

# Statistische Mitteilungen

## über den Hamburgischen Staat.

Herausgegeben

von

Dr. Wilhelm Beukemann.

Direktor des Statistischen Amts.

Nr. 2.

Statistisches Amt für Hamburg  
und Schleswig-Holstein  
Bibliothek  
Standort Kiel

### Berufsaufnahme vom 12. Juni 1907:

Beruf, Altersklassen und Familienstand.

Die Witwen nach dem Beruf des verstorbenen Ehemannes.

Die ehelichen Waisen nach dem Beruf des verstorbenen Vaters.

Gleichnamige Erwerbe in verschiedenen Berufszweigen.

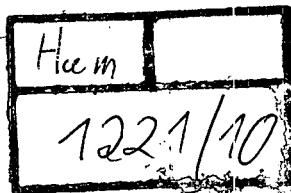
Beruf und Religionsbekenntnis.

Statistisches Landesamt

Hamburg

• BIBLIOTHEK •

Gelöscht  
Statistisches Amt für Hamburg  
und Schleswig-Holstein  
- Bibliothek -



3

Hamburg 1913.

Gedruckt und zu beziehen von Lütcke & Wulff, E. H. Senats Buchdruckern.

Ladenpreis 3 M.

# Inhaltsverzeichnis.

## Berufsaufnahme vom 12. Juni 1907 (Fortsetzung):

	Seite		Seite
Vorwort. ....	1	<b>Abschnitt II. Die Witwen</b> .....	259
Allgemeine Erläuterungen zu den Tabellen .....	2	Die Witwen nach Altersklassen und nach dem Beruf ihrer verstorbenen Ehemänner (Übersichten 1 und 2) .....	259
Die Zuteilung der Berufsstellungen bei Summierungen in den Tabellen .....	2	Der Unterhalt der Witwen nach dem Beruf der verstorbenen Ehemänner dargestellt (Übersicht 3) .....	261
Das Erhebungsformular (Haushaltungsliste) .....	3	Gliederung der erwerbenden männlichen Personen und der Witwen nach Beruf und Stellung und Zahlenverhältnis beider zueinander (Übersicht 4) .....	262
<b>Abschnitt I. Beruf, Alter und Familienstand</b> .....	4	<b>Abschnitt III. Die ehelichen Waisen</b> .....	264
Alter und Beruf .....	4	Gliederung der ehelichen Halb- und Ganzwaisen nach dem Alter (Übersicht 1) .....	265
Vorübergehend An- und Abwesende in Stadt- und Landgebiet (Übersicht 1) .....	5	Die Waisen in der ausführlichen Alterseinteilung nach dem Beruf des verstorbenen Vaters (Übersicht 2) .....	266
Altersgliederung der Bevölkerung, 1895 und 1907 (Übersicht 2) .....	6	Die Waisen in drei Altersgruppen nach Beruf und Berufsstellung des verstorbenen Vaters (Übersicht 3) .....	266
Die Bevölkerung nach Alter und Berufsabteilungen, Staat und Stadt Hamburg (Übersichten 3 a u. 3 b) .....	9	Die erwerbstätigen Waisen nach dem Beruf der Väter (Übersicht 4) .....	267
Die Erwerbstätigen in Verbindung von Alter und Berufsstellung nach Berufsabteilungen, Staat und Stadt Hamburg (Übersichten 4 a u. 4 b) .....	13	Altersverhältnisse der erwerbstätigen Halb- und Ganzwaisen (Übersicht 5) .....	268
Fortsetzung der Besprechung siehe Seite 241!		Zahl der Witwen im Verhältnis zu den Halbwaisen (Übersicht 6) .....	269
<b>Tabellenteil.</b>		Zahlenverhältnis der Waisen zu den erwerbstätigen nichtledigen Männern in den einzelnen Berufen .....	270
I. Die Bevölkerung des Staates nach Hauptberuf, Alter und Familienstand .....	18	Anteil der Waisen an der Gesamtzahl der unter 18jährigen .....	271
Gesamtzahlen .....	18	<b>Abschnitt IV. Gleichnamige Erwerbstätigkeiten in verschiedenen Berufszweigen</b> .....	272
Berufsabteilungen .....	20	Gleiche Berufe in verschiedenen Gewerben (Buchhalter, Schreiber, Maschinisten usw.) nach dem Alter 1895 und 1907 .....	272
Berufsgruppen .....	26	Gleichnamige Berufe (technische, kaufmännische, sonstige, ferner Beamte in öffentlichen Betrieben) im Jahre 1907 nach dem Familienstande (mit Übersicht) .....	273
Berufsarten (mit je mehr als 100 Erwerbenden) .....	34	Die Angehörigen in diesen Berufen .....	275
II. Die Witwen nach dem Berufe des verstorbenen Ehemannes, nach eigenem Alter und Beruf .....	82	<b>Abschnitt V. Religionsbekenntnis in Verbindung mit dem Beruf</b> .....	276
III. Die ehelichen Waisen nach dem Berufe des verstorbenen Vaters, nach eigenem Alter und Beruf .....	104	Hauptergebnis, Gliederung der ortsanwesenden Personen nach dem Bekenntnis .....	276
Gesamtzahlen und Berufsabteilungen .....	104	Aufteilung der Erwerbenden der einzelnen Bekenntnisse nach Berufsabteilungen, 1895 und 1907 (Übersicht 1) .....	277
Berufsgruppen .....	106	Anteile der Erwerbstätigen und der Angehörigen des Jahres 1907 in den verschiedenen Bekenntnissen .....	278
Berufsarten .....	114	Bekenntnisanteile in den Berufsstellungen nach der ausführlichen Gliederung im Jahre 1907 (Übersicht 2) .....	278
IV. Besondere Berufe oder Beschäftigungsarten .....	162	Verteilung der Bekenntnisgruppen auf die Berufsstellungen, 1895 und 1907 (Übersicht 3) .....	279
V. Die Bevölkerung nach Beruf und Religionsbekenntnis .....	173	Gliederung der Erwerbstätigen einiger wichtiger Berufe, 1895 und 1907 (Übersicht 4) .....	280
Gesamtzahlen (alle Bewohner) und die Erwerbenden im ganzen nach der Berufsstellung .....	173		
Berufsabteilungen und -stellungen .....	174		
Berufsgruppen und -stellungen .....	175		
Berufsarten und -stellungen .....	183		
Fortsetzung der Besprechung von Seite 17.			
Noch Abschnitt I. Beruf, Alter und Familienstand .....	241		
Ausführliche Altersgliederung in den Berufsgruppen und einigen größeren Berufsarten (Übersicht 5) .....	241		
Die Bevölkerung im Juni 1907 nach dem Familienstande (Übersichten 6 und 7) .....	244		
Gliederung der Bevölkerung nach dem Alter in Verbindung mit dem Familienstande (Übersichten 8 a, 8 b, 9 a, 9 b, 9 c, 9 d, 10 und 11) .....	248		

## Vorwort.

Diese zweite Nummer der „Statistischen Mitteilungen über den hamburgischen Staat“ enthält wie die erste Nummer Ergebnisse aus der Aufnahme vom 12. Juni 1907 über die Berufsverhältnisse der hamburgischen Bevölkerung, und zwar werden in der ersten Tabelle die Berufe nach Altersklassen in Verbindung mit dem Familienstande nachgewiesen, während die zweite Tabelle sich mit den Witwen im besondern befaßt und sie einerseits nach Altersklassen in Verbindung mit dem Beruf des verstorbenen Ehemannes, anderseits nach ihrer eigenen beruflichen Tätigkeit behandelt. Die Aufstellung dieser Tabelle aus dem Material der Berufsaufnahme war vom Bundesrat mit vorgeschrieben, um für die damals in Aussicht genommene Ausdehnung der sozialen Versicherung die nötigen Unterlagen zu beschaffen. Demselben Zwecke sollte eine Sondernachweisung über die ehelichen Waisen dienen. Ihre Zahlen für den hamburgischen Staat werden hier in der dritten Tabelle wiedergegeben. Sie, wie die zweite Tabelle über die Witwen, hat jedoch auch für andere Verwaltungszweige, insbesondere für die Armenpflege und Jugendfürsorge, erhebliche Bedeutung. In der vierten Tabelle wird sodann ein anderer Ausschnitt aus der Bevölkerung zahlenmäßig geschildert; es sind solche besonderen Berufe oder Beschäftigungsarten, die sowohl nach ihrer Benennung als auch nach ihrem Inhalt übereinstimmen, nach der Systematik der Berufe und Gewerbe aber zerstreut einzuordnen waren, z. B. Ingenieure, Werkmeister, Maschinisten, Heizer, Buchhalter, Verkäufer, Wächter u. a., ferner die im öffentlichen Dienst und den freien Berufen tätigen Personen, die bei weitem nicht sämtlich in der Berufsabteilung E vereinigt sind, da dieser nur die allgemeinen Verwaltungszweige nebst Schule, Kirche und Gesundheitspflege angehören, wogegen z. B. die Forstbeamten in der Abteilung A (Land-, Forstwirtschaft und Fischerei), die Angestellten von Gas- und Wasserwerken, von der Bauverwaltung oder vom Hafen- und Lotswesen usw. in der Abteilung B (Industrie) oder C (Handel und Verkehr) ohne Sonderung von den Personen privater Berufe nachzuweisen waren, und zwar lediglich nach den allgemein

unterschiedenen Kategorien der Berufsstellung (Selbständige, Angestellte, Arbeiter usw.). Die Sondertabelle sollte nun die Anzahl sämtlicher Privatingenieure, -techniker, Werkmeister usw. nach Altersklassen, Familienstand und Zahl der Angehörigen vereinigen. In beschränkterem Umfange war dieser Versuch auch bei der Berufsaufnahme vom Jahre 1895 ausgeführt worden.

Während sich die genannten vier Tabellen darauf beschränken, die Zahlen für den Staat mitzuteilen, enthält die fünfte Tabelle über die Berufsangehörigen nach dem Religionsbekenntnis auch noch die Angaben für die Stadt Hamburg besonders. Bei der sozialen Stellung ist in dieser Tabelle durchweg die ausführliche Gliederung durchgeführt, die für die Reichstabelle nicht vorgeschrieben war.

Da der große Umfang des berufsstatistischen Materials, die Menge der übrigen Arbeiten des Statistischen Amtes und die verfügbaren Mittel eine schnellere Aufeinanderfolge dieser Veröffentlichungen leider nicht zugelassen haben, so sind wenigstens die Hauptergebnisse der Berufs- und der Gewerbestatistik in Form kleiner Zahlenübersichten mit Erläuterungen in den Jahresberichten des Statistischen Amtes, namentlich in denen für die Jahre 1908 und 1909, bekannt gegeben worden. Ferner ist auf das 2. Sonderheft der Statistischen Mitteilungen hinzuweisen, das den Beruf und die soziale Stellung (ohne Altersgliederung) in den Bezirken und Gemeinden des hamburgischen Staates behandelt.

Dem Tabellenteil geht eine umfangreiche textliche Besprechung voran; räumlich ist sie allerdings zum Teil hinter den Tabellen untergebracht. Sie beschränkt sich nicht darauf, den Inhalt der Zahlenübersichten zu erläutern, sondern zieht aus den umfang- und inhaltreicheren handschriftlichen Aufarbeitungen auszugsweise noch weitere Unterscheidungen und neue Gegenstände mit heran, die im Tabellenteil eingehender mit berücksichtigt sein würden, wenn dessen Umfang dadurch nicht sehr erheblich vergrößert worden wäre.

Hamburg, den 24. August 1913.

Der Direktor des Statistischen Amtes.

Dr. Wilhelm Beukemann.

# Berufsaufnahme vom 12. Juni 1907 (Fortsetzung).

## Allgemeine Erläuterungen zu den Tabellen.

Die Berufszahlen vom Jahre 1907 betreffen die sog. ortsanwesende Bevölkerung, d. h. alle in der Zählungsnacht (vom 11. auf den 12. Juni 1907) im hamburgischen Staate anwesenden Personen.

In Tabelle I des Tabellenteiles dieses Heftes wird zunächst die Gesamtheit der Anwesenden, dann die Gesamtheit der Erwerbstätigen und die der (berufslosen) Angehörigen für jedes Geschlecht nach Altersgruppen aufgeführt, darauf desgleichen die Zahl der Erwerbstätigen überhaupt und für die einzelnen Berufsabteilungen nach der sozialen Stellung und mit Angabe der zugehörigen Dienenden und berufslosen Familienmitglieder, hiernach die Berufsgruppen und -arten (dort aber nur nach a, b, c zerlegt).

Da aber das zugrunde liegende Berufssystem für die Urtablelle die Stellung im Beruf nicht bei allen Berufsarten gleichmäßig in a 1, a 2, a 3, b 1, b 2, b 3 usw. gliedert, so muß für die Summierungen (der Berufsabteilungen) in den einzelnen Stellungen vorher entschieden werden, wie die Zuteilung der z. T. nicht unterschiedenen a-, b- und c-Stellung zu den Spezialstellungen a 1, a 2, a 3 usw. erfolgen soll. In dem Tabellenwerk ist hier nun, wie in Nr. 1 der Statistischen Mitteilungen, folgendermaßen verfahren: Es sind gerechnet zu der Stellung a 3 (leitende Angestellte, höhere Beamte u. dergl.): die bei der Aufbereitung nicht weiter unterschiedenen a-Personen von A 4 (Oberförster usw. aufwärts), desgleichen die a-Personen von C 12 und 13 (höhere Eisenbahn- und Postbeamte) sowie die von E 1 bis 8 (Öffentlicher Dienst und freie Berufe); zu b 2 (Aufsichtspersonal): die b-Personen von A 4 (Förster usw.); zu b 3 (Bureau- und kaufmännisches Personal): die b-Personen von C 1 bis 27 (Angestellte in kaufmännischen usw. Betrieben), sowie von E 2 bis 8 (Öffentlicher Zivildienst und freie Berufe); zu c 2 (gelerntes Arbeitspersonal): die b-Personen von E 1 (Militär vom Feldwebel abwärts und Militärbeamte in gleichem Range als gelernte Berufssoldaten), sowie die c-Personen von E 5 (Schwestern und anderes gelerntes Wartepersonal in Heilanstalten usw.); dagegen sind nicht zu c 2 gerechnet die c 2-Personen von A 1 (die nach ihrer sozialen Stellung den ungelerten Arbeitern gleichstehenden landwirtschaftlichen Knechte und Mägde); zu c 3 (ungelerntes Arbeitspersonal): die c-Personen von A 4, C 12 und 13, d. s. die unteren Angestellten und die Arbeiter in der Forstverwaltung, im Post- und Eisenbahnbetriebe, die wohl mit gleicher Berechtigung den gelernten Arbeitern zugerechnet werden könnten, wenn man ihre Zahl nicht als dritten Weg auf c 2 und c 3 verteilen wollte; außerdem sind zu c 3 gerechnet die c-Personen von E 2 bis 8 (ohne E 5, Schwestern und anderes gelerntes Wartepersonal in Heilanstalten usw.), ferner die c 2- bis c 5-Personen

von A 1 (landwirtschaftliche Knechte und Tagelöhner mit und ohne eigene Landnutzung), außerdem die d-Personen von E 5 (Dienstpersonal in Heilanstalten usw.), endlich die Berufsabteilung D (häusliche und wechselnde Lohnarbeit).

Auf die Berufsabteilungen folgen in der Tabelle I die Berufsgruppen und -arten. In diesen sind aber aus Rücksicht auf Raum und Kosten nur die Stellungen a, b und c (bei E 5 auch noch d) unterschieden, während die in Nr. 1 der Mitteilungen veröffentlichte Tabelle über die Bevölkerung nach Haupt- und Nebenberuf (ohne Altersunterscheidung) die ausführliche Gliederung enthält. Nach der Stellung (a, b, c) werden hier jedoch auch die Berufe E 6 und 7 zerlegt, die sonst in der deutschen Berufsstatistik nach der Stellung ungegliedert bleiben. Bei den einzelnen Berufsgruppen und -arten sind die zu diesen gehörenden G- und H-Personen nicht auch noch (wie bei den Berufsabteilungen) nach Alter und Familienstand mit nachgewiesen, sondern nur die in den betreffenden Berufen Erwerbenden.

Als Erwerbende im Hauptberuf gelten die Personen, die regelmäßig einen Beruf ausüben, also nicht nur nebensächlich tätig sind. Arbeitslose, die einen Beruf angegeben haben, sind diesem Berufe zugerechnet. Wer mehrere Berufe ausübt, ist hier nur nach seinem Hauptberuf eingeordnet. Den Erwerbenden ist auch die als solche im allgemeinen nicht zu erachtende Berufsabteilung F angefügt: die von den Einkünften aus ihrem Vermögen, sowie die von Ruhegehalten oder von Renten Lebenden (F 1), die man in gewissem Sinne den Erwerbenden zuzurechnen hat, außerdem Unterstützungsempfänger (F 2), sowie die außerhalb ihrer Familie lebenden, noch nicht erwerbstätigen Angehörigen (Studierende, Schüler, Zöglinge, Pfleglinge usw. — F 3), ferner die Insassen von Anstalten zu langem oder dauerndem Aufenthalt (F 4 bis 8) und endlich die erwachsenen Berufslosen, soweit sie nicht als Familienangehörige anzusehen sind (F 9).

Übrigens werden auf Seite 18/19 in den Zahlen der „Erwerbenden (A bis G)“ auch die Dienenden mit nachgewiesen, somit den anderen Erwerbenden gleich geachtet. Bei den Berufsabteilungen sind diese Personen dann unter G besonders aufgeführt. Erzieher, Erzieherinnen und Privatsekretäre, auch wenn sie im Haushalt der Herrschaft leben, werden nicht zu den G-Personen gerechnet, sondern gehören zu den Erwerbenden der Berufsabteilung E.

Spalte 4 der Tabelle I weist für die Personen im Alter von weniger als 20 Jahren (also Spalten 1, 2 und 3 zusammen) die Zahl der Verheirateten nach und außerdem in Klammern noch die Zahl der Witwer und Witwen. Die übrigen Personen (d. h. Spalten 1 bis 3 weniger Spalte 4) sind ledig.



Für die 20- bis 30jährigen Personen ist außer der Gesamtzahl in Spalte 5 noch die Zahl der Ledigen (Spalte 6) und die der Verheirateten (Spalte 7) aufgeführt; die Zahl der Verwitweten und Geschiedenen ergibt sich, wenn man Spalte 6 und 7 von Spalte 5 abzieht. Bei den Altersklassen von 50 bis 60 Jahren und darüber ist außer der Gesamtzahl die Zahl der Verheirateten, sowie die der Verwitweten und Geschiedenen aufgeführt; der Unterschied gegen die Gesamtzahl ergibt die Zahl der Ledigen.

In bezug auf die zu beachtenden Grundsätze für die Einordnung der Berufe in das Berufsschema und die möglichst genaue Unterscheidung nach der Berufsstellung, insbesondere nach sog. gelernten und ungelernten Gehilfen und Arbeitern ist wieder daran zu erinnern, daß alle in der Regel handwerksmäßig erlernten Berufe, wie Schlosser, Tischler, Sattler, immer diesen Berufsarten zuzuteilen waren, auch dann, wenn der betreffende Erwerbstätige seinen Beruf in einem anderen Gewerbebetriebe ausübte, also beispielsweise, wenn der Schlosser einem Wasserkwerk, der Tischler einer Zigarrenfabrik, der Sattler einer Gummifabrik, der Schlachter einem Seeschiffahrtbetriebe usw. angehörte. Hierin wird einer der grundlegenden Unterschiede in der Nachweisung der Erwerbstätigen durch die Berufsstatistik gegenüber der Gewerbestatistik gesehen. Die Folgen der Anwendung dieses Grundsatzes sind natürlich von Wichtigkeit für die Beurteilung des Zahlenverhältnisses der Selbständigen zu den Angestellten und gelernten sowie ungelernten Gehilfen in den Handwerksberufen einerseits und auch den Fabrik- usw. Berufen anderseits. Bei den übrigen Berufen, namentlich bei den kaufmännischen Angestellten, galt der umgekehrte Grundsatz: diese Personen waren immer bei den Berufsarten der Betriebe, in denen sie arbeiteten, unterzubringen. Ein Buchhalter oder eine Verkäuferin in einer Schlachtereie war demnach bei Schlachtereie einzureihen. Näheres über Beruf und Gewerbe siehe in dem Abschnitt: „Verhältnis der Berufs- zur Gewerbestatistik“ unserer Besprechung der Gewerbeaufnahme vom Jahre 1895 in Band XVIII der Statistik des hamburgischen Staates, S. 27 bis 32.

Um all den Vorschriften und Grundsätzen der Berufsaufnahme und Berufsstatistik, d. h. den in den Tabellenschematen enthaltenen Forderungen zu genügen, mußte das Erhebungsformular (die Haushaltsliste) in allen Bundesstaaten den Eigentümlichkeiten ihrer Bevölkerung entsprechend mit großer Sorgfalt abgefaßt werden; daneben aber war trotzdem noch mit der Notwendigkeit nachträglicher Ergänzungen und Berichtigungen der Antworten durch Rückfragen zu rechnen. Das vom Bundesrat beschlossene allgemeine Muster oder Schema der Haushaltsliste trug auch in den Musterbeispielen hauptsächlich den ländlichen und kleinstädtischen Verhältnissen Rechnung und würde, wenn es für Hamburg in unveränderter Fassung und Erläuterung benutzt worden wäre, zu außerordentlich vielen mangelhaften Eintragungen bei der Aufnahme geführt haben. Es mußte deshalb von der Berechtigung Gebrauch gemacht werden, die Fragen so zu formulieren, zu erläutern und mit

Beispielen zu erklären, daß der Zweck der Aufnahme, d. h. die möglichst vollkommene Herstellung der festgelegten Tabellen erreicht wurde. Besonderes Gewicht mußte auf die genaue Ermittlung des Berufs und der Berufsstellung oder Beschäftigungsart gelegt werden. Allgemeine Bezeichnungen, wie Arbeiter, Fabrikant, Kaufmann, waren nicht zulässig und auch in der Anleitung des Bundesratsschemas der Haushaltsliste als unzureichend gekennzeichnet. Demgemäß wurde in der hamburgischen Haushaltsliste bei den Fragen nach dem Beruf das Wort „Arbeiter“ vermieden; und in der Anleitung zur Ausfüllung der Haushaltsliste, die vollständig auf der ersten Seite des Formulars untergebracht war, fand sich ein deutlicher Hinweis darauf, daß der besondere Zweig der Fabrikation, des Handwerks, Handels usw. angegeben werden müsse und insbesondere Arbeiter und Tagelöhner stets die Art der Arbeit und den Arbeits- oder Geschäftszweig angeben sollen. Bei der Erläuterung der Berufsstellung war hervorgehoben, daß sie so deutlich anzugeben sei, daß man genau erkennen könne, welche Beschäftigung der Betreffende ausübe und welche Erwerbs- oder Lebensstellung er einnehme. Allgemeine Bezeichnungen, wie Angestellter, Arbeiter, genügen nicht, vielmehr sei die genaue Bezeichnung und Beschäftigung anzugeben, z. B. Kassenführer, Maurerarbeitmann. Auf den Innenseiten der Haushaltsliste (unten) war dann für jeden Angestellten und Arbeiter noch Name und Adresse des Arbeitgebers, des Geschäfts oder der Behörde einzutragen, für die gearbeitet wurde.

Der Bundesrat hatte aber gleichzeitig vorgeschrieben, daß die einzelnen Bundesstaaten den Entwurf ihrer Haushaltsliste wie die der übrigen Aufnahmepapiere vor dem endgültigen Druck dem Reichsamt des Innern vorzulegen hätten, um genau prüfen zu lassen, ob die Formulare usw. den Anforderungen der Aufnahme entsprächen. Dieser Vorschrift gemäß wurden natürlich auch die sämtlichen hamburgischen Aufnahmepapiere vorher eingesandt, und sie sind dortseits nach schriftlicher und mündlicher Verhandlung gutgeheißen worden.

Auch die Konferenz der städtestatistischen Ämter hatte die Angabe des Arbeitgebers für notwendig erklärt und diese Forderung noch einmal auf der Stuttgarter Tagung im Frühjahr 1906 aufgestellt. Der anwesende Referent des Kaiserlichen Statistischen Amtes wies auf den bereits stark belasteten Kopf der Haushaltsliste hin, dem man deshalb von Reichs wegen jetzt nicht noch eine obligatorische Kontrollfrage nach dem Arbeitgeber hinzugefügt habe, was sich aber von den einzelnen Bundesstaaten mit Großstädten vielleicht noch ermöglichen lasse. Tatsächlich hat nur das Königreich Sachsen die Frage (in Spaltenform) und Hamburg (nach der Art von Anmerkungen am unteren Rande der Liste) aufgenommen. Maßgebend war für diese Anordnung der Frage nach dem Arbeitgeber (nicht in, sondern unter der Liste) das Bedenken gegen eine erhebliche Ausdehnung der bereits sehr breiten Haushaltsliste durch eine weitere breite Spalte sowie

die Tatsache, daß die Frage zunächst nicht in Betracht kam für alle Arbeitgeber selbst (sofern sie nicht in einem Nebenberuf unselbständig tätig waren) und ebensowenig für die F- oder G-Personen und die große Zahl der nichterwerbenden Angehörigen.

Die Ausführung der Erhebung und die Prüfung der ausgefüllten Aufnahmepapiere haben später bestätigt, daß die diesseitigen redaktionellen Änderungen und Ergänzungen erforderlich waren, um bei den schwierigen großstädtischen Verhältnissen mit der Verwendung von nur besoldeten Zählern zu befriedigenden Ergebnissen zu gelangen. Demgegenüber liegt allerdings wohl der Einwand nahe, daß auf diese Weise die Gleichmäßigkeit der Aufnahme und ihrer Ergebnisse gegenüber anderen Bundesstaaten, also ihre Vergleichbarkeit leiden werde. Dieser Einwand würde aber unberechtigt sein; denn einmal ist anzustreben, dem Ziel der Aufnahme überall möglichst nahezukommen, und andererseits läßt sich bei einer Ausführung der Erhebung, die

den Besonderheiten des Landes, der Orte und Wohnerschaft nicht genau angepaßt ist, auch nicht erlauben, in welchem Maße die Ergebnisse hier und dort von der Wirklichkeit abweichen oder vergleichbar sind. Gerade gleiche Formulare mit gleichen Beispielen und Erläuterungen für alle Teile eines großen Gebietes mit verschiedenartigen Verhältnissen seiner Teile müssen bei einer schwierigen, verwickelten Berufsaufnahme zu ungleichmäßigen Ergebnissen führen. Nur eine auf Sachkunde und Landeskenntnis beruhende scharfe Prüfung und Berichtigung des Aufnahmемaterials kann die Mängel in der Beantwortung überall gleichlautender und unzureichender Fragestellung nachträglich zum großen Teil (aber nicht hinreichend) wieder gut machen. Hiermit ist natürlich nicht gesagt, daß eine Statistik, in der die Nachweisungen für einzelne Gebiete gut, für andere mangelhaft und ungleich sind, den Vorzug verdiene vor einer solchen, deren Unterlagen an erträglichen gleichmäßigen Mängeln leiden.

## I. Beruf, Alter und Familienstand.

Da Alter und Beruf durch natürliche enge Beziehungen und Bedingtheiten vielfach miteinander verbunden sind, so war schon bei der Besprechung der großen Haupttabelle über den Beruf in Nr. 1 dieser „Statistischen Mitteilungen“, wo die Berufszahlen noch nicht nach Altersklassen gegliedert sind, in dem Abschnitt II „Die Erwerbenden und die Nichterwerbenden“ auf die Bedeutung der Alterszusammensetzung der Bevölkerung für den Umfang der Erwerbstätigkeit hinzuweisen. Der Anteil der im allgemeinen am Erwerb noch nicht teilnehmenden unter 14 Jahre alten Kinder ist im hamburgischen Staat seit dem Jahre 1882 von 30,31 v. H. auf 27,57 v. H. im Jahre 1907 zurückgegangen, der Anteil der Erwachsenen also von 69,69 v. H. auf 72,43 v. H. der Bevölkerung gestiegen. Schon die Zahlen der Berufsaufnahme vom Jahre 1895 ergaben eine Verschiebung der Alterszusammensetzung zugunsten der Erwachsenen; doch mußte mit der Möglichkeit gerechnet werden, daß sie nur scheinbar war, da im Jahre 1882 die Wohnbevölkerung der Aufbereitung zugrunde lag und ferner bei der Erhebung die noch nicht erwerbstätigen unter 14 Jahre alten Kinder nicht einzeln mit Namen und Geburtstag oder Altersjahr in den Haushaltungslisten aufzuführen, sondern nur mit der Anzahl nach Knaben und Mädchen zu unterscheiden waren. Hierbei lagen zwei Gefahren nahe: einmal, daß Kinder vergessen und auch bei der Prüfung des Materials nicht noch nachgetragen wären, sowie andererseits, daß die Haushaltsvorstände auch über 14 Jahre alte Angehörige bei der Zahl der Kinder eingeschlossen hätten. Für die Personen mit doppeltem Wohnsitz (Saisonarbeiter usw.), wegen deren Behandlung bei der Bearbeitung der Wohnbevölkerung immer eine besondere Bestimmung zu treffen ist, war damals im Jahre 1882 so entschieden worden, daß die Er-

werbstätigen für den Wohnsitz ihres Arbeitsortes und nicht für den Familienwohnsitz gezählt werden sollten. Statt Wohnbevölkerung wurde zur näheren Bezeichnung auch das Wort Arbeits- oder Berufsbevölkerung angewandt. Für den Regelfall, das heißt für alle Personen, die nur einen Wohnsitz oder eine Schlafstelle haben, war bei der Bearbeitung durchweg nur die Wohngemeinde maßgebend, also auch für alle Erwerbstätigen, die z. B. in der Gemeinde A wohnten, aber in der Nachbargemeinde B arbeiteten und von hier täglich in ihre Wohnung zurückkehrten, und vor allem für alle vorübergehend Abwesenden. Hingegen sollten z. B. Bau-, Steinbruchs- oder Ziegeleiarbeiter, die zwar jeden Sonnabend oder vierzehntäglich, monatlich usw. einmal oder nach Beendigung des Baues ihren Familienwohnsitz wieder aufsuchen und nach Schluß der Saisonarbeit dorthin zurückkehren würden, in dem Quartier ihres Arbeitsortes und nicht am Sitz ihrer Familienwohnung mitgerechnet werden. Unbeschadet dieser Entscheidung über die Personen mit doppeltem Wohnsitz behandelte die Berufsaufnahme vom Jahre 1882 also die Wohnbevölkerung ohne Einschränkung. An dieser Stelle braucht jedoch nicht noch näher auf die Berufsstatistik vom Jahre 1882 eingegangen zu werden, da die Vergleichen sich im wesentlichen auf die Zahlen der Jahre 1907 und 1895 beschränken sollen. In diesen beiden Jahren wurde als Hauptziel die ortsanwesende, genauer die haushaltungsanwesende Bevölkerung festgestellt, und später ist in den Tabellen nur diese dargestellt, was sowohl in den Zahlen der Berufsstände als auch in denen der Alterszusammensetzung einen immerhin beachtenswerten Unterschied gegen die tatsächlichen Zustände der ansässigen Bevölkerung ergibt, da die Aufnahmen in den Juni fielen, wo verhältnismäßig viele Bewohner abwesend und gleichzeitig

Fremde oder Gäste anwesend sind, die zum großen Teil anderen Alters- und Berufsschichten angehören.

Eine festere Vorstellung der Unterschiede erhalten wir schon durch die nachstehende **Übersicht 1**, in der wenigstens die Berufsabteilungen unterschieden sind. Mit Ausschluß der vorübergehend Abwesenden, die aber in einer anderen Haushaltung derselben Gemeinde anwesend sind, wurden im hamburgischen Staate 25068 (oder 4596 mehr) **vorübergehend Abwesende** und 20472 **vorübergehend Anwesende** ermittelt. An erwerbstätigen Personen aller Berufsabteilungen A bis E waren dagegen 2311 weniger abwesend als anwesend, so daß für die Berufslosen (F), die häuslichen Dienstboten (G) und die Angehörigen ohne Hauptberuf (H) ein Mehr von 6907 herauskommt. Das ergibt schon einen rohen Unterschied von 9218 (2311 + 6907) bei den Erwerbstätigen im engeren Sinne und den übrigen Personen. Zählt man aber die einzelnen Minus-Unterschiede der vorübergehend Anwesenden und

Abwesenden für jedes Geschlecht zusammen und ebenso die Plus-Unterschiede, so erhält man beim männlichen Geschlecht ein Minus der Abwesenden von 3033 und ein Plus von 1656, somit eine Gesamtabweichung der Individuen dieses Geschlechts in den Berufsabteilungen von 4689; beim weiblichen Geschlecht beträgt der Minus-Unterschied 355 gegen einen Plus-Unterschied zwischen den Abwesenden und Anwesenden von 6328, demnach eine Gesamtabweichung in diesem Geschlecht von 6683 und für beide Geschlechter zusammen eine solche von 11372. Eine entsprechende Aufstellung für die Stadt Hamburg allein ergibt für die Berufsabteilungen bei den männlichen Personen eine Abweichung von 5152, bei den weiblichen 7256, zusammen also 12408, somit mehr als unter Hinzurechnung des Landgebiets, was darauf beruht, daß die Verhältnisse der vorübergehenden An- und Abwesenheit auf dem Landgebiet zum größeren Teil umgekehrt liegen als in der Stadt und dadurch für den Staat ein wenigstens

### 1. Gegenüberstellung der in den Gemeinden des hamburgischen Staates vorübergehend Anwesenden und der aus ihnen vorübergehend Abwesenden, Stadt und Landgebiet, am 12. Juni 1907.

Tab. 1. Berufsabteilungen		Stadt Hamburg			Landgebiet			Staat		
		Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Zus.
A. Landwirtschaft usw.	Abwes.	33	2	35	425	2	427	458	4	462
	Anwes.	1 160	52	1 212	54	3	57	1 214	55	1 269
	Abw. ±	- 1 127	- 50	- 1 177	+ 371	- 1	+ 370	- 756	- 51	- 807
B. Industrie	Abwes.	1 722	338	2 060	133	8	141	1 855	346	2 201
	Anwes.	2 914	232	3 146	174	83	257	3 088	315	3 403
	Abw. ±	- 1 192	+ 106	- 1 086	- 41	- 75	- 116	- 1 233	+ 31	- 1 202
C. Handel, Verkehr	Abwes.	6 218	504	6 722	278	20	298	6 496	524	7 020
	Anwes.	7 139	149	7 288	307	48	355	7 446	197	7 643
	Abw. ±	- 921	+ 355	- 566	- 29	- 28	- 57	- 950	+ 327	- 623
D. Häusliche u. wechselnde Lohnarbeit	Abwes.	60	115	175	-	2	2	60	117	177
	Anwes.	152	316	468	2	105	107	154	421	575
	Abw. ±	- 92	- 201	- 293	- 2	- 103	- 105	- 94	- 304	- 398
E. Öffentl. Dienst u. freie Berufe	Abwes.	844	422	1 266	149	23	172	993	445	1 438
	Anwes.	385	148	533	126	60	186	511	208	719
	Abw. ±	+ 459	+ 274	+ 733	+ 23	- 37	- 14	+ 482	+ 237	+ 719
Erwerbende A. bis E. zusammen	Abwes.	8 877	1 381	10 258	985	55	1 040	9 862	1 436	11 298
	Anwes.	11 750	897	12 647	663	299	962	12 413	1 196	13 609
	Abw. ±	- 2 873	+ 484	- 2 389	+ 322	- 244	+ 78	- 2 551	+ 240	- 2 311
F. Rentner und Berufslose	Abwes.	550	1 487	2 037	36	52	88	586	1 539	2 125
	Anwes.	342	915	1 257	133	251	384	475	1 166	1 641
	Abw. ±	+ 208	+ 572	+ 780	- 97	- 199	- 296	+ 111	+ 373	+ 484
G. Häusl. Dienstboten	Abwes.	40	1 573	1 613	2	32	34	42	1 605	1 647
	Anwes.	-	42	42	1	40	41	1	82	83
	Abw. ±	+ 40	+ 1 531	+ 1 571	+ 1	- 8	- 7	+ 41	+ 1 523	+ 1 564
H. Angehörige	Abwes.	1 807	7 777	9 584	76	338	414	1 883	8 115	9 998
	Anwes.	694	3 610	4 304	167	668	835	861	4 278	5 139
	Abw. ±	+ 1 113	+ 4 167	+ 5 280	- 91	- 330	- 421	+ 1 022	+ 3 837	+ 4 859
A. bis H. überhaupt	Abwes.	11 274	12 218	23 492	1 099	477	1 576	12 373	12 695	25 068
	Anwes.	12 786	5 464	18 250	964	1 258	2 222	13 750	6 722	20 472
	Abw. ±	- 1 512	+ 6 754	+ 5 242	+ 135	- 781	- 646	- 1 377	+ 5 973	+ 4 596

geringer zahlenmäßiger Ausgleich eintritt, der übrigens insoweit auch ein wirklicher ist, als Abwesende aus der Stadt auf dem Landgebiet anwesend und umgekehrt vorübergehend Anwesende in der Stadt am Aufnahmetage vom Landgebiet abwesend waren. Im Vorstehenden und in der zugrunde liegenden (obigen) Aufstellung sind nur die Berufsabteilungen behandelt. Würde man sie in die Berufsgruppen und -arten auflösen, so ergäben sich neue Unterschiede, indem etwa in der einen Berufsart mehr vorübergehend Anwesende, in einer anderen derselben Berufsabteilung mehr Abwesende vorkämen. Löste man ferner die Tabelle auch noch nach dem Alter usw. auf, so würden weitere Unterschiede hervortreten, die in der Stadt Hamburg am Ende die Zahl (23 492 + 18 250) 41 742 erreichen müßten. Da jedoch keine Tabelle eine Aufteilung bis zum äußersten der individuellen Eigenschaften enthält, so kommt der genannten Zahl nur ein theoretischer oder ideeller Wert zu. Wir können z. B. nicht einmal als mögliches Beispiel annehmen, die 18 250 vorübergehend Anwesenden sollten sämtlich Kinder und die 23 492 Abwesenden durchweg Erwachsene sein. Dennoch werden sich bei jeder Aufteilung der Volkszahl, sei es nach dem Beruf und Alter, oder nach dem Geburtsort usw., Unterschiede zwischen den Zahlen der ortsanwesenden und der wohlhabenden Personen ergeben, die nicht als bedeutungslos zu erachten sind, vielmehr von erheblichem Belang sein können und ernstlich beachtet werden müssen, namentlich für die Großstädte und

andere Gebiete mit starkem Geschäfts- und Reiseverkehr während der Aufnahmezeit.

Betrachten wir nun zunächst die **Altersgliederung der Bevölkerung**, und zwar lediglich der anwesenden Bevölkerung, so findet sich, daß von den männlichen, im hamburgischen Staat am 12. Juni 1907 anwesenden Personen nur 27,68 % unter 14 Jahre alt waren und von den weiblichen nur 27,46 %, gegen 33,21 und 32,16 % im Deutschen Reich, wogegen den Altersklassen von 65 und mehr Jahren im hamburgischen Staate 2,99 % bei den männlichen und 4,69 % bei den weiblichen angehörten. Auf die Altersgruppe von 70 und mehr Jahren insbesondere kamen bei den männlichen 1,54, bei den weiblichen 2,65 % gegenüber 2,36 und 2,92 % im ganzen Reich. Die für die Reichstabellen vorgesehene zehnjährige Altersgruppe 60 bis 70 ist also in der Auszählung für den hamburgischen Staat in zwei Gruppen zerlegt. Dies erschien wünschenswert, weil die Altersgrenze von 65 Jahren von vielen Seiten für die Altersversicherung erstrebt wird und für die Pensionierung der Staats- und Kommunalbeamten bereits ziemlich allgemein besteht. Bis auf diese Erweiterung der Alterseinteilung ist die Bearbeitung nach denselben Unterscheidungen, wie in den Reichstabellen enthalten, und wie sie aus der nachstehenden **Übersicht 2** zu ersehen sind, ausgeführt; doch werden hier außerdem die Altersjahre 14 bis 16 in die Einzeljahre 14 bis 15 und 15 bis 16 schätzungsweise getrennt, und zwar auch für das Vergleichsjahr 1895, für

## 2. Altersgliederung der Bevölkerung des hamburgischen Staates am 14. Juni 1895 und 12. Juni 1907.

Tab. 2:	Anzahl der Personen am 14. Juni 1895						Anzahl der Personen am 12. Juni 1907					
Altersstufen	Männl.	Weibl.	Zus.	Vom Hundert			Männl.	Weibl.	Zus.	Vom Hundert		
				Männl.	Weibl.	Zus.				Männl.	Weibl.	Zus.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Unter 14 J.	97 193	96 808	194 001	29,85	28,62	29,22	125 563	123 479	249 042	27,68	27,46	27,57
14 bis 15 „	5 650	5 950	11 600	1,74	1,76	1,75	7 500	7 800	15 300	1,65	1,73	1,69
15 „ 16 „	5 614	6 188	11 802	1,72	1,83	1,78	7 455	8 236	15 691	1,64	1,83	1,74
14 „ 16 „	11 264	12 138	23 402	3,46	3,59	3,53	14 955	16 036	30 991	3,29	3,56	3,43
16 „ 18 „	11 134	12 400	23 534	3,42	3,66	3,54	15 408	16 351	31 759	3,40	3,64	3,52
18 „ 20 „	11 946	13 894	25 840	3,67	4,11	3,89	17 639	17 162	34 801	3,89	3,82	3,85
20 „ 25 „	28 500	33 500	62 000	8,75	9,90	9,34	44 680	42 745	87 425	9,85	9,50	9,68
25 „ 30 „	34 010	32 163	66 173	10,44	9,51	9,96	47 394	42 038	89 432	10,45	9,35	9,90
30 „ 40 „	55 597	51 146	106 743	17,07	15,12	16,08	76 479	70 991	147 470	16,86	15,79	16,32
40 „ 50 „	37 343	37 891	75 234	11,47	11,20	11,33	55 329	51 525	106 854	12,20	11,46	11,83
50 „ 60 „	22 898	24 974	47 872	7,03	7,38	7,21	32 567	35 618	68 185	7,18	7,92	7,55
60 „ 65 „	6 420	8 250	14 670	1,97	2,44	2,21	10 052	12 631	22 683	2,21	2,81	2,51
65 „ 70 „	4 242	6 057	10 299	1,30	1,79	1,55	6 575	9 193	15 768	1,45	2,04	1,75
Über 70 „	5 112	9 079	14 191	1,57	2,68	2,14	6 988	11 921	18 909	1,54	2,65	2,09
Überhaupt .	325 659	338 300	663 959	100	100	100	453 629	449 690	903 319	100	100	100

das ferner die damals nicht zerlegten Altersgruppen 20 bis 30 und 60 bis 70 geteilt worden sind. Dabei waren die eingehenderen Alterszahlen der benachbarten Volkszählungsjahre als Anhalt zu benutzen. Die nicht durch wirkliche Auszählung gewonnenen Zahlen heben sich in der Tabelle durch schrägen Druck heraus.

In dieser Aufstellung geben die Verhältnisziffern den Altersaufbau in Hundertteilen wieder. Wir

wollen aber daneben noch die Zunahme in einzelnen Altersklassen berechnen und hier mitteilen. Angesichts des starken Wachstums der Bevölkerung im ganzen könnte von vornherein angenommen werden, daß auch in den einzelnen Altersklassen die absoluten Zahlen durchgehend gewachsen sind. Dem entsprechen auch die Zählungsergebnisse; dagegen zeigt der Grad der Zunahme auf den ver-

schiedenen Altersstufen und hier bei den beiden Geschlechtern derartige Ungleichheiten, wie nur bedenkende Störungen durch schwere Kriege und Epidemien oder Umwälzungen im Wirtschaftsleben sie hervorbringen könnten. Aber restlos ist in Wirklichkeit hierauf das verschiedene Zunahmeverhältnis nicht zurückzuführen; denn wenigstens zu einem kleinen Teil ist auch die den Gegenstand der Aufnahme und der Bearbeitung bildende ortsanwesende Bevölkerung von Bedeutung, insofern als sie von mancherlei Veranstellungen und sonstigen Einflüssen abhängt, die bei den einzelnen Aufnahmen erheblich voneinander abweichen können, wozu später noch Beispiele angeführt werden.

Das Wachstum der Zahl der ortsanwesenden Personen vom 14. Juni 1895 gegen den 12. Juni 1907 hat im hamburgischen Staat 36 % betragen, hervorgegangen aus einem solchen von 39,3 % bei den Männern und nur 32,9 % bei den Frauen. Die Zahl der männlichen Personen von 20 bis 25 Jahren hat aber um 56,8 % zugenommen, in der Altersklasse von 60 bis 70 Jahren um 56 %, in der von 40 bis 50 um 48 %, in der Klasse 50 bis 60 um 42,2 %, in der von 25 bis 30 um 39,4 %, in der von 18 bis 20 um 39,3 % und in der unter 14 Jahren nur um 29,2 %. Hiervon weicht die zahlenmäßige Stärkeentwicklung des weiblichen Geschlechts in den Altersklassen unter 50 erheblich ab, und zwar am stärksten in der Altersklasse von 20 bis 25 mit einer Zunahme der Frauen um 27,6 % gegen 56,8 % bei den Männern, beträchtlich auch noch in der Altersklasse von 18 bis 20 mit einem Zuwachs von 23,5 % gegen 39,3 % bei den Männern und in der Klasse von 40 bis 50 Jahren mit 36 % Zunahme bei den Frauen gegen 48,2 % bei den Männern.

Das ungleiche Anwachsen in den Altersklassen desselben Geschlechts ist gleichbedeutend mit einer Veränderung in seiner Altersgliederung, und die unterschiedliche Zunahme in derselben Altersklasse bei den Männern und Frauen bedeutet eine Verschiebung ihres gegenseitigen Stärkeverhältnisses in dieser Klasse. Über die Ursachen der Veränderungen gegen das Jahr 1895 und der jetzigen Ungleichheiten wird sich ein ziffermäßiger Nachweis kaum erbringen lassen, zumal in dem vorwiegend großstädtischen Gebiet von Hamburg mit höheren Geldlöhnen und -einkommen die starke Anziehungskraft etwa vorhandene Lücken in einzelnen Altersklassen leichter auszufüllen vermag; freilich ist das nur bis zu einem gewissen Grade zu erwarten, da oder sofern auch die Fortzugsgebiete dieselben Lücken aufweisen und in der Regel die benachbarten Altersklassen oder das andere Geschlecht einen Ersatz liefern. Die Jahrgänge der Altersgruppe von 20 bis 25 Jahren stammen für das Jahr (Juni) 1895 aus den Geburtsjahren 1869/70 bis 1874/75; also auch aus dem Kriegsjahr 1870/71. Für das Jahr 1907 dagegen gehören die 20- bis 25jährigen Personen den nicht außergewöhnlichen Geburtsjahren 1881/82 bis 1886/87 an, die einen demologischen Zusammenhang mit der Altersgruppe 20 bis 25 des

Jahres 1895 nicht haben, denn diese ist inzwischen bis zum Jahre 1907 32- bis 37jährig geworden, während die 20- bis 25jährigen des Jahres 1907 im Jahre 1895 erst 8- bis 13jährig waren. Analog liegt es natürlich mit jeder anderen Altersklasse. Wenn man z. B. fünf Jahrgänge, etwa die 15- bis 20jährigen, von einer Volkszählung zur anderen verfolgt, so bilden diese Personen bei der nächsten Volkszählung nach fünf Jahren die Altersgruppe der 20- bis 25jährigen und so fort. Hätten sie inzwischen keinen Zuwachs von auswärts und keinen Abgang durch Fortzug erfahren, so würde ihr Bestand um die Todesfälle vermindert worden sein. Tatsächlich ist aber der Fortzug nicht gering und der Zuzug besonders in den mittleren Altersklassen noch erheblich stärker, so daß wir die merkwürdige, für die neuzeitliche Entwicklung der großstädtischen Bevölkerung typische Beobachtung machen, daß jugendliche Jahrgänge mit steigendem Alter etwa bis zum Ausgang des kräftigsten Mannesalters, anstatt die natürliche abfallende Linie zu verfolgen, oft an Zahl noch wachsen, wie wir es hier auch an der Bevölkerung des hamburgischen Staates sehen.

Die Altersgruppe der 15- bis 20jährigen bei der Volkszählung vom Jahre 1890, der 20- bis 25jährigen im Jahre 1895 usw.:

Altersgruppe	Männer	Frauen	Überhaupt
15 bis 20 (1890)	27 619	29 692	57 311
20 „ 25 (1895)	28 306	35 326	63 632
25 „ 30 (1900)	35 068	36 043	71 111
30 „ 35 (1905)	37 490	36 288	73 778
35 „ 40 (1910)	38 901	37 358	76 259

In diesem Falle trifft das Gesagte in auffallendem Maße zu, denn die Altersgruppe 15 bis 20 zählte am 1. Dezember 1890 beim männlichen Geschlecht 27 619; sie hätte bis zum Jahre 1910, bis wann sie infolge der Todesfälle um etwa 3400 schwächer werden mußte, ungefähr auf 24 200 sinken müssen, ist dagegen um mehr als 11 000 auf 38 901 angewachsen. Beim weiblichen Geschlecht ist die Entwicklung derselben Altersgruppe ähnlich gewesen, hat sich jedoch zeitweise (vom 20. bis zum 25. Altersjahre) noch unruhiger gestaltet, schließlich aber in mäßigeren Grenzen gehalten. — Ganz besonders stark sind die Altersjahrgänge 15 bis 20 der Volkszählung vom Jahre 1885 durch Mehrzuzug bis zum Jahre 1890 gewachsen (Männer und Frauen zusammen von 45 125 auf 64 666). Diese Jahrgänge waren dann die 20- bis 25jährigen und erhielten bis zum Jahre 1895 noch weiteren Zuwachs auf mehr als 67 000. Auf annähernd derselben Höhe blieben sie bis zum Jahre 1910, so daß diese aus den Geburtsjahren 1866/70 stammenden Bewohner des hamburgischen Staates im Jahre 1910 um fast 22 000 stärker vertreten waren als im Jahre 1885. Verfolgen wir noch die Altersgruppe 15 bis 20 der Volkszählung vom 1. Dezember 1875, das sind rund die Geburtsjahrgänge 1856/60, so sehen wir sie im Jahre 1910 als 50- bis 55jährige wieder. Viele aus dem ursprünglichen Bestande sind inzwischen durch Tod

oder Fortzug ausgeschieden, andere (und z. T. auch dieselben) sind durch Zuzug hinzugekommen, in dem einen Jahrfünft mehr, im andern weniger, wie aus den nachstehenden Zahlenreihen zu ersehen ist.

Die Altersgruppe der 15- bis 20jährigen bei der Volkszählung vom Jahre 1875 (d. s. annähernd die Geburtsjahrgänge 1856/60) zur Zeit der folgenden Volkszählungen:

Altersgruppe	Männer	Frauen	Überhaupt
15 bis 20 (1875)	17 121	17 993	35 114
20 „ 25 (1880)	20 227	23 717	43 944
25 „ 30 (1885)	24 741	24 789	49 530
30 „ 35 (1890)	27 974	25 896	53 870
35 „ 40 (1895)	25 632	24 498	50 130
40 „ 45 (1900)	24 302	23 694	47 996
45 „ 50 (1905)	23 268	23 025	46 293
50 „ 55 (1910)	21 413	22 472	43 885

Hier sind die Geburtsjahrgänge 1856/60 bis zum Jahre 1890 bedeutend größer geworden (von 35 114 Personen im Jahre 1875 auf 53 870 im Jahre 1890), dann ist ein regelmäßiger Abfall zu beobachten bis auf 43 885 im Jahre 1910, doch sind damit diese Jahrgänge als 50- bis 55jährige immer noch um mehr als 8700 stärker besetzt denn im Jahre 1875 (als 15- bis 20jährige). Das Hervortreten der mittleren kräftigsten Altersklassen im Jahre 1890 verdanken diese der außergewöhnlich großen Bautätigkeit in der zweiten Hälfte der 1880er Jahre, wo die umfangreichen Freihafenbauten und die Errichtung vieler Wohnhäuser in den äußeren Stadtteilen als Ersatz für die niedergelegten Wohnquartiere des neuen Freihafengebietes auszuführen waren.

Einen nur schwachen Zuwachs haben nach 1890, bis wohin der Zugang sehr beträchtlich war, die Geburtsjahrgänge 1866/70 (genauer die Altersjahrgänge von 20 bis 25 vom 1. Dezember 1890) aufzuweisen, doch ist die Besetzung dieser Gruppe, wenn sie 40- bis 45jährig geworden ist, also im Jahre 1910 bei den Männern immerhin noch stärker als im Jahre 1890 (34 437 gegen 32 143) und bei den Frauen wenigstens noch fast ebenso stark (32 449 im Jahre 1910 gegen 32 523 im Jahre 1890). Verfolgen wir auch die Altersgruppe der 25- bis 30jährigen des Jahres 1890, die den verhältnismäßig hohen Bestand von 32 839 Männern und 29 067 Frauen verzeichnet. Der Zuzug aus den gleichen Geburtsjahrgängen vermag in der Folge die Bestandshöhe nicht zu behaupten, denn als diese Gruppe im Jahre 1910 40- bis 45jährig geworden ist, beträgt ihre Zahl nur noch 28 005 Männer und 26 471 Frauen. Bei beiden Geschlechtern hat sich die Zahl regelmäßig gemindert, weil der Ausgangspunkt der Volkszählung von 1890 eine Periode starken Zuzugs und Wachstums abschloß, während das folgende Jahrfünft unter den noch auf längere Zeit fühlbaren Wirkungen des Jahres 1892 stand. Wenn man dieselbe Altersgruppe 25 bis 30 aus dem Jahre 1885 verfolgen würde (das wären aber die Geburtsjahrgänge 1851/55), so ergäbe sich, daß sie nach 5 Jahren (1890) — nunmehr 30- bis 35jährig geworden — einen erheb-

lich stärkeren Bestand aufwies, nämlich für beide Geschlechter zusammen 53 870 gegen 49 530 im Jahre 1885. Im weiteren Verlauf vermindert sich jedoch die Stärke der Geburtsjahrgänge, weil in den Altersjahren, die dem kräftigsten Mannesalter folgen, der Zuzug den Wegzug nicht mehr bedeutend übersteigt und die Sterblichkeit schon erheblicher mitwirkt. Nur nach einer Periode schwächerer Zuwanderung (wie im Jahre 1895), der wieder ein Aufschwung folgt, halten sich auch die Geburtsjahrgänge der 25- bis 30jährigen noch bis zum Alter von 45 oder 50 Jahren durch Zuzug in annähernd gleicher Höhe. Die Altersgruppe von 25 bis 30 Jahren bei der Volkszählung von 1895 war mit 67 469 Personen besetzt; sie bildete bei der letzten Volkszählung von 1910 die Gruppe der 40- bis 45jährigen und zählte 66 886 Köpfe, während lediglich nach der Absterbeordnung (ohne Zuzug und Wegzug) nicht einmal 60 000 zu erwarten wären.

Diese im allgemeinen mit anderen Großstädten gemeinsamen Eigentümlichkeiten der hamburgischen Bevölkerung werden teils durch die wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse veranlaßt, teils beeinflussen sie selbst die Berufsgliederung und -entwicklung; sie erschweren indes die vergleichende Betrachtung der Alters- und Familienstandsverhältnisse von jetzt und früher in den verschiedenen Berufen und Berufsstellungen. Aus der ungleichen Zunahme des Bestandes in den einzelnen Altersklassen, und zwar bei jedem der beiden Geschlechter, während des 12jährigen Zeitraums 1895/1907 ist die veränderte Altersgliederung hervorgegangen, die in der vorstehenden Übersicht 2 auch in Verhältnisziffern dargestellt ist. Die jüngeren Jahrgänge etwa bis zum 18. oder 20. Lebensjahre sehen ihren Anteil zugunsten der mittleren und oberen gemindert, und erst das Greisenalter zeigt dann wieder eine etwas geringere Ziffer als im Jahre 1895. In den Altersstufen von 18 bis 40 Jahren treten jedoch die Abweichungen in dem Zunahme- oder Anteilsverhältnis der Männer und Frauen besonders hervor, denn bei den Frauen sind die Ziffern über die 18. Jahresklasse hinaus bis zur 30. zurückgegangen, wogegen sie bei den Männern in den Jahren von mehr als 18 bis 30 gewachsen sind; in der folgenden Altersgruppe 30 bis 40 aber ist die Ziffer noch einmal gefallen. Es ergibt sich nun, daß die männlichen unter 18jährigen Personen im Jahre 1895 36,73 % aller männlichen Personen ausmachten gegen 34,37 % im Jahre 1907, die 18- bis 70jährigen aber 61,70 gegen 64,09 und die über 70jährigen 1,57 gegen 1,54 %, ferner daß die weiblichen Personen bis zu 30 Jahren im Jahre 1895 59,39 % aller weiblichen Personen gegen 57,33 % im Jahre 1907 umfaßten, die 30- bis 70jährigen 37,93 gegen 40,02 % und die über 70jährigen 2,68 gegen 2,65 %. Wäre die Altersgliederung der ortsanwesenden Personen im Jahre 1907 noch dieselbe wie im Jahre 1895 gewesen, so hätten z. B. die Altersklassen von 18 bis 70 bei den Männern im Jahre 1907 statt rund 291 000 nur rund 280 000 Köpfe betragen.

Die nächste Frage ist nun, wie sich die Personen in den verschiedenen Berufen nach dem Alter gliedern. Zunächst betrachten wir die großen Berufsabteilungen, und zwar die Erwerbenden in ihnen, wobei hier aber die nur nebenberuflich tätigen Personen regelmäßig außer Betracht bleiben. Die Grund- und Verhältniszahlen werden hier in **Übersicht 3** (S. 10, 11) mitgeteilt. Wegen der Grundzahlen kann nicht lediglich auf die große Altersnachweisung I des Tabellenteils hingewiesen werden, weil diese aus räumlichen Rücksichten einige Altersgruppen noch zusammenfaßt, und wenigstens die großen Zahlen hier im Textteil auch in der Gliederung nachgeholt werden sollen, wie sie bei der Aufbereitung durchgeführt war. Auch die wichtigsten Zahlen für die Stadt Hamburg werden hier in **Übersicht 3b** noch nachgefügt, da der Tabellenteil nur den Staat im ganzen behandelt.

Der vorwiegend städtische Charakter der hamburgischen Bevölkerung bringt es mit sich, daß die Berufsabteilung A, die außer der Landwirtschaft nur noch die Forstwirtschaft, nichtlandwirtschaftliche Tierzucht, Gärtnerei und Fischerei enthält, die kleinste Abteilung bildet. Ihre Altersgliederung zeichnet sich dadurch aus, daß die unteren Altersstufen bis zum 20. Lebensjahre stärker besetzt sind als in den anderen Berufsabteilungen. 16,24 % der männlichen Erwerbstätigen in Abteilung A sind unter 20 Jahre alt, bei den weiblichen sogar 42,83 %. Sodann treten die Altersklassen von 60 Jahren und darüber wieder hervor, während gerade die kräftigsten Altersjahre 20/60 entsprechend zurückstehen. Diese Eigentümlichkeit würde noch ausgeprägter zum Ausdruck kommen, wenn man die Nebenberufstätigen mit einschloße. Hier liegt die bei anderen Gelegenheiten schon betonte Tatsache zugrunde, daß ein erheblicher Teil der in der Landwirtschaft beschäftigten Personen in den besten Altersjahren nach den Städten in andere Berufe abwandert und die Landwirte die fehlenden Arbeitskräfte durch umfassendere Heranziehung von anderweitig hauptberuflich erwerbstätigen Personen sowie der eigenen Angehörigen zur Mitarbeit in der Landwirtschaft zu ersetzen sucht. Dieser Ersatz ist größtenteils nur nebenberuflich tätig, während der andere Erwerb oder die Hausarbeit, die Eigenschaft als Altenteiler, als Schüler usw. den Hauptberuf bilden. In diesem Falle einer außergewöhnlichen nebenberuflichen Tätigkeit in der Landwirtschaft muß auf sie besonders hingewiesen werden, da sonst ein wesentlicher Zug in den Veränderungen dieser Berufstätigkeit nicht richtig erkannt und gewürdigt werden könnte. Die in der Landwirtschaft (Berufsart A 1 für sich) hauptberuflich tätigen Personen haben gegen das Jahr 1895 der Zahl nach abgenommen, darunter auch die hauptberuflich mitarbeitenden Angehörigen (c 1-Personen), und so fragt es sich, wie und in welchem Umfange die Arbeitskräfte für den nachweislich noch intensiver betriebenen Land- und Gemüsebau beschafft worden sind, da ein Ersatz der Menschenhand durch Maschinen nur in engen Grenzen in Frage kam.

Im hamburgischen Staate waren nämlich in der Landwirtschaft (Berufsart A 1) tätig

im Jahre	hauptberuflich	nebenberuflich		überhaupt
		mit anderweitigem Hauptber.	ohne Hauptber. (H)	
<b>1895</b>				
Männliche...	6 320	1 107	22	7 449
Darunter c 1	1 100	76	21	1 197
Weibliche...	2 165	377	943	3 485
Darunter c 1	1 147	62	904	2 113
<b>Zusammen...</b>	<b>8 485</b>	<b>1 484</b>	<b>965</b>	<b>10 934</b>
Darunter c 1	2 247	138	925	3 310
<b>1907</b>				
Männliche...	5 586	2 618	98	8 302
Darunter c 1	1 094	259	83	1 436
Weibliche...	2 203	367	2 925	5 495
Darunter c 1	967	149	2 894	4 010
<b>Zusammen...</b>	<b>7 789</b>	<b>2 985</b>	<b>3 023</b>	<b>13 797</b>
Darunter c 1	2 061	408	2 977	5 446

Somit ist die Zahl der Hauptberufstätigen in der Landwirtschaft von 8485 auf 7789 zurückgegangen. Bei den oben mit einbegriffenen hauptberuflich mit-tätigen Familienangehörigen (c 1) sehen wir einen Rückgang von 2247 auf 2061, wogegen die Zahl der in der Landwirtschaft nebenberuflich tätigen Personen, die einen anderweitigen Hauptberuf ausüben, im Jahre 1907 2985 betrug gegen 1484 im Jahre 1895. Unter ihnen befanden sich 408 bzw. 138 mittätige Familienangehörige. Außerdem waren hauptberuflich überhaupt nicht erwerbstätige Familienangehörige in der Landwirtschaft nebenberuflich tätig 3023, gegen nur 965 im Jahre 1895. Hierunter waren im Jahre 1907 2977 mithelfende Familienangehörige gegen 925 im Jahre 1895. Zu bemerken ist noch, daß im Jahre 1907 die persönlichen Dienstboten oder G-Personen nur im Hauptberuf nachgewiesen und die bei ihnen vereinzelt vorkommenden Nebenberufe außer Betracht gelassen wurden, während man sie im Jahre 1895 mitberücksichtigte. So befinden sich in obiger Nachweisung unter den 1484 nebenberuflich tätigen Personen des Jahres 1895 mit einem anderweitigen Hauptberuf 241 (weibliche) persönliche Dienstboten, von denen 1 als Familienangehörige in der Landwirtschaft mithilft. Ferner ist daran zu erinnern, daß die Zahlen beim Nebenberuf die „Fälle“ bedeuten, in denen dieser ausgeübt wird, und daß daher dieselben Personen in den Summen mehrmals vorkommen können, was jedoch nicht von Belang ist. Sehen wir nun die Gesamtzahl der in der Landwirtschaft haupt- oder nebenberuflich tätigen Personen (oder Fälle) an, so stehen den 10 934 im Jahre 1895 deren 13 797 im Jahre 1907 gegenüber. Davon sind 3310 und 5446 mithelfende Familienangehörige. Des weiteren muß besonders hervorgehoben werden, daß den 1107 im Jahre 1895 nebenberuflich tätigen männlichen Personen mit anderweitigem Hauptberuf im Jahre 1907 2618 gegenüberstehen und den 943 im Jahre 1895 nebenberuflich tätigen weiblichen Personen ohne Hauptberuf im Jahre 1907 deren 2925.



## 3a. Die Bevölkerung des hamb. Staates am 12. Juni 1907 nach Berufsabteilungen und Alter.

Berufsabteilung Geschlecht	Anzahl der Personen in den einzelnen Altersgruppen											
	unter 16	16/18	18/20	20/25	25/30	30/40	40/50	50/60	60/65	65/70	70 u. darüb.	zus.
<b>Die Bevölkerung im ganzen (A bis H).</b>												
<b>A bis H. (Bevölkerung im ganzen)</b>	m. 140 518 w. 139 515 zus. 280 033	15 408 16 351 31 759	17 639 17 162 34 801	44 680 42 745 87 425	47 394 42 038 89 432	76 479 70 991 147 470	55 329 51 525 106 854	32 567 35 618 68 185	10 052 12 631 22 683	6 575 9 193 15 768	6 988 11 921 18 909	453 629 449 690 903 319
<b>Erwerbende usw. (A bis G).</b>												
<b>A. Landwirtschaft usw.</b>	m. 427 w. 409 zus. 836	490 419 909	565 349 914	1 195 536 1 731	1 159 195 1 354	1 808 197 2 005	1 492 182 1 674	1 090 204 1 294	379 102 481	277 77 354	246 78 324	9 128 2 748 11 876
<b>B. Industrie</b>	m. 4 759 w. 1 366 zus. 6 125	6 032 3 195 9 227	7 966 3 744 11 710	20 274 6 915 27 189	21 424 3 831 25 255	32 101 4 591 36 692	22 275 3 373 25 648	12 655 2 433 15 088	3 496 748 4 244	1 927 442 2 369	1 121 284 1 405	134 030 30 922 164 952
<b>C. Handel, Verkehr</b>	m. 4 859 w. 1 304 zus. 6 163	6 852 2 742 9 594	7 558 3 066 10 624	17 730 5 787 23 517	20 215 3 286 23 501	34 234 3 953 38 187	23 757 3 180 26 937	13 090 2 742 15 832	3 472 877 4 349	1 837 553 2 390	1 070 379 1 449	134 674 27 869 162 543
<b>D. Wechselnde Lohnarbeit</b>	m. 48 w. 784 zus. 832	122 862 984	254 712 966	546 1 439 1 985	662 865 1 527	1 184 1 608 2 792	957 2 087 3 044	564 1 977 2 541	131 661 792	91 320 411	41 136 177	4 600 11 451 16 051
<b>E. Öffentlicher Dienst usw.</b>	m. 186 w. 106 zus. 292	344 246 590	524 441 965	4 072 1 512 5 584	3 184 1 301 4 485	5 725 1 829 7 554	5 120 1 257 6 377	2 478 729 3 207	598 211 809	270 112 382	164 54 218	22 665 7 798 30 463
<b>F. Rentner, Anstaltsinsass., Zöglinge</b>	m. 3 059 w. 2 827 zus. 5 886	236 170 406	247 191 438	572 538 1 110	620 672 1 292	1 354 1 750 3 104	1 703 3 103 4 806	2 664 5 994 8 658	1 949 3 891 5 840	2 139 3 830 5 969	4 135 7 146 11 281	18 678 30 112 48 790
<b>G. Persönl. Dienstboten</b>	m. 14 w. 3 296 zus. 3 310	17 4 494 4 511	23 4 856 4 879	67 8 948 9 015	59 3 788 3 847	28 2 743 2 771	13 1 377 1 390	11 807 818	1 244 245	3 137 140	2 78 80	238 30 768 31 006
<b>Angehörige ohne Hauptberuf.</b>												
<b>H. Angehörige</b>	m. 127 166 w. 129 423 zus. 256 589	1 315 4 223 5 538	502 3 803 4 305	224 17 070 17 294	71 28 100 28 171	45 54 320 54 365	12 36 966 36 978	15 20 732 20 747	26 5 897 5 923	31 3 722 3 753	209 3 766 3 975	129 616 308 022 437 638

Von je 100 des betreffenden Berufs und Geschlechts kommen auf die einzelnen Altersklassen

<b>Die Bevölkerung im ganzen (A bis H).</b>												
<b>A bis H. (Bevölkerung im ganzen)</b>	m. 30,98 w. 31,03 zus. 31,00	3,40 3,64 3,52	3,89 3,82 3,85	9,85 9,50 9,68	10,45 9,35 9,90	16,86 15,78 16,33	12,20 11,46 11,83	7,18 7,92 7,55	2,21 2,81 2,51	1,45 2,04 1,74	1,54 2,65 2,09	100 100 100
<b>Erwerbende usw. (A bis G).</b>												
<b>A. Landwirtschaft usw.</b>	m. 4,68 w. 14,88 zus. 7,04	5,37 15,25 7,65	6,19 12,70 7,70	13,09 19,50 14,57	12,70 7,10 11,40	19,80 7,17 16,88	16,35 6,63 14,10	11,94 7,42 10,90	4,15 3,71 4,05	3,04 2,80 2,98	2,69 2,84 2,73	100 100 100
<b>B. Industrie</b>	m. 3,55 w. 4,42 zus. 3,70	4,50 10,33 5,59	5,94 12,11 7,09	15,13 22,36 16,47	15,99 12,39 15,31	23,95 14,85 22,24	16,62 10,91 15,54	9,44 7,87 9,14	2,60 2,42 2,65	1,44 1,43 1,43	0,84 0,91 0,84	100 100 100
<b>C. Handel, Verkehr</b>	m. 3,61 w. 4,68 zus. 3,79	5,09 9,84 5,90	5,61 10,80 6,53	13,17 20,77 14,48	15,01 11,88 14,46	25,42 14,19 23,49	17,64 11,41 16,57	9,72 9,85 9,74	2,58 3,15 2,68	1,36 1,98 1,47	0,79 1,45 0,89	100 100 100
<b>D. Wechselnde Lohnarbeit</b>	m. 1,04 w. 6,85 zus. 5,18	2,65 7,53 6,13	5,52 6,22 6,02	11,87 12,57 12,37	14,39 7,55 9,51	25,74 14,04 17,39	20,80 18,23 18,97	12,27 17,26 15,83	2,86 5,77 4,94	1,97 2,79 2,56	0,89 1,19 1,10	100 100 100
<b>E. Öffentlicher Dienst usw.</b>	m. 0,82 w. 1,35 zus. 0,96	1,52 3,15 1,93	2,31 5,65 3,17	12,97 19,48 18,33	14,06 16,67 14,72	25,26 23,44 24,80	22,59 16,11 20,93	10,93 9,34 10,53	2,63 2,70 2,66	1,19 1,43 1,25	0,72 0,68 0,72	100 100 100
<b>F. Rentner, Anstaltsinsass., Zöglinge</b>	m. 16,38 w. 9,39 zus. 12,06	1,26 0,56 0,83	1,32 0,63 0,90	3,06 1,78 2,28	3,32 2,23 2,65	7,25 5,82 6,36	9,12 10,30 9,85	14,26 19,91 17,75	10,43 12,93 11,97	11,46 12,72 12,23	22,14 23,73 23,12	100 100 100
<b>G. Persönl. Dienstboten</b>	m. 5,88 w. 10,71 zus. 10,67	7,14 14,61 14,55	9,67 15,78 15,73	28,15 29,08 29,08	24,79 12,31 12,41	11,77 8,92 8,94	5,46 4,49 4,48	4,62 2,62 2,64	0,42 0,79 0,79	1,26 0,44 0,45	0,84 0,25 0,26	100 100 100
<b>Angehörige ohne Hauptberuf.</b>												
<b>H. Angehörige</b>	m. 98,11 w. 42,02 zus. 58,63	1,02 1,37 1,26	0,39 1,24 0,98	0,17 5,54 3,96	0,06 9,12 6,43	0,03 17,64 12,42	0,01 12,00 8,46	0,01 6,73 4,74	0,02 1,91 1,35	0,02 1,21 0,86	0,16 1,22 0,91	100 100 100



## 3b. Die Bevölkerung der Stadt Hamburg am 12. Juni 1907 nach Berufsabteilungen und Alter.

Tab. 3b.		Anzahl der Personen in den einzelnen Altersgruppen											
Berufsabteilung Geschlecht		unter 16	16/18	18/20	20/25	25/30	30/40	40/50	50/60	60/65	65/70	70 u. darüb.	zus.
Die Bevölkerung im ganzen (A bis H).													
Abis H. (Bevölkerung im ganzen)	m.	127 336	14 046	16 139	40 722	43 976	70 749	50 944	29 705	9 057	5 838	6 030	414 542
	w.	126 339	14 864	15 634	39 368	39 027	65 814	47 544	32 925	11 523	8 378	10 766	412 182
	zus.	253 675	28 910	31 773	80 090	83 003	136 563	98 488	62 630	20 580	14 216	16 796	826 724
Erwerbende usw. (A bis G).													
A. Landwirtschaft usw.	m.	77	158	228	513	569	760	503	290	97	73	52	3 320
	w.	15	38	50	57	21	28	21	35	9	7	6	287
	zus.	92	196	278	570	590	788	524	325	106	80	58	3 607
B. Industrie	m.	4 275	5 474	7 310	18 953	20 018	29 765	20 708	11 881	3 256	1 791	1 033	124 464
	w.	1 229	3 125	3 565	6 574	3 667	4 362	3 215	2 331	714	429	274	29 485
	zus.	5 504	8 599	10 875	25 527	23 685	34 127	23 923	14 212	3 970	2 220	1 307	153 949
C. Handel, Verkehr	m.	4 663	6 612	7 310	17 196	19 597	33 100	22 891	12 562	3 333	1 763	1 015	130 042
	w.	1 223	2 592	2 882	5 491	3 148	3 800	3 012	2 620	824	520	347	26 459
	zus.	5 886	9 204	10 192	22 687	22 745	36 900	25 903	15 182	4 157	2 283	1 362	156 501
D. Wechselnde Lohn- arbeit	m.	46	118	242	508	616	1 086	869	507	114	78	32	4 216
	w.	740	823	670	1 366	842	1 571	2 035	1 919	636	306	133	11 041
	zus.	786	941	912	1 874	1 458	2 657	2 904	2 426	750	384	165	15 257
E. Öffentlicher Dienst usw.	m.	176	313	431	3 048	2 803	5 205	4 716	2 272	563	257	158	19 942
	w.	99	212	393	1 384	1 207	1 703	1 169	676	205	108	53	7 209
	zus.	275	525	824	4 432	4 010	6 908	5 885	2 948	768	365	211	27 151
F. Rentner, Anstalts- insass., Zöglinge	m.	2 271	129	124	235	256	766	1 238	2 170	1 671	1 849	3 571	14 280
	w.	2 194	134	149	446	559	1 476	2 769	5 600	3 611	3 595	6 636	27 169
	zus.	4 465	263	273	681	815	2 242	4 007	7 770	5 282	5 444	10 207	41 449
G. Persönl. Dienst- boten	m.	12	13	21	62	56	24	11	10	—	3	2	214
	w.	2 796	4 099	4 511	8 501	3 626	2 634	1 306	753	224	130	71	28 651
	zus.	2 808	4 112	4 532	8 563	3 682	2 658	1 317	763	224	133	73	28 865
Angehörige ohne Hauptberuf.													
H. Angehörige	m.	115 816	1 229	473	207	61	43	8	13	23	24	167	118 064
	w.	118 043	3 841	3 414	15 549	25 957	50 240	34 017	18 991	5 300	3 283	3 246	281 881
	zus.	233 859	5 070	3 887	15 756	26 018	50 283	34 025	19 004	5 323	3 307	3 413	399 945

Von je 100 des betreffenden Berufs und Geschlechts kommen auf die einzelnen Altersklassen

<b>Die Bevölkerung im ganzen (A bis H).</b>													
<b>Abis H. (Bevölkerung im ganzen)</b>	m.	30,72	3,39	3,89	9,82	10,61	17,07	12,29	7,17	2,18	1,41	1,45	100
	w.	30,65	3,61	3,79	9,55	9,47	15,97	11,54	7,99	2,79	2,03	2,61	100
	zus.	30,68	3,50	3,84	9,69	10,04	16,52	11,91	7,58	2,49	1,72	2,03	100
<b>Erwerbende usw. (A bis G).</b>													
<b>A. Landwirtschaft usw.</b>	m.	2,32	4,76	6,87	15,45	17,14	22,89	15,15	8,73	2,92	2,20	1,57	100
	w.	5,23	13,24	17,43	19,86	7,32	9,76	7,32	12,20	3,11	2,44	2,09	100
	zus.	2,55	5,43	7,70	15,80	16,36	21,85	14,53	9,01	2,94	2,22	1,61	100
<b>B. Industrie</b>	m.	3,43	4,40	5,87	15,23	16,08	23,91	16,64	9,55	2,62	1,44	0,83	100
	w.	4,17	10,60	12,09	22,30	12,44	14,79	10,90	7,91	2,42	1,45	0,93	100
	zus.	3,58	5,59	7,06	16,58	15,38	22,17	15,54	9,23	2,58	1,44	0,85	100
<b>C. Handel, Verkehr</b>	m.	3,59	5,08	5,62	13,22	15,07	25,46	17,60	9,56	2,56	1,36	0,78	100
	w.	4,62	9,80	10,89	20,75	11,90	14,36	11,38	9,30	3,12	1,97	1,31	100
	zus.	3,76	5,88	6,51	14,50	14,53	23,58	16,55	9,70	2,66	1,46	0,87	100
<b>D. Wechselnde Lohnarbeit</b>	m.	1,09	2,80	5,74	12,05	14,61	25,76	20,61	12,03	2,70	1,85	0,76	100
	w.	6,70	7,48	6,07	12,37	7,62	14,22	18,43	17,38	5,76	2,77	1,20	100
	zus.	5,15	6,17	5,98	12,28	9,56	17,41	19,03	15,90	4,92	2,52	1,08	100
<b>E. Öffentlicher Dienst usw.</b>	m.	0,88	1,57	2,16	15,29	14,06	26,10	23,65	11,39	2,82	1,29	0,79	100
	w.	1,37	2,94	5,45	19,20	16,74	23,62	16,22	9,38	2,84	1,50	0,74	100
	zus.	1,01	1,93	3,04	16,32	14,77	25,44	21,68	10,86	2,83	1,34	0,78	100
<b>F. Rentner, Anstaltsinsass., Zöglinge</b>	m.	15,90	0,90	0,87	1,64	1,79	5,36	8,67	15,20	11,71	12,95	25,01	100
	w.	8,08	0,49	0,55	1,64	2,06	5,43	10,19	20,61	13,29	13,24	24,42	100
	zus.	10,77	0,63	0,66	1,64	1,97	5,41	9,67	18,75	12,74	13,13	24,63	100
<b>G. Persönl. Dienstboten</b>	m.	5,61	6,08	9,81	28,97	26,17	11,22	5,14	4,67	—	1,40	0,93	100
	w.	9,76	14,31	15,75	29,67	12,66	9,19	4,56	2,63	0,78	0,45	0,24	100
	zus.	9,73	14,25	15,70	29,67	12,75	9,21	4,56	2,64	0,78	0,46	0,25	100
<b>Angehörige ohne Hauptberuf.</b>													
<b>H. Angehörige</b>	m.	98,10	1,04	0,40	0,18	0,05	0,04	0,01	0,01	0,02	0,01	0,14	100
	w.	41,88	1,36	1,21	5,52	9,21	17,82	12,07	6,74	1,88	1,16	1,15	100
	zus.	58,47	1,27	0,97	3,94	6,51	12,57	8,51	4,75	1,33	0,83	0,85	100

Der doppelte Zweck dieser Auseinandersetzung war, die eigenartige Altersgliederung der landwirtschaftlichen Bevölkerung oder der Erwerbstätigen der Berufsabteilung A zu erklären und die Veränderungen in der Zusammensetzung der im Landbau tätigen Personen darzustellen.

Für die Altersverhältnisse der Erwerbstätigen in der Berufsabteilung B. Industrie kommt besonders in Betracht, daß die höheren Löhne eine starke Anziehungskraft ausüben und daß die körperlichen Anforderungen regelmäßig hoch zu sein pflegen. Demgemäß finden wir die Altersklassen von 20 bis 50 Jahren stärker, die jüngeren und älteren Klassen dagegen schwächer besetzt als namentlich in der Landwirtschaft. Nicht weniger als 69,6 % aller in der Industrie hauptberuflich tätigen Personen gehören im hamburgischen Staat der Altersgruppe von 20 bis 50 Jahren an, während der entsprechende Anteil in der Landwirtschaft nur 57,0 % beträgt. Schon etwa vom 60. Lebensjahre an finden wenigstens die Erwerbenden in abhängiger Stellung der Regel nach nur noch schwer Beschäftigung in der Industrie, denn mit Einschluß der Selbständigen treffen wir nur 4,9 % der Erwerbstätigen in diesem Alter an, gegenüber 9,8 der in der Landwirtschaft tätigen Personen.

Eine gewisse Verwandtschaft damit zeigt die Altersgliederung in C. Handel und Verkehr. Kommt es hier auch nicht so sehr auf Körperkraft an, so sind doch die Anforderungen an die Leistungsfähigkeit und Elastizität denen in der Industrie ebenbürtig. In der Berufsabteilung C kommen besonders auf die Altersklassen von 30 bis 50 hohe Anteile, im ganzen 40,1 % gegen 31,0 in Abteilung A und 37,8 in B. Als Regel oder Norm sollte man das Verbleiben der Erwerbstätigen in ihrem Beruf annehmen. Dann würde sich ihre Zahl in den späteren Altersjahren etwa nach der Absterbe- und Invaliditätsordnung allmählich vermindern. Doch spielt in diese Verhältnisse die Entwicklung der Betriebsformen stark hinein, z. B. die Vergrößerung der Betriebe und Verminderung der Möglichkeit, Betriebsinhaber zu werden. Ferner aber ist für die überwiegend großstädtischen Verhältnisse des hamburgischen Staates von erheblichem Belang, daß Personen aus den zwar höher bezahlten, aber auch leistungsfähigsten Altersklassen fast immer schnell und reichlich von auswärts zuziehen, um den Platz minder leistungsfähiger einzunehmen. Handel und Verkehr bieten zurzeit noch verhältnismäßig bessere Aussicht auf Erlangung geschäftlicher Selbständigkeit, wenigstens in der Kleinbetriebsform, als die Industrie. Das gilt namentlich für die Frauen. Hierauf ist es zum Teil zurückzuführen, daß den Altersklassen von 50 und mehr Jahren 16,4 % aller weiblichen Erwerbstätigen in der Abteilung C (einschl. Gastwirtschaft und Zimmervermietung) angehören, während die entsprechende Ziffer in Abteilung B nur 12,6 % ausmacht.

Andere Bedingungen liegen den Altersverhältnissen in der Berufsabteilung D (Wechselnde Lohnarbeit) zugrunde. Dies sind Berufe und Beschäftigungsarten, die regelmäßig nicht als Ziel und Lebensaufgabe übernommen werden, in die vielmehr Erwerbstätige

aus anderen Berufen hinüber- und hinabgehen. Ein erheblicher Anteil stammt auch aus der Stellung der Angehörigen, die durch den Verlust des Ernährers (Ehemannes) zu eigener Erwerbstätigkeit genötigt sind. Im ganzen handelt es sich um nur 16051 Personen, darunter 11451 Frauen. Ihr Altersaufbau hebt sich durch eine stärkere Besetzung der oberen Altersklassen heraus. Von den Männern und Frauen zusammen gehören 24,4 v. H. dem Alter von 50 und mehr Jahren an, von den Frauen allein 27,0 v. H.

Für die Berufsabteilung E der Erwerbstätigen im öffentlichen Dienst und in den freien Berufen ist charakteristisch, daß die Altersklassen unter 20 einen geringen Anteil ausmachen, nämlich nur 6,1 %, gegen z. B. 16,2 % im Handelsgewerbe und 22,39 % in der Landwirtschaft. Vom 20. bis 50. Jahre ist dann der Anteil gegenüber den anderen Berufsabteilungen groß und beträgt 78,8 % der Erwerbenden gegen 69,0 % in Abteilung C, 69,6 % in Abteilung B und 57,0 in A. Die höheren Altersklassen, insbesondere vom 65. Jahre aufwärts, sind schwach besetzt.

Wenn wir auch die Abteilung F der Rentner, Anstaltsinsassen, Zöglinge und Berufslosen in der obigen Tabelle mit behandelt haben, so ist besonders auf die Ungleichartigkeit der Bestandteile hinzuweisen, sowie darauf, daß sie in einer anderen Aufstellung noch aufgelöst werden wird. Die nicht in ihrer Familie lebenden Schüler, Zöglinge u. dergl. gehören vorwiegend dem Kindesalter an, die Rentiers, Rentenempfänger usw. dagegen den oberen Altersstufen. Infolgedessen ist einerseits die Altersstufe unter 16 und andererseits die über 60, insbesondere das Greisenalter über 70 verhältnismäßig stark vertreten auf Kosten der mittleren Jahrgänge; bis zu 16 Jahren alt waren nämlich 12,1 % gegenüber 3,8 % in der Berufsabteilung C und 1,0 % in Abteilung E, ferner 16 bis 30 Jahre 6,7 % gegen 42,4 % in Abteilung C, wogegen auf die Altersjahre von 60 und darüber in der Abteilung F nicht weniger als 47,3 %, davon 23,1 % auf die Jahre von 70 und mehr kommen, die in Abteilung C nur 5,0 % und 0,9 % aufweisen.

Wieder eine eigenartige Ausnahmestellung im Altersaufbau nimmt die Berufsgruppe der persönlichen Dienstboten, Haushälterinnen, Diener usw. ein. Sie gehört ganz überwiegend den Altersstufen von weniger als 30 Jahren an (82,4 %), und bei den weiblichen Dienenden allein ist der Anteil noch ein wenig höher. Die höchste Ziffer (29,1 %) ergibt sich für die Altersgruppe 20 bis 25, und über 50 Jahre sind im ganzen nur 4,1 % dieser im Haushalt ihrer Herrschaft wohnenden Dienstboten oder G-Personen, da sie fast immer vor der Verheiratung ihren Dienst aufgeben und auch sonst zu einem erheblichen Teil in andere Berufe und Stellungen übergehen.

Endlich die H-Personen oder Angehörigen ohne Hauptberuf. Ihren größten Bestandteil bilden die noch nicht erwerbend tätigen Kinder, und einen weiteren wichtigen Teil machen die nicht hauptberufstätigen verheirateten Frauen und die sog. Haustöchter aus. Die Altersgliederung der männlichen und weiblichen Angehörigen ohne Hauptberuf muß daher wesentlich voneinander verschieden sein. So sind denn

von den männlichen Angehörigen 98,1 % unter 16 Jahre alt, von den weiblichen dagegen nur 42,0 %, während 51,0 % in den Altersklassen von 20 bis 60 Jahren angetroffen werden.

Neben dieser Darstellung der Altersgliederung der Bevölkerung des Staates brauchen wir die Stadt Hamburg nicht noch besonders zu besprechen, da sie mehr als  $\frac{2}{10}$  der Staatsbevölkerung besitzt und nur in bezug auf die Berufsabteilung A in den Anteilsziffern nennenswert abweicht.

Wesentlich erweitert und vertieft wird die Erkenntnis von dem Altersaufbau der Bevölkerung, wenn die Berufsabteilungen zerlegt werden nach der beruflichen oder sozialen Stellung der Erwerbenden, wie es die **Übersicht 4** auf S. 14 bis 17 tut. Hierin konnten die bereits oben behandelten Abteilungen D und G, die nach der Stellung nicht weiter gegliedert sind, und die Abteilung F ausgelassen werden. Wir untersuchen nun an erster Stelle die Altersgliederung der Selbständigen mit Einschluß der angestellten Betriebsleiter und der sog. höheren Beamten im öffentlichen Dienst, d. h. die a-Personen. Man könnte auch Wert darauf legen, die anderen Berufsstellungen vorher zu besprechen, weil sie in der Berufsentwicklung der Selbständigen die Vorstufen gebildet zu haben pflegen; dieser Gesichtspunkt kommt jedoch ohnehin zur Geltung und wird später noch mehr hervortreten. Das Alter oder ein Mindestalter ist im allgemeinen keine Bedingung für die berufliche Selbständigkeit, andere Voraussetzungen aber bringen es mit sich, daß nur ein geringer Teil der Selbständigen den jungen Lebensjahren von 25 und darunter oder gar den Jahren unter 20 angehört; doch entfallen auf die Altersgruppe 25/30 schon beachtliche Ziffern. Sie steigen bei den Männern von der Berufsabteilung A (Landwirtschaft usw.) mit 6,3 % auf 8,8 % in B (Industrie), 9,2 % in C (Handel und Verkehr), bis auf 17,9 % in E (Öffentlicher Dienst und freie Berufe). Daraus könnte man ableiten, daß im hamburgischen Staat die Personen, die für die Inhaberschaft eines Betriebes in Frage kommen, bei der Abteilung A die ungünstigsten Aussichten haben, während die Verhältnisse bei den Abteilungen B und C etwas besser liegen. Die scheinbar viel vorteilhaftere Lage in der Abteilung E beruht auf dem großen Anteil, den die Offiziere und höheren Beamten in den ersten Stufen ihrer Laufbahn einnehmen. Bei ihnen kann von Selbständigkeit nur in bescheidenem Maße und in dem abgewandelten erweiterten Sinne der Berufsstatistik gesprochen werden. Auch in der Altersgruppe von 30 bis 40 Jahren ist der Anteil der Selbständigen in der Abteilung A verhältnismäßig noch schwach und beträgt 24,5 % gegen 30,0 % in der Abteilung B und 29,7 % in der Abteilung C. Bei der Abteilung E finden wir nun 27,7 % gegen 28,5 % für das Alter von weniger als 30 Jahren. Hierbei haben wir zu beachten, daß die Berufsabteilung E gewissermaßen außerhalb der wirtschaftlichen Entwicklung oder neben ihr steht und von dem vorwiegenden Zuge zur Großbetriebsform nur nebensächlich oder schwach betroffen wird. Durch die Ausdehnung des öffentlichen Dienstes

und der freien Berufe erhöht sich vielmehr der Anteil des jüngeren Nachwuchses auch in der Stellung der a-Personen, so daß die Altersverhältnisse anders geartet sind, als wenn die Bevölkerung und der auf die Abteilung E entfallende Teil stationär wären. Gehen wir zu den Altersjahren von 40 bis 50 über, so ergeben sich für die Abteilungen A (27,2 %), B (28,4 %) und C (28,4 %) annähernd gleiche Anteile, E dagegen weist mit 23,9 % eine schwächere Ziffer auf, die dann weiter schnell abfällt auf 13,2 % für die Altersjahre 50/60 und 3,1 % für die Jahre von 65 aufwärts. Viel schwächer ist das Sinken des Anteils in der Abteilung A, wo 22,4 % der Selbständigen 50 bis 60 Jahre alt sind und auf die Jahre von 65 und darüber immer noch 10,1 % kommen. In den Abteilungen B mit 18,4 % und 6,4 % sowie in C mit 18,9 % und 5,5 % in den genannten Altersstufen liegen die Ziffern nahe beieinander. Die Abteilung, deren Hauptteil die Landwirtschaft ausmacht, ist in ihrer äußeren Entfaltung durch die Unvermehrbarkeit des Bodens gebunden, und die Betriebsformen und -größen haben sich in den letzten Jahrzehnten nicht umwälzend geändert. So kann die Altersgliederung ihrer männlichen Selbständigen als ein annähernd treffendes Abbild der Betriebsinhaberschaft unseres Landbaues im Beharrungszustande angesehen werden. Erst die letzten Jahre haben mittels des Ausgreifens städtischer Vorortbesiedelung in der Nähe der Stadt Hamburg in diese Verhältnisse schärfer eingegriffen.

Aber unsere Schilderung bedarf auch noch der Ergänzung durch die weiblichen Betriebsinhaber und Leiter, wobei wir auch die absoluten Zahlen ins Auge fassen müssen, um ihre Bedeutung in den einzelnen Berufsabteilungen und im ganzen abmessen zu können. Bei der Abteilung A sehen wir nun, daß die weiblichen a-Personen 328 oder etwa  $\frac{1}{10}$  der Selbständigen ausmachen, die männlichen aber 3077, also  $\frac{9}{10}$ , und wenn die anderen Berufsabteilungen sogleich mit erwähnt werden sollen, so sind in B unter 34 235 a-Personen im ganzen mehr als  $\frac{1}{4}$  (10 212) weibliche anzuführen, ferner in C unter 39 783 a-Personen überhaupt deren 7905 oder  $\frac{1}{5}$  weibliche und in E unter 11 696 a-Personen 4134 oder mehr als  $\frac{1}{3}$  weibliche. Solch außerordentlich großen Unterschieden müssen auch ganz ungleichartige Verhältnisse in der Bedeutung der Stellung und in der Betriebsentwicklung zugrunde liegen. In der Abteilung A mit ihrem schon erwähnten Ruhezustande und mit dem vorwiegenden Berufe der Landwirtschaft, gegen den die mit eingeschlossenen Gärtner und Fischer der Zahl nach zurücktreten, liegen besondere Betriebsarten für Frauen nicht vor; diese gelangen vielmehr zur Inhaberschaft fast lediglich infolge Todesfalls der männlichen Familienmitglieder. Demgemäß treffen wir unter den weiblichen Selbständigen dieses Berufs nur 3,7 % mit einem Alter von weniger als 30 Jahren an, dagegen 30,9 % 50/60jährige und 39,9 % über 60jährige. Von dieser Gliederung weicht die Berufsabteilung B stark ab, denn unter ihren weiblichen a-Personen gehören nicht

#### 4a. Die Erwerbstätigen im hamburgischen Staate am 12. Juni 1907 nach Alter, Berufsabteilungen und Berufsstellung.

Tab. 4a. Berufsabteilung Berufsstellung			Anzahl der Personen in den einzelnen Altersgruppen											
			unter 16	16/18	18/20	20/25	25/30	30/40	40/50	50/60	60/65	65/70	70 u. darüber	zus.
A.	a	m.	—	1	3	48	193	753	836	689	244	167	143	3 077
		w.	—	—	—	7	5	26	58	101	51	33	47	328
		zus.	—	1	3	55	198	779	894	790	295	200	190	3 405
	b	m.	4	6	11	31	44	59	33	18	5	2	1	214
		w.	1	—	1	2	1	1	—	2	—	—	—	8
		zus.	5	6	12	33	45	60	33	20	5	2	1	222
	c	m.	423	483	551	1 116	922	996	623	383	130	108	102	5 837
		w.	408	419	348	527	198	170	124	101	51	44	31	2 412
		zus.	831	902	899	1 643	1 111	1 166	747	484	181	152	133	8 249
B.	a	m.	—	5	31	464	2 107	7 206	6 815	4 426	1 427	886	656	24 023
		w.	10	127	308	1 077	1 180	2 424	2 204	1 720	573	339	250	10 212
		zus.	10	132	339	1 541	3 287	9 630	9 019	6 146	2 000	1 225	906	34 235
	b	m.	206	290	465	1 419	1 993	2 993	1 933	963	228	106	48	10 644
		w.	99	270	266	477	271	251	68	20	1	1	—	1 724
		zus.	305	560	731	1 896	2 264	3 244	2 001	983	229	107	48	12 368
	c	m.	4 553	5 737	7 470	18 391	17 324	21 902	13 527	7 266	1 841	935	417	99 363
		w.	1 257	2 798	3 170	5 361	2 380	1 916	1 101	693	174	102	34	18 986
		zus.	5 810	8 535	10 640	23 752	19 704	23 818	14 628	7 959	2 015	1 037	451	118 349
C.	a	m.	—	10	69	818	2 927	9 465	9 037	6 021	1 777	1 011	743	31 878
		w.	1	5	31	166	393	1 507	2 131	2 137	721	471	342	7 905
		zus.	1	15	100	984	3 320	10 972	11 168	8 158	2 498	1 482	1 085	39 783
	b	m.	1 623	2 516	2 753	5 860	5 310	7 366	4 335	2 104	447	242	108	32 664
		w.	327	938	898	1 562	885	610	123	24	3	2	—	5 372
		zus.	1 950	3 454	3 651	7 422	6 195	7 976	4 458	2 128	450	244	108	38 036
	c	m.	3 236	4 326	4 736	11 052	11 978	17 403	10 385	4 965	1 248	584	219	70 132
		w.	976	1 799	2 137	4 059	2 008	1 836	926	581	153	80	37	14 592
		zus.	4 212	6 125	6 873	15 111	13 986	19 239	11 311	5 546	1 401	664	256	84 724
E.	a	m.	11	43	92	655	1 360	2 089	1 804	1 000	276	130	102	7 562
		w.	38	79	186	802	698	1 079	750	356	92	40	14	4 134
		zus.	49	122	278	1 457	2 058	3 168	2 554	1 356	368	170	116	11 696
	b (ohne f)	m.	161	261	239	730	1 100	2 588	2 566	1 073	190	76	28	9 012
		w.	16	28	39	98	64	46	27	17	3	2	1	341
		zus.	177	289	278	828	1 164	2 634	2 593	1 090	193	78	29	9 353
	1 b	m.	—	5	121	2 408	243	125	22	6	1	—	—	2 931
		w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		zus.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	5 c	m.	—	3	23	135	134	154	79	47	11	12	1	599
		w.	1	14	77	372	411	563	361	250	86	54	22	2 211
		zus.	1	17	100	507	545	717	440	297	97	66	23	2 810
	c (ohne 5 c)	m.	6	16	14	59	274	672	587	284	90	38	24	2 064
		w.	18	27	38	58	38	70	74	74	21	9	8	435
		zus.	24	43	52	117	312	742	661	358	111	47	32	2 499
	d	m.	8	16	35	85	73	97	62	68	30	14	9	497
		w.	33	98	101	182	90	71	45	32	9	7	9	677
		zus.	41	114	136	267	163	168	107	100	39	21	18	1 174

Von 100 Erwerbenden der betreffenden Berufsabteilung und -stellung entfallen auf die einzelnen Altersgruppen

A.	a	m.	—	0,04	0,09	1,56	6,28	24,48	27,17	22,38	7,93	5,42	4,65	100
		w.	—	—	—	2,14	1,53	7,82	17,68	30,89	15,55	10,06	14,33	100
		zus.	—	0,03	0,09	1,62	5,81	22,99	26,24	23,10	8,66	5,87	5,59	100
	b	m.	1,87	2,80	5,14	14,49	20,56	27,57	15,42	8,41	2,34	0,93	0,47	100
		w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100
		zus.	2,25	2,70	5,41	14,87	20,27	27,03	14,87	9,00	2,25	0,90	0,45	100
	c	m.	1,87	2,80	5,14	14,49	20,56	27,57	15,42	8,41	2,34	0,93	0,47	100
		w.	16,91	17,37	14,42	21,88	7,83	7,05	5,15	4,18	2,11	1,82	1,28	100
		zus.	10,07	10,93	10,90	19,92	13,47	14,14	9,06	5,87	2,19	1,84	1,61	100

Tab. 4 a. Hamburgischer Staat (Fortsetzung).

Tab. 4 a.			Von 100 Erwerbenden der betr. Berufsabteilung u. -stellung entfallen auf die einzelnen Altersgruppen												
Berufsabteilung															
Berufsstellung			unter16	16/18	18/20	20/25	25/30	30/40	40/50	50/60	60/65	65/70	70 u. darüber	zus.	
B.	a	m.	—	0,02	0,13	1,93	8,77	29,99	28,37	18,43	5,94	3,69	2,73	100	
		w.	0,10	1,24	3,02	10,55	11,55	23,74	21,58	16,84	5,62	3,32	2,44	100	
		zus.	0,03	0,38	0,99	4,50	9,60	28,13	26,34	17,95	5,84	3,58	2,66	100	
	b	m.	1,94	2,72	4,37	13,33	18,71	28,12	18,16	9,05	2,14	1,00	0,46	100	
		w.	5,75	15,66	15,43	27,67	15,72	14,56	3,95	1,16	0,05	0,05	—	100	
		zus.	2,47	4,53	5,91	15,33	18,30	26,23	16,18	7,95	1,85	0,86	0,39	100	
	c	m.	4,58	5,77	7,52	18,51	17,44	22,04	13,62	7,31	1,85	0,94	0,42	100	
		w.	6,62	14,74	16,69	28,24	12,54	10,09	5,79	3,65	0,92	0,54	0,18	100	
		zus.	4,91	7,21	8,98	20,08	16,65	20,13	12,37	6,71	1,70	0,88	0,38	100	
C.	a	m.	—	0,03	0,22	2,57	9,18	29,69	28,35	18,88	5,58	3,17	2,33	100	
		w.	0,01	0,06	0,39	2,09	4,97	19,06	26,97	27,04	9,12	5,96	4,33	100	
		zus.	—	0,04	0,25	2,47	8,34	27,58	28,07	20,51	6,28	3,72	2,74	100	
	b	m.	4,97	7,71	8,43	17,94	16,26	22,56	13,27	6,44	1,37	0,74	0,31	100	
		w.	6,09	17,46	16,71	29,08	16,48	11,35	2,28	0,45	0,06	0,04	—	100	
		zus.	5,12	9,08	9,60	19,51	16,29	20,97	11,72	5,60	1,19	0,64	0,28	100	
	c	m.	4,62	6,17	6,76	15,76	17,08	24,81	14,80	7,08	1,78	0,83	0,31	100	
		w.	6,69	12,33	14,64	27,82	13,76	12,58	6,35	3,98	1,05	0,55	0,25	100	
		zus.	4,97	7,23	8,11	17,83	16,61	22,61	13,35	6,55	1,66	0,78	0,30	100	
E.	a	m.	0,14	0,57	1,21	8,66	17,88	27,72	23,85	13,22	3,65	1,72	1,38	100	
		w.	0,91	1,91	4,49	19,40	16,89	26,10	18,15	8,61	2,23	0,97	0,34	100	
		zus.	0,42	1,04	2,38	12,46	17,60	27,08	21,84	11,59	3,15	1,45	0,99	100	
	b (ohne 1 b)	m.	1,79	2,89	2,66	8,10	12,21	28,71	28,47	11,90	2,11	0,85	0,31	100	
		w.	4,69	8,21	11,44	28,75	18,66	13,50	7,99	4,99	0,88	0,59	0,30	100	
		zus.	1,89	3,08	2,98	8,86	12,45	28,16	27,72	11,65	2,07	0,83	0,31	100	
	1 b	m.	—	0,18	4,13	82,16	8,29	4,24	0,76	0,21	0,03	—	—	100	
		5 c	m.	—	0,50	3,84	22,54	22,37	25,71	13,19	7,84	1,84	2,01	0,16	100
			w.	0,05	0,64	3,49	16,82	18,58	25,46	16,33	11,31	3,89	2,44	0,99	100
	zus.		0,04	0,61	3,56	18,05	19,39	25,52	15,65	10,57	3,44	2,35	0,82	100	
	c (ohne 5 c)	m.	0,29	0,77	0,68	2,86	13,28	32,56	28,44	13,76	4,36	1,84	1,16	100	
		w.	4,13	6,21	8,74	13,33	8,74	16,09	17,01	17,01	4,83	2,07	1,84	100	
		zus.	0,96	1,72	2,08	4,68	12,48	29,69	26,45	14,33	4,45	1,88	1,28	100	
	d	m.	1,61	3,22	7,05	17,10	14,69	19,51	12,47	13,68	6,04	2,82	1,81	100	
		w.	4,87	14,48	14,92	26,88	13,29	10,49	6,66	4,73	1,33	1,03	1,32	100	
		zus.	3,49	9,71	11,59	22,74	13,88	14,31	9,12	8,52	3,32	1,79	1,53	100	

## 4b. Die Erwerbstätigen in der Stadt Hamburg am 12. Juni 1907 nach Alter, Berufsabteilungen und Berufsstellung.

Tab. 4b.			Anzahl der Personen in den einzelnen Altersgruppen											
Berufsabteilung														
Berufsstellung			unter16	16/18	18/20	20/25	25/30	30/40	40/50	50/60	60/65	65/70	70 u. darüber	zus.
A.	a	m.	—	1	1	9	25	146	143	95	45	22	19	506
		w.	—	—	—	—	—	1	3	4	1	2	4	15
		zus.	—	1	1	9	25	147	146	99	46	24	23	521
	b	m.	1	1	4	16	21	43	24	12	2	1	1	126
		w.	1	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	5
		zus.	2	1	4	18	22	44	24	12	2	1	1	131
	c	m.	76	156	223	488	523	571	336	183	50	50	32	2 683
		w.	14	38	50	55	20	26	18	31	8	5	2	267
		zus.	90	194	273	543	543	597	354	214	58	55	34	2 955
B.	a	m.	—	5	26	424	1 928	6 641	6 332	4 144	1 329	830	601	22 260
		w.	8	120	278	973	1 103	2 285	2 109	1 662	554	331	242	9 665
		zus.	8	125	304	1 397	3 031	8 926	8 441	5 806	1 883	1 161	843	31 925
	b	m.	187	270	443	1 356	1 890	2 810	1 790	922	212	98	45	10 023
		w.	97	262	254	463	264	243	66	20	1	1	—	1 671
		zus.	284	532	697	1 819	2 154	3 053	1 856	942	213	99	45	11 694

Tab. 4 b. Stadt Hamburg (Fortsetzung).

Tab. 4 b. Berufsabteilung Berufsstellung			Anzahl der Personen in den einzelnen Altersgruppen											
			unter 16	16/18	18/20	20/25	25/30	30/40	40/50	50/60	60/65	65/70	70 u. darüber	zus.
noch B	c	m.	4 088	5 199	6 841	17 173	16 200	20 314	12 586	6 815	1 715	863	387	92 181
		w.	1 124	2 743	3 033	5 138	2 300	1 834	1 040	649	159	97	32	18 149
		zus.	5 212	7 942	9 874	22 311	18 500	22 148	13 626	7 464	1 874	960	419	110 330
C.	a	m.	—	9	65	789	2 779	9 020	8 584	5 699	1 676	965	695	30 281
		w.	1	5	31	160	375	1 441	2 012	2 036	674	446	315	7 496
		zus.	1	14	96	949	3 154	10 461	10 596	7 735	2 350	1 411	1 010	37 777
	b	m.	1 607	2 467	2 695	5 754	5 198	7 117	4 165	2 020	438	236	108	31 805
		w.	323	924	879	1 534	861	598	120	24	3	2	—	5 268
		zus.	1 930	3 391	3 574	7 288	6 059	7 715	4 285	2 044	441	238	108	37 073
	c	m.	3 056	4 136	4 550	10 653	11 620	16 963	10 142	4 843	1 219	562	212	67 956
		w.	899	1 663	1 972	3 797	1 912	1 761	880	560	147	72	32	13 695
		zus.	3 955	5 799	6 522	14 450	13 532	18 724	11 022	5 403	1 366	634	244	81 651
E.	a	m.	10	39	89	586	1 222	1 891	1 637	920	263	125	100	6 882
		w.	38	76	173	744	667	1 019	708	332	91	39	13	3 900
		zus.	48	115	262	1 330	1 889	2 910	2 345	1 252	354	164	113	10 782
	b (ohne 1 b)	m.	154	242	221	690	1 038	2 445	2 420	1 000	179	70	26	8 487
		w.	16	28	39	96	63	44	24	17	3	1	1	332
		zus.	170	270	260	786	1 101	2 489	2 444	1 017	182	71	27	8 817
	1 b	m.	—	—	56	1 542	153	72	6	2	—	—	—	1 831
		w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		zus.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	5 c	m.	—	2	17	99	93	126	68	43	10	12	1	471
		w.	1	8	64	340	370	528	334	233	82	53	22	2 035
		zus.	1	10	81	439	463	654	402	276	92	65	23	2 506
	c (ohne 5 c)	m.	5	16	14	53	238	590	537	242	83	37	22	1 837
		w.	17	23	36	58	31	52	67	70	20	9	8	391
		zus.	22	39	50	111	269	642	604	312	103	46	30	2 228
	d	m.	7	14	34	78	59	81	48	65	28	13	9	436
		w.	27	77	81	146	76	60	36	24	9	6	9	551
		zus.	34	91	115	224	135	141	84	89	37	19	18	987

Von 100 Erwerbenden der betreffenden Berufsabteilung und -stellung entfallen auf die einzelnen Altersgruppen

A.	a	m.	—	0,20	0,20	1,78	4,94	28,85	28,26	18,78	8,89	4,35	3,75	100
		w.	—	—	—	—	—	6,66	20,00	26,67	6,67	13,33	26,67	100
		zus.	—	0,19	0,19	1,73	4,80	28,22	28,02	19,00	8,83	4,61	4,41	100
	b	m.	0,79	0,79	3,18	12,70	16,67	34,13	19,05	9,52	1,59	0,79	0,79	100
		w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100
		zus.	1,53	0,76	3,05	13,74	16,80	33,59	18,32	9,16	1,53	0,76	0,76	100
	c	m.	2,83	5,80	8,80	18,15	19,46	21,24	12,50	6,81	1,86	1,86	1,19	100
		w.	5,25	14,23	18,73	20,59	7,49	9,74	6,74	11,61	3,00	1,87	0,75	100
		zus.	3,04	6,57	9,24	18,38	18,38	20,20	11,98	7,24	1,96	1,86	1,15	100
B.	a	m.	—	0,02	0,12	1,90	8,66	29,83	28,45	18,62	5,97	3,73	2,70	100
		w.	0,08	1,24	2,88	10,07	11,41	23,64	21,82	17,20	5,73	3,43	2,50	100
		zus.	0,02	0,39	0,95	4,38	9,49	27,96	26,44	18,19	5,90	3,64	2,64	100
	b	m.	1,86	2,69	4,42	13,53	18,86	28,04	17,86	9,20	2,11	0,98	0,45	100
		w.	5,80	15,68	15,20	27,71	15,80	14,54	3,95	1,20	0,06	0,06	—	100
		zus.	2,43	4,55	5,96	15,56	18,42	26,10	15,87	8,06	1,82	0,85	0,38	100
	c	m.	4,43	5,64	7,42	18,63	17,58	22,04	13,65	7,39	1,86	0,94	0,42	100
		w.	6,19	15,11	16,71	28,31	12,67	10,11	5,73	3,58	0,88	0,53	0,18	100
		zus.	4,72	7,20	8,95	20,22	16,77	20,07	12,35	6,77	1,70	0,87	0,38	100
C.	a	m.	—	0,03	0,21	2,61	9,18	29,79	28,35	18,82	5,53	3,19	2,29	100
		w.	0,01	0,07	0,41	2,14	5,00	19,23	26,84	27,16	8,99	5,95	4,20	100
		zus.	0,00	0,04	0,26	2,51	8,35	27,69	28,03	20,48	6,22	3,74	2,68	100
	b	m.	5,05	7,76	8,47	18,09	16,34	22,38	13,10	6,35	1,38	0,74	0,34	100
		w.	6,13	17,54	16,69	29,12	16,34	11,35	2,28	0,45	0,06	0,04	—	100
		zus.	5,21	9,15	9,64	19,66	16,34	20,81	11,56	5,51	1,19	0,64	0,29	100
	c	m.	4,50	6,09	6,69	15,68	17,10	24,96	14,92	7,13	1,79	0,83	0,31	100
		w.	6,56	12,14	14,40	27,73	13,96	12,86	6,43	4,09	1,07	0,53	0,23	100
		zus.	4,84	7,10	7,99	17,70	16,57	22,93	13,50	6,62	1,67	0,78	0,30	100

Tab. 4 b. Stadt Hamburg (Fortsetzung).

Tab. 4 b.			Von 100 Erwerbenden der betr. Berufsabteilung u. -stellung entfallen auf die einzelnen Altersgruppen											
Berufsabteilung														
Berufsstellung			unter 16	16/18	18/20	20/25	25/30	30/40	40/50	50/60	60/65	65/70	70 u. darüber	zus.
E.	a	m.	0,14	0,57	1,29	8,51	17,76	27,48	23,79	13,37	3,82	1,82	1,45	100
		w.	0,98	1,95	4,44	19,08	17,10	26,13	18,15	8,51	2,33	1,00	0,33	100
		zus.	0,44	1,07	2,43	12,34	17,52	26,99	21,75	11,61	3,28	1,52	1,05	100
	b (ohne 1 b)	w.	1,81	2,86	2,60	8,13	12,23	28,82	28,52	11,79	2,11	0,82	0,31	100
		m.	4,82	8,43	11,75	28,92	18,98	13,25	7,23	5,12	0,90	0,30	0,30	100
		zus.	1,93	3,06	2,95	8,91	12,49	28,23	27,72	11,53	2,06	0,81	0,31	100
	1 b	m.	—	—	3,06	84,22	8,35	3,93	0,33	0,11	—	—	—	100
	5 c	m.	—	0,42	3,61	21,02	19,75	26,75	14,44	9,13	2,12	2,55	0,21	100
		w.	0,05	0,39	3,15	16,71	18,18	25,95	16,41	11,45	4,03	2,60	1,08	100
		zus.	0,04	0,40	3,23	17,52	18,48	26,10	16,04	11,01	3,67	2,59	0,92	100
	c (ohne 5 c)	m.	0,27	0,87	0,76	2,89	12,96	32,12	29,23	13,17	4,51	2,02	1,20	100
		w.	4,35	5,88	9,21	14,83	7,93	13,30	17,14	17,90	5,11	2,30	2,05	100
		zus.	0,99	1,75	2,25	4,98	12,07	28,82	27,11	14,00	4,62	2,06	1,35	100
	d	m.	1,61	3,21	7,80	17,89	13,53	18,58	11,01	14,91	6,42	2,98	2,06	100
		w.	4,90	13,98	14,70	26,50	13,79	10,89	6,53	4,36	1,63	1,09	1,63	100
		zus.	3,44	9,22	11,65	22,69	13,68	14,29	8,51	9,02	3,75	1,93	1,82	100

weniger als 26,5 % dem Alter von weniger als 30 Jahren an, 50/60jährig sind 16,8 % und über 60jährig 11,4 %. Hier nehmen eben die Frauenberufe der Schneiderinnen, Stickerinnen, Wäscherinnen, Plätterinnen usw. einen ziemlich großen Raum ein, also Berufe, die einer langen Vorbereitung nicht zu bedürfen pflegen und schon in jungen Lebensjahren selbständig ausgeübt werden können. Einen viel schwächeren Anteil weisen die weiblichen unter 30jährigen a-Personen in Abteilung C (Handel und Verkehr) auf (7,5 %), aber bereits auf die Altersgruppe 30/40 entfallen 19,1 %, ferner auf die 40/50jährigen 27,0 %, dann ebenso viele auf die 50/60jährigen, während 19,4 % über 60jährig sind. Die a-Personen der Berufsabteilung E (Öffentlicher Dienst und freie Berufe) fallen größtenteils aus dem Rahmen der Selbständigen heraus. Der starke Anteil der Frauen beruht vornehmlich auf dem Beruf der Erziehung und des Unterrichts. Da die Lehrerinnen sämtlich den a-Personen zugerechnet werden, ebenso wie die Schauspielerinnen, und diese Berufsstellung bereits im Alter von etwa 20 Jahren erlangt wird, während in den folgenden Lebensjahren ein erheblicher Teil durch Verheiratung ausscheidet, so stehen von den weiblichen a-Personen der Berufsabteilung E viele im Alter von weniger als 30 Jahren (43,6 %). Auch die Altersgruppe 30/40 ist noch stark besetzt (26,1 %), dann fällt der Anteil stark ab, und über 60jährig sind nur 3,5 %. Ein nicht geringer Einfluß auf diese Altersgliederung ist übrigens der schnell gesteigerten Einführung weiblicher Lehrkräfte zuzuschreiben, wodurch eben die unteren Altersstufen anschwellen und die Altersgliederung von dem Beharrungszustande abweicht.

Am meisten befindet sich im Flusse die Klasse der Angestellten, und zwar in doppelter Beziehung: sie wächst in viel stärkerem Verhältnis als die Bevölkerung im ganzen, und die Aussichten, in die Klasse der Selbständigen zu gelangen, haben sich gemindert. Sehen wir die Alterszusammensetzung der männlichen Angestellten daraufhin an, so

finden wir in der Berufsabteilung A die männlichen b-Personen, die im hamburgischen Staat übrigens nur mit einer kleinen Zahl (214) vertreten sind, zu 44,9 % im Alter von weniger als 30 Jahren, weitere 27,6 % gehören der Gruppe von 30/40 Jahren an. Etwas geringer ist der Anteil der unter 30jährigen männlichen Angestellten in der Abteilung B (Industrie), nämlich 41,1 %, während auf die 30-bis 40jährigen 28,1 % kommen. Wenn demgegenüber in Abteilung C (Handel und Verkehr) 55,3 % der b-Personen unter 30jährig und 22,6 % 30-bis 40jährig sind, so kommt hierin zum Ausdruck, daß von dem künftigen Buchhaltungs- und sonstigen Kontorpersonal in der Industrie ein erheblicher Teil zunächst im Handelsgewerbe ausgebildet wird. Außerdem kommt in Betracht, daß die Industrie verhältnismäßig mehr Aufsichtspersonen beschäftigt als das Handelsgewerbe, das Aufsichtspersonal aber zum großen Teil eine Lebensstellung bekleidet, also auch in vorgeschrittenen Lebensjahren seltener zur Selbständigkeit gelangt oder in sonstige Stellungen übergeht. Bei der Berufsabteilung E könnte gerade der geringe Anteil der unter 30jährigen männlichen Angestellten auffallen, da er nur 27,7 % (gegen 55,3 % im Handel und Verkehr) erreicht und schwächer ist als die Gruppen der 30- bis 40jährigen mit 28,7 % und der 40- bis 50jährigen mit 28,5 %; doch hat man sich hierbei zu vergegenwärtigen, daß die mittleren Angestellten im öffentlichen Dienst und in den freien Berufen fast durchgehends in dieser Stellung bis zum Ausscheiden aus der Berufstätigkeit verbleiben und in ihre erste Stellung erst einige Jahre nach Vollendung des schulpflichtigen Alters zu gelangen pflegen und auch nicht wenige aus anderen privaten Berufen in den öffentlichen Dienst usw. übertreten. Zu bemerken ist noch, daß die in der Berufsstatistik mit E 1 b bezeichneten aktiven Militärpersonen vom Feldwebel abwärts hier nicht als b-Personen eingeordnet sind, sondern in der Übersicht 4 a und b gesondert aufgeführt, sonst aber den c 2-Personen hinzugerechnet werden.

## Hamburgischer Staat.

## I. Die Bevölkerung am 12. Juni 1907

Beruf, Stellung, Geschlecht  (Se. = Summe, m. = männl., w. = weibl.)	Unter 16 Jahr	16/18 Jahr	18/20 Jahr	Bis 20 Jahr Verheir. (Witw.)	20/30 Jahr			30/50 Jahr				50/60 Jahr		
					über- haupt	darunter		über- haupt	Ledige	Verheir.	Witw., Gesch.	über- haupt	darunter	
						Ledige	Verheir.						Verheir.	Witw., Gesch.
1	2	3	4*)	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	

## Sämtliche Erwerbende und Angehörige (A bis H).

Im ganzen	Se.	280 033	31 759	34 801	(16) 871	176 857	111 089	64 657	254 324	42 106	198 603	13 615	68 185	48 390	13 128
	m.	140 518	15 408	17 639	(2) 73	92 074	67 106	24 690	131 808	24 341	104 023	3 444	32 567	26 673	2 662
	w.	139 515	16 351	17 162	(14) 798	84 783	43 983	39 967	122 516	17 765	94 580	10 171	35 618	21 717	10 466

## Erwerbende (A bis G).

Im ganzen	Se.	23 444	26 221	30 496	(13) 126	131 392	103 667	26 676	162 981	38 988	110 667	13 326	47 438	28 675	12 521
	m.	13 352	14 093	17 137	(2) 73	91 779	66 814	24 687	131 751	24 288	104 020	3 443	32 552	26 668	2 659
	w.	10 092	12 128	13 359	(11) 53	39 613	36 853	1 989	31 230	14 700	6 647	9 883	14 886	2 007	9 862

## Angehörige (H).

Im ganzen	Se.	256 589	5 538	4 305	(3) 745	45 465	7 422	37 981	91 343	3 118	87 936	289	20 747	19 715	607
	m.	127 166	1 315	502	—	295	292	3	57	53	3	1	15	5	3
	w.	129 423	4 223	3 803	(3) 745	45 170	7 130	37 978	91 286	3 065	87 933	288	20 732	19 710	604

## Erwerbende im ganzen nach der Berufsstellung.

a 1	m.	—	11	62	(1) 5	5 420	2 143	3 251	30 571	3 543	26 302	726	10 200	8 922	655
"	w.	9	89	254	4	2 159	1 583	426	7 230	2 251	2 145	2 834	3 626	597	2 400
a 2	m.	—	—	—	—	64	7	57	361	17	336	8	123	113	8
"	w.	—	—	—	—	8	—	7	31	2	13	16	32	4	26
a 3	m.	11	45	122	2	2 801	2 004	785	5 880	1 297	4 432	151	1 436	1 211	85
"	w.	38	80	197	—	1 623	1 502	96	2 063	1 573	274	216	390	52	77
a fr	m.	—	3	11	—	287	134	152	1 193	143	1 013	37	377	313	35
"	w.	2	42	74	—	538	404	112	855	302	306	247	266	61	143
a	Se.	60	270	720	(1) 11	12 900	7 777	4 886	48 184	9 128	34 821	4 235	16 450	11 273	3 429
"	m.	11	59	195	(1) 7	8 572	4 288	4 245	38 005	5 000	32 083	922	12 136	10 559	783
"	w.	49	211	525	4	4 328	3 489	641	10 179	4 128	2 738	3 313	4 314	714	2 646
F 1	Se.	—	9	55	(2) 2	633	400	103	5 009	1 210	1 372	2 427	6 875	1 730	4 075
"	m.	—	1	17	(1) —	196	135	59	1 511	322	1 087	102	1 991	1 515	221
"	w.	—	8	38	(1) 2	437	265	44	3 498	888	285	2 325	4 884	215	3 854
b 1	m.	15	21	74	2	1 169	955	212	1 138	343	779	16	140	117	1
"	w.	—	2	5	—	14	13	—	6	6	—	—	1	—	—
b 2	m.	—	7	22	1	441	201	239	1 949	137	1 765	47	511	454	39
"	w.	3	18	18	—	129	123	3	131	107	12	12	18	1	9
b 3	m.	1 979	3 045	3 372	6	14 877	11 683	3 166	18 786	3 492	14 905	389	3 507	2 956	202
"	w.	440	1 216	1 181	3	3 217	3 168	29	989	879	44	66	44	4	14
b	Se.	2 437	4 309	4 672	12	19 847	16 143	3 649	22 999	4 964	17 505	530	4 221	3 532	265
"	m.	1 994	3 073	3 468	9	16 487	12 839	3 617	21 873	3 972	17 449	452	4 158	3 527	242
"	w.	443	1 236	1 204	3	3 360	3 304	32	1 126	992	56	78	63	5	23
c 1	m.	285	203	179	—	514	456	57	187	102	83	2	39	20	9
"	w.	362	481	444	8	1 072	891	173	702	203	468	31	185	127	36
c 2	m.	4 845	6 069	7 781	22	38 326	29 560	8 661	31 517	6 841	23 789	887	5 579	4 405	517
"	w.	1 255	2 730	3 062	(4) 10	8 499	8 197	214	2 900	2 088	365	447	518	81	264
c 3, d	m.	3 096	4 314	4 990	32	25 354	17 594	7 676	34 930	6 277	27 755	898	7 401	6 034	698
"	w.	1 076	1 944	2 365	(2) 18	6 104	5 425	545	3 655	1 484	1 078	1 093	1 028	236	633
D	m.	48	122	254	2	1 208	876	317	2 141	680	1 355	106	564	389	71
"	w.	784	862	712	(1) 5	2 304	1 988	215	3 695	906	1 071	1 718	1 977	363	1 406
c	Se.	11 751	16 725	19 787	(7) 97	83 381	64 987	17 858	79 727	18 581	55 964	5 182	17 291	11 655	3 634
einschl.	m.	8 274	10 708	13 204	56	65 402	48 486	16 711	68 775	13 900	52 982	1 893	13 583	10 848	1 295
d u. D	w.	3 477	6 017	6 583	(7) 41	17 979	16 501	1 147	10 952	4 681	2 982	3 289	3 708	807	2 339
F 2/9	Se.	5 886	397	383	(1) 2	1 769	1 642	98	2 901	1 726	761	414	1 783	428	810
"	m.	3 059	235	230	1	996	944	51	1 546	1 059	414	73	673	216	117
"	w.	2 827	162	153	(1) 1	773	698	47	1 355	667	347	341	1 110	212	693
G	Se.	3 310	4 511	4 879	(2) 2	12 862	12 718	82	4 161	3 379	244	538	818	57	308
"	m.	14	17	23	—	126	122	4	41	35	5	1	11	3	1
"	w.	3 296	4 494	4 856	(2) 2	12 736	12 596	78	4 120	3 344	239	537	807	54	307

\*) In Spalte 4 bedeuten die eingeklammerten Zahlen: Witwer und Witwen, die gewöhnlichen Zahlen: Ver-



## nach Hauptberuf, Alter und Familienstand.

60/65 Jahr			65/70 Jahr			70 Jahr und darüber			Überhaupt			
über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		Ledige	Verheir.	Witw., Geschied.	Zus.
	Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.				
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
22 683	13 230	7 393	15 768	7 666	6 713	18 909	5 506	11 573	510 847	338 923	53 549	903 319
10 052	7 656	1 508	6 575	4 620	1 427	6 988	3 583	2 870	270 120	171 318	12 191	453 629
12 631	5 574	5 885	9 193	3 046	5 286	11 921	1 923	8 703	240 727	167 605	41 358	449 690
16 760	8 161	6 682	12 015	4 889	5 830	14 934	3 721	9 507	233 838	182 915	48 928	465 681
10 026	7 649	1 492	6 544	4 607	1 412	6 779	3 551	2 709	140 763	171 255	11 995	324 013
6 734	512	5 190	5 471	282	4 418	8 155	170	6 798	93 075	11 660	36 933	141 668
5 923	5 069	711	3 753	2 777	883	3 975	1 785	2 066	277 009	156 008	4 621	437 638
26	7	16	31	13	15	209	32	161	129 357	63	196	129 616
5 897	5 062	695	3 722	2 764	868	3 766	1 753	1 905	147 652	155 945	4 425	308 022
3 173	2 630	370	1 909	1 480	314	1 443	980	386	6 741	43 570	2 478	52 789
1 249	151	925	781	68	609	594	23	495	5 164	3 414	7 413	15 991
57	54	2	38	32	6	30	27	3	27	619	27	673
19	2	16	14	—	12	16	1	15	7	27	86	120
360	287	43	175	135	28	126	78	37	3 670	6 930	356	10 956
99	10	32	42	4	18	16	1	7	3 736	437	375	4 548
134	103	21	72	58	12	45	34	11	332	1 673	117	2 122
70	6	47	46	4	34	27	2	23	913	491	516	1 920
5 161	3 243	1 456	3 077	1 781	1 033	2 297	1 146	977	20 590	57 161	11 368	89 119
3 724	3 074	436	2 194	1 705	360	1 644	1 119	437	10 770	52 792	2 978	66 540
1 437	169	1 020	883	76	673	653	27	540	9 820	4 369	8 390	22 579
4 839	1 252	2 979	4 942	1 287	3 114	8 998	1 744	6 219	4 924	7 490	18 946	31 360
1 634	1 160	311	1 807	1 216	471	3 504	1 679	1 589	1 248	6 716	2 697	10 661
3 205	92	2 668	3 135	71	2 643	5 494	65	4 630	3 676	774	16 249	20 699
30	22	3	12	7	3	8	2	6	1 435	1 141	31	2 607
—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	—	1	28
118	103	11	60	47	11	25	20	5	390	2 629	114	3 133
1	—	—	—	—	—	—	—	—	278	16	24	318
722	554	100	354	261	65	152	106	36	24 020	21 954	820	46 794
6	—	1	5	1	2	1	1	—	6 914	82	103	7 099
877	679	115	431	316	81	186	129	47	33 064	25 822	1 093	59 979
870	679	114	426	315	79	185	128	47	25 845	25 724	965	52 534
7	—	1	5	1	2	1	1	—	7 219	98	128	7 445
31	12	14	33	16	16	44	22	21	1 242	210	63	1 515
61	35	20	45	23	20	34	10	22	2 405	844	137	3 386
1 333	991	208	702	507	149	262	157	73	55 945	38 532	1 939	96 414
162	13	117	104	6	81	37	—	28	17 549	689	1 029	19 267
1 987	1 542	304	956	676	203	466	283	152	37 157	43 998	2 339	83 494
271	44	188	147	10	121	70	8	50	12 500	1 939	2 221	16 660
131	84	25	91	58	19	41	17	22	2 120	2 222	258	4 600
661	64	539	320	33	257	136	5	106	5 567	1 756	4 128	11 451
4 637	2 785	1 415	2 398	1 329	866	1 090	502	474	134 483	90 190	12 114	236 787
3 482	2 629	551	1 782	1 257	387	813	479	268	96 462	84 962	4 599	186 023
1 155	156	864	616	72	479	277	23	206	38 021	5 228	7 515	50 764
1 001	188	580	1 027	170	648	2 283	199	1 745	11 357	1 846	4 227	17 430
315	107	79	332	113	115	631	145	368	6 217	1 047	753	8 017
686	81	501	695	57	533	1 652	54	1 377	5 140	799	3 474	9 413
245	14	137	140	6	88	80	1	45	29 420	406	1 180	31 006
1	—	1	3	1	—	2	1	—	221	14	3	238
244	14	136	137	5	88	78	—	45	29 199	392	1 177	30 768

heiratete; sie sind in den Spalten 1 bis 3 bereits enthalten.

## Hamburgischer Staat.

Beruf, Stellung, Geschlecht <small>Se. = Summe, m. = männl., w. = weibl.)</small>	Unter 16 Jahr	16/18 Jahr	18/20 Jahr	Bis 20 Jahr Verheir. (Witw.)	20/30 Jahr			30/50 Jahr				50/60 Jahr		
					über- haupt	darunter		über- haupt	Ledige	Verheir.	Witw., Gesch.	über- haupt	darunter	
						Ledige	Verheir.						Verheir.	Witw., Gesch.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

## A. Landwirtschaft, Gärtnerei, Tierzucht, Forstwirtschaft, Fischerei.

a 1	Se.	—	1	3	—	187	50	135	1 322	79	1 181	62	632	509	110
"	w.	—	—	—	—	5	3	1	58	9	14	35	70	2	66
a 2	Se.	—	—	—	—	61	3	57	326	14	292	20	153	116	33
"	w.	—	—	—	—	7	—	6	25	2	10	13	31	3	26
a 3	Se.	—	—	—	—	5	2	3	25	6	19	—	5	4	—
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
a	Se.	—	1	3	—	253	55	195	1 673	99	1 492	82	790	629	143
"	w.	—	—	—	—	12	3	7	84	12	24	48	101	5	92
b 1	Se.	4	5	5	—	42	35	7	34	12	22	—	3	2	—
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—
b 2	Se.	—	1	5	—	25	22	3	53	17	35	1	12	9	1
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
b 3	Se.	1	—	2	—	11	9	1	6	1	5	—	5	4	—
"	w.	1	—	1	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—
b	Se.	5	6	12	—	78	66	11	93	30	62	1	20	15	1
"	w.	1	—	1	—	3	2	—	1	1	—	—	2	—	1
c 1	Se.	369	344	320	4	805	683	119	279	145	123	11	61	27	16
"	w.	178	199	176	4	395	327	66	130	66	55	9	43	20	14
c 2	Se.	79	114	165	—	696	591	104	426	127	283	16	84	60	9
"	w.	5	14	9	—	28	28	—	5	3	2	—	—	—	—
c 3	Se.	383	444	414	3	1 253	984	264	1 208	443	699	66	339	197	62
"	w.	225	206	163	1	293	261	27	159	62	54	43	58	19	28
c	Se.	831	902	899	7	2 754	2 258	487	1 913	715	1 105	93	484	284	87
"	w.	408	419	348	5	716	616	93	294	131	111	52	101	39	42
a/c	Se.	836	909	914	7	3 085	2 379	693	3 679	844	2 659	176	1 294	928	231
"	w.	409	419	349	5	731	621	100	379	144	135	100	204	44	135
H	Se.	7 154	112	98	24	1 025	154	870	2 307	45	2 255	7	680	653	16
"	w.	3 547	90	93	24	1 017	147	869	2 305	43	2 255	7	679	652	16
G	Se.	154	63	60	1	104	102	1	33	26	4	3	16	1	8
"	w.	154	63	60	1	103	101	1	32	25	4	3	16	1	8
A im ganzen	Se.	8 144	1 084	1 072	32	4 214	2 635	1 564	6 019	915	4 918	186	1 990	1 582	255
"	m.	4 034	512	570	2	2 363	1 766	594	3 303	703	2 524	76	1 091	885	96
"	w.	4 110	572	502	30	1 851	869	970	2 716	212	2 394	110	899	697	159

## B. Industrie, Handwerk und Kunstgewerbe.

a 1	Se.	8	87	252	5	3 895	2 175	1 553	16 036	2 805	11 689	1 542	5 388	3 674	1 129
"	w.	8	85	234	2	1 715	1 410	213	3 760	1 612	901	1 247	1 453	198	867
a 2	m.	—	—	—	—	3	2	1	13	—	13	—	—	—	—
a 3	Se.	—	—	2	—	165	92	72	552	122	413	17	115	105	5
"	w.	—	—	—	—	4	2	2	13	6	4	3	1	1	—
a fr	Se.	2	45	85	—	825	538	264	2 048	445	1 319	284	643	374	178
"	w.	2	42	74	—	538	404	112	855	302	306	247	266	61	143
a	Se.	10	132	339	5	4 828	2 807	1 890	18 649	3 372	13 434	1 843	6 146	4 153	1 312
"	w.	10	127	308	2	2 257	1 816	327	4 628	1 920	1 211	1 497	1 720	260	1 010

60/65 Jahr			65/70 Jahr			70 Jahr und darüber			Überhaupt			
über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		Ledige	Verheir.	Witw., Geschied.	Zus.
	Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.				
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
226	167	51	145	114	29	142	78	60	160	2 184	317	2 661
32	—	31	16	1	15	31	—	31	15	18	182	215
69	49	18	53	30	21	46	28	18	25	572	108	705
19	2	16	17	—	15	16	1	15	7	22	83	112
—	—	—	2	2	—	2	1	1	9	29	1	39
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
295	216	69	200	146	50	190	107	79	194	2 785	426	3 405
51	2	47	33	1	30	47	1	46	23	40	265	328
2	1	1	1	—	1	—	—	—	62	32	2	96
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2
2	2	—	—	—	—	1	1	—	47	50	2	99
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
1	1	—	1	1	—	—	—	—	14	12	1	27
—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	5
5	4	1	2	1	1	1	1	—	123	94	5	222
—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	2	8
54	24	22	50	23	25	58	26	30	1 887	346	107	2 340
30	15	12	29	12	16	17	5	11	956	177	64	1 197
18	12	3	13	8	3	5	3	1	1 097	470	33	1 600
—	—	—	—	—	—	—	—	—	59	2	—	61
109	63	33	89	37	37	70	24	36	2 783	1 287	239	4 309
21	3	16	15	2	12	14	—	13	931	106	117	1 154
181	99	58	152	68	65	133	53	67	5 767	2 103	379	8 249
51	18	28	44	14	28	31	5	24	1 946	285	181	2 412
481	319	128	354	215	116	324	161	146	6 084	4 982	810	11 876
102	20	75	77	15	58	78	6	70	1 975	325	448	2 748
236	212	21	160	125	31	165	84	77	7 561	4 223	153	11 937
234	211	20	159	125	31	150	78	68	3 917	4 214	143	8 274
6	—	3	2	—	—	3	—	2	417	7	17	441
6	—	3	2	—	—	3	—	2	415	7	17	439
723	531	152	516	340	147	492	245	225	14 062	9 212	980	24 254
381	300	54	278	200	58	261	161	85	7 755	4 666	372	12 793
342	231	98	238	140	89	231	84	140	6 307	4 546	608	11 461
1 773	1 093	507	1 093	635	354	826	414	334	6 262	19 063	3 973	29 298
502	64	332	293	24	213	223	4	165	3 952	1 406	2 916	8 273
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	14	—	16
23	19	3	14	12	1	8	5	2	224	626	29	879
1	—	1	—	—	—	—	—	—	8	7	4	19
204	109	68	118	62	46	72	36	34	1 245	2 164	633	4 042
70	6	47	46	4	34	27	2	23	913	491	516	1 920
2 000	1 221	578	1 225	709	401	906	455	370	7 733	21 867	4 635	34 235
573	70	380	339	28	247	250	6	188	4 872	1 904	3 436	10 212

## Hamburgischer Staat.

Beruf, Stellung, Geschlecht (Se. = Summe, m. = männl., w. = weibl.)	Unter 16 Jahr	16/18 Jahr	18/20 Jahr	Bis 20 Jahr Verheir. (Witw.)	20/30 Jahr			30/50 Jahr				50/60 Jahr		
					über- haupt	darunter		über- haupt	Ledige	Verheir.	Witw., Gesch.	über- haupt	darunter	
						Ledige	Verheir.						Verheir.	Witw., Gesch.
	1	2	3	4*	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Noch B. Industrie, Handwerk und Kunstgewerbe.														
b 1 Se.	11	18	74	2	1 141	933	205	1 110	337	757	16	138	115	1
" w.	—	2	5	—	14	13	—	5	5	—	—	—	—	—
b 2 Se.	3	24	35	1	545	302	239	2 027	227	1 742	58	517	446	47
" w.	3	18	18	—	129	123	3	131	107	12	12	17	1	8
b 3 Se.	291	518	622	3	2 474	2 023	441	2 108	564	1 490	54	328	262	21
" w.	96	250	243	1	605	595	5	183	162	10	11	3	—	1
b Se.	305	560	731	6	4 160	3 258	885	5 245	1 128	3 989	128	983	823	69
" w.	99	270	266	1	748	731	8	319	274	22	23	20	1	9
c 1 Se.	22	59	55	1	132	123	7	81	37	41	3	26	14	6
" w.	15	58	54	1	125	116	7	76	34	39	3	20	9	5
c 2 Se.	4 378	5 974	7 247	(3) 18	29 888	23 450	6 313	23 575	5 501	17 207	867	4 657	3 587	495
" w.	803	1 805	1 925	(3) 9	4 699	4 508	138	1 263	847	205	211	224	35	104
c 3 Se.	1 410	2 502	3 338	(1) 31	13 436	9 570	3 757	14 790	2 762	11 119	909	3 276	2 451	557
" w.	439	935	1 191	(1) 15	2 917	2 492	351	1 678	551	579	548	449	105	294
c Se.	5 810	8 535	10 640	(4) 50	43 456	33 143	10 077	38 446	8 300	28 367	1 779	7 959	6 052	1 058
" w.	1 257	2 798	3 170	(4) 25	7 741	7 116	496	3 017	1 432	823	762	693	149	403
a/c Se.	6 125	9 227	11 710	(4) 61	52 444	39 208	12 852	62 340	12 800	45 790	3 750	15 088	11 028	2 439
" w.	1 366	3 195	3 744	(4) 28	10 746	9 663	831	7 964	3 626	2 056	2 282	2 433	410	1 422
H Se.	110 143	1 660	1 380	(1) 375	19 285	2 101	17 175	36 589	602	35 911	76	8 272	7 961	233
" w.	55 707	1 361	1 237	(1) 375	19 201	2 018	17 174	36 580	593	35 911	76	8 267	7 959	232
G Se.	754	856	1 007	(1)	2 208	2 171	18	801	520	89	192	170	15	90
" w.	753	853	1 001	(1)	2 199	2 162	18	800	519	89	192	170	15	90
B im ganzen Se.	117 022	11 743	14 097	(6) 436	73 937	43 480	30 045	99 730	13 922	81 790	4 018	23 530	19 004	2 762
" m.	59 196	6 334	8 115	33	41 791	29 637	12 022	54 386	9 184	43 734	1 468	12 660	10 620	1 018
" w.	57 826	5 409	5 982	(6) 403	32 146	13 843	18 023	45 344	4 738	38 056	2 550	10 870	8 384	1 744
C. Handel, Verkehr, Gast- und Schankwirtschaft.														
a 1 Se.	1	12	61	(1) 4	3 557	1 501	1 989	20 443	2 910	15 577	1 956	7 806	5 336	1 816
" w.	1	4	20	2	439	170	212	3 412	630	1 230	1 552	2 103	397	1 467
a 2 Se.	—	—	—	—	8	2	6	53	5	44	4	2	1	1
" w.	—	—	—	—	1	—	1	6	—	3	3	1	1	—
a 3 Se.	—	3	39	1	739	461	267	1 644	303	1 251	90	350	291	26
" w.	—	1	11	—	119	69	41	220	84	81	55	33	9	15
a Se.	1	15	100	5	4 304	1 964	2 262	22 140	3 218	16 872	2 050	8 158	5 628	1 843
" w.	1	5	31	2	559	239	254	3 638	714	1 314	1 610	2 137	407	1 482
b Se.	1 950	3 454	3 651	5	13 617	11 461	2 123	12 434	3 226	8 901	307	2 128	1 721	133
" w.	327	938	898	1	2 447	2 416	19	733	665	23	45	24	1	5
c 1 Se.	256	281	248	3	649	541	104	529	123	387	19	137	106	23
" w.	169	224	214	3	552	448	100	496	103	374	19	122	98	17
c 2 Se.	1 642	2 689	3 210	14	12 538	10 131	2 352	9 112	2 517	6 335	260	1 053	762	129
" w.	446	897	1 051	1	2 989	2 902	64	708	594	60	54	44	9	20
c 3 Se.	2 314	3 155	3 415	16	15 910	11 847	3 967	20 909	4 273	15 713	923	4 356	3 315	618
" w.	361	678	872	2	2 526	2 331	148	1 558	729	396	433	415	93	251
c Se.	4 212	6 125	6 873	33	29 097	22 519	6 423	30 550	6 913	22 435	1 202	5 546	4 183	770
" w.	976	1 799	2 137	6	6 067	5 681	312	2 762	1 426	830	506	581	200	288
a/c Se.	6 163	9 594	10 624	(1) 43	47 018	35 944	10 808	65 124	13 357	48 208	3 559	15 832	11 532	2 746
" w.	1 304	2 742	3 066	9	9 073	8 336	585	7 133	2 805	2 167	2 161	2 742	608	1 775
H Se.	105 013	2 404	1 829	(1) 291	19 545	2 998	16 511	40 164	953	39 110	101	8 092	7 698	272
" w.	52 868	1 851	1 637	(1) 291	19 433	2 887	16 510	40 140	932	39 107	101	8 084	7 696	270
G Se.	1 602	2 329	2 431	(1)	6 333	6 264	41	1 693	1 367	105	221	289	22	113
" w.	1 596	2 324	2 421	(1)	6 272	6 204	40	1 681	1 358	103	220	286	21	113
C im ganzen Se.	112 778	14 327	14 884	(3) 334	72 896	45 206	27 360	106 981	15 677	87 423	3 881	24 213	19 252	3 131
" m.	57 010	7 410	7 760	(1) 34	38 118	27 779	10 225	58 027	10 582	46 046	1 399	13 101	10 827	973
" w.	55 768	6 917	7 124	(2) 300	34 778	17 427	17 135	48 954	5 095	41 377	2 482	11 112	8 325	2 158

\*) In Spalte 4 bedeuten die eingeklammerten Zahlen: Witwer und Witwen, die gewöhnlichen Zahlen: Ver-

60/65 Jahr			65/70 Jahr			70 Jahr und darüber			Überhaupt			
über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		Ledige	Verheir.	Witw., Geschied.	Zus.
	Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.				
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
28	21	2	11	7	2	8	2	6	1 400	1 109	30	2 539
—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	—	1	26
117	101	11	60	47	11	24	19	5	621	2 595	136	3 352
1	—	—	—	—	—	—	—	—	278	16	23	317
84	63	14	36	23	8	16	10	5	4 073	2 292	112	6 477
—	—	—	1	—	1	—	—	—	1 347	16	18	1 381
229	185	27	107	77	21	48	31	16	6 094	5 996	278	12 368
1	—	—	1	—	1	—	—	—	1 650	32	42	1 724
5	2	1	5	3	1	4	—	3	305	68	16	389
5	2	1	2	1	—	3	—	2	286	59	13	358
1 187	836	223	640	427	165	246	134	80	47 312	28 522	1 958	77 792
67	3	46	47	2	37	12	—	11	9 988	392	465	10 845
823	603	171	392	250	121	201	123	65	19 901	18 334	1 933	40 168
102	18	71	53	2	45	19	4	10	5 666	1 074	1 043	7 783
2 015	1 441	395	1 037	680	287	451	257	148	67 518	46 924	3 907	118 349
174	23	118	102	5	82	34	4	23	15 940	1 525	1 521	18 986
4 244	2 847	1 000	2 369	1 466	709	1 405	743	534	81 345	74 787	8 820	164 952
748	93	498	442	33	330	284	10	211	22 462	3 461	4 999	30 922
2 211	1 915	270	1 263	884	354	1 248	438	776	115 673	64 659	1 719	182 051
2 204	1 913	265	1 251	878	348	1 175	430	720	60 692	64 640	1 651	126 983
56	6	30	34	1	24	16	—	12	5 405	129	368	5 902
56	6	30	34	1	24	16	—	12	5 385	129	368	5 882
6 511	4 768	1 300	3 666	2 351	1 087	2 669	1 181	1 322	202 423	139 575	10 907	352 905
3 503	2 756	507	1 939	1 439	385	1 194	741	379	113 884	71 345	3 889	189 118
3 008	2 012	793	1 727	912	702	1 475	440	943	88 539	68 230	7 018	163 787
2 423	1 521	737	1 449	799	537	1 069	511	487	5 483	25 737	5 601	36 821
715	87	562	469	43	378	340	19	299	1 198	1 990	4 315	7 503
7	7	—	2	—	2	—	—	—	7	60	5	72
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	8
68	57	8	31	27	3	16	11	3	844	1 903	143	2 890
6	2	3	2	—	2	2	—	2	175	133	86	394
2 498	1 585	745	1 482	826	542	1 085	522	490	6 334	27 700	5 749	39 783
721	89	565	471	43	380	342	19	301	1 373	2 128	4 404	7 905
450	332	68	244	178	46	108	77	24	24 088	13 337	611	38 036
3	—	1	2	1	—	—	—	—	5 264	45	63	5 372
33	21	11	23	13	10	16	6	10	1 455	640	77	2 172
26	18	7	14	10	4	14	5	9	1 163	608	60	1 831
192	136	33	87	66	15	25	19	6	20 366	9 684	498	30 548
9	1	6	3	—	1	3	—	3	5 908	135	107	6 150
1 176	840	238	554	363	140	215	126	75	25 574	24 340	2 090	52 004
118	20	78	63	5	51	20	1	16	5 070	665	876	6 611
1 401	997	282	664	442	165	256	151	91	47 395	34 664	2 665	84 724
153	39	91	80	15	56	37	6	28	12 141	1 408	1 043	14 592
4 349	2 914	1 095	2 390	1 446	753	1 449	750	605	77 817	75 701	9 025	162 543
877	128	657	553	59	436	379	25	329	18 778	3 581	5 510	27 869
2 022	1 615	339	1 181	747	394	1 285	360	891	113 169	66 332	2 034	181 535
2 007	1 611	329	1 169	742	388	1 196	346	822	60 135	66 303	1 947	128 385
88	5	59	50	3	38	17	—	10	14 186	176	470	14 832
88	5	59	49	3	38	17	—	10	14 093	172	469	14 734
6 459	4 534	1 493	3 621	2 196	1 185	2 751	1 110	1 506	205 172	142 209	11 529	358 910
3 487	2 790	448	1 850	1 392	323	1 159	739	345	112 166	72 153	3 603	187 922
2 972	1 744	1 045	1 771	804	862	1 592	371	1 161	93 006	70 056	7 926	170 988

heiratete; sie sind in den Spalten 1 bis 3 bereits enthalten.

## Hamburgischer Staat.

Beruf, Stellung, Geschlecht (Se. = Summe, m. = männl., w. = weibl.)	Unter 16 Jahr	16/18 Jahr	18/20 Jahr	Bis 20 Jahr Verheir. (Witw.) (4*)	20/30 Jahr			30/50 Jahr				50/60 Jahr		
					über- haupt	darunter		über- haupt	Ledige	Verheir.	Witw., Gesch.	über- haupt	darunter	
						Ledige	Verheir.						Verheir.	Witw., Gesch.
	1	2	3		5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

## D. Häusliche und wechselnde Lohnarbeit.

D	Se.	832	984	966	(1) 7	3 512	2 864	532	5 836	1 586	2 426	1 824	2 541	752	1 477
	m.	48	122	254	2	1 208	876	317	2 141	680	1 355	106	564	389	71
	w.	784	862	712	(1) 5	2 304	1 988	215	3 695	906	1 071	1 718	1 977	363	1 406
H	Se.	7 243	65	42	15	456	71	385	1 101	20	1 080	1	273	270	1
	m.	3 705	53	39	15	453	68	385	1 099	18	1 080	1	273	270	1
	w.														
G	Se.	6	5	5	—	22	20	1	15	8	1	6	—	—	—
	m.	6	5	5	—	22	20	1	15	8	1	6	—	—	—
	w.														
D im ganzen	Se.	8 081	1 054	1 013	(1) 22	3 990	2 955	918	6 952	1 614	3 507	1 831	2 814	1 022	1 478
	m.	3 586	134	257	2	1 211	879	317	2 143	682	1 355	106	564	389	71
	w.	4 495	920	756	(1) 20	2 779	2 076	601	4 809	932	2 152	1 725	2 250	633	1 407

## E. Öffentlicher Dienst und sogenannte freie Berufe.

a	Se.	49	122	278	1	3 515	2 951	539	5 722	2 439	3 023	260	1 356	863	131
"	w.	38	79	186	—	1 500	1 431	53	1 829	1 482	189	158	356	42	62
b	Se.	177	289	278	1	1 992	1 358	630	5 227	580	4 553	94	1 090	973	62
(ohne E 1b)	w.	16	28	39	1	1 62	155	5	73	52	11	10	17	3	8
E 1b (= c2)	m.	—	5	121	—	2 651	2 577	74	147	35	111	1	6	6	—
E 5c (= c2)	Se.	1	17	100	(1) —	1 052	1 008	32	1 157	749	218	190	297	71	148
"	w.	1	14	77	(1) —	783	759	12	924	644	98	182	250	37	140
c (= c3)	Se.	24	43	52	—	429	234	193	1 403	136	1 199	68	358	268	67
(ohne E 5c)	w.	18	27	38	—	96	81	13	144	56	36	52	74	12	50
d	Se.	41	114	136	(1) —	430	384	40	275	147	103	25	100	39	27
"	w.	33	98	101	(1) —	272	260	6	116	86	13	17	32	7	10
a/d	Se.	292	590	965	(2) 2	10 069	8 512	1 508	13 931	4 086	9 207	638	3 207	2 220	435
"	w.	106	246	441	(2) 1	2 813	2 686	89	3 086	2 320	347	419	729	101	270
H	Se.	19 193	772	470	37	3 534	657	2 872	8 269	185	8 063	21	1 426	1 317	54
	m.	9 567	477	380	37	3 497	620	2 872	8 267	183	8 063	21	1 426	1 317	54
	w.														
G	Se.	401	562	596	1	1 571	1 548	17	441	377	20	44	89	6	37
	m.	400	560	591	1	1 551	1 531	14	434	371	19	44	88	6	36
	w.														
E im ganzen	Se.	19 886	1 924	2 031	(2) 40	15 174	10 717	4 397	22 641	4 648	17 290	703	4 722	3 543	526
	m.	9 813	641	619	1	7 313	5 880	1 422	10 854	1 774	8 861	219	2 479	2 119	166
	w.	10 073	1 283	1 412	(2) 39	7 861	4 837	2 975	11 787	2 874	8 429	484	2 243	1 424	360

## F. Rentner, Unterstützungsempfänger, nicht in ihrer Familie lebende Schüler usw., Anstalts-

F	Se.	5 886	406	438	(3) 4	2 402	2 042	201	7 910	2 936	2 133	2 841	8 658	2 158	4 885
	m.	3 059	236	247	(1) 1	1 192	1 079	110	3 057	1 381	1 501	175	2 664	1 731	338
	w.	2 827	170	191	(2) 3	1 210	963	91	4 853	1 555	632	2 666	5 994	427	4 547
H	Se.	7 843	525	486	(1) 3	1 620	1 441	168	2 913	1 313	1 517	83	2 004	1 816	31
	m.	4 029	391	417	(1) 3	1 569	1 390	168	2 895	1 296	1 517	82	2 003	1 816	31
	w.														
G	Se.	393	696	780	—	2 624	2 613	4	1 178	1 081	25	72	254	13	60
	m.	387	689	778	—	2 589	2 578	4	1 158	1 063	23	72	247	11	60
	w.														
F im ganzen	Se.	14 122	1 627	1 704	(4) 7	6 646	6 096	373	12 001	5 330	3 675	2 996	10 916	3 987	4 976
	m.	6 879	377	318	(1) 1	1 278	1 165	110	3 095	1 416	1 503	176	2 672	1 733	338
	w.	7 243	1 250	1 386	(3) 6	5 368	4 931	263	8 906	3 914	2 172	2 820	8 244	2 254	4 638

\*) In Spalte 4 bedeuten die eingeklammerten Zahlen: Witwer und Witwen, die gewöhnlichen Zahlen: Ver-

60/65 Jahr			65/70 Jahr			70 Jahr und darüber			Überhaupt			
über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		Ledige	Verheir.	Witw., Geschied.	Zus.
	Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.				
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
792	148	564	411	91	276	177	22	128	7 687	3 978	4 386	16 051
131	84	25	91	58	19	41	17	22	2 120	2 222	258	4 600
661	64	539	320	33	257	136	5	106	5 567	1 756	4 128	11 451
69	60	7	50	35	13	61	15	41	7 437	1 860	63	9 360
68	60	7	50	35	13	58	15	38	3 878	1 860	60	5 798
1	—	1	—	—	—	2	—	1	45	2	9	56
1	—	1	—	—	—	2	—	1	45	2	9	56
862	208	572	461	126	289	240	37	170	15 169	5 840	4 458	25 467
132	84	25	91	58	19	44	17	25	5 679	2 222	261	8 162
730	124	547	370	68	270	196	20	145	9 490	3 618	4 197	17 305
368	221	64	170	100	40	116	62	38	6 329	4 809	558	11 696
92	8	28	40	4	16	14	1	5	3 552	297	285	4 134
193	158	19	78	60	13	29	20	7	2 759	6 395	199	9 353
3	—	—	2	—	1	1	1	—	299	21	21	341
1	1	—	—	—	—	—	—	—	2 738	192	1	2 931
97	19	66	66	12	47	23	1	14	1 979	353	478	2 810
86	9	65	54	4	43	22	—	14	1 594	160	457	2 211
111	71	34	47	31	12	32	15	15	524	1 777	198	2 499
21	2	18	9	—	7	8	1	6	236	64	135	435
39	9	16	21	5	14	18	3	11	875	199	100	1 174
9	1	5	7	1	6	9	2	5	597	30	50	677
809	479	199	382	208	126	218	101	85	15 204	13 725	1 534	30 463
211	20	116	112	9	73	54	5	30	6 278	572	948	7 798
309	241	58	168	93	70	259	49	195	21 325	12 672	403	34 400
309	241	58	164	91	68	240	45	180	11 275	12 666	386	24 327
22	—	13	8	—	4	5	—	3	3 544	44	107	3 695
21	—	12	8	—	4	5	—	3	3 513	40	105	3 658
1 140	720	270	558	301	200	482	150	283	40 073	26 441	2 044	68 558
599	459	84	274	201	55	183	100	70	19 007	13 163	605	32 775
541	261	186	284	100	145	299	50	213	21 066	13 278	1 439	35 783

## insassen, Berufslose.

5 840	1 440	3 559	5 969	1 457	3 762	11 281	1 943	7 964	16 281	9 336	23 173	48 790
1 949	1 267	390	2 139	1 329	586	4 135	1 824	1 957	7 465	7 763	3 450	18 678
3 891	173	3 169	3 830	128	3 176	7 146	119	6 007	8 816	1 573	19 723	30 112
1 076	1 026	16	931	893	21	957	839	86	11 844	6 262	249	18 355
1 075	1 026	16	929	893	20	947	839	77	7 755	6 262	238	14 255
72	3	31	46	2	22	37	1	17	5 823	48	209	6 080
72	3	31	44	1	22	35	—	17	5 748	42	209	5 999
6 988	2 469	3 606	6 946	2 352	3 805	12 275	2 783	8 067	33 948	15 646	23 631	73 225
1 950	1 267	390	2 143	1 330	587	4 147	1 825	1 966	11 629	7 769	3 461	22 859
5 038	1 202	3 216	4 803	1 022	3 218	8 128	958	6 101	22 319	7 877	20 170	50 366

heiratete; sie sind in den Spalten 1 bis 3 bereits enthalten.

## Hamburgischer Staat.

Beruf, Stellung, Geschlecht (Se. = Summe, m. = männl., w. = weibl.)	Unter 16 Jahr	16/18 Jahr	18/20 Jahr	Bis 20 Jahr Verheir. (Witw.)	20/30 Jahr			30/50 Jahr				50/60 Jahr		
					über- haupt	darunter		über- haupt	Ledige	Verheir.	Witw., Gesch.	über- haupt	darunter	
						Ledige	Verheir.						Verheir.	Witw., Gesch.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

## I. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht.

a	m.	—	—	2	—	221	45	175	1 489	83	1 374	32	660	598	50
"	w.	—	—	—	—	12	3	7	84	12	24	48	101	5	92
b	m.	4	6	11	—	67	60	7	77	26	50	1	15	12	—
"	w.	1	—	1	—	3	2	—	1	1	—	—	2	—	1
c	m.	401	446	530	2	2 003	1 610	391	1 597	576	980	41	375	239	45
"	w.	408	419	348	5	716	616	93	293	131	110	52	100	38	42
Zus.	m.	405	452	543	2	2 291	1 715	573	3 163	685	2 404	74	1 050	849	95
"	w.	409	419	349	5	731	621	100	378	144	134	100	203	43	135

## II. Forstwirtschaft und Fischerei.

a	m.	—	1	1	—	20	7	13	100	4	94	2	29	26	1
b	m.	—	—	—	—	8	4	4	15	3	12	—	3	3	—
c	m.	22	37	21	—	35	32	3	22	8	14	—	8	6	—
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	1	—
Zus.	m.	22	38	22	—	63	43	20	137	15	120	2	40	35	1
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	1	—

## III. Bergbau-, Hütten-, Salinenbetrieb, Torfgräberei.

a	m.	—	—	—	—	4	3	1	11	1	10	—	—	—	—
b	m.	1	1	1	—	18	14	4	29	6	22	1	5	5	—
"	w.	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—
c	m.	4	1	9	—	49	27	22	104	13	90	1	33	30	1
Zus.	m.	5	2	10	—	71	44	27	144	20	122	2	38	35	1
"	w.	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—

## IV. Industrie der Steine und Erden.

a	m.	—	—	1	—	31	13	18	167	17	145	5	38	31	4
"	w.	—	—	—	—	1	—	1	3	—	1	2	2	—	2
b	m.	5	4	4	—	49	33	16	80	14	63	3	7	7	—
"	w.	3	3	3	—	10	10	—	3	3	—	—	—	—	—
c	m.	63	119	150	3	609	431	177	656	121	513	22	129	98	13
"	w.	3	11	9	—	24	22	2	12	6	4	2	3	1	2
Zus.	m.	68	123	155	3	689	477	211	903	152	721	30	174	136	17
"	w.	6	14	12	—	35	32	3	18	9	5	4	5	1	4

## V. Metallverarbeitung.

a	m.	—	1	1	—	126	46	80	866	76	771	19	331	303	15
"	w.	—	—	—	—	2	—	1	15	2	1	12	19	—	19
b	m.	17	16	28	4	149	112	37	331	25	301	5	61	51	5
"	w.	9	15	11	—	30	30	—	10	8	—	2	—	—	—
c	m.	959	1 026	1 303	2	5 319	3 918	1 388	4 053	735	3 205	113	692	563	62
"	w.	21	47	67	1	152	131	17	69	26	27	16	9	1	7
Zus.	m.	976	1 043	1 332	6	5 594	4 076	1 505	5 250	836	4 277	137	1 084	917	82
"	w.	30	62	78	1	184	161	18	94	36	28	30	28	1	26

## VI. Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate.

a	m.	—	—	—	—	148	72	72	702	111	570	21	192	164	6
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	9	1	3	5	4	—	4
b	m.	30	59	106	—	770	579	191	940	177	748	15	180	157	8
"	w.	7	37	39	—	111	110	—	27	23	3	1	1	—	—
c	m.	687	867	1 047	—	4 785	3 397	1 373	4 152	815	3 209	128	739	631	64
"	w.	4	16	38	—	93	80	10	29	12	10	7	1	1	—
Zus.	m.	717	926	1 153	—	5 703	4 048	1 636	5 794	1 103	4 527	164	1 111	952	78
"	w.	11	53	77	—	204	190	10	65	36	16	13	6	1	4



60/65 Jahr			65/70 Jahr			70 Jahr und darüber			Überhaupt			
über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		Ledige	Verheir.	Witw., Geschied.	Zus.
	Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.				
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
233	204	22	159	137	20	135	101	31	154	2 589	156	2 899
51	2	47	33	1	30	47	1	46	23	40	265	328
4	3	1	2	1	1	1	1	—	110	74	3	187
—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	2	8
126	79	28	106	53	36	100	47	42	3 699	1 791	194	5 684
51	18	28	44	14	28	31	5	24	1 946	283	181	2 410
363	286	51	267	191	57	236	149	73	3 963	4 454	353	8 770
102	20	75	77	15	58	78	6	70	1 975	323	448	2 746
11	10	—	8	8	—	8	5	2	17	156	5	178
1	1	—	—	—	—	—	—	—	7	20	—	27
4	2	2	2	1	1	2	1	1	122	27	4	153
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
16	13	2	10	9	1	10	6	3	146	203	9	358
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
3	2	—	—	—	—	—	—	—	5	13	—	18
1	1	—	—	—	—	—	—	—	23	32	1	56
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	3
9	7	2	4	3	—	1	1	—	57	153	4	214
13	10	2	4	3	—	1	1	—	85	198	5	288
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	3
15	11	2	12	11	1	3	3	—	36	219	12	267
1	—	1	1	—	1	1	—	—	1	2	6	9
2	2	—	3	1	2	1	—	1	60	89	6	155
—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	—	—	22
37	26	7	25	18	7	7	5	2	903	840	52	1 795
1	1	—	—	—	—	—	—	—	51	8	4	63
54	39	9	40	30	10	11	8	3	999	1 148	70	2 217
2	1	1	1	—	1	1	—	—	74	10	10	94
88	68	14	64	50	12	21	16	5	145	1 288	65	1 498
6	—	6	5	—	5	1	—	1	2	2	44	48
18	16	2	5	4	—	4	2	2	200	415	14	629
—	—	—	—	—	—	—	—	—	73	—	2	75
140	106	22	71	57	10	25	17	6	8 024	5 338	226	13 588
1	—	1	—	—	—	—	—	—	292	46	28	366
246	190	38	140	111	22	50	35	13	8 369	7 041	305	15 715
7	—	7	5	—	5	1	—	1	367	48	74	489
74	57	7	50	38	10	28	14	12	219	915	60	1 194
1	—	1	2	—	2	—	—	—	1	3	12	16
30	27	2	19	15	4	8	3	5	967	1 141	34	2 142
—	—	—	1	—	1	—	—	—	217	3	3	223
184	151	25	93	61	20	46	31	12	6 880	5 456	264	12 600
—	—	—	—	—	—	—	—	—	150	21	10	181
288	235	34	162	114	34	82	48	29	8 066	7 512	358	15 936
1	—	1	3	—	3	—	—	—	368	27	25	420

## Hamburgischer Staat.

Beruf, Stellung, Geschlecht <small>(Se. = Summe, m. = männl., w. = weibl.)</small>	Unter 16 Jahr	16/18 Jahr	18/20 Jahr	Bis 20 Jahr Verheir. (Witw.)	20/30 Jahr			30/50 Jahr				50/60 Jahr			
					über- haupt	darunter		über- haupt	Ledige	Verheir.	Witw., Gesch.	über- haupt	darunter		
						Ledige	Verheir.						Verheir.	Witw., Gesch.	
	1	2	3	4*)	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
VII. Chemische Industrie.															
a	m.	—	—	—	—	26	19	7	189	57	131	1	43	36	3
„	w.	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	1	—	1
b	m.	14	27	35	—	258	206	50	305	98	198	9	52	46	1
„	w.	15	18	26	—	60	59	1	14	11	1	2	—	—	—
c	m.	101	64	79	1	399	235	163	701	71	617	13	186	165	14
„	w.	11	45	52	3	119	97	18	98	19	42	37	22	5	15
Zus.	m.	115	91	114	1	683	460	220	1195	226	946	23	281	247	18
	w.	26	63	78	3	179	156	19	114	30	43	41	23	5	16

**VIII. Industrie der Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle, Firnisse.**

a	m.	—	—	1	—	7	4	3	63	12	51	—	31	28	1
	w.	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—
b	m.	10	14	27	—	167	126	41	265	48	214	3	34	28	2
	w.	3	3	12	—	29	28	1	9	8	—	1	—	—	—
c	m.	13	24	38	—	340	204	134	933	91	828	14	183	165	8
	w.	6	36	43	—	107	99	8	49	17	22	10	11	2	7
Zus.	m.	23	38	66	—	514	334	178	1261	151	1093	17	248	221	11
	w.	9	39	55	—	136	127	9	61	28	22	11	11	2	7

**IX. Textilindustrie.**

a	m.	—	—	—	—	17	10	7	113	11	99	3	39	35	1
	w.	1	5	3	—	52	42	7	166	87	26	53	60	5	32
b	m.	9	12	11	—	74	58	16	84	15	68	1	23	19	2
	w.	2	8	5	—	9	9	—	8	8	—	—	1	—	1
c	m.	55	47	46	—	190	133	57	243	71	162	10	78	60	7
	w.	71	100	120	(1) —	284	242	28	182	59	70	53	45	15	19
Zus.	m.	64	59	57	—	281	201	80	440	97	329	14	140	114	10
	w.	74	113	128	(1) —	345	293	35	356	154	96	106	106	20	52

**X. Papierindustrie.**

a	m.	—	—	—	—	8	7	1	120	12	107	1	45	36	1
	w.	—	2	—	—	3	2	1	6	—	3	3	5	1	4
b	m.	3	8	13	—	55	38	17	60	5	52	3	8	6	—
	w.	3	9	5	—	10	10	—	6	5	1	—	—	—	—
c	m.	40	61	48	—	280	206	74	342	79	255	8	50	40	6
	w.	51	85	97	(1) —	221	193	23	68	18	22	28	6	2	3
Zus.	m.	43	69	61	—	343	251	92	522	96	414	12	103	82	7
	w.	54	96	102	(1) —	234	205	24	80	23	26	31	11	3	7

**XI. Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe.**

a	m.	—	1	—	—	116	45	71	550	60	471	19	186	163	13
	w.	—	—	—	—	5	2	2	18	1	7	10	7	3	4
b	m.	15	25	35	—	186	137	49	194	27	164	3	56	47	7
	w.	2	11	9	—	15	15	—	10	9	—	1	—	—	—
c	m.	194	266	268	—	1345	968	371	1478	277	1164	37	309	254	21
	w.	85	3	102	1	277	218	53	197	51	81	65	46	6	33
Zus.	m.	209	292	303	—	1647	1150	491	2222	364	1799	59	551	464	41
	w.	87	14	111	1	297	235	55	225	61	88	76	53	9	37

**XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe.**

a	m.	—	1	1	—	175	75	100	1109	91	981	37	503	442	42
	w.	—	—	—	—	27	3	18	75	4	56	15	35	10	23
b	m.	17	15	26	—	144	106	38	294	33	257	4	66	58	4
	w.	3	7	12	—	35	35	—	11	9	1	1	—	—	—
c	m.	415	418	616	1	3888	2757	1115	4316	703	3481	132	1034	852	92
	w.	24	65	53	2	151	136	14	87	42	21	24	23	7	15
Zus.	m.	432	434	643	1	4207	2938	1253	5719	827	4719	173	1603	1352	138
	w.	27	72	65	2	213	174	32	173	55	78	40	58	17	38

\*) In Spalte 4 bedeuten die eingeklammerten Zahlen: Witwer und Witwen, die gewöhnlichen Zahlen: Ver-

60/65 Jahr			65/70 Jahr			70 Jahr und darüber			Überhaupt			
über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		Ledige	Verheir.	Witw., Geschied.	Zus.
	Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.				
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
11	11	—	8	6	1	4	4	—	81	195	5	281
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
12	8	4	4	3	—	3	2	1	386	307	17	710
—	—	—	—	—	—	—	—	—	129	2	2	133
53	43	8	24	19	4	6	5	1	559	1 013	41	1 613
6	—	6	2	—	2	2	—	1	224	68	65	357
76	62	12	36	28	5	13	11	2	1 026	1 515	63	2 604
6	—	6	2	—	2	2	—	1	353	70	70	493
5	3	2	4	3	1	—	—	—	19	88	4	111
1	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	1	4
12	8	3	4	2	—	5	4	—	233	297	8	538
—	—	—	—	—	—	—	—	—	54	1	1	56
10	6	4	7	4	2	6	5	1	381	1 142	31	1 554
2	—	1	2	—	2	—	—	—	204	32	20	256
27	17	9	15	9	3	11	9	1	633	1 527	43	2 203
3	—	2	2	—	2	—	—	—	261	33	22	316
11	9	2	7	7	—	15	12	3	24	169	9	202
27	1	18	22	2	13	26	—	23	179	41	142	362
2	2	—	2	2	—	1	1	—	107	108	3	218
—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	—	1	33
18	10	3	8	4	4	12	8	3	369	301	27	697
21	5	14	6	—	3	6	2	3	608	120	107	835
31	21	5	17	13	4	28	21	6	500	578	39	1 117
48	6	32	28	2	16	32	2	26	819	161	250	1 230
26	20	4	10	8	2	5	5	—	29	177	8	214
—	—	—	1	—	1	3	—	3	4	5	11	20
7	3	4	2	2	—	2	1	1	69	81	8	158
—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	1	—	33
16	14	1	2	1	1	7	7	—	439	391	16	846
2	—	2	—	—	—	—	—	—	444	47	39	530
49	37	9	14	11	3	14	13	1	537	649	32	1 218
2	—	2	1	—	1	3	—	3	480	53	50	583
47	40	6	36	34	2	25	17	6	119	796	46	961
2	—	2	3	—	2	—	—	—	4	12	19	35
13	9	2	4	3	—	1	—	1	244	272	13	529
—	—	—	—	—	—	—	—	—	46	—	1	47
51	42	8	26	20	4	10	7	3	2 010	1 858	79	3 947
4	2	1	4	—	3	—	—	—	467	143	108	718
111	91	16	66	57	6	36	24	10	2 373	2 926	138	5 437
6	2	3	7	—	5	—	—	—	517	155	128	800
200	162	28	132	94	20	119	77	37	220	1 856	164	2 240
9	2	7	11	—	11	3	1	2	9	87	64	160
18	15	—	4	3	—	3	3	—	205	374	8	587
—	—	—	—	—	—	—	—	—	66	1	1	68
312	233	46	172	119	44	59	35	14	5 050	5 836	344	11 230
1	—	1	3	—	3	—	—	—	319	44	44	407
530	410	74	308	216	64	181	115	51	5 475	8 066	516	14 057
10	2	8	14	—	14	3	1	2	394	132	109	635

heiratete; sie sind in den Spalten 1 bis 3 bereits enthalten.

## Hamburgischer Staat.

Beruf, Stellung, Geschlecht (Se. = Summe, m. = männl., w. = weibl.)	Unter 16 Jahr	16/18 Jahr	18/20 Jahr	Bis 20 Jahr Verheir. (Witw.)	20/30 Jahr			30/50 Jahr				50/60 Jahr		
					über- haupt	darunter		über- haupt	Ledige	Verheir.	Witw., Gesch.	über- haupt	darunter	
						Ledige	Verheir.						Verheir.	Witw., Gesch.
	1	2	3	4*)	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

## XIII. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel.

a	m.	—	1	7	—	394	113	278	2 803	198	2 550	55	685	615	45
"	w.	—	1	2	—	30	9	19	57	8	16	33	39	4	35
b	m.	60	60	89	1	589	435	150	876	149	699	28	169	143	12
"	w.	20	63	49	—	124	122	2	40	35	3	2	2	—	2
c	m.	399	672	1 122	1	4 607	3 646	949	3 727	951	2 669	107	701	526	71
"	w.	119	338	367	7	1 005	859	121	580	197	209	174	164	42	106
Zus.	m.	459	733	1 218	2	5 590	4 194	1 377	7 406	1 298	5 918	190	1 555	1 284	128
	w.	139	402	418	7	1 159	990	142	677	240	228	200	205	46	143

## XIV. Bekleidungsgewerbe.

a	m.	—	1	12	3	558	234	324	2 375	363	2 915	97	1 262	1 082	112
"	w.	8	109	275	2	1 856	1 585	197	3 384	1 605	781	998	1 209	174	662
b	m.	6	13	18	—	78	51	26	122	30	91	1	18	16	1
"	w.	9	32	37	—	148	143	2	119	99	12	8	12	1	3
c	m.	182	200	286	2	1 685	1 381	301	1 719	661	1 012	46	331	208	34
"	w.	618	1 412	1 495	(2) 1	3 359	3 250	80	870	629	107	134	174	26	80
Zus.	m.	188	214	316	5	2 321	1 666	651	5 216	1 054	4 018	144	1 611	1 306	147
	w.	635	1 553	1 807	(2) 3	5 363	4 978	279	4 373	2 333	900	1 140	1 395	201	745

## XV. Reinigungsgewerbe.

a	m.	—	—	—	—	380	115	263	1 031	98	909	24	171	155	12
"	w.	1	8	17	—	259	153	79	851	196	315	340	303	61	199
b	m.	—	1	4	—	25	14	11	58	7	49	2	10	9	1
"	w.	5	13	21	—	79	77	—	28	24	1	3	4	—	3
c	m.	155	203	274	—	1 158	974	184	662	199	440	23	80	53	14
"	w.	161	431	501	3	1 469	1 356	82	625	286	168	171	159	36	96
Zus.	m.	155	204	278	—	1 563	1 103	458	1 751	304	1 398	49	261	217	27
	w.	167	452	539	3	1 807	1 586	161	1 504	506	484	514	466	97	298

## XVI. Baugewerbe.

a	m.	—	—	2	—	443	160	276	2 399	243	2 099	57	772	696	42
"	w.	—	—	—	—	1	—	1	15	—	1	14	21	2	19
b	m.	17	26	53	—	761	554	206	1 100	197	880	23	239	203	14
"	w.	6	24	18	1	27	27	—	7	7	—	—	—	—	—
c	m.	1 010	1 438	1 930	15	9 698	6 763	2 902	10 938	1 836	8 767	335	2 509	2 075	233
"	w.	—	1	2	—	1	1	—	4	2	—	2	1	—	1
Zus.	m.	1 027	1 464	1 985	15	10 902	7 477	3 384	14 437	2 276	11 746	415	3 520	2 974	289
	w.	6	25	20	1	29	28	1	26	9	1	16	22	2	20

## XVII. Polygraphische Gewerbe.

a	m.	—	—	3	—	88	41	47	339	52	285	2	85	74	4
"	w.	—	—	8	—	4	4	—	9	2	—	7	6	—	5
b	m.	—	8	14	—	70	48	22	166	21	141	4	31	25	3
"	w.	11	21	13	—	53	50	1	24	22	—	2	—	—	—
c	m.	250	299	232	—	1 209	860	344	1 302	210	1 066	26	198	172	14
"	w.	76	197	212	2	449	404	38	131	59	36	36	22	4	14
Zus.	m.	250	307	249	—	1 367	949	413	1 807	283	1 492	32	314	271	21
	w.	87	218	233	2	506	458	39	164	83	36	45	28	4	19

## XVIII. Künstlerische Gewerbe.

a	m.	—	—	3	—	42	31	10	147	43	99	5	36	27	1
"	w.	—	2	3	—	17	16	1	15	11	1	3	9	—	1
b	m.	2	1	1	—	18	15	3	19	2	17	—	3	1	—
"	w.	1	6	5	—	6	6	—	3	3	—	—	—	—	—
c	m.	20	18	16	—	118	98	20	65	20	45	—	4	3	—
"	w.	4	5	5	5	16	16	—	3	3	—	—	—	—	—
Zus.	m.	22	19	20	—	178	144	33	231	65	161	5	43	31	1
	w.	5	13	13	5	39	38	1	21	17	1	3	9	—	1

\*) In Spalte 4 bedeuten die eingeklammerten Zahlen: Witwer und Witwen, die gewöhnlichen Zahlen: Ver-

60/65 Jahr			65/70 Jahr			70 Jahr und darüber			Überhaupt			
über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		Ledige	Verheir.	Witw., Geschied.	Zus.
	Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.				
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
180	151	24	89	75	10	49	38	9	355	3 707	146	4 208
10	1	9	2	—	2	1	—	1	20	40	82	142
45	38	4	25	15	9	3	3	—	810	1 049	57	1 916
—	—	—	—	—	—	—	—	—	289	5	4	298
151	113	25	79	55	18	39	19	13	6 919	4 332	246	11 497
30	5	21	19	1	17	6	2	4	1 894	387	347	2 628
376	302	53	193	145	37	91	60	22	8 084	9 088	449	17 621
40	6	30	21	1	19	7	2	5	2 203	432	433	3 068
427	336	64	285	212	60	250	168	75	722	5 040	408	6 170
401	45	254	244	19	178	181	3	129	4 151	1 221	2 295	7 667
5	3	2	2	1	1	—	—	—	119	137	6	262
1	—	—	—	—	—	—	—	—	329	15	14	358
109	56	22	57	38	11	34	14	13	2 843	1 631	129	4 603
59	3	41	40	1	33	10	—	9	7 491	218	328	8 037
541	395	88	344	251	72	284	182	88	3 684	6 808	543	11 035
461	48	295	284	20	211	191	3	138	11 971	1 454	2 637	16 062
62	53	7	20	18	1	25	21	4	220	1 419	50	1 689
108	21	74	38	7	23	33	2	28	442	485	691	1 618
2	2	—	2	1	1	—	—	—	26	72	4	102
—	—	—	—	—	—	—	—	—	141	1	8	150
15	11	2	13	8	5	2	2	—	1 820	698	44	2 562
43	7	28	21	3	15	10	—	6	2 774	299	347	3 420
79	66	9	35	27	7	27	23	4	2 066	2 189	98	4 353
151	28	102	59	10	38	43	2	34	3 357	785	1 046	5 188
236	194	34	138	104	27	88	60	23	459	3 429	190	4 078
6	—	6	8	—	8	1	—	1	—	4	48	52
51	43	3	24	21	2	14	10	4	875	1 363	47	2 285
—	—	—	—	—	—	—	—	—	81	1	—	82
692	566	93	329	252	69	149	89	53	13 211	14 666	816	28 693
—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	3	9
979	803	130	491	377	98	251	159	80	14 545	19 458	1 053	35 056
6	—	6	8	—	8	1	—	1	87	5	51	143
28	24	3	22	15	6	12	9	2	106	454	17	577
1	—	1	1	—	1	—	—	—	15	—	14	29
10	8	1	5	4	1	3	2	1	95	202	10	307
—	—	—	—	—	—	—	—	—	117	1	4	122
38	30	7	24	15	6	11	5	4	1 869	1 632	62	3 563
3	—	2	5	—	3	—	—	—	953	80	62	1 095
76	62	11	51	34	13	26	16	7	2 070	2 288	89	4 447
4	—	3	6	—	4	—	—	—	1 085	81	80	1 246
12	9	1	9	6	1	11	5	6	89	156	15	260
1	—	—	—	—	—	—	—	—	41	2	4	47
—	—	—	1	—	—	—	—	—	24	21	—	45
—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	—	—	21
4	4	—	1	1	—	2	2	—	173	75	—	248
—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	5	—	33
16	13	1	11	7	1	13	7	6	286	252	15	553
1	—	—	—	—	—	—	—	—	90	7	4	101

heiratete; sie sind in den Spalten 1 bis 3 bereits enthalten.

## Hamburgischer Staat.

Beruf, Stellung, Geschlecht (Se. = Summe, m. = männl., w. = weibl.)	Unter 16 Jahr	16/18 Jahr	18/20 Jahr	Bis 20 Jahr Verheir. (Witw.)	20/30 Jahr			30/50 Jahr				50/60 Jahr		
					über- haupt	darunter		über- haupt	Ledige	Verheir.	Witw., Gesch.	über- haupt	darunter	
						Ledige	Verheir.						Verheir.	Witw., Gesch.
	1	2	3	4*)	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

## XIX. Fabrikanten, gewerbliche Angestellte, Fabrikarbeiter, Gesellen und Gehilfen ohne nähere

a	m.	—	—	—	—	8	3	5	37	7	30	—	7	6	—
b	m.	—	—	—	—	1	1	—	3	—	3	—	1	1	—
c	m.	6	14	6	—	36	29	7	38	15	21	2	10	8	1
"	w.	3	6	7	—	14	12	2	13	6	4	3	7	1	5
Zus.	m.	6	14	6	—	45	33	12	78	22	54	2	18	15	1
"	w.	3	6	7	—	14	12	2	13	6	4	3	7	1	5

## XX. Handelsgewerbe.

a	m.	—	9	62	(1) 3	3 017	1 491	1 518	13 293	2 118	10 853	322	4 333	3 702	258
"	w.	1	5	27	2	397	165	201	2 014	367	935	712	1 139	282	740
b	m.	1 256	1 911	2 011	2	7 085	5 945	1 126	5 794	1 557	4 090	147	1 011	774	73
"	w.	277	810	684	1	1 647	1 624	15	431	381	18	32	19	1	2
c	m.	2 211	2 611	2 437	8	10 660	7 788	2 830	13 694	2 698	10 614	382	2 845	2 281	277
"	w.	718	1 288	1 377	4	3 668	3 405	217	1 670	757	593	320	342	132	165
Zus.	m.	3 467	4 531	4 510	(1) 13	20 762	15 224	5 474	32 781	6 373	25 557	851	8 189	6 757	608
"	w.	996	2 103	2 088	7	5 712	5 194	433	4 115	1 505	1 546	1 064	1 500	415	907

## XXI. Versicherungsgewerbe.

a	m.	—	—	—	—	38	19	19	288	62	216	10	114	97	5
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	5	1	3	1	2	—	1
b	m.	143	184	198	—	802	603	199	895	181	693	21	237	196	8
"	w.	31	51	48	—	96	94	1	32	25	2	5	2	—	1
c	m.	13	15	8	—	52	34	18	118	11	105	2	30	27	3
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	6	2	4
Zus.	m.	156	199	206	—	892	656	236	1 301	254	1 014	33	381	320	16
"	w.	31	51	48	—	96	94	1	39	26	5	8	10	2	6

## XXII. Verkehrsgewerbe.

a	m.	—	1	5	—	308	124	182	2 184	202	1 934	48	779	695	41
"	w.	—	—	—	—	2	—	1	32	2	9	21	23	3	20
b	m.	224	420	536	2	3 225	2 446	772	4 955	801	4 062	92	852	748	46
"	w.	19	75	163	—	685	680	2	252	249	1	2	2	—	1
c	m.	613	1 204	1 714	18	9 709	6 867	2 809	11 934	2 012	9 663	259	1 847	1 532	163
"	w.	2	1	1	—	33	21	11	104	17	29	58	51	11	37
Zus.	m.	837	1 625	2 255	20	13 242	9 437	3 763	19 073	3 015	15 659	399	3 478	2 975	250
"	w.	21	76	164	—	720	701	14	388	268	39	81	76	14	58

## XXIII. Gast- und Schankwirtschaft.

a	m.	—	—	2	—	382	91	289	2 737	122	2 555	60	795	727	57
"	w.	—	—	4	—	160	74	52	1 587	344	367	876	973	122	721
b	m.	—	1	8	—	58	51	7	57	22	33	2	4	2	1
"	w.	—	2	3	—	19	18	1	18	10	2	6	1	—	1
c	m.	399	496	577	1	2 609	2 149	454	2 042	766	1 223	53	243	143	39
"	w.	256	510	759	2	2 366	2 255	84	986	652	208	126	182	55	82
Zus.	m.	399	497	587	1	3 049	2 291	750	4 836	910	3 811	115	1 042	872	97
"	w.	256	512	766	2	2 545	2 347	137	2 591	1 006	577	1 008	1 156	177	804

## XXIV. Häusliche und wechselnde Lohnarbeit. (Wie Abteilung D.)

## XXVI. Rentner, Anstaltsinsassen und

\*) In Spalte 4 bedeuten die eingeklammerten Zahlen: Witwer und Witwen, die gewöhnlichen Zahlen: Ver-

60/65 Jahr			65/70 Jahr			70 Jahr und darüber			Überhaupt			
über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		Ledige	Verheir.	Witw., Geschied.	Zus.
	Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.				
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27

## Bezeichnung.

2	1	—	—	—	—	1	—	—	13	42	—	55
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	5
2	—	2	—	—	—	1	1	—	71	37	5	113
1	—	1	—	—	—	—	—	—	35	7	9	51
4	1	2	—	—	—	2	1	—	85	85	5	173
1	—	1	—	—	—	—	—	—	35	7	9	51

1 334	1 096	147	781	589	132	613	414	155	4 244	18 175	1 023	23 442
378	65	284	247	27	196	191	14	162	748	1 526	2 125	4 399
244	167	44	124	88	23	60	41	17	12 890	6 288	318	19 496
1	—	—	2	1	—	—	—	—	3 793	36	42	3 871
804	609	131	352	266	61	135	87	41	18 120	16 695	934	35 749
89	27	52	40	8	27	21	3	15	7 604	984	625	9 213
2 382	1 872	322	1 257	943	216	808	542	213	35 254	41 158	2 275	78 687
468	92	336	289	36	223	212	17	177	12 145	2 546	2 792	17 483

39	32	5	21	12	5	19	11	4	103	387	29	519
1	—	1	1	—	1	1	—	1	2	3	5	10
41	36	3	29	21	4	23	16	3	1 352	1 161	39	2 552
1	—	1	—	—	—	—	—	—	250	3	8	261
14	12	2	12	11	1	5	5	—	81	178	8	267
1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	2	8	10
94	80	10	62	44	10	47	32	7	1 536	1 726	76	3 338
3	—	3	2	—	2	1	—	1	252	8	21	281

209	186	15	118	102	15	56	27	18	385	3 136	139	3 660
7	—	7	7	—	7	3	—	3	2	13	59	74
159	127	20	87	67	19	24	19	4	4 497	5 797	188	10 482
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 187	3	6	1 196
380	308	51	178	135	30	66	48	16	12 580	14 513	552	27 645
13	1	10	6	—	5	2	1	1	48	53	112	213
748	621	86	383	304	64	146	104	38	17 462	23 446	879	41 787
20	1	17	13	—	12	5	1	4	1 237	69	177	1 483

195	182	13	91	80	10	55	41	12	229	3 874	154	4 257
335	24	273	216	16	176	147	5	135	621	586	2 215	3 422
3	2	—	2	1	—	1	1	—	85	46	3	134
1	—	—	—	—	—	—	—	—	34	3	7	44
50	29	7	42	15	17	13	5	6	4 473	1 870	128	6 471
50	11	28	33	7	23	14	2	12	4 489	369	298	5 156
248	213	20	135	96	27	69	47	18	4 787	5 790	285	10 862
386	35	301	249	23	199	161	7	147	5 144	958	2 520	8 622

## XXV. Öffentlicher Dienst und sog. freie Berufe. (Wie Abteilung E.)

## Berufslose. (Wie Abteilung F.)

heiratete; sie sind in den Spalten 1 bis 3 bereits enthalten.

## Hamburgischer Staat.

Beruf, Stellung, Geschlecht  (Se. = Summe, m. = männl., w. = weibl.)	Unter 16 Jahr	16/18 Jahr	18/20 Jahr	Bis 20 Jahr Verheir. (Witw.)	20/30 Jahr			30/50 Jahr				50/60 Jahr		
					über- haupt	darunter		über- haupt	Ledige	Verheir.	Witw., Gesch.	über- haupt	darunter	
						Ledige	Verheir.						Verheir.	Witw., Gesch.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	

A 1. Landbau, Vieh- und Milchwirtschaft.															
a	Se.	—	—	1	—	175	32	140	1 047	71	908	68	555	425	115
„	w.	—	—	—	—	11	2	7	70	9	16	45	84	5	75
b	Se.	4	5	9	—	51	47	4	35	21	14	—	5	1	1
„	w.	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	—	1
c	Se.	608	667	637	6	1 793	1 462	325	1 177	505	618	54	233	116	48
„	w.	317	328	279	4	575	497	73	247	114	97	36	69	30	26
Zus.	Se.	612	672	647	6	2 019	1 541	469	2 259	597	1 540	122	793	542	164
	w.	317	328	279	4	586	499	80	318	124	113	81	155	35	102

**A 2. Kunstgärtnerei, Handelsgärtnerei.**

a	Se.	—	—	—	—	57	16	41	519	24	485	10	203	176	26
"	w.	—	—	—	—	1	1	—	14	3	8	3	16	—	16
b	Se.	—	1	3	—	16	13	2	39	5	33	1	9	9	—
"	w.	—	—	1	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—
c	Se.	199	197	240	1	914	756	155	688	200	450	38	233	155	36
"	w.	91	91	69	1	141	119	20	45	17	13	15	31	8	16
<b>Zus.</b>	Se.	199	198	243	1	987	785	198	1 246	229	968	49	445	340	62
"	w.	91	91	70	1	145	122	20	59	20	21	18	47	8	32

**A 5. See- und Küstenfischerei.**

a	m.	—	—	—	—	9	3	6	37	—	37	—	8	6	1
b	m.	—	—	—	—	6	2	4	12	1	11	—	1	1	—
c	m.	9	19	11	—	18	16	2	9	3	6	—	1	1	—
<b>Zus.</b>	m.	9	19	11	—	33	21	12	58	4	54	—	10	8	1

**A 6. Fluß- und Teichfischerei.**

a	m.	—	1	1	—	11	4	7	62	3	57	2	20	19	—
c	m.	13	18	10	—	15	14	1	3	3	—	—	1	—	—
<b>Zus.</b>	m.	13	19	11	—	26	18	8	65	6	57	2	21	19	—

**B 2. Hüttenbetrieb.**

a	m.	—	—	—	—	2	2	—	5	—	5	—	—	—	—
b	Se.	1	1	1	—	12	9	3	20	5	14	1	4	4	—
"	w.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c	m.	3	1	6	—	31	16	15	70	10	60	—	29	27	1
<b>Zus.</b>	Se.	4	2	7	—	45	27	18	95	15	79	1	33	31	1
"	w.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

**B 7. Steinmetze und Steinhauer.**

a	Se.	—	—	1	—	15	5	10	70	8	58	4	20	17	2
"	w.	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	2	1	—	1
b	Se.	2	2	—	—	8	4	4	21	5	16	—	—	—	—
"	w.	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
c	Se.	24	35	39	—	213	172	41	216	43	167	6	29	25	2
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—
<b>Zus.</b>	Se.	26	37	40	—	236	181	55	307	56	241	10	49	42	4
"	w.	—	1	—	—	2	1	1	4	1	1	2	1	—	1

**B 8. Steinbrüche, Schiefer-, Marmorbrüche, auch Verfertigung von groben Stein-, Schiefer- und**

a	m.	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5	—	1	1	—
b	m.	—	—	—	—	1	1	—	4	1	3	—	2	2	—
c	m.	3	1	8	—	52	29	23	60	10	46	4	16	12	2
<b>Zus.</b>	m.	3	1	8	—	53	30	23	69	11	54	4	19	15	2



60/65 Jahr			65/70 Jahr			70 Jahr und darüber			Überhaupt			
über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		Ledige	Verheir.	Witw., Geschied.	Zus.
	Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.				
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
209	147	54	149	104	43	141	77	62	131	1 801	345	2 277
40	2	36	30	1	27	41	1	40	19	32	225	276
2	1	1	1	—	1	1	1	—	89	21	3	113
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	3
107	50	38	87	35	40	90	33	48	3 982	1 183	234	5 399
43	17	21	38	13	23	28	5	21	1 553	239	132	1 924
318	198	93	237	139	84	232	111	110	4 202	3 005	582	7 789
83	19	57	68	14	50	69	6	61	1 574	271	358	2 203

75	59	15	41	33	7	40	24	15	44	818	73	935
11	—	11	3	—	3	6	—	6	4	8	39	51
1	1	—	—	—	—	—	—	—	22	45	2	69
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	4
68	46	17	54	26	21	41	19	18	1 649	852	133	2 634
8	1	7	5	1	4	3	—	3	393	44	47	484
144	106	32	95	59	28	81	43	33	1 715	1 715	208	3 638
19	1	18	8	1	7	9	—	9	400	52	87	539

3	3	—	2	2	—	3	2	—	5	56	1	62
1	1	—	—	—	—	—	—	—	3	17	—	20
—	—	—	—	—	—	—	—	—	58	9	—	67
4	4	—	2	2	—	3	2	—	66	82	1	149

8	7	—	5	5	—	5	3	1	12	98	3	113
1	—	1	1	1	—	—	—	—	59	2	1	62
9	7	1	6	6	—	5	3	1	71	100	4	175

3	2	—	—	—	—	—	—	—	3	7	—	10
1	1	—	—	—	—	—	—	—	17	22	1	40
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
7	5	2	3	3	—	—	—	—	37	110	3	150
11	8	2	3	3	—	—	—	—	57	139	4	200
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1

10	6	3	8	7	1	1	1	—	16	99	10	125
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	4	5
—	—	—	1	1	—	1	—	1	13	21	1	35
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2
17	13	2	3	2	1	3	2	1	317	250	12	579
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2
27	19	5	12	10	2	5	3	2	346	370	23	739
1	—	1	—	—	—	—	—	—	3	2	4	9

## Marmorwaren.

1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	7
—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	5	1	8
3	2	—	3	1	2	1	1	—	54	85	8	147
4	3	—	4	1	3	1	1	—	56	97	9	162

### Hamburgischer Staat.

Beruf, Stellung, Geschlecht  (So. = Summe, m. = männl., w. = weibl.)	Unter 16 Jahr	16/18. Jahr	18/20 Jahr	Bis 20 Jahr Verheir. (Witw.)	20/30 Jahr			30/50 Jahr				50/60 Jahr		
					über- haupt	darunter		über- haupt	Ledige	Verheir.	Witw., Gesch.	über- haupt	darunter	
						Ledige	Verheir.						Verheir.	Witw., Gesch.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

### B 13. Herstellung von Gipsdielen, Kunststein, Kalksandstein u. dergl.

a	Se.	—	—	—	—	6	5	1	19	2	17	—	3	3	—
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
b	Se.	2	—	1	—	11	8	3	10	1	9	—	—	—	—
"	w.	1	—	1	—	3	3	—	1	1	—	—	—	—	—
c	Se.	1	6	14	—	61	29	32	68	10	57	1	13	9	2
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
Zus.	Se.	3	6	15	—	78	42	36	97	13	83	1	16	12	2
	w.	1	—	1	—	3	3	—	3	2	1	—	—	—	—

**B 15. Ziegelei, Tonröhren-, Steinzeugröhrenfabrik, Herstellung von sonstigem Steinzeug.**

a	Se.	—	—	—	—	1	1	—	14	2	11	1	4	3	—
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b	Se.	1	1	—	—	1	1	—	12	3	8	1	1	1	—
"	w.	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—
c	Se.	14	39	51	—	112	99	13	76	16	58	2	16	13	1
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1	—
<b>Zus.</b>	Se.	15	40	51	—	114	101	13	102	21	77	4	21	17	1
	w.	—	—	—	—	1	1	—	2	2	—	—	1	1	—

### B 19. Glashütten, Glasveredelung, Glasbläserei, Spiegelglas- und Spiegelfabrikation.

a	Se.	—	—	—	—	4	1	3	30	—	29	1	5	3	2
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
b	Se.	2	2	3	—	13	10	3	18	5	12	1	4	4	—
"	w.	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
c	Se.	20	33	27	—	115	68	47	171	36	129	6	40	24	7
"	w.	3	4	5	—	8	7	1	7	2	3	2	2	—	2
<b>Zus.</b>	Se.	22	35	30	—	132	79	53	219	41	170	8	49	31	9
	w.	4	5	5	—	9	8	1	7	2	3	2	3	—	3

**B 21. Gold- und Silberarbeiter oder -schmiede, Juweliere, sonstige Verarbeitung edler Metalle;**

a	Se.	—	—	—	—	16	5	11	89	12	74	3	41	33	3
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	1
b	Se.	9	7	7	—	21	21	—	29	8	20	1	2	—	2
"	w.	5	6	3	—	13	13	—	6	5	—	1	—	—	—
c	Se.	31	48	51	—	207	171	33	165	41	114	10	29	24	5
"	w.	7	26	36	—	88	76	9	38	18	12	8	3	—	3
<b>Zus.</b>	Se.	40	55	58	—	244	197	44	283	61	208	14	72	57	10
	w.	12	32	39	—	101	89	9	45	23	13	9	4	—	4

## B 22. Kupferschmiede.

a	m.	—	—	—	—	—	—	24	3	20	1	6	6	—
b	Se.	—	1	1	—	4	3	19	1	18	—	1	1	—
"	w.	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
c	Se.	26	20	18	—	138	95	43	145	20	122	3	27	21
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	4
Zus.	Se.	26	21	19	—	142	98	44	188	24	160	4	34	28
	w.	—	1	—	—	1	1	—	2	2	—	—	—	4

### B 23. Rot- und Gelbgießer.

[illegible]

60/65 Jahr			65/70 Jahr			70 Jahr und darüber			Überhaupt			
über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		Ledige	Verheir.	Witw., Geschied.	Zus.
	Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.				
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
—	—	—	1	1	—	—	—	—	7	22	—	29
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
1	1	—	—	—	—	—	—	—	12	13	—	25
—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	6
1	1	—	—	—	—	—	—	—	62	99	3	164
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
2	2	—	1	1	—	—	—	—	81	134	3	218
—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	1	—	8

2	1	—	2	1	1	1	—	—	6	16	2	24
—	—	—	1	—	1	1	—	—	1	—	1	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	9	1	16
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2
4	4	—	2	1	1	—	—	—	221	89	4	314
1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	3
6	5	—	4	2	2	1	—	—	233	114	7	354
1	1	—	1	—	1	1	—	—	4	2	1	7

1	1	—	—	—	—	1	1	—	1	37	3	41
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
1	1	—	1	—	1	—	—	—	22	20	2	44
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3
11	7	3	12	10	2	3	2	1	194	219	19	432
—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	4	4	29
13	9	3	13	10	3	4	3	1	217	276	24	517
—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	4	5	33

### Münzstätten, Prägeanstalten.

13	10	3	12	8	3	2	1	1	23	137	13	173
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
2	1	1	1	—	—	—	—	—	53	21	4	78
—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	—	1	33
7	6	—	6	6	—	1	1	—	343	184	18	545
—	—	—	—	—	—	—	—	—	163	21	14	198
22	17	4	19	14	3	3	2	1	419	342	35	796
—	—	—	—	—	—	—	—	—	195	22	16	233

[illegible][illegible]

## Hamburgischer Staat.

Beruf, Stellung, Geschlecht  (Se. = Summe, m. = männl., w. = weibl.)	Unter 16 Jahr	16/18 Jahr	18/20 Jahr	Bis 20 Jahr Verheir. (Witw.)	20/30 Jahr			30/50 Jahr				50/60 Jahr		
					über- haupt	darunter		über- haupt	Ledige	Verheir.	Witw., Gesch.	über- haupt	darunter	
						Ledige	Verheir.						Verheir.	Witw., Gesch.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	

**B 27. Sonstige Verarbeitung unedler Metalle, sonstige Herstellung und Verarbeitung von Metall-**

a	Se.	—	—	—	—	5	2	3	62	8	50	4	32	29	2
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	1	—	1
b	Se.	5	6	12	—	38	31	7	74	3	69	2	11	11	—
"	w.	1	2	4	—	5	5	—	1	1	—	—	—	—	—
c	Se.	73	81	94	—	478	328	149	357	55	291	11	65	52	7
"	w.	4	8	9	—	22	19	2	9	2	5	2	1	—	1
Zus.	Se.	78	87	106	—	521	361	159	493	66	410	17	108	92	9
"	w.	5	10	13	—	27	24	2	12	3	5	4	2	—	2

**B 28. Eisengießerei und -emallierung.**

a	Se.	—	—	—	—	—	—	—	17	8	8	1	9	8	1
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
b	Se.	4	7	9	—	37	32	5	50	6	42	2	11	9	1
"	w.	1	—	1	—	3	3	—	2	2	—	—	—	—	—
c	Se.	27	33	51	—	256	180	74	309	47	249	13	58	50	5
"	w.	—	—	5	—	8	6	2	1	—	1	—	1	1	—
Zus.	Se.	31	40	60	—	293	212	79	376	61	299	16	78	67	7
"	w.	1	—	6	—	11	9	2	3	2	1	—	2	1	1

**B 30. Klempner.**

a	Se.	—	1	—	—	39	16	22	212	11	193	8	72	60	12
"	w.	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	3	9	—	9
b	Se.	1	1	1	1	13	10	3	32	2	30	—	7	5	2
"	w.	1	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—
c	Se.	226	246	197	—	840	576	260	696	105	566	25	101	70	16
"	w.	1	—	—	—	6	4	2	1	—	1	—	—	—	—
Zus.	Se.	227	248	198	1	892	602	285	940	118	789	33	180	135	30
"	w.	2	—	—	—	10	7	2	4	—	1	3	9	—	9

**B 31. Blechwarenfabrikation.**

a	m.	—	—	—	—	1	—	1	14	3	11	—	6	6	—
b	Se.	2	1	3	—	12	11	1	14	3	10	1	1	—	—
"	w.	1	1	2	—	3	3	—	1	—	—	1	—	—	—
c	Se.	18	17	22	1	44	31	12	38	7	29	2	6	4	1
"	w.	4	3	14	1	9	7	1	9	2	5	2	2	—	1
Zus.	Se.	20	18	25	1	57	42	14	66	13	50	3	13	10	1
"	w.	5	4	16	1	12	10	1	10	2	5	3	2	—	1

**B 32. Verfertigung von Stiften, Nägeln, Schrauben, Nieten, Ketten, Drahtseilen u. dergl.**

a	Se.	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	3	—	1
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
b	Se.	2	1	2	—	6	4	2	6	—	6	—	3	2	—
"	w.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c	Se.	31	18	12	—	55	38	17	67	11	50	6	9	5	1
"	w.	5	5	3	—	13	13	—	9	2	2	5	1	—	1
Zus.	Se.	33	19	14	—	62	42	20	74	11	57	6	15	7	2
"	w.	5	6	3	—	13	13	—	9	2	2	5	2	—	2

**B 33. Grob-(Huf-)schmiede.**

a	Se.	—	—	—	—	15	4	11	133	7	121	5	50	45	5
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	2	—	2
b	Se.	—	1	—	—	11	2	9	32	1	31	—	8	7	—
"	w.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c	m.	36	68	182	—	839	633	205	740	142	586	12	132	111	7
Zus.	Se.	36	69	182	—	865	639	225	905	150	738	17	190	163	12
"	w.	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	2	2	—	2

60/65 Jahr			65/70 Jahr			70 Jahr und darüber			Überhaupt			
über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		Ledige	Verheir.	Witw., Geschied.	Zus.
	Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.				
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27

## legierungen.

7	6	—	5	4	1	2	2	—	12	94	7	113
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
1	1	—	2	2	—	1	1	—	57	91	2	150
—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	—	13
7	5	1	5	3	1	1	1	—	639	501	21	1 161
—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	7	4	53
15	12	1	12	9	2	4	4	—	708	686	30	1 424
—	—	—	—	—	—	—	—	—	55	7	7	69

5	2	1	—	—	—	1	1	—	10	19	3	32
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
7	6	1	1	1	—	1	—	1	59	63	5	127
—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	7
20	20	—	9	9	—	3	1	1	342	403	21	766
—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	4	—	15
32	28	2	10	10	—	5	2	2	411	485	29	925
—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	4	1	23

21	13	6	11	8	3	3	3	—	30	299	30	359
1	—	1	3	—	3	—	—	—	—	—	17	17
—	—	—	—	—	—	1	1	—	14	40	2	56
—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	4
20	12	7	6	6	—	3	—	2	1 367	914	54	2 335
—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	—	8
41	25	13	17	14	3	7	4	2	1 411	1 253	86	2 750
1	—	1	3	—	3	—	—	—	9	3	17	29

—	—	—	1	1	—	—	—	—	3	19	—	22
1	1	—	—	—	—	—	—	—	21	12	1	34
—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	1	8
1	—	1	—	—	—	—	—	—	95	46	5	146
1	—	1	—	—	—	—	—	—	30	7	5	42
2	1	1	1	1	—	—	—	—	119	77	6	202
1	—	1	—	—	—	—	—	—	37	7	6	50

1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	10	—	20
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
2	2	—	—	—	—	1	1	—	113	75	7	195
—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	2	6	36
3	2	—	—	—	—	1	1	—	126	87	8	221
—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	2	7	38

8	8	—	8	5	3	1	1	—	11	191	13	215
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	5	5
4	4	—	—	—	—	1	—	1	5	51	1	57
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
22	15	4	20	14	4	6	4	2	1 080	935	30	2 045
34	27	4	28	19	7	8	5	3	1 096	1 177	44	2 317
—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	5	6

## Hamburgischer Staat.

Beruf, Stellung, Geschlecht <small>(Se. = Summe, m. = männl., w. = weibl.)</small>	Unter 16 Jahr	16/18 Jahr	18/20 Jahr	Bis 20 Jahr Verheir. (Witw.)	20/30 Jahr			30/50 Jahr				50/60 Jahr			
					über- haupt	darunter		über- haupt	Ledige	Verheir.	Witw., Gesch.	über- haupt	darunter		
						Ledige	Verheir.						Verheir.	Witw., Gesch.	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
B 34. Schlosserei, Verfertigung von feuerfesten Geldschränken, eisernen Möbeln, eisernen Roll-															
a	Se.	—	—	1	—	39	15	24	246	14	227	5	108	97	6
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	3	—	3
b	Se.	3	3	4	—	28	20	8	67	6	60	1	14	14	—
"	w.	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
c	Se.	497	524	712	2	2 473	1 894	573	1 496	311	1 138	47	256	210	22
"	w.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Zus.	Se.	500	527	717	2	2 540	1 929	605	1 809	331	1 425	53	378	321	28
"	w.	—	2	1	—	1	1	—	2	—	—	2	4	—	4
B 35. Zeug-, Sensen-, Messer-, Scheren-, Gabel-, Waffenschmiede und -schleifer.															
a	Se.	—	—	—	—	8	3	5	60	8	49	3	8	6	2
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	2	—	—	—
b	Se.	—	1	—	—	2	2	—	2	1	1	—	—	—	—
"	w.	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
c	Se.	6	8	15	—	82	63	19	47	11	35	1	7	6	1
"	w.	—	2	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Zus.	Se.	6	9	15	—	92	68	24	109	20	85	4	15	12	3
"	w.	—	2	—	—	3	3	—	4	2	—	2	—	—	—
B 40. Verfertigung von Maschinen, Werkzeugen, Apparaten.															
a	Se.	—	—	—	—	25	12	13	140	24	111	5	50	44	4
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	1
b	Se.	23	53	63	—	419	325	94	433	101	322	10	89	76	3
"	w.	2	23	12	—	49	49	—	16	16	—	—	1	—	—
c	Se.	309	387	365	—	1 435	1 002	428	1 304	216	1 049	39	225	184	23
"	w.	—	2	3	—	12	10	1	2	1	—	1	—	—	—
Zus.	Se.	332	440	428	—	1 879	1 339	535	1 877	341	1 482	54	364	304	30
"	w.	2	25	15	—	61	59	1	19	17	1	1	2	—	1
B 42. Stellmacher, Wagenbauanstalten.															
a	Se.	—	—	—	—	8	1	6	58	—	58	—	20	18	2
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
b	m.	—	1	2	—	8	6	2	20	2	17	1	8	6	1
c	Se.	18	26	34	—	305	210	94	264	47	212	5	39	33	3
"	w.	—	2	—	—	2	2	—	1	1	—	—	—	—	—
Zus.	Se.	18	27	36	—	321	217	102	342	49	287	6	67	57	6
"	w.	—	2	—	—	2	2	—	1	1	—	—	1	—	1
B 43. Automobil- und Fahrräderfabrikation.															
a	Se.	—	—	—	—	6	4	2	24	3	19	2	3	2	—
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
b	Se.	—	3	5	—	21	20	1	11	2	9	—	2	2	—
"	w.	—	1	—	—	7	7	—	—	—	—	—	—	—	—
c	m.	17	10	13	—	49	37	11	22	6	15	1	—	—	—
Zus.	Se.	17	13	18	—	76	61	14	57	11	43	3	5	4	—
"	w.	—	1	—	—	7	7	—	1	—	1	—	—	—	—
B 44. Schiffsbau.															
a	Se.	—	—	—	—	3	2	1	60	7	51	2	15	14	1
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—
b	Se.	1	10	15	—	147	111	36	251	47	202	2	59	53	4
"	w.	—	—	—	—	4	4	—	1	1	—	—	—	—	—
c	m.	153	210	298	—	1 319	974	340	1 530	355	1 120	55	320	268	34
Zus.	Se.	154	220	313	—	1 469	1 087	377	1 841	409	1 373	59	394	335	39
"	w.	—	—	—	—	4	4	—	3	1	—	2	—	—	—

60/65 Jahr			65/70 Jahr			70 Jahr und darüber			Überhaupt			
über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		Ledige	Verheir.	Witw., Geschied.	Zus.
	Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.				
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27

## Läden, Blitzableitern.

29	24	5	26	21	4	11	7	4	36	400	24	460
1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	7	7
2	2	—	—	—	—	—	—	—	36	84	1	121
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3
46	37	6	22	17	4	5	3	2	3 964	1 980	87	6 031
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2
77	63	11	48	38	8	16	10	6	4 036	2 464	112	6 612
1	—	1	—	—	—	1	—	1	4	—	8	12

4	2	2	5	2	3	—	—	—	11	64	10	85
2	—	2	1	—	1	—	—	—	2	—	5	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
1	—	—	—	—	—	2	2	—	104	62	2	168
—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	4
5	2	2	5	2	3	2	2	—	119	127	12	258
2	—	2	1	—	1	—	—	—	7	—	5	12

16	13	3	5	2	3	6	4	2	38	187	17	242
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	2	3
13	12	—	5	3	2	4	1	3	576	508	18	1 102
—	—	—	1	—	1	—	—	—	103	—	1	104
53	47	5	21	12	6	14	9	4	2 302	1 729	82	4 113
—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	1	2	19
82	72	8	31	17	11	24	14	9	2 916	2 424	117	5 457
—	—	—	2	—	2	—	—	—	119	2	5	126

7	7	—	6	5	1	—	—	—	1	94	4	99
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
3	3	—	2	2	—	1	—	1	12	30	3	45
14	10	2	8	6	—	1	1	—	342	356	11	709
—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	5
24	20	2	16	13	1	2	1	1	355	480	18	853
—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	1	6

1	1	—	—	—	—	—	—	—	8	24	2	34
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	12	—	42
—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	83	26	2	111
1	1	—	—	—	—	—	—	—	121	62	4	187
—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	1	—	9

8	6	1	8	8	—	4	2	2	10	82	6	98
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
9	9	—	10	7	3	2	1	1	186	308	10	504
—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	5
79	64	11	48	35	9	21	15	6	2 016	1 842	120	3 978
96	79	12	66	50	12	27	18	9	2 212	2 232	136	4 580
—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	2	7

## Hamburgischer Staat.

Beruf, Stellung, Geschlecht (Se. = Summe, m. = männl., w. = weibl.)	Unter 16 Jahr	16/18 Jahr	18/20 Jahr	Bis 20 Jahr Verheir. (Witw.)	20/30 Jahr			30/50 Jahr				50/60 Jahr		
					über- haupt	darunter		über- haupt	Ledige	Verheir.	Witw., Gesch.	über- haupt	darunter	
						Ledige	Verheir.						Verheir.	Witw., Gesch.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

## B 47. Verfertigung von Zeitmeßinstrumenten.

a	Se.	—	—	—	—	39	19	20	178	36	136	6	53	39	—
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—
b	Se.	—	—	2	—	3	3	—	7	3	4	—	—	—	—
"	w.	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c	Se.	11	19	17	—	141	125	16	73	27	44	2	13	11	—
"	w.	—	—	1	—	4	4	—	1	—	1	—	—	—	—
Zus.	Se.	11	19	19	—	183	147	36	258	66	184	8	66	50	—
"	w.	—	—	3	—	4	4	—	2	—	1	—	—	—	—

## B 48. Pianofortefabrikation, Orgelbau und Orchestrionfabrikation.

a	Se.	—	—	—	—	6	5	1	27	7	20	—	7	7	—
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
b	Se.	—	1	4	—	23	20	3	25	4	20	1	9	9	—
"	w.	—	—	2	—	3	3	—	1	—	1	—	—	—	—
c	Se.	6	18	39	—	131	89	40	188	37	143	8	74	71	2
"	w.	—	6	18	—	35	28	6	16	5	5	6	1	1	—
Zus.	Se.	6	19	43	—	160	114	44	240	48	183	9	90	87	2
"	w.	—	6	20	—	38	31	6	18	6	6	6	1	1	—

## B 50. Verfertigung von mathematischen, physikalischen, chemischen, chirurgischen, auch photo-

a	Se.	—	—	—	—	17	9	7	79	13	62	4	29	25	2
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	2	1	—	1
b	Se.	2	6	9	—	32	24	7	36	5	30	1	1	—	—
"	w.	1	2	5	—	16	15	—	3	1	1	1	—	—	—
c	Se.	79	78	81	—	271	203	65	143	31	107	5	24	24	—
"	w.	1	5	9	—	17	16	—	3	3	—	—	—	—	—
Zus.	Se.	81	84	90	—	320	236	79	258	49	199	10	54	49	2
"	w.	2	7	14	—	33	31	—	9	4	2	3	1	—	1

## B 51. Verfertigung von Lampen und anderen Beleuchtungsapparaten.

a	Se.	—	—	—	—	1	—	1	4	—	4	—	4	2	1
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
b	Se.	2	4	5	—	9	6	3	19	5	14	—	2	2	—
"	w.	1	3	1	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—
c	Se.	4	9	11	—	29	23	6	26	4	21	1	2	2	—
"	w.	2	1	7	—	8	8	—	2	1	1	—	—	—	—
Zus.	Se.	6	13	16	—	39	29	10	49	9	39	1	8	6	1
"	w.	3	4	8	—	9	9	—	3	2	1	—	1	—	1

## B 53. Elektrotechniker, Herstellung von elektrischen Maschinen, Apparaten, Anlagen usw.

a	m.	—	—	—	—	41	19	20	120	20	94	6	11	11	—
b	Se.	6	16	39	—	211	168	43	157	29	127	1	8	6	—
"	w.	2	7	16	—	29	29	—	5	4	1	—	—	—	—
c	Se.	85	121	217	—	1 139	775	364	574	95	462	17	31	30	1
"	w.	1	—	—	—	2	1	1	1	—	1	—	—	—	—
Zus.	Se.	91	137	256	—	1 391	962	427	851	144	683	24	50	47	1
"	w.	3	7	16	—	31	30	1	6	4	2	—	—	—	—

## B 55. Chemische, pharmazeutische und photographische Präparate.

a	Se.	—	—	—	—	18	13	5	109	38	70	1	17	12	2
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—
b	Se.	21	26	35	—	165	130	34	178	56	115	7	25	22	—
"	w.	10	10	20	—	32	32	—	8	6	1	1	—	—	—
c	Se.	47	63	74	4	262	190	67	376	39	309	28	92	74	14
"	w.	8	34	39	3	91	74	13	61	14	26	21	12	3	8
Zus.	Se.	68	89	109	4	445	333	106	663	133	494	36	134	108	16
"	w.	18	44	59	3	123	106	13	70	20	27	23	12	3	8



60/65 Jahr			65/70 Jahr			70 Jahr und darüber			Überhaupt			
über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		Ledige	Verheir.	Witw., Geschied.	Zus.
	Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.				
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
19	14	1	12	10	—	8	5	2	76	224	9	309
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	4	—	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2
2	2	—	1	1	—	3	—	1	203	74	3	280
—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	6
21	16	1	13	11	—	11	5	3	287	302	12	601
—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	1	1	9

8	7	1	6	3	3	6	2	4	12	40	8	60
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
2	2	—	—	—	—	—	—	—	29	34	1	64
—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	6
20	14	5	11	6	4	2	2	—	192	276	21	489
—	—	—	—	—	—	—	—	—	57	12	7	76
30	23	6	17	9	7	8	4	4	233	350	30	613
—	—	—	—	—	—	—	—	—	63	13	7	83

## graphischen Instrumenten und Apparaten.

10	6	1	8	6	2	3	1	1	28	107	11	146
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	4	5
—	—	—	2	2	—	1	1	—	47	40	2	89
—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	1	2	27
8	7	1	3	—	1	2	2	—	474	205	10	689
—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	—	1	35
18	13	2	13	8	3	6	4	1	549	352	23	924
1	—	1	—	—	—	—	—	—	58	2	7	67

—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7	1	9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
1	1	—	—	—	—	—	—	—	22	20	—	42
—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	51	29	1	81
—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	1	—	20
1	1	—	—	—	—	—	—	—	74	56	2	132
—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	1	1	28

4	2	—	1	1	—	—	—	—	41	128	8	177
2	—	2	—	—	—	—	—	—	260	176	3	439
—	—	—	—	—	—	—	—	—	58	1	—	59
2	2	—	—	—	—	1	—	1	1 293	858	19	2 170
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	4
8	4	2	1	1	—	1	—	1	1 594	1 162	30	2 786
—	—	—	—	—	—	—	—	—	60	3	—	63

7	7	—	5	3	1	2	2	—	55	99	4	158
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
6	4	2	2	2	—	1	—	1	271	177	11	459
—	—	—	—	—	—	—	—	—	78	1	1	80
25	17	6	10	7	3	3	2	—	416	480	56	952
2	—	2	1	—	1	1	—	—	168	45	36	249
38	28	8	17	12	4	6	4	1	742	756	71	1 569
2	—	2	1	—	1	1	—	—	246	46	38	330

## Hamburgischer Staat.

Beruf, Stellung, Geschlecht (Se. = Summe, m. = männl., w. = weibl.)	Unter 16 Jahr	16/18 Jahr	18/20 Jahr	Bis 20 Jahr Verheir. (Witw.)	20/30 Jahr			30/50 Jahr				50/60 Jahr			
					über- haupt	darunter		über- haupt	Ledige	Verheir.	Witw., Gesch.	über- haupt	darunter		
						Ledige	Verheir.						Verheir.	Witw., Gesch.	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
B 56. Apotheker.															
a	Se.	—	—	—	—	5	4	1	50	13	36	1	16	13	2
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	1
b	Se.	1	2	10	—	74	71	3	56	37	18	1	5	4	—
"	w.	1	2	2	—	9	9	—	3	3	—	—	—	—	—
c	Se.	51	21	8	—	22	16	6	13	6	7	—	4	2	2
"	w.	—	2	1	—	4	4	—	1	—	1	—	2	—	2
Zus.	Se.	52	23	18	—	101	91	10	119	56	61	2	25	19	4
"	w.	1	4	3	—	13	13	—	5	3	1	1	3	—	3
B 57. Fabrikation von Farbmaterialien, Kohle- und Bleistiften, Tierkohle und Kohlenfiltern, Stein-															
a	m.	—	—	—	—	3	2	1	15	3	11	1	5	5	—
b	Se.	6	9	7	—	37	31	6	42	7	33	2	10	9	1
"	w.	4	6	3	—	13	12	1	1	—	—	1	—	—	—
c	Se.	11	15	24	—	97	50	47	145	11	123	11	31	26	4
"	w.	2	7	5	—	13	10	3	15	3	5	7	4	—	4
Zus.	Se.	17	24	31	—	137	83	54	202	21	167	14	46	40	5
"	w.	6	13	8	—	26	22	4	16	3	5	8	4	—	4
B 58. Herstellung von Sprengstoffen.															
a	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	4	4	—
b	Se.	1	5	5	—	32	24	7	32	6	26	—	6	5	—
"	w.	—	—	1	—	3	3	—	1	1	—	—	—	—	—
c	Se.	3	8	20	—	108	58	50	202	25	169	8	62	54	4
"	w.	1	2	6	—	11	9	2	19	2	10	7	4	2	1
Zus.	Se.	4	13	25	—	140	82	57	241	31	202	8	72	63	4
"	w.	1	2	7	—	14	12	2	20	3	10	7	4	2	1
B 60. Verarbeitung von Abfuhrstoffen; Knochenmühlen, Düngstofffabriken.															
a	m.	—	—	—	—	—	—	—	9	3	6	—	2	2	—
b	Se.	—	3	4	—	9	8	1	10	3	7	—	5	5	—
"	w.	—	—	—	—	2	2	—	1	1	—	—	—	—	—
c	Se.	—	2	4	—	26	16	10	59	9	48	2	19	14	5
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—
Zus.	Se.	—	5	8	—	35	24	11	78	15	61	2	26	21	5
"	w.	—	—	—	—	2	2	—	2	1	—	1	—	—	—
B 62. Gasanstalten.															
a	m.	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4	—	1	1	—
b	Se.	2	1	5	—	45	28	17	111	16	93	2	13	11	—
"	w.	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
c	Se.	1	3	11	—	144	72	71	623	50	564	9	129	114	7
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—
Zus.	Se.	3	4	16	—	189	100	88	738	66	661	11	143	126	7
"	w.	—	—	1	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—
B 63. Licht- und Seifenfabrikation.															
a	m.	—	—	—	—	3	3	—	18	4	14	—	11	10	1
b	Se.	2	4	13	—	41	33	8	59	14	45	—	9	7	—
"	w.	1	1	5	—	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—
c	Se.	6	28	42	—	159	129	30	140	31	100	9	33	24	6
"	w.	—	23	29	—	83	76	7	34	16	12	6	8	1	5
Zus.	Se.	8	32	55	—	203	165	38	217	49	159	9	53	41	7
"	w.	1	24	34	—	88	81	7	34	16	12	6	8	1	5

60/65 Jahr			65/70 Jahr			70 Jahr und darüber			Überhaupt			
über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		Ledige	Verheir.	Witw., Geschied.	Zus.
	Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.				
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
1	1	—	2	2	—	1	1	—	18	54	3	75
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
2	1	1	—	—	—	—	—	—	122	26	2	150
—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	—	—	17
1	1	—	—	—	—	—	—	—	102	16	2	120
—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	1	2	10
4	3	1	2	2	—	1	1	—	242	96	7	345
—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	1	4	29

## kohlenteer- und Kohlenteerabkömmlingen.

2	2	—	—	—	—	1	1	—	5	20	1	26
2	1	1	2	2	—	—	—	—	60	51	4	115
—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	1	1	27
9	8	1	4	3	1	—	—	—	112	207	17	336
—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	8	11	46
13	11	2	6	5	1	1	1	—	177	278	22	477
—	—	—	—	—	—	—	—	—	52	9	12	73

—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	12	—	12
1	1	—	—	—	—	—	—	—	42	39	1	82
—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	5
16	10	6	4	2	1	5	3	2	119	288	21	428
4	—	4	1	—	1	1	—	1	21	14	14	49
17	11	6	5	3	1	5	3	2	161	339	22	522
4	—	4	1	—	1	1	—	1	26	14	14	54

1	1	—	—	—	—	—	—	—	3	9	—	12
1	1	—	—	—	—	1	1	—	18	15	—	33
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3
8	7	1	8	7	1	—	—	—	31	86	9	126
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
10	9	1	8	7	1	1	1	—	52	110	9	171
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	4

—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5
5	3	1	2	1	—	1	1	—	56	126	3	185
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2
1	—	1	3	2	1	2	2	—	145	753	19	917
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
6	3	2	5	3	1	3	3	—	201	884	22	1107
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	3

3	2	1	2	2	—	—	—	—	7	28	2	37
4	2	2	2	1	—	3	2	—	70	65	2	137
—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	12
5	3	1	4	1	2	1	1	—	241	159	18	418
2	—	1	2	—	2	—	—	—	147	20	14	181
12	7	4	8	4	2	4	3	—	318	252	22	592
2	—	1	2	—	2	—	—	—	159	20	14	193

## Hamburgischer Staat.

Beruf, Stellung, Geschlecht (Se. = Summe, m. = männl., w. = weibl.)	Unter 16 Jahr	16/18 Jahr	18/20 Jahr	Bis 20 Jahr Verheir. (Witw.)	20/30 Jahr			30/50 Jahr				50/60 Jahr		
					über- haupt	darunter		über- haupt	Ledige	Verheir.	Witw., Gesch.	über- haupt	darunter	
						Ledige	Verheir.						Verheir.	Witw., Gesch.
	1	2	3	4*)	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>B 64. Ölmühlen, Ölraffinerie, Pflanzenfettfabrikation.</b>														
a	Se.	—	—	—	3	1	2	11	1	10	—	6	4	—
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b	Se.	4	6	9	53	46	7	50	9	39	2	6	5	1
"	w.	—	1	2	10	10	—	4	3	—	1	—	—	—
c	Se.	2	11	10	76	47	28	138	15	118	5	21	19	1
"	w.	—	—	1	1	1	—	5	—	3	2	1	—	1
Zus.	Se.	6	17	19	132	94	37	199	25	167	7	33	28	2
"	w.	—	1	3	11	11	—	9	3	3	3	1	—	1
<b>B 65. Kohlenteerschwelerei, Verfertigung von Mineralölen, ätherischen Ölen, Fetten, Lacken,</b>														
a	Se.	—	—	1	1	—	1	33	10	23	—	13	13	—
"	w.	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—
b	Se.	5	6	12	57	47	10	54	17	37	—	6	5	1
"	w.	2	1	4	14	13	1	4	4	—	—	—	—	—
c	Se.	10	18	18	68	55	13	81	12	68	1	11	10	1
"	w.	6	13	13	23	22	1	9	1	7	1	2	1	1
Zus.	Se.	15	24	31	126	102	24	168	39	128	1	30	28	2
"	w.	8	14	17	37	35	2	16	8	7	1	2	1	1
<b>B 67. Spinnerei, Hechelei, Haspelei, Spulerei, Zwirnerei, Wattenfabrikation.</b>														
a	Se.	—	—	—	—	—	—	11	2	8	1	3	3	—
"	w.	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
b	Se.	4	5	5	17	13	4	16	4	12	—	8	4	3
"	w.	—	2	2	2	2	—	1	1	—	—	1	—	1
c	Se.	45	46	49	99	74	19	80	18	42	20	18	11	4
"	w.	37	41	43	77	58	13	53	12	22	19	10	4	3
Zus.	Se.	49	51	54	116	87	23	107	24	62	21	29	18	7
"	w.	37	43	45	79	60	13	55	13	22	20	11	4	4
<b>B 68. Weberei.</b>														
a	Se.	—	—	—	6	4	2	23	2	20	1	11	10	1
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
b	Se.	6	8	8	42	32	10	40	8	32	—	5	5	—
"	w.	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c	Se.	26	41	59	(1) — 140	113	23	102	37	48	17	42	31	8
"	w.	13	30	48	(1) — 86	73	9	54	22	17	15	15	8	6
Zus.	Se.	32	49	67	(1) — 188	149	35	165	47	100	18	58	46	9
"	w.	14	30	50	(1) — 86	73	9	54	22	17	15	16	8	7
<b>B 70. Strickerei, Wirkerei, Strumpfwarenfabrikation.</b>														
a	Se.	—	1	—	9	8	1	43	11	14	18	18	3	11
"	w.	—	1	—	6	6	—	41	11	12	18	15	1	11
b	Se.	—	1	—	1	1	—	3	1	2	—	—	—	—
"	w.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c	Se.	7	8	11	14	14	—	7	5	—	2	—	—	—
"	w.	7	8	11	14	14	—	7	5	—	2	—	—	—
Zus.	Se.	7	10	11	24	23	1	53	17	16	20	18	3	11
"	w.	7	10	11	20	20	—	48	16	12	20	15	1	11
<b>B 71. Häkelei, Stickerei, Spitzenfabrikation.</b>														
a	Se.	1	3	3	46	37	6	134	76	27	31	43	5	17
"	w.	1	3	3	43	35	5	118	76	12	30	39	2	17
b	Se.	1	1	1	3	3	—	10	7	2	1	—	—	—
"	w.	1	1	1	2	2	—	5	5	—	—	—	—	—
c	Se.	11	13	12	46	46	—	12	10	2	—	7	1	—
"	w.	9	12	12	45	45	—	10	10	—	—	6	—	—
Zus.	Se.	13	17	16	95	86	6	156	93	31	32	50	6	17
"	w.	11	16	16	90	82	5	133	91	12	30	45	2	17

\*) In Spalte 4 bedeuten die eingeklammerten Zahlen: Witwer und Witwen, die gewöhnlichen Zahlen: Ver-

60/65 Jahr			65/70 Jahr			70 Jahr und darüber			Überhaupt			
über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		Ledige	Verheir.	Witw., Geschied.	Zus.
	Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.				
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
2	1	1	1	1	—	—	—	—	4	18	1	23
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
1	1	—	—	—	—	1	1	—	74	53	3	130
—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	1	17
5	2	3	1	—	1	3	2	1	86	169	12	267
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	3	8
8	4	4	2	1	1	4	3	1	164	240	16	420
1	—	1	—	—	—	—	—	—	18	3	5	26

## Kitten und Firnissen, Verarbeitung von Harzen, Herstellung von Leim.

1	—	1	1	—	1	—	—	—	11	37	2	50
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3
2	2	—	—	—	—	—	—	—	87	54	1	142
—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	1	—	25
1	1	—	1	1	—	—	—	—	113	93	2	208
—	—	—	—	—	—	—	—	—	55	9	2	66
4	3	1	2	1	1	—	—	—	211	184	5	400
—	—	—	—	—	—	—	—	—	82	10	2	94

—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	12	1	15
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	20	3	55
—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	1	8
6	1	5	1	—	—	1	1	—	236	74	35	345
4	—	4	1	—	—	1	1	—	195	40	32	267
6	1	5	2	1	—	1	1	—	270	106	39	415
4	—	4	1	—	—	1	1	—	202	40	34	276

—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	32	2	40
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	62	47	—	109
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3
11	4	5	6	2	3	5	3	1	282	111	39	432
9	2	5	3	—	2	2	—	1	190	36	34	260
11	4	5	6	2	3	5	3	1	350	190	41	581
9	2	5	3	—	2	2	—	1	193	36	35	264

8	1	5	11	—	10	21	1	20	27	20	64	111
8	1	5	11	—	10	20	—	20	24	14	64	102
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	—	2	47
—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	—	2	47
8	1	5	11	—	10	21	1	20	75	22	66	163
8	1	5	11	—	10	20	—	20	70	14	66	150

19	1	12	8	1	2	5	—	2	155	40	67	262
18	—	12	8	1	2	5	—	2	152	20	66	238
—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	2	1	16
—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	10
1	—	1	1	—	—	1	—	1	99	3	2	104
1	—	1	1	—	—	1	—	1	95	—	2	97
20	1	13	9	1	2	6	—	3	267	45	70	382
19	—	13	9	1	2	6	—	3	257	20	68	345

heiratete; sie sind in den Spalten 1 bis 3 bereits enthalten.

## Hamburgischer Staat.

Beruf, Stellung, Geschlecht <small>(Se. = Summe, m. = männl., w. = weibl.)</small>	Unter 16 Jahr	16/18 Jahr	18/20 Jahr	Bis 20 Jahr Verheir. (Witw.) (4*)	20/30 Jahr			30/50 Jahr			50/60 Jahr				
					über- haupt	darunter		über- haupt	Ledige	Verheir.	Witw., Gesch.	über- haupt	darunter		
						Ledige	Verheir.						Verheir.	Witw., Gesch.	
1	2	3	4*)	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
B 74. Posamentenfabrikation.															
a	Se.	—	—	—	—	2	—	2	12	3	7	2	3	1	1
"	w.	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—
b	Se.	—	1	—	—	2	2	—	1	—	1	—	2	2	—
"	w.	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
c	Se.	10	7	7	—	34	27	7	35	14	19	2	5	2	2
"	w.	3	2	2	—	18	17	1	12	6	4	2	2	—	2
Zus.	Se.	10	8	7	—	38	29	9	48	17	27	4	10	5	3
"	w.	3	3	2	—	20	18	2	13	6	4	3	2	—	2
B 75. Seilerei, Reepschlägerei.															
a	Se.	—	—	—	—	—	—	—	16	2	13	1	5	5	—
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—
b	Se.	—	1	—	—	2	2	—	1	—	1	—	—	—	—
"	w.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c	Se.	5	6	6	—	24	20	4	37	21	15	1	4	2	—
"	w.	—	—	—	—	3	2	1	1	—	1	—	—	—	—
Zus.	Se.	5	7	6	—	26	22	4	54	23	29	2	9	7	—
"	w.	—	1	—	—	3	2	1	2	—	1	1	—	—	—
B 79. Verfertigung von Papier, Pappe und Papierwaren.															
a	m.	—	—	—	—	—	—	—	12	4	8	—	4	—	—
b	Se.	4	8	12	—	48	35	13	29	5	22	2	3	2	—
"	w.	1	4	2	—	6	6	—	3	3	—	—	—	—	—
c	Se.	14	16	20	—	56	38	18	44	6	31	7	13	11	1
"	w.	9	6	10	—	16	15	1	9	2	2	5	—	—	—
Zus.	Se.	18	24	32	—	104	73	31	85	15	61	9	20	13	1
"	w.	10	10	12	—	22	21	1	12	5	2	5	—	—	—
B 81. Buchbinderei und Kartonnagefabrikation.															
a	Se.	—	2	—	—	11	9	2	114	8	102	4	46	37	5
"	w.	—	2	—	—	3	2	1	6	—	3	3	5	1	4
b	Se.	2	9	6	—	17	13	4	37	5	31	1	5	4	—
"	w.	2	5	3	—	4	4	—	3	2	1	—	—	—	—
c	Se.	77	130	125	(1) —	444	360	79	366	91	246	29	43	31	8
"	w.	42	79	87	(1) —	205	178	22	59	16	20	23	6	2	3
Zus.	Se.	79	141	131	(1) —	472	382	85	517	104	379	34	94	72	13
"	w.	44	86	90	(1) —	212	184	23	68	18	24	26	11	3	7
B 83. Gerberei.															
a	Se.	—	—	—	—	2	—	2	14	2	12	—	10	9	—
"	w.	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
b	Se.	1	4	5	—	14	11	3	21	6	13	2	2	2	—
"	w.	1	2	—	—	3	3	—	2	1	—	1	—	—	—
c	Se.	5	6	11	—	84	59	23	230	37	183	10	69	54	10
"	w.	—	1	3	—	3	3	—	2	1	—	1	2	—	2
Zus.	Se.	6	10	16	—	100	70	28	265	45	208	12	81	65	10
"	w.	1	3	3	—	7	6	1	4	2	—	2	2	—	2
B 85. Ledertreibriemenfabrikation.															
a	m.	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	3	3	—
b	Se.	6	6	3	—	24	21	3	28	4	24	—	6	6	—
"	w.	—	2	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—
c	Se.	10	23	34	—	93	65	27	66	10	46	10	8	5	3
"	w.	2	13	20	—	42	33	8	25	4	11	10	3	—	3
Zus.	Se.	16	29	37	—	117	86	30	96	14	72	10	17	14	3
"	w.	2	15	20	—	42	33	8	28	7	11	10	3	—	3

\*) In Spalte 4 bedeuten die eingeklammerten Zahlen: Witwer und Witwen, die gewöhnlichen Zahlen: Ver-

60/65 Jahr			65/70 Jahr			70 Jahr und darüber			Überhaupt			
über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		Ledige	Verheir.	Witw., Geschied.	Zus.
	Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.				
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
2	—	2	2	2	—	3	2	1	4	14	6	24
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	6
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2
—	—	—	1	—	1	3	1	1	67	29	6	102
—	—	—	—	—	—	1	—	1	30	5	5	40
2	—	2	3	2	1	6	3	2	74	46	12	132
1	—	1	—	—	—	1	—	1	32	6	7	45
4	4	—	2	2	—	5	4	1	2	28	2	32
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
—	—	—	1	1	—	—	—	—	3	2	—	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
2	2	—	—	—	—	2	2	—	60	25	1	86
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	4
6	6	—	3	3	—	7	6	1	65	55	3	123
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	6
1	1	—	—	—	—	1	1	—	8	10	—	18
2	2	—	1	1	—	1	—	1	65	40	3	108
—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	—	16
2	2	—	—	—	—	2	2	—	95	64	8	167
—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	3	5	50
5	5	—	1	1	—	4	3	1	168	114	11	293
—	—	—	—	—	—	—	—	—	58	3	5	66
25	19	4	11	8	3	7	4	3	25	172	19	216
—	—	—	1	—	1	3	—	3	4	5	11	20
5	1	4	1	1	—	1	1	—	36	42	5	83
—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	1	—	17
16	12	3	2	1	1	5	5	—	787	374	47	1 208
2	—	2	—	—	—	—	—	—	402	44	34	480
46	32	11	14	10	4	13	10	3	848	588	71	1 507
2	—	2	1	—	1	3	—	3	422	50	45	517
1	1	—	2	2	—	—	—	—	3	26	—	29
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
2	2	—	—	—	—	—	—	—	27	20	2	49
—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	1	8
11	8	3	6	4	2	2	2	—	123	274	27	424
—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	3	11
14	11	3	8	6	2	2	2	—	153	320	29	502
—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	1	4	20
1	1	—	—	—	—	1	—	1	—	6	1	7
1	—	—	—	—	—	—	—	—	41	33	—	74
—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	5
—	—	—	1	1	—	—	—	—	142	79	14	235
—	—	—	—	—	—	—	—	—	72	19	14	105
2	1	—	1	1	—	1	—	1	183	118	15	316
—	—	—	—	—	—	—	—	—	77	19	14	110

heiratete; sie sind in den Spalten 1 bis 3 bereits enthalten.

## Hamburgischer Staat.

Beruf, Stellung, Geschlecht (Se. = Summe, m. = männl., w. = weibl.)	Unter 16 Jahr	16/18 Jahr	18/20 Jahr	Bis 20 Jahr Verheir. (Witw.)	20/30 Jahr			30/50 Jahr				50/60 Jahr		
					über- haupt	darunter		über- haupt	Ledige	Verheir.	Witw., Gesch.	über- haupt	darunter	
						Ledige	Verheir.						Verheir.	Witw., Gesch.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

## B 87. Riemerei und Sattlerei.

a	Se.	—	—	—	—	19	9	10	124	9	105	10	37	34	2
"	w.	—	—	—	—	1	1	—	7	1	4	2	1	1	—
b	Se.	—	4	4	—	13	9	4	12	2	10	—	3	2	—
"	w.	—	2	2	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—
c	Se.	27	30	56	—	209	183	26	178	50	124	4	29	20	2
"	w.	4	2	4	—	12	12	—	3	1	1	1	—	—	—
Zus.	Se.	27	34	60	—	241	201	40	314	61	239	14	69	56	4
	w.	4	4	6	—	14	14	—	11	3	5	3	1	1	—

## B 89. Tapezierarbeiten.

a	Se.	—	1	—	—	98	37	60	409	50	343	16	138	116	14
"	w.	—	—	—	—	2	—	1	6	—	—	6	5	1	4
b	Se.	—	—	1	—	8	7	1	24	3	20	1	9	6	3
"	w.	—	—	—	—	1	1	—	2	2	—	—	—	—	—
c	Se.	71	97	112	—	584	454	127	480	135	327	18	86	57	11
"	w.	—	2	6	—	27	25	—	17	10	1	6	4	1	1
Zus.	Se.	71	98	113	—	690	498	188	913	188	690	35	233	179	28
	w.	—	2	6	—	30	26	1	25	12	1	12	9	2	5

## B 90. Verfertigung von Gummi- und Guttaperchawaren.

a	Se.	—	—	—	—	1	—	1	13	—	11	2	4	3	1
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	1	1	—
b	Se.	10	22	31	—	136	101	35	115	20	94	1	36	31	4
"	w.	1	5	7	—	9	9	—	2	2	—	—	—	—	—
c	Se.	94	183	157	2	642	417	219	717	96	562	59	163	124	28
"	w.	9	55	69	2	190	143	44	148	35	67	46	37	5	27
Zus.	Se.	104	205	188	2	779	518	255	845	116	667	62	203	158	33
	w.	10	60	76	2	199	152	44	152	37	68	47	38	6	27

## B 93. Holzzurichtung und Konservierung.

a	Se.	—	—	—	—	9	5	4	31	5	25	1	9	8	1
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	1
b	Se.	2	3	5	—	15	11	4	16	3	13	—	4	3	1
"	w.	—	—	2	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—
c	Se.	20	23	23	1	124	73	51	155	19	132	4	28	24	4
"	w.	—	—	1	—	3	3	—	2	1	—	1	1	—	1
Zus.	Se.	22	26	28	1	148	89	59	202	27	170	5	41	35	6
	w.	—	—	3	—	7	7	—	3	1	—	2	2	—	2

## B 94. Verfertigung von groben, glatten Holzwaren und Holzstiften.

a	Se.	—	—	—	—	11	7	4	64	7	55	2	34	28	4
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	3	—	3
b	Se.	1	1	5	—	16	14	2	18	5	13	—	3	3	—
"	w.	—	—	—	—	3	3	—	2	2	—	—	—	—	—
c	Se.	27	45	62	—	244	176	67	240	44	191	5	47	41	3
"	w.	2	3	2	—	4	4	—	2	1	—	1	—	—	—
Zus.	Se.	28	46	67	—	271	197	73	322	56	259	7	84	72	7
	w.	2	3	2	—	7	7	—	6	4	—	2	3	—	3

## B 96. Tischlerei, Spiegel-, Bilderrahmen- und Parkettfabrikation, Veredelung und Vergoldung.

a	Se.	—	—	1	—	117	47	70	752	57	668	27	312	265	38
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	5	—	2	3	8	—	8
b	Se.	2	7	15	—	94	77	17	177	24	148	5	24	24	—
"	w.	—	4	7	—	10	10	—	7	6	—	1	—	—	—
c	Se.	320	263	435	—	2 888	2 108	768	2 879	478	2 304	97	682	545	73
"	w.	1	4	12	—	16	14	2	20	10	6	4	5	1	4
Zus.	Se.	322	270	451	—	3 099	2 232	855	3 808	559	3 120	129	1 018	834	111
	w.	1	8	19	—	26	24	2	32	16	8	8	13	1	12



60/65 Jahr			65/70 Jahr			70 Jahr und darüber			Überhaupt			
über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		Ledige	Verheir.	Witw., Geschied.	Zus.
	Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.				
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
7	6	1	5	5	—	9	7	1	20	167	14	201
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	2	9
2	2	—	2	2	—	—	—	—	20	20	—	40
—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	6
6	5	1	4	2	1	—	—	—	354	177	8	539
—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	1	1	25
15	13	2	11	9	1	9	7	1	394	364	22	780
—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	6	3	40
38	30	7	27	26	1	13	9	3	98	584	42	724
2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	13	15
—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	27	4	42
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3
12	10	1	4	2	1	5	3	2	889	526	36	1 451
—	—	—	1	—	1	—	—	—	45	2	10	57
50	40	8	31	28	2	18	12	5	998	1 137	82	2 217
2	—	2	1	—	1	—	—	—	48	4	23	75
1	1	—	3	1	2	1	1	—	—	18	5	23
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	2	2	4
8	5	2	2	1	—	1	—	1	187	166	8	361
—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	—	24
26	21	4	15	11	3	3	2	1	958	941	101	2 000
4	2	1	3	—	2	—	—	—	316	120	79	515
35	27	6	20	13	5	5	3	2	1 145	1 125	114	2 384
4	2	1	4	—	3	—	—	—	340	122	81	543
1	1	—	1	—	1	3	1	2	10	39	5	54
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
6	5	—	—	—	—	—	—	—	25	25	1	51
—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	6
13	10	3	7	6	1	2	1	1	157	225	13	395
—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	2	7
20	16	3	8	6	2	5	2	3	192	289	19	500
—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	4	15
7	6	1	7	7	—	2	2	—	16	102	7	125
—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1	4	6
1	1	—	—	—	—	1	1	—	26	20	—	46
—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	5
15	12	2	9	6	1	2	2	—	360	319	12	691
—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	1	13
23	19	3	16	13	1	5	5	—	402	441	19	862
—	—	—	—	—	—	1	1	—	18	1	5	24
126	100	20	85	63	18	80	51	26	127	1 217	129	1 473
1	—	1	4	—	4	1	—	1	—	2	17	19
7	6	—	2	1	—	1	1	—	127	197	5	329
—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	—	1	28
204	151	30	125	88	32	39	22	9	3 704	3 878	253	7 835
—	—	—	—	—	—	—	—	—	41	9	8	58
337	257	50	212	152	50	120	74	35	3 958	5 292	387	9 637
1	—	1	4	—	4	1	—	1	68	11	26	105

## Hamburgischer Staat.

Beruf, Stellung, Geschlecht (So. = Summe, m. = männl., w. = weibl.)	Unter 16 Jahr	16/18 Jahr	18/20 Jahr	Bis 20 Jahr Verheir. (Witw.)	20/30 Jahr			30/50 Jahr				50/60 Jahr		
					über- haupt	darunter		über- haupt	Ledige	Verheir.	Witw., Gesch.	über- haupt	darunter	
						Ledige	Verheir.						Verheir.	Witw., Gesch.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

## B 96. Böttcherei.

a	Se.	—	—	—	—	4	1	3	39	3	36	—	30	24	4
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2
b	m.	1	—	1	—	4	1	3	10	—	10	—	8	6	1
c	Se.	12	22	30	—	161	97	63	422	50	356	16	120	100	11
"	w.	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Zus.	Se.	13	22	31	—	169	99	69	471	53	402	16	158	130	16
"	w.	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	2	—	—	2

## B 97. Korbmacher und Korbflechter.

a	Se.	—	1	—	—	29	2	21	107	5	95	7	47	41	6
"	w.	—	—	—	—	23	1	16	56	1	50	5	12	9	3
b	Se.	4	3	2	—	12	7	5	25	3	22	—	6	5	1
"	w.	—	—	2	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—
c	Se.	34	42	48	1	232	144	87	310	59	240	11	62	54	6
"	w.	17	18	12	1	23	21	2	18	8	5	5	3	1	2
Zus.	Se.	38	46	50	1	273	153	113	442	67	357	18	115	100	13
"	w.	17	18	14	1	49	25	18	74	9	55	10	15	10	5

## B 100. Drechslerei, Verfertigung, Veredelung und Vergoldung von Dreh- und Schnitzwaren, auch

a	m.	—	—	—	—	16	7	9	103	8	90	5	57	51	4
b	Se.	1	1	5	—	13	9	4	28	3	25	—	13	11	1
"	w.	1	—	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
c	Se.	11	36	35	—	222	165	56	231	52	175	4	65	56	1
"	w.	—	7	9	—	34	30	3	5	3	2	—	2	1	1
Zus.	Se.	12	37	40	—	251	181	69	362	63	290	9	135	118	6
"	w.	1	7	10	—	36	32	3	5	3	2	—	2	1	1

## B 103. Bürstenmacher, Verfertigung von Pinseln, Federposen.

a	Se.	—	—	—	—	9	5	4	38	3	33	2	19	15	2
"	w.	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
b	m.	3	—	4	—	3	1	2	13	1	12	—	4	3	—
c	Se.	10	8	20	—	72	55	17	71	19	45	7	12	9	1
"	w.	5	—	5	—	21	17	4	12	8	2	2	1	1	—
Zus.	Se.	13	8	24	—	84	61	23	122	23	90	9	35	27	3
"	w.	5	—	5	—	22	18	4	12	8	2	2	1	1	—

## B 104. Stock-, Sonnen- und Regenschirmfabrikation.

a	Se.	—	—	—	—	5	3	—	36	6	23	7	20	13	4
"	w.	—	—	—	—	3	1	—	11	2	4	5	6	—	4
b	Se.	5	5	—	—	19	19	—	15	3	12	—	4	3	—
"	w.	2	2	—	—	12	12	—	2	1	1	—	—	—	—
c	Se.	8	32	9	—	75	60	14	78	18	53	7	34	24	8
"	w.	3	24	6	—	37	37	—	20	11	3	6	10	2	7
Zus.	Se.	13	37	9	—	99	82	14	129	27	88	14	58	40	12
"	w.	5	26	6	—	52	50	—	33	14	8	11	16	2	11

## B 105. Getreide-, Mehl- und Schälmlühen, auch Reisschälmlühen.

a	m.	—	—	—	—	1	1	—	29	3	26	—	10	9	1
b	Se.	2	2	9	—	35	30	5	53	12	39	2	7	7	—
"	w.	—	1	3	—	4	4	—	1	1	—	—	—	—	—
c	Se.	—	14	37	1	212	144	65	298	69	216	13	60	49	4
"	w.	—	1	1	—	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—
Zus.	Se.	2	16	46	1	248	175	70	380	84	281	15	77	65	5
"	w.	—	2	4	—	5	5	—	2	1	—	1	—	—	—

60/65 Jahr			65/70 Jahr			70 Jahr und darüber			Überhaupt			
über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		Ledige	Verheir.	Witw., Geschied.	Zus.
	Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.				
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
16	13	2	13	9	4	9	6	3	7	91	13	111
1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	4	4
1	1	—	—	—	—	1	1	—	4	21	1	26
31	24	3	10	8	1	7	6	1	225	557	33	815
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3
48	38	5	23	17	5	17	13	4	236	669	47	952
1	—	1	1	—	1	—	—	—	3	—	4	7

25	16	7	9	7	2	11	6	5	10	186	33	229
4	1	3	1	—	1	1	—	1	2	76	19	97
1	1	—	2	2	—	—	—	—	19	35	1	55
—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	5
15	11	3	13	5	7	3	1	1	331	399	29	759
—	—	—	1	—	1	—	—	—	75	9	8	92
41	28	10	24	14	9	14	7	6	360	620	63	1 043
4	1	3	2	—	2	1	—	1	82	85	27	194

**Korkschneiderei.**

19	16	2	14	7	6	12	8	3	20	181	20	221
—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	40	1	61
—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	4
22	18	3	7	5	2	4	2	2	308	312	13	633
—	—	—	—	—	—	—	—	—	49	6	2	57
41	34	5	21	12	8	16	10	5	348	533	34	915
—	—	—	—	—	—	—	—	—	53	6	2	61

6	6	—	4	2	2	2	2	—	10	62	6	78
—	—	—	2	—	2	—	—	—	1	—	2	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	17	—	27
3	2	1	1	—	1	1	—	—	115	73	10	198
—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	7	2	44
9	8	1	5	2	3	3	2	—	135	152	16	303
—	—	—	2	—	2	—	—	—	36	7	4	47

7	4	3	8	5	3	1	1	—	12	46	19	77
3	1	2	3	—	3	—	—	—	5	5	16	26
2	1	—	—	—	—	—	—	—	34	16	—	50
—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	1	—	18
8	5	1	2	—	2	—	—	—	131	96	19	246
1	—	1	2	—	2	—	—	—	82	5	16	103
17	10	4	10	5	5	1	1	—	177	158	38	373
4	1	3	5	—	5	—	—	—	104	11	32	147

1	1	—	2	2	—	1	1	—	4	39	1	44
2	2	—	—	—	—	—	—	—	55	53	2	110
—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	9
14	11	2	10	9	1	—	—	—	271	351	23	645
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	4
17	14	2	12	11	1	1	1	—	330	443	26	799
—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	1	13

## Hamburgischer Staat.

Beruf, Stellung, Geschlecht (Se. = Summe, m. = männl., w. = weibl.)	Unter 16 Jahr	16/18 Jahr	18/20 Jahr	Bis 20 Jahr Verheir. (Witw.)	20/30 Jahr			30/50 Jahr				50/60 Jahr		
					über- haupt	darunter		über- haupt	Ledige	Verheir.	Witw., Gesch.	über- haupt	darunter	
						Ledige	Verheir.						Verheir.	Witw., Gesch.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
B 106. Bäckerei, Konditorei, Pfefferküchler, Lebküchler.														
a Se.	—	—	—	—	69	15	53	376	9	346	21	100	85	15
" w.	—	—	—	—	2	1	—	13	—	—	13	10	1	9
b Se.	9	21	16	—	110	80	30	169	41	120	8	22	17	2
" w.	3	14	5	—	28	26	2	13	11	—	2	1	—	1
c Se.	248	410	618	4	2 034	1 745	279	1 078	384	624	70	157	79	42
" w.	39	120	154	4	440	400	34	216	83	80	53	65	21	36
Zus. Se.	257	431	634	4	2 213	1 840	362	1 623	434	1 090	99	279	181	59
" w.	42	134	159	4	470	427	36	242	94	80	68	76	22	46

## B 109. Herstellung von anderen vegetabilischen Nahrungsmitteln: Nudeln und Makkaroni, Stärke,

a Se.	—	—	—	—	2	1	1	38	6	31	1	6	4	2
" w.	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	2	—	2
b Se.	18	18	30	1	107	89	17	93	20	69	4	14	11	2
" w.	8	11	18	1	31	31	—	7	6	1	—	1	—	1
c Se.	31	90	74	—	249	175	70	211	54	129	28	37	16	18
" w.	19	73	56	—	145	115	26	85	29	32	24	21	2	17
Zus. Se.	49	108	104	1	358	265	88	342	80	229	33	57	31	22
" w.	27	84	74	1	176	146	26	94	36	34	24	24	2	20

## B 110. Schlachtere.

a Se.	—	—	—	—	224	58	165	1 772	92	1 653	27	323	289	26
" w.	—	—	—	—	2	—	2	7	—	2	5	13	2	11
b Se.	—	4	7	—	34	27	7	69	16	53	—	18	13	2
" w.	—	2	3	—	4	4	—	5	5	—	—	—	—	—
c Se.	72	143	362	—	1 351	1 227	121	511	196	301	14	63	43	8
" w.	20	45	43	—	106	103	2	26	18	8	—	6	3	2
Zus. Se.	72	147	369	—	1 609	1 312	293	2 352	304	2 007	41	404	345	36
" w.	20	47	46	—	112	107	4	38	23	10	5	19	5	13

## B 111. Fischsalzerei und -pökelei, Fischräucherei, -braterei, -mariniererei.

a Se.	—	—	—	—	4	—	3	29	2	27	—	4	3	1
" w.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	1
b Se.	1	3	2	—	20	11	9	21	4	17	—	1	1	—
" w.	—	1	—	—	3	3	—	1	1	—	—	—	—	—
c Se.	7	9	13	—	63	37	26	61	11	38	12	11	4	6
" w.	2	4	5	—	26	17	9	34	8	16	10	10	4	6
Zus. Se.	8	12	15	—	87	48	38	111	17	82	12	16	8	7
" w.	2	5	5	—	29	20	9	36	9	17	10	11	4	7

## B 112. Bereitung von kondensierter Milch, Butter- und Käsefabriken, Herstellung von anderen

a m.	—	—	—	—	2	—	2	17	1	16	—	4	4	—
b Se.	3	12	15	—	57	46	11	39	10	29	—	7	5	—
" w.	1	8	6	—	9	9	—	—	—	—	—	—	—	—
c Se.	10	15	25	—	61	52	8	63	14	45	4	9	6	2
" w.	3	5	9	—	9	8	—	8	1	4	3	—	—	—
Zus. Se.	13	27	40	—	120	98	21	119	25	90	4	20	15	2
" w.	4	13	15	—	18	17	—	8	1	4	3	—	—	—

## B 113. Konservenfabrikation.

a Se.	—	—	—	—	1	—	1	16	4	12	—	4	3	1
" w.	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1
b Se.	3	5	2	—	10	7	3	21	5	16	—	2	2	—
" w.	—	3	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
c Se.	4	4	12	—	50	35	14	50	14	24	12	11	1	10
" w.	1	2	11	—	26	19	6	31	11	8	12	10	—	10
Zus. Se.	7	9	14	—	61	42	18	87	23	52	12	17	6	11
" w.	1	5	12	—	28	20	7	31	11	8	12	11	—	11

60/65 Jahr			65/70 Jahr			70 Jahr und darüber			Überhaupt			
über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		Ledige	Verheir.	Witw., Geschied.	Zus.
	Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.				
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
28	22	6	11	10	1	3	3	—	24	519	44	587
4	1	3	—	—	—	—	—	—	1	2	26	29
6	4	1	3	1	2	—	—	—	171	172	13	356
—	—	—	—	—	—	—	—	—	59	2	3	64
21	10	7	13	3	9	7	3	2	3 444	1 002	140	4 586
10	2	6	10	—	9	2	—	2	803	141	112	1 056
55	36	14	27	14	12	10	6	2	3 639	1 693	197	5 529
14	3	9	10	—	9	2	—	2	863	145	141	1 149

**Kakao, Schokolade, Kaffeesurrogate.**

1	1	—	2	2	—	—	—	—	7	39	3	49
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	4
6	4	1	—	—	—	1	1	—	176	103	8	287
—	—	—	—	—	—	—	—	—	73	2	1	76
7	1	4	—	—	—	2	1	1	429	217	55	701
4	—	3	—	—	—	2	1	1	295	61	49	405
14	6	5	2	2	—	3	2	1	612	359	66	1 037
4	—	3	—	—	—	2	1	1	369	64	52	485

60	52	7	27	19	6	4	2	2	161	2 180	69	2 410
1	—	1	2	—	2	—	—	—	—	6	19	25
4	4	—	1	—	1	1	1	—	57	78	3	138
—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	—	14
17	12	3	8	4	3	1	—	—	2 016	481	31	2 528
3	1	2	—	—	—	—	—	—	230	14	5	249
81	68	10	36	23	10	6	3	2	2 234	2 739	103	5 076
4	1	3	2	—	2	—	—	—	244	20	24	288

—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	34	2	38
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	27	—	48
—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	5
7	2	5	—	—	—	1	1	—	78	71	23	172
5	—	5	—	—	—	1	1	—	36	30	21	87
7	2	5	1	1	—	1	1	—	101	132	25	258
5	—	5	—	—	—	1	1	—	41	31	22	94

**animalischen Nahrungsmitteln.**

—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	22	—	23
—	—	—	—	—	—	—	—	—	88	45	—	133
—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	—	24
2	1	1	—	—	—	1	1	—	117	61	8	186
1	—	1	—	—	—	—	—	—	26	4	5	35
2	1	1	—	—	—	1	1	—	206	128	8	342
1	—	1	—	—	—	—	—	—	50	4	5	59

—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	16	1	21
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	21	—	43
—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	5
1	—	—	6	—	6	—	—	—	70	39	29	138
—	—	—	6	—	6	—	—	—	44	14	29	87
1	—	—	6	—	6	—	—	—	96	76	30	202
—	—	—	6	—	6	—	—	—	49	15	30	94

## Hamburgischer Staat.

Beruf, Stellung, Geschlecht (Se. = Summe, m. = männl., w. = weibl.)	Unter 16 Jahr	16/18 Jahr	18/20 Jahr	Bis 20 Jahr Verheir. (Witw.)	20/30 Jahr			30/50 Jahr				50/60 Jahr		
					über- haupt	darunter		über- haupt	Ledige	Verheir.	Witw., Gesch.	über- haupt	darunter	
						Ledige	Verheir.						Verheir.	Witw., Gesch.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

## B 115. Wasserversorgung, Wasserwerke, Eisbereitung, -bewahrung und -versorgung.

a	Se.	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	4	3	1
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
b	m.	—	1	5	—	43	33	9	51	3	46	2	20	2
c	m.	3	15	31	—	155	88	67	300	34	259	7	113	10
Zus.	Se.	3	16	36	—	198	121	76	353	37	307	9	137	13
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1

## B 116. Gewinnung von natürlichem und Fabrikation von künstlichem Mineralwasser.

a	Se.	—	—	—	—	3	2	1	41	1	38	2	11	7	3
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	1	—	1
b	Se.	1	1	2	—	14	10	4	16	2	14	—	7	6	—
"	w.	—	—	1	—	1	1	—	2	2	—	—	—	—	—
c	Se.	21	21	27	—	76	53	23	69	10	55	4	12	9	3
"	w.	—	1	—	—	—	—	—	3	1	—	2	—	—	—
Zus.	Se.	22	22	29	—	93	65	28	126	13	107	6	30	22	6
	w.	—	1	1	—	1	1	—	7	3	—	4	1	—	1

## B 118. Brauerei.

a	Se.	—	—	—	—	—	—	—	17	4	12	1	8	6	2
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	1
b	Se.	—	3	4	—	57	43	14	134	17	115	2	27	24	2
"	w.	—	2	1	—	5	5	—	1	1	—	—	—	—	—
c	Se.	13	44	63	—	389	245	143	642	78	548	16	82	72	6
"	w.	—	1	1	—	—	—	—	3	—	2	1	2	—	2
Zus.	Se.	13	47	67	—	446	288	157	793	99	675	19	117	102	10
	w.	—	3	2	—	5	5	—	5	2	2	1	3	—	3

## B 119. Branntweinbrennerei, Likör- und Preßhefefabrikation.

a	Se.	—	—	—	—	11	5	6	27	—	25	2	6	5	—
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—
b	Se.	7	4	9	1	51	42	9	46	8	36	2	15	15	—
"	w.	1	2	2	—	13	13	—	1	1	—	—	—	—	—
c	Se.	17	61	44	1	185	120	61	238	43	168	27	77	49	25
"	w.	6	31	23	1	83	58	21	61	16	22	23	19	3	16
Zus.	Se.	24	65	53	2	247	167	76	311	51	229	31	98	69	25
	w.	7	33	25	1	96	71	21	63	17	22	24	19	3	16

## B 120. Schaum- und Obstweinfabrikation, Weinpflege.

a	m.	—	—	—	—	2	1	1	4	1	3	—	4	4	—
b	Se.	—	2	1	—	5	2	3	24	2	19	3	5	3	1
"	w.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c	Se.	6	16	22	—	112	81	31	97	20	73	4	7	5	2
"	w.	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—
Zus.	Se.	6	18	23	—	119	84	35	125	23	95	7	16	12	3
	w.	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—

## B 122. Tabakfabrikation.

a	Se.	—	2	9	—	102	38	62	475	80	363	32	231	189	27
"	w.	—	1	2	—	25	8	16	30	6	12	12	8	1	7
b	Se.	32	43	32	—	154	124	28	148	32	109	7	23	19	3
"	w.	6	15	7	—	24	24	—	8	6	2	—	—	—	—
c	Se.	85	162	151	1	624	470	146	628	210	351	67	209	124	40
"	w.	27	55	63	1	166	137	22	108	30	35	43	30	9	16
Zus.	Se.	117	207	192	1	880	632	236	1 251	322	823	106	463	332	70
	w.	33	71	72	1	215	169	38	146	42	49	55	38	10	23

60/65 Jahr			65/70 Jahr			70 Jahr und darüber			Überhaupt			
über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		Ledige	Verheir.	Witw., Geschied.	Zus.
	Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.				
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	2	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
4	4	—	2	1	1	—	—	—	43	77	6	126
30	26	4	17	13	3	11	7	4	179	468	28	675
35	30	5	19	14	4	11	7	4	222	550	36	808
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	2	1	1	4	47	6	57
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
1	1	—	3	1	1	—	—	—	18	26	1	45
—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	4
3	1	2	2	1	1	1	1	—	132	90	10	232
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	4
4	2	2	5	2	2	3	2	1	154	163	17	334
—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	5	11
1	—	1	2	2	—	—	—	—	4	20	4	28
1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	3
8	7	—	7	3	4	—	—	—	69	163	8	240
—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	9
14	11	3	9	5	4	3	—	3	447	779	33	1 259
2	1	1	—	—	—	—	—	—	2	3	4	9
23	18	4	18	10	8	3	—	3	520	962	45	1 527
3	1	2	—	—	—	—	—	—	12	3	6	21
7	6	1	5	5	—	1	1	—	6	48	3	57
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
5	4	1	1	1	—	—	—	—	69	66	3	138
—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	—	—	19
11	7	3	7	7	—	1	—	1	288	293	60	641
3	—	2	1	1	—	—	—	—	134	48	45	227
23	17	5	13	13	—	2	1	1	363	407	66	836
4	—	3	1	1	—	—	—	—	153	48	47	248
—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	9	—	11
—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	25	4	37
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
2	2	—	1	—	1	—	—	—	145	111	7	263
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	3
2	2	—	2	1	1	—	—	—	155	145	11	311
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	4
89	68	17	38	31	5	37	28	7	152	741	90	983
3	—	3	—	—	—	1	—	1	17	29	24	70
9	8	1	7	7	—	1	1	—	264	172	13	449
—	—	—	—	—	—	—	—	—	58	2	—	60
49	32	11	21	11	6	17	7	6	1 136	672	138	1 946
2	1	1	2	—	2	1	—	1	316	68	70	454
147	108	29	66	49	11	55	36	13	1 552	1 585	241	3 378
5	1	4	2	—	2	2	—	2	391	99	84	584

## Hamburgischer Staat.

Beruf, Stellung, Geschlecht (Se. = Summe, m. = männl., w. = weibl.)	Unter 16 Jahr	16/18 Jahr	18/20 Jahr	Bis 20 Jahr Verheir. (Witw.)	20/30 Jahr			30/50 Jahr				50/60 Jahr		
					über- haupt	darunter		über- haupt	Ledige	Verheir.	Witw., Gesch.	über- haupt	darunter	
						Ledige	Verheir.						Verheir.	Witw., Gesch.
	1	2	3	4*)	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

## B 123. Näher und Näherinnen.

a	Se.	3	25	58	—	361	285	43	1 016	367	229	420	639	68	415
"	w.	3	25	58	—	361	285	43	1 016	367	229	420	638	67	415
b	Se.	—	—	—	—	3	2	—	2	2	—	—	—	—	—
"	w.	—	—	—	—	3	2	—	2	2	—	—	—	—	—
c	Se.	21	66	59	—	202	191	8	104	62	11	31	57	7	30
"	w.	21	66	59	—	202	191	8	104	62	11	31	57	7	30
Zus.	Se.	24	91	117	—	566	478	51	1 122	431	240	451	696	75	445
"	w.	24	91	117	—	566	478	51	1 122	431	240	451	695	74	445

## B 124. Schneider und Schneiderinnen, Kleiderkonfektion.

a	Se.	3	74	205	2	1 683	1 338	308	3 751	1 258	1 942	551	991	536	244
"	w.	3	73	199	2	1 361	1 195	129	2 047	1 087	455	505	463	75	205
b	Se.	6	24	30	—	109	96	11	146	76	64	6	19	10	4
"	w.	2	18	19	—	78	77	—	77	62	9	6	7	—	3
c	Se.	517	1 109	1 189	(2) 1	3 353	3 088	244	1 664	789	772	103	287	154	55
"	w.	408	994	1 047	(2) 1	2 347	2 283	46	560	421	63	76	75	14	32
Zus.	Se.	526	1 207	1 424	(2) 3	5 145	4 522	563	5 561	2 123	2 778	660	1 297	700	303
"	w.	413	1 085	1 265	(2) 3	3 786	3 555	175	2 684	1 570	527	587	545	89	240

## B 125. Wäschekonfektion.

a	Se.	—	5	8	—	39	26	11	130	39	67	24	45	22	16
"	w.	—	5	8	—	36	24	10	108	36	50	22	38	16	16
b	Se.	7	8	10	—	39	38	—	20	14	6	—	3	1	—
"	w.	6	4	9	—	27	26	—	15	13	2	—	3	1	—
c	Se.	58	85	108	—	235	224	8	78	47	17	14	24	4	11
"	w.	54	83	106	—	230	220	7	68	46	8	14	22	2	11
Zus.	Se.	65	98	126	—	313	288	19	228	100	90	38	72	27	27
"	w.	60	92	123	—	293	270	17	191	95	60	36	63	19	27

## B 126. Putzmacherei.

a	Se.	2	4	8	—	79	69	9	175	102	41	32	52	18	12
"	w.	2	4	8	—	78	69	8	162	98	32	32	42	9	11
b	Se.	—	1	4	—	28	26	2	17	14	1	2	—	—	—
"	w.	—	1	3	—	24	23	1	16	14	—	2	—	—	—
c	Se.	109	209	208	—	366	362	2	69	57	8	4	6	2	—
"	w.	109	209	206	—	361	358	1	67	56	7	4	6	2	—
Zus.	Se.	111	214	220	—	473	457	13	261	173	50	38	58	20	12
"	w.	111	214	217	—	463	450	10	245	168	39	38	48	11	11

## B 129. Filzhut- und Mützenmacherei.

a	Se.	—	1	—	—	10	4	6	35	6	26	3	20	15	3
"	w.	—	1	—	—	2	1	1	8	4	1	3	4	1	2
b	Se.	—	1	2	—	6	2	4	2	2	—	—	—	—	—
"	w.	—	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
c	Se.	8	11	15	—	41	36	5	26	10	16	—	13	8	2
"	w.	4	4	9	—	22	21	1	6	2	4	—	3	—	2
Zus.	Se.	8	13	17	—	57	42	15	63	18	42	3	33	23	5
"	w.	4	6	10	—	25	22	3	14	6	5	3	7	1	4

## B 130. Kürschnerei und Pelzwarenzurichtung.

a	Se.	—	—	1	—	6	1	4	48	3	43	2	15	13	2
"	w.	—	—	1	—	2	—	1	8	1	6	1	1	1	—
b	Se.	1	6	1	—	18	13	5	12	4	8	—	4	3	—
"	w.	1	3	—	—	7	7	—	1	1	—	—	1	—	—
c	Se.	23	37	34	—	160	117	42	102	24	74	4	22	17	2
"	w.	—	16	21	—	68	54	13	22	11	7	4	2	—	1
Zus.	Se.	24	43	36	—	184	131	51	162	31	125	6	41	33	4
"	w.	1	19	22	—	77	61	14	31	13	13	5	4	1	1

\*) In Spalte 4 bedeuten die eingeklammerten Zahlen: Witwer und Witwen, die gewöhnlichen Zahlen: Ver-



60/65 Jahr			65/70 Jahr			70 Jahr und darüber			Überhaupt			
über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		Ledige	Verheir.	Witw., Geschied.	Zus.
	Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.				
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
275	26	185	178	10	135	134	2	100	1 023	378	1 288	2 689
275	26	185	178	10	135	134	2	100	1 023	377	1 288	2 688
—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	5
25	1	18	20	1	18	4	—	4	426	28	104	558
25	1	18	20	1	18	4	—	4	426	28	104	558
300	27	203	198	11	153	138	2	104	1 453	406	1 393	3 252
300	27	203	198	11	153	138	2	104	1 453	405	1 393	3 251
284	164	82	201	116	65	148	82	53	3 158	3 150	1 032	7 340
99	14	56	61	9	38	31	—	21	2 791	684	862	4 337
1	—	1	—	—	—	—	—	—	237	85	13	335
—	—	—	—	—	—	—	—	—	182	9	10	201
99	37	33	50	23	19	28	10	13	6 809	1 241	246	8 296
24	1	15	12	—	9	5	—	5	5 190	125	157	5 472
384	201	116	251	139	84	176	92	66	10 204	4 476	1 291	15 971
123	15	71	73	9	47	36	—	26	8 163	818	1 029	10 010
10	5	4	2	—	2	3	1	2	86	106	50	242
7	2	4	2	—	2	3	1	2	80	79	48	207
2	1	—	—	—	—	—	—	—	80	8	1	89
1	—	—	—	—	—	—	—	—	61	3	1	65
9	1	7	5	—	4	1	—	—	534	30	39	603
9	1	7	5	—	4	1	—	—	521	18	39	578
21	7	11	7	—	6	4	1	2	700	144	90	934
17	3	11	7	—	6	4	1	2	662	100	88	850
10	2	3	1	1	—	11	—	5	218	71	53	342
10	2	3	—	—	—	10	—	4	214	51	51	316
—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	3	2	50
—	—	—	—	—	—	—	—	—	41	1	2	44
1	—	—	1	—	1	—	—	—	950	12	7	969
1	—	—	1	—	1	—	—	—	943	10	7	960
11	2	3	2	1	1	11	—	5	1 213	86	62	1 361
11	2	3	1	—	1	10	—	4	1 198	62	60	1 320
7	5	2	10	7	3	3	2	1	13	61	12	86
2	—	2	2	—	2	—	—	—	7	3	9	19
—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	4	—	11
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	3
3	2	—	7	5	2	1	—	—	85	36	4	125
—	—	—	2	—	2	—	—	—	41	5	4	50
10	7	2	17	12	5	4	2	1	105	101	16	222
2	—	2	4	—	4	—	—	—	50	9	13	72
5	4	1	4	2	2	4	2	2	5	68	10	83
1	—	1	—	—	—	1	—	1	2	8	4	14
—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	16	—	42
—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	—	13
4	3	1	5	5	—	2	1	1	238	142	9	389
—	—	—	—	—	—	—	—	—	103	20	6	129
9	7	2	9	7	2	6	3	3	269	226	19	514
1	—	1	—	—	—	1	—	1	118	28	10	156

heiratete; sie sind in den Spalten 1 bis 3 enthalten.

## Hamburgischer Staat.

Beruf, Stellung, Geschlecht  (Se. = Summe, m. = männl., w. = weibl.)	Unter 16 Jahr	16/18 Jahr	18/20 Jahr	Bis 20 Jahr Verheir. (Witw.)	20/30 Jahr			30/50 Jahr				50/60 Jahr		
					über- haupt	darunter		über- haupt	Ledige	Verheir.	Witw., Gesch.	über- haupt	darunter	
						Ledige	Verheir.						Verheir.	Witw., Gesch.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	

## B 132. Verfertigung von Krawatten und Hosenträgern.

a	Se.	—	1	1	—	11	8	3	18	5	7	6	7	5	1
"	w.	—	1	1	—	11	8	3	13	4	3	6	5	3	1
b	Se.	—	1	3	—	4	4	—	8	5	2	1	—	—	—
"	w.	—	1	1	—	2	2	—	3	3	—	—	—	—	—
c	Se.	3	14	22	—	54	53	—	13	10	3	—	3	—	1
"	w.	3	12	22	—	53	52	—	10	10	—	—	3	—	1
Zus.	Se.	3	16	26	—	69	65	3	20	12	7	10	5	2	2
"	w.	3	14	24	—	66	62	3	39	17	6	8	3	2	2

## B 133. Verfertigung von Korsetts.

a	Se.	—	—	—	—	—	—	—	12	5	5	2	3	—	3
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	8	5	1	2	3	—	3
b	Se.	1	1	3	—	8	6	2	4	2	2	—	3	2	—
"	w.	—	1	3	—	4	4	—	3	2	1	—	1	—	—
c	Se.	14	20	20	—	56	52	3	26	19	5	2	3	—	2
"	w.	14	20	20	—	55	51	3	23	18	3	2	3	—	2
Zus.	Se.	15	21	23	—	64	58	5	42	26	12	4	9	2	5
"	w.	14	21	23	—	59	55	3	34	25	5	4	7	—	5

## B 134. Schuhmacherei, auch Herstellung von Zeug- und Filzschuhen.

a	Se.	—	—	6	3	218	82	136	1 562	176	1 334	52	689	573	78
"	w.	—	—	—	—	2	1	1	7	—	3	4	10	1	9
b	Se.	—	3	2	—	10	6	4	28	10	18	—	1	1	—
"	w.	—	3	1	—	2	2	—	2	2	—	—	—	—	—
c	Se.	45	55	124	2	569	500	69	500	269	211	20	88	41	10
"	w.	3	3	3	—	13	12	1	6	2	3	1	1	—	—
Zus.	Se.	45	58	132	5	797	588	209	2 090	455	1 563	72	778	615	88
"	w.	3	6	4	—	17	15	2	15	4	6	5	11	1	9

## B 135. Barbieri, Friseure und Perückenmacher.

a	Se.	1	7	12	—	425	188	227	846	154	620	72	110	78	19
"	w.	1	7	12	—	96	81	7	181	72	52	57	36	12	15
b	m.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
c	Se.	91	115	184	—	657	615	42	128	76	46	6	12	6	3
"	w.	3	10	12	—	28	28	—	8	4	3	1	1	—	1
Zus.	Se.	92	122	196	—	1 082	803	269	975	230	667	78	122	84	22
"	w.	4	17	24	—	124	109	7	189	76	55	58	37	12	16

## B 136. Badeanstalten.

a	m.	—	—	—	—	—	—	—	11	1	10	—	1	1	—
b	Se.	—	—	5	—	22	18	4	24	6	17	1	5	3	1
"	w.	—	—	5	—	14	14	—	5	3	1	1	2	—	1
c	Se.	1	2	7	—	45	32	11	79	16	55	8	5	3	1
"	w.	1	2	5	—	18	14	2	25	9	10	6	1	—	1
Zus.	Se.	1	2	12	—	67	50	15	114	23	82	9	11	7	2
"	w.	1	2	10	—	32	28	2	30	12	11	7	3	—	2

## B 137. Wasch- und Plättanstellen, Wäscherinnen, Plätterinnen.

a	Se.	—	1	5	—	189	73	97	893	128	481	284	334	116	185
"	w.	—	1	5	—	161	71	71	658	120	260	278	262	49	180
b	Se.	3	4	4	—	37	34	3	16	7	7	2	3	1	2
"	w.	3	4	3	—	32	32	—	8	7	—	1	2	—	2
c	Se.	184	443	514	2	1 558	1 419	112	696	320	220	156	167	49	87
"	w.	148	388	459	2	1 347	1 249	71	549	261	135	153	145	35	84
Zus.	Se.	187	448	523	2	1 784	1 526	212	1 605	455	708	442	504	166	274
"	w.	151	393	467	2	1 540	1 352	142	1 215	388	395	432	409	84	266

60/65 Jahr			65/70 Jahr			70 Jahr und darüber			Überhaupt			
über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		Ledige	Verheir.	Witw., Geschied.	Zus.
	Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.				
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
5	3	—	—	—	—	—	—	—	18	18	7	43
3	1	—	—	—	—	—	—	—	17	10	7	34
1	—	1	—	—	—	—	—	—	13	2	2	17
—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	104	3	2	109
—	—	—	—	—	—	—	—	—	101	—	2	103
6	3	1	—	—	—	—	—	—	135	23	11	169
3	1	—	—	—	—	—	—	—	125	10	9	144
—	—	—	—	—	—	1	1	—	5	6	5	16
—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	5	11
1	1	—	—	—	—	—	—	—	14	7	—	21
—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	1	—	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	126	8	5	139
—	—	—	—	—	—	—	—	—	124	6	5	135
1	1	—	—	—	—	1	1	—	145	21	10	176
—	—	—	—	—	—	—	—	—	140	8	10	158
226	169	39	133	95	31	126	81	41	328	2 391	241	2 960
1	—	1	1	—	1	1	—	1	1	5	16	22
1	1	—	2	1	1	—	—	—	21	25	1	47
—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	8
27	15	3	9	5	1	8	3	4	1 041	346	38	1 425
—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	4	1	29
254	185	42	144	101	33	134	84	45	1 390	2 762	280	4 432
1	—	1	1	—	1	1	—	1	33	9	17	59
37	25	11	9	6	1	5	4	1	378	960	114	1 452
9	—	9	1	—	—	—	—	—	183	71	89	343
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
1	1	—	1	—	1	—	—	—	1 084	95	10	1 189
—	—	—	—	—	—	—	—	—	57	3	2	62
38	26	11	10	6	2	5	4	1	1 462	1 056	124	2 642
9	—	9	1	—	—	—	—	—	240	74	91	405
—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	12	—	13
2	2	—	2	1	1	—	—	—	30	27	3	60
—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	1	2	26
—	—	—	3	3	—	—	—	—	59	72	11	142
—	—	—	1	1	—	—	—	—	31	13	9	53
2	2	—	6	5	1	—	—	—	90	111	14	215
—	—	—	1	1	—	—	—	—	54	14	11	79
122	41	67	47	17	23	43	13	27	264	765	605	1 634
97	21	63	37	7	23	31	2	26	253	410	589	1 252
—	—	—	—	—	—	—	—	—	52	11	4	67
—	—	—	—	—	—	—	—	—	49	—	3	52
49	10	29	24	3	18	11	1	6	2 926	397	323	3 646
42	7	27	20	2	15	10	—	6	2 544	252	312	3 108
171	51	96	71	20	41	54	14	33	3 242	1 173	932	5 347
139	28	90	57	9	38	41	2	32	2 846	662	904	4 412

## Hamburgischer Staat.

Beruf, Stellung, Geschlecht (Se. = Summe, m. = männl., w. = weibl.)	Unter 16 Jahr	16/18 Jahr	18/20 Jahr	Bis 20 Jahr Verheir. (Witw.)	20/30 Jahr			30/50 Jahr				50/60 Jahr		
					über- haupt	darunter		über- haupt	Ledige	Verheir.	Witw., Gesch.	über- haupt	darunter	
						Ledige	Verheir.						Verheir.	Witw., Gesch.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

## B 138. Reinigerei, Kleider- und Lappenfärberei, chemische Waschanstalten.

a	Se.	—	—	—	9	1	8	42	8	32	2	12	8	3
"	w.	—	—	—	1	—	1	8	4	3	1	4	—	3
b	Se.	2	9	12	39	36	2	30	15	14	1	3	3	—
"	w.	2	8	11	31	30	—	14	13	—	1	—	—	—
c	Se.	19	36	35	128	99	28	92	19	65	8	18	8	9
"	w.	9	28	24	71	62	8	38	12	19	7	8	—	7
Zus.	Se.	21	45	47	176	136	38	164	42	111	11	33	19	12
"	w.	11	36	35	103	92	9	60	29	22	9	12	—	10

## B 141. Bauunternehmung und Bauunterhaltung.

a	Se.	—	—	—	115	53	62	443	89	346	8	140	124	7
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
b	Se.	18	43	64	670	516	153	785	177	593	15	158	131	8
"	w.	3	19	16	19	19	—	5	5	—	—	—	—	—
c	Se.	20	181	517	2 620	1 830	781	3 210	591	2 524	95	784	619	88
"	w.	—	—	—	—	—	—	3	1	—	2	1	—	1
Zus.	Se.	38	224	581	3 405	2 399	996	4 438	857	3 463	118	1 082	874	103
"	w.	3	19	16	19	19	—	8	6	—	2	4	—	4

## B 143. Maurer.

a	Se.	—	—	—	16	8	8	264	17	242	5	114	105	4
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b	m.	—	—	—	47	18	29	142	14	126	2	30	28	2
c	m.	372	484	473	2 407	1 539	860	2 963	417	2 460	86	764	656	66
Zus.	Se.	372	484	473	2 470	1 565	897	3 369	448	2 828	93	908	789	72
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

## B 144. Zimmerer.

a	Se.	—	—	—	22	4	14	114	10	102	2	55	51	2
"	w.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	1
b	Se.	1	1	4	10	6	4	78	2	73	3	27	23	4
"	w.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c	m.	165	170	211	1 149	833	312	1 405	209	1 157	39	380	323	35
Zus.	Se.	166	171	215	1 181	843	330	1 597	221	1 332	44	462	397	41
"	w.	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	1

## B 145. Glaser.

a	Se.	—	—	—	48	12	35	218	18	188	12	58	48	9
"	w.	—	—	—	—	—	—	6	—	1	5	6	2	4
b	Se.	—	3	1	7	3	4	9	2	6	1	1	1	—
"	w.	—	2	1	1	1	—	2	2	—	—	—	—	—
c	Se.	40	51	42	194	138	56	134	35	92	7	14	7	2
"	w.	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Zus.	Se.	40	54	43	249	153	95	361	55	286	20	73	56	11
"	w.	—	2	1	2	2	—	8	2	1	5	6	2	4

## B 146. Stubenmaler, Staffierer, Anstreicher, Tüncher.

a	Se.	—	—	2	133	49	82	746	42	686	18	200	177	15
"	w.	—	—	—	—	—	—	4	—	—	4	2	—	2
b	Se.	2	1	1	14	9	5	18	1	17	—	5	5	—
"	w.	2	—	—	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—
c	Se.	197	254	397	2 083	1 575	501	1 686	374	1 247	65	255	209	17
"	w.	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zus.	Se.	199	255	400	2 230	1 633	588	2 450	417	1 950	83	460	391	32
"	w.	2	1	1	5	5	—	4	—	—	4	2	—	2

60/65 Jahr			65/70 Jahr			70 Jahr und darüber			Überhaupt			
über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		Ledige	Verheir.	Witw., Geschied.	Zus.
	Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.				
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
2	—	2	—	—	—	6	2	4	10	50	11	71
1	—	1	—	—	—	2	—	2	5	4	7	16
—	—	—	—	—	—	—	—	—	74	19	2	95
—	—	—	—	—	—	—	—	—	64	—	2	66
2	1	1	1	1	—	1	1	—	208	105	19	332
1	—	1	—	—	—	—	—	—	135	28	16	179
4	1	3	1	1	—	7	3	4	292	174	32	498
2	—	2	—	—	—	2	—	2	204	32	25	261
25	21	3	23	16	6	18	14	4	153	583	28	764
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	4	4
37	30	3	20	18	1	9	6	3	841	932	31	1 804
—	—	—	—	—	—	—	—	—	61	1	—	62
259	210	36	117	92	21	89	54	31	3 227	4 290	280	7 797
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	4
321	261	42	160	126	28	116	74	38	4 221	5 805	339	10 365
—	—	—	1	—	1	—	—	—	62	1	7	70
40	33	6	27	19	8	9	3	6	31	410	29	470
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1
4	4	—	—	—	—	2	2	—	32	189	4	225
195	163	25	89	66	22	29	18	10	3 335	4 224	217	7 776
239	200	31	116	85	30	40	23	16	3 398	4 823	250	8 471
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1
27	23	4	12	8	3	8	5	2	18	203	17	238
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
3	3	—	1	1	—	—	—	—	14	104	7	125
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
103	91	9	65	49	16	13	8	4	1 614	1 940	107	3 661
133	117	13	78	58	19	21	13	6	1 646	2 247	131	4 024
1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	3	4
15	8	7	8	4	3	11	5	5	33	288	37	358
3	—	3	2	—	2	1	—	1	—	3	15	18
—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	11	1	21
—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	6
1	—	1	1	1	—	1	1	—	311	157	10	478
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
16	8	8	9	5	3	12	6	5	353	456	48	857
3	—	3	2	—	2	1	—	1	7	3	15	25
74	62	8	46	35	8	20	16	2	110	1 058	53	1 221
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	7	7
2	1	—	—	—	—	—	—	—	15	28	—	43
—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	7
52	38	9	22	16	5	8	2	6	2 832	2 013	109	4 954
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2
128	101	17	68	51	13	28	18	8	2 957	3 099	162	6 218
—	—	—	1	—	1	—	—	—	9	—	7	16

## Hamburgischer Staat.

Beruf, Stellung, Geschlecht (Se. = Summe, m. = männl., w. = weibl.)	Unter 16 Jahr	16/18 Jahr	18/20 Jahr	Bis 20 Jahr Verheir. (Witw.)	20/30 Jahr			30/50 Jahr				50/60 Jahr		
					über- haupt	darunter		über- haupt	Ledige	Verheir.	Witw., Gesch.	über- haupt	darunter	
						Ledige	Verheir.						Verheir.	Witw., Gesch.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

## B 148. Stukkateure.

a	m.	—	—	—	—	5	4	1	42	1	39	2	18	15	2
b	m.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
c	Se.	39	53	54	—	219	135	84	275	42	227	6	48	40	4
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
Zus.	Se.	39	53	54	—	224	139	85	318	43	267	8	66	55	6
	w.	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—

## B 149. Dachdecker (Ziegel-, Schiefer-, Schindel-, Stroh-).

a	m.	—	—	—	—	5	1	4	36	1	34	1	13	11	2
b	Se.	—	—	1	—	4	2	2	3	—	3	—	—	—	—
"	w.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c	m.	3	11	11	—	69	40	29	79	15	62	2	15	12	2
Zus.	Se.	3	11	12	—	78	43	35	118	16	99	3	28	23	4
	w.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

## B 150. Steinsetzer, Pflasterer und Asphaltierer.

a	m.	—	—	—	—	5	4	1	10	1	9	—	5	5	—
b	m.	1	—	—	—	1	1	—	9	2	7	—	2	2	—
c	m.	11	26	34	—	187	132	53	511	46	449	16	127	111	9
Zus.	m.	12	26	34	—	193	137	54	530	49	465	16	134	118	9

## B 152. Einrichter von Gas- und Wasseranlagen, auch wenn mit Klempnerei verbunden, Gas-

a	Se.	—	—	—	—	59	19	40	302	27	262	13	117	98	13
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	6	—	6
b	Se.	1	2	—	—	23	18	5	29	2	27	—	8	5	—
"	w.	1	2	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
c	Se.	126	153	132	—	503	371	131	378	55	313	10	71	58	9
"	w.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zus.	Se.	127	155	132	—	585	408	176	709	84	602	23	196	161	22
	w.	1	2	1	—	2	2	—	1	—	—	1	6	—	6

## B 153. Ofensetzer, Ofenputzer.

a	Se.	—	—	—	—	33	5	28	170	7	155	8	48	42	4
"	w.	—	—	—	—	1	—	1	3	—	—	3	1	—	1
b	m.	—	—	—	—	1	1	—	4	1	3	—	—	—	—
c	m.	25	39	36	—	180	116	63	226	41	175	10	43	33	2
Zus.	Se.	25	39	36	—	214	122	91	400	49	333	18	91	75	6
	w.	—	—	—	—	1	—	1	3	—	—	3	1	—	1

## B 154. Schornsteinfeger.

a	Se.	—	—	—	—	2	1	1	49	29	20	—	18	15	3
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
c	m.	11	16	21	4	50	26	23	32	7	25	—	2	1	—
Zus.	Se.	11	16	21	4	52	27	24	81	36	45	—	20	16	3
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2

## B 155. Schriftschneiderei und -gießerei.

a	m.	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—
b	Se.	—	1	1	—	8	5	3	9	1	8	—	1	—	1
"	w.	—	1	1	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—
c	Se.	9	8	13	—	46	35	10	50	3	45	2	10	7	3
"	w.	1	—	7	—	16	15	—	5	1	2	2	1	—	1
Zus.	Se.	9	9	14	—	55	41	13	59	4	53	2	12	8	4
	w.	1	1	8	—	20	19	—	5	1	2	2	1	—	1

60/65 Jahr			65/70 Jahr			70 Jahr und darüber			Überhaupt			
über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		Ledige	Verheir.	Witw., Geschied.	Zus.
	Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.				
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27

4	3	1	2	1	1	—	—	—	6	59	6	71
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
24	19	3	12	10	2	1	1	—	329	381	15	725
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
28	22	4	14	11	3	1	1	—	335	441	21	797
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1

2	2	—	2	2	—	1	1	—	2	54	3	59
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	5	—	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
1	1	—	1	1	—	—	—	—	81	105	4	190
3	3	—	3	3	—	1	1	—	86	164	7	257
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1

1	1	—	2	2	—	3	1	2	5	19	2	26
2	2	—	—	—	—	—	—	—	4	11	—	15
25	20	3	7	7	—	1	1	—	258	641	30	929
28	23	3	9	9	—	4	2	2	267	671	32	970

## und Wasserinstallateure.

25	21	3	10	8	1	9	8	1	54	437	31	522
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	8	8
1	1	—	2	1	1	2	1	1	26	40	2	68
—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	5
20	17	2	7	5	2	2	2	—	842	526	24	1 392
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
46	39	5	19	14	4	13	11	2	922	1 003	57	1 982
1	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	8	14

20	14	5	10	6	4	7	4	2	16	249	23	288
—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	1	6	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	5
10	6	4	7	4	1	4	2	1	268	283	19	570
30	20	9	17	10	5	11	6	3	286	535	42	863
—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	1	6	7

9	6	3	3	2	1	3	3	—	30	47	7	84
1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	4	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	78	53	1	132
9	6	3	3	2	1	3	3	—	108	100	8	216
1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	4	4

—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	1	1	3
—	—	—	2	2	—	—	—	—	8	13	1	22
—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	6
—	—	—	—	—	—	2	2	—	68	64	6	138
—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	2	4	30
—	—	—	3	2	1	2	2	—	77	78	8	163
—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	2	4	36

## Hamburgischer Staat.

Beruf, Stellung, Geschlecht (Se. = Summe, m. = männl., w. = weibl.)	Unter 16 Jahr	16/18 Jahr	18/20 Jahr	Bis 20 Jahr Verheir. (Witw.)	20/30 Jahr			30/50 Jahr				50/60 Jahr		
					über- haupt	darunter		über- haupt	Ledige	Verheir.	Witw., Gesch.	über- haupt	darunter	
						Ledige	Verheir.						Verheir.	Witw., Gesch.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
a Se.	—	—	1	—	41	19	22	177	17	156	4	48	36	6
" w.	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—	3	4	—	4
b Se.	8	18	15	—	66	51	15	129	21	105	3	21	18	2
" w.	8	15	5	—	19	19	—	7	7	—	—	—	—	—
c Se.	234	335	315	1	1 139	850	280	1 044	188	807	49	152	124	19
" w.	66	148	168	1	332	298	28	96	39	26	31	18	3	12
Zus. Se.	242	353	331	1	1 246	920	317	1 350	226	1 068	56	221	178	27
" w.	74	163	174	1	351	317	28	106	46	26	34	22	3	16

## B 157. Buchdruckerei.

a Se.	—	—	1	—	41	19	22	177	17	156	4	48	36	6
" w.	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—	3	4	—	4
b Se.	8	18	15	—	66	51	15	129	21	105	3	21	18	2
" w.	8	15	5	—	19	19	—	7	7	—	—	—	—	—
c Se.	234	335	315	1	1 139	850	280	1 044	188	807	49	152	124	19
" w.	66	148	168	1	332	298	28	96	39	26	31	18	3	12
Zus. Se.	242	353	331	1	1 246	920	317	1 350	226	1 068	56	221	178	27
" w.	74	163	174	1	351	317	28	106	46	26	34	22	3	16

## B 158. Stein- und Zinkdruckerei.

a Se.	—	—	—	—	9	3	6	53	5	47	1	19	16	3
" w.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	1
b Se.	—	4	7	—	16	14	2	21	4	16	1	5	4	—
" w.	—	2	5	—	9	8	1	3	3	—	—	—	—	—
c Se.	57	103	70	1	294	228	64	246	45	192	9	46	37	6
" w.	3	26	17	1	40	35	5	19	10	6	3	1	—	1
Zus. Se.	57	107	77	1	319	245	72	320	54	255	11	70	57	9
" w.	3	28	22	1	49	43	6	23	13	6	4	2	—	2

## B 160. Farbendruckerei.

a Se.	—	—	7	—	6	6	—	12	4	8	—	1	—	—
" w.	—	—	7	—	4	4	—	2	2	—	—	1	—	—
b Se.	3	1	1	—	2	1	1	6	3	3	—	3	2	—
" w.	3	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
c Se.	8	13	10	—	35	33	2	12	6	6	—	1	1	—
" w.	5	11	7	—	31	29	2	6	5	1	—	—	—	—
Zus. Se.	11	14	18	—	43	40	3	30	13	17	—	5	3	—
" w.	8	12	14	—	36	34	2	8	7	1	—	1	—	—

## B 161. Photographie.

a Se.	—	—	—	—	35	16	19	100	25	71	4	21	20	—
" w.	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—
b Se.	—	5	3	—	31	27	2	24	14	8	2	—	—	—
" w.	—	2	2	—	20	18	—	14	12	—	2	—	—	—
c Se.	15	32	35	—	128	108	20	68	23	43	2	9	6	—
" w.	1	12	13	—	30	27	3	5	4	1	—	2	1	—
Zus. Se.	15	37	38	—	194	151	41	192	62	122	8	30	26	—
" w.	1	14	15	—	50	45	3	22	16	1	5	2	1	—

## B 163. Graveure, Steinschneider, Ziseleure, Modelleure.

a Se.	—	—	—	—	5	1	4	46	9	34	3	10	6	2
" w.	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	1
b Se.	—	—	2	—	—	—	—	2	2	—	—	2	—	—
" w.	—	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
c Se.	17	13	13	—	80	67	13	53	16	37	—	1	1	—
" w.	1	—	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Zus. Se.	17	13	15	—	85	68	17	101	27	71	3	13	7	2
" w.	1	—	3	—	2	2	—	2	2	—	—	1	—	1

## B 166. Fabrikanten, gewerbliche Angestellte, Fabrikarbeiter, Gesellen und Gehilfen ohne nähere

a m.	—	—	—	—	8	3	5	37	7	30	—	7	6	—
b m.	—	—	—	—	1	1	—	3	—	3	—	1	1	—
c Se.	9	20	13	—	50	41	9	51	21	25	5	17	9	6
" w.	3	6	7	—	14	12	2	13	6	4	3	7	1	5
Zus. Se.	9	20	13	—	59	45	14	91	28	58	5	25	16	6
" w.	3	6	7	—	14	12	2	13	6	4	3	7	1	5



60/65 Jahr			65/70 Jahr			70 Jahr und darüber			Überhaupt			
über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		Ledige	Verheir.	Witw., Geschied.	Zus.
	Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.				
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
9	8	1	7	5	2	5	4	1	43	231	14	288
—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	8	9
8	6	1	2	1	1	2	1	1	115	146	8	269
—	—	—	—	—	—	—	—	—	54	—	—	54
30	22	7	14	8	4	6	2	4	1 933	1 244	92	3 269
3	—	2	2	—	1	—	—	—	723	58	52	833
47	36	9	23	14	7	13	7	6	2 091	1 621	114	3 826
3	—	2	3	—	2	—	—	—	778	58	60	896
10	9	—	6	3	2	3	2	1	10	83	7	100
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
1	1	—	—	—	—	—	—	—	30	23	1	54
—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	1	—	19
8	6	1	13	7	4	3	1	—	510	308	22	840
—	—	—	1	—	1	—	—	—	90	12	5	107
19	16	1	19	10	6	6	3	1	550	414	30	994
—	—	—	1	—	1	—	—	—	108	13	7	128
—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	8	—	26
—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	—	14
—	—	—	1	1	—	—	—	—	10	7	—	17
—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	5
—	—	—	1	—	1	—	—	—	70	9	1	80
—	—	—	1	—	1	—	—	—	57	3	1	61
—	—	—	2	1	1	—	—	—	98	24	1	123
—	—	—	1	—	1	—	—	—	76	3	1	80
10	7	3	9	7	2	4	3	—	43	127	9	179
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4
1	1	—	—	—	—	1	1	—	49	12	4	65
—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	—	4	38
2	1	1	1	—	—	—	—	—	217	70	3	290
—	—	—	1	—	—	—	—	—	59	5	—	64
13	9	4	10	7	2	5	4	—	309	209	16	534
1	—	1	1	—	—	—	—	—	93	5	8	106
4	3	—	2	2	—	6	4	2	13	53	7	73
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2
—	—	—	1	—	—	—	—	—	7	—	—	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3
3	3	—	1	1	—	2	2	—	126	57	—	183
—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	4
7	6	—	4	3	—	8	6	2	146	110	7	263
—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	1	9
2	1	—	—	—	—	1	—	—	13	42	—	55
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	5
3	—	3	—	—	—	1	1	—	106	44	14	164
1	—	1	—	—	—	—	—	—	35	7	9	51
5	1	3	—	—	—	2	1	—	120	90	14	224
1	—	1	—	—	—	—	—	—	35	7	9	51

## Bezeichnung.

## Hamburgischer Staat.

Beruf, Stellung, Geschlecht (Se. = Summe, m. = männl., w. = weibl.)	Unter 16 Jahr	16/18 Jahr	18/20 Jahr	Bis 20 Jahr Verheir. (Witw.) (4*)	20/30 Jahr			30/50 Jahr				50/60 Jahr		
					über- haupt	darunter		über- haupt	Ledige	Verheir.	Witw., Gesch.	über- haupt	darunter	
						Ledige.	Verheir.						Verheir.	Witw., Gesch.
	1	2	3	4*)	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

## C 1. Waren- und Produktenhandel.

a	Se.	1	12	66	(1) 5	2 674	1 206	1 441	11 332	1 522	9 077	733	3 766	2 786	702
"	w.	1	5	17	2	318	119	177	1 629	301	780	548	838	196	550
b	Se.	1 183	2 105	2 127	3	6 449	5 654	784	4 083	1 411	2 555	117	588	434	37
"	w.	200	605	526	1	1 324	1 306	14	352	315	15	22	15	1	—
c	Se.	2 719	3 488	3 238	6	9 609	8 036	1 518	6 388	1 742	4 323	323	1 069	760	187
"	w.	701	1 241	1 319	2	3 481	3 269	178	1 350	681	470	199	232	105	93
Zus.	Se.	3 903	5 605	5 431	(1) 14	18 732	14 896	3 743	21 803	4 675	15 955	1 173	5 423	3 980	926
"	w.	902	1 851	1 862	5	5 123	4 694	369	3 331	1 297	1 265	769	1 085	302	643

## C 2. Banken, Geld- und Kredithandel.

a	Se.	—	—	—	—	47	24	23	264	52	205	7	110	97	7
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	6	1	2	3	2	—	2
b	Se.	62	134	160	—	1 063	907	152	751	242	498	11	125	83	9
"	w.	—	14	21	—	68	67	—	18	16	—	2	1	—	—
c	Se.	31	44	24	—	126	84	41	203	26	169	8	67	60	4
"	w.	—	1	1	—	5	2	2	9	1	3	5	8	3	4
Zus.	Se.	93	178	184	—	1 236	1 015	216	1 218	320	872	26	302	240	20
"	w.	—	15	22	—	73	69	2	33	18	5	10	11	3	6

## C 3. Buch-, Kunst-, Musikalienhandel und -verlag, Antiquariatshandel, Leihbibliotheken.

a	Se.	—	—	—	—	49	28	20	176	48	119	9	59	45	5
"	w.	—	—	—	—	6	2	3	14	7	4	3	6	2	3
b	Se.	11	25	34	—	83	68	14	100	35	61	4	26	19	5
"	w.	7	20	22	—	36	34	1	17	14	1	2	2	—	2
c	Se.	44	65	54	—	192	160	32	150	51	96	3	34	21	6
"	w.	1	12	7	—	20	19	1	12	7	4	1	4	—	4
Zus.	Se.	55	90	88	—	324	256	66	426	134	276	16	119	85	16
"	w.	8	32	29	—	62	55	5	43	28	9	6	12	2	9

## C 4. Zeitungsverlag, -spedition und -expedition.

a	Se.	—	—	—	—	7	4	3	53	11	29	13	34	20	12
"	w.	—	—	—	—	2	2	—	17	4	5	8	16	4	11
b	Se.	5	9	8	—	51	40	11	50	8	39	3	15	13	1
"	w.	4	5	5	—	10	10	—	1	—	—	1	—	—	—
c	Se.	18	17	6	—	29	23	5	121	18	57	46	67	17	40
"	w.	7	5	3	—	10	6	3	86	6	35	45	52	12	39
Zus.	Se.	23	26	14	—	87	67	19	224	37	125	62	116	50	53
"	w.	11	10	8	—	22	18	3	104	10	40	54	68	16	50

## C 5. Hausierhandel, Straßenhandel.

a	Se.	—	—	14	—	173	93	74	721	189	418	114	419	195	159
"	w.	—	—	4	—	31	18	8	185	25	80	80	184	53	119
b	Se.	3	7	4	1	7	6	1	7	3	3	1	5	1	1
"	w.	1	1	3	1	1	—	1	5	2	3	—	3	1	1
Zus.	Se.	3	7	18	1	180	99	75	728	192	421	115	424	196	160
"	w.	1	1	7	1	32	18	9	190	27	83	80	187	54	120

## C 6. Handelsvermittlung, Makler, Kommissionäre, Agenten.

a	Se.	—	2	9	—	412	279	128	2 256	607	1 548	101	797	616	63
"	w.	—	—	6	—	29	20	6	55	20	10	25	21	1	14
b	Se.	237	373	287	—	736	646	88	338	131	192	15	49	34	8
"	w.	54	127	77	—	143	142	—	27	23	2	2	1	—	—
c	Se.	45	47	37	—	92	72	20	122	35	84	3	28	17	5
"	w.	2	4	11	—	31	30	1	22	18	2	2	4	—	3
Zus.	Se.	282	422	333	—	1 240	997	236	2 716	773	1 824	119	874	667	76
"	w.	56	131	94	—	203	192	7	104	61	14	29	26	1	17

\*) In Spalte 4 bedeuten die eingeklammerten Zahlen: Witwer und Witwen, die gewöhnlichen Zahlen: Ver-

60/65 Jahr			65/70 Jahr			70 Jahr und darüber			Überhaupt			
über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		Ledige	Verheir.	Witw., Geschied.	Zus.
	Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.				
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
1 144	798	282	633	392	206	441	241	177	3 201	14 740	2 128	20 069
265	45	200	157	18	124	109	7	96	574	1 225	1 540	3 339
142	99	21	64	45	9	36	24	12	12 626	3 944	207	16 777
1	—	—	1	—	—	—	—	—	2 967	31	26	3 024
306	207	74	148	84	52	64	37	24	19 379	6 935	715	27 029
65	23	35	31	7	20	19	3	13	7 257	788	394	8 439
1 592	1 104	377	845	521	267	541	302	213	35 206	25 619	3 050	63 875
331	68	235	189	25	144	128	10	109	10 798	2 044	1 960	14 802
31	22	5	17	12	4	23	15	4	91	374	27	492
2	—	2	—	—	—	2	—	2	1	2	9	12
30	19	8	21	14	5	8	7	1	1 543	773	38	2 354
—	—	—	1	1	—	—	—	—	119	1	3	123
19	12	6	17	14	1	8	6	1	216	302	21	539
3	—	3	—	—	—	—	—	—	6	8	13	27
80	53	19	55	40	10	39	28	6	1 850	1 449	86	3 385
5	—	5	1	1	—	2	—	2	126	11	25	162
26	17	6	9	8	1	15	8	4	91	217	26	334
3	—	3	—	—	—	5	—	3	12	9	13	34
8	3	1	1	1	—	2	2	—	179	100	11	290
—	—	—	—	—	—	—	—	—	97	2	5	104
11	6	4	2	2	—	1	—	—	383	157	13	553
—	—	—	—	—	—	—	—	—	46	5	5	56
45	26	11	12	11	1	18	10	4	653	474	50	1 177
3	—	3	—	—	—	5	—	3	155	16	23	194
16	7	7	7	4	3	9	—	5	23	63	40	126
7	—	6	3	—	3	7	—	4	11	9	32	52
2	1	—	—	—	—	1	—	1	72	64	5	141
—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	1	25
15	5	7	13	6	7	2	1	1	95	91	102	288
8	—	7	6	1	5	—	—	—	29	51	97	177
33	13	14	20	10	10	12	1	7	190	218	147	555
15	—	13	9	1	8	7	—	4	64	60	130	254
163	67	73	128	38	66	111	38	67	414	830	485	1 729
78	16	54	67	7	51	59	7	49	79	171	358	608
1	1	—	—	—	—	—	—	—	25	7	2	34
1	1	—	—	—	—	—	—	—	7	7	1	15
164	68	73	128	38	66	111	38	67	439	837	487	1 763
79	17	54	67	7	51	59	7	49	86	178	359	623
257	193	42	177	129	25	167	103	46	1 078	2 717	282	4 077
7	—	7	1	—	1	—	—	—	52	17	50	119
9	4	1	5	4	—	2	2	—	1 686	324	26	2 036
—	—	—	—	—	—	—	—	—	424	2	3	429
5	3	1	13	7	2	4	2	1	248	133	12	393
1	—	1	2	—	1	—	—	—	67	3	7	77
271	200	44	195	140	27	173	107	47	3 012	3 174	320	6 506
8	—	8	3	—	2	—	—	—	543	22	60	625

heiratete; sie sind in den Spalten 1 bis 3 bereits enthalten.

## Hamburgischer Staat.

Beruf, Stellung, Geschlecht (Se. = Summe, m. = männl., w. = weibl.)	Unter 16 Jahr	16/18 Jahr	18/20 Jahr	Bis 20 Jahr Verheir. (Witw.)	20/30 Jahr			30/50 Jahr				50/60 Jahr		
					über- haupt	darunter		über- haupt	Ledige	Verheir.	Witw., Gesch.	über- haupt	darunter	
						Ledige	Verheir.						Verheir.	Witw., Gesch.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

## C 7. Hilfgewerbe des Handels.

a	Se.	—	—	—	—	12	6	6	160	18	139	3	98	93	4
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b	Se.	13	20	19	—	137	85	49	619	54	547	18	177	151	12
"	w.	1	4	3	—	4	3	—	2	1	—	1	—	—	—
c	Se.	42	189	410	5	4 018	2 641	1 347	7 935	1 503	6 130	302	1 817	1 448	194
"	w.	5	21	30	1	116	75	31	176	38	71	67	36	8	21
Zus.	Se.	55	209	429	5	4 167	2 732	1 402	8 714	1 575	6 816	323	2 092	1 692	210
"	w.	6	25	33	1	120	78	31	178	39	71	68	36	8	21

## C 8. Versteigerung, Verleihung, Aufbewahrung.

a	Se.	—	—	—	—	19	6	13	142	11	118	13	86	71	10
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	7	—	1	6	10	1	8
b	Se.	5	12	17	—	89	67	22	135	17	114	4	29	26	—
"	w.	1	5	6	—	19	19	—	2	—	—	2	—	—	—
c	Se.	16	37	36	—	250	168	81	423	72	335	16	90	80	4
"	w.	1	3	3	—	4	4	—	8	3	4	1	1	1	—
Zus.	Se.	21	49	53	—	358	241	116	700	100	567	33	205	177	14
"	w.	2	8	9	—	23	23	—	17	3	5	9	11	2	8

## C 9. Stellenvermittlung.

a	Se.	—	—	—	—	13	5	8	140	16	87	37	83	45	33
"	w.	—	—	—	—	10	4	6	97	9	51	37	60	25	31
b	Se.	1	2	5	—	24	21	3	40	9	26	5	4	4	—
"	w.	1	2	3	—	5	5	—	2	2	—	—	—	—	—
c	Se.	—	—	—	—	—	—	—	6	3	3	—	2	1	1
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	1	1	—
Zus.	Se.	1	2	5	—	37	26	11	186	28	116	42	89	50	34
"	w.	1	2	3	—	15	9	6	101	12	52	37	61	26	31

## C 10. Annoncen-Vermittlung, Auskunftsbureaus.

a	Se.	—	—	—	—	8	5	3	63	11	48	4	20	16	3
"	w.	—	—	—	—	1	—	1	4	—	2	2	2	—	2
b	Se.	16	41	38	—	100	81	18	109	31	76	2	17	11	3
"	w.	9	28	21	—	38	38	—	10	10	—	—	—	—	—
c	Se.	11	5	5	—	5	3	2	9	2	7	—	8	8	—
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
Zus.	Se.	27	46	43	—	113	89	23	181	44	131	6	45	35	6
"	w.	9	28	21	—	39	38	1	14	10	2	2	3	1	2

## C 11. Versicherungsgewerbe.

a	Se.	—	—	—	—	38	19	19	293	63	219	11	116	97	6
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	5	1	3	1	2	—	1
b	Se.	174	235	246	—	898	697	200	927	206	695	26	239	196	9
"	w.	31	51	48	—	96	94	1	32	25	2	5	2	—	1
c	Se.	13	15	8	—	52	34	18	120	11	105	4	36	29	7
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	6	2	4
Zus.	Se.	187	250	254	—	988	750	237	1 340	280	1 019	41	391	322	22
"	w.	31	51	48	—	96	94	1	39	26	5	8	10	2	6

60/65 Jahr			65/70 Jahr			70 Jahr und darüber			Überhaupt			
über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		Ledige	Verheir.	Witw., Geschied.	Zus.
	Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.				
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
22	18	3	13	9	4	8	6	2	26	271	16	313
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1
46	35	11	29	20	8	8	6	2	206	808	54	1 068
—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	2	14
504	379	86	191	155	24	72	42	26	5 010	9 506	662	15 178
11	3	6	1	—	1	2	—	2	177	114	107	398
572	432	100	233	184	36	88	54	30	5 242	10 585	732	16 559
11	3	6	2	—	2	2	—	2	189	114	110	413

27	23	4	23	14	8	16	9	7	23	248	42	313
3	—	3	5	—	5	4	—	4	1	2	26	29
7	6	1	4	4	—	2	—	1	122	172	6	300
—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	—	2	33
27	19	5	8	6	2	5	2	3	338	523	31	892
—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	5	1	20
61	48	10	35	24	10	23	11	11	483	943	79	1 505
3	—	3	5	—	5	4	—	4	46	7	29	82

21	12	8	17	6	11	10	6	3	28	164	92	284
12	4	8	12	1	11	3	—	2	18	87	89	194
—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	33	5	76
—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	—	13
1	1	—	—	—	—	—	—	—	3	5	1	9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	3
22	13	8	17	6	11	10	6	3	69	202	98	369
12	4	8	12	1	11	3	—	2	32	89	89	210

5	4	1	4	4	—	4	2	2	17	77	10	104
1	—	1	1	1	—	2	—	2	—	4	7	11
1	—	1	2	1	1	1	—	—	211	106	8	325
—	—	—	—	—	—	—	—	—	106	—	—	106
4	3	—	—	—	—	—	—	—	27	20	—	47
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
10	7	2	6	5	1	5	2	2	255	203	18	476
1	—	1	1	1	—	2	—	2	106	5	7	118

40	32	6	22	12	6	20	11	5	105	390	34	529
1	—	1	1	—	1	1	—	1	2	3	5	10
42	36	4	29	21	4	23	16	3	1 602	1 164	47	2 813
1	—	1	—	—	—	—	—	—	250	3	8	261
15	12	3	13	11	2	5	5	—	81	180	16	277
1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	2	8	10
97	80	13	64	44	12	48	32	8	1 788	1 734	97	3 619
3	—	3	2	—	2	1	—	1	252	8	21	281

## Hamburgischer Staat.

Beruf, Stellung, Geschlecht (Se. = Summe, m. = männl., w. = weibl.)	Unter 16 Jahr	16/18 Jahr	18/20 Jahr	Bis 20 Jahr Verheir. (Witw.)	20/30 Jahr			30/50 Jahr				50/60 Jahr		
					über- haupt	darunter		über- haupt	Ledige	Verheir.	Witw., Gesch.	über- haupt	darunter	
						Ledige	Verheir.						Verheir.	Witw., Gesch.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>C 12. Post- und Telegraphenbetrieb.</b>														
a	Se.	—	—	—	—	—	—	51	12	37	2	18	14	—
"	w.	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
b	Se.	3	47	189	—	831	769	59	1 022	327	685	10	67	59
"	w.	—	4	112	—	516	514	—	213	212	—	1	1	—
c	Se.	9	180	236	—	1 339	1 023	313	1 645	102	1 521	22	168	153
"	w.	—	—	—	—	1	—	4	—	—	4	6	1	5
Zus.	Se.	12	227	425	—	2 170	1 792	372	2 718	441	2 243	34	253	226
"	w.	—	4	112	—	517	514	—	218	213	—	5	7	1
<b>C 13. Eisenbahnbetrieb.</b>														
a	m.	—	—	—	—	2	1	1	44	5	38	1	27	25
b	Se.	3	12	36	—	222	179	41	381	50	327	4	127	108
"	w.	—	3	3	—	41	39	1	4	4	—	—	—	—
c	Se.	5	31	97	—	767	435	331	1 356	66	1 260	30	384	353
"	w.	—	—	—	—	8	5	3	14	2	2	10	4	1
Zus.	Se.	8	43	133	—	991	615	373	1 781	121	1 625	35	538	486
"	w.	—	3	3	—	49	44	4	18	6	2	10	4	1
<b>C 14. Posthaltere und Personenfuhrwerk.</b>														
a	Se.	—	—	—	—	66	21	44	392	38	342	12	153	127
"	w.	—	—	—	—	2	—	1	6	1	2	3	10	1
b	Se.	2	1	4	—	7	4	3	39	3	34	2	8	7
"	w.	—	—	1	—	2	2	—	1	1	—	—	—	—
c	Se.	57	65	92	1	602	443	155	780	159	597	24	150	118
"	w.	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	1	—	—
Zus.	Se.	59	66	96	1	675	468	202	1 211	200	973	38	311	252
"	w.	—	—	1	—	6	4	1	8	2	2	4	10	1
<b>C 15. Straßenbahnbetrieb.</b>														
a	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
b	m.	1	1	—	—	18	8	10	154	5	145	4	40	39
c	Se.	—	6	11	—	863	359	499	1 394	86	1 265	43	122	99
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	35	1	13	21	11	2
Zus.	Se.	1	7	11	—	881	367	509	1 548	91	1 410	47	163	138
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	35	1	13	21	11	2
<b>C 16. Spedition und Güterbeförderung.</b>														
a	Se.	—	—	1	—	51	22	29	309	24	274	11	112	98
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	10	—	3	7	2	—
b	Se.	165	286	243	—	767	631	134	538	131	391	16	84	63
"	w.	14	52	34	—	72	72	—	11	11	—	—	1	—
c	Se.	49	78	104	1	654	409	243	855	132	699	24	150	109
"	w.	2	1	—	—	1	1	—	2	—	1	1	2	—
Zus.	Se.	214	364	348	1	1 472	1 062	406	1 702	287	1 364	51	346	270
"	w.	16	53	34	—	73	73	—	23	11	4	8	5	—
<b>C 17. Frachtfuhrwerk.</b>														
a	Se.	—	—	—	—	14	7	7	86	6	76	4	39	33
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	2	—
b	Se.	—	—	—	—	4	3	1	7	6	1	—	2	2
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
c	m.	11	20	26	—	204	121	81	259	48	200	11	50	35
Zus.	Se.	11	20	26	—	222	131	89	352	60	277	15	91	70
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	3	2	—

60/65 Jahr			65/70 Jahr			70 Jahr und darüber			Überhaupt			
über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		Ledige	Verheir.	Witw., Geschied.	Zus.
	Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.				
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
3	3	—	2	1	1	—	—	—	16	55	3	74
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
17	15	2	7	6	1	—	—	—	1 342	824	17	2 183
—	—	—	—	—	—	—	—	—	843	—	3	846
43	38	4	18	11	4	—	—	—	1 559	2 036	43	3 638
—	—	—	2	—	1	—	—	—	1	1	11	13
63	56	6	27	18	6	—	—	—	2 917	2 915	63	5 895
—	—	—	2	—	1	—	—	—	845	1	14	860
3	3	—	1	1	—	—	—	—	8	68	1	77
23	18	3	3	2	1	3	1	2	289	497	24	810
—	—	—	—	—	—	—	—	—	49	1	1	51
77	67	9	28	19	8	7	7	—	648	2 037	67	2 752
3	—	3	1	—	1	—	—	—	7	6	17	30
103	88	12	32	22	9	10	8	2	945	2 602	92	3 639
3	—	3	1	—	1	—	—	—	56	7	18	81
46	40	4	25	21	4	7	5	2	71	579	39	689
2	—	2	—	—	—	1	—	1	1	4	16	21
2	2	—	—	—	—	—	—	—	15	46	2	63
—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	4
39	25	7	18	14	3	7	6	1	842	916	52	1 810
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	3
87	67	11	43	35	7	14	11	3	928	1 541	93	2 562
2	—	2	—	—	—	1	—	1	7	4	17	28
1	1	—	1	1	—	—	—	—	1	2	—	3
9	7	2	3	2	1	1	1	—	15	204	8	227
27	23	3	13	10	3	8	4	3	467	1 900	77	2 444
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	15	29	46
37	31	5	17	13	4	9	5	3	483	2 106	85	2 674
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	15	29	46
20	17	2	8	6	2	9	5	4	54	429	27	510
1	—	1	1	—	1	1	—	1	—	3	12	15
21	17	3	16	13	3	2	2	—	1 470	620	32	2 122
—	—	—	—	—	—	—	—	—	183	—	1	184
36	26	8	17	12	4	2	1	1	787	1 091	67	1 945
1	—	1	—	—	—	—	—	—	4	1	4	9
77	60	13	41	31	9	13	8	5	2 311	2 140	126	4 577
2	—	2	1	—	1	1	—	1	187	4	17	208
10	8	1	9	7	2	3	2	1	16	133	12	161
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	6	6
—	—	—	1	—	1	—	—	—	9	4	1	14
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
5	3	1	2	2	—	1	1	—	231	322	25	578
15	11	2	12	9	3	4	3	1	256	459	38	753
—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	6	7

## Hamburgischer Staat.

Beruf, Stellung, Geschlecht (Se. = Summe, m. = männl., w. = weibl.)	Unter 16 Jahr	16/18 Jahr	18/20 Jahr	Bis 20 Jahr Verheir. (Witw.)	20/30 Jahr			30/50 Jahr				50/60 Jahr		
					über- haupt	darunter		über- haupt	Ledige	Verheir.	Witw., Gesch.	über- haupt	darunter	
						Ledige	Verheir.						Verheir.	Witw., Gesch.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

## C 18. Reederei und Schiffsbefrachtung.

a	Se.	—	—	—	—	20	7	13	244	27	208	9	83	70	9
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	3	6	—	6
b	Se.	68	142	193	—	879	708	171	900	187	693	20	185	168	4
"	w.	5	14	10	—	52	51	1	20	18	1	1	—	—	—
c	Se.	19	23	30	—	154	101	53	268	42	214	12	77	57	12
"	w.	—	—	—	—	4	3	1	4	—	—	4	6	2	4
Zus.	Se.	87	165	223	—	1 053	816	237	1 412	256	1 115	41	345	295	25
"	w.	5	14	10	—	56	54	2	28	18	2	8	12	2	10

## C 19. See- und Küstenschifffahrt.

a	m.	—	—	—	—	24	10	14	319	36	276	7	82	71	6
b	Se.	—	—	19	1	853	658	193	1 183	270	888	25	120	100	9
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
c	Se.	149	359	670	12	2 802	2 509	286	1 847	971	834	42	176	110	20
"	w.	—	—	1	—	17	10	7	31	13	7	11	3	2	—
Zus.	Se.	149	359	689	13	3 679	3 177	493	3 349	1 277	1 998	74	378	281	35
"	w.	—	—	1	—	17	10	7	32	14	7	11	3	2	—

## C 20. Binnenschifffahrt.

a	Se.	—	1	2	—	114	53	59	578	38	528	12	170	162	7
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	8	—	3	5	1	—	1
b	m.	—	1	8	1	270	124	145	717	51	657	9	132	123	5
c	m.	309	422	426	3	1 938	1 283	646	2 495	347	2 070	78	366	307	29
Zus.	Se.	309	424	436	4	2 322	1 460	850	3 790	436	3 255	99	668	592	41
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	8	—	3	5	1	—	1

## C 21. Hafen- und Lotsendienst, Wasserstraßen-Betonung und -Beleuchtung, Schleusen- und

a	m.	—	—	—	—	2	—	2	8	—	7	1	2	2	—
b	m.	—	—	—	—	14	6	8	177	13	161	3	73	64	6
c	Se.	2	3	5	—	65	30	35	128	7	119	2	26	24	1
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
Zus.	Se.	2	3	5	—	81	36	45	313	20	287	6	101	90	7
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—

## C 23. Dienstmannsinstitute und Dienstmänner, Wach- und Schließgesellschaften, Lohndiener,

a	Se.	—	—	2	—	13	3	10	141	15	118	8	83	66	10
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
b	Se.	—	—	1	—	9	7	2	38	5	33	—	4	4	—
"	w.	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
c	Se.	5	13	5	—	102	55	46	390	23	356	11	111	96	9
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zus.	Se.	5	13	8	—	124	65	58	569	43	507	19	198	166	19
"	w.	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1	—

## C 24. Straßenreinigung, Abfuhranstalten und Müllbeseitigung ohne Verwertung der Abfallstoffe.

a	Se.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b	m.	—	—	—	—	4	4	—	23	2	21	—	4	4	—
c	Se.	—	3	11	1	239	111	128	596	43	536	17	108	75	26
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	12	1	5	6	18	3	14
Zus.	Se.	—	3	11	1	243	115	128	620	45	558	17	112	79	26
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	12	1	5	6	18	3	14



60/65 Jahr			65/70 Jahr			70 Jahr und darüber			Überhaupt			
über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		Ledige	Verheir.	Witw., Geschied.	Zus.
	Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.				
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
25	19	6	18	11	7	7	3	4	38	324	35	397
3	—	3	4	—	4	—	—	—	—	1	16	17
36	27	3	36	29	6	8	5	2	1 319	1 093	35	2 447
—	—	—	—	—	—	—	—	—	98	2	1	101
18	12	6	10	8	1	5	5	—	224	349	31	604
2	—	2	—	—	—	—	—	—	3	3	10	16
79	58	15	64	48	14	20	13	6	1 581	1 766	101	3 448
5	—	5	4	—	4	—	—	—	101	6	27	134

17	14	1	7	6	1	—	—	—	53	381	15	449
19	15	3	3	3	—	—	—	—	958	1 200	39	2 197
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
22	15	2	7	5	—	—	—	—	4 699	1 262	71	6 032
—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	16	11	52
58	44	6	17	14	1	—	—	—	5 710	2 843	125	8 678
—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	16	11	53

54	51	3	22	18	3	18	12	5	97	830	32	959
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	3	7	10
22	18	2	6	5	1	6	6	—	189	955	18	1 162
64	54	7	39	32	5	12	10	2	2 819	3 122	130	6 071
140	123	12	67	55	9	36	28	7	3 105	4 907	180	8 192
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	3	7	10

## Kanaldienst.

2	2	—	1	1	—	—	—	—	—	14	1	15
9	7	2	9	6	3	1	1	—	22	247	14	283
10	6	4	7	5	2	3	3	—	48	192	9	249
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
21	15	6	17	12	5	4	4	—	70	453	24	547
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1

## Botengänger, Kofferträger, Fremdenführer u. dergl.

22	17	3	19	18	1	11	7	4	29	236	26	291
—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	1	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	39	—	52
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2
29	26	3	14	8	3	14	6	7	111	538	34	683
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1
51	43	6	33	26	4	25	13	11	153	813	60	1 026
—	—	—	1	—	1	1	—	1	2	1	2	5

1	—	1	2	1	1	—	—	—	—	2	2	4
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
—	—	—	1	1	—	2	2	—	6	28	—	34
23	14	7	10	9	1	7	5	2	176	768	53	997
7	1	4	1	—	1	1	1	—	4	10	25	39
24	14	8	13	11	2	9	7	2	182	798	55	1 035
8	1	5	1	—	1	1	1	—	4	10	26	40

## Hamburgischer Staat.

Beruf, Stellung, Geschlecht (Se. = Summe, m. = männl., w. = weibl.)	Unter 16 Jahr	16/18 Jahr	18/20 Jahr	Bis 20 Jahr Verheir. (Witw.) (4*)	20/30 Jahr			30/50 Jahr				50/60 Jahr		
					über- haupt	darunter		über- haupt	Ledige	Verheir.	Witw., Gesch.	über- haupt	darunter	
						Ledige	Verheir.						Verheir.	Witw., Gesch.
	1	2	3	4*)	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

## C 26. Leichenbestattung, Totengräber.

a	Se.	—	—	—	—	2	—	2	35	1	33	1	28	26	1
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
b	m.	—	—	—	—	5	2	3	18	4	14	—	4	4	—
c	Se.	—	—	—	—	5	3	2	19	2	16	1	8	5	2
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Zus.	Se.	—	—	—	—	12	5	7	72	7	63	2	40	35	3
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1

## C 27. Gast- und Schankwirtschaft.

a	Se.	—	—	6	—	542	165	341	4 324	466	2 922	936	1 768	849	778
"	w.	—	—	4	—	160	74	52	1 587	344	367	876	973	122	721
b	Se.	—	3	11	—	77	69	8	75	32	35	8	5	2	2
"	w.	—	2	3	—	19	18	1	18	10	2	6	1	—	1
c	Se.	655	1 006	1 336	3	4 975	4 404	538	3 028	1 418	1 431	179	425	198	121
"	w.	256	510	759	2	2 366	2 255	84	986	652	208	126	182	55	82
Zus.	Se.	655	1 009	1 353	3	5 594	4 638	887	7 427	1 916	4 388	1 123	2 198	1 049	901
"	w.	256	512	766	2	2 545	2 347	137	2 591	1 006	577	1 008	1 156	177	804

## D 1. Häusliche und persönliche Dienste.

Se.	797	874	726	(1) 5	2 346	1 996	249	3 818	900	1 263	1 655	1 959	421	1 338
w.	779	849	699	(1) 5	2 234	1 930	204	3 531	861	1 021	1 649	1 874	345	1 332

## D 2. Lohnarbeit wechselnder Art.

Se.	35	110	240	2	1 166	868	283	2 018	686	1 163	169	582	331	139
w.	5	13	13	—	70	58	11	164	45	50	69	103	18	74

## E 1. Armee und Kriegsflotte, auch Armee- und Marineverwaltung.

a	m.	—	—	2	—	47	40	7	79	29	50	—	14	10	1
b	m.	—	5	121	—	2 651	2 577	74	147	35	111	1	6	6	—
Zus.	m.	—	5	123	—	2 698	2 617	81	226	64	161	1	20	16	1

## E 2. Hofstaat, Diplomatie, Reichs-, Staats-, Bezirks-, Gemeinde-, standesherrliche und grundtätigkeitsanstalten.

a	Se.	—	—	—	—	191	177	14	384	116	260	8	113	96	8
"	w.	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—
b	Se.	168	263	244	1	1 749	1 185	561	4 631	465	4 090	76	954	862	49
"	w.	12	20	27	1	120	115	3	36	29	5	2	10	1	5
c	Se.	8	14	17	—	284	131	152	1 017	75	915	27	190	164	20
"	w.	5	9	14	—	33	28	4	58	29	11	18	18	2	13
Zus.	Se.	176	277	261	1	2 224	1 493	727	6 032	656	5 265	111	1 257	1 122	77
"	w.	17	29	41	1	153	143	7	97	61	16	20	28	3	18

## E 3. Kirchen-, Gottesdienst, Mission, auch Personal in Anstalten für religiöse Zwecke.

a	Se.	—	—	1	—	46	35	11	156	40	114	2	47	39	3
"	w.	—	—	—	—	4	3	1	7	6	1	—	2	—	—
c	Se.	—	—	2	—	12	11	1	38	6	31	1	23	15	4
"	w.	—	—	—	—	2	2	—	5	2	2	1	4	1	3
Zus.	Se.	—	—	3	—	58	46	12	194	46	145	3	70	54	7
"	w.	—	—	—	—	6	5	1	12	8	3	1	6	1	3

\*) In Spalte 4 bedeuten die eingeklammerten Zahlen: Witwer und Witwen, die gewöhnlichen Zahlen: Ver-

60/65 Jahr.			65/70 Jahr			70 Jahr und darüber			Überhaupt			
über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		Ledige	Verheir.	Witw., Geschied.	Zus.
	Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.				
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
12	11	1	10	10	—	4	3	1	2	85	4	91
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
—	—	—	1	—	1	1	1	—	6	22	1	29
—	—	—	1	—	1	2	1	1	6	24	5	35
—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	—	3	3
12	11	1	12	10	2	7	5	2	14	131	10	155
—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	1	3	4

530	206	286	307	96	186	202	46	147	850	4 460	2 369	7 679
335	24	273	216	16	176	147	5	135	621	586	2 215	3 422
4	2	—	2	1	—	1	1	—	119	49	10	178
1	—	—	—	—	—	—	—	—	34	3	7	44
100	40	35	75	22	40	27	7	18	8 962	2 239	426	11 627
50	11	28	33	7	23	14	2	12	4 489	369	298	5 156
634	248	321	384	119	226	230	54	165	9 931	6 748	2 805	19 484
386	35	301	249	23	199	161	7	147	5 144	958	2 520	8 622

654	83	514	319	50	241	129	7	101	5 593	2 078	3 951	11 622
629	61	513	299	32	239	118	3	95	5 412	1 671	3 929	11 012

138	65	50	92	41	35	48	15	27	2 094	1 900	435	4 429
32	3	26	21	1	18	18	2	11	155	85	199	439

1	1	—	—	—	—	—	—	—	74	68	1	143
1	1	—	—	—	—	—	—	—	2 738	192	1	2 931
2	2	—	—	—	—	—	—	—	2 812	260	2	3 074

herrliche Verwaltung, Rechtspflege, Gefängnisdienst, Straf- und Besserungs-, Armen- und Wohl-

30	23	2	13	10	2	15	12	3	308	415	23	746
1	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	—	5
159	132	18	65	52	11	17	13	2	2 380	5 711	159	8 250
—	—	—	—	—	—	1	1	—	206	11	9	226
56	36	17	18	15	3	16	9	6	255	1 291	74	1 620
4	—	4	1	—	1	1	—	—	89	17	37	143
245	191	37	96	77	16	48	34	11	2 943	7 417	256	10 616
5	—	4	2	—	1	2	1	—	300	28	46	374

16	14	2	9	7	1	6	5	1	82	190	9	281
—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	2	—	13
14	9	5	6	2	3	9	3	6	24	61	19	104
6	1	5	3	—	3	4	1	3	4	5	15	24
30	23	7	15	9	4	15	8	7	106	251	28	385
6	1	5	3	—	3	4	1	3	15	7	15	37

heiratete; sie sind in den Spalten 1 bis 3 bereits enthalten.

## Hamburgischer Staat.

Beruf, Stellung, Geschlecht (Se. = Summe, m. = männl., w. = weibl.)	Unter 16 Jahr	16/18 Jahr	18/20 Jahr	Bis 20 Jahr Verheir. (Witw.)	20/30 Jahr			30/50 Jahr				50/60 Jahr		
					über- haupt	darunter		über- haupt	Ledige	Verheir.	Witw., Gesch.	über- haupt	darunter	
						Ledige	Verheir.						Verheir.	Witw., Gesch.
	1	2	3	4*)	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

## E 4. Bildung, Erziehung und Unterricht, Bibliotheken, wissenschaftliche und Kunstsammlungen.

a	Se.	27	43	138	—	2 128	1 856	261	3 068	1 599	1 348	121	734	404	55
	w.	27	43	134	—	1 217	1 202	8	1 449	1 323	47	79	264	5	35
b	Se.	1	8	8	—	62	52	10	93	29	61	3	24	22	—
	w.	—	1	4	—	13	13	—	14	10	1	3	1	—	—
c	Se.	15	21	20	—	83	58	24	222	30	171	21	90	62	24
	w.	13	18	20	—	55	47	7	55	20	17	18	27	5	19
Zus.	Se.	43	72	166	—	2 273	1 966	295	3 383	1 658	1 580	145	848	488	79
	w.	40	62	158	—	1 285	1 262	15	1 518	1 353	65	100	292	10	54

## E 5. Gesundheitspflege und Krankendienst.

a	Se.	—	4	5	—	240	191	46	802	269	476	57	165	121	25
	w.	—	—	—	—	32	21	9	163	34	87	42	54	32	14
b	Se.	2	6	14	—	74	44	29	295	52	238	5	60	45	8
	w.	—	2	5	—	7	6	1	10	8	1	1	2	—	1
c	Se.	1	17	100	(1) —	1 052	1 008	32	1 157	749	218	190	297	71	148
	w.	1	14	77	(1) —	783	759	12	924	644	98	182	250	37	140
d	Se.	41	114	136	(1) —	430	384	40	275	147	103	25	100	39	27
	w.	33	98	101	(1) —	272	260	6	116	86	13	17	32	7	10
Zus.	Se.	44	141	255	(2) —	1 796	1 627	147	2 529	1 217	1 035	277	622	276	208
	w.	34	114	183	(2) —	1 094	1 046	28	1 213	772	199	242	338	76	165

## E 6. Privatgelehrte, Schriftsteller, Journalisten.

a	Se.	—	—	1	—	38	24	13	150	48	94	8	36	26	1
	w.	—	—	—	—	5	4	1	12	6	1	5	3	—	1
b	Se.	1	2	1	—	4	4	—	1	1	—	—	—	—	—
	w.	1	2	1	—	2	2	—	1	1	—	—	—	—	—
Zus.	Se.	1	2	2	—	42	28	13	151	49	94	8	36	26	1
	w.	1	2	1	—	7	6	1	13	7	1	5	3	—	1

## E 7. Stenographen, Privatsekretäre, Rechnungsführer, Rechner, Schreiber u. dergl.

a	Se.	—	—	2	—	43	36	7	140	39	96	5	47	33	7
	w.	—	—	1	—	7	7	—	8	7	—	1	1	—	1
b	Se.	4	8	11	—	81	56	25	154	25	126	3	23	21	—
	w.	2	2	2	—	9	9	—	3	2	1	—	—	—	—
c	Se.	—	1	—	—	—	—	—	2	—	2	—	2	2	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
Zus.	Se.	4	9	13	—	124	92	32	296	64	224	8	72	56	7
	w.	2	2	3	—	16	16	—	11	9	1	1	2	1	1

## E 8. Musik, Theater, Schautellungen aller Art.

a	Se.	22	75	129	1	782	592	180	943	299	585	59	200	134	31
	w.	11	36	51	—	235	194	34	187	103	53	31	32	5	11
b	Se.	1	2	—	—	22	17	5	53	8	38	7	29	23	5
	w.	1	1	—	—	11	10	1	9	2	3	4	4	2	2
c	Se.	1	7	13	—	50	34	16	124	25	80	19	53	25	19
	w.	—	—	4	—	6	4	2	26	5	6	15	24	3	15
Zus.	Se.	24	84	142	1	854	643	201	1 120	332	703	85	282	182	55
	w.	12	37	55	—	252	208	37	222	110	62	50	20	10	28

\*) In Spalte 4 bedeuten die eingeklammerten Zahlen: Witwer und Witwen, die gewöhnlichen Zahlen: Ver-

60/65 Jahr			65/70 Jahr			70 Jahr und darüber			Überhaupt			
über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		Ledige	Verheir.	Witw., Geschied.	Zus.
	Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.				
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27

181	97	27	79	36	20	27	9	8	4 028	2 155	242	6 425
62	1	13	28	1	9	9	—	1	3 027	62	144	3 233
8	4	—	1	—	—	1	—	1	105	97	4	206
1	—	—	—	—	—	—	—	—	30	1	3	34
30	20	7	14	10	2	4	3	1	153	290	56	499
6	—	5	2	—	1	1	—	1	123	29	45	197
219	121	34	94	46	22	32	12	10	4 286	2 542	302	7 130
69	1	18	30	1	10	10	—	2	3 180	92	192	3 464

65	38	18	23	17	6	18	14	3	498	712	112	1 322
23	7	12	8	3	5	3	1	2	67	139	77	283
21	19	1	8	6	1	5	3	2	127	340	18	485
—	—	—	2	—	1	—	—	—	23	2	3	28
97	19	66	66	12	47	23	1	14	1 979	353	478	2 810
86	9	65	54	4	43	22	—	14	1 594	160	457	2 211
39	9	16	21	5	14	18	3	11	875	199	100	1 174
9	1	5	7	1	6	9	2	5	597	30	50	677
222	85	101	118	40	68	64	21	30	3 479	1 604	708	5 791
118	17	82	71	8	55	34	3	21	2 281	331	587	3 199

14	8	3	6	4	1	9	5	3	87	150	17	254
2	—	1	—	—	—	—	—	—	13	2	7	22
—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	7
14	8	3	6	4	1	9	5	3	96	150	17	263
2	—	1	—	—	—	—	—	—	20	2	7	29

14	11	—	17	13	2	9	5	4	89	165	18	272
—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	2	17
2	2	—	2	2	—	1	1	—	106	177	3	286
—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	1	—	18
—	—	—	1	—	—	1	—	—	3	4	—	7
—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	2
16	13	—	20	15	2	11	6	4	198	346	21	565
—	—	—	1	—	—	—	—	—	33	2	2	37

47	29	12	23	13	8	32	12	16	1 163	954	136	2 253
4	—	2	3	—	2	2	—	2	414	92	55	561
3	1	—	2	—	1	5	3	2	32	70	15	117
2	—	—	—	—	—	—	—	—	16	6	6	28
11	6	5	8	4	4	2	—	2	89	131	49	269
5	1	4	2	—	2	2	—	2	19	12	38	69
61	36	17	33	17	13	39	15	20	1 284	1 155	200	2 639
11	1	6	5	—	4	4	—	4	449	110	99	658

heiratete; sie sind in den Spalten 1 bis 3 bereits enthalten.

## Hamburgischer Staat.

Beruf, Stellung, Geschlecht (Se. = Summe, m. = männl., w. = weibl.)	Unter 16 Jahr	16/18 Jahr	18/20 Jahr	Bis 20 Jahr Verheir. (Witw.)	20/30 Jahr			30/50 Jahr				50/60 Jahr		
					über- haupt	darunter		über- haupt	Ledige	Verheir.	Witw., Gesch.	über- haupt	darunter	
						Ledige	Verheir.						Verheir.	Witw., Gesch.
	1	2	3	4*)	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

## F 1. Rentner: Von eigenem Vermögen, von Renten oder Pensionen Lebende.

Se.	—	9	55	(2) 2	633	400	103	5 009	1 210	1 372	2 427	6 875	1 730	4 075
m.	—	1	17	(1) —	196	135	59	1 511	322	1 087	1 02	1 991	1 515	221
w.	—	8	38	(1) 2	437	265	44	3 498	888	285	2 325	4 884	215	3 854

## F 2. Von Unterstützung Lebende.

Se.	—	—	1	—	33	4	20	409	50	110	249	791	122	617
m.	—	—	—	—	—	—	—	32	18	14	—	45	27	11
w.	—	—	1	—	33	4	20	377	32	96	249	746	95	606

## F 3. Nicht in ihrer Familie lebende Schüler usw., Zöglinge in Anstalten für Erziehung usw., in

Se.	5 108	208	130	1	212	207	4	19	18	1	—	—	—	—
m.	2 634	157	96	1	164	161	3	12	11	1	—	—	—	—
w.	2 474	51	34	—	48	46	1	7	7	—	—	—	—	—

## F 4. Insassen von Invaliden-, Versorgungs- und Wohltätigkeitsanstalten.

Se.	303	45	38	—	37	37	—	37	25	6	6	24	2	7
m.	122	2	2	—	7	7	—	10	9	—	1	12	1	2
w.	181	43	36	—	30	30	—	27	16	6	5	12	1	5

## F 5. Insassen von Armenhäusern, soweit dort nicht in eigenem Haushalt lebend.

Se.	12	31	36	1	69	67	1	255	186	45	24	355	91	99
m.	7	—	3	—	31	31	—	176	129	32	15	272	76	69
w.	5	31	33	1	38	36	1	79	57	13	9	83	15	30

## F 6. Insassen von Siechenanstalten.

Se.	63	1	6	—	5	5	—	15	15	—	—	26	2	10
m.	31	—	1	—	2	2	—	1	1	—	—	10	1	4
w.	32	1	5	—	3	3	—	14	14	—	—	16	1	6

## F 7. Insassen von öffentlichen Irrenanstalten.

Se.	227	64	77	(1) —	464	441	21	1 297	872	380	45	469	171	50
m.	137	38	52	—	276	269	7	717	519	194	4	237	78	10
w.	90	26	25	(1) —	188	172	14	580	353	186	41	232	93	40

## F 8. Insassen von Straf- und Besserungsanstalten.

Se.	171	46	82	—	557	510	42	658	399	184	75	108	35	26
m.	127	36	75	—	510	470	39	573	360	160	53	95	31	21
w.	44	10	7	—	47	40	3	85	39	24	22	13	4	5

## F 9. Ohne eigentlichen Beruf und ohne Berufsangabe.

Se.	2	2	13	—	392	371	10	211	161	35	15	10	5	1.
m.	1	2	1	—	6	4	2	25	12	13	—	2	2	—
w.	1	—	12	—	386	367	8	186	149	22	15	8	3	1

\*) In Spalte 4 bedeuten die eingeklammerten Zahlen: Witwer und Witwen, die gewöhnlichen Zahlen: Ver-

60/65 Jahr			65/70 Jahr			70 Jahr und darüber			Überhaupt			
über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		über- haupt	darunter		Ledige	Verheir.	Witw., Geschied.	Zus.
	Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.		Verheir.	Witw., Geschied.				
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27

4 839	1 252	2 979	4 942	1 287	3 114	8 998	1 744	6 219	4 924	7 490	18 946	31 360
1 634	1 160	311	1 807	1 216	471	3 504	1 679	1 589	1 248	6 716	2 697	10 661
3 205	92	2 668	3 135	71	2 643	5 494	65	4 630	3 676	774	16 249	20 699

562	75	451	545	57	451	1 226	81	1 055	270	465	2 832	3 567
45	31	11	64	41	16	159	64	84	46	177	122	345
517	44	440	481	16	435	1 067	17	971	224	288	2 710	3 222

## Kadettenhäusern, Waisenanstalten u. dergl.

—	—	—	—	—	—	—	—	—	5 670	6	1	5 677
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 058	5	—	3 063
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 612	1	1	2 614

10	1	7	64	7	37	274	12	218	529	28	275	832
6	—	4	38	5	23	150	8	123	182	14	153	349
4	1	3	26	2	14	124	4	95	347	14	122	483

226	53	76	234	62	91	488	73	287	802	326	578	1 706
173	42	54	173	49	63	269	54	143	507	253	344	1 104
53	11	22	61	13	28	219	19	144	295	73	234	602

22	—	13	49	1	29	178	6	137	167	9	189	365
1	—	—	3	—	1	15	3	9	46	4	14	64
21	—	13	46	1	28	163	3	128	121	5	175	301

155	55	24	121	42	34	112	25	46	2 090	694	202	2 986
69	30	5	44	17	8	34	14	8	1 229	340	35	1 604
86	25	19	77	25	26	78	11	38	861	354	167	1 382

25	4	8	10	1	4	5	2	2	1 274	268	120	1 662
21	4	5	10	1	4	4	2	1	1 129	237	85	1 451
4	—	3	—	—	—	1	—	1	145	31	35	211

1	—	1	4	—	2	—	—	—	555	50	30	635
—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	17	—	37
1	—	1	4	—	2	—	—	—	535	33	30	598

heiratete; sie sind in Spalte 1 bis 3 enthalten.

## II. Die Witwen nach ihrem Alter und nach dem Beruf ihres verstorbenen

Hamburgischer Staat.		Altersgruppen der Witwen										
		unter 20 Jahr	20/25 Jahr	25/30 Jahr	30/40 Jahr	40/50 Jahr	50/60 Jahr	60/65 Jahr	65/70 Jahr	70 Jahr und darüber	zu- sammen	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Beruf und Berufsstellung des verstorbenen Ehemannes												
Gesamtzahlen A—F.		8	107	377	2 351	5 743	9 728	5 764	5 218	8 664	37 960	
A. Landwirtschaft, Gärtnerei, Tier- zucht, Forstwirtschaft, Fischerei.	a	—	6	14	51	112	250	197	219	516	1 365	
	b	—	—	1	6	8	13	8	5	17	58	
	c	—	3	15	30	43	143	149	149	304	836	
	zus.	—	9	30	87	163	406	354	373	837	2 259	
B. Bergbau, Industrie, Handwerk u. Kunstgewerbe.	a	1	8	35	228	660	1 486	957	944	1 667	5 986	
	b	—	1	8	58	145	198	105	85	124	724	
	c	1	34	101	648	1 500	2 507	1 387	1 201	1 812	9 191	
	zus.	2	43	144	934	2 305	4 191	2 449	2 230	3 603	15 901	
C. Handel, Verkehr, Gast- u. Schank- wirtschaft.	a	—	17	68	380	1 088	1 948	1 201	1 122	1 808	7 632	
	b	1	6	42	198	422	511	233	206	300	1 919	
	c	2	21	62	488	1 070	1 624	863	658	994	5 782	
	zus.	3	44	172	1 066	2 580	4 083	2 297	1 986	3 102	15 333	
D. Häusliche und wechselnde Lohn- arbeit.	zus.	—	2	5	71	168	275	189	182	289	1 181	
E. Öffentlicher Dienst und sog. freie Berufe.	a	—	6	11	86	205	284	174	173	329	1 268	
	b	3	1	8	77	215	272	147	131	242	1 096	
	c	—	1	5	19	53	95	54	36	73	336	
	d	—	—	—	—	1	2	1	—	1	5	
	zus.	3	8	24	182	474	653	376	340	645	2 705	
F. Rentner, Unterstützungs- empfänger, Pensionäre.	zus.	—	1	2	11	53	120	99	107	188	581	
I. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht.	a	—	1	4	34	89	235	189	208	471	1 231	
	b	—	—	1	2	3	6	4	3	10	29	
	c	—	2	13	29	42	140	145	141	297	809	
	zus.	—	3	18	65	134	381	338	352	778	2 069	
Darunter:												
A 1. Landbau, Vieh- und Milchwirt- schaft.	a	—	—	2	27	71	188	154	179	413	1 034	
	b	—	—	1	2	3	5	3	1	9	24	
	c	—	1	9	19	32	107	114	118	235	635	
	zus.	—	1	12	48	106	300	271	298	657	1 693	
A 2. Kunstgärtnerei, Handelsgärtnerei, sowie diese in Verbindung mit Kranzbinderei.	a	—	1	2	7	18	46	33	29	58	194	
	b	—	—	—	—	—	1	1	1	—	3	
	c	—	1	4	10	10	29	31	21	62	168	
	zus.	—	2	6	17	28	76	65	51	120	365	
II. Forstwirtschaft und Fischerei.		a	—	5	10	17	23	15	8	11	45	134
	b	—	—	—	4	5	7	4	2	7	29	
	c	—	1	2	1	1	3	4	8	7	27	
	zus.	—	6	12	22	29	25	16	21	59	190	
Darunter:												
A 4. Forstwirtschaft und Jagd.	a	—	—	—	—	—	—	—	1	4	5	
	b	—	—	—	4	5	7	3	2	7	28	
	c	—	—	—	—	—	1	3	7	5	16	
	zus.	—	—	—	4	5	8	6	10	16	49	
A 5. See- und Küstenfischerei.	a	—	5	9	16	21	15	5	9	30	110	
	b	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	
	c	—	1	2	—	1	—	1	1	1	7	
	zus.	—	6	11	16	22	15	7	10	31	118	
III. Bergbau, Hütten-, Salinenbetrieb, Torfgräberei.		a	—	—	—	2	2	2	1	3	10	
	b	—	—	—	2	1	2	3	3	1	12	
	c	—	—	—	5	2	10	10	4	12	43	
	zus.	—	—	—	7	5	14	15	8	16	65	
Darunter:												
B 1. Erzgewinnung und -aufbereitung (Bergwerke, Gruben, Pochwerke).	a	—	—	—	—	1	—	1	1	2	5	
	b	—	—	—	1	—	2	1	1	1	6	
	c	—	—	—	2	1	1	5	2	5	16	
	zus.	—	—	—	3	2	3	7	4	8	27	

\*) im Hauptberuf; die Anzahl der Witwen, die keinen Hauptberuf, sondern nur einen



Tab. II (Witwen).

## Ehemannes, sowie nach ihrem eigenen Alter und Beruf, 1907.

nach ihrer eignen beruflichen Tätigkeit*) gehörten die Witwen zu																Wieder- holung der Vorspalte (Ehemann)	
A. Landw. usw.			B. Industrie				C. Handel usw.			D. Pers. Dienste	E. Öff. Dienst usw.	F.1. Rentner usw.	F.2/9. Berufs- lose	G. Dienst- boten	H. Ohne Beruf		
a	b	c	a	afr	b	c	a	b	c								
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26		
265	1	(45) 174	(2) 2 464	(2) 419	27	(15) 1 160	(1) 3 977	40	(82) 828	(5) 3 638	(2) 789	15 515	3 546	881	4 082	A—F	
196	—	(28) 61	29	2	1	(3) 7	87	—	(3) 7	17	7	626	36	16	239	A	
—	1	—	2	—	—	(1) 1	4	—	—	2	—	31	—	4	12	a	
15	—	(8) 49	33	1	—	(1) 29	20	—	(5) 13	(1) 63	11	177	108	30	272	b	
211	1	(36) 110	64	3	1	(5) 37	111	—	(8) 22	(1) 80	18	834	144	50	523	c	
21	—	(1) 10	622	63	4	(4) 84	464	5	(17) 65	(2) 265	132	2 980	377	109	761	zus.	
—	—	(1) —	48	13	1	14	60	1	(1) 9	31	20	384	44	24	73	B	
14	—	(1) 31	(1) 823	(1) 161	5	(4) 531	816	4	(19) 267	(1) 1 589	198	1 977	1 368	289	1 091	a	
35	—	(3) 41	(1) 1 493	(1) 237	10	(8) 629	1 340	10	(37) 341	(3) 1 885	350	5 341	1 789	422	1 925	b	
12	—	(4) 2	(1) 216	(1) 36	4	(1) 70	1 543	14	(21) 103	164	124	4 272	317	108	619	c	
—	—	—	148	28	9	33	210	13	(3) 28	79	(1) 51	1 011	106	53	146	zus.	
4	—	9	369	83	2	(1) 298	509	—	(8) 281	(1) 1 150	110	1 353	876	153	575	C	
16	—	(4) 11	(1) 733	(1) 147	15	(2) 401	2 262	27	(32) 412	(1) 1 393	(1) 285	6 636	1 299	314	1 340	a	
—	—	11	76	12	—	63	119	—	(2) 39	217	19	220	223	45	135	b	
2	—	(1) —	45	10	1	9	72	2	(2) 8	10	73	901	43	20	69	c	
—	—	(1) 1	34	6	—	12	48	—	4	23	18	861	15	22	51	zus.	
1	—	—	16	4	—	6	20	1	1	22	(1) 24	195	23	6	16	d	
—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—		
3	—	(2) 1	96	20	1	28	140	3	(2) 13	55	(1) 115	1 959	82	48	136		
—	—	—	2	—	—	2	(1) 5	—	(1) 1	8	2	525	9	2	23	F zus.	
195	—	(28) 60	16	1	1	(3) 7	53	—	(3) 5	13	6	584	28	14	214	I.	
—	1	—	2	—	—	1	2	—	—	—	—	12	—	4	7	a	
14	—	(8) 49	32	1	—	(1) 28	17	—	(5) 13	(1) 61	10	167	106	30	266	b	
209	1	(36) 109	50	2	1	(4) 36	72	—	(8) 18	(1) 74	16	763	134	48	487	c	
152	—	(24) 57	7	1	1	(3) 5	31	—	(3) 4	8	5	501	20	14	198	zus.	
—	1	—	2	—	—	1	2	—	—	—	—	10	—	3	5	A 1	
14	—	(6) 45	19	1	—	(1) 19	9	—	(4) 8	(1) 43	7	122	77	26	233	a	
166	1	(30) 102	28	2	1	(4) 25	42	—	(7) 12	(1) 51	12	633	97	43	436	b	
43	—	(4) 3	9	—	—	2	22	—	1	5	1	80	8	—	16	c	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	A 2	
—	—	(2) 4	11	—	—	9	8	—	(1) 5	18	3	42	29	4	32	a	
43	—	(6) 7	20	—	—	11	30	—	(1) 6	23	4	123	37	5	49	b	
1	—	1	13	1	—	—	34	—	2	4	1	42	8	2	25	c	
—	—	—	—	—	—	(1) —	2	—	2	—	—	19	—	—	5	II.	
1	—	—	1	—	—	1	3	—	—	2	1	10	2	—	6	a	
2	—	1	14	1	—	(1) 1	39	—	4	6	2	71	10	2	36	b	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	c	
—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	19	—	—	5	A 4	
1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	6	2	—	5	a	
1	—	—	1	—	—	—	3	—	2	—	—	29	2	—	11	b	
1	—	1	12	1	—	(1) —	31	—	2	4	—	34	6	1	17	c	
—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	3	—	—	1	A 5	
—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	a	
1	—	1	12	1	—	(1) 1	33	—	2	4	—	37	6	1	18	b	
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	1	c	
—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	8	—	—	2	III.	
—	—	—	1	1	—	1	3	—	3	7	1	9	7	—	10	a	
—	—	—	2	1	—	2	4	—	3	7	1	25	7	—	13	b	
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	c	
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	1	B 1	
—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	3	—	5	3	—	3	a	
—	—	—	1	1	—	1	—	—	1	3	—	13	3	—	4	b	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	c	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	zus.	

Nebenerwerb ausüben, ist in Klammern beigelegt und in den andern Zahlen nicht enthalten.

Hamburgischer Staat.		Altersgruppen der Witwen									
		unter 20 Jahr	20/25 Jahr	25/30 Jahr	30/40 Jahr	40/50 Jahr	50/60 Jahr	60/65 Jahr	65/70 Jahr	70 Jahr und darüber	zu- sammen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Noch III. Bergbau, Hütten-, Salinenbetrieb usw.											
B 2. Hüttenbetrieb.	a	—	—	—	—	1	1	1	—	1	4
	b	—	—	—	1	1	—	1	1	—	4
	c	—	—	—	2	1	7	3	2	5	20
	zus.	—	—	—	3	3	8	5	3	6	28
B 3. Salzgewinnung.											
	zus. (c)	—	—	—	1	—	—	1	—	1	3
B 4. Gewinnung von Stein- u. Braunkohlen und Koks; Herstellung von Briketts.	b	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2
	c	—	—	—	—	—	2	1	—	—	3
	zus.	—	—	—	—	—	2	2	1	—	5
IV. Industrie der Steine und Erden.											
	a	—	—	—	1	13	19	14	12	15	74
	b	—	—	1	—	3	7	6	1	2	20
	c	—	—	3	16	35	44	24	25	43	190
	zus.	—	—	4	17	51	70	44	38	60	284
Darunter:											
B 7. Steinmetze und Steinhauer.	a	—	—	—	1	7	8	10	7	11	44
	b	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2
	c	—	—	1	8	25	24	9	13	14	94
	zus.	—	—	1	9	32	34	19	20	25	140
B 8. Steinbrüche, Schiefer-, Marmorbrüche, auch Verfertigung von groben Stein-, Schiefer- und Marmorwaren.	a	—	—	—	—	1	2	—	2	—	5
	b	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2
	c	—	—	—	1	4	7	5	2	8	27
	zus.	—	—	—	1	5	10	6	4	8	34
B 15. Ziegelei, Tonröhren-, Steinzeugröhrenfabrik, Herstellung von sonstigem Steinzeug.	a	—	—	—	—	—	2	—	1	2	5
	b	—	—	—	—	1	3	4	—	—	8
	c	—	—	1	1	—	4	4	3	10	23
	zus.	—	—	1	1	1	9	8	4	12	36
B 19. Glashütten, Glasveredelung, Glasbläserei vor der Lampe, Spiegelglas- und Spiegelfabrikation.	a	—	—	—	—	4	3	2	—	2	11
	b	—	—	—	—	2	1	—	—	1	4
	c	—	—	—	5	4	4	4	4	8	29
	zus.	—	—	—	5	10	8	6	4	11	44
V. Metallverarbeitung.											
	a	—	—	3	27	58	139	89	90	158	564
	b	—	1	—	2	4	7	5	8	3	30
	c	—	1	7	81	165	237	121	107	142	861
	zus.	—	2	10	110	227	383	215	205	303	1455
Darunter:											
B 21. Gold- und Silberarbeiter oder -schmiede, Juweliere, sonstige Verarbeitung edler Metalle; Münzstätten, Prägeanstalten.	a	—	—	—	4	7	12	6	7	14	50
	b	—	—	—	1	—	1	—	1	—	3
	c	—	—	1	—	10	7	10	5	10	43
	zus.	—	—	1	5	17	20	16	13	24	96
B 22. Kupferschmiede.	a	—	—	—	1	1	3	2	4	6	17
	c	—	—	—	5	11	3	1	1	3	24
	zus.	—	—	—	6	12	6	3	5	9	41
B 27. Sonstige Verarbeitung unedler Metalle (ohne Eisen), sonstige Herstellung u. Verarbeitung von Metalllegierungen.	a	—	—	—	—	6	5	2	2	3	18
	b	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2
	c	—	—	1	2	9	8	5	4	5	34
	zus.	—	—	1	2	15	13	8	7	8	54
B 28. Eisengießerei und -emailierung.	a	—	—	—	1	1	3	1	1	2	9
	b	—	1	—	1	2	2	—	2	1	9
	c	—	—	1	9	12	26	18	20	18	104
	zus.	—	1	1	11	15	31	19	23	21	122
B 30. Klempner (ohne Gasfitter und dergl.).	a	—	—	2	9	11	35	30	17	26	130
	b	—	—	—	—	1	1	2	—	—	4
	c	—	—	—	22	21	36	15	8	12	114
	zus.	—	—	2	31	33	72	47	25	38	248

\*) im Hauptberuf; die Anzahl der Witwen, die keinen Hauptberuf, sondern nur einen

Tab. II (Witwen).

nach ihrer eignen beruflichen Tätigkeit*) gehörten die Witwen zu																Wiederholung der Vorspalte (Ehemann)	
A. Landw. usw.			B. Industrie				C. Handel usw.			D. Pers. Dienste	E. Öff. Dienst usw.	F1. Rentner usw.	F2/9. Berufslose	G. Dienstboten	H. Ohne Beruf		
a	b	c	a	a.fr	b	c	a	b	c								
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	B 2	a
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—	b	
—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	4	1	4	3	—	5	c	
—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	4	1	10	3	—	6	zus.	
—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	B 3	zus. c
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	B 4	b.
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	c	
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	2	zus.	
—	—	—	8	—	—	—	7	—	—	4	—	41	4	—	10	IV.	a
—	—	(1) —	3	1	—	2	1	—	—	—	—	6	4	—	2	b	
—	—	—	(1) 14	4	1	15	13	—	3	35	6	41	26	1	30	c	
—	—	(1) —	(1) 25	5	1	17	21	—	3	39	6	88	34	1	42	zus.	
—	—	—	3	—	—	—	5	—	—	4	—	23	4	—	5	B 7	a
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	b	
—	—	—	10	1	1	7	8	—	1	19	5	19	12	—	11	c	
—	—	—	14	1	1	7	13	—	1	23	5	42	17	—	16	zus.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	B 8	a
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	b	
—	—	—	3	—	—	1	2	—	1	8	—	7	1	—	4	c	
—	—	—	3	—	—	1	2	—	1	8	—	13	2	—	4	zus.	
—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	1	B 15	a
—	—	(1) —	1	—	—	2	1	—	—	—	—	2	1	—	—	b	
—	—	—	(1) —	—	—	3	—	—	—	1	1	6	5	—	6	c	
—	—	(1) —	(1) 2	—	—	5	2	—	—	1	1	10	6	—	7	zus.	
—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	4	B 19	a
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	b	
—	—	—	1	3	—	2	1	—	1	5	—	6	4	—	6	c	
—	—	—	4	4	—	2	1	—	1	5	—	11	5	—	11	zus.	
2	—	—	75	2	1	4	37	—	(2) 7	29	12	290	29	12	62	V.	a
—	—	—	4	1	—	—	2	—	—	2	1	12	3	1	4	b	
—	—	3	89	(1) 12	—	(1) 45	86	—	(4) 27	143	21	161	133	40	95	c	
2	—	3	168	(1) 15	1	(1) 49	125	—	(6) 34	174	34	463	165	53	161	zus.	
1	—	—	4	—	1	1	7	—	1	1	—	29	2	1	2	B 21	a
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	b	
—	—	—	1	—	—	3	6	—	—	2	3	17	3	3	5	c	
1	—	—	5	—	1	4	14	—	1	3	3	48	5	4	7	zus.	
—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	1	—	9	1	—	3	B 22	a
—	—	—	2	1	—	2	2	—	—	6	1	4	4	—	2	c	
—	—	—	4	1	—	2	3	—	—	7	1	13	5	—	5	zus.	
—	—	—	4	—	—	—	1	—	—	1	—	12	—	—	—	B 27	a
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	b	
—	—	—	6	1	—	—	6	—	2	1	1	5	3	3	6	c	
—	—	—	10	1	—	—	8	—	2	3	1	17	3	3	6	zus.	
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	1	B 28	a
—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	4	1	—	—	b	
—	—	—	6	1	—	12	11	—	5	10	1	26	16	3	13	c	
—	—	—	9	2	—	12	11	—	5	10	2	36	18	3	14	zus.	
—	—	—	20	2	—	1	8	—	(1) 3	13	4	52	11	6	9	B 30	a
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	b	
—	—	1	19	2	—	(1) 3	9	—	7	23	3	19	13	4	10	c	
—	—	1	40	4	—	(1) 4	17	—	(1) 10	36	7	72	26	10	19	zus.	

Nebenerwerb ausüben, ist in Klammern beigelegt und in den andern Zahlen nicht enthalten.

Hamburgischer Staat.		Altersgruppen der Witwen									
		unter 20 Jahr	20/25 Jahr	25/30 Jahr	30/40 Jahr	40/50 Jahr	50/60 Jahr	60/65 Jahr	65/70 Jahr	70 Jahr und darüber	zu- sammen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Noch V. Metallverarbeitung.</b>											
B33. Grob(Huf-)schmiede.	a	—	—	—	5	11	22	18	16	45	117
	b	—	—	—	—	1	3	2	1	—	7
	c	—	1	—	9	36	49	32	22	41	190
	zus.	—	1	—	14	48	74	52	39	86	314
B34. Schlosserei, Verfertigung v. feuerfesten Geldschränken, eisernen Möbeln, eisernen Rolläden, Blitzableitern.	a	—	—	1	6	17	42	21	27	52	166
	b	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3
	c	—	—	4	30	52	89	31	43	42	291
	zus.	—	—	5	36	69	131	52	71	96	460
B35. Zeug-, Sensen-, Messer-, Scheren-, Gabel-, Waffenschmiede und -schleifer.	a	—	—	—	1	3	10	3	7	5	29
	c	—	—	—	3	1	4	2	—	2	12
	zus.	—	—	—	4	4	14	5	7	7	41
B36. Feilhauer.	a	—	—	—	—	—	1	1	2	—	4
	c	—	—	—	—	2	1	—	—	—	3
	zus.	—	—	—	—	2	2	1	2	—	7
B38. Näh- und Stecknadel-, Nadlerwaren-, Drahtgewebe- u. Drahtwarenfabrikation.	a	—	—	—	—	1	1	—	1	—	3
	c	—	—	—	—	1	1	—	1	—	3
	zus.	—	—	—	—	2	2	—	2	—	6
<b>VI. Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate.</b>											
Darunter:	a	—	—	1	8	34	66	29	29	73	240
	b	—	—	2	12	25	31	15	11	16	112
	c	—	4	12	61	126	213	110	96	183	805
	zus.	—	4	15	81	185	310	154	136	272	1 157.
B40. Verfertigung von Maschinen, Werkzeugen, Apparaten (auch in Eisenbahnwerkstätten), soweit nicht zu B 41—54 gehörig.	a	—	—	1	1	7	9	10	4	6	38
	b	—	—	2	8	9	14	6	5	10	54
	c	—	2	5	22	43	82	33	28	47	262
	zus.	—	2	8	31	59	105	49	37	63	354
B42. Stellmacher, Wagenbauanstalten (auch für Eisenbahn- und Postwagen).	a	—	—	—	—	4	11	2	6	20	43
	b	—	—	—	—	1	1	1	—	2	5
	c	—	—	—	3	8	12	6	5	13	47
	zus.	—	—	—	3	13	24	9	11	35	95
B44. Schiffsbau.	a	—	—	—	1	1	6	2	4	7	21
	b	—	—	—	2	8	6	6	3	1	26
	c	—	2	3	26	59	98	54	57	101	400
	zus.	—	2	3	29	68	110	62	64	109	447
B47. Verfertigung von Zeitmeßinstrumenten (Uhrmacher).	a	—	—	—	3	12	20	7	5	14	61
	c	—	—	—	2	2	5	—	—	5	14
	zus.	—	—	—	5	14	25	7	5	19	75
B48. Pianofortefabrikation, Orgelbau und Orchestrionfabrikation.	a	—	—	—	1	2	4	1	—	7	15
	b	—	—	—	—	2	1	2	2	1	8
	c	—	—	—	—	3	4	5	—	2	14
	zus.	—	—	—	1	7	9	8	2	10	37
B50. Verfertigung v. mathematischen, physikalischen, chemischen, chirurgischen u. photographischen Instrumenten und Apparaten.	a	—	—	—	1	4	10	7	5	13	40
	b	—	—	—	—	1	1	—	—	1	3
	c	—	—	—	—	4	2	2	4	7	19
	zus.	—	—	—	1	9	13	9	9	21	62
B53. Elektrotechniker, Herstellung v. elektrischen Maschinen, Apparaten, Anlagen usw.	a	—	—	—	1	3	4	—	—	—	8
	b	—	—	—	2	4	5	—	—	—	11
	c	—	—	3	8	6	5	1	1	1	25
	zus.	—	—	3	11	13	14	1	1	1	44
<b>VII. Chemische Industrie.</b>											
	a	—	—	1	9	19	20	12	9	22	92
	b	—	—	—	1	8	5	3	1	4	22
	c	—	1	1	10	35	43	21	9	16	136
	zus.	—	1	2	20	62	68	36	19	42	250

\*) im Hauptberuf; die Anzahl der Witwen, die keinen Hauptberuf, sondern nur einen

Tab. II (Witwen).

nach ihrer eignen beruflichen Tätigkeit*) gehörten die Witwen zu																Wiederholung der Vorspalte (Ehemann)	
A. Landw. usw.			B. Industrie				C. Handel usw.			D. Pers. Dienste	E. Öff. Dienst usw.	F.1. Rentner usw.	F.2/9. Berufslos	G. Dienstboten	H. Ohne Beruf	B	a b c
a	b	c	a	afr	b	c	a	b	c								
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26		
1	—	—	13	—	—	1	6	—	2	4	1	68	5	—	16	B 33	a
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	1	1		b
—	—	1	15	(1) 1	—	7	24	—	(2) 8	27	2	30	43	7	22		c
1	—	1	28	(1) 1	—	8	30	—	(2) 10	32	3	102	43	8	39	zus.	
—	—	—	18	—	—	1	10	—	(1) 1	5	6	87	7	5	25	B 34	a
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2		b
—	—	1	34	5	—	13	25	—	(1) 5	58	8	50	43	20	28		c
—	—	1	53	5	—	14	35	—	(2) 6	63	14	137	50	25	55	zus.	
—	—	—	6	—	—	—	4	—	—	3	1	12	1	—	2	B 35	a
—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	3	1	1	1	—	2		c
—	—	—	10	—	—	—	4	—	—	6	2	13	2	—	4	zus.	
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	B 36	a
—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—		c
—	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—	zus.	
—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	B 38	a
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1		c
—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	zus.	
—	—	2	18	1	—	1	17	—	1	8	5	152	10	3	22	VI.	a
—	—	—	8	2	—	2	9	—	2	1	2	67	6	4	9		b
—	—	2	87	20	1	37	92	—	(3) 21	115	13	200	92	22	100		c
—	—	4	113	23	1	40	118	—	(3) 24	124	20	419	108	29	131	zus.	
—	—	—	2	—	—	—	3	—	—	1	1	28	—	—	3	B 40	a
—	—	—	4	1	—	—	5	—	2	—	1	34	1	3	3		b
—	—	—	27	6	1	19	38	—	9	36	4	59	31	8	24		c
—	—	—	33	7	1	19	46	—	11	37	6	121	32	11	30	zus.	
—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	1	2	23	4	2	8	B 42	a
—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—		b
—	—	—	5	1	—	1	5	—	1	5	—	15	9	4	1		c
—	—	—	8	1	—	2	6	—	1	6	2	41	13	6	9	zus.	
—	—	2	3	—	—	—	1	—	—	—	—	13	1	—	1	B 44	a
—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	18	2	1	2		b
—	—	1	40	11	—	10	42	—	(3) 10	58	5	100	40	9	71		c
—	—	3	43	11	—	11	44	—	(3) 10	59	5	131	43	10	74	zus.	
—	—	—	7	1	—	—	7	—	1	5	—	36	1	—	3	B 47	a
—	—	—	2	1	—	—	1	—	—	3	—	3	3	—	1		c
—	—	—	9	2	—	—	8	—	1	8	—	39	4	—	4	zus.	
—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	1	9	1	—	1	B 48	a
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	2		b
—	—	1	2	—	—	—	1	—	1	3	1	2	2	1	—		c
—	—	1	5	—	—	—	2	—	1	3	2	15	4	1	3	zus.	
—	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	1	31	1	—	3	B 50	a
—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—		b
—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	1	2	8	3	—	1		c
—	—	—	6	1	—	1	2	—	—	1	3	39	5	—	4	zus.	
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	5	—	1	—	B 53	a
—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	1	6	—	—	1		b
—	—	—	4	1	—	3	—	—	—	9	1	6	—	—	1		c
—	—	—	5	1	—	4	2	—	—	10	2	17	—	1	2	zus.	
—	—	—	5	—	—	—	6	—	—	—	4	76	—	—	1	VII.	a
—	—	—	1	—	1	—	5	—	—	1	—	10	2	2	—		b
—	—	—	4	1	—	12	14	—	(1) 5	27	4	45	9	5	9		c
—	—	—	10	1	1	12	25	—	(1) 5	28	8	131	11	7	10	zus.	

Nebenerwerb ausüben, ist in Klammern beigefügt und in den andern Zahlen nicht enthalten.

Hamburgischer Staat.		Altersgruppen der Witwen									
		unter 20 Jahr	20/25 Jahr	25/30 Jahr	30/40 Jahr	40/50 Jahr	50/60 Jahr	60/65 Jahr	65/70 Jahr	70 Jahr und darüber	zu- sammen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Noch VII. Chemische Industrie.</b>											
Darunter:											
B55. Chemische, pharmazeutische und photographische Präparate.	a	—	—	—	3	7	6	5	3	2	26
	b	—	—	—	1	4	2	1	1	1	10
	c	—	1	1	2	18	18	6	2	4	52
	zus.	—	1	1	6	29	26	12	6	7	88
B56. Apotheker.	a	—	—	1	5	11	11	7	6	19	60
	b	—	—	—	—	3	—	—	—	2	5
	c	—	—	—	2	—	—	1	—	—	3
	zus.	—	—	1	7	14	11	8	6	21	68
B57. Fabrikation v. Farbmaterialein, Kohle- und Bleistiften, Tierkohle und Kohlenfiltern, Steinkohlen- teer-u.Kohlenteerabkömmlingen.	a	—	—	—	—	1	3	—	—	1	5
	b	—	—	—	—	—	2	2	—	—	4
	c	—	—	—	1	2	5	2	1	2	13
	zus.	—	—	—	1	3	10	4	1	3	22
B58. Herstellung von Sprengstoffen.	b	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2
	c	—	—	—	4	12	11	7	1	3	38
	zus.	—	—	—	4	13	11	7	1	4	40
B60. Verarbeitung von Abfuhrstoffen; Knochenmühlen,Düngerfabriken.	a	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
	b	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
	c	—	—	—	1	3	9	5	5	7	30
	zus.	—	—	—	2	3	10	5	5	7	32
<b>VIII. Industrie der Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle, Firnisse.</b>											
Darunter:											
B62. Gasanstalten.	a	—	—	—	1	1	5	6	4	5	22
	b	—	—	1	4	8	8	5	7	8	41
	c	—	—	1	13	28	49	19	24	28	162
	zus.	—	—	2	18	37	62	30	35	41	225
B63. Licht- und Seifenfabrikation.	a	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2
	b	—	—	—	3	7	3	5	5	8	31
	c	—	—	1	6	24	45	13	18	23	130
	zus.	—	—	1	9	31	50	18	23	31	163
B63. Licht- und Seifenfabrikation.	a	—	—	—	1	—	2	—	—	4	7
	b	—	—	—	1	1	2	—	2	—	6
	c	—	—	—	4	1	4	3	3	1	16
	zus.	—	—	—	6	2	8	3	5	5	29
<b>IX. Textilindustrie.</b>											
Darunter:											
B67. Spinnerei, Hechelei, Haspelei, Spulerei, Zwirnerei, Watten- fabrikation.	a	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2
	b	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
	c	—	—	—	1	—	4	2	1	1	9
	zus.	—	—	—	2	—	5	3	1	1	12
B68. Weberei.	a	—	—	1	1	4	8	4	7	14	39
	b	—	—	—	—	1	1	1	2	2	7
	c	—	—	2	5	5	11	4	8	17	52
	zus.	—	—	3	6	10	20	9	17	33	98
B70. Strickerei, Wirkerei, Strumpf- warenfabrikation.	zus. a	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2
B71. Häkelei, Stickerei, Spitzenfabri- kation.	zus. a	—	—	—	—	—	—	1	1	1	3
B72. Färberei.	a	—	—	—	—	1	2	2	3	6	14
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
	c	—	—	—	—	3	7	2	2	4	18
	zus.	—	—	—	—	4	9	4	5	12	34

\*) im Hauptberuf; die Anzahl der Witwen, die keinen Hauptberuf, sondern nur einen

Tab. II (Witwen).

nach ihrer eignen beruflichen Tätigkeit*) gehörten die Witwen zu																Wieder- holung der Vorspalte (Ehemann)	
A. Landw. usw.			B. Industrie				C. Handel usw.			D. Pers. Dienste	E. Öff. Dienst usw.	F 1. Rentner usw.	F 2/3. Berufs- lose	G. Dienst- boten	H. Ohne Beruf		
a	b	c	a	afr	b	c	a	b	c								
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26		
—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	1	21	—	—	—	B 55	a
—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	1	—	4	—	1	—		b
—	—	—	1	—	—	—	7	—	4	12	2	17	3	3	3		c
—	—	—	3	—	1	—	12	—	4	13	3	42	3	4	3		zus.
—	—	—	3	—	—	—	3	—	—	—	3	50	—	—	1	B 56	a
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	2	—	—		b
—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1		c
—	—	—	4	1	—	—	5	—	—	—	3	51	2	—	2		zus.
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	—	—	—	B 57	a
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—		b
—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	4	—	3	—	—	3		c
—	—	—	1	—	—	2	1	—	1	4	—	10	—	—	3		zus.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	B 58	b
—	—	—	1	—	—	9	5	—	—	3	1	11	4	2	2		c
—	—	—	1	—	—	9	5	—	—	3	1	12	4	3	2		zus.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	B 60	a
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—		b
—	—	—	1	—	—	1	2	(1)	—	8	1	14	2	—	—		c
—	—	—	1	—	—	1	2	(1)	—	8	1	16	2	—	—		zus.
—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	17	—	1	2	VIII.	a
—	—	—	3	—	—	—	2	—	2	1	1	27	2	1	2		b
—	—	—	10	—	—	9	9	—	8	36	2	48	24	3	13		c
—	—	—	14	—	—	9	12	—	10	37	3	92	26	5	17		zus.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	B 62	a
—	—	—	1	—	—	—	2	—	1	1	1	24	—	1	—		b
—	—	—	8	—	—	7	4	—	7	28	1	43	21	3	8		c
—	—	—	9	—	—	7	6	—	8	29	2	69	21	4	8		zus.
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	1	B 63	a
—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—		b
—	—	—	2	—	—	1	2	—	1	5	1	1	2	—	1		c
—	—	—	5	—	—	1	2	—	1	5	1	7	4	1	2		zus.
—	—	—	9	1	—	—	8	(1)	—	3	5	59	7	1	23	IX.	a
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	11	1	—	1		b
—	—	1	10	—	—	12	11	—	3	12	3	38	27	5	15		c
—	—	1	19	1	—	12	20	(1)	3	15	8	108	35	6	39		zus.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	B 67	a
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—		b
—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	1	3	1	—	—		c
—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	5	1	—	—		zus.
—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	3	1	22	2	1	6	B 68	a
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	6	—	—	—		b
—	—	1	—	—	—	6	2	—	1	6	2	15	12	1	6		c
—	—	1	1	—	—	6	6	—	1	9	3	43	14	2	12		zus.
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	B 70 zus. a	
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	B 71 zus. a	
—	—	—	1	—	—	—	—	(1)	—	—	1	6	—	—	5	B 72	a
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—		b
—	—	—	4	—	—	1	3	—	—	—	—	6	1	—	3		c
—	—	—	5	—	—	1	3	(1)	—	—	1	13	2	—	8		zus.

Nebenerwerb ausüben, ist in Klammern beigefügt, und in den andern Zahlen nicht enthalten.

Hamburgischer Staat.		Altersgruppen der Witwen									
		unter 20 Jahr	20/25 Jahr	25/30 Jahr	30/40 Jahr	40/50 Jahr	50/60 Jahr	60/65 Jahr	65/70 Jahr	70 Jahr und darüber	zu- sammen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Noch IX. Textilindustrie.</b>											
B 73. Bleicherei, Druckerei, Appretur (auch in Verbindung m. Färberei).	a	—	—	—	—	—	2	1	4	2	9
	b	—	—	—	—	—	1	—	1	1	3
	zus.	—	—	—	—	—	3	1	5	3	12
B 74. Posamentenfabrikation.	a	—	—	—	—	2	2	2	1	1	8
	b	—	—	—	—	—	1	—	—	2	3
	c	—	—	—	1	—	1	1	2	3	8
	zus.	—	—	—	1	2	4	3	3	6	19
B 75. Seilerei, Reepschlägerei.	a	—	—	—	—	—	2	4	3	14	23
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	—	—	1	2	1	4	—	2	6	16
B 76. Verfertigung von Netzen, Segeln, Säcken u. dergl.	a	—	—	—	—	1	—	3	4	7	15
	b	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
	c	—	—	—	—	2	9	7	4	7	29
	zus.	—	—	—	—	3	9	10	9	14	45
<b>X. Papierindustrie.</b>											
Darunter:	a	—	—	—	3	4	23	6	12	22	70
	b	—	—	—	1	1	2	—	—	2	6
	c	—	—	—	6	10	9	12	10	12	59
	zus.	—	—	—	10	15	34	18	22	36	135
B 79. Verfertigung von Papier, Pappe, und Papierwaren, soweit nicht zu B 80 gehörig.	a	—	—	—	—	—	2	—	1	4	7
	b	—	—	—	—	1	1	—	—	2	4
	c	—	—	—	—	2	3	1	3	3	12
	zus.	—	—	—	—	3	6	1	4	9	23
B 81. Buchbinderei und Kartonnage- fabrikation.	a	—	—	—	3	4	21	6	11	18	63
	b	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2
	c	—	—	—	6	8	6	11	7	9	47
	zus.	—	—	—	10	12	28	17	18	27	112
<b>XI. Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe.</b>											
Darunter:	a	—	—	—	10	39	51	34	30	59	223
	b	—	—	—	1	1	10	2	2	7	23
	c	1	4	3	35	70	79	55	27	48	322
	zus.	1	4	3	46	110	140	91	59	114	568
B 83. Gerberei.	a	—	—	—	—	2	5	2	2	7	18
	b	—	—	—	—	—	3	1	—	3	7
	c	—	—	—	4	12	16	19	10	12	73
	zus.	—	—	—	4	14	24	22	12	22	98
B 87. Riemerei und Sattlerei.	a	—	—	—	2	12	17	8	11	26	76
	b	—	—	—	1	10	11	3	2	6	33
	zus.	—	—	—	3	22	28	11	13	32	109
B 89. Tapezierarbeiten.	a	—	—	—	8	25	27	24	15	25	124
	b	—	—	—	—	—	2	—	2	1	5
	c	1	2	2	16	22	26	20	7	13	109
	zus.	1	2	2	24	47	55	44	24	39	238
B 90. Verfertigung von Gummi- und Guttaperchawaren, ausgen. Ge- flechte und Gewebe.	a	—	—	—	—	—	1	—	2	—	3
	b	—	—	—	—	—	4	1	—	3	8
	c	—	2	1	14	26	26	13	8	15	105
	zus.	—	2	1	14	26	31	14	10	18	116
<b>XII. Industrie der Holz- und Schnitz- stoffe.</b>											
Darunter:	a	1	1	4	20	59	211	155	163	289	903
	b	—	—	—	6	9	11	8	5	8	47
	c	—	3	10	54	204	372	211	165	269	1 288
	zus.	1	4	14	80	272	594	374	333	566	2 238
B 93. Holzzurichtung und Konservie- rung.	a	—	—	1	—	—	2	1	—	1	5
	b	—	—	—	—	1	2	—	1	1	5
	c	—	—	—	—	3	13	8	7	15	46
	zus.	—	—	1	—	4	17	9	8	17	56

\*) im Hauptberuf; die Anzahl der Witwen, die keinen Hauptberuf, sondern nur einen



Tab. II (Witwen).

nach ihrer eignen beruflichen Tätigkeit*) gehörten die Witwen zu																Wiederholung der Vorspalte (Ehemann)	
A. Landw. usw.			B. Industrie				C. Handel usw.			D. Pers. Dienste	E. Öff. Dienst usw.	F 1. Rentner usw.	F 2/9. Berufslosu	G. Dienstboten	H. Ohne Beruf		
a	b	c	a	afr	b	c	a	b	c								
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26		
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	3	B 73	a
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	c	
—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	2	3	—	3	zus.	
—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	B 74	a
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	1	b	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	1	c	
—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	8	4	—	3	zus.	
—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	11	3	—	6	B 75	a
—	—	—	2	—	—	1	1	—	—	2	—	4	1	2	3	c	
—	—	—	4	—	—	1	2	—	—	2	—	15	4	2	9	zus.	
—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	9	—	—	2	B 76	a
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	b	
—	—	—	4	—	—	1	3	—	1	4	—	7	6	2	1	c	
—	—	—	5	—	—	1	6	—	1	4	—	17	6	2	3	zus.	
—	—	—	11	—	—	2	8	—	—	4	1	32	4	1	7	X.	a
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	1	2	—	—	b	
—	—	—	4	2	—	3	6	—	2	8	2	12	10	2	8	c	
—	—	—	15	2	—	5	16	—	2	13	3	45	16	3	15	zus.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	1	B 79	a
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—	b	
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	4	—	3	—	—	3	c	
—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	4	—	10	1	—	4	zus.	
—	—	—	11	—	—	2	8	—	—	4	1	26	4	1	6	B 81	a
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	b	
—	—	—	4	2	—	3	4	—	2	4	2	9	10	2	5	c	
—	—	—	15	2	—	5	12	—	2	9	3	35	15	3	11	zus.	
1	—	1	31	4	—	5	22	—	(2) 4	9	8	94	10	6	26	XI.	a
—	—	—	1	—	—	—	6	—	—	2	—	9	1	2	2	b	
—	—	—	30	5	—	35	22	—	8	70	5	61	36	14	36	c	
1	—	1	62	9	—	40	50	—	(2) 12	81	13	164	47	22	64	zus.	
—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	9	—	1	5	B 83	a
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	1	b	
—	—	—	7	1	—	3	4	—	1	12	1	14	12	3	15	c	
—	—	1	8	1	—	3	5	—	1	12	2	27	12	5	21	zus.	
1	—	—	7	1	—	3	8	—	(1) 1	1	2	36	6	2	7	B 87	a
—	—	—	2	—	—	2	1	—	2	10	—	8	2	4	2	c	
1	—	—	9	1	—	5	9	—	(1) 3	11	2	44	8	6	9	zus.	
—	—	—	23	3	—	2	12	—	(1) 3	8	5	46	4	3	14	B 89	a
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	1	1	—	b	
—	—	—	15	4	—	10	11	—	1	20	3	18	11	7	9	c	
—	—	—	38	7	—	12	25	—	(1) 4	28	8	65	16	11	23	zus.	
—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	B 90	a
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	4	—	—	1	b	
—	—	—	6	—	—	20	6	—	4	28	1	20	11	—	9	c	
—	—	—	7	—	—	20	9	—	4	29	1	25	11	—	10	zus.	
6	—	1	82	6	—	(1) 11	67	—	6	(1) 42	13	434	74	11	148	XII.	a
—	—	—	6	1	—	1	1	—	2	4	2	22	2	2	4	b	
3	—	2	124	19	—	(1) 58	115	1	(4) 40	224	34	261	210	39	153	c	
9	—	3	212	26	—	(2) 70	183	1	(4) 48	(1) 270	49	717	286	52	305	zus.	
—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	B 93	a
—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	—	b	
—	—	—	—	—	—	1	10	—	—	6	—	11	9	1	8	c	
—	—	—	3	—	—	1	11	—	1	6	—	15	9	1	9	zus.	

Nebenerwerb ausüben, ist in Klammern beigelegt und in den andern Zahlen nicht enthalten.

Hamburgischer Staat.		Altersgruppen der Witwen									
		unter 20 Jahr	20/25 Jahr	25/30 Jahr	30/40 Jahr	40/50 Jahr	50/60 Jahr	60/65 Jahr	65/70 Jahr	70 Jahr und darüber	zu- sam- men
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Noch XII. Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe.</b>											
B 94. Verfertigung v. groben, glatten Holzwaren und Holzstiften.	a	—	—	—	3	3	12	9	9	15	51
	b	—	—	—	6	4	16	6	4	9	45
	zus.	—	—	—	9	7	28	15	13	24	96
B 95. Tischlerei, Spiegel-, Bilder- rahmen- u. Parkettfabrikation, Veredelung und Vergoldung.	a	1	1	3	9	41	130	102	111	192	590
	b	—	—	—	5	5	7	6	2	3	28
	c	—	2	9	34	130	229	136	111	164	815
	zus.	1	3	12	48	176	366	244	224	359	1 433
B 96. Böttcherei, auch wenn mit Küferei verbunden.	a	—	—	—	—	3	22	16	16	25	82
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
	c	—	—	—	6	31	65	27	21	39	189
	zus.	—	—	—	6	34	87	43	37	67	274
B 97. Korbmacher und Korbflechter.	a	—	—	—	6	3	11	6	6	21	53
	b	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2
	c	—	—	1	2	16	16	15	5	11	66
	zus.	—	—	1	8	19	29	21	11	32	121
B100. Drechslerei, Verfertigung, Ver- edelung und Vergoldung von Dreh- und Schnitzwaren, auch Korkschneiderei.	a	—	—	—	2	5	23	13	12	24	79
	b	—	—	—	1	2	—	—	—	1	4
	c	—	1	—	5	14	31	17	10	17	95
	zus.	—	1	—	8	21	54	30	22	42	178
B103. Bürstenmacher, Verfertigung v. Pinseln, Federposen.	a	—	—	—	—	4	5	5	6	7	27
	b	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2
	c	—	—	—	1	2	1	1	1	5	11
	zus.	—	—	—	1	7	6	7	7	12	40
<b>XIII. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel.</b>											
Darunter:	a	—	—	9	31	105	201	139	104	183	772
	b	—	—	1	9	29	36	24	12	19	130
	c	—	4	12	76	180	266	144	146	179	1 007
	zus.	—	4	22	116	314	503	307	262	381	1 909
B105. Getreide-, Mahl- und Schäl- mühlen, auch Reisschäl- mühlen.	a	—	—	—	2	2	13	7	9	13	46
	b	—	—	—	1	—	—	1	2	3	7
	c	—	1	1	5	11	23	19	15	19	94
	zus.	—	1	1	8	13	36	27	26	35	147
B106. Bäckerei, Konditorei, Pfeffer- küchler, Lebküchler.	a	—	—	5	6	32	53	37	35	56	224
	b	—	—	—	—	3	2	2	—	—	7
	c	—	—	3	15	19	27	12	17	18	111
	zus.	—	—	8	21	54	82	51	52	74	342
B107. Rübenzuckerfabrikation und Zuckerraffinerie.	a	—	—	—	—	—	2	—	1	1	4
	b	—	—	—	—	—	1	3	—	—	4
	c	—	—	—	—	1	1	2	3	1	8
	zus.	—	—	—	—	1	4	5	4	2	16
B110. Schlachtere.	a	—	—	2	14	35	69	42	33	60	255
	b	—	—	—	1	1	2	—	1	1	6
	c	—	1	1	6	16	26	10	12	18	90
	zus.	—	1	3	21	52	97	52	46	79	351
B115. Wasserversorgung, Wasser- werke, Eisbereitung, -bewah- rung und -versorgung.	a	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
	b	—	—	—	—	3	1	2	—	2	8
	c	—	1	—	6	10	20	14	8	7	66
	zus.	—	1	—	6	13	22	16	8	9	75
B118. Brauerei.	a	—	—	—	1	1	9	6	1	4	22
	b	—	—	1	3	13	14	9	6	4	50
	c	—	—	2	17	37	50	19	20	15	160
	zus.	—	—	3	21	51	73	34	27	23	232

\*) im Hauptberuf; die Anzahl der Witwen, die keinen Hauptberuf, sondern nur einen

Tab. II (Witwen).

nach ihrer eignen beruflichen Tätigkeit*) gehörten die Witwen zu																Wiederholung der Vorspalte (Ehemann)	
A. Landw. usw.			B. Industrie				C. Handel usw.			D. Pers. Dienste	E. Öff. Dienst usw.	F1. Rentner usw.	F2/9. Berufs- lose	G. Dienst- boten	H. Ohne Beruf		
a	b	c	a	afr	b	c	a	b	c								
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26		
1	—	—	5	—	—	1	2	—	—	3	—	22	4	—	13	B 94	a
—	—	1	8	1	—	—	1	—	—	17	1	6	6	1	3		c
1	—	1	13	1	—	1	3	—	—	20	1	28	10	1	16	zus.	
5	—	—	45	3	—	(1) 6	38	—	4	(1) 31	10	300	50	7	89	B 95	a
—	—	—	2	—	—	1	1	—	1	4	1	12	1	2	3		b
1	—	—	80	14	—	36	69	—	(3) 27	126	24	168	128	35	104		c
6	—	—	127	17	—	(1) 43	108	—	(3) 32	(1) 161	35	480	179	44	196	zus.	
—	—	1	7	1	—	1	7	—	1	1	—	43	5	1	14	B 96	a
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1		b
1	—	—	11	2	—	10	14	—	(1) 8	40	6	47	29	1	19		c
1	—	1	18	3	—	11	21	—	(1) 9	41	6	92	34	2	34	zus.	
—	—	—	9	1	—	—	9	—	—	2	1	17	3	1	10	B 97	a
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—		b
1	—	1	7	—	—	6	6	—	1	9	1	12	17	—	5		c
1	—	1	17	1	—	6	15	—	1	11	2	30	20	1	15	zus.	
—	—	—	6	—	—	2	7	—	—	5	2	37	5	—	15	B 100	a
—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—		b
—	—	—	16	—	—	(1) 3	14	1	3	21	2	11	16	1	6		c
—	—	—	24	1	—	(1) 5	21	1	3	26	5	48	21	1	21	zus.	
—	—	—	5	1	—	—	1	—	1	—	—	9	4	1	5	B 103	a
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—		b
—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	—	2	3	—	2		c
—	—	—	5	1	—	1	2	—	1	2	—	13	7	1	7	zus.	
—	—	2	72	10	1	(1) 11	75	1	(5) 10	(1) 15	8	427	23	13	97	XIII.	a
—	—	—	11	5	—	3	11	1	(1) —	9	1	60	5	5	18		b
1	—	1	79	26	1	74	92	—	(2) 39	161	21	204	163	31	112		c
1	—	3	162	41	2	(1) 88	178	2	(8) 49	(1) 185	30	691	191	49	227	zus.	
—	—	—	—	—	—	1	2	—	(1) 1	2	—	29	—	—	10	B 105	a
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	2		b
1	—	—	5	—	—	4	8	—	3	11	1	17	13	4	27		c
1	—	—	5	—	—	5	10	—	(1) 4	13	1	51	13	4	39	zus.	
—	—	—	29	1	1	(1) 1	21	—	(3) 2	3	—	127	7	2	26	B 106	a
—	—	—	2	2	—	—	—	—	(1) —	2	—	—	—	—	—		b
—	—	—	9	2	—	8	11	—	7	17	1	25	17	5	9		c
—	—	—	40	5	1	(1) 9	32	—	(4) 9	22	1	152	24	7	35	zus.	
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—	B 107	a
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—		b
—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	1	2	—	2		c
—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	1	—	6	2	—	3	zus.	
—	—	1	22	—	—	3	24	1	(1) 4	(1) 5	5	135	7	10	36	B 110	a
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	2		b
—	—	—	10	2	—	3	11	—	6	12	6	17	11	3	9		c
—	—	1	33	2	—	6	35	1	(1) 10	(1) 17	11	154	19	13	47	zus.	
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B 115	a
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	1		b
—	—	—	3	3	—	5	3	—	6	12	—	18	9	1	6		c
—	—	—	4	3	—	5	3	—	6	12	—	25	9	1	7	zus.	
—	—	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	14	—	1	1	B 118	a
—	—	—	2	2	—	2	6	—	—	1	1	25	3	2	6		b
—	—	1	15	3	1	8	15	—	(1) 7	30	4	35	19	6	15		c
—	—	1	20	5	1	10	24	—	(1) 7	31	5	74	22	9	22	zus.	

Nebenerwerb ausüben, ist in Klammern beigelegt und in den andern Zahlen nicht enthalten.

Hamburgischer Staat.		Altersgruppen der Witwen									
Beruf und Berufsstellung des verstorbenen Ehemannes		unter 20 Jahr	20/25 Jahr	25/30 Jahr	30/40 Jahr	40/50 Jahr	50/60 Jahr	60/65 Jahr	65/70 Jahr	70 Jahr und darüber	zusammen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Noch XIII. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel.											
B119. Brantweinbrennerei, Likör- u. Preßhefefabrikation.	a	—	—	—	1	4	7	8	3	4	27
	b	—	—	—	—	1	2	2	—	1	6
	c	—	—	—	2	8	7	1	6	7	31
	zus.	—	—	—	3	13	16	11	9	12	64
B120. Schaum- und Obstweinfabrikation, Weinpflege (Weinküper).	a	—	—	—	1	1	1	1	—	2	6
	b	—	—	—	—	2	3	1	1	1	8
	c	—	—	—	6	11	11	5	3	7	43
	zus.	—	—	—	7	14	15	7	4	10	57
B122. Tabakfabrikation.	a	—	—	2	4	23	36	33	16	37	151
	b	—	—	—	2	1	8	2	2	5	20
	c	—	1	4	13	62	94	59	60	77	370
	zus.	—	1	6	19	86	138	94	78	119	541
XIV. Bekleidungsgewerbe.											
Darunter:	a	—	2	6	35	136	365	230	249	425	1 448
	b	—	—	—	2	2	3	3	—	3	13
	c	—	—	12	40	74	189	82	81	135	613
	zus.	—	2	18	77	212	557	315	330	563	2 074
B124. Schneider- und Schneiderinnen, Kleiderkonfektion.	a	—	1	3	20	58	132	92	99	182	587
	b	—	—	—	2	1	—	—	—	—	3
	c	—	—	9	26	43	102	42	38	73	333
	zus.	—	1	12	48	102	234	134	137	255	923
B125. Wäschekonfektion.	a	—	—	—	1	—	4	—	—	1	6
	b	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
	c	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
	zus.	—	—	—	1	—	6	—	—	1	8
B126. Putzmacherei.	a	—	—	—	—	—	2	—	—	1	3
	b	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
	c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	—	—	—	—	1	2	—	—	1	4
B129. Filzhut- und Mützenmacherei.	a	—	1	—	1	3	9	5	4	14	37
	b	—	—	—	—	—	1	1	—	2	4
	c	—	—	—	—	1	9	3	7	9	29
	zus.	—	1	—	1	4	19	9	11	25	70
B130. Kürschnerei und Pelzwarenzurichtung.	a	—	—	—	2	1	3	4	4	9	23
	c	—	—	1	—	—	9	4	1	2	17
	zus.	—	—	1	2	1	12	8	5	11	40
B134. Schuhmacherei, auch Herstellung von Zeug- und Filzschuhen.	a	—	—	2	11	74	213	128	141	215	784
	b	—	—	—	—	—	1	1	—	1	3
	c	—	—	2	14	30	67	33	35	49	230
	zus.	—	—	4	25	104	281	162	176	265	1 017
XV. Reinigungsgewerbe.											
Darunter:	a	—	2	—	24	36	55	17	29	50	213
	b	—	—	—	—	1	2	—	1	2	6
	c	—	1	5	6	9	12	4	6	8	51
	zus.	—	3	5	30	46	69	21	36	60	270
B135. Barbieri, Friseure und Perückenmacher.	a	—	1	—	15	26	24	11	18	19	114
	c	—	—	1	3	3	4	1	1	4	17
	zus.	—	1	1	18	29	28	12	19	23	131
B137. Wasch- und Plättanstalten; soweit nicht zu B138 und 139 gehörig; Wäscherinnen, Plättinnen.	a	—	1	—	7	7	25	4	9	29	82
	c	—	—	2	—	3	3	1	1	—	10
	zus.	—	1	2	7	10	28	5	10	29	92
XVI. Baugewerbe.											
	a	—	3	7	42	123	273	183	173	278	1 082
	b	—	—	3	16	45	61	25	27	40	217
	c	—	13	26	217	500	864	524	439	625	3 208
	zus.	—	16	36	275	668	1 198	732	639	943	4 507

\*) im Hauptberuf; die Anzahl der Witwen, die keinen Hauptberuf, sondern nur einen

Tab. II (Witwen).

nach ihrer eignen beruflichen Tätigkeit*) gehörten die Witwen zu																Wieder- holung der Vorspalte (Ehemann)	
A. Landw. usw.			B. Industrie				C. Handel usw.			D. Pers. Dienste	E. Öff. Dienst usw.	F 1. Rentner usw.	F 2/3. Berufs- lose	G. Dienst- boten	H. Ohne Beruf		
a	b	c	a	afr	b	c	a	b	c								
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26		
—	—	—	3	—	—	1	5	—	1	—	—	12	—	—	5	B 119	a
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	2		b
—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	8	—	8	6	2	4		c
—	—	—	3	—	—	3	6	—	1	8	—	24	6	2	11		zus.
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	—	—	1	B 120	a
—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	1	—	4	—	—	—		b
—	—	—	3	2	—	1	9	—	—	5	1	6	10	2	4		c
—	—	—	4	2	—	1	11	1	—	6	1	14	10	2	5		zus.
—	—	1	9	8	—	4	15	—	2	4	3	80	3	—	17	B 122	a
—	—	—	2	1	—	—	1	—	—	5	—	6	1	1	3		b
—	—	—	31	13	—	38	30	—	7	63	8	70	69	8	33		c
—	—	1	42	22	—	42	46	—	9	72	11	156	73	9	53		zus.
6	—	3	138	27	1	(1) 26	114	2	(4) 21	99	33	580	149	35	209	XIV.	a
—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	7	—	1	3		b
—	—	—	84	15	—	36	43	—	(1) 22	114	18	101	100	21	58		c
6	—	3	222	42	1	(1) 63	158	2	(5) 43	213	51	688	249	57	270		zus.
—	—	1	59	10	1	(1) 9	41	—	(2) 4	28	13	260	51	16	91	B 124	a
—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1		b
—	—	—	55	11	—	20	23	—	(1) 10	57	13	56	45	10	32		c
—	—	1	114	21	1	(1) 30	65	—	(3) 14	85	26	316	96	26	124		zus.
—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	4	—	—	—	B 125	a
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—		b
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		c
—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	5	—	—	—		zus.
—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	B 126	a
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1		b
—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1		c
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		zus.
—	—	—	6	3	—	—	3	1	(1) —	—	1	20	—	—	2	B 129	a
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—		b
—	—	—	6	—	—	3	—	—	—	2	1	9	4	—	4		c
—	—	—	12	3	—	3	3	1	(1) —	2	2	33	4	—	6		zus.
—	—	—	2	1	—	—	2	—	2	—	1	10	2	—	3	B 130	a
—	—	—	1	—	—	1	4	—	—	1	1	4	3	1	1		c
—	—	—	3	1	—	1	6	—	2	1	2	14	5	1	4		zus.
6	—	2	69	13	—	17	64	1	(1) 15	71	17	282	96	19	111		B 134
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	b	
—	—	—	21	3	—	12	16	—	12	54	3	31	47	10	21	c	
6	—	2	90	16	—	29	80	1	(1) 27	125	20	315	143	30	132	zus.	
—	—	—	60	6	—	(1) 10	16	—	3	6	7	65	13	4	22	XV.	a
—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	2	—	—	1		b
—	—	—	9	2	—	5	2	—	1	8	4	11	6	1	2		c
—	—	—	69	8	—	(1) 16	19	—	4	15	11	78	19	5	25		zus.
—	—	—	24	5	—	4	13	—	3	3	5	30	10	3	14	B 135	a
—	—	—	3	2	—	1	—	—	1	2	3	2	2	—	1		c
—	—	—	27	7	—	5	13	—	4	5	8	32	12	3	15		zus.
—	—	—	31	—	—	(1) 6	1	—	—	2	1	29	3	1	7		B 137
—	—	—	4	—	—	3	1	—	—	1	—	1	—	—	—	c	
—	—	—	35	—	—	(1) 9	2	—	—	3	1	30	3	1	7	zus.	
6	—	(1) 1	89	6	—	12	77	1	(2) 13	45	27	614	49	19	120	XVI.	
—	—	—	10	2	—	3	15	—	3	8	10	129	12	4	21		b
10	—	(1) 22	252	49	2	(2) 173	275	3	(4) 79	(1) 592	60	702	474	95	412		c
16	—	(2) 23	351	57	2	(2) 188	367	4	(6) 95	(1) 645	97	1 445	535	118	553		zus.

Nebenerwerb ausüben, ist in Klammern beigefügt und in den andern Zahlen nicht enthalten.

Hamburgischer Staat.		Altersgruppen der Witwen									
		unter 20 Jahr	20/25 Jahr	25/30 Jahr	30/40 Jahr	40/50 Jahr	50/60 Jahr	60/65 Jahr	65/70 Jahr	70 Jahr. und darüber	zu- sammen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Noch XVI. Baugewerbe.</b>											
Darunter:											
B141. Bauunternehmung u. Bauunterhaltung (Hoch-, Eisenbahn-, Wege- und Wasserbau), soweit nicht zu B142 bis 154 zu zählen.	a	—	—	2	8	22	37	21	29	24	143
	b	—	—	3	11	23	43	9	13	32	134
	c	—	2	9	47	107	211	127	115	161	779
	zus.	—	2	14	66	152	291	157	157	217	1 056
B143. Maurer.	a	—	—	1	5	11	47	40	25	69	198
	b	—	—	—	3	8	7	6	8	3	35
	c	—	5	5	70	174	301	181	151	220	1 107
	zus.	—	5	6	78	193	355	227	184	292	1 340
B144. Zimmerer.	a	—	—	2	1	9	28	23	21	43	127
	b	—	—	—	2	8	7	5	3	3	28
	c	—	4	2	32	69	152	102	100	139	600
	zus.	—	4	4	35	86	187	130	124	185	755
B145. Glaser.	a	—	—	—	5	13	26	10	9	7	70
	c	—	—	—	—	3	2	4	—	1	10
	zus.	—	—	—	5	16	28	14	9	8	80
B146. Stubenmaler, Staffierer, Anstreicher, Tüncher.	a	—	2	1	12	47	79	36	51	71	299
	b	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2
	c	—	2	7	33	71	85	49	28	33	308
	zus.	—	4	8	45	119	164	85	80	104	609
B148. Stukkateure.	a	—	—	—	1	1	4	3	4	2	15
	b	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
	c	—	—	—	4	14	14	8	8	6	54
	zus.	—	—	—	5	15	18	11	13	8	70
B149. Dachdecker (Ziegel-, Schiefer-, Schindel-, Stroh-).	a	—	—	—	—	2	2	3	6	11	24
	c	—	—	—	4	3	13	7	—	7	34
	zus.	—	—	—	4	5	15	10	6	18	58
B150. Steinsetzer, Pflasterer und Asphaltierer.	a	—	—	—	—	1	—	3	—	1	5
	c	—	—	1	18	26	43	16	20	29	153
	zus.	—	—	1	18	27	43	19	20	30	158
B152. Einrichter von Gas- u. Wasseranlagen, auch wenn mit Klempnerei verbunden, Gas- u. Wasserinstallateure.	a	—	1	1	3	11	25	14	14	20	89
	b	—	—	—	—	—	1	1	—	1	3
	c	—	—	2	8	15	20	10	11	16	82
	zus.	—	1	3	11	26	46	25	25	37	174
B153. Ofensetzer (auch Töpfer und Ofensetzer zugl.), Ofenputzer.	a	—	—	—	4	4	17	22	10	19	76
	c	—	—	—	—	10	16	20	4	12	62
	zus.	—	—	—	4	14	33	42	14	31	138
B154. Schornsteinfeger.	a	—	—	—	3	1	7	5	4	9	29
	c	—	—	—	1	5	3	—	1	1	11
	zus.	—	—	—	4	6	10	5	5	10	40
<b>XVII. Polygraphische Gewerbe.</b>											
Darunter:											
B157. Buchdruckerei.	a	—	—	2	6	14	27	11	9	23	92
	b	—	—	—	2	4	8	2	1	5	22
	c	—	2	5	18	43	62	19	22	45	216
	zus.	—	2	7	26	61	97	32	32	73	330
B158. Stein- und Zinkdruckerei.	a	—	—	1	1	6	11	3	4	11	37
	b	—	—	—	1	3	6	2	1	5	18
	c	—	1	5	16	32	45	12	16	27	154
	zus.	—	1	6	18	41	62	17	21	43	209
	a	—	—	—	1	3	10	1	3	4	22
	b	—	—	—	1	—	2	—	—	—	3
	c	—	—	—	2	6	8	3	4	12	36
	zus.	—	—	—	4	9	20	4	7	16	61

\*) im Hauptberuf; die Anzahl der Witwen, die keinen Hauptberuf, sondern nur einen

Tab. II (Witwen).

nach ihrer eignen beruflichen Tätigkeit*) gehörten die Witwen zu																Wiederholung der Vorspalte (Ehemann)	
A. Landw. usw.			B. Industrie				C. Handel usw.			D. Pers. Dienste	E. Öff. Dienst usw.	F1. Rentner usw.	F2/3. Berufs- los	G. Dienst- boten	H. Ohne Beruf		
a	b	c	a	afr	b	c	a	b	c								
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26		
—	—	—	3	—	—	2	6	—	—	1	10	108.	2	5	6	B 141	a
—	—	—	7	—	—	—	9	—	—	2	4	92	3	—	10		b
3	—	13	35	9	—	52	45	1	(1) 18	144	11	200	103	21	118		c
3	—	13	45	9	—	54	60	1	(1) 18	147	25	400	113	28	134	zus.	
3	—	—	8	—	—	—	17	—	3	3	2	130	9	1	22	B 143	a
—	—	—	2	1	—	—	4	—	1	5	3	12	1	1	5		b
2	—	4	83	17	1	(2) 49	112	1	(1) 31	(1) 207	13	233	182	32	136		c
5	—	4	93	18	1	(2) 49	133	1	(1) 35	(1) 215	18	375	192	34	163	zus.	
1	—	1	7	—	—	—	1	—	(1) 2	4	3	79	5	3	20	B 144	a
—	—	—	1	1	—	3	1	—	1	1	2	12	2	—	4		b
5	—	(1) 2	37	14	—	28	47	—	(1) 10	99	16	132	99	14	95		c
6	—	(1) 3	45	15	—	31	49	—	(2) 13	104	21	223	103	17	119	zus.	
—	—	—	17	1	—	2	4	—	1	3	1	29	4	2	6	B 145	a
—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	1	—	1	1	2	1		c
—	—	—	18	1	—	2	7	—	1	4	1	30	5	4	7	zus.	
—	—	—	29	5	—	6	32	1	4	19	6	142	14	4	37	B 146	a
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—		b
—	—	—	48	8	1	18	33	—	6	68	13	52	31	9	21		c
—	—	—	77	13	1	24	66	1	10	87	19	195	45	13	58	zus.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	8	1	—	3	B 148	a
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—		b
—	—	—	10	—	—	4	6	—	(1) —	10	2	6	4	3	8		c
—	—	—	10	—	—	4	6	—	(1) —	13	2	14	6	3	11	zus.	
2	—	(1) —	1	—	—	—	—	—	—	1	1	11	3	—	4	B 149	a
—	—	—	2	—	—	2	3	—	1	8	—	7	4	1	6		c
2	—	(1) —	3	—	—	2	3	—	1	9	1	18	7	1	10	zus.	
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	1	1	B 150	a
—	—	2	12	1	—	10	13	—	7	28	2	29	23	6	15		c
—	—	2	12	1	—	10	14	—	7	28	2	31	23	7	16	zus.	
—	—	—	12	—	—	2	13	—	2	5	1	42	6	—	6	B 152	a
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—		b
—	—	—	14	—	—	6	5	1	2	13	1	24	5	3	8		c
—	—	—	26	—	—	8	18	1	4	18	2	69	11	3	14	zus.	
—	—	—	7	—	—	—	2	—	(1) 1	5	2	46	2	2	8	B 153	a
—	—	—	6	—	—	2	8	—	3	9	2	15	10	3	4		c
—	—	—	13	—	—	2	10	—	(1) 4	14	4	61	12	5	12	zus.	
—	—	—	4	—	—	—	1	—	—	—	—	15	1	1	7	B 154	a
—	—	1	3	—	—	—	—	—	1	2	—	3	1	—	—		c
—	—	1	7	—	—	—	1	—	1	2	—	18	2	1	7	zus.	
—	—	—	18	—	1	1	8	—	—	1	5	46	3	3	6	XVII.	a
—	—	—	1	1	—	—	2	—	—	1	2	7	2	2	4		b
—	—	—	24	2	—	10	27	—	4	26	4	63	32	8	16		c
—	—	—	43	3	1	11	37	—	4	28	11	116	37	13	26	zus.	
—	—	—	8	—	—	—	3	—	—	—	2	23	—	—	1	B 157	a
—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	1	1	6	2	1	4		b
—	—	—	19	1	—	7	20	—	3	19	3	43	19	8	12		c
—	—	—	28	2	—	7	24	—	3	20	6	72	21	9	17	zus.	
—	—	—	4	—	—	1	4	—	—	—	1	9	1	1	1	B 158	a
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—		b
—	—	—	4	1	—	2	4	—	1	5	1	8	9	—	1		c
—	—	—	8	1	—	3	8	—	1	5	3	18	10	2	2	zus.	

Nebenerwerb ausüben, ist in Klammern beigelegt und in den andern Zahlen nicht enthalten.

Hamburgischer Staat.		Altersgruppen der Witwen									
		unter 20 Jahr	20/25 Jahr	25/30 Jahr	30/40 Jahr	40/50 Jahr	50/60 Jahr	60/65 Jahr	65/70 Jahr	70 Jahr und darüber	zu- sammen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Noch XVII. Polygraphische Gewerbe.</b>											
B161. Photographie.	a	—	—	—	3	5	5	4	2	8	27
	b	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
	c	—	—	—	—	2	3	1	—	2	8
	zus.	—	—	—	3	8	8	5	2	10	36
<b>XVIII. Künstlerische Gewerbe.</b>											
	a	—	—	1	4	7	7	7	6	6	38
	b	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2
	c	—	—	1	—	1	—	2	—	1	5
	zus.	—	—	2	4	9	8	9	6	7	45
Darunter:											
B162. Maler u. Bildhauer (Künstler).	zus. a	—	—	1	3	1	5	6	4	4	24
<b>XIX = B 166. Fabrikanten, gewerbliche Angestellte, Fabrikarbeiter, Gesellen und Gehilfen ohne nähere Bezeichnung.</b>											
	a	—	—	—	5	2	5	4	1	9	26
	b	—	—	—	—	2	2	2	1	—	7
	c	—	1	—	1	7	21	13	19	26	88
	zus.	—	1	—	6	11	28	19	21	35	121
<b>XX. Handelsgewerbe.</b>											
	a	—	12	47	260	730	1 381	807	769	1 240	5 246
	b	—	4	25	101	200	256	105	100	127	918
	c	1	10	36	250	601	958	495	379	581	3 311
	zus.	1	26	108	611	1 531	2 595	1 407	1 248	1 948	9 475
Darunter:											
C 1. Waren- und Produktenhandel (ohne Hausierhandel).	a	—	9	40	197	559	1 060	626	576	944	4 011
	b	—	3	19	83	137	174	61	75	94	646
	c	—	1	13	67	123	200	103	73	145	725
	zus.	—	13	72	347	819	1 434	790	724	1 183	5 382
C 2. Banken, Geld- u. Kredithandel.	a	—	—	—	7	15	25	21	17	33	118
	b	—	—	4	8	23	31	13	11	18	108
	c	—	—	—	3	4	18	8	10	15	58
	zus.	—	—	4	18	42	74	42	38	66	284
C 3. Buch-, Kunst-, Musikalienhandel u. -verlag, Antiquariatshandel, Leihbibliotheken.	a	—	—	—	1	7	11	1	9	12	41
	b	—	—	—	1	5	3	2	—	—	11
	c	—	—	—	—	3	1	—	2	3	9
	zus.	—	—	—	2	15	15	3	11	15	61
C 4. Zeitungsverlag, -spedition und -expedition.	a	—	—	—	3	1	5	8	6	6	29
	b	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
	c	—	—	—	2	2	5	—	1	1	11
	zus.	—	—	—	5	4	10	8	7	7	41
C 5. Hausierhandel, Straßenhandel.	zus. a	—	—	1	13	15	47	31	21	40	168
C 6. Handelsvermittlung, Makler (ausgenommen Schiffs- und Assekuranzmakler), Kommissionäre, Agenten (ausgen. Versicherungs- u. Schiffsagenten).	a	—	1	6	31	109	201	104	109	162	723
	b	—	—	1	2	14	11	6	1	5	40
	c	—	1	—	—	3	4	6	—	6	20
	zus.	—	2	7	33	126	216	116	110	173	783
C 7. Hilfgewerbe des Handels: Stauer, Schauerleute, Markthelfer, Messer, Wäger, Packer, Sackträger u. dergl.	a	—	1	—	6	11	17	12	21	28	96
	b	—	1	—	6	13	34	19	10	8	91
	c	1	6	22	175	451	721	368	290	403	2 437
	zus.	1	8	22	187	475	772	399	321	439	2 624
C 8. Versteigerung, Verleihung, Aufbewahrung.	a	—	—	—	2	6	12	2	7	12	41
	b	—	—	—	—	5	3	2	2	2	14
	c	—	2	1	3	14	9	10	3	7	49
	zus.	—	2	1	5	25	24	14	12	21	104
<b>XXI = C 11. Versicherungsgewerbe.</b>											
	a	—	—	1	4	16	23	15	12	21	92
	b	—	—	3	17	19	26	8	7	11	91
	c	—	—	—	1	6	6	7	7	10	37
	zus.	—	—	4	22	41	55	30	26	42	220

\*) im Hauptberuf; die Anzahl der Witwen, die keinen Hauptberuf, sondern nur einen



Tab. II (Witwen).

nach ihrer eignen beruflichen Tätigkeit*) gehörten die Witwen zu																Wiederholung der Vorspalte (Ehemann)	
A. Landw. usw.			B. Industrie				C. Handel usw.			D. Pers. Dienste	E. Öff. Dienst usw.	F.1. Rentner usw.	F.2.9. Berufs- lose	G. Dienst- boten	H. Ohne Beruf		
a	b	c	a	afr	b	c	a	b	c								
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26		
—	—	—	6	—	1	—	1	—	—	1	2	9	2	1	4	B 161	a
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	b	
—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	1	—	3	1	—	—	c	
—	—	—	7	—	1	1	3	—	—	2	2	12	3	1	4	zus.	
—	—	—	4	—	—	1	—	1	(1) —	—	3	24	1	—	3	XVIII.	a
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	b	
—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	c	
—	—	—	4	1	—	2	—	1	(1) —	1	3	27	2	—	3	zus.	
—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	18	—	—	1	B 162	a
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	21	1	—	2	XIX.	a
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	2	—	—	b	
—	—	—	2	2	—	5	6	—	2	10	—	19	18	2	22	B 166	c
—	—	—	2	2	—	5	7	—	2	10	2	44	21	2	24	zus.	
5	—	(2) 2	(1) 142	(1) 23	2	42	990	12	(12) 59	90	88	3 106	196	63	410	XX.	a
—	—	—	82	16	4	21	112	6	(2) 17	41	30	436	58	26	67	b	
—	—	5	205	40	2	202	289	—	(5) 168	(1) 760	67	719	418	79	351	c	
5	—	(2) 7	(1) 429	(1) 79	8	265	1 391	18	(19) 244	(1) 891	185	4 261	672	168	828	zus.	
5	—	(1) —	105	(1) 15	1	36	795	8	(12) 41	72	70	2 346	141	43	319	C 1	a
—	—	—	64	10	3	16	84	3	(2) 15	26	23	285	45	18	52	b	
—	—	1	70	7	1	43	54	—	(1) 36	141	17	177	85	15	77	c	
5	—	(1) 1	239	(1) 32	5	95	933	11	(15) 92	239	110	2 808	271	76	448	zus.	
—	—	—	—	—	—	—	13	—	—	—	2	94	4	1	4	C 2	a
—	—	—	7	2	—	—	11	2	1	1	5	69	—	1	9	b	
—	—	—	2	1	—	—	4	—	—	7	2	34	5	—	3	c	
—	—	—	9	3	—	—	28	2	1	8	9	197	9	2	16	zus.	
—	—	—	—	1	—	—	6	1	—	1	2	22	2	1	5	C 3	a
—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	3	—	3	3	—	—	b	
—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	2	—	—	3	1	—	c	
—	—	—	2	1	—	—	9	1	—	6	2	25	8	2	5	zus.	
—	—	—	1	—	—	—	8	—	1	—	1	13	2	—	3	C 4	a
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	b	
—	—	—	1	—	—	—	2	—	2	2	—	3	—	1	—	c	
—	—	—	2	—	—	—	10	—	3	2	2	16	2	1	3	zus.	
—	—	2	7	1	—	4	74	—	8	7	2	30	17	5	11	C 5 zus. a	
—	—	—	(1) 22	6	1	2	68	3	7	5	10	510	22	12	54	C 6	a
—	—	—	4	1	—	1	5	1	—	3	1	18	1	4	1	b	
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	5	5	5	1	c	
—	—	—	(1) 26	8	1	3	73	4	7	10	12	533	28	21	56	zus.	
—	—	(1) —	2	—	—	—	12	—	1	4	—	61	4	1	10	C 7	a
—	—	—	4	2	1	3	8	—	1	7	—	51	7	3	4	b	
—	—	4	127	31	1	159	223	—	(3) 127	(1) 597	47	483	313	56	265	c	
—	—	(1) 4	133	33	2	162	243	—	(3) 129	(1) 608	47	595	324	60	279	zus.	
—	—	—	4	—	—	—	8	—	—	1	1	20	4	—	3	C 8	a
—	—	—	1	1	—	—	2	—	—	1	—	7	1	—	1	b	
—	—	—	3	—	—	—	4	—	(1) 3	9	—	17	7	1	4	c	
—	—	—	8	1	—	—	14	—	(1) 3	11	1	44	12	1	8	zus.	
—	—	—	6	2	—	—	9	—	—	—	5	60	4	1	5	XXI.	a
—	—	—	7	2	2	—	11	2	1	4	3	46	4	—	9	C 11	b
—	—	—	2	1	—	1	4	—	3	6	1	11	3	—	5	c	
—	—	—	15	5	2	1	24	2	4	10	9	117	11	1	19	zus.	

Nebenerwerb ausüben, ist in Klammern beigefügt und in den andern Zahlen nicht enthalten.

Hamburgischer Staat.		Altersgruppen der Witwen									
Beruf und Berufsstellung des verstorbenen Ehemannes		unter 20 Jahr	20/25 Jahr	25/30 Jahr	30/40 Jahr	40/50 Jahr	50/60 Jahr	60/65 Jahr	65/70 Jahr	70 Jahr und darüber	zusammen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>XXII. Verkehrsgewerbe.</b>		a	—	1	4	40	137	243	167	167	1 076
		b	1	2	14	79	201	227	120	99	905
		c	1	10	20	185	399	587	329	255	2 153
		zus.	2	13	38	304	737	1 057	616	521	4 134
Darunter:											
C 12. Post- und Telegraphenbetrieb.		a	—	—	—	3	6	1	6	6	22
		b	—	—	1	6	13	37	16	12	111
		c	—	—	1	19	44	73	52	36	289
		zus.	—	—	2	25	60	116	69	54	422
C 13. Eisenbahnbetrieb (ohne Straßenbahn).		a	—	—	—	3	5	2	3	6	19
		b	—	—	1	8	33	53	30	19	184
		c	—	2	2	18	54	144	82	63	444
		zus.	—	2	3	26	90	202	114	85	647
C 14. Posthalterei und Personentransport.		a	—	1	—	4	19	51	33	22	174
		b	—	—	—	1	1	—	2	—	4
		c	—	—	5	18	46	44	32	18	188
		zus.	—	1	5	22	66	96	65	42	366
C 15. Straßenbahnbetrieb.		a	—	—	—	—	2	1	—	1	4
		b	—	—	—	2	5	4	3	1	17
		c	1	—	—	19	31	24	9	5	93
		zus.	1	—	—	21	36	30	13	6	114
C 16. Spedition u. Güterbeförderung.		a	—	—	—	3	8	19	10	8	79
		b	1	—	1	8	18	15	6	3	46
		c	—	2	1	21	35	40	19	14	152
		zus.	1	2	2	32	61	74	35	25	277
C 17. Frachtfuhrwerk.		a	—	—	1	1	2	5	3	6	25
		c	—	—	—	5	13	23	6	15	75
		zus.	—	—	1	6	15	28	9	21	100
C 18. Reederei u. Schiffsbefrachtung.		a	—	—	2	5	16	22	18	17	117
		b	—	—	2	11	14	15	5	6	67
		c	—	—	1	2	5	9	3	1	25
		zus.	—	—	5	18	35	46	26	24	209
C 19. See- und Küstenschifffahrt.		a	—	—	1	20	51	75	45	59	368
		b	—	1	8	38	101	67	42	36	336
		c	—	1	4	32	64	80	57	42	332
		zus.	—	2	13	90	216	222	144	137	1 036
C 20. Binnenschifffahrt.		a	—	—	—	4	15	27	28	32	166
		b	—	—	—	2	13	18	10	11	60
		c	—	3	6	37	73	88	47	41	368
		zus.	—	3	6	43	101	133	85	84	594
C 21. Hafen- u. Lotsendienst, Wasserstraßen-Betonung u. -Beleuchtung, Schleusen- u. Kanaldienst.		a	—	—	—	1	1	—	—	—	2
		b	—	1	—	3	11	15	6	9	70
		c	—	—	—	1	4	11	6	—	28
		zus.	—	1	—	4	16	27	12	9	100
C 23. Dienstmannsinstitute u. Dienstmänner, Wach- und Schließgesellschaften, Lohndiener, Botengänger, Kofferträger, Fremdenführer u. dergl.		a	—	—	—	3	9	24	23	9	83
		b	—	—	1	—	—	—	1	—	2
		c	—	1	—	6	16	25	10	7	80
		zus.	—	1	1	9	25	49	34	16	165
C 24. Straßenreinigung, Abfuhranstalten und Müllbeseitigung ohne Verwertung d. Abfallstoffe.		a	—	—	—	—	—	1	—	1	3
		b	—	—	—	1	2	—	1	—	5
		c	—	1	—	7	13	24	6	9	69
		zus.	—	1	—	8	15	25	7	10	77

\*) im Hauptberuf; die Anzahl der Witwen, die keinen Hauptberuf, sondern nur einen

Tab. II (Witwen).

nach ihrer eignen beruflichen Tätigkeit*) gehörten die Witwen zu																Wiederholung der Vorspalte (Ehemann)	
A. Landw. usw.			B. Industrie				C. Handel usw.			D. Pers. Dienste	E. Öff. Dienst usw.	F1. Rentner usw.	F2/3. Berufs- lose	G. Dienst- boten	H. Ohne Beruf		
a	b	c	a	afr	b	c	a	b	c								
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26		
7	—	(2) —	32	6	1	13	119	2	(1) 11	45	20	627	71	19	100	XXII.	a
—	—	—	59	9	3	12	86	5	(1) 10	32	(1) 18	528	44	27	70		b
4	—	4	134	31	—	(1) 83	166	—	(3) 97	347	35	562	428	69	189		c
11	—	(2) 4	225	46	4	(1) 108	371	7	(5) 118	424	(1) 73	1 717	543	115	359	zus.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	—	—	1	C 12	a
—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	1	1	94	1	4	6		b
—	—	—	15	3	—	6	12	—	5	16	3	195	5	9	20		c
—	—	—	15	3	—	6	15	—	6	17	4	310	6	13	27	zus.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	—	1	C 13	a
—	—	—	6	2	—	1	12	3	1	3	4	137	5	4	6		b
—	—	2	15	6	—	4	26	—	(2) 16	36	7	27	255	10	38		c
—	—	2	21	8	—	5	38	3	(2) 17	39	11	182	260	14	45	zus.	
—	—	(1) —	8	—	—	1	31	1	8	15	1	75	13	8	12	C 14	a
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	1	—		b
—	—	—	4	5	—	8	21	—	9	60	2	31	22	10	16		c
—	—	(1) —	12	5	—	9	53	1	17	76	3	106	36	19	28	zus.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	C 15	a
—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	1	—	8	2	1	2		b
—	—	—	10	3	—	2	6	—	14	16	9	18	6	6	3		c
—	—	—	11	3	—	2	6	1	15	17	9	30	8	7	5	zus.	
—	—	—	2	—	—	2	15	—	1	1	1	41	10	—	6	C 16	a
—	—	—	7	1	—	1	11	—	—	3	1	16	—	—	6		b
—	—	—	15	2	—	6	13	—	14	39	4	28	19	—	12		c
—	—	—	24	3	—	9	39	—	15	43	6	85	29	—	24	zus.	
—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	1	1	11	2	3	C 17	a
—	—	—	6	—	—	4	7	—	—	20	—	13	12	6	7		c
—	—	—	6	—	—	4	14	—	—	20	1	14	23	8	10	zus.	
—	—	—	1	1	—	—	23	—	1	3	2	76	2	—	8	C 18	a
—	—	—	6	—	—	2	8	1	—	1	—	33	8	3	5		b
—	—	—	2	1	—	1	3	—	2	5	—	4	2	3	2		c
—	—	—	9	2	—	3	34	1	3	9	2	113	12	6	15	zus.	
1	—	—	10	4	1	2	17	—	1	—	6	292	10	3	21	C 19	a
—	—	—	32	6	3	6	40	—	(1) 5	18	(1) 10	157	18	12	27		b
—	—	1	31	5	—	22	38	—	(1) 10	55	8	75	36	11	39		c
1	—	1	73	15	4	30	95	—	(2) 16	73	(1) 24	524	64	26	87	zus.	
5	—	(1) —	8	—	—	3	16	—	(1) —	6	4	69	16	5	32	C 20	a
—	—	—	5	—	—	1	11	—	2	3	1	18	6	—	13		b
3	—	1	24	2	—	23	28	—	23	71	1	97	47	9	39		c
8	—	(1) 1	37	2	—	27	55	—	(1) 25	80	6	184	69	14	84	zus.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	C 21	a
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	60	3	1	4		b
—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	5	—	18	1	—	1		c
—	—	—	2	1	—	—	1	—	—	5	2	79	4	1	5	zus.	
—	—	—	3	1	—	5	8	1	—	19	4	20	8	—	14	C 23	a
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—		b
—	—	—	6	2	—	(1) 1	5	—	1	11	1	32	14	3	3		c
—	—	—	9	3	—	(1) 7	13	1	1	30	5	53	22	3	17	zus.	
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	C 24	a
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—		b
—	—	—	5	1	—	6	4	—	3	11	—	19	9	2	9		c
1	—	—	6	1	—	6	4	—	3	11	—	23	9	4	9	zus.	

Nebenerwerb ausüben, ist in Klammern beigelegt und in den andern Zahlen nicht enthalten.

Hamburgischer Staat.		Altersgruppen der Witwen									
		unter 20 Jahr	20/25 Jahr	25/30 Jahr	30/40 Jahr	40/50 Jahr	50/60 Jahr	60/65 Jahr	65/70 Jahr	70 Jahr und darüber	zu- sammen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>XXIII = C 27. Gast- und Schankwirtschaft.</b>	a	—	4	16	76	205	301	212	174	230	1 218
	b	—	—	—	1	2	2	—	—	—	5
	c	—	1	6	52	64	73	32	17	36	281
	zus.	—	5	22	129	271	376	244	191	266	1 504
<b>XXIV. Gleichlautend mit Abteilung D.</b>											
Darunter:											
D 1. Häusl. u. persönl. Dienste: Aufwartefrauen, nicht bei ihrer Herrschaft wohnende Dienende für häusl. Dienste u. dergl.											
	zus.	—	—	2	6	13	22	18	10	19	90
D 2. Lohnarbeit wechselnder Art.											
	zus.	—	2	3	65	155	253	171	172	270	1 091
<b>XXV. Gleichlautend mit Abteilung E.</b>											
Darunter:											
E 1. Armee und Kriegsflotte, auch Armee- und Marineverwaltung (einschl. Militärärzte).											
	a	—	—	1	4	10	11	7	8	23	64
	b	1	—	—	4	4	10	7	8	13	47
	zus.	1	—	1	8	14	21	14	16	36	111
E 2. Hofstaat, Diplomatie, Reichs-, Staats-, Bezirks-, Gemeinde-, standesherrliche u. grundherrliche Verwaltung, Rechtspflege (einschließlich Rechtsanwälte), Gefängnisdienst, Straf- u. Besserungs-, Armee- und Wohltätigkeitsanstalten.											
	a	—	—	—	8	12	35	21	24	38	138
	b	2	1	8	70	202	252	137	118	222	1 012
	c	—	1	2	11	38	62	40	25	47	226
	zus.	2	2	10	89	252	349	198	167	307	1 376
E 3. Kirchen-, Gottesdienst, Mission, auch Personal in Anstalten für religiöse Zwecke.											
	a	—	—	—	3	8	11	10	17	39	88
	c	—	—	—	2	1	2	3	3	7	18
	zus.	—	—	—	5	9	13	13	20	46	106
E 4. Bildung, Erziehung u. Unterricht, Bibliotheken, wissenschaftliche u. Kunstsammlungen (öffentlich und privat).											
	a	—	4	1	26	73	107	62	64	106	443
	b	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2
	c	—	—	—	5	4	13	3	3	7	35
	zus.	—	4	1	31	78	120	65	67	114	480
E 5. Gesundheitspflege u. Krankendienst (ausgen. Militär).											
	a	—	—	1	18	33	39	22	24	37	174
	b	—	—	—	2	5	6	2	4	2	21
	c	—	—	2	1	8	14	6	3	7	41
	d	—	—	—	—	1	2	1	—	1	5
	zus.	—	—	3	21	47	61	31	31	47	241
E 6. Privatgelehrte, Schriftsteller, Journalisten.											
	zus.	—	—	2	—	9	11	5	3	7	37
E 7. Stenographen, Privatsekretäre, Rechnungsführer, Rechner, Schreiber u. dergl.											
	zus.	—	—	2	4	14	12	9	4	13	58
E 8. Musik, Theater, Schaustellungen aller Art.											
	a	—	2	4	23	46	58	38	29	66	266
	b	—	—	—	1	3	4	1	1	4	14
	c	—	—	1	—	2	4	2	2	5	16
	zus.	—	2	5	24	51	66	41	32	75	296
<b>XXVI. Gleichlautend mit Abteilung F.</b>											
Darunter:											
F 1. Rentner.											
	zus.	—	1	2	11	53	117	97	104	188	576
F 2. Unterstützungsempfangende.											
	zus.	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2
F 5. Insassen von Armenhäusern.											
	zus.	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2

\*) im Hauptberuf; die Anzahl der Witwen, die keinen Hauptberuf, sondern nur einen

Tab. II (Witwen).

nach ihrer eignen beruflichen Tätigkeit*) gehörten die Witwen zu																Wieder- holung der Vorspalte (Ehemann)	
A. Landw. usw.			B. Industrie				C. Handel usw.			D. Pers. Dienste	E. Öff. Dienst- usw.	F 1. Rentner usw.	F 2/3. Berufs- lose	G. Dienst- boten	H. Ohne Beruf		
a	b	c	a	a fr	b	c	a	b	c	21	22	23	24	25	26		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20								
—	—	—	36	5	1	(1) 15	425	—	(8) 33	29	11	479	46	25	104	XXIII.	a
—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2	—	1	—	—	—	= 027	b
—	—	—	28	11	—	12	50	—	13	37	7	61	27	5	30		c
—	—	—	64	17	1	(1) 27	476	—	(8) 46	68	18	541	73	30	134		zus.
—	—	—	8	1	—	4	13	—	1	18	—	18	11	7	9	D 1	zus.
—	—	11	68	11	—	59	106	—	(2) 38	199	19	202	212	38	126	D 2	zus.
—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	1	57	2	1	—	E 1	a
—	—	—	1	1	—	—	5	—	—	1	2	28	1	2	6		b
—	—	—	1	1	1	—	6	1	—	1	3	85	3	3	6		zus.
—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	2	124	—	3	6	E 2	a
—	—	(1) 1	30	4	—	10	42	—	4	20	14	814	9	20	43		b
—	—	—	9	3	—	4	11	1	—	12	(1) 7	149	12	5	12		c
—	—	(1) 1	39	8	—	14	55	1	4	32	(1) 23	1 087	21	28	61		zus.
—	—	—	1	—	—	—	5	—	—	1	1	75	2	—	3	E 3	a
1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	12	1	—	1		c
1	—	—	2	—	—	—	5	—	—	1	3	87	3	—	4		zus.
—	—	(1) —	7	1	—	—	18	1	(1) —	—	19	362	7	3	23	E 4	a
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—		b
—	—	—	3	1	—	—	2	—	—	6	6	15	1	—	1		c
—	—	(1) —	10	2	—	—	20	1	(1) —	6	25	379	8	3	24		zus.
—	—	—	2	—	—	—	10	—	—	—	15	134	3	3	7	E 5	a
—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	2	—	11	4	—	1		b
—	—	—	1	—	—	—	7	—	1	—	8	15	6	1	2		c
—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—		d
—	—	—	6	1	—	1	17	—	1	2	23	162	14	4	10		zus.
—	—	—	4	1	—	—	3	—	—	—	4	20	3	1	1	E 6	zus.
—	—	—	6	—	—	2	6	—	—	2	3	24	8	2	5	E 7	zus.
2	—	—	25	7	—	7	27	—	(1) 8	7	28	105	18	7	24	E 8	a
—	—	—	1	—	—	2	1	—	—	—	2	6	1	—	1		b
—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	4	1	4	3	—	—		c
2	—	—	28	7	—	11	28	—	(1) 8	11	31	115	22	7	25		zus.
—	—	—	2	—	—	—	(1) 5	—	(1) 1	7	1	525	8	2	23	F 1	zus.
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	F 2	zus.
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	F 5	zus.

Nebenerwerb ausüben, ist in Klammern beigelegt und in den andern Zahlen nicht enthalten.

## III. Die ehelichen Waisen nach dem Beruf des verstorbenen Vaters

Hamburgischer Staat.			Nicht erwerbstätige und nicht dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von . . . Jahren										
Beruf und Berufsstellung des verstorbenen Vaters			Ge- schlecht	unter 6	davon Gzw.	6—14	davon Gzw.	14—16	davon Gzw.	16—18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.
				1	1a	2	2a	3	3a	4	4a	5	5a
A bis F. Gesamtzahlen. Landwirtschaft, Industrie, Handel und Verkehr, Häusliche und wechselnde Lohnarbeit, Öffentlicher Dienst und freie Berufe, Berufslose.	a	m.	231	9	1 314	69	219	14	100	9	1 864	101	
		w.	258	11	1 282	86	343	23	287	22	2 170	142	
		zus.	489	20	2 596	155	562	37	387	31	4 034	243	
	b	m.	132	5	542	29	57	5	30	1	761	40	
		w.	108	6	509	38	121	6	60	7	798	57	
		zus.	240	11	1 051	67	178	11	90	8	1 559	97	
	c, d, D	m.	617	32	2 666	153	146	11	28	6	3 457	202	
		w.	624	39	2 734	139	393	33	126	16	3 877	227	
		zus.	1 241	71	5 400	292	539	44	154	22	7 334	429	
	F	m.	4	—	21	—	4	—	1	—	30	—	
		w.	9	1	14	1	8	—	2	—	33	2	
		zus.	13	1	35	1	12	—	3	—	63	2	
	Im ganzen	m.	984	46	4 543	251	426	30	159	16	6 112	343	
		w.	999	57	4 539	264	865	62	475	45	6 878	428	
		zus.	1 983	103	9 082	515	1 291	92	634	61	12 990	771	
A bis C. Zusammen. Land- wirtschaft, Gärtnerei, Fischerei, Industrie, Handel, Verkehr, Gast- und Schankwirtschaft.	a	m.	206	9	1 214	63	180	13	82	8	1 682	93	
	„	w.	225	10	1 178	74	322	21	263	21	1 988	126	
	b	m.	104	4	398	21	41	5	21	—	564	30	
	„	w.	88	5	363	29	84	4	42	4	577	42	
	c	m.	568	29	2 445	138	131	8	25	5	3 169	180	
	„	w.	562	32	2 513	128	351	29	115	15	3 541	204	
	Zus.	m.	878	42	4 057	222	352	26	128	13	5 415	303	
„	w.	875	47	4 054	231	757	54	420	40	6 106	372		
Se.		1 753	89	8 111	453	1 109	80	548	53	11 521	675		
A. Landwirtschaft, Gärt- nerei, Tierzucht, Forst- wirtschaft, Fischerei.	a	m.	35	—	94	9	8	1	4	—	141	10	
	„	w.	21	1	96	5	24	3	15	3	156	12	
	b	m.	2	—	4	1	—	—	—	—	6	1	
	„	w.	2	—	6	1	—	—	3	1	11	2	
	c	m.	25	—	50	5	2	—	1	—	78	5	
	„	w.	20	3	56	8	9	3	5	2	90	16	
	Zus.	m.	62	—	148	15	10	1	5	—	225	16	
„	w.	43	4	158	14	33	6	23	6	257	30		
Se.		105	4	306	29	43	7	28	6	482	46		
B. Bergbau, Industrie, Handwerk, Baugewerbe, Kunstgewerbe.	a	m.	72	5	465	18	58	5	36	7	631	35	
	„	w.	80	5	442	29	98	5	83	7	703	46	
	b	m.	24	1	109	5	12	3	4	—	149	9	
	„	w.	23	2	98	11	18	1	10	2	149	16	
	c	m.	311	19	1 444	81	86	5	14	2	1 855	107	
	„	w.	322	18	1 464	67	208	17	73	8	2 067	110	
	Zus.	m.	407	25	2 018	104	156	13	54	9	2 635	151	
„	w.	425	25	2 004	107	324	23	166	17	2 919	172		
Se.		832	50	4 022	211	480	36	220	26	5 554	323		
C. Handel, Verkehr, Gast- und Schank- wirtschaft.	a	m.	99	4	655	36	114	7	42	1	910	48	
	„	w.	124	4	640	40	200	13	165	11	1 129	68	
	b	m.	78	3	285	15	29	2	17	—	409	20	
	„	w.	63	3	259	17	66	3	29	1	417	24	
	c	m.	232	10	951	52	43	3	10	3	1 236	68	
	„	w.	220	11	993	53	134	9	37	5	1 384	78	
	Zus.	m.	409	17	1 891	103	186	12	69	4	2 555	136	
„	w.	407	18	1 892	110	400	25	231	17	2 930	170		
Se.		816	35	3 783	213	586	37	300	21	5 485	306		

\*) Sp. 8. Bei der Berechnung dieser Verhältniszahl ist die Gesamtzahl der männlichen und

## sowie nach Alter, Geschlecht und eigener beruflicher Tätigkeit.

Auf 100 vorhand. nicht- ledige Männer	Auf 100 unter 18jährige An- gehörige Waisen	Die Zahl der Waisen überhaupt in ‰	Erwerbstätige oder dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von ... Jahren								Von den beruflich tätigen Waisen gehörten zu der in der Vorspalte bezeichneten Berufsart			
			unter 14	davon Gzw.	14—16	davon Gzw.	16—18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.	als Er- werbs- tätige	davon Gzw.	als Die- nende	davon Gzw.
			9	9a	10	10a	11	11a	12	12a	13	13a	14	14a
6	7	8*)	9	9a	10	10a	11	11a	12	12a	13	13a	14	14a
.	.	.	6	—	287	14	468	30	761	44	8	—	—	—
.	.	.	4	1	179	19	457	54	640	74	41	2	530	83
9,74	6,83	300,49	10	1	466	33	925	84	1 401	118	49	2	530	83
.	.	.	1	—	115	4	183	11	299	15	587	27	—	—
.	.	.	3	—	91	8	140	10	234	18	237	8	162	31
7,84	5,70	115,66	4	—	206	12	323	21	533	33	824	35	162	31
.	.	.	13	1	651	29	911	62	1 575	92	2 046	125	—	—
.	.	.	9	3	565	33	1004	94	1 578	130	1 333	76	23	2
11,71	7,63	579,81	22	4	1 216	62	1 915	156	3 153	222	3 379	201	23	2
.	.	.	—	—	2	—	5	1	7	1	—	—	1	—
.	.	.	—	—	1	—	2	—	3	—	—	—	129	20
0,65	0,87	4,04	—	—	3	—	7	1	10	1	—	—	130	20
.	.	.	20	1	1 055	47	1 567	104	2 642	152	2 641	152	1	—
.	.	.	16	4	836	60	1 603	158	2 455	222	1 611	86	844	136
9,87	6,90	1000	36	5	1 891	107	3 170	262	5 097	374	4 252	238	845	136
9,81	6,88	276,44	5	—	271	12	440	28	716	40	—	—	—	—
.	.	.	4	1	170	18	440	52	614	71	30	—	447	71
7,56	5,50	84,15	1	—	81	2	140	11	222	13	543	24	—	—
.	.	.	3	—	63	7	93	7	159	14	233	8	147	30
11,40	7,63	533,86	11	1	622	27	852	58	1 485	86	2 016	124	—	—
.	.	.	9	3	520	32	932	85	1 461	120	974	59	19	2
.	.	.	17	1	974	41	1 432	97	2 423	139	2 559	148	—	—
10,38	7,14	894,45	16	4	753	57	1 465	144	2 234	205	1 237	67	613	103
.	.	.	33	5	1 727	98	2 897	241	4 657	344	3 796	215	613	103
14,66	9,10	23,55	2	—	21	1	32	3	55	4	—	—	—	—
.	.	.	—	—	23	4	51	7	74	11	—	—	31	3
22,68	12,57	1,22	—	—	1	—	2	1	3	1	1	—	—	—
.	.	.	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	1	—
15,33	12,83	17,08	—	—	23	1	28	2	51	3	65	8	—	—
.	.	.	1	—	23	3	66	5	90	8	68	9	—	—
.	.	.	2	—	45	2	62	6	109	8	66	8	—	—
15,08	10,42	41,85	1	—	47	7	118	12	166	19	68	9	32	3
.	.	.	3	—	92	9	180	18	275	27	134	17	32	3
8,97	6,40	104,99	2	—	118	8	169	10	289	18	—	—	—	—
.	.	.	3	1	79	11	194	22	276	34	28	—	117	22
6,60	4,71	22,61	—	—	19	1	41	3	60	4	44	1	—	—
.	.	.	—	—	25	6	26	2	51	8	50	2	39	9
11,89	7,77	314,04	9	1	367	16	496	31	872	48	1 151	66	—	—
.	.	.	6	3	309	17	571	62	886	82	559	27	10	—
.	.	.	11	1	504	25	706	44	1 221	70	1 195	67	—	—
10,63	7,15	441,64	9	4	413	34	791	86	1 213	124	637	29	166	31
.	.	.	20	5	917	59	1 497	130	2 434	194	1 832	96	166	31
9,94	7,03	147,90	1	—	132	3	239	15	372	18	—	—	—	—
.	.	.	1	—	68	3	195	23	264	26	2	—	299	46
7,88	5,95	60,32	1	—	61	1	97	7	159	8	498	23	—	—
.	.	.	3	—	37	1	66	5	106	6	183	6	107	21
10,51	7,19	202,74	2	—	232	10	328	25	562	35	800	50	—	—
.	.	.	2	—	188	12	295	18	485	30	347	23	9	2
.	.	.	4	—	425	14	664	47	1 093	61	1 298	73	—	—
9,83	6,92	410,96	6	—	293	16	556	46	855	62	532	29	415	69
.	.	.	10	—	718	30	1 220	93	1 948	123	1 830	102	415	69

weiblichen Waisen (18 087 = 12 990 aus Sp. 5 und 5097 aus Sp. 12) gleich 1000 gesetzt.

Hamburgischer Staat.		Ge- schlecht	Nicht erwerbstätige und nicht dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von ... Jahren									
Beruf und Berufsstellung des verstorbenen Vaters			unter 6	davon Gzw.	6—14	davon Gzw.	14—16	davon Gzw.	16—18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.
			1	1a	2	2a	3	3a	4	4a	5	5a
D. Häusliche und wech- selnde Lohnarbeit.		m.	37	2	166	13	13	3	3	1	219	19
		w.	50	7	170	9	32	4	9	1	261	21
		Se.	87	9	336	22	45	7	12	2	480	40
E. Öffentlicher Dienst und sogenannte freie Berufe.	a " b (ohne E 1b) c (einschl. E 1b und E 5 d)	m.	25	—	100	6	39	1	18	1	182	8
		w.	33	1	104	12	21	2	24	1	182	16
		m.	28	1	144	8	16	—	9	1	197	10
		w.	20	1	146	9	37	2	18	3	221	15
	Zus.	m.	12	1	55	2	2	—	—	—	69	3
		w.	12	—	51	2	10	—	2	—	75	2
		m.	65	2	299	16	57	1	27	2	448	21
		w.	65	2	301	23	68	4	44	4	478	33
	Se.	130	4	600	39	125	5	71	6	926	54	
F. Rentner (von eigenem Vermögen oder Pension Lebende).		m.	4	—	21	—	4	—	1	—	30	—
		w.	9	1	14	1	8	—	2	—	33	2
		Se.	13	1	35	1	12	—	3	—	63	2
I. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht.	a " b " c "	m.	19	—	65	8	8	1	4	—	96	9
		w.	11	1	57	4	19	3	13	3	100	11
		m.	2	—	3	1	—	—	—	—	5	1
		w.	2	—	2	1	—	—	—	—	4	1
	Zus.	m.	18	—	46	5	2	—	1	—	67	5
		w.	19	3	54	8	9	3	5	2	87	16
		m.	39	—	114	14	10	1	5	—	168	15
		w.	32	4	113	13	28	6	18	5	191	28
	Se.	71	4	227	27	38	7	23	5	359	43	
II. Forstwirtschaft und Fischerei.	a " b " c "	m.	16	—	29	1	—	—	—	—	45	1
		w.	10	—	39	1	5	—	2	—	56	1
		m.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
		w.	—	—	4	—	—	—	3	1	7	1
	Zus.	m.	7	—	4	—	—	—	—	—	11	—
		w.	1	—	2	—	—	—	—	—	3	—
		m.	23	—	34	1	—	—	—	—	57	1
		w.	11	—	45	1	5	—	5	1	66	2
	Se.	34	—	79	2	5	—	5	1	123	3	
III. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei.	a " b " c "	m.	—	—	2	—	2	—	1	—	5	—
		w.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
		m.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
		w.	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—
	Zus.	m.	1	—	7	—	—	—	1	—	9	—
		w.	4	—	11	—	—	—	1	—	16	—
		m.	1	—	10	—	2	—	2	—	15	—
		w.	5	—	13	—	—	—	1	—	19	—
	Se.	6	—	23	—	2	—	3	—	34	—	
IV. Industrie der Steine und Erden.	a " b " c "	m.	1	—	3	—	1	—	—	—	5	—
		w.	—	—	5	1	2	—	—	—	7	1
		m.	—	—	5	—	—	—	—	—	5	—
		w.	—	—	1	—	1	—	1	—	3	—
	Zus.	m.	7	—	30	5	2	—	1	—	40	5
		w.	3	—	32	2	9	2	3	—	47	4
		m.	8	—	38	5	3	—	1	—	50	5
		w.	3	—	38	3	12	2	4	—	57	5
	Se.	11	—	76	8	15	2	5	—	107	10	

\*) Sp. 8. Bei der Berechnung dieser Verhältniszahl ist die Gesamtzahl der männlichen und



Tab. III (Waisen).

Auf 100 vorhand. nicht- ledige Männer	Auf 100 unter 18jährige An- gehörige Waisen	Die Zahl der Waisen überhaupt in ‰	Erwerbstätige oder dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von . . . Jahren								Von den beruflich tätigen Waisen gehörten zu der in der Vorspalte bezeichneten Berufsart			
			unter 14	davon Gzw.	14—16	davon Gzw.	16—18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.	als Er- werbs- tätige	davon Gzw.	als Die- nende	davon Gzw.
			9	9a	10	10a	11	11a	12	12a	13	13a	14	14a
6	7	8*	2	—	20	2	43	2	65	4	24	1	—	—
.	.	.	—	—	39	1	57	7	96	8	335	15	—	—
25,85	8,77	35,44	2	—	59	3	100	9	161	12	359	16	—	—
9,09	6,39	24,05	1	—	16	2	28	2	45	4	8	—	—	—
.	.	.	—	—	9	1	17	2	26	3	11	2	83	12
8,70	6,01	31,52	—	—	34	2	43	—	77	2	44	3	—	—
.	.	.	—	—	28	1	47	3	75	4	4	—	15	1
7,91	5,18	10,50	—	—	9	—	16	2	25	2	6	—	—	—
.	.	.	—	—	6	—	15	2	21	2	24	2	4	—
.	.	.	1	—	59	4	87	4	147	8	58	3	—	—
.	.	.	—	—	43	2	79	7	122	9	39	4	102	13
8,70	5,99	66,07	1	—	102	6	166	11	269	17	97	7	102	13
.	.	.	—	—	2	—	5	1	7	1	—	—	1	—
.	.	.	—	—	1	—	2	—	3	—	—	—	129	20
0,65	0,98	4,04	—	—	3	—	7	1	10	1	—	—	130	20
11,33	7,72	17,19	2	—	19	1	31	3	52	4	—	—	—	—
.	.	.	—	—	21	4	42	6	63	10	—	—	30	3
15,58	9,38	0,66	—	—	1	—	1	1	2	1	1	—	—	—
.	.	.	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—
14,71	12,47	16,15	—	—	22	1	28	2	50	3	64	7	—	—
.	.	.	1	—	22	3	65	5	88	8	68	9	—	—
.	.	.	2	—	42	2	60	6	104	8	65	7	—	—
.	.	.	1	—	43	7	108	11	152	18	68	9	31	3
12,79	9,46	34,00	3	—	85	9	168	17	256	26	133	16	31	3
71,43	17,61	6,86	—	—	2	—	1	—	3	—	—	—	—	—
.	.	.	—	—	2	—	9	1	11	1	—	—	1	—
50,00	21,28	0,55	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
.	.	.	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
54,84	25,37	0,94	—	—	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—
.	.	.	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—
.	.	.	—	—	3	—	2	—	5	—	1	1	—	—
.	.	.	—	—	4	—	10	1	14	1	—	—	1	—
66,98	18,51	7,85	—	—	7	—	12	1	19	1	1	1	1	—
61,54	72,73	0,44	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—
.	.	.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12,12	8,00	0,22	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—
.	.	.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25,48	15,38	2,21	—	—	3	1	4	—	7	1	—	—	—	—
.	.	.	—	—	4	—	4	2	8	2	—	—	—	—
.	.	.	—	—	3	1	7	1	10	2	—	—	—	—
.	.	.	—	—	4	—	4	2	8	2	—	—	—	—
25,62	16,20	2,87	—	—	7	1	11	3	18	4	—	—	—	—
8,66	6,21	1,11	—	—	—	—	4	—	4	—	—	—	—	—
.	.	.	—	—	3	—	1	—	4	—	—	—	2	1
10,53	6,21	0,55	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—
.	.	.	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
13,90	9,11	6,85	—	—	10	1	7	—	17	1	9	1	—	—
.	.	.	—	—	10	1	10	2	20	3	1	—	—	—
.	.	.	—	—	10	1	12	—	22	1	10	1	—	—
.	.	.	—	—	14	1	11	2	25	3	1	—	2	1
12,64	18,35	8,51	—	—	24	2	23	2	47	4	11	1	2	1

weiblichen Waisen (18087 = 12990 aus Sp. 5 und 5097 aus Sp. 12) gleich 1000 gesetzt.

Hamburgischer Staat.			Nicht erwerbstätige und nicht dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von . . . Jahren										
Beruf und Berufsstellung des verstorbenen Vaters			Ge- schlecht	unter 6	davon Gzw.	6—14	davon Gzw.	14—16	davon Gzw.	16—18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.
				1	1a	2	2a	3	3a	4	4a	5	5a
V. Metallverarbeitung.	a	m.	7	1	36	1	8	1	1	—	52	3	
	"	w.	7	—	31	2	11	1	13	1	62	4	
	b	m.	3	—	5	—	—	—	—	—	8	—	
	"	w.	—	—	3	—	1	—	—	—	4	—	
	c	m.	38	1	183	7	9	—	1	—	231	8	
	"	w.	40	2	180	11	24	1	9	—	253	14	
	Zus.	m.	48	2	224	8	17	1	2	—	291	11	
	w.	47	2	214	13	36	2	22	1	319	18		
	Se.	95	4	438	21	53	3	24	1	610	29		
VI. Industrie d. Maschinen, Instrumente und Apparate.	a	m.	2	—	20	1	4	1	4	—	30	2	
	"	w.	5	—	17	—	6	1	7	1	35	2	
	b	m.	2	—	18	—	4	2	—	—	24	2	
	"	w.	4	—	18	3	1	—	4	2	27	5	
	c	m.	36	1	126	6	7	—	1	1	170	8	
	"	w.	29	1	142	5	18	1	11	2	200	9	
	Zus.	m.	40	1	164	7	15	3	5	1	224	12	
	w.	38	1	177	8	25	2	22	5	262	16		
	Se.	78	2	341	15	40	5	27	6	486	28		
VII. Chemische Industrie.	a	m.	1	—	12	—	1	—	4	—	18	—	
	"	w.	—	—	4	1	3	—	2	—	9	1	
	b	m.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	
	"	w.	1	—	5	—	1	—	—	—	7	—	
	c	m.	3	—	30	1	2	—	—	—	35	1	
	"	w.	2	—	33	1	—	—	—	—	35	1	
	Zus.	m.	4	—	43	1	3	—	4	—	54	1	
	w.	3	—	42	2	4	—	2	—	51	2		
	Se.	7	—	85	3	7	—	6	—	105	3		
VIII. Industrie der Leucht- stoffe, Seifen, Fette, Öle, Firnisse.	a	m.	—	—	2	—	—	—	1	—	3	—	
	"	w.	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	
	b	m.	1	1	4	—	—	—	1	—	6	1	
	"	w.	2	—	5	1	1	—	—	—	8	1	
	c	m.	5	—	22	—	1	—	—	—	28	—	
	"	w.	5	—	26	—	—	—	2	—	33	—	
	Zus.	m.	6	1	28	—	1	—	2	—	37	1	
	w.	7	—	33	1	1	—	2	—	43	1		
	Se.	13	1	61	1	2	—	4	—	80	2		
IX. Textilindustrie.	a	m.	—	—	8	1	—	—	—	—	8	1	
	"	w.	1	—	1	—	—	—	1	—	3	—	
	b	m.	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	
	"	w.	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	
	c	m.	4	—	8	2	1	—	—	—	13	2	
	"	w.	5	—	11	1	1	—	—	—	17	1	
	Zus.	m.	5	—	17	3	1	—	—	—	23	3	
	w.	7	—	13	1	1	—	1	—	22	1		
	Se.	12	—	30	4	2	—	1	—	45	4		
X. Papierindustrie.	a	m.	—	—	2	—	—	—	1	—	3	—	
	"	w.	—	—	3	2	1	—	1	—	5	2	
	b	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	c	m.	2	—	8	—	—	—	—	—	10	—	
	"	w.	2	—	13	—	2	—	—	—	17	—	
	Zus.	m.	2	—	10	—	—	—	1	—	13	—	
	w.	2	—	16	2	3	—	1	—	22	2		
	Se.	4	—	26	2	3	—	2	—	35	2		

\*) Sp. 8. Bei der Berechnung dieser Verhältniszahl ist die Gesamtzahl der männlichen und

Tab. III (Waisen).

Auf 100 vorhand. nicht- ledige Männer	Auf 100 unter 18jährige An- gehörige Waisen	Die Zahl der Waisen überhaupt in ‰	Erwerbstätige oder dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von . . . Jahren								Von den beruflich tätigen Waisen gehörten zu der in der Vorspalte bezeichneten Berufsart				
			unter 14	davon Gzw.	14—16	davon Gzw.	16—18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.	als Er- werbs- tätige	davon Gzw.	als Die- nende	davon Gzw.	
			9	9a	10	10a	11	11a	12	12a	13	13a	14	14a	
6	7	8*)													
12,12	8,34	9,07	—	—	13	1	12	—	25	1	—	—	—	—	—
			—	—	9	—	16	2	25	2	—	—	10	—	1
3,50	2,35	0,83	—	—	—	—	2	—	2	—	1	—	—	—	—
			—	—	1	1	—	—	1	1	4	1	3	—	—
12,08	7,77	37,15	1	—	42	—	54	3	97	3	248	14	—	—	—
			—	—	35	1	56	6	91	7	10	—	1	—	—
.	.	.	1	—	55	1	68	3	124	4	249	14	—	—	—
			—	—	45	2	72	8	117	10	14	1	14	—	1
11,58	7,56	47,05	1	—	100	3	140	11	241	14	263	15	14	—	1
9,95	7,67	5,37	1	—	4	—	9	—	14	—	—	—	—	—	—
			—	—	5	—	13	2	18	2	—	—	11	—	3
6,13	4,85	3,98	—	—	4	1	6	—	10	1	10	—	—	—	—
			—	—	7	2	4	1	11	3	6	1	10	—	3
9,23	6,68	29,19	—	—	32	1	49	4	81	5	177	12	—	—	—
			—	—	34	4	43	3	77	7	7	—	—	—	—
.	.	.	1	—	40	2	64	4	105	6	187	12	—	—	—
			—	—	46	6	60	6	106	12	13	1	21	—	6
8,86	6,54	38,54	1	—	86	8	124	10	211	18	200	13	21	—	6
13,50	8,65	1,49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			—	—	2	—	3	—	5	—	4	—	—	3	—
5,25	3,95	0,94	—	—	1	—	3	—	4	—	2	—	—	—	—
			—	—	1	—	3	—	4	—	2	—	5	—	1
8,44	4,58	4,92	—	—	6	—	6	—	12	—	21	1	—	—	—
			—	—	3	1	4	—	7	1	11	—	—	—	—
.	.	.	—	—	8	—	9	—	17	—	25	1	—	—	—
			—	—	4	1	7	—	11	1	13	—	8	—	1
8,43	4,95	7,35	—	—	12	1	16	—	28	1	38	1	8	—	1
6,52	4,35	0,33	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—
6,56	4,35	1,11	—	—	1	—	1	—	2	—	2	—	—	—	—
			—	—	1	—	3	—	4	—	1	—	2	—	1
7,16	3,73	4,64	—	—	9	—	4	—	13	—	3	—	—	—	—
			1	—	5	—	4	—	10	—	7	—	—	—	—
.	.	.	—	—	11	1	5	—	16	1	5	—	—	—	—
			1	—	6	—	7	—	14	—	8	—	5	—	1
7,01	3,86	6,08	1	—	17	1	12	—	30	1	13	—	5	—	1
8,99	6,25	0,89	—	—	1	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	2	—	2	—	3	—	2	—	—
6,31	4,55	0,39	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	2	—	2	—	1	—	2	—	—
13,72	8,98	2,49	—	—	1	—	1	—	2	—	16	2	—	—	—
			—	—	4	1	9	2	13	3	29	3	—	—	—
.	.	.	—	—	2	—	4	—	6	—	16	2	—	—	—
			—	—	4	1	13	2	17	3	33	3	4	—	—
11,02	7,46	3,77	—	—	6	1	17	2	23	3	49	5	4	—	—
6,49	5,08	0,66	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	2	—	1
1,12	0,92	0,05	—	—	—	—	1	1	1	1	2	—	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	—	—
8,60	5,21	1,94	—	—	1	—	5	—	6	—	9	—	—	—	—
			—	—	—	—	2	1	2	1	31	3	—	—	—
.	.	.	—	—	1	—	8	1	9	1	11	—	—	—	—
			—	—	—	—	4	1	4	1	34	3	4	—	1
7,05	4,72	2,65	—	—	1	—	12	2	13	2	45	3	4	—	1

weiblichen Waisen (18 087 = 12 990 aus Sp. 5 und 5097 aus Sp. 12) gleich 1000 gesetzt.

Hamburgischer Staat.			Nicht erwerbstätige und nicht dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von . . . Jahren										
Beruf und Berufsstellung des verstorbenen Vaters			Ge- schlecht	unter 6	davon Gzw.	6—14	davon Gzw.	14—16	davon Gzw.	16—18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.
				1	1a	2	2a	3	3a	4	4a	5	5a
XI. Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe.	a	m.	7	—	24	—	2	—	1	1	34	1	
	"	w.	5	—	28	1	2	—	2	—	37	1	
	b	m.	1	—	4	1	1	—	—	—	6	1	
	"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	c	m.	14	3	64	3	3	1	—	—	81	7	
	"	w.	16	3	57	1	8	—	3	—	84	4	
	Zus.	m.	22	3	92	4	6	1	1	1	121	9	
		w.	21	3	85	2	10	—	5	—	121	5	
Se.			43	6	177	6	16	1	6	1	242	14	
XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe.	a	m.	5	—	33	2	3	—	4	1	45	3	
	"	w.	2	—	46	2	9	1	10	2	67	5	
	b	m.	—	—	5	—	—	—	—	—	5	—	
	"	w.	—	—	6	1	—	—	—	—	6	1	
	c	m.	36	3	181	11	13	1	4	1	234	16	
	"	w.	30	2	171	13	26	3	11	2	238	20	
	Zus.	m.	41	3	219	13	16	1	8	2	284	19	
		w.	32	2	223	16	35	4	21	4	311	26	
Se.			73	5	442	29	51	5	29	6	595	45	
XIII. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel.	a	m.	6	2	69	3	6	1	7	1	88	7	
	"	w.	17	—	68	5	16	1	14	—	115	6	
	b	m.	7	—	22	2	3	1	1	—	33	3	
	"	w.	1	—	16	1	3	1	—	—	20	2	
	c	m.	37	2	134	7	12	1	—	—	183	10	
	"	w.	29	1	158	6	18	4	6	—	211	11	
	Zus.	m.	50	4	225	12	21	3	8	1	304	20	
		w.	47	1	242	12	37	6	20	—	346	19	
Se.			97	5	467	24	58	9	28	1	650	39	
XIV. Bekleidungsgewerbe.	a	m.	16	2	103	5	10	2	5	1	134	10	
	"	w.	15	1	96	5	20	—	10	2	141	8	
	b	m.	2	—	3	—	—	—	—	—	5	—	
	"	w.	3	1	3	—	—	—	—	—	6	1	
	c	m.	11	—	64	5	2	—	1	—	78	5	
	"	w.	19	2	64	2	14	3	5	2	102	9	
	Zus.	m.	29	2	170	10	12	2	6	1	217	15	
		w.	37	4	163	7	34	3	15	4	249	18	
Se.			66	6	333	17	46	5	21	5	466	33	
XV. Reinigungsgewerbe.	a	m.	6	—	21	—	2	—	—	—	29	—	
	"	w.	7	—	28	1	5	—	2	—	42	1	
	b	w.	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	
	c	m.	8	—	12	1	—	—	—	—	20	1	
	"	w.	4	—	5	1	2	—	—	—	11	1	
	Zus.	m.	14	—	33	1	2	—	—	—	49	1	
		w.	11	—	33	2	8	—	2	—	54	2	
	Se.			25	—	66	3	10	—	2	—	103	3
XVI. Baugewerbe.	a	m.	16	—	106	3	15	—	6	2	143	5	
	"	w.	17	4	93	9	20	1	17	1	147	15	
	b	m.	5	—	32	2	4	—	2	—	43	2	
	"	w.	9	1	33	5	5	—	5	—	52	6	
	c	m.	92	7	514	29	29	1	3	—	638	37	
	"	w.	120	7	491	21	79	3	19	2	709	33	
	Zus.	m.	113	7	652	34	48	1	11	2	824	44	
		w.	146	12	617	35	104	4	41	3	908	54	
Se.			259	19	1 269	69	152	5	52	5	1 732	98	

\*) Sp. 8. Bei der Berechnung dieser Verhältniszahl ist die Gesamtzahl der männlichen und

Tab. III (Waisen).

Auf 100 vorhand. nicht- ledige Männer	Auf 100 unter 18jährige An- gehörige Waisen	Die Zahl der Waisen überhaupt in ‰	Erwerbstätige oder dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von ... Jahren								Von den beruflich tätigen Waisen gehörten zu der in der Vorspalte bezeichneten Berufsart			
			unter 14	davon Gzw.	14-16	davon Gzw.	16-18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.	als Er- werbs- tätige	davon Gzw.	als Die- nende	davon Gzw.
			9	9a	10	10a	11	11a	12	12a	18	18a	14	14a
6	7	8*)												
11,52	8,26	5,36	—	—	9	1	6	—	15	1	—	—	—	—
			—	—	4	—	7	1	11	1	—	—	5	—
3,86	2,81	0,61	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—
			—	—	2	1	1	—	3	1	—	—	1	—
12,24	7,38	13,10	—	—	11	1	34	—	45	1	64	3	—	—
			1	1	12	1	14	2	27	4	8	—	—	—
			—	—	22	2	40	—	62	2	64	3	—	—
			1	1	18	2	22	3	41	6	8	—	6	—
11,26	7,22	19,07	1	1	40	4	62	3	103	8	72	3	6	—
9,60	8,13	10,73	—	—	17	2	18	1	35	3	—	—	—	—
			1	—	14	4	32	2	47	6	—	—	9	1
5,24	3,21	1,11	—	—	2	—	6	1	8	1	4	—	—	—
			—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1	—
11,65	7,78	39,81	1	1	48	1	71	3	120	5	91	4	—	—
			—	—	41	3	87	10	128	13	19	1	—	—
			1	1	67	3	95	5	163	9	95	4	—	—
			1	—	56	7	119	12	176	19	20	1	10	1
10,88	7,62	51,65	2	1	123	10	214	17	339	28	115	5	10	1
6,70	6,77	14,26	—	—	15	—	14	2	29	2	—	—	—	—
			—	—	9	—	17	3	26	3	—	—	27	6
6,69	4,67	4,09	—	—	4	—	8	—	12	—	12	—	—	—
			—	—	4	—	5	1	9	1	15	—	4	2
12,87	7,77	32,56	1	—	29	2	47	2	77	4	111	7	—	—
			1	1	40	2	77	3	118	6	73	—	—	—
			1	—	48	2	69	4	118	6	123	7	—	—
			1	1	53	2	99	7	153	10	88	—	31	8
9,66	7,10	50,91	2	1	101	4	168	11	271	16	211	7	31	8
8,00	4,81	24,10	—	—	29	3	52	4	81	7	—	—	—	—
			1	1	26	5	53	8	80	14	23	—	10	3
8,39	4,98	0,67	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
			—	—	1	—	—	—	1	—	6	—	—	—
14,72	9,97	14,32	—	—	22	1	24	3	46	4	50	1	—	—
			—	—	11	—	22	5	33	5	245	14	1	—
			—	—	51	4	76	7	127	11	51	1	—	—
			1	1	38	5	75	13	114	19	274	14	11	3
9,62	5,94	39,09	1	1	89	9	151	20	241	30	325	15	11	3
6,40	3,33	5,20	—	—	4	—	8	—	12	—	—	—	—	—
			1	—	2	—	8	1	11	1	1	—	7	3
1,32	0,77	0,05	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
			—	—	1	—	2	—	3	—	44	2	—	—
4,99	2,38	2,05	—	—	3	—	—	—	3	—	60	5	1	—
			—	—	5	—	10	—	15	—	44	2	—	—
			1	—	5	—	8	1	14	1	64	5	8	3
5,77	2,92	7,30	1	—	10	—	18	1	29	1	108	7	8	3
10,80	7,32	21,62	1	—	20	—	33	2	54	2	—	—	—	—
			—	—	7	2	40	3	47	5	—	—	25	2
8,37	6,24	6,52	—	—	3	—	9	—	12	—	7	1	—	—
			—	—	4	1	7	—	11	1	4	—	8	2
12,71	8,67	108,75	6	—	139	7	170	15	315	22	239	16	—	—
			3	1	96	3	206	22	305	26	—	—	3	—
			7	—	162	7	212	17	381	24	246	17	—	—
			3	1	107	6	253	25	363	32	4	—	36	4
12,07	8,28	136,89	10	1	269	13	465	42	744	56	250	17	36	4

weiblichen Waisen (18087 = 12 990 aus Sp. 5 und 5097 aus Sp. 12) gleich 1000 gesetzt.

Hamburgischer Staat.		Ge- schlecht	Nicht erwerbstätige und nicht dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von . . . Jahren									
Beruf und Berufsstellung des verstorbenen Vaters			unter 6	davon Gzw.	6—14	davon Gzw.	14—16	davon Gzw.	16—18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.
			1	1a	2	2a	3	3a	4	4a	5	5a
XVII. Polygraphische Gewerbe.	a	m.	5	—	11	1	1	—	—	—	17	1
	"	w.	3	—	10	—	2	—	2	—	17	—
	b	m.	2	—	5	—	—	—	—	—	7	—
	"	w.	1	—	6	—	3	—	—	—	10	—
	c	m.	12	1	39	2	5	1	1	—	57	4
	"	w.	8	—	40	2	3	—	3	—	54	2
	Zus.	m.	19	1	55	3	6	1	1	—	81	5
	w.	12	—	56	2	8	—	5	—	81	2	
	Se.	31	1	111	5	14	1	6	—	162	7	
XVIII. Künstlerische Gewerbe.	a	m.	—	—	6	—	2	—	—	—	8	—
	"	w.	—	—	4	—	—	—	1	—	5	—
	b	m.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	c	m.	1	—	5	1	—	—	—	—	6	1
	"	w.	2	—	3	—	1	—	—	—	6	—
	Zus.	m.	1	—	12	1	2	—	—	—	15	1
		w.	2	—	7	—	1	—	1	—	11	—
	Se.	3	—	19	1	3	—	1	—	26	1	
XIX. Fabrikanten, gewerb- liche Angestellte, Fabrikarbeiter, Gesellen und Gehilfen ohne nähere Bezeich- nung.	a	m.	—	—	7	1	1	—	1	1	9	2
	"	w.	1	—	5	—	1	—	1	—	8	—
	b	m.	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—
	"	w.	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
	c	m.	4	1	17	1	—	—	1	—	22	2
	"	w.	4	—	27	1	3	—	—	—	34	1
	Zus.	m.	4	1	26	2	1	—	2	1	33	4
	w.	5	—	32	1	5	—	1	—	43	1	
	Se.	9	1	58	3	6	—	3	1	76	5	
XX. Handelsgewerbe.	a	m.	64	4	443	28	81	6	30	1	618	39
	"	w.	92	3	431	30	143	10	111	7	777	50
	b	m.	41	2	139	7	14	1	7	—	201	10
	"	w.	35	—	131	6	35	1	12	1	213	8
	c	m.	131	5	552	35	18	2	3	1	704	43
	"	w.	125	7	579	35	64	1	24	5	792	48
	Zus.	m.	236	11	1 134	70	113	9	40	2	1 523	92
	w.	252	10	1 141	71	242	12	147	13	1 782	106	
	Se.	488	21	2 275	141	355	21	187	15	3 305	198	
XXI. Versicherungs- gewerbe.	a	m.	1	—	5	—	1	—	—	—	7	—
	"	w.	4	—	13	—	2	—	1	—	20	—
	b	m.	7	—	18	2	3	—	1	—	29	2
	"	w.	5	1	19	1	5	—	3	—	32	2
	c	m.	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—
	"	w.	—	—	2	—	1	—	—	—	3	—
	Zus.	m.	8	—	25	2	4	—	1	—	38	2
	w.	9	1	34	1	8	—	4	—	55	2	
	Se.	17	1	59	3	12	—	5	—	93	4	
XXII. Verkehrsgewerbe.	a	m.	11	—	67	1	20	1	6	—	104	2
	"	w.	9	—	83	3	20	2	22	1	134	6
	b	m.	29	1	126	6	12	1	9	—	176	8
	"	w.	23	2	108	10	26	2	14	—	171	14
	c	m.	84	4	335	16	24	1	6	2	449	23
	"	w.	73	3	346	15	59	8	10	—	488	26
	Zus.	m.	124	5	528	23	56	3	21	2	729	33
	w.	105	5	537	28	105	12	46	1	793	46	
	Se.	229	10	1 065	51	161	15	67	3	1 522	79	

\*) Sp. 8. Bei der Berechnung dieser Verhältniszahl ist die Gesamtzahl der männlichen und

Tab. III (Waisen).

Auf 100 vorhand. nicht- ledige Männer entfallen	Auf 100 unter 18 jährige An- gehörige Waisen	Die Zahl der Waisen überhaupt in ‰	Erwerbstätige oder dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von . . . Jahren								Von den beruflich tätigen Waisen gehörten zu der in der Vorspalte bezeichneten Berufsart			
			unter 14	davon Gzw.	14—16	davon Gzw.	16—18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.	als Er- werbs- tätige	davon Gzw.	als Die- nende	davon Gzw.
			9	9a	10	10a	11	11a	12	12a	13	13a	14	14a
8,92	6,98	2,32	—	—	2	—	5	1	7	1	—	—	—	—
9,91	7,45	1,16	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	1	1
9,15	6,08	8,57	—	—	10	—	14	1	24	1	60	2	—	—
			—	—	2	—	18	2	20	2	55	1	4	—
			—	—	13	—	20	2	33	2	60	2	—	—
			—	—	3	—	20	2	23	2	59	1	6	1
9,17	6,35	12,05	—	—	16	—	40	4	56	4	119	3	6	1
9,36	6,53	0,89	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—
9,52	4,00	0,11	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—
22,67	14,41	0,94	—	—	1	1	—	—	1	1	6	1	—	—
			—	—	1	—	3	1	4	1	1	—	—	—
			—	—	3	1	1	—	4	1	6	1	—	—
			—	—	1	—	4	1	5	1	2	—	—	—
13,11	8,47	1,94	—	—	4	1	5	1	9	2	8	1	—	—
50,00		1,16	—	—	1	—	2	—	3	—	—	—	—	—
100,00		0,22	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
195,24		4,54	—	—	2	—	4	—	6	—	3	—	—	—
			—	—	8	—	12	1	20	1	2	—	—	—
			—	—	3	—	6	—	9	—	3	—	—	—
			—	—	9	1	13	1	22	2	2	—	—	—
121,59		5,92	—	—	12	1	19	1	31	2	5	—	—	—
9,42	6,79	99,96	—	—	75	2	171	13	246	15	—	—	—	—
			—	—	36	2	131	18	167	20	2	—	231	34
8,27	6,33	30,19	1	—	21	—	56	3	78	3	384	16	—	—
			1	—	20	—	33	1	54	1	155	6	65	11
11,99	7,97	116,82	2	—	127	8	211	16	340	24	578	37	—	—
			2	—	103	6	172	7	277	13	271	18	6	2
			3	—	223	10	438	32	664	42	962	53	—	—
			3	—	159	8	336	26	498	34	428	24	302	47
10,28	7,23	246,97	6	—	382	18	774	58	1162	76	1390	77	302	47
8,17	6,83	1,88	—	—	2	—	3	—	5	—	—	—	—	—
			—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	8	3
6,50	5,35	4,31	—	—	6	—	8	1	14	1	40	1	—	—
			—	—	1	—	2	—	3	—	12	—	9	2
2,69	2,11	0,28	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			—	—	8	—	11	1	19	1	41	1	—	—
			—	—	2	—	3	—	5	—	12	—	17	5
6,49	5,34	6,47	—	—	10	—	14	1	24	1	53	1	17	5
9,50	7,18	17,19	—	—	21	1	22	—	43	1	—	—	—	—
			—	—	12	—	18	1	30	1	—	—	28	5
7,74	5,65	25,60	—	—	34	1	33	3	67	4	74	6	—	—
			2	—	16	1	31	4	49	5	16	—	33	8
8,68	6,11	72,32	—	—	88	2	97	8	185	10	165	6	—	—
			—	—	76	6	110	8	186	14	1	—	1	—
			—	—	143	4	152	11	295	15	239	12	—	—
			2	—	104	7	159	13	265	20	17	—	62	13
8,56	6,14	115,11	2	—	247	11	311	24	560	35	256	12	62	13

weiblichen Waisen (18 087 = 12 990 aus Sp. 5 und 5097 aus Sp. 12) gleich 1000 gesetzt.

Hamburgischer Staat. Beruf und Berufsstellung des verstorbenen Vaters		Ge- schlecht	Nicht erwerbstätige und nicht dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von . . . Jahren									
			unter 6	davon Gzw.	6—14	davon Gzw.	14—16	davon Gzw.	16—18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.
			1	1a	2	2a	3	3a	4	4a	5	5a
XXIII. Gast- und Schank- wirtschaft.	a	m.	23	—	140	7	12	—	6	—	181	7
	"	w.	19	1	113	7	35	1	31	3	198	12
	b	m.	1	—	2	—	—	—	—	—	3	—
	"	w.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	c	m.	17	1	62	1	1	—	1	—	81	2
	"	w.	22	1	66	3	10	—	3	—	101	4
	Zus.	m.	41	1	204	8	13	—	7	—	265	9
		w.	41	2	180	10	45	1	34	3	300	16
		Se.	82	3	384	18	58	1	41	3	565	25
XXIV. Häusliche und wech- selnde Lohnarbeit. (Gleichlautend mit Ab- teilung D.)		m.	37	2	166	13	13	3	3	1	219	19
		w.	50	7	170	9	32	4	9	1	261	21
		Se.	87	9	336	22	45	7	12	2	480	40
XXV. Öffentlicher Dienst und sogenannte freie Berufe. (Gleichlautend mit Ab- teilung E.)	a	m.	25	—	100	6	39	1	18	1	182	8
	"	w.	33	1	104	12	21	2	24	1	182	16
	b	m.	28	1	144	8	16	—	9	1	197	10
	"	w.	20	1	146	9	37	2	18	3	221	15
	c	m.	12	1	55	2	2	—	—	—	69	3
	"	w.	12	—	51	2	10	—	2	—	75	2
	Zus.	m.	65	2	299	16	57	1	27	2	448	21
		w.	65	2	301	23	68	4	44	4	478	33
		Se.	130	4	600	39	125	5	71	6	926	54
XXVI. Rentner (von eigenem Ver- mögen od. Pension Lebende (Gleichlautend mit Ab- teilung F.)		m.	4	—	21	—	4	—	1	—	30	—
		w.	9	1	14	1	8	—	2	—	33	2
		Se.	13	1	35	1	12	—	3	—	63	2
A1. Landbau, Vieh- und Milchwirtschaft.	a	m.	10	—	48	8	6	1	3	—	67	9
	"	w.	6	1	47	4	13	3	13	3	79	11
	b	m.	2	—	3	1	—	—	—	—	5	1
	"	w.	2	—	1	—	—	—	—	—	3	—
	c	m.	13	—	28	2	1	—	1	—	43	2
	"	w.	13	3	30	7	6	3	2	2	51	15
	Zus.	m.	25	—	79	11	7	1	4	—	115	12
		w.	21	4	78	11	19	6	15	5	133	26
		Se.	46	4	157	22	26	7	19	5	248	38
A2. Kunstgärtnerei, Handelsgärtnerei.	a	m.	9	—	17	—	2	—	1	—	29	—
	"	w.	5	—	10	—	6	—	—	—	21	—
	c	m.	5	—	18	3	1	—	—	—	24	3
	"	w.	6	—	24	1	3	—	3	—	36	1
	Zus.	m.	14	—	35	3	3	—	1	—	53	3
		w.	11	—	34	1	9	—	3	—	57	1
		Se.	25	—	69	4	12	—	4	—	110	4
A3. Zucht von Bienen, Vögeln, Hunden u. dergl.	b	w.	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1
	c	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zus.	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		w.	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1
		Se.	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1
A4. Forstwirtschaft und Jagd.	a	m.	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—
	b	m.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	"	w.	—	—	3	—	—	—	3	1	6	1
	c	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zus.	m.	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—
		w.	—	—	3	—	—	—	3	1	6	1
		Se.	—	—	6	—	—	—	3	1	9	1

\*) Sp. 8. Bei der Berechnung dieser Verhältniszahl ist die Gesamtzahl der männlichen und



Tab. III (Waisen).

Auf 100 vorhand. nicht- ledige Männer entfallen	Auf 100 unter 18jährige An- gehörige Waisen	Die Zahl der Waisen überhaupt in ‰	Erwerbstätige oder dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von ... Jahren								Von den beruflich tätigen Waisen gehörten zu der in der Vorspalte bezeichneten Berufsart			
			unter 14	davon Gzw.	14—16	davon Gzw.	16—18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.	als Er- werbs- tätige	davon Gzw.	als Die- nende	davon Gzw.
			9	9a	10	10a	11	11a	12	12a	13	13a	14	14a
6	7	8*)	9	9a	10	10a	11	11a	12	12a	13	13a	14	14a
12,96	7,93	28,86	1	—	34	—	43	2	78	2	—	—	—	—
			1	—	19	1	45	4	65	5	—	—	32	4
8,16	6,35	0,22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12,06	8,40	13,33	—	—	17	—	20	1	87	1	56	7	—	—
			—	—	9	—	13	3	22	3	75	5	2	—
.	.	.	1	—	51	—	63	3	115	3	56	7	—	—
			1	—	28	1	58	7	87	8	75	5	34	4
12,63	8,06	42,41	2	—	79	1	121	10	202	11	131	12	34	4
.	.	15,70	2	—	20	2	43	2	65	4	24	1	—	—
		19,74	—	—	39	1	57	7	96	8	335	15	—	—
25,85	8,77	35,44	2	—	59	3	100	9	161	12	359	16	—	—
9,09	6,39	21,23	1	—	16	2	28	2	45	4	8	—	—	—
			—	—	9	1	17	2	26	3	11	2	83	12
8,70	6,01	32,57	—	—	34	2	43	—	77	2	44	3	—	—
			—	—	28	1	47	3	75	4	4	—	15	1
7,91	5,18	12,27	—	—	9	—	16	2	25	2	6	—	—	—
			—	—	6	—	15	2	21	2	24	2	4	—
.	.	.	1	—	59	4	87	4	147	8	58	3	—	—
			—	—	43	2	79	7	122	9	39	4	102	13
8,70	5,99	66,07	1	—	102	6	166	11	269	17	97	7	102	13
.	.	2,05	—	—	2	—	5	1	7	1	—	—	1	—
		1,99	—	—	1	—	2	—	3	—	—	—	129	20
0,65	0,98	4,04	—	—	3	—	7	1	10	1	—	—	130	20
12,76	8,52	13,32	1	—	13	1	26	2	40	3	—	—	—	—
			—	—	19	4	36	6	55	10	—	—	21	3
47,83	25,58	0,61	—	—	1	—	1	1	2	1	1	—	—	—
			—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—
20,17	19,47	11,67	—	—	18	—	23	1	41	1	49	6	—	—
			1	—	19	3	56	4	76	7	54	6	—	—
.	.	.	1	—	32	1	50	4	83	5	50	6	—	—
			1	—	38	7	93	10	132	17	54	6	22	3
15,65	11,70	25,60	2	—	70	8	143	14	215	22	104	12	22	3
8,29	5,87	3,87	1	—	6	—	5	1	12	1	—	—	—	—
			—	—	2	—	6	—	8	—	—	—	9	—
8,84	6,58	4,37	—	—	4	1	4	1	8	2	14	1	—	—
			—	—	3	—	8	1	11	1	14	3	—	—
.	.	.	1	—	10	1	9	2	20	3	14	1	—	—
			—	—	5	—	14	1	19	1	14	3	9	—
8,35	6,03	8,24	1	—	15	1	23	3	39	4	28	4	9	—
12,50	11,11	0,05	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4,44	3,45	0,11	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—
			—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
.	.	.	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—
			—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
4,62	4,05	0,16	—	—	—	—	2	—	2	—	1	—	—	—
150,00	.	0,17	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
233,33	7,78	0,38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15,79	10,00	0,17	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
			—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—
.	.	.	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—
			—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—
54,17	33,33	0,72	—	—	3	—	1	—	4	—	—	—	—	—

weiblichen Waisen (18 087 = 12 990 aus Sp. 5 und 5097 aus Sp. 12) gleich 1000 gesetzt.

Hamburgischer Staat.		(Ge- schlecht)	Nicht erwerbstätige und nicht dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von ... Jahren									
Beruf und Berufsstellung des verstorbenen Vaters *)			unter 6	davon Gzw.	6—14	davon Gzw.	14—16	davon Gzw.	16—18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.
			1	1a	2	2a	3	3a	4	4a	5	5a
A5. See- und Küstenfischerei.	a	m.	16	—	26	—	—	—	—	—	42	—
	"	w.	9	—	38	1	5	—	2	—	54	1
	b	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	"	w.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	c	m.	7	—	4	—	—	—	—	—	11	—
	"	w.	1	—	2	—	—	—	—	—	3	—
Zus.	m.	23	—	30	—	—	—	—	—	53	—	
	w.	10	—	41	1	5	—	2	—	58	1	
	Se.	33	—	71	1	5	—	2	—	111	1	
A6. Fluß- und Teichfischerei.	a	m.	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1
	"	w.	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—
	Se.	1	—	2	1	—	—	—	—	—	3	1
B1. Erzgewinnung und -auf- bereitung.	a	m.	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—
	c	m.	1	—	2	—	—	—	1	—	4	—
	"	w.	3	—	3	—	—	—	—	—	6	—
	Zus.	m.	1	—	3	—	1	—	1	—	6	—
	w.	3	—	3	—	—	—	—	—	6	—	
Se.	4	—	6	—	1	—	1	—	12	—		
B2. Hüttenbetrieb.	b	m.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	"	w.	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—
	c	m.	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—
	"	w.	—	—	4	—	—	—	1	—	5	—
	Zus.	m.	—	—	4	—	—	—	—	—	4	—
	w.	1	—	5	—	—	—	1	—	7	—	
Se.	1	—	9	—	—	—	1	—	11	—		
B3. Salzgewinnung.	a	m.	—	—	1	—	1	—	1	—	3	—
	"	w.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	c	m.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	Zus.	m.	—	—	1	—	1	—	1	—	3	—
	w.	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	
Se.	—	—	3	—	1	—	1	—	5	—		
B4. Gewinnung von Stein- u. Braunkohlen und Koks; Herstellung von Briketts.	c	m.	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—
	"	w.	1	—	3	—	—	—	—	—	4	—
	Se.	1	—	5	—	—	—	—	—	6	—	
B7. Steinmetze u. Steinhauer.	a	m.	1	—	1	—	1	—	—	—	3	—
	"	w.	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—
	b	m.	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—
	c	m.	3	—	12	3	2	—	1	—	18	3
	"	w.	1	—	18	1	7	2	3	—	29	3
	Zus.	m.	4	—	16	3	3	—	1	—	24	3
	w.	1	—	19	1	8	2	3	—	31	3	
Se.	5	—	35	4	11	2	4	—	55	6		
B8. Steinbrüche, Schiefer-, Marmorbrüche, auch Ver- fertigung von groben Stein-, Schiefer- und Marmorwaren.	b	m.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	"	w.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	c	m.	1	—	3	—	—	—	—	—	4	—
	"	w.	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—
	Zus.	m.	1	—	4	—	—	—	—	—	5	—
	w.	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—	
Se.	1	—	7	—	—	—	—	—	8	—		
B9. Verfertigung feiner Steinwaren, auch Speck- steinwaren.	c	m.	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—
	"	w.	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—
	Se.	1	—	3	—	—	—	—	—	4	—	

\*) Die folgenden Nrn. der Berufsordnung weisen keine Zahlen auf und sind deshalb fortgelassen: B 5, 6, 10,

Tab. III (Waisen).

Auf 100 vorhand. nicht- ledige Männer	Auf 100 unter 18jährige An- gehörige	Die Zahl der Waisen überhaupt in ‰	Erwerbstätige oder dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von ... Jahren								Von den beruflich tätigen Waisen gehörten zu der in der Vorspalte bezeichneten Berufsart			
			unter 14	davon Gzw.	14-16	davon Gzw.	16-18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.	als Er- werbs- tätige	davon Gzw.	als Die- nende	davon Gzw.
			9	9a	10	10a	11	11a	12	12a	13	13a	14	14a
179,32	22,91	5,75	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
			—	—	2	—	5	—	7	—	—	—	1	—
17,65	7,89	0,17	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
			—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
155,55	4,52	0,77	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	2	—	2	—	1	1	—	—
			—	—	3	—	5	—	8	—	—	—	1	—
144,05	23,13	6,69	—	—	3	—	7	—	10	—	1	1	1	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7,92	4,02	0,44	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	4	1	4	1	—	—	—	—
7,69	3,90	0,44	—	—	1	—	4	1	5	1	—	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
400,00	.	0,22	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
500,00	.	0,83	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—
			—	—	2	—	2	1	4	1	—	—	—	—
			—	—	1	1	2	—	3	1	—	—	—	—
			—	—	2	—	2	1	4	1	—	—	—	—
380,00	.	1,05	—	—	3	1	4	1	7	2	—	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17,39	13,33	0,22	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15,93	10,17	1,00	—	—	2	—	4	—	6	—	—	—	—	—
			—	—	2	—	2	1	4	1	—	—	—	—
			—	—	2	—	5	1	7	1	—	—	—	—
			—	—	2	—	2	1	4	1	—	—	—	—
15,38	10,09	1,22	—	—	4	—	7	2	11	2	—	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
400,00	.	0,22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		0,05	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
500,00	.	0,27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24,00	13,95	0,33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16,22	10,00	0,33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10,58	8,66	0,61	—	—	—	—	4	—	4	—	—	—	—	—
			—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—
13,64	12,50	0,16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24,52	16,84	3,54	—	—	5	—	4	—	9	—	2	1	—	—
			—	—	4	1	4	1	8	2	—	—	—	—
			—	—	5	—	8	—	13	—	2	1	—	—
			—	—	6	1	4	1	10	2	—	—	—	—
20,16	14,69	4,31	—	—	11	1	12	1	23	2	2	1	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
66,67	80,00	0,22	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11,83	7,34	0,61	—	—	2	—	1	—	3	—	3	—	—	—
			—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—
			—	—	2	—	2	—	4	—	3	—	—	—
			—	—	1	—	2	—	3	—	—	—	—	—
14,15	9,04	0,83	—	—	3	—	4	—	7	—	3	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25,00	19,23	0,28	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
12,20	6,85	0,28	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—

Hamburgischer Staat. Beruf und Berufsstellung des verstorbenen Vaters	Ge- schlecht	Nicht erwerbstätige und nicht dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von ... Jahren									
		unter 6	davon Gzw.	6—14	davon Gzw.	14—16	davon Gzw.	16—18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.
		1	1a	2	2a	3	3a	4	4a	5	5a
B11. Gewinnung oder Her- stellung von Kalk, Zement, Traß, Gips u. Schwerspat.	a	w.	—	—	1	—	—	—	—	1	—
	c	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Se.	—	—	1	—	—	—	—	1	—
B12. Verfertigung v. Zement- waren, Zementguß.	c	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Se.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B13. Herstellung von Gips- dielen, Kunststein, Kalksandstein u. dergl.	a	w.	—	—	1	1	—	—	—	1	1
	b	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zus.	w.	—	—	1	1	—	—	—	1	1
		Se.	—	—	1	1	—	—	—	1	1
B15. Ziegelei, Tonröhren-, Steinzeugröhrenfabrik, Herstellung von sonstigem Steinzeug.	a	w.	—	—	—	—	1	—	—	1	—
	c	m.	—	—	3	2	—	—	—	3	2
	"	w.	—	—	3	—	—	—	—	3	—
		m.	—	—	3	2	—	—	—	3	2
	Zus.	w.	—	—	3	—	1	—	—	4	—
		Se.	—	—	6	2	1	—	—	7	2
B16. Herstellung gewöhn- licher Tonwaren.	c	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Se.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B18. Steingut- u. Porzellan- fabrikation und -ver- edelung.	c	m.	—	—	1	—	—	—	—	1	—
	"	w.	—	—	2	—	—	—	—	2	—
		Se.	—	—	3	—	—	—	—	3	—
B19. Glashütten, Glasverede- lung, Glasbläserei vor der Lampe, Spiegelglas- und Spiegelfabrikation.	a	m.	—	—	2	—	—	—	—	2	—
	"	w.	—	—	2	—	—	—	—	2	—
	b	m.	—	—	1	—	—	—	—	1	—
	"	w.	—	—	—	—	1	—	1	2	—
	c	m.	3	—	9	—	—	—	—	12	—
	"	w.	1	—	6	1	2	—	—	9	1
		m.	3	—	12	—	—	—	—	15	—
	Zus.	w.	1	—	8	1	3	—	1	13	1
		Se.	4	—	20	1	3	—	1	28	1
B21. Gold- u. Silberarbeiter od.-schmiede, Juweliere, sonstige Verarbeitung edler Metalle; Münz- stätten, Prägeanstalten.	a	m.	—	—	2	—	1	—	—	3	—
	"	w.	—	—	2	—	1	—	3	6	—
	b	m.	—	—	2	—	—	—	—	2	—
	"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	m.	—	—	4	—	—	—	1	5	—
	"	w.	2	—	9	—	—	—	—	11	—
		m.	—	—	8	—	1	—	1	10	—
	Zus.	w.	2	—	11	—	1	—	3	17	—
		Se.	2	—	19	—	2	—	4	27	—
B22. Kupferschmiede.	a	m.	—	—	4	—	—	—	—	4	—
	"	w.	—	—	—	—	1	—	—	1	—
	b	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	m.	—	—	7	—	—	—	—	7	—
	"	w.	2	—	11	—	3	—	2	18	—
		m.	—	—	11	—	—	—	—	11	—
	Zus.	w.	2	—	11	—	4	—	2	19	—
		Se.	2	—	22	—	4	—	2	30	—
B23. Rot- und Gelbgießer.	c	m.	1	—	4	—	1	—	—	6	—
	"	w.	1	—	2	—	—	—	—	3	—
		Se.	2	—	6	—	1	—	—	9	—

Tab. III (Waisen).

Auf 100 vorhand. nicht- ledige Männer entfallen	Auf 100 unter 18jährige An- gehörige Waisen	Die Zahl der Waisen überhaupt in ‰	Erwerbstätige oder dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von ... Jahren								Von den beruflich tätigen Waisen gehörten zu der in der Vorspalte bezeichneten Berufsart			
			unter 14	davon Gzw.	14-16	davon Gzw.	16-18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.	als Er- werbs- tätige	davon Gzw.	als Die- nende	davon Gzw.
			9	9a	10	10a	11	11a	12	12a	13	13a	14	14a
33,33	25,00	0,06	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25,00	23,08	0,17	—	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—
26,67	23,53	0,23	—	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—
3,85	2,38	0,05	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
2,78	1,69	0,05	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
4,76	2,44	0,05	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
0,74	0,39	0,05	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—
11,76	12,50	0,11	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
12,09	12,94	0,61	—	—	1	1	1	—	2	1	—	—	—	—
			—	—	—	—	3	1	3	1	—	—	—	—
			—	—	1	1	1	—	2	1	—	—	—	—
			—	—	1	—	3	1	4	1	—	—	—	—
11,02	10,483	0,72	—	—	2	1	4	1	6	2	—	—	—	—
3,33	1,85	0,05	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
			—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
2,27	1,43	0,05	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—
44,44	16,67	0,22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
16,67	7,55	0,22	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
12,82	9,09	0,28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	1
13,64	9,09	0,17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10,43	6,20	1,32	—	—	1	—	1	—	2	—	2	—	—	—
			—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
			—	—	1	—	1	—	2	—	2	—	—	—
			—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	1	1
11,00	6,74	1,77	—	—	2	—	2	—	4	—	2	—	1	1
8,78	6,50	0,72	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—
			—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—
8,33	4,55	0,11	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
11,98	7,58	1,10	—	—	2	—	—	—	2	—	4	—	—	—
			—	—	1	—	1	—	2	—	6	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			—	—	3	—	1	—	4	—	5	—	—	—
			—	—	3	—	1	—	4	—	9	—	—	—
10,32	6,89	1,93	—	—	6	—	2	—	8	—	14	—	—	—
24,15	15,22	0,39	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
			—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
15,46	9,01	1,77	1	—	2	—	2	—	5	—	4	—	—	—
			—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—
			1	—	3	—	2	—	6	—	4	—	—	—
			—	—	3	—	—	—	3	—	—	—	1	—
15,18	9,01	2,16	1	—	6	—	2	—	9	—	4	—	1	—
24,14	15,38	0,77	—	—	—	—	1	—	1	—	2	1	—	—
			—	—	1	—	3	—	4	—	—	—	—	—
20,00	14,00	0,77	—	—	1	—	4	—	5	—	2	1	—	—

Hamburgischer Staat.		Ge- schlecht	Nicht erwerbstätige und nicht dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von ... Jahren									
Beruf und Berufsstellung des verstorbenen Vaters			unter 6	davon Gzw.	6—14	davon Gzw.	14—16	davon Gzw.	16—18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.
			1	1a	2	2a	3	3a	4	4a	5	5a
B27. Sonstige Verarbeitung unedler Metalle (ohne Eisen), sonstige Her- stellung u. Verarbeitung von Metallegierungen.	a	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	m.	1	—	9	2	—	—	—	—	10	2
	"	w.	1	—	7	—	1	—	—	—	9	—
	Zus.	m.	1	—	9	2	—	—	—	—	10	2
		w.	1	—	7	—	1	—	—	9	—	
		Se.	2	—	16	2	1	—	—	—	19	2
B28. Eisengießerei und -emailierung.	a	m.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	"	w.	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—
	b	m.	3	—	3	—	—	—	—	—	6	—
	"	w.	—	—	3	—	1	—	—	—	4	—
	c	m.	1	—	17	1	—	—	—	—	18	1
	"	w.	1	—	12	1	—	—	2	—	15	1
	Zus.	m.	4	—	21	1	—	—	—	—	25	1
		w.	1	—	15	1	2	—	3	—	21	1
		Se.	5	—	36	2	2	—	3	—	46	2
B29. Schwarz- und Weiß- blechherstellung.	c	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Se.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B30. Klempner (ohne Gas- fitter u. dergl.).	a	m.	4	1	11	—	2	—	—	—	17	1
	"	w.	2	—	12	1	3	—	4	—	21	1
	b	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	m.	12	—	33	—	2	—	—	—	47	—
	"	w.	6	—	44	—	8	—	—	—	58	—
	Zus.	m.	16	1	44	—	4	—	—	—	64	1
	w.	8	—	56	1	11	—	4	—	79	1	
		Se.	24	1	100	1	15	—	4	—	143	2
B31. Blechwarenfabrikation.	c	m.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
		Se.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
B32. Verfertigung v. Stiften, Nägeln, Schrauben, Nieten, Ketten, Draht- seilen u. dergl.	a	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	m.	—	—	2	—	1	—	—	—	3	—
	"	w.	1	—	1	—	1	—	—	—	3	—
	Zus.	m.	—	—	2	—	1	—	—	—	3	—
		w.	1	—	1	—	1	—	—	—	3	—
		Se.	1	—	3	—	2	—	—	—	6	—
B33. Grob-(Huf-)schmiede.	a	m.	1	—	7	1	1	—	—	—	9	1
	"	w.	2	—	11	—	2	—	1	—	16	—
	b	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	m.	6	1	32	—	1	—	—	—	39	1
	"	w.	4	—	30	2	4	1	1	—	39	3
	Zus.	m.	7	1	39	1	2	—	—	—	48	2
	w.	6	—	41	2	6	1	2	—	55	3	
		Se.	13	1	80	3	8	1	2	—	103	5
B34. Schlosserei, Verfertigung von feuer- festen Geldschränken, eisernen Möbeln, eisernen Rolläden, Blitz- ableitern.	a	m.	2	—	10	—	3	1	—	—	15	1
	"	w.	3	—	4	1	3	1	3	1	13	3
	b	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	m.	17	—	66	4	4	—	—	—	87	4
	"	w.	21	2	60	7	5	—	4	—	90	9
	Zus.	m.	19	—	76	4	7	1	—	—	102	5
	w.	24	2	64	8	8	1	7	1	103	12	
		Se.	43	2	140	12	15	2	7	1	205	17

Tab. III (Waisen).

Auf 100 vorhand. nicht- ledige Männer	Auf 100 unter 18 jährige An- gehörige Waisen	Die Zahl der Waisen überhaupt in ‰	Erwerbstätige oder dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von ... Jahren								Von den beruflich tätigen Waisen gehörten zu der in der Vorspalte bezeichneten Berufsart			
			unter 14	davon Gzw.	14—16	davon Gzw.	16—18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.	als Er- werbs- tätige	davon Gzw.	als Die- nende	davon Gzw.
			9	9a	10	10a	11	11a	12	12a	13	13a	14	14a
1,02	0,86	0,06	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
5,09	3,22	1,43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—
			—	—	1	—	4	1	5	1	24	—	1	—
			—	—	—	—	2	—	2	—	1	—	—	—
			—	—	1	—	5	1	6	1	24	—	—	—
			—	—	—	—	2	—	2	—	1	—	5	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3,85	2,57	1,49	—	—	1	—	7	1	8	1	25	—	5	—
14,29	10,71	0,17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14,71	11,63	0,55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11,43	7,48	2,65	—	—	3	—	3	1	6	1	12	1	—	—
			—	—	2	1	7	2	9	3	—	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			—	—	3	—	3	1	6	1	12	1	—	—
			—	—	2	1	7	2	9	3	—	—	1	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11,98	8,07	3,37	—	—	5	1	10	3	15	4	12	1	1	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17,63	10,74	3,04	—	—	5	—	3	—	8	—	—	—	—	—
			—	—	2	—	7	1	9	1	—	—	1	—
			—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—
4,76	2,89	0,11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			—	—	12	—	12	—	24	—	70	4	—	—
			—	—	9	—	10	1	19	1	—	—	—	—
15,34	9,60	8,18	—	—	17	—	17	—	34	—	70	4	—	—
			—	—	11	—	17	2	28	2	—	—	1	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15,54	9,66	11,33	—	—	28	—	34	2	62	2	70	4	1	—
2,56	1,20	0,06	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50,00	50,00	0,05	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
			—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
10,00	9,09	0,06	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
			—	—	1	—	1	—	2	—	3	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10,81	5,48	0,44	—	—	2	—	1	—	1	—	8	—	—	—
			—	—	1	—	1	—	3	1	8	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11,63	6,29	0,55	—	—	2	1	2	—	4	1	11	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17,09	10,56	1,88	—	—	2	—	2	—	4	—	—	—	—	—
			—	—	2	—	3	—	5	—	—	—	2	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
11,09	7,28	5,92	—	—	6	—	13	—	19	—	6	1	—	—
			—	—	6	—	4	—	10	—	—	—	1	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			—	—	8	—	15	—	23	—	6	1	—	—
			—	—	8	—	7	—	15	—	1	1	3	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11,60	7,52	7,80	—	—	16	—	22	—	38	—	7	2	3	—
9,83	7,54	2,27	—	—	3	1	3	—	6	1	—	—	—	—
			—	—	2	—	5	1	7	1	—	—	1	1
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12,05	8,04	13,77	—	—	14	—	19	1	33	1	112	6	—	—
			—	—	12	—	27	3	39	3	—	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			—	—	17	1	22	1	39	2	112	6	—	—
			—	—	14	—	32	4	46	4	—	—	2	1
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11,29	7,68	16,04	—	—	31	1	54	5	85	6	112	6	2	1

Hamburgischer Staat.		Ge- schlecht	Nicht erwerbstätige und nicht dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von . . . Jahren										
Beruf und Berufsstellung des verstorbenen Vaters			unter 6	davon Gzw.	6—14	davon Gzw.	14—16	davon Gzw.	16—18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.	
			1	1a	2	2a	3	3a	4	4a	5	5a	
B35. Zeug-,Sensen-,Messer-, Scheren-, Gabel-, Waffenschmiede und -schleifer.	a	m.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	
	"	w.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	
	c	m.	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—	
	"	w.	1	—	3	—	1	—	—	—	5	—	
	Zus.	m.	—	—	4	—	—	—	—	—	4	—	
		w.	1	—	4	—	1	—	—	—	6	—	
		Se.	1	—	8	—	1	—	—	—	10	—	
B36. Feilenhauer.	a	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	c	m.	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	
	"	w.	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1	
	Zus.	m.	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	
		w.	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1	
			Se.	—	—	3	1	—	—	—	—	3	1
B37. Verfertigung von eisernen Kurzwaren.	c	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		Se.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
B38. Näh- und Stecknadel-, Nadlerwaren-, Draht- gewebe- u. Drahtwaren- fabrikation.	a	m.	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	
	"	w.	—	—	1	—	—	—	1	—	2	—	
	c	m.	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—	
	"	w.	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	
	Zus.	m.	—	—	3	—	1	—	1	—	5	—	
		w.	—	—	1	—	1	—	1	—	3	—	
		Se.	—	—	4	—	2	—	2	—	8	—	
B40. Verfertigung von Ma- schinen, Werkzeugen, Apparaten, soweit nicht zu B41 bis 54 gehörig.	a	m.	—	—	5	—	1	1	4	—	10	1	
	"	w.	—	—	5	—	2	1	3	1	10	2	
	b	m.	2	—	11	—	2	1	—	—	15	1	
	"	w.	2	—	10	1	—	—	3	1	15	2	
	c	m.	17	—	43	2	3	—	—	—	63	2	
	"	w.	9	—	54	4	11	1	5	—	79	5	
	Zus.	m.	19	—	59	2	6	2	4	—	88	4	
		w.	11	—	69	5	13	2	11	2	104	9	
			Se.	30	—	128	7	19	4	15	2	192	13
	B41. Mühlenbauer.	c	m.	1	—	2	—	—	—	—	—	3	—
"		w.	1	—	3	—	—	—	—	—	4	—	
		Se.	2	—	5	—	—	—	—	—	7	—	
B42. Stellmacher, Wagen- bauanstalten (auch für Eisenbahn- und Post- wagen).	a	m.	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
	"	w.	2	—	1	—	1	—	1	—	5	—	
	c	m.	1	—	3	—	—	—	—	—	4	—	
	"	w.	1	—	11	—	2	—	—	—	14	—	
	Zus.	m.	2	—	3	—	—	—	—	—	5	—	
		w.	3	—	12	—	3	—	1	—	19	—	
		Se.	5	—	15	—	3	—	1	—	24	—	
B43. Automobil- und Fahr- räderfabrikation.	c	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		Se.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
B44. Schiffsbau.	a	m.	—	—	3	1	—	—	—	—	3	1	
	"	w.	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—	
	b	m.	—	—	4	—	2	1	—	—	6	1	
	"	w.	2	—	4	2	—	—	1	1	7	3	
	c	m.	15	1	62	3	4	—	—	—	81	4	
	"	w.	16	1	55	1	4	—	5	1	80	3	
	Zus.	m.	15	1	69	4	6	1	—	—	90	6	
		w.	18	1	62	3	4	—	6	2	90	6	
			Se.	33	2	131	7	10	1	6	2	180	12



Tab. III (Waisen.)

Auf 100 vorhand. nicht- ledige Männer entfallen	Auf 100 unter 18 jährige An- gehörige Waisen	Die Zahl der Waisen überhaupt in ‰	Erwerbstätige oder dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von ... Jahren								Von den beruflich tätigen Waisen gehörten zu der in der Vorspalte bezeichneten Berufsart			
			unter 14	davon Gzw.	14—16	davon Gzw.	16—18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.	als Er- werbs- tätige	davon Gzw.	als Die- nende	davon Gzw.
			9	9a	10	10a	11	11a	12	12a	13	13a	14	14a
5,80	3,64	0,22	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
14,06	8,26	0,50	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—
			—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
			—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
			—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	1	—
9,70	5,91	0,72	—	—	2	—	1	—	3	—	1	—	1	—
11,11	16,67	0,05	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
50,00	44,44	0,22	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26,32	27,78	0,27	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—
20,00	20,00	0,06	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
7,69	3,23	0,06	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
33,33	16,67	0,22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100,00	71,43	0,28	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
47,37	26,47	0,50	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
11,44	10,13	1,27	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—
			—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2	—
7,05	5,67	2,04	—	—	—	—	3	—	3	—	5	—	—	—
			—	—	3	—	1	—	4	—	4	—	4	1
16,73	8,00	10,73	—	—	8	—	15	1	23	1	53	2	—	—
			—	—	14	1	15	1	29	2	1	—	—	—
			—	—	9	—	19	1	28	1	58	2	—	—
			—	—	18	1	16	1	34	2	5	—	6	1
10,02	7,69	14,04	—	—	27	1	35	2	62	3	63	2	6	1
27,59	26,67	0,44	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21,05	22,86	0,44	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
10,31	7,25	0,55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			—	—	2	—	2	—	4	—	—	—	1	—
6,54	4,47	1,33	—	—	—	—	4	1	4	1	9	—	—	—
			—	—	2	—	—	—	2	—	1	—	—	—
			—	—	—	—	4	1	4	1	9	—	—	—
			—	—	4	—	2	—	6	—	1	—	1	—
6,84	4,80	1,88	—	—	4	—	6	1	10	1	10	—	1	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—
9,30	6,11	0,44	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	1
6,92	5,38	1,22	—	—	4	1	1	—	5	1	1	—	—	—
			—	—	3	2	1	1	4	3	—	—	4	1
12,28	8,61	13,32	—	—	15	—	25	1	40	1	53	7	—	—
			—	—	16	2	24	1	40	3	—	—	—	—
			—	—	19	1	27	1	46	2	54	7	—	—
			—	—	19	4	26	2	45	6	—	—	5	2
11,45	8,11	14,98	—	—	38	5	53	3	91	8	54	7	5	2

Hamburgischer Staat.  Beruf und Berufsstellung des verstorbenen Vaters		Ge- schlecht	Nicht erwerbstätige und nicht dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von . . . Jahren .									
			unter 6	davon Gzw.	6—14	davon Gzw.	14—16	davon Gzw.	16—18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.
			1	1a	2	2a	3	3a	4	4a	5	5a
B46. Sonstige Verfertigung von Schußwaffen.	b	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Se.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B47. Verfertigung von Zeit- meßinstrumenten.	a	m.	1	—	7	—	1	—	—	—	9	—
	"	w.	1	—	1	—	2	—	1	—	5	—
	c	m.	—	—	2	1	—	—	—	—	2	1
	"	w.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	Zus.	m.	1	—	9	1	1	—	—	—	11	1
		w.	1	—	2	—	2	—	1	—	6	—
	Se.	2	—	11	1	3	—	1	—	17	1	
B48. Pianofortefabrikation, Orgelbau und Orchestrionfabrikation.	a	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	w.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	c	m.	—	—	1	—	—	—	1	1	2	1
	"	w.	1	—	2	—	—	—	—	—	3	—
	Zus.	m.	—	—	1	—	—	—	1	1	2	1
w.		1	—	3	—	—	—	—	—	4	—	
	Se.	1	—	4	—	—	—	1	1	6	1	
B49. Verfertig. von sonstigen musikal. Instrumenten.	a	m.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
		Se.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
B50. Verfertigung von mathematischen, physi- kalischen, chemischen, chirurgischen, auch photographisch. Instru- menten und Apparaten.	a	m.	—	—	3	—	2	—	—	—	5	—
	"	w.	1	—	2	—	—	—	1	—	4	—
	b	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	"	w.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	c	m.	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—
	"	w.	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—
	Zus.	m.	1	—	4	—	2	—	—	—	7	—
		w.	1	—	4	—	1	—	1	—	7	—
		Se.	2	—	8	—	3	—	1	—	14	—
B51. Verfertigung von Lampen u. anderen Be- leuchtungsapparaten.	a	w.	1	—	1	—	—	—	1	—	3	—
	c	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zus.	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		w.	1	—	1	—	—	—	1	—	3	—
	Se.	1	—	1	—	—	—	1	—	3	—	
B52. Glühstrumpf- und Glüh- körperfabrikation.	a	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Se.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B53. Elektrotechniker, Her- stellung v. elektrischen Maschinen, Apparaten, Anlagen usw.	a	m.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	"	w.	—	—	4	—	1	—	—	—	5	—
	b	m.	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—
	"	w.	—	—	2	—	1	—	—	—	3	—
	c	m.	1	—	12	—	—	—	—	—	13	—
	"	w.	—	—	15	—	—	—	1	1	16	1
	Zus.	m.	1	—	16	—	—	—	—	—	17	—
		w.	—	—	21	—	2	—	1	1	24	1
		Se.	1	—	37	—	2	—	1	1	41	1
B54. Fabrikation von Erd- u. Seekabel, Leitungs- schnur und Isolier- material.	c	w.	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
		Se.	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—



Hamburgischer Staat.	Beruf und Berufsstellung des verstorbenen Vaters	Ge- schlecht	Nicht erwerbstätige und nicht dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von ... Jahren									
			unter 6	davon Gzw.	6—14	davon Gzw.	14—16	davon Gzw.	16—18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.
			1	1a	2	2a	3	3a	4	4a	5	5a
B55. Chemische, pharmazeu- tische und photogra- phische Präparate.	a	m.	—	—	8	—	—	—	1	—	9	—
	"	w.	—	—	1	—	1	—	1	—	3	—
	b	m.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	"	w.	—	—	2	—	1	—	—	—	3	—
	c	m.	2	—	11	—	1	—	—	—	14	—
	"	w.	2	—	13	—	—	—	—	—	15	—
	Zus.	m.	2	—	20	—	1	—	1	—	24	—
	"	w.	2	—	16	—	2	—	1	—	21	—
Se.			4	—	36	—	3	—	2	—	45	—
B56. Apotheker.	a	m.	1	—	3	—	1	—	3	—	8	—
	"	w.	—	—	2	1	2	—	1	—	5	1
	c	m.	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—
	"	w.	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—
	Zus.	m.	1	—	5	—	1	—	3	—	10	—
	"	w.	—	—	4	1	2	—	1	—	7	1
Se.			1	—	9	1	3	—	4	—	17	1
B57. Fabrikation von Farbe- materialen, Kohle- und Bleistiften, Tierkohle u. Kohlenfiltern, Stein- kohlentee- u. Kohlen- teerabkömmlingen.	b	w.	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	c	m.	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—
	"	w.	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—
	Zus.	m.	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—
	"	w.	1	—	3	—	—	—	—	—	4	—
Se.			1	—	4	—	1	—	—	—	6	—
B58. Herstellung v. Spreng- stoffen.	b	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	"	w.	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—
	c	m.	—	—	13	1	—	—	—	—	13	1
	"	w.	—	—	15	1	—	—	—	—	15	1
	Zus.	m.	—	—	13	1	—	—	—	—	13	1
	"	w.	—	—	18	1	—	—	—	—	18	1
Se.			—	—	31	2	—	—	—	—	31	2
B59. Herstellung von Zünd- waren.	b	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Se.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B60. Verarbeitung von Ab- fuhrstoffen; Knochenmühlen, Düngerfabriken.	a	m.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	"	w.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	b	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	m.	1	—	3	—	—	—	—	—	4	—
	Zus.	m.	1	—	4	—	—	—	—	—	5	—
	"	w.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
Se.			1	—	5	—	—	—	—	—	6	—
B62. Gasanstalten.	a	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	m.	1	1	4	—	—	—	1	—	6	1
	"	w.	1	—	4	1	—	—	—	—	5	1
	c	m.	3	—	19	—	1	—	—	—	23	—
	"	w.	2	—	17	—	—	—	2	—	21	—
	Zus.	m.	4	1	23	—	1	—	1	—	29	1
	"	w.	3	—	21	1	—	—	2	—	26	1
Se.			7	1	44	1	1	—	3	—	55	2
B63. Licht- und Seifen- fabrikation.	a	m.	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—
	"	w.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	b	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	"	w.	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—
	c	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	"	w.	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—
	Zus.	m.	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—
	"	w.	—	—	5	—	1	—	—	—	6	—
Se.			—	—	7	—	1	—	—	—	8	—

Tab. III (Waisen).

Auf 100 vorhand. nicht- ledige Männer entfallen	Auf 100 unter 18 jährige An- gehörige Waisen	Die Zahl der Waisen überhaupt in ‰	Erwerbstätige oder dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von ... Jahren								Von den beruflich tätigen Waisen gehörten zu der in der Vorspalte bezeichneten Berufsart			
			unter 14	davon Gzw.	14—16	davon Gzw.	16—18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.	als Er- werbs- tätige	davon Gzw.	als Die- nende	davon Gzw.
			9	9a	10	10a	11	11a	12	12a	13	13a	14	14a
11,76	8,82	0,66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
4,84	3,46	0,50	—	—	2	—	2	—	4	—	2	—	—	—
8,79	4,73	2,21	—	—	3	—	3	—	6	—	10	—	—	—
			—	—	2	—	3	—	5	—	7	—	—	—
			—	—	5	—	5	—	10	—	12	—	—	—
			—	—	2	—	4	—	6	—	8	—	4	1
8,21	4,92	3,37	—	—	7	—	9	—	16	—	20	—	4	1
23,63	12,26	0,72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
26,67	26,67	0,22	—	—	—	—	—	—	—	—	8	1	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	8	1	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
17,35	10,69	0,94	—	—	—	—	—	—	—	—	8	1	2	—
3,77	3,17	0,11	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—
2,44	1,38	0,28	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
			—	—	—	—	1	—	1	—	4	—	—	—
2,51	1,53	0,39	—	—	—	—	1	—	1	—	7	—	—	—
12,50	9,09	0,28	—	—	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—
12,46	6,08	1,93	—	—	2	—	3	—	5	—	—	—	2	—
			—	—	1	1	1	—	2	1	1	—	—	—
			—	—	2	—	4	—	6	—	1	—	—	—
			—	—	2	1	1	—	3	1	1	—	2	—
12,01	6,18	2,21	—	—	4	1	5	—	9	1	2	—	2	—
33,33		0,05	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
12,50	7,14	0,05	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
22,22	11,11	0,11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5,32	3,76	0,28	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—
			—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5,93	4,24	0,39	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—
20,00	5,56	0,05	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—
12,40	7,27	0,88	—	—	1	—	3	—	1	—	—	—	1	1
8,17	4,17	3,49	—	—	7	—	4	—	11	—	—	—	—	—
			1	—	4	—	3	—	8	—	—	—	—	—
			—	—	9	1	4	—	13	1	—	—	—	—
			1	—	5	—	6	—	12	—	—	—	1	1
8,84	4,58	4,42	1	—	14	1	10	—	25	1	—	—	1	1
10,00	7,50	0,17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
4,48	3,00	0,17	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
3,50	2,00	0,27	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—
			—	—	—	—	1	—	1	—	5	—	—	—
			—	—	1	—	1	—	2	—	1	—	—	—
			—	—	—	—	1	—	1	—	6	—	1	—
4,58	2,82	0,61	—	—	1	—	2	—	3	—	7	—	1	—

Hamburgischer Staat.	Beruf und Berufsstellung des verstorbenen Vaters	Ge- schlecht	Nicht erwerbstätige und nicht dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von ... Jahren									
			unter 6	davon Gzw.	6-14	davon Gzw.	14-16	davon Gzw.	16-18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.
			1	1a	2	2a	3	3a	4	4a	5	5a
B64. Ölmühlen, Ölraffinerie, Pflanzenfettfabrikation.	a	m.	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
	"	w.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	b	w.	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	c	m.	2	—	3	—	—	—	—	—	5	—
	"	w.	2	—	6	—	—	—	—	—	8	—
	Zus.	m.	2	—	3	—	—	—	1	—	6	—
	"	w.	3	—	7	—	—	—	—	—	10	—
	Se.		5	—	10	—	—	—	1	—	16	—
B65. Kohlenteerschmelerei, Verfertigung v. Mineral- ölen, ätherischen Ölen, Fetten, Lacken, Kitten und Firnissen, Ver- arbeitung von Harzen, Herstellung von Leim.	a	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	"	w.	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	Zus.	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	"	w.	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	Se.		1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
B66. Zubereitung von Spinn- und Faserstoffen.	b	w.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	c	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zus.	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	"	w.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	Se.		—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
B67. Spinnerei, Hechelei, Haspelei, Spulerei, Zwirnerei, Watten- fabrikation.	a	m.	—	—	4	—	—	—	—	—	4	—
	c	m.	—	—	2	2	—	—	—	—	2	2
	"	w.	1	—	5	1	—	—	—	—	6	1
	Zus.	m.	—	—	6	2	—	—	—	—	6	2
	"	w.	1	—	5	1	—	—	—	—	6	1
	Se.		1	—	11	3	—	—	—	—	12	3
B68. Weberei.	a	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	"	w.	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	b	m.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	m.	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—
	"	w.	2	—	—	—	1	—	—	—	3	—
	Zus.	m.	2	—	1	—	—	—	—	—	3	—
	"	w.	3	—	—	—	1	—	—	—	4	—
	Se.		5	—	1	—	1	—	—	—	7	—
B70. Strickerei, Wirkerei, Strumpfwaren- fabrikation.	a	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zus.	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Se.		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B71. Häkelei, Stickerei, Spitzenfabrikation.	a	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zus.	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Se.		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B72. Färberei.	a	m.	—	—	2	1	—	—	—	—	2	1
	b	m.	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	"	w.	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	c	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	"	w.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	Zus.	m.	1	—	2	1	—	—	—	—	3	1
	"	w.	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—
	Se.		2	—	3	1	—	—	—	—	5	1

Tab. III (Waisen).

Auf 100 vorhand. nicht- ledige Männer entfallen	Auf 100 unter 18 jährige An- gehörige Waisen	Die Zahl der Waisen überhaupt in ‰	Erwerbstätige oder dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von ... Jahren								Von den beruflich tätigen Waisen gehörten zu der in der Vorspalte bezeichneten Berufsart			
			unter 14	davon Gzw.	14—16	davon Gzw.	16—18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.	als Er- werbs- tätige	davon Gzw.	als Die- nende	davon Gzw.
			9	9a	10	10a	11	11a	12	12a	13	13a	14	14a
11,11	7,41	0,11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1,82	1,16	0,06	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
8,57	4,45	0,83	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
			—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
			—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—
7,26	4,00	1,00	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	1	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—
1,19	0,84	0,05	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	2	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
0,56	0,38	0,05	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	2	—
8,33	7,14	0,06	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
5,26	4,17	0,06	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
33,33	16,67	0,22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27,03	10,42	0,56	—	—	—	—	2	1	2	1	2	2	—	—
			—	—	—	—	2	1	2	1	2	2	—	—
			—	—	—	—	2	1	2	1	14	2	—	—
19,72	9,03	0,78	—	—	—	—	2	1	2	1	16	2	—	—
6,06	7,41	0,11	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
8,51	5,41	0,22	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
13,75	8,94	0,61	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	2	—
			—	—	2	—	4	—	6	—	5	—	—	—
			—	—	2	—	6	—	8	—	7	—	—	—
18,12	7,59	0,94	—	—	2	—	8	—	10	—	12	—	2	—
16,67	2,56	0,05	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
			—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
12,50	2,22	0,05	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	7	1	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	9	1	—	—
42,86	60,00	0,17	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
40,00	28,57	0,11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15,38	20,00	0,11	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
			—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28,00	31,82	0,39	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—

Hamburgischer Staat. Beruf und Berufsstellung des verstorbenen Vaters		Ge- schlecht	Nicht erwerbstätige und nicht dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von ... Jahren									
			unter 6	davon Gzw.	6-14	davon Gzw.	14-16	davon Gzw.	16-18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.
			1	1a	2	2a	3	3a	4	4a	5	5a
B73. Bleicherei, Druckerei, Appretur.	a	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zus.	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Se.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B74. Posamentenfabrikation.	a	m.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	c	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zus.	m.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
		Se.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
B75. Seilerei, Reepschlägerei.	a	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	m.	1	—	3	—	—	—	—	—	4	—
	"	w.	2	—	1	—	—	—	—	—	3	—
	Zus.	m.	1	—	3	—	—	—	—	—	4	—
		Se.	3	—	4	—	—	—	—	—	7	—
B76. Verfertigung v. Netzen, Segeln, Säcken und dergl.	a	m.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	"	w.	—	—	1	—	—	—	1	—	2	—
	b	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	m.	1	—	3	—	1	—	—	—	5	—
	"	w.	—	—	4	—	—	—	—	—	4	—
	Zus.	m.	1	—	4	—	1	—	—	—	6	—
		Se.	1	—	9	—	1	—	1	—	12	—
B79. Verfertigung v. Papier, Pappe u. Papierwaren.	a	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zus.	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Se.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B81. Buchbinderei und Kartonnagefabrikation.	a	m.	—	—	2	—	—	—	1	—	3	—
	"	w.	—	—	3	2	1	—	1	—	5	2
	b	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	m.	2	—	8	—	—	—	—	—	10	—
	"	w.	2	—	13	—	2	—	—	—	17	—
	Zus.	m.	2	—	10	—	—	—	1	—	13	—
		Se.	4	—	26	2	3	—	2	—	35	2
B83. Gerberei.	a	w.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	b	m.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	m.	2	1	7	2	1	1	—	—	10	4
	"	w.	2	—	7	—	2	—	—	—	11	—
	Zus.	m.	2	1	8	2	1	1	—	—	11	4
		Se.	4	1	16	2	3	1	—	—	23	4
B84. Lederfärberei und -lackiererei.	b	m.	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—
		Se.	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—



Tab. III (Waisen).

Auf 100 vorhand. nicht- ledige Männer	Auf 100 unter 18 jährige An- gehörige	Die Zahl der Waisen überhaupt in ‰	Erwerbstätige oder dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von . . . Jahren								Von den beruflich tätigen Waisen gehörten zu der in der Vorspalte bezeichneten Berufsart			
			unter 14	davon Gzw.	14—16	davon Gzw.	16—18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.	als Er- werbs- tätige	davon Gzw.	als Die- nende	davon Gzw.
			9	9a	10	10a	11	11a	12	12a	13	13a	14	14a
12,50	7,69	0,06	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
.	.	.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
.	.	.	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—
5,88	4,35	0,06	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—
5,88	6,67	0,06	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4,00	3,85	0,05	—	—	—	—	1	1	1	1	3	2	—	—
.	.	.	—	—	—	—	1	1	1	1	3	2	—	—
4,44	4,55	0,11	—	—	—	—	1	1	1	1	4	2	—	—
3,45	3,85	0,05	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—
37,50	21,95	0,50	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
.	.	.	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
18,18	14,71	0,55	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	1	—
7,32	6,00	0,17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
.	.	.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
9,60	7,06	0,66	—	—	2	1	1	—	3	1	2	—	—	—
.	.	.	—	—	2	1	1	—	3	1	2	—	1	—
8,29	6,52	0,83	—	—	2	1	1	—	3	1	4	—	1	—
10,00	4,76	0,05	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
2,33	2,33	0,05	—	—	—	—	1	1	1	1	1	—	1	—
.	.	.	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
.	.	.	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
.	.	.	—	—	—	—	2	1	2	1	3	—	—	—
1,71	1,16	0,10	—	—	—	—	2	1	2	1	5	—	1	—
6,29	5,12	0,61	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
.	.	.	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	2	1
.	.	.	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—
10,20	6,22	1,94	—	—	1	—	5	—	6	—	6	—	—	—
.	.	.	—	—	—	—	2	1	2	1	27	3	—	—
.	.	.	—	—	1	—	6	—	7	—	8	—	—	—
8,16	5,45	2,55	—	—	1	—	4	1	4	1	29	3	3	1
8,00	6,67	0,11	—	—	—	—	10	1	11	1	37	3	3	1
19,05	10,53	0,22	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—
12,42	7,28	2,05	—	—	1	1	1	—	2	1	—	—	—	—
.	.	.	—	—	3	—	7	—	10	—	1	—	—	—
.	.	.	—	—	3	1	3	—	6	1	—	—	—	—
.	.	.	—	—	4	—	7	—	11	—	1	—	—	—
12,50	7,47	2,33	—	—	4	2	5	—	9	2	—	—	—	—
200,00	.	0,11	—	—	8	2	12	—	20	2	1	—	—	—
200,00	6,67	0,11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Hamburgischer Staat. Beruf und Berufsstellung des verstorbenen Vaters	Ge- schlecht	Nicht erwerbstätige und nicht dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von ... Jahren									
		unter 6	davon Gzw.	6—14	davon Gzw.	14—16	davon Gzw.	16—18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.
		1	1a	2	2a	3	3a	4	4a	5	5a
B85. Ledertreibriemen- fabrikation.	b	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zus.	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Se.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B86. Wachstuch- und Leder- tuchfabrikation, Linoleumfabrikation.	a	m.	—	—	—	—	—	1	1	1	1
	"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Se.	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1
B87. Riemerei und Sattlerei.	a	m.	4	—	3	—	1	—	—	8	—
	"	w.	2	—	7	—	—	—	—	9	—
	b	m.	—	—	1	1	—	—	—	2	1
	c	m.	1	—	8	—	—	—	—	9	—
	"	w.	—	—	9	—	1	—	—	10	—
	Zus.	m.	5	—	12	1	2	—	—	19	1
		w.	2	—	16	—	1	—	—	19	—
	Se.	7	—	28	1	3	—	—	—	38	1
B89. Tapezierarbeiten.	a	m.	3	—	21	—	1	—	—	25	—
	"	w.	3	—	20	1	2	—	2	27	1
	b	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	m.	5	2	28	1	1	—	—	34	3
	"	w.	5	2	15	1	3	—	2	25	3
	Zus.	m.	8	2	49	1	2	—	—	59	3
		w.	8	2	35	2	5	—	4	52	4
	Se.	16	4	84	3	7	—	4	—	111	7
B90. Verfertigung v. Gummi- und Guttaperchawaren.	b	m.	1	—	—	—	—	—	—	1	—
	"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	m.	6	—	21	—	1	—	—	28	—
	"	w.	9	1	26	—	2	—	1	38	1
	Zus.	m.	7	—	21	—	1	—	—	29	—
		w.	9	1	26	—	2	—	1	38	1
	Se.	16	1	47	—	3	—	1	—	67	1
B93. Holzzurichtung und -konservierung.	a	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	"	w.	—	—	1	—	—	—	—	1	—
	b	m.	—	—	1	—	—	—	—	1	—
	c	m.	—	—	6	1	—	—	—	6	1
	"	w.	2	—	—	—	1	—	1	4	1
	Zus.	m.	—	—	7	1	—	—	—	7	1
		w.	2	—	1	—	1	—	1	5	1
	Se.	2	—	8	1	1	—	1	1	12	2
B94. Verfertigung v. groben, glatten Holzwaren und Holzstiften.	a	m.	1	—	2	—	—	—	—	4	—
	"	w.	—	—	3	—	2	—	1	6	—
	b	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	m.	—	—	7	—	—	—	—	7	—
	"	w.	1	—	4	—	—	—	—	5	—
	Zus.	m.	1	—	9	—	—	—	1	11	—
		w.	1	—	7	—	2	—	1	11	—
	Se.	2	—	16	—	2	—	2	—	22	—

Tab. III (Waisen).

Auf 100 vorhand. nicht- ledige Männer	Auf 100 unter 18 jährige An- gehörige	Die Zahl der Waisen überhaupt in ‰	Erwerbstätige oder dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von ... Jahren								Von den beruflich tätigen Waisen gehört zu der in der Vorspalte bezeichneten Berufsart			
			unter 14	davon Gzw.	14—16	davon Gzw.	16—18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.	als Er- werbs- tätige	davon Gzw.	als Die- nende	davon Gzw.
			9	9a	10	10a	11	11a	12	12a	13	13a	14	14a
3,03	2,56	0,05	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
3,33	1,74	0,11	—	—	—	—	2	—	2	—	2	—	—	—
.	.	.	—	—	1	—	2	—	3	—	2	—	—	—
3,33	1,84	0,16	—	—	1	—	2	—	3	—	3	—	—	—
33,33	10,00	0,05	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
9,09	5,26	0,05	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
13,79	9,41	1,33	—	—	3	1	2	—	5	1	—	—	—	—
10,00	11,11	0,11	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
12,57	8,81	1,27	—	—	1	—	3	—	4	—	4	2	—	—
.	.	.	—	—	4	1	5	—	9	1	4	2	—	—
12,99	9,18	2,71	—	—	4	1	7	—	11	1	4	2	—	—
11,46	8,35	3,87	—	—	6	—	4	—	10	—	—	—	—	—
3,23	1,56	0,06	—	—	4	—	4	1	8	1	—	—	4	—
15,27	9,63	4,64	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
.	.	.	—	—	3	1	11	—	14	1	19	1	—	—
13,00	8,74	8,57	—	—	6	—	5	2	11	2	—	—	—	—
0,57	0,45	0,06	—	—	9	1	15	—	24	1	19	1	—	—
10,79	6,26	5,03	—	—	11	—	9	3	20	3	—	—	4	—
8,88	5,40	5,09	1	1	20	1	24	3	44	4	19	1	4	—
0,57	0,45	0,06	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10,79	6,26	5,03	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
.	.	.	1	1	4	—	11	—	15	—	38	—	—	—
8,88	5,40	5,09	1	1	3	—	6	—	10	1	7	—	—	—
7,14	4,92	0,17	—	—	4	—	11	—	15	—	38	—	—	—
3,85	3,03	0,06	—	—	3	—	6	—	10	1	7	—	—	—
8,47	5,59	1,10	—	—	4	—	11	—	15	—	38	—	—	—
.	.	.	1	1	3	—	6	—	10	1	7	—	—	—
7,89	5,31	1,33	1	1	7	—	17	—	25	1	45	—	1	—
7,14	4,92	0,17	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—
3,85	3,03	0,06	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
8,47	5,59	1,10	—	—	2	—	5	1	7	1	4	—	—	—
.	.	.	—	—	3	1	—	—	3	1	—	—	—	—
7,89	5,31	1,33	—	—	3	1	5	1	8	2	5	—	—	—
17,31	13,33	1,00	—	—	3	—	3	—	6	—	—	—	—	—
6,06	4,13	1,10	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—
.	.	.	—	—	2	—	1	—	3	—	12	—	—	—
8,37	5,83	2,10	—	—	1	—	4	1	5	1	1	—	—	—
.	.	.	—	—	5	—	4	—	9	—	14	—	—	—
8,37	5,83	2,10	—	—	1	—	6	1	7	1	1	—	—	—

Hamburgischer Staat.		Ge- schlecht	Nicht erwerbstätige und nicht dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von ... Jahren										
			unter 6		davon Gzw.	6—14	davon Gzw.	14—16	davon Gzw.	16—18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.
			1	1a	2	2a	3	3a	4	4a	5	5a	
B 95. Tischlerei, Spiegel-, Bilderrahmen- und Parkettfabrikation, Veredelung und Ver- goldung.	a	m.	3	—	26	1	3	—	2	1	34	2	
	"	w.	1	—	35	1	4	—	8	2	48	3	
	b	m.	—	—	4	—	—	—	—	—	4	—	
	"	w.	—	—	3	1	—	—	—	—	3	1	
	c	m.	26	3	114	8	9	1	3	—	152	12	
	"	w.	23	2	119	9	16	1	9	1	167	13	
	Zus.	m.	29	3	144	9	12	1	5	1	190	14	
	"	w.	24	2	157	11	20	1	17	3	218	17	
	Se.	53	5	301	20	32	2	22	4	408	31		
B 96. Böttcherei.	a	m.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	
	"	w.	—	—	—	—	2	1	1	—	3	1	
	b	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	c	m.	5	—	31	—	1	—	—	—	37	—	
	"	w.	3	—	24	—	3	—	1	—	31	—	
	Zus.	m.	5	—	32	—	1	—	—	—	38	—	
	"	w.	3	—	24	—	5	1	2	—	34	1	
	Se.	8	—	56	—	6	1	2	—	72	1		
B 97. Korbmacher u. Korb- flechter.	a	m.	—	—	1	1	—	—	1	—	2	1	
	"	w.	1	—	2	—	1	—	—	—	4	—	
	b	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	"	w.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	
	c	m.	—	—	6	—	—	—	—	—	6	—	
	"	w.	—	—	11	—	2	1	—	—	13	1	
	Zus.	m.	—	—	7	1	—	—	1	—	8	1	
	"	w.	1	—	14	—	3	1	—	—	18	1	
	Se.	1	—	21	1	3	1	1	—	26	2		
B 99. Sonstige Flechtere Weberei und Färberei von Holz, Stroh, Bast, Binsen u. dergl.	c	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	"	w.	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—	
	Se.	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3	—	
B 100. Drechslerei, Verfert igung, Veredelung und Vergoldung von Dreh- u. Schnitzwaren, auch Korkschneiderei.	a	m.	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—	
	"	w.	—	—	4	1	—	—	—	—	4	1	
	b	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	c	m.	2	—	12	2	2	—	1	1	17	3	
	"	w.	1	—	9	4	4	1	—	—	14	5	
	Zus.	m.	2	—	15	2	2	—	1	1	20	3	
	"	w.	1	—	13	5	4	1	—	—	18	6	
	Se.	3	—	28	7	6	1	1	1	38	9		
B 101. Verfertigung v. Spiel- waren aus Holz, Horn u. and. Schnitzstoffen.	a	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	c	m.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	
	Se.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	
B 103. Bürstenmacher, Ver- fertigung von Pinseln, Federposen.	a	m.	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
	"	w.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	
	b	m.	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	
	"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	c	m.	1	—	2	—	1	—	—	—	4	—	
	"	w.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	
	Zus.	m.	2	—	2	—	1	—	—	—	5	—	
	"	w.	—	—	4	—	—	—	—	—	4	—	
	Se.	2	—	6	—	1	—	—	—	9	—		
B 104. Stock-, Sonnen- und Regenschirmfabrika- tion.	a	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	b	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	c	m.	2	—	2	—	—	—	—	—	4	—	
	"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Zus.	m.	2	—	2	—	—	—	—	—	4	—	
	"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Se.	2	—	2	—	—	—	—	—	4	—		

Tab. III (Waisen).

Auf 100 vorhand. nicht- ledige Männer	Auf 100 unter 18 jährige An- gehörige Waisen	Die Zahl der Waisen überhaupt in ‰	Erwerbstätige oder dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von . . . Jahren								Von den beruflich tätigen Waisen gehörten zu der in der Vorspalte bezeichneten Berufsart			
			unter 14	davon Gzw.	14—16	davon Gzw.	16—18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.	als Er- werbs- tätige	davon Gzw.	als Die- nende	davon Gzw.
			9	9a	10	10a	11	11a	12	12a	13	13a	14	14a
6	7	8												
9,57	7,97	7,02	1	—	7	1	8	—	15	1	—	—	—	—
			—	—	9	3	20	2	30	5	—	—	7	—
4,98	3,11	0,55	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—
			—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
11,50	7,90	26,15	1	1	30	1	41	1	72	3	58	2	—	—
			—	—	24	1	58	7	82	8	2	—	—	—
			1	1	38	2	50	1	89	4	58	2	—	—
			1	—	34	4	78	9	113	13	2	—	7	—
10,81	7,71	33,72	2	1	72	6	128	10	202	17	60	2	7	—
10,00	10,87	0,55	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—
			—	—	2	1	2	—	4	1	—	—	1	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
18,81	11,83	6,14	—	—	8	—	15	—	23	—	3	—	—	—
			—	—	7	—	13	2	20	2	—	—	—	—
			—	—	10	—	15	—	25	—	4	—	—	—
			—	—	9	1	15	2	24	3	—	—	1	—
17,00	11,31	6,69	—	—	19	1	30	2	49	3	4	—	1	—
10,48	10,48	0,72	—	—	2	—	1	—	3	—	—	—	—	—
			—	—	1	—	3	—	4	—	—	—	—	—
11,11	6,35	0,22	—	—	1	—	2	—	3	—	1	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8,27	4,64	1,88	—	—	2	—	4	1	6	1	4	1	—	—
			—	—	5	1	4	—	9	1	5	—	—	—
			—	—	5	—	7	1	12	1	5	1	—	—
			—	—	6	1	7	—	13	1	5	—	—	—
8,93	5,55	2,82	—	—	11	1	14	1	25	2	10	1	—	—
300,00	30,00	0,17	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
20,00	7,69	0,17	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
9,59	8,92	1,05	—	—	1	—	6	1	7	1	—	—	—	—
			—	—	2	—	3	—	5	—	—	—	—	—
7,32	4,55	0,17	—	—	—	—	3	1	3	1	—	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
14,20	9,07	2,49	—	—	4	—	4	—	8	—	4	—	—	—
			—	—	—	—	6	—	6	—	3	—	—	—
			—	—	5	—	13	2	18	2	4	—	—	—
			—	—	2	—	9	—	11	—	3	—	1	—
12,05	8,65	3,71	—	—	7	—	22	2	29	2	7	—	1	—
33,33		0,05	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	50,00	0,06	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
66,67	50,00	0,11	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
3,03	2,67	0,11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11,76	5,88	0,11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12,16	7,09	0,50	—	—	—	—	1	—	1	—	2	1	—	—
			—	—	1	—	2	—	3	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	1	—	1	—	2	1	—	—
			—	—	1	—	2	—	3	—	—	—	—	—
8,28	5,51	0,72	—	—	1	—	3	—	4	—	2	1	—	—
2,27	1,79	0,06	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	1
			—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
4,26	3,57	0,22	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	8	1	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
			—	—	—	—	1	—	1	—	9	1	1	1
3,27	2,60	0,28	—	—	—	—	1	—	1	—	11	1	1	1

Hamburgischer Staat.		Ge- schlecht	Nicht erwerbstätige und nicht dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von . . . Jahren									
Beruf und Berufsstellung des verstorbenen Vaters			unter 6	davon Gzw.	6—14	davon Gzw.	14—16	davon Gzw.	16—18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.
			1	1a	2	2a	3	3a	4	4a	5	5a
B105. Getreide - Mahl- und -Schälmlühlen, auch Reisschälmlühlen.	a	m.	—	—	4	1	—	—	1	—	5	1
	"	w.	3	—	1	1	2	—	—	—	6	1
	b	m.	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—
	"	w.	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
	c	m.	1	—	9	—	2	—	—	—	12	—
	"	w.	2	—	9	—	1	1	—	—	12	1
	Zus.	m.	2	—	14	1	2	—	1	—	19	1
	"	w.	5	—	10	1	4	1	—	—	19	2
Se.		7	—	24	2	6	1	1	—	38	3	
B106. Bäckerei; Konditorei, Pfefferkühler, Leb- kühler.	a	m.	4	2	18	1	1	—	3	1	26	4
	"	w.	4	—	21	—	6	1	5	—	36	1
	b	m.	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—
	"	w.	—	—	2	—	1	1	—	—	3	1
	c	m.	7	—	20	—	2	1	—	—	29	1
	"	w.	4	—	17	1	4	1	—	—	25	2
	Zus.	m.	12	2	39	1	3	1	3	1	57	5
	"	w.	8	—	40	1	11	3	5	—	64	4
Se.		20	2	79	2	14	4	8	1	121	9	
B107. Rübenzuckerfabrika- tion u. Zuckerraffinerie.	a	w.	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
	b	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	m.	—	—	4	1	—	—	—	—	4	1
	"	w.	—	—	2	1	—	—	—	—	2	1
	Zus.	m.	—	—	4	1	—	—	—	—	4	1
	"	w.	—	—	2	1	—	—	1	—	3	1
Se.		—	—	6	2	—	—	1	—	7	2	
B108. Stärkezucker- und Fruchtzuckerfabrika- tion, Melasseverarbei- tung, Sirupfabrikation.	b	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	m.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	"	w.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	Zus.	m.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	"	w.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
Se.		—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	
B109. Herstellung von and. vegetabilischen Nah- rungsmitteln: Nudeln u. Makkaroni, Stärke, Kakao, Schokolade, Kaffeesurrogate.	a	m.	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
	b	m.	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1
	"	w.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	c	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zus.	m.	—	—	1	1	—	—	1	—	2	1
	"	w.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
Se.		—	—	2	1	—	—	1	—	3	1	
B110. Schlachtereier.	a	m.	1	—	29	1	3	—	1	—	34	1
	"	w.	5	—	26	2	2	—	4	—	37	2
	b	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	m.	8	1	15	3	3	—	—	—	26	4
	"	w.	4	—	21	1	—	—	1	—	26	1
	Zus.	m.	9	1	44	4	6	—	1	—	60	5
	"	w.	9	—	47	3	2	—	5	—	63	3
	Se.		18	1	91	7	8	—	6	—	123	8
B111. Fischsalzerei und -pökelei, Fisch- räucherei, -braterei, -mariniererei.	a	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	m.	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	"	w.	1	—	4	—	—	—	—	—	5	—
	Zus.	m.	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	"	w.	1	—	4	—	—	—	—	—	5	—
Se.		2	—	4	—	—	—	—	—	6	—	

Tab. III (Waisen).

Auf 100 vorhand. nicht- ledige Männer entfallen	Auf 100 unter 18 jährige An- gehörige Waisen	Die Zahl der Waisen überhaupt in ‰	Erwerbstätige oder dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von . . . Jahren								Von den beruflich tätigen Waisen gehört zu der in der Vorspalte bezeichneten Berufsart			
			unter 14	davon Gzw.	14—16	davon Gzw.	16—18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.	als Er- werbs- tätige	davon Gzw.	als Die- nende	davon Gzw.
6	7	8	9	9a	10	10a	11	11a	12	12a	13	13a	14	14a
30,00	16,44	0,66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7,27	5,06	0,22	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	1	—
10,46	6,45	2,16	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
			—	—	2	—	1	—	3	—	2	—	—	—
			—	—	4	1	8	—	12	1	—	—	—	—
			—	—	2	—	2	—	4	—	3	—	—	—
			—	—	4	1	9	1	13	2	—	—	3	1
11,75	7,27	3,04	—	—	6	1	11	1	17	2	3	—	3	1
14,75	9,67	4,37	—	—	4	—	6	—	10	—	—	—	—	—
3,89	2,70	0,39	—	—	3	—	4	1	7	1	—	—	10	2
7,99	4,23	3,92	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—
			—	—	1	—	—	—	1	—	3	—	—	—
			—	—	3	—	4	—	7	—	45	3	—	—
			—	—	2	—	8	—	10	—	20	—	—	—
			—	—	8	—	10	—	18	—	46	3	—	—
			—	—	6	—	12	1	18	1	23	—	10	2
9,79	5,70	8,68	—	—	14	—	22	1	36	1	69	3	10	2
33,33		0,06	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50,00	58,33	0,38	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
36,36	6,15	0,44	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—
100,00	50,00	0,11	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16,67	10,00	0,11	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
2,56	1,67	0,05	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2,78	2,19	0,17	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
			—	—	—	—	1	1	1	1	2	—	1	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—
			—	—	—	—	1	1	1	1	16	—	1	—
1,29	0,75	0,22	—	—	—	—	1	1	1	1	22	1	1	—
4,45	6,42	5,47	—	—	8	—	5	1	13	1	—	—	—	—
			—	—	5	—	10	1	15	1	—	—	10	3
15,62	10,64	4,26	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
			—	—	3	1	6	—	9	1	7	1	—	—
			—	—	7	—	9	—	16	—	6	—	—	—
			—	—	11	1	11	1	22	2	7	1	—	—
			—	—	12	—	19	1	31	1	7	—	10	3
6,29	7,39	9,73	—	—	23	1	30	2	53	3	14	1	10	3
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
16,28	6,48	0,39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
			—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
6,73	3,33	0,39	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	2	1

Hamburgischer Staat.		Ge- schlecht	Nicht erwerbstätige und nicht dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von . . . Jahren									
Beruf und Berufsstellung des verstorbenen Vaters			unter 6	davon Gzw.	6—14	davon Gzw.	14—16	davon Gzw.	16—18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.
			1	1a	2	2a	3	3a	4	4a	5	5a
B112. Bereitung von kondensierter Milch, Butter- u. Käsefabriken, Herstellung von anderen animalisch. Nahrungsmitteln.	b	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	m.	1	1	1	—	—	—	—	—	2	1
	"	w.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	Zus.	m.	1	1	1	—	—	—	—	—	2	1
		w.	—	—	1	—	—	—	—	1	—	
		Se.	1	1	2	—	—	—	—	—	3	1
B113. Konservenfabrikation.	a	w.	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
	b	m.	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—
	"	w.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	c	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zus.	m.	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—
		w.	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—
		Se.	—	—	4	—	1	—	—	—	5	—
B114. Herstellung von Nahrungsmitteln für Tiere.	c	m.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
		Se.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
B115. Wasserversorgung, Wasserwerke, Eisbereitung, -bewahrung und -versorgung.	b	m.	—	—	3	1	1	—	—	—	4	1
	"	w.	—	—	4	1	—	—	—	—	4	1
	c	m.	1	—	8	—	2	—	—	—	11	—
	"	w.	—	—	7	—	—	—	—	—	7	—
	Zus.	m.	1	—	11	1	3	—	—	—	15	1
		w.	—	—	11	1	—	—	—	—	11	1
		Se.	1	—	22	2	3	—	—	—	26	2
B116. Gewinnung von natürlichem u. Fabrikation v. künstlich. Mineralwasser.	a	m.	—	—	5	—	—	—	—	—	5	—
	"	w.	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	c	m.	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—
	"	w.	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—
	Zus.	m.	—	—	8	—	—	—	—	—	8	—
		w.	2	—	1	—	—	—	—	—	3	—
		Se.	2	—	9	—	—	—	—	—	11	—
B117. Mälzerei.	c	m.	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
		Se.	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
B118. Brauerei.	a	m.	—	—	1	—	1	1	—	—	2	1
	"	w.	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—
	b	m.	5	—	11	—	1	1	—	—	17	1
	"	w.	1	—	4	—	1	—	—	—	6	—
	c	m.	6	—	30	2	2	—	—	—	38	2
	"	w.	7	—	35	3	3	—	1	—	46	3
	Zus.	m.	11	—	42	2	4	2	—	—	57	4
		w.	9	—	40	3	4	—	1	—	54	3
		Se.	20	—	82	5	8	2	1	—	111	7
B119. Branntweinbrennerei, Likör- und Preßhefefabrikation.	a	m.	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
	"	w.	—	—	4	—	1	—	1	—	6	—
	b	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	"	w.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	c	m.	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—
	"	w.	—	—	10	—	—	—	—	—	10	—
	Zus.	m.	—	—	2	—	—	—	1	—	3	—
		w.	—	—	15	—	1	—	1	—	17	—
		Se.	—	—	17	—	1	—	2	—	20	—



Tab. III (Waisen).

Auf 100 vorhand. nicht- ledige Männer entfallen	Auf 100 unter 18jährige An- gehörige Waisen	Die Zahl der Waisen überhaupt in ‰	Erwerbstätige oder dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von ... Jahren								Vor den beruflich tätigen Waisen gehörten zu der in der Vorspalte bezeichneten Berufsart			
			unter 14	davon Gzw.	14—16	davon Gzw.	16—18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.	als Er- werbs- tätige	davon Gzw.	als Die- nende	davon Gzw.
			9	9a	10	10a	11	11a	12	12a	13	13a	14	14a
2,22	1,72	0,05	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
8,33	4,55	0,28	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
			—	—	1	—	1	—	2	—	1	—	—	—
			—	—	1	—	1	—	2	—	4	—	—	—
4,72	3,00	0,33	—	—	1	—	2	—	3	—	5	—	—	—
6,67	3,57	0,06	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
19,06	8,00	0,22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4,00	1,67	0,05	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
			—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—
9,84	4,35	0,33	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—
4,00	2,38	0,05	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2,70	1,52	0,05	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10,84	7,89	0,50	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
6,45	4,57	1,77	—	—	2	—	2	—	4	—	3	—	—	—
			—	—	6	1	4	—	10	1	—	—	—	—
			—	—	2	—	2	—	4	—	3	—	—	—
			—	—	6	1	5	—	11	1	—	—	1	—
7,01	5,00	2,27	—	—	8	1	7	—	15	1	3	—	—	—
12,00	7,32	0,33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
5,10	3,82	0,28	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
6,29	4,62	0,61	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—
2,50	1,22	0,06	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1,92	0,88	0,06	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22,73	13,89	0,28	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—
18,13	11,88	1,71	—	—	2	—	2	—	4	—	—	—	—	—
15,53	8,70	6,91	—	—	2	—	2	—	4	—	1	—	—	—
			—	—	8	1	10	—	18	1	7	1	—	—
			1	1	6	—	16	1	23	2	—	—	—	—
			—	—	10	1	12	—	22	1	7	1	—	—
			1	1	8	—	19	1	28	2	1	—	1	—
16,13	9,29	8,90	1	1	18	1	31	1	50	3	8	1	1	—
16,33	10,53	0,44	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—
5,80	4,26	0,22	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
6,54	3,50	0,94	—	—	1	—	2	—	3	—	5	—	—	—
			—	—	—	—	2	—	2	—	10	—	—	—
			—	—	2	—	3	—	5	—	5	—	—	—
			—	—	1	—	3	—	4	—	10	—	1	—
7,67	4,42	1,60	—	—	3	—	6	—	9	—	15	—	1	—

Hamburgischer Staat. Beruf und Berufsstellung des verstorbenen Vaters		Ge- schlecht	Nicht erwerbstätige und nicht dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von ... Jahren									
			unter 6	davon Gzw.	6-14	davon Gzw.	14-16	davon Gzw.	16-18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.
			1	1a	2	2a	3	3a	4	4a	5	5a
B120. Schaum- und Obst- weinfabrikation, Wein- pflege.	a	m.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	m.	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—
	c	m.	1	—	5	—	1	—	—	—	7	—
	"	w.	2	—	8	—	2	—	1	—	13	—
	Zus.	m.	1	—	6	—	2	—	1	—	10	—
		w.	2	—	8	—	2	—	1	—	13	—
		Se.	3	—	14	—	4	—	2	—	23	—
B121. Essigfabrikation.	a	w.	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—
	c	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Se.	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—
B122. Tabakfabrikation.	a	m.	1	—	11	—	1	—	—	—	13	—
	"	w.	3	—	14	2	3	—	3	—	23	2
	b	m.	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—
	"	w.	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—
	c	m.	10	—	35	1	—	—	—	—	45	1
	"	w.	8	1	42	—	8	2	3	—	61	3
	Zus.	m.	11	—	48	1	1	—	—	—	60	1
		w.	11	1	59	2	11	2	6	—	87	5
	Se.	—	22	1	107	3	12	2	6	—	147	6
B123. Näher und Näherinnen.	a	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Se.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B124. Schneider und Schneiderinnen, Kleiderkonfektion.	a	m.	8	1	43	2	4	—	1	—	56	3
	"	w.	5	1	38	—	6	—	7	1	56	2
	b	m.	2	—	2	—	—	—	—	—	4	—
	"	w.	2	1	2	—	—	—	—	—	4	1
	c	m.	8	—	34	2	1	—	—	—	43	2
	"	w.	16	2	28	—	6	1	4	2	54	5
	Zus.	m.	18	1	79	4	5	—	1	—	103	5
		w.	23	4	68	—	12	1	11	3	114	8
	Se.	—	41	5	147	4	17	1	12	3	217	13
B125. Wäschekonfektion.	a	m.	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—
	"	w.	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	b	m.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	"	w.	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	c	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zus.	m.	—	—	2	—	1	—	—	—	3	—
		w.	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—
		Se.	2	—	2	—	1	—	—	—	5	—
B126. Putzmacherei.	a	m.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zus.	m.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
		w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Se.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
B128. Herstellung v. künstlichen Blumen und Federschmuck.	c	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B129. Filzhut- und Mützen- macherei.	a	m.	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—
	"	w.	2	—	2	—	1	—	—	—	5	—
	c	w.	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—
	Zus.	m.	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—
		w.	2	—	3	—	2	—	—	—	7	—
		Se.	2	—	6	—	2	—	—	—	10	—

Tab. III (Waisen).

Auf 100 vorhand. nicht- ledige Männer entfallen	Auf 100 unter 18-jährige An- gehörige Waisen	Die Zahl der Waisen überhaupt in ‰	Erwerbstätige oder dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von . . . Jahren								Von den beruflich tätigen Waisen gehörten zu der in der Vorspalte bezeichneten Berufsart			
			unter 14	davon Gzw.	14—16	davon Gzw.	16—18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.	als Er- werbs- tätige	davon Gzw.	als Die- nende	davon Gzw.
			9	9a	10	10a	11	11a	12	12a	13	13a	14	14a
22,22	40,00	0,11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6,90	5,71	0,11	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
17,95	13,13	1,16	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
			—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	2	—	2	—	2	—	—	—
16,13	12,50	1,38	—	—	—	—	2	—	2	—	2	—	—	—
14,29	11,76	0,11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10,53	7,69	0,11	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
5,40	4,44	2,32	—	—	2	—	3	1	5	1	—	—	—	—
			—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	1
4,92	3,31	0,50	—	—	1	—	3	—	4	—	7	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
26,49	19,87	9,84	1	—	9	—	22	2	32	2	30	1	—	—
			—	—	14	—	26	2	40	2	20	—	—	—
			1	—	12	—	28	3	41	3	37	1	—	—
			—	—	15	—	26	2	41	2	24	—	1	1
14,02	10,83	12,66	1	—	27	—	54	5	82	5	61	1	1	1
			—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	14	1	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	20	1	—	—
6,34	3,61	9,23	—	—	11	1	14	1	25	2	—	—	—	—
			—	—	8	1	22	2	30	3	16	—	8	1
10,13	6,72	0,45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
11,78	8,15	7,85	—	—	15	—	12	1	27	1	24	1	—	—
			—	—	7	—	11	—	18	—	148	8	1	—
			—	—	26	1	26	2	52	3	24	1	—	—
			—	—	15	1	33	2	48	3	165	8	9	1
8,09	4,89	17,53	—	—	41	2	59	4	100	6	189	9	9	1
13,79	5,33	0,22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
40,00	10,53	0,11	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	23	1	—	—
			—	—	—	—	1	—	1	—	25	1	—	—
13,04	4,38	0,33	—	—	—	—	1	—	1	—	27	1	—	—
4,55	1,59	0,05	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
			—	—	—	—	—	—	—	—	41	4	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	42	4	1	1
3,85	1,32	0,05	—	—	—	—	—	—	—	—	42	4	1	1
			—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
16,39	18,92	0,55	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	1	1
9,68	7,69	0,17	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—
			—	—	2	—	1	—	3	—	1	—	1	1
13,68	13,54	0,72	—	—	2	—	1	—	3	—	1	—	1	1

Hamburgischer Staat.  Beruf und Berufsstellung des verstorbenen Vaters		Ge- schlecht	Nicht erwerbstätige und nicht dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von ... Jahren									
			unter 6	davon Gzw.	6—14	davon Gzw.	14—16	davon Gzw.	16—18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.
			1	1a	2	2a	3	3a	4	4a	5	5a
B130. Kürschnerei und Pelz- warenzurichtung.	a	m.	—	—	2	1	—	—	—	—	2	1
	"	w.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	b	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	m.	—	—	2	1	—	—	—	—	2	1
	"	w.	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1
	Zus.	m.	—	—	4	2	—	—	—	—	4	2
	w.	—	—	2	1	—	—	—	—	2	1	
		Se.	—	—	6	3	—	—	—	—	6	3
B131. Handschuhmacher.	a	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Se.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B132. Verfertigung von Kra- watten und Hosen- trägern.	a	m.	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	c	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Se.	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
B133. Verfertigung von Korsetts.	a	m.	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
	b	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zus.	m.	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		Se.	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
B134. Schuhmacherei, auch Herstellung von Zeug- und Filzschuhen.	a	m.	7	1	53	2	5	2	3	1	68	6
	"	w.	7	—	55	5	13	—	3	1	78	6
	b	w.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	c	m.	3	—	28	2	1	—	1	—	33	2
	"	w.	3	—	34	1	7	2	1	—	45	3
	Zus.	m.	10	1	81	4	6	2	4	1	101	8
		w.	10	—	90	6	20	2	4	1	124	9
		Se.	20	1	171	10	26	4	8	2	225	17
B135. Barbieri, Friseure und Perückenmacher.	a	m.	3	—	15	—	1	—	—	—	19	—
	"	w.	4	—	15	1	4	—	—	—	23	1
	c	m.	3	—	2	1	—	—	—	—	5	1
	"	w.	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1
	Zus.	m.	6	—	17	1	1	—	—	—	24	1
		w.	4	—	16	2	4	—	—	—	24	2
		Se.	10	—	33	3	5	—	—	—	48	3
B136. Badeanstalten.	c	m.	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—
	"	w.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
		Se.	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—
B137. Wasch- und Plätt- anstalten, Wäsche- rinnen, Plätterinnen.	a	m.	1	—	5	—	—	—	—	—	6	—
	"	w.	3	—	8	—	1	—	—	—	12	—
	b	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	m.	3	—	4	—	—	—	—	—	7	—
	"	w.	2	—	2	—	1	—	—	—	5	—
	Zus.	m.	4	—	9	—	—	—	—	—	13	—
	w.	5	—	10	—	2	—	—	—	17	—	
		Se.	9	—	19	—	2	—	—	—	30	—
B138. Reinigerei, Kleider- u. Lappenfärberei, chem. Waschanstalten.	a	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zus.	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		Se.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Tab. III (Waisen).

Auf 100 vorhand. nicht- ledige Männer entfallen	Auf 100 unter 18 jährige An- gehörige Waisen	Die Zahl der Waisen überhaupt in ‰	Erwerbstätige oder dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von ... Jahren								Von den beruflich tätigen Waisen gehört zu der in der Vorspalte bezeichneten Berufsart			
			unter 14	davon Gzw.	14—16	davon Gzw.	16—18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.	als Er- werbs- tätige	davon Gzw.	als Die- nende	davon Gzw.
			9	9a	10	10a	11	11a	12	12a	13	13a	14	14a
4,55	3,16	0,17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4,80	22,22	0,33	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—
.	.	.	—	—	1	—	—	—	1	—	12	—	—	—
.	.	.	—	—	1	—	1	—	2	—	1	—	—	—
4,35	2,67	0,50	—	—	2	—	1	—	3	—	14	—	—	—
25,00	25,00	0,05	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
16,67	10,00	0,05	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—
12,50	6,67	0,06	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6,67	3,45	0,06	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
20,00	25,00	0,06	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
.	.	.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
.	.	.	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—
.	.	.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
7,69	4,55	0,06	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—
9,50	7,64	13,71	—	—	18	2	38	3	56	5	—	—	—	—
7,69	4,00	0,11	1	1	16	4	29	6	46	11	—	—	—	—
28,50	22,31	5,97	—	—	6	1	12	2	1	—	2	—	—	—
.	.	.	—	—	2	—	10	5	18	3	12	—	—	—
.	.	.	—	—	24	3	50	5	12	5	1	—	—	—
11,87	9,47	19,79	1	1	19	4	39	11	74	8	12	—	—	—
6,46	4,43	3,26	—	—	4	—	5	—	9	—	—	—	—	—
6,00	5,50	0,33	1	—	1	—	6	1	8	1	1	—	4	2
.	.	.	—	—	—	—	—	—	—	—	23	2	—	—
.	.	.	—	—	4	—	5	—	—	—	2	—	1	—
6,40	4,50	3,59	1	—	1	—	6	1	9	—	23	2	—	—
8,20	4,76	0,28	—	—	—	—	1	—	8	1	3	—	5	2
5,00	2,99	0,28	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
6,20	1,98	1,27	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—
8,97	2,27	0,78	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	1	—
.	.	.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
.	.	.	—	—	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
6,86	2,06	2,05	—	—	2	—	3	—	2	—	53	5	—	—
.	.	.	—	—	—	—	2	—	3	—	5	—	—	—
.	.	.	—	—	—	—	—	—	4	—	54	5	1	—
.	.	.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
.	.	.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
.	.	.	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
.	.	.	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	1	—

Hamburgischer Staat.		Ge- schlecht	Nicht erwerbstätige und nicht dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von . . . Jahren									
Beruf und Berufsstellung des verstorbenen Vaters			unter 6	davon Gzw.	6—14	davon Gzw.	14—16	davon Gzw.	16—18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.
			1	1a	2	2a	3	3a	4	4a	5	5a
B139. Kleiderreiniger, Stiefelwischer, Kammerjäger.	a	m.	2	—	1	—	1	—	—	—	4	—
	"	w.	—	—	3	—	—	—	1	—	4	—
		Se.	2	—	4	—	1	—	1	—	8	—
B140. Reinigung von Woh- nungen, Wohnungs- einrichtungen u. son- stigen Gegenständen, Fleckenausmacher; Desinfektionsanstalten	a	w.	—	—	2	—	—	—	1	—	3	—
	b	w.	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
	c	m.	2	—	4	—	—	—	—	—	6	—
	"	w.	2	—	1	—	1	—	—	—	4	—
	Zus.	m.	2	—	4	—	—	—	—	—	6	—
		w.	2	—	3	—	2	—	1	—	8	—
		Se.	4	—	7	—	2	—	1	—	14	—
B141. Bauunternehmung und Bauunterhaltung.	a	m.	2	—	15	1	5	—	2	1	24	2
	"	w.	1	—	16	2	6	—	4	1	27	3
	b	m.	4	—	21	2	2	—	2	—	29	2
	"	w.	8	1	16	3	2	—	2	—	28	4
	c	m.	22	1	133	5	6	—	—	—	161	6
	"	w.	39	1	112	4	20	—	3	1	174	6
	Zus.	m.	28	1	169	8	13	—	4	1	214	10
		w.	48	2	144	9	28	—	9	2	229	13
		Se.	76	3	313	17	41	—	13	3	443	23
B142. Feldmesser, Geometer, Markscheider, Kultur- techniker und Wiesen- bauer.	b	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	"	w.	—	—	1	—	—	—	2	—	3	—
	c	m.	—	—	3	1	1	—	—	—	4	1
	Zus.	m.	—	—	3	1	1	—	—	—	4	1
		w.	—	—	1	—	—	—	2	—	3	—
	Se.	—	—	4	1	1	—	2	—	7	1	
B143. Maurer.	a	m.	—	—	9	—	4	—	1	—	14	—
	"	w.	3	2	10	1	4	—	2	—	19	3
	b	m.	1	—	5	—	1	—	—	—	7	—
	"	w.	1	—	8	2	2	—	—	—	11	2
	c	m.	33	2	169	9	16	1	1	—	219	12
	"	w.	37	2	165	3	27	1	7	—	236	6
	Zus.	m.	34	2	183	9	21	1	2	—	240	12
		w.	41	4	183	6	33	1	9	—	266	11
		Se.	75	6	366	15	54	2	11	—	506	23
B144. Zimmerer.	a	m.	1	—	3	—	—	—	—	—	4	—
	"	w.	1	—	6	1	3	—	3	—	13	1
	b	m.	—	—	5	—	1	—	—	—	6	—
	"	w.	—	—	7	—	1	—	1	—	9	—
	c	m.	9	1	68	5	2	—	1	—	80	6
	"	w.	13	2	56	3	14	1	5	1	88	7
	Zus.	m.	10	1	76	5	3	—	1	—	90	6
		w.	14	2	69	4	18	1	9	1	110	8
		Se.	24	3	145	9	21	1	10	1	200	14
B145. Glaser.	a	m.	1	—	11	—	1	—	2	1	15	1
	"	w.	1	1	6	—	—	—	1	—	8	1
	c	m.	—	—	4	—	—	—	—	—	4	—
	"	w.	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—
	Zus.	m.	1	—	15	—	1	—	2	1	19	1
		w.	2	1	7	—	—	—	1	—	10	1
	Se.	3	1	22	—	1	—	3	1	29	2	

Tab. III (Waisen).

Auf 100 vorhand. nicht- ledige Männer entfallen	Auf 100 unter 18jährige An- gehörige Waisen	Die Zahl der Waisen überhaupt in ‰	Erwerbstätige oder dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von . . . Jahren								Von den beruflich tätigen Waisen gehörten zu der in der Vorspalte bezeichneten Berufsart			
			unter 14	davon Gzw.	14—16	davon Gzw.	16—18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.	als Er- werbs- tätige	davon Gzw.	als Die- nende	davon Gzw.
			9	9a	10	10a	11	11a	12	12a	13	13a	14	14a
23,68	12,86	0,50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17,31	9,18	0,50	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	1
3,57	2,00	0,17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5,88	2,94	0,05	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3,63	2,13	0,66	—	—	1	—	1	—	2	—	13	—	—	—
.	.	.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
.	.	.	—	—	1	—	1	—	2	—	13	—	—	—
3,70	2,14	0,88	—	—	1	—	1	—	2	—	14	—	—	—
8,73	5,73	2,94	—	—	—	—	2	1	2	1	—	—	13	—
6,96	5,44	3,70	—	—	1	—	3	—	4	—	7	1	—	—
10,58	7,87	26,70	3	—	2	1	4	—	6	1	4	—	6	2
.	.	.	2	—	26	1	35	2	64	3	9	—	—	—
.	.	.	2	—	17	—	65	5	84	5	—	—	—	—
.	.	.	3	—	27	1	38	2	68	3	16	1	—	—
9,83	7,27	33,34	2	—	19	1	71	6	92	7	4	—	19	2
10,00	6,67	0,22	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2	—
12,50	9,09	0,22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
.	.	.	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2	—
10,96	7,60	0,44	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2	—
11,19	7,51	2,71	—	—	3	—	6	—	9	—	—	—	—	—
12,44	7,59	1,33	—	—	1	1	6	—	7	1	—	—	7	1
15,02	9,96	36,88	—	—	1	—	4	—	5	—	—	—	—	—
.	.	.	—	—	45	2	61	4	106	6	68	5	—	—
.	.	.	—	—	40	2	66	9	106	11	—	—	—	—
.	.	.	—	—	49	2	71	4	120	6	68	5	—	—
14,59	9,65	40,92	—	—	41	3	73	9	114	12	—	—	7	1
10,60	7,13	1,27	—	—	1	—	3	—	4	—	—	—	—	—
18,92	13,46	1,16	—	—	—	—	2	—	2	1	—	—	—	—
13,34	8,89	15,09	—	—	2	—	2	—	4	—	—	—	—	—
.	.	.	1	—	20	—	31	5	52	5	41	3	—	—
.	.	.	1	1	17	1	35	5	53	7	—	—	3	—
.	.	.	1	—	21	—	36	5	58	5	41	3	—	—
13,35	8,93	17,52	1	1	19	1	39	6	59	8	—	—	3	—
10,75	7,16	1,82	2	1	40	1	75	11	117	13	41	3	3	—
6,59	4,51	0,61	—	—	2	—	3	2	5	2	—	—	—	—
.	.	.	—	—	1	1	4	—	5	1	—	—	1	—
.	.	.	—	—	1	—	1	—	2	—	7	—	—	—
.	.	.	—	—	1	—	2	1	3	1	—	—	—	—
.	.	.	—	—	3	—	4	2	7	2	7	—	—	—
9,05	6,05	2,43	—	—	2	1	6	1	8	2	—	—	1	—
.	.	.	—	—	5	1	10	3	15	4	7	—	1	—

Hamburgischer Staat.		Ge- schlecht	Nicht erwerbstätige und nicht dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von ... Jahren									
Beruf und Berufsstellung des verstorbenen Vaters			unter 6	davon Gzw.	6—14	davon Gzw.	14—16	davon Gzw.	16—18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.
			1	1a	2	2a	3	3a	4	4a	5	5a
B146. Stubenmaler, Staffierer, Anstreicher, Tüncher.	a	m.	3	—	32	1	4	—	1	—	40	1
	"	w.	5	1	33	2	2	—	4	—	44	3
	c	m.	16	2	64	5	—	—	1	—	81	7
	"	w.	16	1	77	4	6	1	2	—	101	6
	Zus.	m.	19	2	96	6	4	—	2	—	121	8
		w.	21	2	110	6	8	1	6	—	145	9
		Se.	40	4	206	12	12	1	8	—	266	17
B148. Stukkateure.	a	m.	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—
	"	w.	—	—	1	—	—	—	1	—	2	—
	c	m.	2	1	14	1	1	—	—	—	17	2
	"	w.	3	1	10	2	2	—	—	—	15	3
	Zus.	m.	2	1	16	1	1	—	—	—	19	2
		w.	3	1	11	2	2	—	1	—	17	3
		Se.	5	2	27	3	3	—	1	—	36	5
B149. Dachdecker (Ziegel-, Schiefer-, Schindel-, Stroh-).	c	m.	—	—	5	1	—	—	—	—	5	1
	"	w.	1	—	12	2	2	—	1	—	16	2
	Se.	1	—	17	3	2	—	1	—	21	3	
B150. Steinsetzer, Pflasterer und Asphaltierer.	a	m.	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—
	"	w.	2	—	1	—	1	—	—	—	4	—
	c	m.	8	—	33	2	1	—	—	—	42	2
	"	w.	3	—	31	2	5	—	1	—	40	2
	Zus.	m.	8	—	35	2	1	—	—	—	44	2
		w.	5	—	32	2	6	—	1	—	44	2
		Se.	13	—	67	4	7	—	1	—	88	4
B151. Brunnenbauer.	a	m.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	"	w.	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1
	c	w.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	Zus.	m.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
		w.	—	—	1	—	1	1	—	—	2	1
Se.	—	—	2	—	1	1	—	—	—	3	1	
B152. Einrichter von Gas- u. Wasseranlagen, auch wenn mit Klempnerei verbunden, Gas- und Wasserinstallateure.	a	m.	9	—	21	1	1	—	—	—	31	1
	"	w.	2	—	15	2	3	—	1	—	21	2
	b	m.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	"	w.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	c	m.	2	—	12	—	—	—	—	—	14	—
	"	w.	4	—	21	1	2	—	—	—	27	1
	Zus.	m.	11	—	34	1	1	—	—	—	46	1
		w.	6	—	37	3	5	—	1	—	49	3
Se.		17	—	71	4	6	—	1	—	95	4	
B153. Ofensetzer, Ofenputzer.	a	m.	—	—	6	—	—	—	—	—	6	—
	"	w.	1	—	3	1	—	—	—	—	4	1
	c	m.	—	—	9	—	1	—	—	—	10	—
	"	w.	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—
	Zus.	m.	—	—	15	—	1	—	—	—	16	—
		w.	2	—	4	1	—	—	—	—	6	1
		Se.	2	—	19	1	1	—	—	—	22	1
B154. Schornsteinfeger.	a	m.	—	—	4	—	—	—	—	—	4	—
	"	w.	1	—	2	—	—	—	1	—	4	—
	c	m.	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
	"	w.	2	—	4	—	1	—	—	—	7	—
	Zus.	m.	—	—	4	—	1	—	—	—	5	—
		w.	3	—	6	—	1	—	1	—	11	—
		Se.	3	—	10	—	2	—	1	—	16	—



Tab. III (Waisen).

Auf 100 vorhand. nicht- ledige Männer entfallen Waisen	Auf 100 unter 18-jährige An- gehörige Waisen	Die Zahl der Waisen überhaupt in ‰	Erwerbstätige oder dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von . . . Jahren								Von den beruflich tätigen Waisen gehörten zu der in der Vorspalte bezeichneten Berufsart			
			unter 14	davon Gzw.	14—16	davon Gzw.	16—18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.	als Er- werbs- tätige	davon Gzw.	als Die- nende	davon Gzw.
			9	9a	10	10a	11	11a	12	12a	13	13a	14	14a
11,32	7,94	6,91	—	—	13	—	10	—	23	—	—	—	—	—
			—	—	4	—	14	—	18	—	—	—	2	1
11,97	8,10	14,04	—	—	23	2	20	2	43	4	54	3	—	—
			—	—	10	—	19	1	29	1	—	—	—	—
			—	—	36	2	30	2	66	4	54	3	—	—
			—	—	14	—	33	1	47	1	—	—	2	1
11,65	7,99	20,95	—	—	50	2	63	3	113	5	54	3	2	1
9,23	7,06	0,33	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
11,36	7,56	2,49	1	—	5	—	4	1	10	1	10	1	—	—
			—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—
			1	—	5	—	5	1	11	1	10	1	—	—
			—	—	—	—	4	—	4	—	—	—	—	—
11,04	7,49	2,82	1	—	5	—	9	1	15	1	10	1	—	—
26,61	16,02	1,60	—	—	—	—	2	—	2	—	3	—	—	—
			—	—	4	—	2	—	6	—	—	—	—	—
16,96	10,70	1,60	—	—	4	—	4	—	8	—	3	—	—	—
28,57	14,29	0,33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16,84	9,42	6,25	1	—	12	1	9	—	22	1	4	—	—	—
			—	—	3	—	6	—	9	—	—	—	—	—
			1	—	12	1	9	—	22	1	4	—	—	—
			—	—	3	—	6	—	9	—	—	—	—	—
16,92	9,50	6,58	1	—	15	1	15	—	31	1	4	—	—	—
30,00	23,08	0,17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
5,56	2,86	0,05	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
13,33	8,16	0,22	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
14,13	9,46	3,59	—	—	—	—	6	—	6	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	7	1	7	1	—	—	1	—
5,66	4,26	0,11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10,18	7,47	3,10	—	—	4	—	3	—	7	—	33	4	—	—
			—	—	2	—	6	—	8	—	—	—	—	—
			—	—	4	—	9	—	13	—	33	4	—	—
			—	—	2	—	13	1	15	1	—	—	1	—
11,69	8,29	6,80	—	—	6	—	22	1	28	1	33	4	1	—
6,79	4,93	1,00	—	—	1	—	3	—	4	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	4	—	4	—	—	—	—	—
7,28	4,42	1,22	—	—	3	1	4	1	7	2	8	—	—	—
			—	—	1	—	2	1	3	1	—	—	—	—
			—	—	4	1	7	1	11	2	8	—	—	—
			—	—	1	—	6	1	7	1	—	—	—	—
7,02	4,61	2,22	—	—	5	1	13	2	18	3	8	—	—	—
20,00	9,35	0,55	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
16,67	11,25	0,50	—	—	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			1	—	—	—	1	—	2	—	2	—	—	—
			—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—
18,27	10,16	1,05	1	—	1	—	1	—	3	—	2	—	1	—

Hamburgischer Staat.		Ge- schlecht	Nicht erwerbstätige und nicht dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von . . . Jahren									
Beruf und Berufsstellung des verstorbenen Vaters			unter 6	davon Gzw.	6—14	davon Gzw.	14—16	davon Gzw.	16—18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.
			1	1a	2	2a	3	3a	4	4a	5	5a
B155. Schriftschneiderei und -gießerei.	b	w.	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
	c	m.	—	—	1	—	2	—	—	—	3	—
	"	w.	—	—	3	—	—	—	1	—	4	—
	Zus.	m.	—	—	1	—	2	—	—	—	3	—
		w.	—	—	3	—	1	—	1	—	5	—
		Se.	—	—	4	—	3	—	1	—	8	—
B156.° Holzschnitt.	c	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B157. Buchdruckerei.	a	m.	—	—	7	—	—	—	—	—	7	—
	"	w.	—	—	5	—	2	—	—	—	7	—
	b	m.	—	—	5	—	—	—	—	—	5	—
	"	w.	1	—	5	—	2	—	—	—	8	—
	c	m.	10	1	27	—	3	1	1	—	41	2
	"	w.	6	—	30	—	3	—	2	—	41	—
	Zus.	m.	10	1	39	—	3	1	1	—	53	2
		w.	7	—	40	—	7	—	2	—	56	—
		Se.	17	1	79	—	10	1	3	—	109	2
B158. Stein- und Zink- druckerei.	a	m.	2	—	1	—	—	—	—	—	3	—
	"	w.	1	—	2	—	—	—	1	—	4	—
	b	m.	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	c	m.	2	—	10	2	—	—	—	—	12	2
	"	w.	2	—	6	1	—	—	—	—	8	1
	Zus.	m.	5	—	11	2	—	—	—	—	16	2
		w.	3	—	8	1	—	—	1	—	12	1
		Se.	8	—	19	3	—	—	1	—	28	3
B159. Kupfer- und Stahl- druckerei.	b	m.	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	Se.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
B160. Farbendruckerei.	b	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Se.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B161. Photographie.	a	m.	3	—	3	1	1	—	—	—	7	1
	"	w.	2	—	3	—	—	—	1	—	6	—
	b	w.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	c	m.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	"	w.	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1
	Zus.	m.	3	—	4	1	1	—	—	—	8	1
		w.	2	—	5	1	—	—	1	—	8	1
		Se.	5	—	9	2	1	—	1	—	16	2
B162. Maler und Bildhauer.	a	m.	—	—	4	—	2	—	—	—	6	—
	"	w.	—	—	1	—	—	—	1	—	2	—
	c	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zus.	m.	—	—	4	—	2	—	—	—	6	—
		w.	—	—	1	—	—	—	1	—	2	—
		Se.	—	—	5	—	2	—	1	—	8	—
B163. Graveure, Stein- schneider, Ziseleure, Modelleure.	a	m.	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—
	"	w.	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—
	b	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	m.	1	—	5	1	—	—	—	—	6	1°
	"	w.	2	—	3	—	1	—	—	—	6	—
	Zus.	m.	1	—	7	1	—	—	—	—	8	1
		w.	2	—	5	—	1	—	—	—	8	—
		Se.	3	—	12	1	1	—	—	—	16	1

Tab. III (Waisen).

Auf 100 vorhand. nicht- ledige Männer	Auf 100 unter 18jährige An- gehörige Waisen	Die Zahl der Waisen überhaupt in ‰	Erwerbstätige oder dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von ... Jahren								Von den beruflich tätigen Waisen gehörten zu der in der Vorspalte bezeichneten Berufsart			
			unter 14	davon Gzw.	14—16	davon Gzw.	16—18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.	als Er- werbs- tätige	davon Gzw.	als Die- nende	davon Gzw.
			9	9a	10	10a	11	11a	12	12a	13	13a	14	14a
7,14	7,69	0,06	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15,63	8,40	0,55	—	—	1	—	1	—	2	—	2	—	—	—
			—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—
			—	—	1	—	1	—	2	—	2	—	—	—
			—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—
13,75	8,21	0,61	—	—	1	—	2	1	3	1	2	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
7,17	4,72	0,94	—	—	—	—	3	1	3	1	—	—	—	—
10,39	7,27	0,88	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	1
9,62	6,46	6,53	—	—	1	—	1	—	2	—	2	—	1	—
			—	—	8	—	11	—	19	—	42	2	—	—
			—	—	2	—	15	—	17	—	43	—	4	—
			—	—	8	—	15	1	23	1	42	2	—	—
			—	—	3	—	16	—	19	—	45	—	6	1
9,34	6,27	8,35	—	—	11	—	31	1	42	1	87	2	6	1
11,36	10,87	0,55	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—
8,70	12,50	0,11	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
7,99	5,52	1,38	—	—	1	—	2	1	3	1	12	—	—	—
			—	—	—	—	2	1	2	1	5	—	—	—
			—	—	2	—	4	1	6	1	12	—	—	—
			—	—	—	—	3	1	3	1	5	—	—	—
8,73	6,60	2,04	—	—	2	—	7	2	9	2	17	—	—	—
50,00	33,33	0,05	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7,14	4,76	0,05	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—
11,36	11,91	0,83	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—
8,33	4,76	0,06	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2,94	1,90	0,11	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
			—	—	2	—	—	—	2	—	3	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
8,49	7,14	1,00	—	—	2	—	—	—	2	—	7	—	—	—
11,69	8,26	0,50	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
			—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
10,47	7,44	0,50	—	—	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—
10,17	6,45	0,33	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	16,67	0,06	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
29,82	18,09	0,94	—	—	1	1	—	—	1	1	6	1	—	—
			—	—	1	—	3	1	4	1	—	—	—	—
			—	—	2	1	1	—	3	1	6	1	—	—
			—	—	1	—	4	1	5	1	—	—	—	—
20,69	12,44	1,33	—	—	3	1	5	1	8	2	6	1	—	—

Hamburgischer Staat. Beruf und Berufsstellung des verstorbenen Vaters		Ge- schlecht	Nicht erwerbstätige und nicht dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von ... Jahren									
			unter 6	davon Gzw.	6-14	davon Gzw.	14-16	davon Gzw.	16-18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.
			1	1a	2	2a	3	3a	4	4a	5	5a
B 165. Sonstige künstlerische Berufe.	a	w.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	b	m.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
		Se.	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—
B 166. Fabrikanten, gewerb- liche Angestellte, Fabrikarbeiter, Gesellen und Gehilfen ohne nähere Bezeich- nung.	a	m.	—	—	7	1	1	—	1	1	9	2
	"	w.	1	—	5	—	1	—	1	—	8	—
	b	m.	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—
	"	w.	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
	c	m.	4	1	17	1	—	—	1	—	22	2
	"	w.	4	—	27	1	3	—	—	—	34	1
	Zus.	m.	4	1	26	2	1	—	2	1	33	4
	"	w.	5	—	32	1	5	—	1	—	43	1
		Se.	9	1	58	3	6	—	3	1	76	5
C 1. Waren- u. Produkten- handel.	a	m.	49	4	343	23	67	5	25	—	484	32
	"	w.	76	3	329	23	121	9	82	5	608	40
	b	m.	25	1	101	6	10	1	5	—	141	8
	"	w.	25	—	94	3	23	1	10	1	152	5
	c	m.	29	—	134	9	5	—	—	—	168	9
	"	w.	28	1	113	6	16	—	5	—	162	7
	Zus.	m.	103	5	578	38	82	6	30	—	793	49
	"	w.	129	4	536	32	160	10	97	6	922	52
		Se.	232	9	1 114	70	242	16	127	6	1 715	101
C 2. Banken, Geld- und Kredithandel.	a	m.	1	—	14	—	2	1	—	—	17	1
	"	w.	3	—	10	—	1	—	6	1	20	1
	b	m.	7	—	7	—	2	—	1	—	17	—
	"	w.	6	—	14	—	5	—	2	—	27	—
	c	m.	—	—	7	—	—	—	—	—	7	—
	"	w.	2	—	8	—	—	—	—	—	10	—
	Zus.	m.	8	—	28	—	4	1	1	—	41	1
	"	w.	11	—	32	—	6	—	8	1	57	1
		Se.	19	—	60	—	10	1	9	1	98	2
C 3. Buch-, Kunst-, Musikalienhandel und -verlag, Antiquariats- handel, Leihbibliotheken.	a	m.	—	—	2	—	1	—	—	—	3	—
	"	w.	—	—	2	—	2	—	1	—	5	—
	b	m.	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—
	"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	m.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zus.	m.	—	—	5	—	1	—	—	—	6	—
	"	w.	—	—	2	—	2	—	1	—	5	—
		Se.	—	—	7	—	3	—	1	—	11	—
C 4. Zeitungsverlag, -spedition und -expedition.	a	m.	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	"	w.	1	—	1	—	1	—	—	—	3	—
	b	m.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	"	w.	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
	c	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zus.	m.	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—
	"	w.	1	—	1	—	2	—	—	—	4	—
		Se.	2	—	2	—	2	—	—	—	6	—
C 5. Hausierhandel, Straßenhandel.	a	m.	3	—	15	3	—	—	—	—	18	3
	"	w.	2	—	11	2	—	—	1	—	14	2
	c	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zus.	m.	3	—	15	3	—	—	—	—	18	3
	"	w.	2	—	11	2	—	—	1	—	14	2
		Se.	5	—	26	5	—	—	1	—	32	5

Tab. III (Waisen).

Auf 100 vorhand. nicht- ledige Männer entfallen	Auf 100 unter 18jährige An- gehörige Waisen	Die Zahl der Waisen überhaupt in ‰	Erwerbstätige oder dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von ... Jahren								Von den beruflich tätigen Waisen gehörten zu der in der Vorspalte bezeichneten Berufsart			
			unter 14	davon Gzw.	14—16	davon Gzw.	16—18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.	als Er- werbs- tätige	davon Gzw.	als Die- nende	davon Gzw.
			9	9a	10	10a	11	11a	12	12a	13	13a	14	14a
5,88	3,85	0,06	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9,09	5,26	0,05	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6,45	3,77	0,11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50,00	.	1,16	—	—	1	—	2	—	3	—	—	—	—	—
100,00	.	0,22	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
195,24	.	4,54	—	—	2	—	4	—	6	—	3	—	—	—
.	.	.	—	—	8	—	12	1	20	1	2	—	—	—
.	.	.	—	—	3	—	6	—	9	—	3	—	—	—
.	.	.	—	—	9	1	13	1	22	2	2	—	—	—
121,59	.	5,92	—	—	12	1	19	1	31	2	5	—	—	—
10,16	7,09	79,23	—	—	68	2	133	9	201	11	—	—	—	—
9,48	7,26	21,45	—	—	32	2	108	14	140	16	2	—	157	21
7,05	4,68	25,21	—	—	14	—	41	3	55	3	298	12	—	—
.	.	.	—	—	15	—	25	1	40	1	117	2	41	7
.	.	.	1	—	29	2	46	4	76	6	487	29	—	—
.	.	.	—	—	10	—	40	1	50	1	259	18	5	1
9,23	6,45	125,89	1	—	111	4	220	16	332	20	785	41	—	—
9,74	6,98	2,10	—	—	57	2	173	16	230	18	378	20	203	29
6,20	4,70	2,77	—	—	168	6	393	32	562	38	1 163	61	203	29
7,28	5,29	1,21	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	14	3
.	.	.	—	—	—	—	3	—	3	—	27	2	—	—
7,34	5,44	6,08	—	—	1	—	2	—	3	—	3	1	14	4
4,98	4,21	0,61	—	—	1	—	2	—	3	—	15	2	—	—
5,77	3,87	0,33	—	—	1	—	2	—	2	—	—	—	—	—
1,88	1,36	0,16	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	1	1
.	.	.	—	—	1	—	3	—	4	—	16	1	—	—
4,12	3,14	1,10	—	—	2	—	3	—	5	—	6	—	6	1
9,68	8,82	0,33	—	—	3	—	6	—	9	—	22	1	6	1
2,94	2,53	0,11	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
4,44	1,05	0,11	—	—	—	—	1	—	—	—	3	1	1	—
.	.	.	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—
5,71	2,90	0,55	—	—	1	—	3	—	4	—	6	1	1	—
5,98	4,48	2,60	—	—	2	—	9	1	11	1	—	—	—	—
.	.	.	—	—	2	—	2	—	4	—	—	—	—	—
.	.	.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
5,97	4,48	2,60	—	—	2	—	9	1	11	1	1	—	—	—
.	.	.	—	—	2	—	2	—	4	—	—	—	—	—

Hamburgischer Staat.		Ge- schlecht	Nicht erwerbstätige und nicht dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von . . . Jahren									
Beruf und Berufsstellung des verstorbenen Vaters			unter 6	davon Gzw.	6—14	davon Gzw.	14—16	davon Gzw.	16—18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.
			1	1a	2	2a	3	3a	4	4a	5	5a
C 6. Handelsvermittlung, Makler, Kommissionäre, Agenten.	a	m.	8	—	48	2	8	—	2	1	66	3
	"	w.	7	—	64	4	16	1	17	1	104	6
	b	m.	2	1	7	1	1	—	1	—	11	2
	"	w.	1	—	8	1	1	—	—	—	10	1
	c	m.	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	"	w.	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—
	Zus.	m.	11	1	55	3	9	—	3	1	78	5
	w.	8	—	74	5	17	1	17	1	116	7	
		Se.	19	1	129	8	26	1	20	2	194	12
C 7. Hilfgewerbe des Handels.	a	m.	1	—	12	—	2	—	1	—	16	—
	"	w.	—	—	6	—	1	—	2	—	9	—
	b	m.	5	—	15	—	1	—	—	—	21	—
	"	w.	2	—	13	2	4	—	—	—	19	2
	c	m.	99	5	401	26	13	2	3	1	516	34
	"	w.	92	6	450	29	48	1	18	5	608	41
	Zus.	m.	105	5	428	26	16	2	4	1	553	34
	w.	94	6	469	31	53	1	20	5	636	43	
		Se.	199	11	897	57	69	3	24	6	1189	77
C 8. Versteigerung, Verleihung, Aufbewahrung.	a	m.	—	—	6	—	1	—	2	—	9	—
	"	w.	—	—	4	1	1	—	1	—	6	1
	b	m.	1	—	5	—	—	—	—	—	6	—
	"	w.	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
	c	m.	2	—	9	—	—	—	—	—	11	—
	"	w.	3	—	6	—	—	—	1	—	10	—
	Zus.	m.	3	—	20	—	1	—	2	—	26	—
	w.	3	—	10	1	2	—	2	—	17	1	
		Se.	6	—	30	1	3	—	4	—	43	1
C 9. Stellenvermittlung.	a	m.	1	—	2	—	—	—	—	—	3	—
	"	w.	3	—	3	—	—	—	1	—	7	—
		Se.	4	—	5	—	—	—	1	—	10	—
C 10. Annoncen-Vermittlung, Auskunfts-bureaus.	a	m.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	"	w.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	b	m.	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—
	"	w.	1	—	2	—	—	—	—	—	3	—
	c	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zus.	m.	1	—	2	—	—	—	—	—	3	—
		w.	1	—	3	—	—	—	—	—	4	—
		Se.	2	—	5	—	—	—	—	7	—	
C 11. Versicherungsgewerbe.	a	m.	1	—	5	—	1	—	—	—	7	—
	"	w.	4	—	13	—	2	—	1	—	20	—
	b	m.	7	—	18	2	3	—	1	—	29	2
	"	w.	5	1	19	1	5	—	3	—	32	2
	c	m.	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—
	"	w.	—	—	2	—	1	—	—	—	3	—
	Zus.	m.	8	—	25	2	4	—	1	—	38	2
	w.	9	1	34	1	8	—	4	—	55	2	
		Se.	17	1	59	3	12	—	5	—	93	4
C 12. Post- und Telegraphen- betrieb.	a	w.	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	b	m.	2	—	8	1	—	—	—	—	10	1
	"	w.	3	1	12	1	2	—	2	—	19	2
	c	m.	5	2	25	2	1	—	2	1	33	5
	"	w.	7	1	30	1	8	2	—	—	45	4
	Zus.	m.	7	2	33	3	1	—	2	1	43	6
		w.	10	2	43	2	10	2	2	—	65	6
		Se.	17	4	76	5	11	2	4	1	108	12

Tab. III (Waisen).

Auf 100 vorhand. nicht- ledige Männer entfallen	Auf 100 unter 18 jährige An- gehörige Waisen	Die Zahl der Waisen überhaupt in ‰	Erwerbstätige oder dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von . . . Jahren								Von den beruflich tätigen Waisen gehörten zu der in der Vorspalte bezeichneten Berufsart			
			unter 14	davon Gzw.	14—16	davon Gzw.	16—18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.	als Er- werbs- tätige	davon Gzw.	als Die- nende	davon Gzw.
6	7	8	9	9a	10	10a	11	11a	12	12a	13	13a	14	14a
7,16	5,97	11,61	—	—	4	—	19	1	23	1	—	—	—	—
			—	—	1	—	16	4	17	4	—	—	47	10
7,54	6,00	1,44	—	—	2	—	2	—	4	—	53	2	—	—
			1	—	—	—	—	—	1	—	20	1	4	—
3,70	3,20	0,28	—	—	1	—	1	—	2	—	12	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
.	.	.	—	—	7	—	22	1	29	1	65	2	—	—
			1	—	1	—	16	4	18	4	21	1	51	10
7,06	5,88	13,33	1	—	8	—	38	5	47	5	86	3	51	10
10,15	7,57	1,60	—	—	—	—	3	1	3	1	—	—	—	—
			—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	3	—
6,39	4,81	3,04	1	—	4	—	7	—	12	—	3	—	—	—
			—	—	1	—	2	—	3	—	—	—	1	—
16,08	10,69	88,41	1	—	95	6	162	12	258	18	31	4	—	—
			2	—	87	6	128	6	217	12	6	—	—	—
.	.	.	2	—	99	6	172	13	273	19	34	4	—	—
			2	—	89	6	130	6	221	12	6	—	4	—
15,17	10,21	93,05	4	—	188	12	302	19	494	31	40	4	4	—
6,87	5,54	1,00	—	—	—	—	2	1	2	1	—	—	—	—
			—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—
7,95	6,97	0,77	—	—	1	—	2	—	3	—	2	—	—	—
			—	—	2	—	2	—	4	—	2	1	1	—
4,74	3,17	1,44	—	—	1	—	—	—	1	—	9	—	—	—
			—	—	3	—	1	—	4	—	—	—	—	—
.	.	.	—	—	2	—	4	1	6	1	11	—	—	—
			—	—	5	—	4	—	9	—	2	1	3	—
5,88	4,31	3,21	—	—	7	—	8	1	15	1	13	1	3	—
16,25	9,92	0,72	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—
10,66	6,84	0,72	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—
3,95	2,61	0,16	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	4	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
4,39	3,14	0,28	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	2	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
.	.	.	—	—	—	—	1	—	1	—	3	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	6	—
3,83	2,71	0,44	—	—	—	—	1	—	1	—	9	—	6	—
8,17	6,83	1,88	—	—	2	—	3	—	5	—	—	—	—	—
			—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	8	3
6,50	5,35	4,31	—	—	6	—	8	1	14	1	40	1	—	—
			—	—	1	—	2	—	3	—	12	—	9	2
2,69	2,11	0,28	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
.	.	.	—	—	8	—	11	1	19	1	41	1	—	—
			—	—	2	—	3	—	5	—	12	—	17	5
6,49	5,34	6,47	—	—	10	—	14	1	24	1	53	1	17	5
1,73	1,15	0,05	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
4,30	2,90	1,99	—	—	1	—	3	1	4	1	3	1	—	—
			—	—	1	1	2	1	3	2	—	—	5	2
5,61	3,45	6,41	—	—	9	1	11	3	20	4	24	3	—	—
			—	—	7	—	11	—	18	—	—	—	—	—
.	.	.	—	—	10	1	14	4	24	5	27	4	—	—
			—	—	8	1	13	1	21	2	—	—	6	2
5,16	3,27	8,45	—	—	18	2	27	5	45	7	27	4	6	2

Hamburgischer Staat. Beruf und Berufsstellung des verstorbenen Vaters		Ge- schlecht	Nicht erwerbstätige und nicht dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von ... Jahren									
			unter 6	davon Gzw.	6-14	davon Gzw.	14-16	davon Gzw.	16-18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.
			1	1a	2	2a	3	3a	4	4a	5	5a
C13. Eisenbahnbetrieb.	a	m.	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—
		w.	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—
	b	m.	1	—	18	—	2	1	3	—	24	1
		w.	1	—	7	2	3	1	3	—	14	3
	c	m.	9	—	60	1	7	1	1	—	77	2
		w.	4	1	32	1	7	—	2	—	45	2
	Zus.	m.	10	—	79	1	10	2	4	—	103	3
		w.	6	1	40	3	10	1	5	—	61	5
	Se.		16	1	119	4	20	3	9	—	164	8
C14. Posthalterei und Personenfuhrwerk.	a	m.	1	—	15	1	2	—	1	—	19	1
		w.	1	—	13	—	4	—	3	—	21	—
	b	m.	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—
		w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	m.	9	—	38	2	1	—	—	—	48	2
		w.	4	—	24	—	5	2	1	—	34	2
	Zus.	m.	10	—	54	3	4	—	1	—	69	3
		w.	5	—	37	—	9	2	4	—	55	2
	Se.		15	—	91	3	13	2	5	—	124	5
C15. Straßenbahnbetrieb.	b	m.	—	—	4	—	—	—	1	—	6	—
		w.	1	—	2	—	—	—	1	—	3	—
	c	m.	8	—	26	1	2	—	—	—	36	1
		w.	6	1	30	1	7	—	1	—	44	2
	Zus.	m.	9	—	30	1	2	—	1	—	42	1
		w.	6	1	32	1	7	—	2	—	47	2
	Se.		15	1	62	2	9	—	3	—	89	3
C16. Spedition und Güter- beförderung.	a	m.	1	—	4	—	—	—	1	—	6	—
		w.	—	—	7	—	3	1	4	1	14	2
	b	m.	2	—	10	1	1	—	—	—	13	1
		w.	4	—	9	2	2	—	—	—	15	2
	c	m.	6	—	32	—	4	—	—	—	42	—
		w.	9	—	39	2	6	1	1	—	55	3
	Zus.	m.	9	—	46	1	5	—	1	—	61	1
		w.	13	—	55	4	11	2	5	1	84	7
	Se.		22	—	101	5	16	2	6	1	145	8
C17. Frachtfuhrwerk.	a	m.	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—
		w.	1	—	5	1	1	—	—	—	7	1
	c	m.	2	—	9	—	—	—	1	—	12	—
		w.	1	—	21	—	3	1	1	—	26	1
	Zus.	m.	2	—	11	—	—	—	1	—	14	—
		w.	2	—	26	1	4	1	1	—	33	2
	Se.		4	—	37	1	4	1	2	—	47	2
C18. Reederei und Schiffs- befrachtung.	a	m.	2	—	14	—	6	—	3	—	25	—
		w.	3	—	12	—	—	—	1	—	16	—
	b	m.	—	—	13	—	2	—	—	—	15	—
		w.	—	—	7	—	3	—	—	—	10	—
	c	m.	2	—	5	—	1	—	—	—	8	—
		w.	2	—	5	—	—	—	—	—	7	—
	Zus.	m.	4	—	32	—	9	—	3	—	48	—
		w.	5	—	24	—	3	—	1	—	33	—
	Se.		9	—	56	—	12	—	4	—	81	—



Tab. III (Waisen).

Auf 100 vorhand. nicht- ledige Männer entfallen	Auf 100 unter 18jährige An- gehörige Waisen	Die Zahl der Waisen überhaupt in ‰	Erwerbstätige oder dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von ... Jahren								Von den beruflich tätigen Waisen gehörten zu der in der Vorspalte bezeichneten Berufsart			
			unter 14	davon Gzw.	14-16	davon Gzw.	16-18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.	als Er- werbs- tätige	davon Gzw.	als Die- nende	davon Gzw.
			9	9a	10	10a	11	11a	12	12a	13	13a	14	14a
6	7	8												
10,14	7,14	0,39	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
			—	—	1	—	1	1	2	1	—	—	—	—
13,49	9,82	3,87	—	—	9	—	9	—	18	—	2	—	—	—
			—	—	3	—	11	1	14	1	1	—	—	—
8,65	5,91	9,95	—	—	15	—	16	5	31	5	8	1	—	—
			—	—	8	—	19	1	27	1	—	—	—	—
			—	—	24	—	26	5	50	5	10	1	—	—
			—	—	12	—	31	3	43	3	1	—	—	—
9,63	6,66	14,21	—	—	36	—	57	8	93	8	11	1	—	—
8,19	5,67	2,71	—	—	5	—	2	—	7	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	4	—
10,42	6,49	0,28	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
			—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—
11,69	6,94	6,25	—	—	8	—	8	—	16	—	7	—	—	—
			—	—	7	3	8	—	15	3	—	—	—	—
			—	—	13	—	11	—	24	—	7	—	—	—
			—	—	8	3	11	—	19	3	—	—	4	—
10,35	6,50	9,24	—	—	21	3	22	—	43	3	7	—	4	—
5,19	3,24	0,61	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—
5,54	3,23	5,92	—	—	7	—	6	—	13	—	—	—	—	—
			—	—	7	—	7	—	14	—	—	—	1	—
			—	—	8	—	6	—	14	—	—	—	—	—
			—	—	7	—	8	—	15	—	—	—	2	—
5,50	3,23	6,53	—	—	15	—	14	—	29	—	—	—	2	—
6,35	3,87	1,55	—	—	4	—	2	—	6	—	—	—	—	—
			—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	9	3
5,68	4,45	2,04	—	—	3	—	4	—	7	—	49	4	—	—
			—	—	2	—	—	—	2	—	14	—	8	2
10,67	6,73	6,80	—	—	7	—	8	—	15	—	15	—	—	—
			—	—	6	—	5	1	11	1	1	—	—	—
			—	—	14	—	14	—	28	—	64	4	—	—
			—	—	9	—	6	1	15	1	15	—	17	5
8,37	5,56	10,39	—	—	23	—	20	1	43	1	79	4	17	5
9,35	5,70	0,72	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
			—	—	1	—	2	—	3	—	—	—	2	—
16,71	9,78	3,21	—	—	4	—	2	—	6	—	4	—	—	—
			—	—	8	—	6	—	14	—	—	—	—	—
			—	—	4	—	3	—	7	—	4	—	—	—
			—	—	9	—	8	—	17	—	—	—	2	—
14,31	8,49	3,93	—	—	13	—	11	—	24	—	4	—	2	—
14,04	9,21	2,65	—	—	2	—	1	—	3	—	—	—	—	—
			—	—	4	—	—	—	4	—	—	—	4	—
2,58	1,90	1,60	—	—	1	—	1	—	2	—	20	1	—	—
			—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	7	1
5,45	3,94	1,11	—	—	1	—	1	—	2	—	8	—	—	—
			—	—	2	—	1	—	3	—	—	—	—	—
			—	—	4	—	3	—	7	—	28	1	—	—
			—	—	7	—	2	—	9	—	—	—	11	1
5,29	3,80	5,36	—	—	11	—	5	—	16	—	28	1	11	1





Hamburgischer Staat.			Nicht erwerbstätige und nicht dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von . . . Jahren										
Beruf und Berufsstellung des verstorbenen Vaters			Geschlecht	unter 6	davon Gzw.	6—14	davon Gzw.	14—16	davon Gzw.	16—18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.
			schlecht	1	1a	2	2a	3	3a	4	4a	5	5a
C27. Gast- und Schankwirt- schaft.	a	m.		23	—	140	7	12	—	6	—	181	7
	"	w.		19	1	113	7	35	1	31	3	198	12
	b	m.		1	—	2	—	—	—	—	—	3	—
	"	w.		—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	c	m.		17	1	62	1	1	—	1	—	81	2
	"	w.		22	1	66	3	10	—	3	—	101	4
	Zus.	m.		41	1	204	8	13	—	7	—	265	9
	w.		41	2	180	10	45	1	34	3	300	16	
		Se.		82	3	384	18	58	1	41	3	565	25
D 1. Häusliche und persön- liche Dienste.		m.		1	—	9	—	—	—	—	—	10	—
		w.		2	—	6	—	3	—	—	—	11	—
		Se.		3	—	15	—	3	—	—	—	21	—
D 2. Lohnarbeit wechselnder Art.		m.		36	2	157	13	13	3	3	1	209	19
		w.		48	7	164	9	29	4	9	1	250	21
		Se.		84	9	321	22	42	7	12	2	459	40
E 1. Armee- u. Kriegsflotte, auch Armee- u. Marine- verwaltung.	a	m.		—	—	3	—	1	—	1	—	5	—
	"	w.		—	—	3	1	—	—	—	—	3	1
	b	m.		2	1	5	—	—	—	—	—	7	1
	"	w.		3	—	9	—	—	—	—	—	12	—
	Zus.	m.		2	1	8	—	1	—	1	—	12	1
	w.		3	—	12	1	—	—	—	—	15	1	
		Se.		5	1	20	1	1	—	1	—	27	2
E 2. Hofstaat, Diplomatie, Reichs-, Staats-, Be- zirks-, Gemeinde-, stan- desherrliche und grund- herrliche Verwaltung, Rechtspflege, Gefängnis- dienst, Straf- u. Besse- rungs-, Armen- u. Wohl- tätigkeitsanstalten.	a	m.		—	—	7	—	5	1	1	—	13	1
	"	w.		3	—	5	—	1	—	2	—	11	—
	b	m.		28	1	139	8	15	—	9	1	191	10
	"	w.		20	1	139	7	36	2	18	3	213	13
	c	m.		5	—	33	2	—	—	—	—	38	2
	"	w.		8	—	26	1	7	—	2	—	43	1
	Zus.	m.		33	1	179	10	20	1	10	1	242	13
		w.		31	1	170	8	44	2	22	3	267	14
		Se.		64	2	349	18	64	3	32	4	509	27
E 3. Kirchen-, Gottesdienst, Mission, auch Personal in Anstalten f. religiöse Zwecke.	a	m.		—	—	3	—	3	—	1	—	7	—
	"	w.		3	—	6	1	2	—	1	—	12	1
	b	m.		—	—	2	—	—	—	—	—	2	—
	"	w.		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c	m.		2	—	2	—	—	—	—	—	4	—
	"	w.		1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	Zus.	m.		2	—	7	—	3	—	1	—	13	—
	w.		4	—	6	1	2	—	1	—	13	1	
		Se.		6	—	13	1	5	—	2	—	26	1
E 4. Bildung, Erziehung und Unterricht, Biblio- theken, wissenschaft- liche und Kunstsamm- lungen.	a	m.		5	—	33	3	15	—	10	1	63	4
	"	w.		7	—	34	3	6	—	12	—	59	3
	b	m.		—	—	2	—	—	—	—	—	2	—
	"	w.		—	—	2	—	—	—	—	—	2	—
	c	m.		1	—	7	—	—	—	—	—	8	—
	"	w.		—	—	7	1	1	—	—	—	8	1
	Zus.	m.		6	—	42	3	15	—	10	1	73	4
		w.		7	—	43	4	7	—	12	—	69	4
		Se.		13	—	85	7	22	—	22	1	142	8

Tab. III (Waisen).

Auf 100 vorhand. nicht- ledige Männer entfallen	Auf 100 unter 18jährige An- gehörige Waisen	Die Zahl der Waisen überhaupt in ‰	Erwerbstätige oder dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von . . . Jahren								Von den beruflich tätigen Waisen gehört zu der in der Vorspalte bezeichneten Berufsart			
			unter 14	davon Gzw.	14—16	davon Gzw.	16—18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.	als Er- werbs- tätige	davon Gzw.	als Die- nende	davon Gzw.
6	7	8	9	9a	10	10a	11	11a	12	12a	13	13a	14	14a
12,96	7,93	28,86	1	—	34	—	43	2	78	2	—	—	—	—
			1	—	19	1	45	4	65	5	—	—	32	4
8,16	6,35	0,22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12,06	8,40	13,33	—	—	17	—	20	1	37	1	56	7	—	—
			—	—	9	—	13	3	22	3	75	5	2	—
			1	—	51	—	63	3	115	3	56	7	—	—
			1	—	28	1	58	7	87	8	75	5	34	4
12,63	8,06	42,41	2	—	79	1	121	10	202	11	131	12	34	4
		0,83	—	—	1	—	4	—	5	—	6	—	—	—
		0,88	—	—	—	—	5	1	5	1	332	15	—	—
7,23	0,73	1,71	—	—	1	—	9	1	10	1	338	15	—	—
		14,88	2	—	19	2	39	2	60	4	18	1	—	—
		18,85	—	—	39	1	52	6	91	7	8	—	—	—
29,74	19,82	33,73	2	—	58	3	91	8	151	11	21	1	—	—
14,49	9,80	0,55	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1
9,84	8,40	1,05	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	4	1
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11,07	8,93	1,60	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	4	1
5,94	3,63	1,44	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	1
9,35	6,44	30,25	—	—	32	1	42	—	74	1	43	3	—	—
			—	—	26	1	43	2	69	3	3	—	10	1
8,92	5,55	6,47	—	—	7	—	14	2	21	2	1	—	—	—
			—	—	4	—	11	1	15	1	4	—	—	—
			—	—	39	1	58	2	97	3	44	3	—	—
			—	—	30	1	54	3	84	4	7	—	19	2
9,08	6,09	38,16	—	—	69	2	112	5	181	7	51	3	19	2
10,66	5,82	1,16	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
			—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	10	2
		0,33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			—	—	1	—	3	—	4	—	—	—	—	—
8,33	6,49	0,28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
			—	—	2	—	3	—	5	—	—	—	10	2
12,45	7,30	1,77	—	—	3	—	3	—	6	—	—	—	10	2
6,57	4,54	7,96	—	—	2	—	10	—	12	—	—	—	—	—
			—	—	3	—	7	1	10	1	6	1	34	4
5,15	3,85	0,28	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
			—	—	—	—	1	1	1	1	1	—	3	—
6,98	4,38	1,05	—	—	1	—	1	—	2	—	1	—	—	—
			—	—	1	—	—	—	1	—	5	—	1	—
			—	—	3	—	11	—	14	—	2	—	—	—
			—	—	4	—	8	2	12	2	12	1	38	4
6,56	4,50	9,29	—	—	7	—	19	2	26	2	14	1	38	4

Hamburgischer Staat.			Ge- schlecht	Nicht erwerbstätige und nicht dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von . . . Jahren									
Beruf und Berufsstellung des verstorbenen Vaters				unter 6	davon Gzw.	6—14	davon Gzw.	14—16	davon Gzw.	16—18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.
				1	1a	2	2a	3	3a	4	4a	5	5a
E5. Gesundheitspflege und Krankendienst.	a	m.	4	—	17	—	7	—	5	—	33	—	
	"	w.	6	1	23	3	5	1	4	—	38	5	
	b	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	"	w.	—	—	2	—	1	—	—	—	3	—	
	c	m.	1	—	3	—	2	—	—	—	6	—	
	"	w.	—	—	7	—	1	—	—	—	8	—	
	d	m.	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—	
	"	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Zus.	m.	5	—	23	—	9	—	5	—	42	—	
	w.	6	1	32	3	7	1	4	—	49	5		
	Se.	11	1	55	3	16	1	9	—	91	5		
E6. Privatgelehrte, Schrift- steller, Journalisten.		m.	4	—	7	—	1	—	—	—	12	—	
		w.	1	—	3	—	2	—	1	—	7	—	
		Se.	5	—	10	—	3	—	1	—	19	—	
E7. Stenographen, Privat- sekretäre, Rechnungs- führer, Rechner, Schreiber u. dergl.		m.	3	—	6	—	2	—	—	—	11	—	
		w.	1	—	4	1	—	—	1	—	6	1	
		Se.	4	—	10	1	2	—	1	—	17	1	
E8. Musik, Theater, Schau- stellungen aller Art.	a	m.	9	—	24	3	5	—	—	—	38	3	
	"	w.	12	—	26	3	5	1	3	1	46	5	
	b	m.	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	
	"	w.	—	—	3	2	—	—	—	—	3	2	
	c	m.	1	—	2	—	—	—	—	—	3	—	
	"	w.	—	—	2	—	1	—	—	—	3	—	
	Zus.	m.	10	—	27	3	6	—	—	—	43	3	
		w.	12	—	31	5	6	1	3	1	52	7	
		Se.	22	—	58	8	12	1	3	1	95	10	
F1. Rentner: Von eigenem Vermögen, von Renten od. Pension Lebende.		m.	4	—	21	—	4	—	1	—	30	—	
		w.	9	1	14	1	8	—	2	—	33	2	
		Se.	13	1	35	1	12	—	3	—	63	2	

Tab. III (Waisen).

Auf 100 vorhand. nicht- ledige Männer	Auf 100 unter 18jährige An- gehörige Waisen	Die Zahl der Waisen überhaupt in ‰	Erwerbstätige oder dienende Ganz- und Halb-Waisen im Alter von . . . Jahren								Von den beruflich tätigen Waisen gehörten zu der in der Vorspalte bezeichneten Berufsart			
			unter 14	davon Gzw.	14—16	davon Gzw.	16—18	davon Gzw.	zu- sammen	davon Gzw.	als Er- werbs- tätige	davon Gzw.	als Die- nende	davon Gzw.
6	7	8	9	9a	10	10a	11	11a	12	12a	13	13a	14	14a
13,32	8,73	4,48	—	—	3	2	4	—	7	2	1	—	—	—
			—	—	1	—	2	1	3	1	—	—	18	3
1,70	1,22	0,33	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—
			—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
8,41	4,89	0,99	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
			—	—	—	—	3	1	3	1	1	—	2	—
1,37	1,39	0,17	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	14	2	—	—
.	.	.	—	—	4	2	6	—	10	2	4	—	—	—
			—	—	2	—	5	2	7	2	15	2	20	3
7,75	5,35	5,97	—	—	6	2	11	2	17	4	19	2	20	3
.	.	0,72	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
		0,49	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	4	—
13,92	11,64	1,21	—	—	1	—	2	—	3	—	—	—	4	—
.	.	0,94	—	—	4	—	2	—	6	—	3	—	—	—
		0,66	—	—	—	—	6	—	6	—	—	—	3	—
7,99	5,74	1,60	—	—	4	—	8	—	12	—	3	—	3	—
10,82	9,02	5,64	1	—	4	—	9	2	14	2	4	—	—	—
			—	—	4	1	—	—	4	1	5	1	2	1
8,22	6,74	0,33	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
6,92	4,14	0,50	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—
			—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—
.	.	.	1	—	6	1	9	2	16	3	5	—	—	—
			—	—	5	1	1	—	6	1	5	1	4	1
10,21	8,10	6,47	1	—	11	2	10	2	22	4	10	1	4	1
.	.	2,05	—	—	2	—	5	1	7	1	—	—	1	—
		1,99	—	—	1	—	2	—	3	—	—	—	129	20
0,78	0,99	4,04	—	—	3	—	7	1	10	1	—	—	130	20

# IV. Besondere Berufe oder Beschäftigungsarten, die in verschiedenen Gewerben oder Berufen vorkommen, in Verbindung mit diesen Gewerben usw. im hamburgischen Staat, 12. Juni 1907.

**Vorbemerkung.** In den meisten der nachstehend behandelten Berufe sind nur männliche Personen ermittelt, deren Zahlen in gewöhnlichen Druckziffern aufgeführt werden. Für solche Berufe, in denen männliche und weibliche Personen vorkommen, sind die Gesamtzahlen (männlich und weiblich) in gewöhnlichem Druck und darunter die Zahlen der männlichen Personen in schrägem Druck mitgeteilt.

In der Vorspalte bedeuten die großen Buchstaben die Berufsabteilungen: A = Landwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei; B = Industrie; C = Handel, Verkehr; D = Persönliche Dienste und wechselnde Lohnarbeit; E = Öffentlicher Dienst und freie Berufe; F = Rentner, Anstaltsinsassen und Berufslose. s bedeutet selbständig, das sind die a1- und a2-Personen der Berufsordnung (Inhaber und Pächter), während die a3-Personen (angestellte Betriebsleiter) wie sonstige Angestellte, Gehilfen und Arbeiter hier zu u = unselbständig gerechnet werden.

Die Zahl der Angehörigen ist für die männlichen und weiblichen Erwerbstätigen nicht gesondert festgestellt; falls aber in einem Berufe nur männliche oder nur weibliche Erwerbstätige nachgewiesen sind, so liegt natürlich auch für diese die Zahl der Angehörigen vor.

Staat	Anzahl der Erwerbstätigen nach Altersgruppen												Familienstand			Angehörige				
Berufs- ab- teilung	14 16	16 18	18 20	20 25	25 30	30 40	40 50	50 60	60 65	65 70	70 und älter	zu- sammen	ledig	verh.	ver- witw.	unter 14 J.		über 14 J.		
																	m.	w.	m.	w.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		16	17	18	19

## Private Berufe.

### I. Technische Berufe.

#### I. 1. Architekten und Hochbauingenieure und -techniker.

A	s	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	1
	u	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—
B	s	—	—	—	3	39	77	56	49	9	7	8	248	79	157	12	120	94	26	204
	u	—	1	8	85	111	82	23	10	1	—	1	322	222	98	2	57	52	2	107
Zus.		—	2	8	88	151	160	79	59	10	7	9	573	303	256	14	177	147	28	312

#### I. 2. Tiefbauingenieure und -techniker.

B	s	—	—	—	—	17	36	26	23	4	4	3	113	36	72	5	39	43	11	83
	u	—	—	—	36	48	73	35	9	1	1	—	203	121	81	1	48	51	7	94
Zus.		—	—	—	36	65	109	61	32	5	5	3	316	157	153	6	87	94	18	177

#### I. 3. Maschinenbauingenieure und -techniker.

B	s	—	—	—	—	4	20	16	17	4	2	4	67	14	51	2	18	24	7	53
	u	—	—	13	47	102	105	24	16	5	—	1	313	169	142	2	107	103	6	159
C	u	—	—	—	1	5	1	2	—	—	—	—	9	2	7	—	1	3	—	7
Zus.		—	—	13	48	111	126	42	33	9	2	5	389	185	200	4	126	130	13	219

#### I. 4. Elektroingenieure und -techniker.

B	s	—	—	—	3	14	36	15	4	3	—	—	75	19	54	2	40	41	4	73
	u	1	2	5	45	78	54	14	4	1	—	—	204	126	78	—	52	44	1	88
Zus.		1	2	5	48	92	90	29	8	4	—	—	279	145	132	2	92	85	5	161

#### I. 5. Schiffbauingenieure und -techniker.

B	s	—	—	—	—	1	7	9	5	3	3	1	29	2	26	1	22	14	2	30
	u	—	—	2	36	41	69	22	9	1	—	1	181	96	84	1	56	51	8	104
C	u	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	1	1	—	2	—	—	1
Zus.		—	—	2	37	42	77	31	14	4	3	2	212	99	111	2	80	65	10	135

#### I. 6. Bergbau-, Hütten- und Salineningenieure und -techniker.

B	s	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
	u	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	3	1	2	—	1	—	—	1
Zus.		—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	—	4	1	3	—	1	—	—	1

#### I. 7. Sonstige Ingenieure.

B	s	—	—	—	—	9	19	9	5	—	1	1	44	22	21	1	10	13	2	28
	u	—	—	—	1	12	18	12	3	—	1	—	47	15	31	1	13	22	1	29
C	u	—	—	7	133	272	464	243	89	14	2	—	1 224	500	697	27	588	560	45	1 089
Zus.		—	—	7	134	293	501	264	97	14	4	1	1 315	537	749	29	611	595	48	1 146



Staat	Anzahl der Erwerbstätigen nach Altersgruppen												Familienstand			Angehörige *)			
	14 16	16 18	18 20	20 25	25 30	30 40	40 50	50 60	60 65	65 70	70 und älter	zu- sammen	ledig	verh.	ver- witw.	unter 14 J.		über 14 J.	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
*)																			

Noch: Private Berufe. — I. Technische Berufe.

## I. 8. Chemiker.

B	s	—	—	—	3	6	41	19	13	6	5	1	94	26	65	3	45	32	5	93
u	—	—	1	4	29	41	19	5	—	—	1	100	60	37	3	10	22	—	—	40
Zus.	—	—	1	7	35	82	38	18	6	5	2	194	86	102	6	55	54	5	—	133

## I. 9. Vermessungstechniker.

B	s	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1
u	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	1
Zus.	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	3	1	2	—	—	—	—	—	2

## I. 10. Werkmeister.

A	u	—	—	—	1	2	13	8	3	—	—	—	27	4	23	—	27	15	—	28
B	u	—	6	15	100	350	1 002	849	418	97	45	18	2 900	434	2 350	116	1 588	1 574	62	2 549
(m)	—	2	9	62	311	941	822	408	96	45	18	2 714	276	2 337	101	.	.	.	.	
C	u	—	1	3	23	40	135	124	59	20	2	4	411	61	338	12	184	294	15	407
Zus.	—	—	7	18	124	392	1 150	981	480	117	47	22	3 338	499	2 711	128	1 799	1 883	77	2 984
(m)	—	3	12	86	353	1 089	954	470	116	47	22	3 152	341	2 698	113	.	.	.	.	

## I. 11. Zeichner, Pauser und sonstiges technisches Hilfspersonal.

B	s	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	3	1	2	—	3	1	—	2
u	8	16	35	142	100	90	33	11	—	3	1	439	312	121	6	82	85	5	123
(m)	8	15	32	137	95	88	33	11	—	3	1	423	296	121	6	82	85	5	123
C	u	—	—	1	6	1	2	2	—	1	—	13	8	5	—	4	3	—	6
(m)	—	—	1	6	1	1	2	—	—	1	—	12	7	5	—	4	3	—	6
Zus.	8	16	36	148	103	92	36	11	1	3	1	455	321	128	6	89	89	5	131
(m)	8	15	33	143	98	89	36	11	1	3	1	438	304	128	6	89	89	5	131

## II. Kaufmännische Berufe.

## II. 1. Prokuristen, Direktoren, Abteilungsvorsteher, Disponenten, Einkäufer.

A	—	—	—	—	1	1	—	—	2	1	1	6	—	6	—	1	3	—	8
B	—	—	—	14	84	248	172	102	21	11	2	654	164	482	8	287	292	34	572
(m)	—	—	—	13	83	244	169	102	21	11	2	645	157	480	8	287	292	34	572
C	—	2	24	282	676	1 324	828	412	80	33	25	3 686	1 132	2 453	101	1 503	1 549	186	2 858
(m)	—	2	21	268	659	1 288	801	401	78	33	24	3 575	1 071	2 419	35	1 503	1 549	186	2 858
Zus.	—	2	24	296	761	1 573	1 000	514	103	45	28	4 346	1 296	2 941	109	1 791	1 844	220	3 438
(m)	—	2	21	281	743	1 533	970	503	101	45	27	4 236	1 228	2 905	33	1 791	1 844	220	3 438

## II. 2. Filialinhaber, Filialleiter, Leiter von Konsumvereinen.

A	—	—	—	—	7	1	—	—	—	—	—	8	4	4	—	6	3	—	5
B	—	—	—	2	10	14	9	3	1	—	—	39	11	19	9	10	9	1	9
(m)	—	—	—	1	4	3	1	1	—	—	—	10	—	9	1	10	9	1	9
C	—	2	17	97	120	166	89	27	7	6	—	531	227	241	63	153	143	4	204
(m)	—	1	9	71	66	90	38	7	3	4	—	289	127	159	3	153	143	4	204
Zus.	—	2	17	99	130	187	99	30	8	6	—	578	242	264	72	169	155	5	218
(m)	—	1	9	71	67	100	42	8	4	4	—	306	130	172	4	169	155	5	218

## II. 3. Geschäfts- und Handlungsreisende, Stadtreisende.

A	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	2	—	2	2	—	2
B	—	1	11	72	133	253	162	81	16	8	6	743	248	458	37	334	347	13	550
(m)	—	1	10	69	130	250	159	81	16	8	6	730	239	456	35	334	347	13	550
C	—	5	28	200	382	678	414	200	45	28	11	1 991	768	1 138	35	815	745	51	1 318
(m)	—	5	28	197	380	670	405	199	45	28	11	1 968	757	1 132	29	815	745	51	1 318
Zus.	—	6	39	272	515	931	578	281	61	36	17	2 736	1 016	1 598	122	1 151	1 095	64	1 870
(m)	—	6	38	266	510	920	566	280	61	36	17	2 700	996	1 590	114	1 151	1 095	64	1 870

\*) Siehe Vorbemerkung auf Seite 162.

Staat	Anzahl der Erwerbstätigen nach Altersgruppen												Familienstand			Angehörige *)			
	14 16	16 18	18 20	20 25	25 30	30 40	40 50	50 60	60 65	65 70	70 und älter	zu- sammen	ledig	verh.	ver- witw.	unter 14 J.		über 14 J.	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	m.	w.	m.	w.

Noch: Private Berufe. — II. Kaufmännische Berufe.

#### II. 4. Verkäufer.

A	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	3	2	1	—	—	—	—	—
B	12	44	89	156	60	40	14	4	2	—	—	421	397	19	5	5	9	—	12
C	139	740	1 133	2 250	1 132	761	194	82	21	8	5	6 465	5 873	483	109	276	268	11	396
Zus.	152	784	1 223	2 406	1 192	801	209	86	23	8	5	6 889	6 272	503	114	281	277	11	409

#### II. 5. Lageristen.

B	3	22	27	51	49	43	16	3	3	—	1	218	152	63	3	37	47	—	63
C	6	57	97	217	156	190	64	28	7	5	1	828	535	277	16	196	177	5	284
Zus.	9	79	124	268	205	233	80	31	10	5	2	1 046	687	340	19	233	224	5	347

#### II. 6. Buchhalter, Rechnungsführer, Korrespondenten, Kalkulatoren, Kassierer, Revisoren, Rendanten.

A	1	—	—	2	3	1	1	4	—	1	—	13	6	6	1	3	4	—	9
B	5	31	57	211	265	330	190	91	22	6	5	1 213	638	543	32	328	292	28	609
C	15	82	215	931	997	1 213	616	323	89	56	30	4 567	2 538	1 902	127	1 111	1 156	85	2 198
Zus.	21	113	272	1 144	1 265	1 544	807	418	111	63	35	5 793	3 182	2 451	160	1 442	1 452	113	2 816

#### II. 7. Kontoristen, Registratoren, Maschinenschreiber, Schreiber in Gewerbe- und Handelsbetrieben Kanzlisten, Konzipienten, Bureaugehilfen, Stenographen.

A	—	—	2	3	2	1	—	1	—	—	—	9	7	2	—	—	2	1	2
B	61	256	309	615	363	291	95	33	6	3	1	2 033	1 640	379	14	243	226	11	392
C	218	1 048	1 370	2 610	1 510	1 201	434	192	27	20	8	8 638	7 002	1 563	73	1 173	1 006	51	1 915
Zus.	279	1 304	1 681	3 228	1 875	1 493	529	226	33	23	9	10 680	8 649	1 944	87	1 416	1 234	63	2 309

#### II. 8. Handlungsgehilfen, Kommis, kaufmännische Angestellte ohne besondere Bezeichnung.

B	4	44	150	292	213	188	67	19	11	—	1	989	709	273	7	154	174	7	290
C	7	553	1 591	3 417	2 056	1 596	686	302	77	44	17	10 346	7 936	2 296	114	1 161	1 149	45	2 225
Zus.	11	597	1 741	3 709	2 269	1 784	753	321	88	44	18	11 335	8 645	2 569	121	1 315	1 323	52	2 515

#### II. 9. Kaufmännische Lehrlinge.

B	217	171	57	21	3	—	—	—	—	—	—	469	469	—	—	—	—	—	—
C	2 849	2 854	935	394	43	10	—	—	—	—	—	7 085	7 083	2	—	3	2	—	1
Zus.	3 066	3 025	992	415	46	10	—	—	—	—	—	7 554	7 552	2	—	3	2	—	1

#### II. 1 bis 9. Vorstehende Kaufmännische Berufe zusammen.

Zus.	3 538	5 912	6 113	11 837	8 258	8 556	4 055	1 907	437	230	114	50 957	37 541	12 612	804	7 801	7 606	503	13 923
------	-------	-------	-------	--------	-------	-------	-------	-------	-----	-----	-----	--------	--------	--------	-----	-------	-------	-----	--------

\*) Siehe Vorbemerkung auf Seite 162.

Staat	Anzahl der Erwerbstätigen nach Altersgruppen												Familienstand			Angehörige *)			
	14 16	16 18	18 20	20 25	25 30	30 40	40 50	50 60	60 65	65 70	70 und älter	zu- sammen	ledig	verh.	ver- witw.	unter 14 J.		über 14 J.	
																m.	w.	m.	w.
	*)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18

Noch: Private Berufe.

## III. Sonstige (nicht rein kaufmännische oder technische) Berufe.

## III. 1. Maschinisten.

A	—	—	—	—	1	7	2	—	—	—	—	10	1	9	—	4	11	—	12
B	—	—	2	18	73	168	105	51	10	2	—	429	65	352	12	237	246	9	375
C	1	1	34	126	93	307	244	76	6	6	1	895	240	634	21	451	474	15	636
D	—	—	—	—	1	4	3	1	—	—	—	9	2	7	—	1	3	—	6
Zus.	1	1	36	144	168	486	354	128	16	8	1	1 343	308	1 002	33	693	734	24	1 029

## III. 2. Heizer, Feuermänner, Kesselwärter.

A	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	2	—	2	—	—	2
B	—	4	6	54	104	219	146	55	10	4	—	602	138	455	9	349	348	7	449
C	1	10	86	382	454	564	225	73	5	3	1	1 804	1 229	555	20	177	231	4	508
D	—	—	—	1	3	2	1	—	—	—	—	7	2	5	—	3	3	—	5
Zus.	1	14	92	437	561	787	372	128	15	7	1	2 415	1 369	1 017	29	531	582	11	964

## III. 3. Chauffeure und Motorwagenführer.

B	—	—	—	3	7	5	2	—	—	—	—	17	4	13	—	10	13	—	13
C	1	1	6	62	261	356	149	28	10	1	—	875	199	662	14	584	509	11	692
D	—	—	—	—	12	11	6	—	—	—	—	29	13	16	—	20	15	1	16
Zus.	1	1	6	65	280	372	157	28	10	1	—	921	216	691	14	614	537	12	721

## III. 4. Fuhrleute, Kutscher, Geschirrführer.

A	—	2	—	7	10	13	7	4	—	—	—	43	11	31	1	29	21	—	27
B	1	23	52	184	258	376	189	76	13	2	1	1 175	412	739	24	621	644	13	759
C	31	108	227	690	925	1 382	786	340	57	24	7	4 577	1 766	2 701	110	2 337	2 219	55	2 734
D	1	4	10	20	23	59	43	28	5	—	2	195	52	135	8	86	97	3	161
G	1	3	6	18	6	5	4	—	2	—	1	46	42	2	2	—	—	—	—
Zus.	34	140	295	919	1 222	1 835	1 029	448	77	26	11	6 036	2 283	3 608	145	3 073	2 981	71	3 681

## III. 5. Pferdeknechte, Stallbedienstete.

A	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	2	1	—	2	—	—	—
B	—	2	2	3	4	6	5	3	1	2	—	28	15	12	1	14	6	—	11
C	34	28	19	34	23	25	18	14	6	2	2	205	147	49	9	35	24	—	48
D	6	9	2	1	1	—	—	—	—	—	—	19	18	1	—	—	—	—	—
G	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—
Zus.	40	42	23	38	28	33	24	17	7	4	2	258	185	63	10	51	30	—	59

## III. 6. Köche.

C	68	144	229	376	282	301	157	74	17	5	4	1 657	1 320	277	60	166	160	5	308
	51	77	81	113	154	177	94	40	9	2	3	801	533	253	15	.	.	.	.
D	—	6	18	39	67	58	50	27	8	—	—	273	165	48	60	11	5	1	3
	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	4	2	2	—	—	—	—	—
G	8	73	245	1 193	820	593	214	74	20	—	1	3 241	3 055	50	136	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Zus.	76	223	492	1 608	1 169	952	421	175	45	5	5	5 171	4 540	375	256	177	165	6	311
	51	77	81	113	155	179	96	40	9	2	3	806	536	255	15	.	.	.	.

## III. 7. Gärtner.

A	62	87	148	370	293	258	164	84	18	13	5	1 502	1 003	466	33	338	341	12	468
	57	78	142	352	286	255	162	84	18	13	5	1 452	955	464	33	.	.	.	.

\*) Siehe Vorbemerkung auf Seite 162.

Staat	Anzahl der Erwerbstätigen nach Altersgruppen												Familienstand			Angehörige *)			
	14 16	16 18	18 20	20 25	25 30	30 40	40 50	50 60	60 65	65 70	70 und älter	zu- sammen	ledig	verh.	ver- witw.	unter 14 J.		über 14 J.	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
*)																			

Noch: Private Berufe. — III. Sonstige Berufe.

### III. 8. Portiers, Fahrstuhlpersonal, Wächter, Aufpasser.

A	—	—	—	—	1	1	4	2	—	1	1	10	1	8	1	4	—	1	8
B	—	—	1	3	17	41	86	103	59	34	49	393	38	303	52	135	136	5	312
C	3	5	2	23	48	113	104	113	73	50	36	570	120	395	55	175	234	5	408
D	2	—	3	3	23	103	122	104	95	29	11	495	56	285	154	112	102	6	230
G	—	—	—	3	—	4	3	10	5	3	1	29	3	7	19	—	—	—	—
Zus.	5	5	6	32	89	262	319	332	232	117	98	1 497	218	998	281	426	472	17	958
	5	5	5	29	82	207	248	270	156	97	94	1 198	182	896	120				

### III. 9. Hausdiener, Boten, Ausläufer, Austräger, Laufburschen, Packer, Markthelfer, Lagerarbeiter, Hausburschen, Hausmänner.

A	11	—	—	1	1	2	—	1	—	—	—	16	13	3	—	1	2	1	5
B	309	328	260	372	278	346	188	112	36	14	10	2 253	1 545	654	54	436	436	7	650
	291	288	231	328	252	334	176	93	32	10	10	2 045	1 394	625	26				
C	1 147	1 171	884	1 480	1 295	1 934	1 173	736	239	141	62	10 262	6 097	3 852	313	2 717	2 722	67	3 863
	1 126	1 148	852	1 421	1 266	1 882	1 111	680	227	133	62	9 908	5 928	3 778	202				
D	10	10	13	12	14	12	7	3	2	—	—	83	58	24	1	18	15	1	28
	9	10	13	12	14	12	7	3	2	—	—	82	57	24	1				
G	7	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	12	12	—	—	—	—	—	—
Zus.	1 484	1 512	1 158	1 865	1 589	2 294	1 368	852	277	155	72	12 626	7 725	4 533	368	3 172	3 175	76	4 546
	1 444	1 449	1 097	1 762	1 534	2 230	1 294	777	261	143	72	12 063	7 404	4 430	229				

### Öffentlicher Dienst und freie Berufsarten.

a = höhere leitende Beamte, b = mittlere, c = niedere Beamte.

#### 1. Forst- und Jagdwesen.

A	a	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	1	1	—	—	—	—	1
	b	—	—	—	—	1	1	1	2	—	—	5	1	4	—	2	4	—	5
	c	—	—	—	—	2	—	1	1	1	1	6	—	4	2	3	2	—	4
Zus.		—	—	—	—	1	4	1	3	1	2	13	2	9	2	5	6	—	10

#### 2. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen.

B	a	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	4	3	1	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1
	c	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—	2	—	2	1	—	2
Zus.		—	—	—	1	3	2	1	—	—	—	7	3	4	—	2	1	—	3

#### 3. Hoch-, Wege- und Wasserbau.

B	a	—	—	—	—	19	47	30	24	4	2	2	128	44	81	3	60	41	14	105
	b	2	11	19	86	180	269	181	87	28	17	7	887	286	581	20	329	342	39	713
	c	—	1	—	—	10	47	50	24	6	1	1	140	11	126	3	86	85	2	158
Zus.		2	12	19	86	209	363	261	135	38	20	10	1 155	341	788	26	475	468	55	976

#### 4. Elektrizitätswerke.

B	a	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	4	3	1	—	—	1	—	1
	b	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
	c	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—	2	—	1	1	—	3
Zus.		—	—	—	—	2	4	1	—	—	—	7	4	3	—	1	2	—	4

\*) Siehe Vorbemerkung auf Seite 162.

Staat	Anzahl der Erwerbstätigen nach Altersgruppen												Familienstand			Angehörige*)			
	14 16	16 18	18 20	20 25	25 30	30 40	40 50	50 60	60 65	65 70	70 und älter	zu- sammen	ledig	verh.	ver- witw.	unter 14 J.		über 14 J.	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	m.	w.	m.	w.

Noch: Öffentlicher Dienst und freie Berufsarten.

## 5. Gaswerke.

B	a	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	3	—	3	—	6	7	3	7
	b	2	1	4	17	28	67	40	13	5	2	180	53	124	3	96	106	6	129
	c	—	—	—	4	21	76	35	14	4	1	155	21	130	4	118	103	2	135
Zus.		2	1	4	21	49	144	76	28	9	3	338	74	257	7	220	216	11	271

## 6. Wasserwerke.

B	a	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	2
	b	—	—	3	19	19	21	27	18	4	2	113	36	71	6	39	51	2	85
	c	—	—	—	1	14	35	37	23	8	3	121	11	107	3	66	69	2	109
Zus.		—	—	3	20	33	56	64	42	12	5	235	47	179	9	105	120	5	196

## 7. Schlachthausbetrieb.

B	a	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	3	—	1
	b	—	—	—	—	3	8	8	7	—	—	26	1	25	—	17	13	—	27
	c	—	—	—	1	—	3	4	2	1	—	11	1	10	—	8	16	—	14
Zus.		—	—	—	1	3	12	12	9	1	—	38	2	36	—	25	32	—	42

## 8. Post- Telegraphen- und Eisenbahnwesen mit Ausschluß des Straßenbahnbetriebes.

a = Direktions- und Inspektionspersonal, b = Verwaltungs-, Aufsichts- und Bureaupersonal, c = niedere Beamte.

C	a	—	—	—	—	2	48	47	45	6	3	—	151	24	123	4	75	72	10	172
	b	—	—	—	—	2	48	46	45	6	3	—	150	23	123	4	—	—	—	—
	c	6	59	225	541	512	834	569	194	40	10	3	2 993	1 631	1 321	41	916	811	91	1 553
	n	6	52	110	257	239	640	546	193	40	10	3	2 096	739	1 320	37	—	—	—	—
	c	14	211	333	1 057	1 049	1 849	1 152	552	122	44	7	6 390	2 207	4 073	110	3 126	2 927	124	4 389
	n	14	211	333	1 052	1 045	1 842	1 141	542	117	43	7	6 347	2 199	4 066	82	—	—	—	—
Zus.		20	270	558	1 598	1 563	2 731	1 768	791	168	57	10	9 534	3 862	5 517	155	4 117	3 810	225	6 114
		20	263	443	1 309	1 286	2 530	1 733	780	163	56	10	8 593	2 961	5 509	123	—	—	—	—

## 9. Hafen- und Lotsendienst.

a = höhere leitende Beamte, b = mittlere, c = niedere Beamte.

C	a	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	3	—	3	—	1	1	—	4
	b	—	—	—	1	13	76	101	73	9	9	1	283	22	247	14	220	202	15	365
	c	2	2	5	19	41	69	47	24	10	6	2	227	44	174	9	116	100	3	144
Zus.		2	2	5	20	54	145	149	98	19	16	3	513	66	424	23	337	303	18	513

## 10. Bei anderen Gewerben angestellte Beamte (gesondert nach Berufsgruppen).

## Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht.

A	a	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	2	—	1	1	1	4
	b	—	—	—	1	3	8	5	3	1	—	—	21	6	14	1	10	12	—	15
	c	—	—	—	1	—	1	1	5	9	19	—	37	4	22	11	8	4	1	18
Zus.		—	—	—	2	3	9	6	6	6	9	19	60	10	38	12	19	17	2	37

## Fischerei.

A	a	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	4	—	1
	b	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	2	—	2	—	3	—	—	2
Zus.		—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	3	—	3	—	5	4	—	3

## Metallverarbeitung.

B	a	—	—	—	1	—	2	1	1	—	—	—	5	1	4	—	2	3	—	4
	b	—	—	—	2	—	4	1	—	—	—	—	7	2	5	—	7	3	—	6
	c	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	—	4	2	2	—	—	1	—	3
Zus.		—	—	—	4	2	6	1	1	1	1	—	16	5	11	—	9	7	—	13

\*) Siehe Vorbemerkung auf Seite 162.

Staat	Anzahl der Erwerbstätigen nach Altersgruppen												Familienstand			Angehörige *)					
	Berufs- ab- teilung *)	14 16	16 18	18 20	20 25	25 30	30 40	40 50	50 60	60 65	65 70	70 und älter	zu- sammen	ledig	verh.	ver- witw.	unter 14 J.		über 14 J.		
																		m.	w.	m.	w.
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
Noch: Öffentlicher Dienst und freie Berufsarten.																					
Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate (ohne Elektrizitätswerke).																					
B	a	—	—	—	—	—	1	6	6	—	—	—	13	—	12	1	6	9	—	15	
	b	—	—	—	—	—	3	5	5	—	—	—	13	1	10	2	6	8	—	13	
	c	—	—	—	1	2	1	1	1	—	—	—	6	4	2	—	1	1	—	3	
Zus.		—	—	—	1	2	5	12	12	—	—	—	32	5	24	3	13	18	—	31	
Chemische Industrie.																					
B	a	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	2	—	1	1	1	2	
	b	—	—	—	2	6	14	7	2	—	—	—	31	21	10	—	8	6	—	11	
	c	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	4	1	3	—	1	4	—	3	
Zus.		—	—	—	2	6	14	9	6	—	—	—	37	22	15	—	10	11	1	16	
Industrie der Nahrungs- und Genußmittel (ohne Wasserwerke und Schlachthof).																					
B	b	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	2	—	1	—	—	2	
Reinigungsgewerbe.																					
B	b	—	—	—	1	1	2	4	1	—	—	—	9	2	7	—	10	3	2	7	
	c	—	—	—	2	6	10	19	1	1	1	—	40	6	32	2	26	30	3	36	
Zus.		—	—	—	3	7	12	23	2	1	1	—	49	8	39	2	36	33	5	43	
Polygraphische Gewerbe.																					
B	b	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	4	—	3	1	1	1	—	4	
Künstlerische Gewerbe.																					
B	b	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	3	1	2	—	4	1	—	2	
Handelsgewerbe.																					
C	a	—	—	—	—	—	1	3	5	—	—	—	9	1	8	—	7	4	1	11	
	b	—	5	7	21	46	107	108	74	19	10	1	398	153	229	16	185	175	26	364	
	c	—	—	—	7	14	47	33	32	7	7	1	148	17	129	2	107	96	3	150	
Zus.		—	5	7	28	60	155	144	111	26	17	2	555	171	366	18	299	275	30	525	
Versicherungsgewerbe.																					
C	a	—	—	—	—	—	2	3	1	1	—	—	7	1	6	—	4	6	1	3	
	b	6	34	21	69	74	105	121	58	16	8	5	517	214	293	10	101	152	10	348	
	c	6	34	20	69	72	104	121	58	16	8	5	513	213	292	8	101	152	10	348	
	c	—	—	—	—	3	7	10	2	3	2	1	28	2	24	2	14	10	2	24	
Zus.		6	34	21	69	77	114	134	61	20	10	6	552	217	323	12	119	168	13	375	
		6	34	20	69	75	113	134	61	20	10	6	548	216	322	10	.	.	.	.	
Verkehrsgewerbe (ohne Post-, Eisenbahn-, Hafen- und Lotsenwesen).																					
C	a	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	—	2	—	1	—	1	7	
	b	—	—	—	5	5	27	25	10	—	1	1	74	14	60	—	31	37	1	65	
	c	—	—	—	—	—	1	5	1	—	—	1	8	—	8	—	11	11	—	13	
Zus.		—	—	—	5	5	28	31	11	—	2	2	84	14	70	—	43	48	2	85	

## 11. Heer und Kriegsflotte, auch Heeres- und Marineverwaltung (einschl. Militärärzte).

## Offiziere des Heeres und der Marine.

E (a) | — | — | 2 | 18 | 24 | 39 | 21 | 4 | — | — | — | — | 108 | 63 | 45 | — | 37 | 30 | 3 | 67

## Militär- und Marineärzte.

„ (a) | — | — | — | — | 3 | 5 | 3 | 2 | — | — | — | — | 13 | 4 | 8 | 1 | 4 | 1 | — | 8

## Militär- und Marinegeistliche.

„ (a) | — | — | — | — | — | — | 2 | 1 | — | — | — | — | 3 | 2 | 1 | — | — | — | — | 1

\*) Siehe Vorbemerkung auf Seite 162.

Staat	Anzahl der Erwerbstätigen nach Altersgruppen												Familienstand			Angehörige *)				
	Berufs- ab- teilung	14	16	18	20	25	30	40	50	60	65	70	zu- sammen	ledig	verh.	ver- witw.	unter 14 J.		über 14 J.	
		16	18	20	25	30	40	50	60	65	70	und älter					m.	w.	m.	w.
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11					12	13	14	15
*)																				

Noch: Öffentlicher Dienst und freie Berufsarten.

## Militär- und Marinejustizbeamte.

E (a) — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — || 2 | — | 2 | — | — | — || 1 | 5

## Sonstige höhere Beamte mit Offiziersrang.

„ (a) — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — || 1 | — | 1 | — | — | — || — | 1

## Mittlere Beamte der Armee und Marine mit Offiziersrang.

„ (b) — | — | — | — | 2 | 2 | 3 | 3 | — | — | — || 10 | 5 | 5 | — | 2 | 6 || 1 | 5

Mittlere Zivilbeamte der Militär- und Marineverwaltung, soweit sie nicht in den vorhergehenden  
Ziffern aufgeführt sind.

„ (b) — | — | — | — | 1 | 6 | 1 | 1 | 1 | — | — || 10 | — | 10 | — | 8 | 7 || 1 | 12

## Unteroffiziere und Gemeine.

„ (c) — | 5 | 121 | 2408 | 233 | 115 | 15 | — | — | — | — || 2897 | 2730 | 167 | — | 72 | 88 || 2 | 157

## Militärbeamte gleichen Ranges, Unterbeamte.

„ (c) — | — | — | — | 9 | 7 | 7 | 6 | 1 | — | — || 30 | 8 | 21 | 1 | 28 | 25 || 2 | 23

## Zusammen 11. Heer und Kriegsflotte, auch Heeres- und Marineverwaltung.

E a	—	—	2	18	27	44	26	10	—	—	—	127	69	57	1	41	31	4	82
b	—	—	—	—	3	8	4	4	1	—	—	20	5	15	—	10	13	2	17
c	—	5	121	2408	242	122	22	6	1	—	—	2927	2738	188	1	100	113	4	180
Zus.	—	5	123	2426	272	174	52	20	2	—	—	3074	2812	260	2	151	157	10	279

12. Reichs-, Staats-, Gemeinde- usw. Verwaltung, sowie Rechtspflege und Gefängniswesen,  
Straf- und Besserungs-, Armen- und Wohltätigkeits-Anstalten.

## Höhere Reichs- und Staatsbeamte.

E (a) — | — | — | — | 16 | 42 | 62 | 54 | 13 | 6 | 7 || 200 | 40 | 151 | 9 | 82 | 79 | 37 | 195  
„ — | — | — | — | 16 | 42 | 59 | 54 | 12 | 5 | 7 || 195 | 35 | 151 | 9 | . | . | . | .

## Richter und Staatsanwälte.

„ (a) — | — | — | 47 | 97 | 88 | 49 | 34 | 7 | 2 | 3 || 327 | 181 | 141 | 5 | 74 | 82 || 25 | 150

## Rechtsanwälte, Notare, Patentanwälte.

„ (a) — | — | — | — | 31 | 82 | 60 | 22 | 9 | 5 | 5 || 214 | 86 | 119 | 9 | 137 | 126 || 22 | 180

## Höhere Kommunalbeamte.

„ (a) — | — | — | — | — | — | — | 1 | 3 | 1 | — | — || 5 | 1 | 4 | — | 1 | 2 || — | 4

## Reichs- und Staatsbeamte mittleren Ranges (einschl. der Justizverwaltung).

„ (b) 168 | 263 | 244 | 729 | 1017 | 2319 | 2298 | 945 | 155 | 65 | 16 || 8219 | 2372 | 5692 | 155 | 3865 | 3728 | 368 | 6591  
„ 156 | 243 | 217 | 652 | 974 | 2290 | 2291 | 935 | 155 | 65 | 16 || 7994 | 2166 | 5682 | 146 | . | . | . | .

## Kommunalbeamte mittleren Ranges.

„ (b) — | — | — | — | 3 | 6 | 8 | 9 | 4 | — | 1 || 31 | 8 | 19 | 4 | 21 | 23 | 1 | 29  
„ — | — | — | — | 3 | 6 | 8 | 9 | 4 | — | — || 30 | 8 | 18 | 4 | . | . | . | .

## Niedere Reichs- und Staatsbeamte.

„ (c) 8 | 14 | 17 | 55 | 228 | 544 | 466 | 186 | 51 | 17 | 15 || 1601 | 254 | 1278 | 69 | 981 | 976 | 1 | 1403  
„ 3 | 5 | 3 | 37 | 213 | 508 | 444 | 168 | 48 | 16 | 14 || 1459 | 165 | 1261 | 33 | . | . | . | .

## Niedere Kommunalbeamte.

„ (c) — | — | — | — | 1 | 4 | 3 | 4 | 5 | 1 | 1 || 19 | 1 | 13 | 5 | 6 | 14 || 2 | 22  
„ — | — | — | — | 1 | 4 | 3 | 4 | 4 | 1 | 1 || 18 | 1 | 13 | 4 | . | . | . | .

\*) Siehe Vorbemerkung auf Seite 162.

Staat		Anzahl der Erwerbstätigen nach Altersgruppen											Familienstand			Angehörige *)				
Berufs- ab- teilung	*)	14 16	16 18	18 20	20 25	25 30	30 40	40 50	50 60	60 65	65 70	70 und älter	zu- sammen	ledig	verh.	ver- witw.	unter 14 J.		über 14 J.	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Noch: Öffentlicher Dienst und freie Berufsarten.																				
Zusammen 12. Reichs- Staats- usw. Dienst.																				
E	a	—	—	—	47	144	212	172	113	30	13	15	746	308	415	23	294	289	84	529
	"	—	—	—	47	144	212	169	113	29	12	15	741	303	415	23				
	b	168	263	244	729	1 020	2 325	2 306	954	159	65	17	8 250	2 380	5 711	159	3 886	3 751	369	6 620
	"	156	243	217	652	977	2 296	2 299	944	159	65	16	8 024	2 174	5 700	150				
	c	8	14	17	55	229	548	469	190	56	18	16	1 620	255	1 291	74	987	990	43	1 425
	"	3	5	3	37	214	512	447	172	52	17	15	1 477	166	1 274	37				
Zus.		176	277	261	831	1 393	3 085	2 947	1 257	245	96	48	10 616	2 943	7 417	256	5 167	5 030	496	8 574
		159	248	220	736	1 335	3 020	2 915	1 229	240	94	46	10 242	2 643	7 389	210				

13. Kirche, Gottesdienst, Mission, auch Personal in Anstalten für religiöse Zwecke.																						
Höhere Kirchenbeamte.																						
E	(a)	—	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	4	—	3	1	4	3	—	3		
Geistliche, Missionare.																						
"	(a)	—	—	—	2	35	71	53	36	8	4	5	214	64	149	1	106	98	25	208		
"	"	—	—	—	2	31	67	50	36	8	4	5	203	55	147	1	.	.	.	.		
Mittlere Kirchen- und Anstaltsbeamte.																						
"	(b)	—	—	1	4	3	14	17	10	8	5	1	63	18	38	7	50	43	5	49		
"	"	—	—	1	4	3	14	17	8	8	5	1	61	16	38	7	.	.	.	.		
Kirchendiener, Dienstpersonal in Anstalten.																						
"	(c)	—	—	2	5	7	15	23	23	14	6	9	104	24	61	19	37	34	3	70		
"	"	—	—	2	3	7	15	18	19	8	3	5	80	20	56	4	.	.	.	.		
Zusammen 13. Kirche, Gottesdienst, Mission.																						
E	—	—	3	11	47	100	94	70	30	15	15	385	106	251	28	197	178	33	330			
	—	—	3	9	43	96	86	64	24	12	11	348	91	244	13	.	.	.	.			

14.	Bildung, Erziehung und Unterricht, Bibliotheken, wissenschaftliche und Kunstsammlungen.																			
I. Höhere Schulbeamte.																				
E	—	—	—	—	—	—	3	4	5	2	1	—	15	1	14	—	3	2	3	19
II a. Direktions- und Lehrpersonal.																				
1) Bildung, Erziehung und Unterricht																				
an Hochschulen,																				
"	—	—	—	—	—	—	1	2	3	2	—	—	8	—	8	—	4	5	3	11
an Gymnasien, Realgymnasien. Oberrealschulen, Realschulen,																				
"	—	—	—	22	64	88	92	51	17	8	2	344	92	243	9	167	143	38	334	
	—	—	—	22	63	88	91	51	17	8	2	342	90	243	9	167	143	38	334	
an Volksschulen,																				
"	—	—	—	662	685	891	766	433	67	25	6	3 535	2 122	1 359	54	871	805	186	1 723	
	—	—	—	264	453	504	535	315	55	21	6	2 153	755	1 351	47	871	805	186	1 723	
an Gewerbe- und Fachschulen,																				
"	—	—	—	23	51	67	56	33	12	6	3	251	154	83	14	57	49	15	114	
	—	—	—	22	26	33	23	7	5	2	118	24	82	12	57	49	15	114		
an Privatschulen aller Art,																				
"	—	—	4	93	130	205	163	60	24	7	4	690	466	163	61	96	87	24	203	
	—	—	4	6	21	81	65	21	9	4	3	214	61	144	9	96	87	24	203	
an Erziehungs-, Blinden-, Taubstumm- usw. Anstalten.																				
"	22	34	79	26	32	51	40	20	6	2	1	313	275	33	5	20	19	7	41	
	—	—	—	—	9	8	6	8	3	1	—	35	4	29	2	20	19	7	41	
Privat- und Hauslehrer.																				
"	—	9	55	140	197	332	293	126	49	29	11	1 246	911	237	98	145	131	33	271	
	5	—	—	12	36	77	83	41	22	10	5	286	61	207	18	145	131	33	271	
II a 1	27	43	138	966	1 159	1 635	1 412	726	177	77	27	6 387	4 020	2 126	241	1 360	1 239	306	2 697	
zus.	—	—	4	304	604	785	815	462	115	49	18	3 156	995	2 064	97	1 360	1 239	306	2 697	

\*) Siehe Vorbemerkung auf Seite 162.



Staat	Anzahl der Erwerbstätigen nach Altersgruppen												Familienstand			Angehörige *)				
	Berufs- ab- teilung	14 16	16 18	18 20	20 25	25 30	30 40	40 50	50 60	60 65	65 70	70 und älter	zu- sammen	ledig	verh.	ver- witw.	unter 14 J.		über 14 J.	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
*)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		16	17	18	19

Noch: Öffentlicher Dienst und freie Berufsarten.

## 2) Bibliotheken, wissenschaftliche und Kunstsammlungen.

E	—	—	—	—	3	5	9	3	2	1	—	23	7	15	1	11	8	3	20
	—	—	—	—	3	5	7	3	2	1	—	21	5	15	1	.	.	.	.

## II b. Verwaltungspersonal.

## 1) Bildung, Erziehung und Unterricht.

"	1	7	8	33	22	30	42	18	5	1	—	167	90	75	2	48	41	4	87
	1	6	4	27	19	28	33	17	4	1	—	140	66	74	—	.	.	.	.

## 2) Bibliotheken, wissenschaftliche und Kunstsammlungen.

"	—	1	—	1	6	11	10	6	3	—	1	39	15	22	2	11	10	2	30
	—	1	—	—	3	8	10	6	3	—	1	32	9	22	1	.	.	.	.

## II c. Dienstpersonal, auch in Anstalten.

## 1) Bildung, Erziehung und Unterricht.

"	14	19	20	40	40	104	99	79	21	13	3	452	145	257	50	178	166	12	290
	1	1	—	5	20	75	75	54	16	11	2	260	22	228	10	.	.	.	.

## 2) Bibliotheken, wissenschaftliche und Kunstsammlungen.

"	1	2	—	1	2	7	12	11	9	1	1	47	8	33	6	22	19	3	40
	1	2	—	1	2	7	10	9	8	1	1	42	8	33	1	.	.	.	.

## Zusammen 14. Bildung, Erziehung und Unterricht, Bibliotheken, wissenschaftliche und Kunstsammlungen.

E	27	43	138	966	1 162	1 643	1 425	734	181	79	27	6 425	4 028	2 155	242	1 374	1 249	312	2 736
II a	—	—	4	304	607	793	826	470	119	51	18	3 192	1 001	2 093	98	.	.	.	.
II b	1	8	8	34	28	41	52	24	8	1	1	206	105	97	4	59	51	6	117
"	1	7	4	27	22	36	43	23	7	1	1	172	75	96	1	.	.	.	.
II c	15	21	20	41	42	111	111	90	30	14	4	499	153	290	56	200	185	15	330
"	2	3	—	6	22	82	85	63	24	12	3	302	30	261	11	.	.	.	.
Zus.	43	72	166	1 041	1 232	1 795	1 588	848	219	94	32	7 130	4 286	2 542	302	1 633	1 485	333	3 183
	3	10	8	337	651	911	954	556	150	64	22	3 666	1 106	2 450	110	.	.	.	.

## 15. Gesundheitspflege und Krankendienst.

## a. Direktions- und ärztliches Personal, Naturheilkundige.

## 1) Ärzte.

E	—	—	—	—	108	233	183	74	29	19	15	661	304	342	15	284	232	49	457
	—	—	—	—	108	232	182	73	29	19	15	658	301	342	15	.	.	.	.

## 2) Zahnärzte.

"	—	—	—	4	32	35	31	5	1	—	—	108	33	70	5	37	31	8	67
---	---	---	---	---	----	----	----	---	---	---	---	-----	----	----	---	----	----	---	----

## 3) Tierärzte.

"	—	—	—	10	12	16	15	9	3	—	—	65	27	36	2	11	12	3	29
---	---	---	---	----	----	----	----	---	---	---	---	----	----	----	---	----	----	---	----

## 4) Zahntechniker.

"	—	4	5	29	29	58	56	24	2	—	—	207	78	116	13	61	62	6	135
	—	4	5	19	21	52	46	17	2	—	—	166	62	96	8	.	.	.	.

## 5) Hebammen.

"	—	—	—	4	3	46	59	39	27	3	3	184	8	107	69	17	15	2	17
---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	---	---	-----	---	-----	----	----	----	---	----

## 6) Nicht ärztliche Naturheilkundige.

"	—	—	—	2	3	12	16	5	3	—	—	41	15	23	3	18	6	1	21
	—	—	—	—	2	10	14	4	2	—	—	32	8	21	3	.	.	.	.

## 7) Nicht ärztliche Leiter und Vorsteher von Heil- und Pflegeanstalten.

"	—	—	—	2	2	23	19	9	1	—	—	56	33	18	5	6	3	1	11
	—	—	—	—	—	2	4	3	1	—	—	10	—	8	2	.	.	.	.

a zus.	—	4	5	51	189	423	379	165	66	22	18	1 322	498	712	112	434	361	70	737
	—	4	5	33	175	347	292	111	38	19	15	1 039	431	573	35	.	.	.	.

## b. Verwaltungspersonal.

E	2	6	14	17	57	142	153	60	21	8	5	485	127	340	18	223	224	20	378
	2	4	9	14	33	139	146	58	21	6	5	457	104	338	15	.	.	.	.

\*) Siehe Vorbemerkung auf Seite 162.

Staat	Anzahl der Erwerbstätigen nach Altersgruppen												Familienstand			Angehörige *)			
	14	16	18	20	25	30	40	50	60	65	70	70	ledig	verh.	ver-witw.	unter 14 J.		über 14 J.	
	ab-	ab-	ab-	ab-	ab-	ab-	ab-	ab-	ab-	ab-	ab-	ab-				m.	w.	m.	w.
	16	18	20	25	30	40	50	60	65	70	und älter	zusammen				16	17	18	19
*)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Noch: Öffentlicher Dienst und freie Berufsarten.																			
c. Wartepersonal.																			
E	1	17	100	507	545	717	440	297	97	66	23	2 810	1 979	353	478	176	167	16	233
	—	3	23	135	134	154	79	47	11	12	1	599	385	193	21	.	.	.	.
d. Sonstiges Dienstpersonal.																			
"	41	114	136	267	163	168	107	100	39	21	18	1 174	875	199	100	101	102	5	167
	8	16	35	85	73	97	62	68	30	14	9	497	278	169	50	.	.	.	.
Zusammen 15. Gesundheitspflege und Krankendienst.																			
E	44	141	255	842	954	1 450	1 079	622	223	117	64	5 791	3 479	1 604	708	934	854	111	1 515
	10	27	72	267	435	737	579	284	100	51	30	2 592	1 198	1 273	121	.	.	.	.
16. Privatgelehrte, Schriftsteller, Journalisten.																			
1) Privatgelehrte und Schriftsteller, soweit nicht zur Presse gehörig.																			
E	—	—	—	—	7	10	13	6	3	2	2	43	17	22	4	7	8	1	28
	—	—	—	—	6	9	12	6	3	2	2	40	15	22	3	.	.	.	.
2) Redakteure und Schriftsteller, soweit zur Presse gehörig.																			
"	—	—	2	13	20	64	56	28	10	3	7	203	70	122	11	69	70	7	142
	—	—	1	11	17	57	53	26	8	3	7	183	57	120	6	.	.	.	.
3) Berichterstatler der Presse und sonstige Journalisten.																			
"	—	—	—	—	1	4	4	2	1	1	—	13	5	6	2	5	5	—	11
	—	—	—	—	1	3	4	1	1	1	—	11	4	6	1	.	.	.	.
16 zus.	—	—	2	13	28	78	73	36	14	6	9	259	92	150	17	81	83	8	181
	—	—	1	11	24	69	69	33	12	6	9	234	76	148	10	.	.	.	.
17. Stenographen, Privatsekretäre, Übersetzer, Dolmetscher, Rechnungsführer, Rechner, Schreiber.																			
E	5	11	13	61	64	161	135	72	16	20	11	569	202	346	21	230	236	10	396
	2	7	10	51	57	153	132	70	16	19	11	528	165	344	19	.	.	.	.
18. Musik, Theater, Schaustellungen aller Art.																			
a 1. Unternehmer, Leiter, Direktoren.																			
E	—	—	—	—	21	24	34	20	9	4	6	118	29	72	17	40	53	8	83
	—	—	—	—	19	22	29	16	7	3	5	101	24	69	8	.	.	.	.
a 2. Musiker, Musiklehrer.																			
"	12	39	71	200	266	380	185	119	29	14	23	1 338	607	662	69	373	376	24	685
	11	35	64	182	244	361	179	113	28	13	23	1 253	536	658	59	.	.	.	.
a 3. Sänger, Gesangslehrer.																			
"	1	5	10	24	35	76	39	21	2	1	1	215	121	69	25	43	37	2	48
	—	—	2	5	11	23	19	12	2	1	1	76	35	37	4	.	.	.	.
a 4. Schauspieler.																			
"	2	11	17	35	56	63	35	23	5	2	2	251	162	82	7	30	34	7	64
	—	1	5	12	29	31	24	15	4	1	1	123	65	55	3	.	.	.	.
a 5. Choristen, Ballettänzer.																			
"	5	5	8	28	8	9	5	—	—	—	—	68	50	13	5	5	2	—	3
	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	4	2	2	—	.	.	.	.
a 6. Vortragskünstler aller Art.																			
"	2	15	23	48	61	59	34	17	2	2	—	263	194	56	13	21	31	—	61
	—	3	7	19	25	38	27	12	2	2	—	135	87	41	7	.	.	.	.
a zus.	22	75	129	335	447	611	332	200	47	23	32	2 253	1 163	954	136	512	533	41	944
	11	39	78	218	329	477	279	168	43	20	30	1 692	749	862	81	.	.	.	.
b. Verwaltungspersonal (Kassierer, Buchhalter).																			
E	—	2	—	8	14	32	21	29	3	2	5	116	31	70	15	37	40	4	76
	—	1	—	4	7	25	19	25	1	2	5	89	16	64	9	.	.	.	.
c. Unterpersonal.																			
"	2	7	13	16	34	68	56	53	11	8	2	270	90	131	49	84	122	1	131
	1	7	9	13	31	63	35	29	6	6	—	200	70	119	11	.	.	.	.
Zusammen 18. Musik, Theater, Schaustellungen aller Art.																			
E	24	84	142	359	495	711	409	282	61	33	39	2 639	1 284	1 155	200	633	695	46	1 151
	12	47	87	235	367	565	333	222	50	28	35	1 981	835	1 045	101	.	.	.	.

\*) Siehe Vorbemerkung auf Seite 162.

## V. Die Bevölkerung am 12. Juni 1907 nach Beruf und Religionsbekenntnis.

Beruf und Berufsstellung		Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg						
		Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen	Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen	
		1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	
Erwerbstätige, F-Pers. u. Angehörige insgesamt (A bis H)		Se. m. w.	830 428 409 633 420 795	46 828 29 780 17 048	4 406 2 739 1 667	18 782 9 423 9 359	2 875 2 054 821	903 319 453 629 449 690	756 941 372 570 384 371	44 113 27 970 16 143	4 276 2 675 1 601	18 545 9 291 9 254	2 849 2 036 813	826 724 414 542 412 182
Erwerbende u. F-Pers. zusammen (A bis G)		Se. m. w.	419 944 237 904 132 040	31 112 25 185 5 927	2 665 2 185 480	10 148 7 109 3 039	1 812 1 630 182	465 681 324 013 141 668	383 336 262 135 121 201	29 093 23 600 5 493	2 597 2 139 458	9 955 6 988 2 967	1 798 1 616 182	426 779 296 478 130 301
Angehörige (H) überhaupt		Se. m. w.	410 484 121 729 238 755	15 716 4 595 11 121	1 741 554 1 187	8 634 2 314 6 320	1 063 424 639	437 638 129 616 308 022	373 605 110 435 263 170	15 020 4 370 10 650	1 679 536 1 143	8 590 2 303 6 287	1 051 420 631	399 945 118 064 281 881
Die Erwerbenden usw. (A bis G) nach der Berufsstellung.	a 1	Se. m. w.	61 187 46 337 14 850	3 616 2 958 658	267 217 50	3 464 3 048 416	246 229 17	68 780 52 789 15 991	55 097 41 328 13 769	3 503 2 862 641	260 210 50	3 442 3 031 411	245 228 17	62 547 47 659 14 888
	a 2	Se. m. w.	786 667 119	5 4 1	1 1 —	1 1 —	— — —	793 673 120	75 66 9	3 3 —	1 1 —	— — —	— — —	79 70 39
	a 3	Se. m. w.	13 341 9 375 3 966	1 086 773 313	178 149 29	792 562 230	107 97 10	15 504 10 956 4 548	12 300 8 550 3 750	1 030 747 283	173 145 28	789 560 229	103 93 10	14 395 10 095 4 300
	a fr	Se. m. w.	3 598 1 810 1 788	337 257 80	24 18 6	67 24 43	16 13 3	4 042 2 122 1 920	3 540 1 793 1 747	337 257 80	24 18 6	67 24 43	16 13 3	3 984 2 105 1 879
	a	Se. m. w.	78 912 58 189 20 723	5 044 3 992 1 052	470 385 85	4 324 3 635 689	369 339 30	89 119 66 540 22 579	71 012 51 737 19 275	4 873 3 869 1 004	458 374 84	4 298 3 615 683	364 334 30	81 005 59 929 21 076
	F 1	Se. m. w.	28 825 9 867 18 958	917 353 564	125 42 83	1 415 366 1 049	78 33 45	31 360 10 661 20 699	26 306 8 688 17 618	877 330 547	123 42 81	1 402 359 1 043	76 31 45	28 784 9 450 19 334
	b 1	Se. m. w.	2 359 2 335 24	205 202 3	22 22 —	36 35 1	13 13 —	2 635 2 607 28	2 156 2 134 22	195 192 3	22 22 —	35 34 1	13 13 —	2 421 2 395 26
	b 2	Se. m. w.	3 124 2 833 291	282 269 13	18 18 —	18 5 13	9 8 1	3 451 3 133 318	2 894 2 610 284	248 235 13	18 18 —	18 5 13	9 8 1	3 187 2 876 311
	b 3	Se. m. w.	48 424 41 981 6 443	2 649 2 440 209	520 493 27	2 078 1 680 398	222 200 22	53 893 46 794 7 099	46 706 40 420 6 286	2 597 2 391 206	516 489 27	2 067 1 669 398	221 199 22	52 107 45 168 6 939
	b	Se. m. w.	53 907 47 149 6 758	3 136 2 911 225	560 533 27	2 132 1 720 412	244 221 23	59 979 52 534 7 445	51 756 45 164 6 592	3 040 2 818 222	556 529 27	2 120 1 708 412	243 220 23	57 715 50 439 7 276
	c 1	Se. m. w.	4 771 1 495 3 276	72 15 57	2 — 2	54 5 49	2 — 2	4 901 1 515 3 386	2 109 299 1 810	70 15 55	2 — 2	52 4 48	2 — 2	2 235 318 1 917
	c 2	Se. m. w.	103 393 85 434 17 959	9 770 8 980 790	742 613 129	1 197 854 343	579 533 46	115 681 96 414 19 267	96 348 79 203 17 145	9 194 8 419 775	718 601 117	1 185 846 339	576 530 46	108 021 89 599 18 422
	c3,d	Se. m. w.	89 786 74 379 15 407	8 936 7 802 1 134	584 551 33	354 284 70	494 478 16	100 154 83 494 16 660	82 429 68 813 13 616	8 392 7 374 1 018	570 540 30	348 279 69	493 477 16	92 232 77 483 14 749
	D	Se. m. w.	14 888 4 050 10 838	1 025 496 529	38 6 32	87 42 45	13 6 7	16 051 4 600 11 451	14 120 3 681 10 439	1 002 484 518	35 3 32	87 42 45	13 6 7	15 257 4 216 11 041
	c + d, D	Se. m. w.	212 838 165 358 47 480	19 803 17 293 2 510	1 366 1 170 196	1 692 1 185 507	1 088 1 017 71	236 787 186 023 50 764	195 006 151 996 43 010	18 658 16 292 2 366	1 325 1 144 181	1 672 1 171 501	1 084 1 013 71	217 745 171 616 46 129
	F 2/9	Se. m. w.	15 860 7 129 8 731	1 072 615 457	67 52 15	407 203 204	24 18 6	17 430 8 017 9 413	11 728 4 358 7 370	569 274 295	61 47 14	285 135 150	22 16 6	12 665 4 830 7 835
	G	Se. m. w.	29 602 212 29 390	1 140 21 1 119	77 3 74	178 — 178	9 2 7	31 006 238 30 768	27 528 192 27 336	1 076 17 1 059	74 3 71	178 — 178	9 2 7	28 865 214 28 651

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen	Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
<b>A.</b> Landwirtschaft, Gärtnerei, Tierzucht, Forstwirtschaft, Fischerei.	a 1	zus.	2 628	31	1	—	1	2 661	449	27	1	—	—	477
	a 2	"	701	2	1	1	—	705	19	—	1	—	—	20
	a 3	"	38	1	—	—	—	39	23	1	—	—	—	24
	a	Se. w.	3 367 326	34 2	2 —	1 —	1 —	3 405 328	491 15	28 —	2 —	— —	— —	521 15
	b 1	zus.	93	3	—	—	—	96	46	3	—	—	—	49
	b 2	"	87	12	—	—	—	99	52	6	—	—	—	58
	b 3	"	27	—	—	—	—	27	24	—	—	—	—	24
	b	Se. w.	207 8	15 —	— —	— —	— —	222 8	122 5	9 —	— —	— —	— —	131 5
	c 1	zus.	2 340	—	—	—	—	2 340	32	—	—	—	—	32
	c 2	"	1 485	107	7	—	1	1 600	924	93	7	—	—	1 024
	c 3	"	2 953	1 287	12	55	2	4 309	699	1 131	12	55	2	1 899
	c	Se. w.	6 778 2 187	1 394 216	19 —	55 9	3 —	8 249 2 412	1 655 113	1 224 145	19 —	55 9	2 —	2 955 267
	a/c	Se. w.	10 352 2 521	1 443 218	21 —	56 9	4 —	11 876 2 748	2 268 133	1 261 145	21 —	55 9	2 —	3 607 287
	H	Se. w.	11 398 7 895	410 294	13 8	113 75	3 2	11 937 8 274	2 859 2 030	376 273	13 8	110 72	2 1	3 360 2 384
	Zus.	Se. w.	21 750 10 416	1 853 512	34 8	169 84	7 2	23 813 11 022	5 127 2 163	1 637 418	34 8	165 81	4 1	6 967 2 671
<b>B.</b> Bergbau, Industrie, Handwerk und Kunstgewerbe.	a 1	zus.	26 475	1 916	133	669	105	29 298	24 362	1 859	131	660	105	27 117
	a 2	"	15	1	—	—	—	16	10	1	—	—	—	11
	a 3	"	742	86	10	33	8	879	681	83	8	33	8	813
	a fr	"	3 598	337	24	67	16	4 042	3 540	337	24	67	16	3 984
	a	Se. w.	30 830 9 549	2 340 391	167 33	769 225	129 14	34 235 10 212	28 593 9 010	2 280 385	163 33	760 223	129 14	31 925 9 665
	b 1	zus.	2 266	202	22	36	13	2 539	2 110	192	22	35	13	2 372
	b 2	"	3 037	270	18	18	9	3 352	2 842	242	18	18	9	3 129
	b 3	"	5 890	286	34	244	23	6 477	5 613	282	34	241	23	6 193
	b	Se. w.	11 193 1 580	758 54	74 8	298 77	45 5	12 368 1 724	10 565 1 527	716 54	74 8	294 77	45 5	11 694 1 671
	c 1	zus.	364	16	—	9	—	389	304	16	—	9	—	329
	c 2	"	69 244	7 287	338	582	341	77 792	64 974	7 047	326	581	339	73 267
	c 3	"	35 807	4 112	94	101	54	40 168	32 712	3 786	85	97	54	36 734
	c	Se. w.	105 415 17 884	11 415 862	432 44	692 158	395 38	118 349 18 986	97 990 17 084	10 849 830	411 40	687 157	393 38	110 330 18 149
	a/c	Se. w.	147 438 29 013	14 513 1 307	673 85	1 759 460	569 57	164 952 30 922	137 148 27 621	13 845 1 269	648 81	1 741 457	567 57	153 949 29 485
	H	Se. w.	172 224 120 167	7 048 4 903	813 543	1 414 1 043	552 327	182 051 126 983	157 165 109 896	6 669 4 659	773 514	1 404 1 037	552 327	166 563 116 433
	Zus.	Se. w.	319 662 149 180	21 561 6 210	1 486 628	3 173 1 503	1 121 384	347 003 157 905	294 313 137 517	20 514 5 928	1 421 595	3 145 1 494	1 119 384	320 512 145 918
<b>C.</b> Handel, Verkehr, Gast- u. Schank- wirtschaft.	a 1	zus.	32 084	1 669	133	2 795	140	36 821	30 286	1 617	128	2 782	140	34 953
	a 2	"	70	2	—	—	—	72	46	2	—	—	—	48
	a 3	"	2 545	150	80	103	12	2 890	2 436	145	80	103	12	2 776
	a	Se. w.	34 699 7 263	1 821 365	213 26	2 898 245	152 6	39 783 7 905	32 768 6 869	1 764 353	208 26	2 885 242	152 6	37 777 7 496
	b	Se. w.	33 833 4 854	1 787 163	455 18	1 788 319	173 18	38 036 5 372	32 916 4 753	1 756 160	451 18	1 780 319	172 18	37 073 5 268
	c 1	zus.	2 067	56	2	45	2	2 172	1 773	54	2	43	2	1 874
	c 2	"	27 691	1 740	308	577	232	30 548	26 582	1 703	307	569	232	29 393
	c 3	"	47 587	3 262	465	165	435	52 004	46 020	3 303	463	164	434	50 384
	c	Se. w.	77 345 13 608	5 058 659	775 33	787 266	669 26	84 724 14 592	74 375 12 737	5 060 635	772 33	776 264	668 26	81 651 13 695

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evan- gelische	Katho- liken	Andere Christen	Israe- liten	Andere	Zu- sammen	Evan- gelische	Katho- liken	Andere Christen	Israe- liten	Andere	Zu- sammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Noch C.	a/c	Se. w.	145 877 25 725	8 756 1 187	1 443 77	5 473 830	994 50	162 543 27 869	140 059 24 359	8 578 1 148	1 431 77	5 441 825	992 50	156 501 26 459
	H	Se. w.	169 328 119 594	5 520 3 991	615 439	5 742 4 164	330 197	181 535 128 385	161 625 114 186	5 358 3 875	607 432	5 716 4 144	326 195	173 632 122 832
	Zus.	Se. w.	315 205 145 319	14 276 5 178	2 058 516	11 215 4 994	1 324 247	344 078 156 254	301 684 138 545	13 936 5 023	2 038 509	11 057 4 969	1 318 245	330 133 149 291
D. Häusliche und wechselnde Lohnarbeit.		Se. w.	14 888 10 838	1 025 529	38 32	87 45	13 7	16 051 11 451	14 120 10 439	1 002 518	35 32	87 45	13 7	15 257 11 041
	H	Se. w.	8 852 5 493	448 263	19 12	29 21	12 9	9 360 5 798	8 105 4 981	440 257	13 9	28 21	12 9	8 598 5 277
	Zus.	Se. w.	23 740 16 331	1 473 792	57 44	116 66	25 16	25 411 17 249	22 225 15 420	1 442 775	48 41	115 66	25 16	23 855 16 318
E. Öffentlicher Dienst und sog. freie Berufe.	a	Se. w.	10 016 3 585	849 294	88 26	656 219	87 10	11 696 4 134	9 160 3 381	801 266	85 25	653 218	83 10	10 782 3 900
	b ohne E 1 b	Se. w.	8 674 316	576 8	31 1	46 16	26 —	9 353 341	8 153 307	561 8	31 1	46 16	26 —	8 817 332
	E 1 b (= c 2)	Se. w.	2 515 —	393 —	2 —	16 —	5 —	2 931 —	1 695 —	113 —	2 —	16 —	5 —	1 831 —
	E 5 c (= c 2)	Se. w.	2 458 1 929	243 182	87 83	22 17	— —	2 810 2 211	2 173 1 768	238 179	76 73	19 15	— —	2 506 2 035
	c ohne E 5 c (= c 3)	Se. w.	2 339 401	116 22	13 4	29 8	2 —	2 499 435	2 080 359	107 21	10 3	29 8	2 —	2 228 391
	d (= c 3)	Se. w.	1 100 633	69 40	— —	4 4	1 —	1 174 677	918 510	65 38	— —	3 3	1 —	987 551
	a/c	Se. w.	27 102 6 864	2 246 546	221 114	773 264	121 10	30 463 7 798	24 179 6 325	1 885 512	204 102	766 260	117 10	27 151 7 209
	H	Se. w.	31 652 22 393	1 725 1 246	210 129	680 483	133 76	34 400 24 327	28 521 20 238	1 635 1 181	207 127	680 483	127 72	31 170 22 101
	Zus.	Se. w.	58 754 29 257	3 971 1 792	431 243	1 453 747	254 86	64 863 32 125	52 700 26 563	3 520 1 693	411 229	1 446 743	244 82	58 321 29 310
F. Rentner, Unterstützungs- empfänger, nicht in ihrer Familie lebende Schüler usw., Anstaltsinsassen, Berufslose.		Se. w.	44 685 27 689	1 989 1 021	192 98	1 822 1 253	102 51	48 790 30 112	38 034 24 988	1 446 842	184 95	1 687 1 193	98 51	41 449 27 169
	H	Se. w.	17 030 13 213	565 424	71 56	656 534	33 28	18 355 14 255	15 330 11 839	542 405	66 53	652 530	32 27	16 622 12 854
	Zus.	Se. w.	61 715 40 902	2 554 1 445	263 154	2 478 1 787	135 79	67 145 44 367	53 364 36 827	1 988 1 247	250 148	2 339 1 723	130 78	58 071 40 023
I. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht.	a 1	zus.	2 465	31	1	—	1	2 498	411	27	1	—	—	439
	a 2	"	701	2	1	—	—	705	19	—	1	—	—	20
	a 3	"	23	1	—	—	—	24	12	1	—	—	—	13
	a	Se. w.	3 189 326	34 2	2 —	1 —	1 —	3 227 328	442 15	28 —	2 —	— —	— —	472 15
	b 1	zus.	76	1	—	—	—	77	36	1	—	—	—	37
	b 2	"	81	11	—	—	—	92	52	5	—	—	—	57
	b 3	"	26	—	—	—	—	26	23	—	—	—	—	23
	b	Se. w.	183 8	12 —	— —	— —	— —	195 8	111 5	6 —	— —	— —	— —	117 5
	c 1	zus.	2 333	—	—	—	—	2 333	29	—	—	—	—	29
	c 2	"	1 408	106	7	—	1	1 522	915	92	7	—	—	1 014
	c 3	"	2 887	1 283	12	55	2	4 239	684	1 128	12	55	2	1 881
	c	Se. w.	6 628 2 186	1 389 215	19 —	55 9	3 —	8 094 2 410	1 628 113	1 220 145	19 —	55 9	2 —	2 924 267
	a/c	Se. w.	10 000 2 520	1 435 217	21 —	56 9	4 —	11 516 2 746	2 181 133	1 254 145	21 —	55 9	2 —	3 513 287
	H	Se. w.	10 235 7 107	404 288	13 8	113 75	3 2	10 768 7 480	2 680 1 911	370 267	13 8	110 72	2 1	3 175 2 259
	Zus.	Se. w.	20 235 9 627	1 839 505	34 8	169 84	7 2	22 284 10 226	4 861 2 044	1 624 412	34 8	165 81	4 1	6 688 2 546

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evan- gelische 1	Katho- liken 2	Andere Christen 3	Israe- liten 4	Andere 5	Zu- sammen 6	Evan- gelische 1	Katho- liken 2	Andere Christen 3	Israe- liten 4	Andere 5	Zu- sammen 6
II. Forstwirtschaft und Fischerei.	a 1	zus.	163	—	—	—	—	163	38	—	—	—	—	38
	a 3	"	15	—	—	—	—	15	11	—	—	—	—	11
	a	Se.	178	—	—	—	—	178	49	—	—	—	—	49
		w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b 1	zus.	17	2	—	—	—	19	10	2	—	—	—	12
	b 2	"	6	1	—	—	—	7	—	1	—	—	—	1
	b 3	"	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	b	Se.	24	3	—	—	—	27	11	3	—	—	—	14
		w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c 1	zus.	7	—	—	—	—	7	3	—	—	—	—	3
	c 2	"	77	1	—	—	—	78	9	1	—	—	—	10
	c 3	"	66	4	—	—	—	70	15	3	—	—	—	18
	c	Se.	150	5	—	—	—	155	27	4	—	—	—	31
		w.	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
	a/c	Se.	352	8	—	—	—	360	87	7	—	—	—	94
		w.	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
	H	Se.	1 163	6	—	—	—	1 169	179	6	—	—	—	185
		w.	788	6	—	—	—	794	119	6	—	—	—	125
	Zus.	Se.	1 515	14	—	—	—	1 529	266	13	—	—	—	279
		w.	789	7	—	—	—	796	119	6	—	—	—	125
III. Bergbau-, Hütten-, Salinenbetrieb, Torfgräberei.	a 1	zus.	3	1	—	2	—	6	3	1	—	2	—	6
	a 3	"	7	5	—	—	—	12	7	5	—	—	—	12
	a	Se.	10	6	—	2	—	18	10	6	—	2	—	18
		w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b 1	zus.	9	2	—	—	—	11	9	2	—	—	—	11
	b 2	"	14	2	—	—	—	16	13	2	—	—	—	15
	b 3	"	26	2	—	4	—	32	26	2	—	4	—	32
	b	Se.	49	6	—	4	—	59	48	6	—	4	—	58
		w.	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	3
	c 2	zus.	5	2	—	—	—	7	5	2	—	—	—	7
	c 3	"	177	28	1	1	—	207	174	28	1	1	—	204
	c	Se.	182	30	1	1	—	214	179	30	1	1	—	211
		w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	a/c	Se.	241	42	1	7	—	291	237	42	1	7	—	287
		w.	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	3
	H	Se.	455	46	3	14	—	518	445	46	3	14	—	508
		w.	326	28	1	10	—	365	321	28	1	10	—	360
	Zus.	Se.	696	88	4	21	—	809	682	88	4	21	—	795
		w.	329	28	1	10	—	368	324	28	1	10	—	363
IV. Industrie der Steine u. Erden.	a 1	zus.	211	20	3	7	5	246	183	18	2	5	5	213
	a 3	"	23	5	—	1	1	30	14	4	—	1	1	20
	a	Se.	234	25	3	8	6	276	197	22	2	6	6	233
		w.	8	—	—	1	—	9	6	—	—	—	—	6
	b 1	zus.	19	3	—	—	—	22	18	2	—	—	—	20
	b 2	"	39	11	—	—	—	50	25	9	—	—	—	34
	b 3	"	98	6	—	1	—	105	86	5	—	1	—	92
	b	Se.	156	20	—	1	—	177	129	16	—	1	—	146
		w.	21	1	—	—	—	22	21	1	—	—	—	22
	c 1	zus.	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	c 2	"	684	170	2	2	2	860	517	146	1	2	2	668
	c 3	"	773	218	2	2	2	997	443	71	1	1	2	518
	c	Se.	1 458	388	4	4	4	1 858	960	217	2	3	4	1 186
		w.	59	2	—	1	1	63	50	2	—	1	1	54
	a/c	Se.	1 848	433	7	13	10	2 311	1 286	255	4	10	10	1 565
		w.	88	3	—	2	1	94	77	3	—	1	1	82
	H	Se.	2 670	196	6	11	11	2 894	1 846	134	5	10	11	2 006
		w.	1 835	119	4	9	7	1 974	1 284	83	3	8	7	1 385
	Zus.	Se.	4 518	629	13	24	21	5 205	3 132	389	9	20	21	3 571
		w.	1 923	122	4	11	8	2 068	1 361	86	3	9	8	1 467

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evan- gelische	Katho- liken	Andere Christen	Israe- liten	Andere	Zu- sammen	Evan- gelische	Katho- liken	Andere Christen	Israe- liten	Andere	Zu- sammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
V. Metall- verarbeitung.	a 1	zus.	1 381	72	8	32	4	1 497	1 244	68	8	32	4	1 356
	a 2	"	1	1	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1
	a 3	"	42	3	—	1	—	46	36	3	—	1	—	40
	a fr	"	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	a	Se.	1 425	76	8	33	4	1 546	1 281	72	8	33	4	1 398
		w.	43	5	—	—	—	48	39	4	—	—	—	43
	b 1	zus.	47	5	—	1	—	53	37	4	—	—	—	41
	b 2	"	290	29	3	2	1	325	271	22	3	2	1	299
	b 3	"	306	9	1	9	1	326	260	9	1	9	1	280
	b	Se.	643	43	4	12	2	704	568	35	4	11	2	620
		w.	74	1	—	—	—	75	72	1	—	—	—	73
	c 1	zus.	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	3
	c 2	"	10 893	1 250	51	62	38	12 294	10 363	1 204	49	62	38	11 716
	c 3	"	1 515	131	6	3	2	1 657	1 410	126	5	3	2	1 546
VI. Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate.	c	Se.	12 411	1 381	57	65	40	13 954	11 776	1 330	54	65	40	13 265
		w.	340	25	1	—	—	366	321	22	1	—	—	344
	a/c	Se.	14 479	1 500	69	110	46	16 204	13 625	1 437	66	109	46	15 283
		w.	457	31	1	—	—	489	432	27	1	—	—	460
	H	Se.	17 435	684	79	120	53	18 371	16 156	625	73	120	53	17 027
		w.	12 175	473	52	94	34	12 828	11 282	439	47	94	34	11 896
	Zus.	Se.	31 914	2 184	148	230	99	34 575	29 781	2 062	139	229	99	32 310
		w.	12 632	504	53	94	34	13 317	11 714	466	48	94	34	12 356
	a 1	zus.	990	60	5	25	9	1 089	901	59	5	25	9	999
	a 3	"	94	13	2	3	1	113	91	13	1	3	1	109
	a fr	"	8	—	—	—	—	8	8	—	—	—	—	8
	a	Se.	1 092	73	7	28	10	1 210	1 000	72	6	28	10	1 116
		w.	15	1	—	—	—	16	13	1	—	—	—	14
	b 1	zus.	715	65	12	10	6	808	682	61	12	10	6	771
	b 2	"	492	44	2	—	1	539	477	43	2	—	1	523
	b 3	"	936	43	8	25	6	1 018	904	43	8	25	6	986
VII. Chemische Industrie.	b	Se.	2 143	152	22	35	13	2 365	2 063	147	22	35	13	2 280
		w.	204	8	—	10	1	223	201	8	—	10	1	220
	c 1	zus.	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	c 2	"	7 228	601	35	27	27	7 918	6 838	583	33	27	26	7 507
	c 3	"	4 435	398	8	14	6	4 861	4 293	395	8	14	6	4 716
	c	Se.	11 665	999	43	41	33	12 781	11 133	978	41	41	32	12 225
		w.	170	10	1	—	—	181	169	10	1	—	—	180
	a/c	Se.	14 900	1 224	72	104	56	16 356	14 196	1 197	69	104	55	15 621
		w.	389	19	1	10	1	420	383	19	1	10	1	414
	H	Se.	17 423	635	58	89	53	18 258	16 440	615	58	89	53	17 255
		w.	12 404	462	43	65	30	13 004	11 713	444	43	65	30	12 295
	Zus.	Se.	32 323	1 859	130	193	109	34 614	30 636	1 812	127	193	108	32 876
		w.	12 793	481	44	75	31	13 424	12 096	463	44	75	31	12 709
	a 1	zus.	154	13	2	24	2	195	144	12	2	23	2	183
	a 2	"	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	a 3	"	72	10	—	4	2	88	63	9	—	4	2	78
	a	Se.	227	23	2	28	4	284	208	21	2	27	4	262
		w.	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	3
	b 1	zus.	168	34	2	17	1	222	155	34	2	17	1	209
	b 2	"	101	4	—	—	—	105	77	2	—	—	—	79
	b 3	"	470	31	3	10	2	516	448	30	3	10	2	493
	b	Se.	739	69	5	27	3	843	680	66	5	27	3	781
		w.	124	4	1	4	—	133	123	4	1	4	—	132
	c 2	zus.	8	—	—	—	—	8	8	—	—	—	—	8
	c 3	"	1 797	149	14	2	—	1 962	1 315	130	12	2	—	1 459
	c	Se.	1 805	149	14	2	—	1 970	1 323	130	12	2	—	1 467
		w.	340	16	1	—	—	357	295	13	1	—	—	309
	a/c	Se.	2 771	241	21	57	7	3 097	2 211	217	19	56	7	2 510
		w.	467	20	2	4	—	493	421	17	2	4	—	444

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen	Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Noch VII.	H	Se. w.	3 909 2 662	191 143	29 19	67 48	6 5	4 202 2 877	2 857 1 971	175 133	26 16	66 47	6 5	3 130 2 172
	Zus.	Se. w.	6 680 3 129	432 163	50 21	124 52	13 5	7 299 3 370	5 068 2 392	392 150	45 18	122 51	13 5	5 640 2 616
VIII. Industrie der Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle, Firnisse.	a 1	zus.	63	1	2	8	—	74	61	1	2	8	—	72
	a 3	"	35	4	1	1	—	41	32	3	1	1	—	37
	a	Se. w.	98 4	5 —	3 —	9 —	— —	115 4	93 4	4 —	3 —	9 —	— —	109 4
	b 1	zus.	36	1	—	—	—	37	35	1	—	—	—	36
	b 2	"	93	5	—	—	—	98	89	4	—	—	—	93
	b 3	"	411	17	2	28	1	459	403	17	2	28	1	451
	b	Se. w.	540 42	23 3	2 —	28 11	1 —	594 56	527 41	22 3	2 —	28 11	1 —	580 55
	c 2	zus.	89	5	—	—	—	94	88	5	—	—	—	93
	c 3	"	1 520	180	12	1	3	1 716	1 482	174	11	1	3	1 671
	c	Se. w.	1 609 200	185 53	12 1	1 —	3 2	1 810 256	1 570 196	179 52	11 1	1 —	3 2	1 764 251
	a/c	Se. w.	2 247 246	213 56	17 1	38 11	4 2	2 519 316	2 190 241	205 55	16 1	38 11	4 2	2 453 310
	H	Se. w.	4 007 2 732	277 179	53 33	51 33	— —	4 388 2 977	3 869 2 636	266 174	47 30	51 33	— —	4 233 2 873
	Zus.	Se. w.	6 254 2 978	490 235	70 34	89 44	4 2	6 907 3 293	6 059 2 877	471 229	63 31	89 44	4 2	6 686 3 183
IX. Textilindustrie.	a 1	zus.	354	13	2	32	2	403	319	13	2	32	2	368
	a 3	"	22	1	—	2	—	25	20	1	—	2	—	23
	a fr	"	110	10	—	16	—	136	110	10	—	16	—	136
	a	Se. w.	486 314	24 15	2 —	50 32	2 1	564 362	449 309	24 15	2 —	50 32	2 1	527 357
	b 1	zus.	8	3	—	2	—	13	8	3	—	2	—	13
	b 2	"	58	—	—	—	—	58	56	—	—	—	—	56
	b 3	"	156	9	2	12	1	180	155	9	2	12	1	179
	b	Se. w.	222 28	12 1	2 1	14 2	1 1	251 33	219 27	12 1	2 1	14 2	1 1	248 32
	c 1	zus.	6	—	—	—	—	6	5	—	—	—	—	5
	c 2	"	444	38	4	7	2	495	417	36	4	7	2	466
	c 3	"	911	119	—	1	—	1 031	892	111	—	1	—	1 004
	c	Se. w.	1 361 743	157 88	4 —	8 4	2 —	1 532 835	1 314 734	147 81	4 —	8 4	2 —	1 475 819
	a/c	Se. w.	2 069 1 085	193 104	8 1	72 38	5 2	2 347 1 230	1 982 1 070	183 97	8 1	72 38	5 2	2 250 1 208
	H	Se. w.	1 401 959	75 51	— —	28 19	1 1	1 505 1 030	1 273 862	75 51	— —	28 19	1 1	1 377 933
	Zus.	Se. w.	3 470 2 044	268 155	8 1	100 57	6 3	3 852 2 260	3 255 1 932	258 148	8 1	100 57	6 3	3 627 2 141
X. Papierindustrie.	a 1	zus.	195	10	2	8	1	216	183	10	2	8	1	204
	a 3	"	6	—	—	—	1	7	6	—	—	—	1	7
	a fr	"	11	—	—	—	—	11	11	—	—	—	—	11
	a	Se. w.	212 20	10 —	2 —	8 —	2 —	234 20	200 19	10 —	2 —	8 —	2 —	222 19
	b 1	zus.	2	1	—	—	—	3	2	1	—	—	—	3
	b 2	"	50	4	2	1	—	57	49	4	2	1	—	56
	b 3	"	120	6	—	5	—	131	114	6	—	5	—	125
	b	Se. w.	172 33	11 —	2 —	6 —	— —	191 33	165 31	11 —	2 —	6 —	— —	184 31
	c 1	zus.	6	—	—	—	—	6	5	—	—	—	—	5
	c 2	"	602	58	4	7	7	678	587	57	4	7	7	662
	c 3	"	656	27	—	7	2	692	642	27	—	4	2	675
	c	Se. w.	1 264 503	85 23	4 —	14 2	9 2	1 376 530	1 234 499	84 23	4 —	11 2	9 2	1 342 526



Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evan- gelische	Katho- liken	Andere Christen	Israe- liten	Andere	Zu- sammen	Evan- gelische	Katho- liken	Andere Christen	Israe- liten	Andere	Zu- sammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Noch X.	a/c	Se. w.	1 648 556	106 23	8 —	28 2	11 2	1 801 583	1 599 549	105 23	8 —	25 2	11 2	1 748 576
	H	Se. w.	1 592 1 085	52 38	3 3	20 15	5 4	1 672 1 145	1 534 1 048	52 38	3 3	20 15	5 4	1 614 1 108
	Zus.	Se. w.	3 240 1 641	158 61	11 3	48 17	16 6	3 473 1 728	3 133 1 597	157 61	11 3	45 17	16 6	3 362 1 684
XI. Lederindustrie u. Industrie leder- artiger Stoffe.	a 1	zus.	851	59	5	27	1	943	809	57	5	27	1	899
	a 3	"	21	3	—	1	—	25	21	3	—	1	—	25
	a fr	"	25	2	—	1	—	28	25	2	—	1	—	28
	a	Se. w.	897 34	64 1	5 —	29 —	1 —	996 35	855 34	62 1	5 —	29 —	1 —	952 35
	b 1	zus.	37	1	—	—	—	38	36	1	—	—	—	37
	b 2	"	133	14	2	—	1	150	131	13	2	—	1	147
	b 3	"	357	17	3	10	1	388	349	17	3	10	1	380
	b	Se. w.	527 45	32 1	5 —	10 1	2 —	576 47	516 45	31 1	5 —	10 1	2 —	564 47
	c 1	zus.	6	—	—	—	—	6	5	—	—	—	—	5
	c 2	"	1 868	224	5	33	9	2 139	1 806	218	5	33	9	2 071
	c 3	"	2 348	158	5	6	3	2 520	2 284	152	5	6	3	2 450
	c	Se. w.	4 222 668	382 45	10 2	39 1	12 2	4 665 718	4 095 666	370 42	10 2	39 1	12 2	4 526 713
	a/c	Se. w.	5 646 747	478 47	20 2	78 2	15 2	6 237 800	5 466 745	463 44	20 2	78 2	15 2	6 042 795
H	Se. w.	7 319 5 036	272 204	36 25	82 56	11 4	7 720 5 325	6 987 4 810	271 203	36 25	82 56	11 4	7 387 5 098	
Zus.	Se. w.	12 965 5 783	750 251	56 27	160 58	26 6	13 957 6 125	12 453 5 555	734 247	56 27	160 58	26 6	13 429 5 893	
XII. Industrie der Holz- u. Schnitz- stoffe.	a 1	zus.	2 124	107	13	21	8	2 273	1 818	102	13	21	8	1 962
	a 3	"	45	4	—	1	—	50	37	4	—	1	—	42
	a fr	"	74	3	—	—	—	77	44	3	—	—	—	47
	a	Se. w.	2 243 157	114 3	13 —	22 —	8 —	2 400 160	1 899 66	109 2	13 —	22 —	8 —	2 051 68
	b 1	zus.	55	8	1	1	—	65	54	8	1	1	—	64
	b 2	"	267	26	2	—	1	296	245	21	2	—	1	269
	b 3	"	262	11	1	19	1	294	233	9	1	19	1	263
	b	Se. w.	584 59	45 1	4 —	20 8	2 —	655 68	532 58	38 1	4 —	20 8	2 —	596 67
	c 1	zus.	18	2	—	—	—	20	9	2	—	—	—	11
	c 2	"	8 479	1 020	66	35	80	9 680	7 890	995	62	35	80	9 062
	c 3	"	1 759	165	3	7	3	1 937	1 393	132	2	7	3	1 537
	c	Se. w.	10 256 381	1 187 24	69 —	42 2	83 —	11 637 407	9 292 288	1 129 18	64 —	42 2	83 —	10 610 308
	a/c	Se. w.	13 083 597	1 346 28	86 —	84 10	93 —	14 692 635	11 723 412	1 276 21	81 —	84 10	93 —	13 257 443
H	Se. w.	19 372 13 649	717 510	131 88	58 41	121 62	20 399 14 350	17 283 12 231	641 464	115 73	55 40	121 62	18 215 12 875	
Zus.	Se. w.	32 455 14 246	2 063 538	217 88	142 51	214 62	35 091 14 985	29 006 12 643	1 917 485	196 73	139 50	214 62	31 472 13 318	
XIII. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel.	a 1	zus.	3 100	405	11	91	9	3 616	2 833	401	10	90	9	3 343
	a 2	"	7	—	—	—	—	7	3	—	—	—	—	3
	a 3	"	137	15	4	6	2	164	127	15	3	6	2	153
	a fr	"	497	52	5	5	4	563	488	52	5	5	4	554
	a	Se. w.	3 741 130	472 9	20 1	102 2	15 —	4 350 142	3 451 113	468 9	13 1	101 2	15 —	4 053 125
	b 1	zus.	36	3	—	2	1	42	32	3	—	2	1	38
	b 2	"	497	50	3	—	2	552	474	46	3	—	2	525
	b 3	"	1 477	80	8	52	3	1 620	1 420	80	3	51	3	1 562
	b	Se. w.	2 010 270	133 15	11 3	54 9	6 1	2 214 298	1 926 256	129 15	11 3	53 9	6 1	2 125 284

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen	Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Noch XIII.	c 1	zus.	115	7	—	3	—	125	90	7	—	3	—	100
	c 2	"	5 883	816	19	100	16	6 834	5 461	787	19	100	16	6 383
	c 3	"	6 669	444	11	31	11	7 166	6 299	434	11	31	11	6 786
	c	Se.	12 667	1 267	30	134	27	14 125	11 850	1 228	30	134	27	13 269
		w.	2 472	137	3	13	3	2 628	2 326	133	3	13	3	2 478
	a/c	Se.	18 418	1 872	61	290	48	20 689	17 227	1 825	59	288	48	19 447
		w.	2 872	161	7	24	4	3 068	2 695	157	7	24	4	2 887
	H	Se.	19 925	695	91	287	38	21 036	18 449	663	90	285	38	19 525
		w.	13 943	490	57	206	25	14 721	12 931	465	56	204	25	13 681
	Zus.	Se.	38 343	2 567	152	577	86	41 725	35 676	2 488	149	573	86	38 972
		w.	16 815	651	64	230	29	17 789	15 626	622	63	228	29	16 568
XIV. Bekleidungs- gewerbe.	a 1	zus.	9 538	695	41	285	26	10 585	8 922	678	41	281	26	9 948
	a 3	"	57	7	3	8	—	75	53	7	3	8	—	71
	a fr	"	2 835	268	19	43	12	3 177	2 816	268	19	43	12	3 158
	a	Se.	12 430	970	63	336	38	13 837	11 791	953	63	332	38	13 177
		w.	7 170	291	27	170	9	7 667	6 817	287	27	169	9	7 309
	b 1	zus.	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	b 2	"	234	16	1	13	1	265	224	16	1	13	1	255
	b 3	"	295	9	1	47	1	353	285	9	1	45	1	341
	b	Se.	531	25	2	60	2	620	511	25	2	58	2	598
		w.	320	11	1	24	2	358	313	11	1	24	2	351
	c 1	zus.	111	5	—	6	—	122	98	5	—	6	—	109
	c 2	"	10 533	1 085	33	227	36	11 914	10 173	1 073	32	226	36	11 540
	c 3	"	564	33	1	4	2	604	557	32	1	4	2	596
	c	Se.	11 208	1 123	34	237	38	12 640	10 828	1 110	33	236	38	12 245
		w.	7 574	297	17	128	21	8 037	7 370	296	16	127	21	7 830
	a/c	Se.	24 169	2 118	99	633	78	27 097	23 130	2 088	98	626	78	26 020
		w.	15 064	599	45	322	32	16 062	14 500	594	44	320	32	15 490
	H	Se.	17 527	909	84	353	81	18 954	16 646	887	83	351	81	18 048
		w.	12 187	643	54	267	43	13 194	11 584	624	53	266	43	12 570
	Zus.	Se.	41 696	3 027	183	986	159	46 051	39 776	2 975	181	977	159	44 068
		w.	27 251	1 242	99	589	75	29 256	26 084	1 218	97	586	75	28 060
XV. Reinigungs- gewerbe.	a 1	zus.	3 005	211	7	26	6	3 255	2 841	202	7	25	6	3 081
	a 2	"	5	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	5
	a 3	"	29	3	—	1	—	33	29	3	—	1	—	33
	a fr	"	12	2	—	—	—	14	12	2	—	—	—	14
	a	Se.	3 051	216	7	27	6	3 307	2 882	207	7	26	6	3 133
		w.	1 531	64	4	16	3	1 618	1 476	64	4	16	3	1 563
	b 1	zus.	33	2	—	—	—	35	33	2	—	—	—	35
	b 2	"	53	4	—	1	—	58	49	3	—	1	—	53
	b 3	"	152	4	—	3	—	159	139	4	—	3	—	146
	b	Se.	238	10	—	4	—	252	221	9	—	4	—	234
		w.	145	3	—	2	—	150	131	3	—	2	—	136
	c 1	zus.	96	2	—	—	—	98	87	2	—	—	—	89
	c 2	"	3 447	221	12	4	7	3 691	3 213	211	11	4	7	3 446
	c 3	"	2 067	107	6	7	6	2 193	1 913	103	4	7	6	2 033
	c	Se.	5 610	330	18	11	13	5 982	5 213	316	15	11	13	5 568
		w.	3 295	101	15	3	6	3 420	3 038	97	12	3	6	3 156
	a/c	Se.	8 899	556	25	42	19	9 541	8 321	532	22	41	19	8 935
		w.	4 971	168	19	21	9	5 188	4 645	164	16	21	9	4 855
	H	Se.	6 495	208	17	36	10	6 766	6 093	199	17	35	10	6 354
		w.	4 395	136	16	22	7	4 576	4 125	127	16	22	7	4 297
	Zus.	Se.	15 394	764	42	78	29	16 307	14 414	731	39	76	29	15 289
		w.	9 866	304	35	43	16	9 764	8 770	291	32	43	16	9 152
XVI. Baugewerbe.	a 1	zus.	3 759	190	24	23	21	4 017	3 392	179	24	23	21	3 639
	a 3	"	104	7	—	1	1	113	98	7	—	1	1	107
	a	Se.	3 863	197	24	24	22	4 130	3 490	186	24	24	22	3 746
		w.	51	1	—	—	—	52	46	1	—	—	—	47

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evan- gelische	Katho- liken	Andere Christen	Israe- liten	Andere	Zu- sammen	Evan- gelische	Katho- liken	Andere Christen	Israe- liten	Andere	Zu- sammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Noch XVI.	b 1	zus.	1 074	70	7	3	5	1 159	982	66	7	3	5	1 063
	b 2	"	619	53	2	—	2	676	566	49	2	—	2	619
	b 3	"	504	19	1	6	2	532	475	19	1	6	2	503
	b	Se.	2 197	142	10	9	9	2 367	2 023	134	10	9	9	2 185
	w.		79	1	—	2	—	82	76	1	—	2	—	79
	c 2	zus.	15 905	1 571	69	27	77	17 649	14 506	1 513	68	27	76	16 190
	c 3	"	9 122	1 891	19	10	11	11 053	8 138	1 807	18	10	11	9 984
	c	Se.	25 027	3 462	88	37	88	28 702	22 644	3 320	86	37	87	26 174
	w.		9	—	—	—	—	9	9	—	—	—	—	9
	a/c	Se.	31 087	3 801	122	70	119	35 199	28 157	3 640	120	70	118	32 105
	w.		139	2	—	2	—	143	131	2	—	2	—	135
	H	Se.	46 572	1 841	157	79	116	48 765	41 317	1 777	151	79	116	43 440
	w.		32 473	1 243	108	64	75	33 966	28 901	1 207	103	64	75	30 350
	Zus.	Se.	77 659	5 642	279	149	235	83 964	69 474	5 417	271	149	234	75 545
	w.		32 615	1 245	108	66	75	34 109	29 032	1 209	103	66	75	30 485
XVII. Polygraphische Gewerbe.	a 1	zus.	470	27	3	37	6	543	447	26	3	37	6	519
	a 2	"	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	a 3	"	39	3	—	2	—	44	38	3	—	2	—	43
	a fr	"	18	—	—	—	—	18	18	—	—	—	—	18
	a	Se.	528	30	3	39	6	606	504	29	3	39	6	581
	w.		29	—	—	—	—	29	28	—	—	—	—	28
	b 1	zus.	7	1	—	—	—	8	7	1	—	—	—	8
	b 2	"	82	5	1	1	—	89	81	5	1	1	—	88
	b 3	"	293	20	3	12	4	332	289	20	3	12	4	328
	b	Se.	382	26	4	13	4	429	377	26	4	13	4	424
	w.		114	3	1	4	—	122	110	3	1	4	—	118
	c 2	zus.	2 928	197	37	45	40	3 247	2 863	190	37	45	40	3 175
	c 3	"	1 352	47	5	5	2	1 411	1 338	47	5	5	2	1 397
	c	Se.	4 260	244	42	50	42	4 658	4 201	237	42	50	42	4 572
	w.		1 052	35	3	4	1	1 095	1 047	35	3	4	1	1 090
	a/c	Se.	5 190	300	49	102	52	5 693	5 082	292	49	102	52	5 577
	w.		1 195	38	4	8	1	1 246	1 185	38	4	8	1	1 236
	H	Se.	5 395	200	58	94	44	5 791	5 268	194	58	94	44	5 658
	w.		3 817	148	36	74	28	4 103	3 728	144	36	74	28	4 010
	Zus.	Se.	10 585	500	107	196	96	11 484	10 350	486	107	196	96	11 235
	w.		5 012	186	40	82	29	5 349	4 913	182	40	82	29	5 246
XVIII. Künstlerische Gewerbe.	a 1	zus.	243	27	5	15	5	295	229	27	5	15	5	281
	a 3	"	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	3
	a fr	"	7	—	—	2	—	9	7	—	—	2	—	9
	a	Se.	253	27	5	17	5	307	239	27	5	17	5	293
	w.		40	1	1	4	1	47	37	1	1	4	1	44
	b 1	zus.	17	3	—	—	—	20	17	3	—	—	—	20
	b 2	"	13	3	—	—	—	16	13	3	—	—	—	16
	b 3	"	26	2	1	1	—	30	26	2	1	1	—	30
	b	Se.	56	8	1	1	—	66	56	8	1	1	—	66
	w.		19	1	1	—	—	21	19	1	1	—	—	21
	c 2	zus.	233	28	1	4	—	266	224	26	1	4	—	255
	c 3	"	15	—	—	—	—	15	15	—	—	—	—	15
	c	Se.	248	28	1	4	—	281	239	26	1	4	—	270
	w.		31	2	—	—	—	33	30	2	—	—	—	32
	a/c	Se.	557	63	7	22	5	654	534	61	7	22	5	629
	w.		90	4	2	4	1	101	86	4	2	4	1	97
	H	Se.	622	40	8	25	2	697	599	39	8	25	2	673
	w.		409	29	4	20	2	464	394	28	4	20	2	448
	Zus.	Se.	1 179	103	15	47	7	1 351	1 133	100	15	47	7	1 302
	w.		499	33	6	24	3	565	480	32	6	24	3	545

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen	Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
<b>XIX.</b> Fabrikanten, gewerbliche Angestellte, Fabrikarbeiter, Gesellen und Gehilfen ohne nähere Be- zeichnung.	a 1	zus.	34	5	—	6	—	45	33	5	—	6	—	44
	a 3	„	6	3	—	1	—	10	6	3	—	1	—	10
	a	Se. w.	40	8	—	7	—	55	39	8	—	7	—	54
	b 1	zus.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	b 2	„	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	b 3	„	1	1	—	—	—	2	1	1	—	—	—	2
	b	Se. w.	4	1	—	—	—	5	4	1	—	—	—	5
	c 2	zus.	15	1	—	2	—	18	15	1	—	2	—	18
	c 3	„	127	17	1	—	1	146	124	17	1	—	1	143
	c	Se. w.	142	18	1	2	1	164	139	18	1	2	1	161
			47	4	—	—	—	51	46	4	—	—	—	50
	a/c	zus.	186	27	1	9	1	224	182	27	1	9	1	220
			47	4	—	—	—	51	46	4	—	—	—	50
<b>XX.</b> Handelsgewerbe.	H	Se. w.	105	10	—	—	—	115	103	10	—	—	—	113
			77	7	—	—	—	84	75	7	—	—	—	82
	Zus.	Se. w.	291	37	1	9	1	339	285	37	1	9	1	333
			124	11	—	—	—	135	121	11	—	—	—	132
	a 1	zus.	22 011	1 180	106	2 607	123	26 027	20 807	1 147	102	2 595	123	24 774
	a 2	„	3	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	1
	a 3	„	1 628	75	10	89	9	1 811	1 578	73	10	89	9	1 759
	a	Se. w.	23 642	1 255	116	2 696	132	27 841	22 386	1 220	112	2 684	132	26 534
			4 033	185	21	156	4	4 399	3 748	179	21	153	4	4 105
	b	Se. w.	20 427	1 070	130	1 625	115	23 367	20 021	1 052	127	1 617	114	22 931
			3 439	112	16	289	15	3 871	3 371	109	16	289	15	3 800
	c 1	zus.	1 280	36	2	31	1	1 350	1 119	34	2	31	1	1 187
	c 2	„	12 170	485	37	560	36	13 288	11 722	470	37	552	36	12 817
	c 3	„	28 192	1 903	69	106	54	30 324	27 752	1 897	69	106	53	29 877
<b>XXI.</b> Versicherungsgewerbe.	c	Se. w.	41 642	2 424	108	697	91	44 962	40 593	2 401	108	689	90	43 881
			8 616	320	21	232	24	9 213	8 320	314	21	231	24	8 910
	a/c	Se. w.	85 711	4 749	354	5 018	338	96 170	83 000	4 673	347	4 990	336	93 346
			16 088	617	58	677	43	17 483	15 439	602	58	673	43	16 815
	H	Se. w.	95 883	3 274	379	5 326	258	105 120	92 707	3 188	375	5 304	254	101 828
			67 834	2 382	272	3 863	153	74 504	65 608	2 321	269	3 846	151	72 195
	Zus.	Se. w.	181 594	8 023	733	10 344	596	201 290	175 707	7 861	722	10 294	590	195 174
			83 922	2 999	330	4 540	196	91 987	81 047	2 923	327	4 519	194	89 010
	a 1	zus.	376	20	—	59	4	459	362	18	—	59	4	443
	a 3	„	61	4	—	3	2	70	58	4	—	3	2	67
	a	Se. w.	437	24	—	62	6	529	420	22	—	62	6	510
			8	—	—	2	—	10	8	—	—	2	—	10
	b	Se. w.	2 634	103	18	39	19	2 813	2 579	103	17	39	19	2 757
			243	7	—	11	—	261	242	7	—	11	—	260
<b>XXII.</b> Verkehrsgewerbe.	c 3	Se. w.	261	9	3	2	2	277	258	8	3	2	2	273
	= c		10	—	—	—	—	10	10	—	—	—	—	10
	a/c	Se. w.	3 332	136	21	103	27	3 619	3 257	133	20	103	27	3 540
			261	7	—	13	—	281	260	7	—	13	—	280
	H	Se. w.	3 792	115	28	147	28	4 110	3 689	112	27	147	28	4 003
			2 788	86	18	111	18	3 021	2 716	83	17	111	18	2 945
	Zus.	Se. w.	7 124	251	49	250	55	7 729	6 946	245	47	250	55	7 543
			3 049	93	18	124	18	3 302	2 976	90	17	124	18	3 225
	a 1	zus.	2 916	68	15	31	3	3 033	2 723	67	14	31	3	2 838
	a 2	„	6	—	—	—	—	6	4	—	—	—	—	4
	a 3	„	571	47	68	8	1	695	534	45	68	8	1	656
	a	Se. w.	3 493	115	83	39	4	3 734	3 261	112	82	39	4	3 498
			74	—	—	—	—	74	67	—	—	—	—	67
	b	Se. w.	10 628	588	306	119	37	11 678	10 179	573	306	119	37	11 214
			1 132	42	2	17	3	1 196	1 105	42	2	17	3	1 169

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evan- gelische	Katho- liken	Andere Christen	Israe- liten	Andere	Zu- sammen	Evan- gelische	Katho- liken	Andere Christen	Israe- liten	Andere	Zu- sammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Noch XXII.	c 1	zus.	15	—	—	—	—	15	7	—	—	—	—	7
	c 2	"	12 111	797	270	7	191	13 376	11 660	784	269	7	191	12 911
	c 3	"	12 798	930	363	20	356	14 467	12 262	913	361	19	356	13 911
	c	Se.	24 924	1 727	633	27	547	27 858	23 929	1 697	630	26	547	26 829
		w.	195	5	11	2	—	213	191	5	11	2	—	209
	a/c	Se.	39 045	2 430	1 022	185	588	43 270	37 369	2 382	1 018	184	588	41 541
		w.	1 401	47	13	19	3	1 483	1 363	47	13	19	3	1 445
	H	Se.	54 406	1 585	185	193	20	56 389	50 947	1 542	183	193	20	52 885
		w.	38 166	1 125	131	138	11	39 571	35 775	1 094	129	138	11	37 147
	Zus.	Se.	93 451	4 015	1 207	378	608	99 659	88 316	3 924	1 201	377	608	94 426
		w.	39 567	1 172	144	157	14	41 054	37 138	1 141	142	157	14	38 592
XXIII. Gast- u. Schank- wirtschaft.	a 1	zus.	6 781	401	12	98	10	7 302	6 394	385	12	97	10	6 898
	a 2	"	61	2	—	—	—	63	41	2	—	—	—	43
	a 3	"	285	24	2	3	—	314	266	23	2	3	—	294
	a	Se.	7 127	427	14	101	10	7 679	6 701	410	14	100	10	7 235
		w.	3 148	180	5	87	2	3 422	3 046	174	5	87	2	3 314
	b	Se.	144	26	1	5	2	178	137	26	1	5	2	171
		w.	40	2	—	2	—	44	35	2	—	2	—	39
	c 1	zus.	772	20	—	14	1	807	647	20	—	12	1	680
	c 2	"	3 410	458	1	10	5	3 884	3 200	449	1	10	5	3 665
	c 3	"	6 336	510	30	37	23	6 936	5 748	485	30	37	23	6 323
	c	Se.	10 518	988	31	61	29	11 627	9 595	954	31	59	29	10 668
		w.	4 787	334	1	32	2	5 156	4 216	316	1	31	2	4 566
	a/c	Se.	17 789	1 441	46	167	41	19 484	16 433	1 390	46	164	41	18 074
		w.	7 975	516	6	121	4	8 622	7 297	492	6	120	4	7 919
	H	Se.	15 247	546	23	76	24	15 916	14 282	516	22	72	24	14 916
		w.	10 806	398	18	52	15	11 289	10 087	377	17	49	15	10 545
	Zus.	Se.	33 036	1 987	69	243	65	35 400	30 715	1 906	68	236	65	32 990
		w.	18 781	914	24	173	19	19 911	17 384	869	23	169	19	18 464

XXIV. Häusliche und wechselnde Lohnarbeit. Gleichlautend mit Abteilung D.

XXV. Öffentlicher Dienst und sogenannte freie Berufe. Gleichlautend mit Abteilung E.

XXVI. Rentner, Anstaltsinsassen und Berufslose. Gleichlautend mit Abteilung F.

A 1. Landbau, Vieh- und Milch- wirtschaft.	a 1	zus.	1 561	8	—	—	—	1 569	102	5	—	—	—	107
	a 2	"	695	2	—	—	—	697	17	—	—	—	—	17
	a 3	"	11	—	—	—	—	11	2	—	—	—	—	2
	a	Se.	2 267	10	—	—	—	2 277	121	5	—	—	—	126
		w.	274	2	—	—	—	276	8	—	—	—	—	8
	b 1	zus.	62	1	—	—	—	63	22	1	—	—	—	23
	b 2	"	39	8	—	—	—	47	18	2	—	—	—	20
	b 3	"	3	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	1
	b	Se.	104	9	—	—	—	113	41	3	—	—	—	44
		w.	3	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	1
	c 1	zus.	2 061	—	—	—	—	2 061	22	—	—	—	—	22
	c 2	"	1 307	92	—	—	—	1 399	38	5	—	—	—	43
	c 3	"	207	3	—	—	—	210	8	—	—	—	—	8
	c 4	"	79	1	—	—	—	80	1	—	—	—	—	1
	c 5	"	422	1 161	11	55	—	1 649	166	1 110	11	55	—	1 342
	c	Se.	4 076	1 257	11	55	—	5 399	235	1 115	11	55	—	1 416
		w.	1 708	207	—	9	—	1 924	49	145	—	9	—	203
	a/c	Se.	6 447	1 276	11	55	—	7 789	397	1 123	11	55	—	1 586
		w.	1 985	209	—	9	—	2 203	58	145	—	9	—	212
	H	Se.	6 043	320	1	108	—	6 472	375	291	1	108	—	775
		w.	4 174	222	—	70	—	4 466	288	205	—	70	—	563
	Zus.	Se.	12 490	1 596	12	163	—	14 261	772	1 414	12	163	—	2 361
		w.	6 159	431	—	79	—	6 669	346	350	—	79	—	775

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evan- gelische	Katho- liken	Andere Christen	Israe- liten	Andere	Zu- sammen	Evan- gelische	Katho- liken	Andere Christen	Israe- liten	Andere	Zu- sammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
<b>A2.</b> Kunstgärtnerei, Handelsgärtnerei sowie diese in Verbindung mit Kranzbinderei.	a 1	zus.	891	23	1	—	1	916	301	22	1	—	—	324
	a 2	"	6	—	1	1	—	8	2	—	1	—	—	3
	a 3	"	11	—	—	—	—	11	9	—	—	—	—	9
	a	Se. w.	908 51	23 —	2 —	1 —	1 —	935 51	312 6	22 —	2 —	— —	— —	336 6
	b 1	zus.	12	—	—	—	—	12	12	—	—	—	—	12
	b 2	"	42	3	—	—	—	45	34	3	—	—	—	37
	b 3	"	12	—	—	—	—	12	11	—	—	—	—	11
	b	Se. w.	66 4	3 —	— —	— —	— —	69 4	57 3	3 —	— —	— —	— —	60 3
	c 1	zus.	271	—	—	—	—	271	7	—	—	—	—	7
	c 2	"	1 407	106	7	—	1	1 521	914	92	7	—	—	1 013
	c 3	"	816	23	1	—	2	842	417	10	1	—	2	430
	c	Se. w.	2 494 476	129 8	8 —	— —	3 —	2 634 484	1 338 62	102 —	8 —	— —	2 —	1 450 62
	a/c	Se. w.	3 468 531	155 8	10 —	1 —	4 —	3 638 539	1 707 71	127 —	10 —	— —	2 —	1 846 71
	H	Se. w.	4 061 2 481	79 62	12 8	4 4	3 2	4 159 2 917	2 174 1 531	74 58	12 8	1 1	2 1	2 263 1 599
	Zus.	Se. w.	7 529 3 372	234 70	22 8	5 4	7 2	7 797 3 456	3 881 1 602	201 58	22 8	1 1	4 1	4 109 1 670
<b>A3.</b> Zucht von Bienen, Vögeln, Hunden u. dergl., sowie zoologische Gärten und Aquarien.	a 1	zus.	13	—	—	—	—	13	8	—	—	—	—	8
	a 3	"	1	1	—	—	—	2	1	1	—	—	—	2
	a	Se. w.	14 1	1 —	— —	— —	— —	15 1	9 1	1 —	— —	— —	— —	10 1
	b 1	zus.	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	b 3	"	11	—	—	—	—	11	11	—	—	—	—	11
	b	Se. w.	13 1	— —	— —	— —	— —	13 1	13 1	— —	— —	— —	— —	13 1
	c 1	zus.	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	c 2	"	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	c 3	"	56	3	—	—	—	59	54	3	—	—	—	57
	c	Se. w.	58 2	3 —	— —	— —	— —	61 2	55 2	3 —	— —	— —	— —	58 2
	a/c	Se. w.	85 4	4 —	— —	— —	— —	89 4	77 4	4 —	— —	— —	— —	81 4
	H	Se. w.	131 92	5 4	— —	1 1	— —	137 97	131 92	5 4	— —	1 1	— —	137 97
	Zus.	Se. w.	216 96	9 4	— —	1 1	— —	226 101	208 96	9 4	— —	1 1	— —	218 101
<b>A4.</b> Forstwirtschaft und Jagd.	a 1	zus.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	a 3	"	2	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1
	a	Se.	3	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	2
	b (1)	Se.	6	1	—	—	—	7	—	1	—	—	—	1
	c 2	zus.	7	—	—	—	—	7	1	—	—	—	—	1
	c 3	"	18	1	—	—	—	19	2	—	—	—	—	2
	c	Se. w.	25 1	1 1	— —	— —	— —	26 2	3 —	— —	— —	— —	— —	3 —
	a/c	Se. w.	34 1	2 1	— —	— —	— —	36 2	5 —	1 —	— —	— —	— —	6 —
	H	Se. w.	61 40	— —	— —	— —	— —	61 40	9 6	— —	— —	— —	— —	9 6
	Zus.	Se. w.	95 41	2 1	— —	— —	— —	97 42	14 6	1 —	— —	— —	— —	15 6

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evan- gelische	Katho- liken	Andere Christen	Israe- liten	Andere	Zu- sammen	Evan- gelische	Katho- liken	Andere Christen	Israe- liten	Andere	Zu- sammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
<b>A 5.</b> See- und Küsten- fischerei.	a 1	zus.	50	—	—	—	—	50	2	—	—	—	—	2
	a 3	"	12	—	—	—	—	12	9	—	—	—	—	9
	a	Se.	62	—	—	—	—	62	11	—	—	—	—	11
	b 1	zus.	17	2	—	—	—	19	10	2	—	—	—	12
	b 3	"	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	b	Se.	18	2	—	—	—	20	11	2	—	—	—	13
	c 2	zus.	41	—	—	—	—	41	6	—	—	—	—	6
	c 3	"	25	1	—	—	—	26	5	1	—	—	—	6
	c	Se.	66	1	—	—	—	67	11	1	—	—	—	12
	a/c	Se.	146	3	—	—	—	149	33	3	—	—	—	36
<b>A 6.</b> Fluß- und Teich- fischerei.	H	Se.	763	5	—	—	—	768	95	5	—	—	—	100
		w.	506	5	—	—	—	511	62	5	—	—	—	67
	Zus.	Se.	909	8	—	—	—	917	128	8	—	—	—	136
		w.	506	5	—	—	—	511	62	5	—	—	—	67
	a (1)	Se.	113	—	—	—	—	113	36	—	—	—	—	36
	c 1	zus.	7	—	—	—	—	7	3	—	—	—	—	3
	c 2	"	36	1	—	—	—	37	3	1	—	—	—	4
	c 3	"	16	2	—	—	—	18	7	2	—	—	—	9
	c	Se.	59	3	—	—	—	62	13	3	—	—	—	16
	a/c	Se.	172	3	—	—	—	175	49	3	—	—	—	52
<b>-B 1.</b> Erzgewinnung u. -aufbereitung (Bergwerke, Gruben, Poch- werke).	H	Se.	339	1	—	—	—	340	75	1	—	—	—	76
		w.	242	1	—	—	—	243	51	1	—	—	—	52
	Zus.	Se.	511	4	—	—	—	515	124	4	—	—	—	128
		w.	242	1	—	—	—	243	51	1	—	—	—	52
	a (3)	Se.	1	2	—	—	—	3	1	2	—	—	—	3
	b 1	zus.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	b 3	"	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	b	Se.	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
		w.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	c 2	zus.	1	2	—	—	—	3	1	2	—	—	—	3
<b>B 2.</b> Hüttenbetrieb.	c 3	"	2	1	—	—	—	3	2	1	—	—	—	3
	c	Se.	3	3	—	—	—	6	3	3	—	—	—	6
	a/c	Se.	6	5	—	—	—	11	6	5	—	—	—	11
		w.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	H	Se.	5	1	—	—	—	6	5	1	—	—	—	6
		w.	5	1	—	—	—	6	5	1	—	—	—	6
	Zus.	Se.	11	6	—	—	—	17	11	6	—	—	—	17
		w.	6	1	—	—	—	7	6	1	—	—	—	7
	a 1	zus.	2	—	—	2	—	4	2	—	—	2	—	2
	a 3	"	5	1	—	—	—	6	5	1	—	—	—	6
<b>B 3.</b> Salzgewinnung.	a	Se.	7	1	—	2	—	10	7	1	—	2	—	10
	b 1	zus.	7	2	—	—	—	9	7	2	—	—	—	9
	b 2	"	9	1	—	—	—	10	9	1	—	—	—	10
	b 3	"	16	1	—	4	—	21	16	1	—	4	—	21
	b	Se.	32	4	—	4	—	40	32	4	—	4	—	40
		w.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	c 2	zus.	4	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	4
	c 3	"	136	9	—	1	—	146	134	9	—	1	—	144
	c	Se.	140	9	—	1	—	150	138	9	—	1	—	148
	a/c	Se.	179	14	—	7	—	200	177	14	—	7	—	198
<b>B 3.</b> Salzgewinnung.		w.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	H	Se.	324	22	1	14	—	361	317	22	1	14	—	354
		w.	239	13	—	10	—	262	237	13	—	10	—	260
	Zus.	Se.	503	36	1	21	—	561	494	36	1	21	—	552
		w.	240	13	—	10	—	263	238	13	—	10	—	261
	a (1)	Se.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evan- gelische 1	Katho- liken 2	Andere Christen 3	Israe- liten 4	Andere 5	Zu- sammen 6	Evan- gelische 1	Katho- liken 2	Andere Christen 3	Israe- liten 4	Andere 5	Zu- sammen 6
<b>B 4.</b> Gewinnung von Stein- u. Braun- kohlen u. Koks, Herstellung von Briketts.	a 1	zus.	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
	a 3	"	1	2	—	—	—	3	1	2	—	—	—	3
	a	Se.	1	3	—	—	—	4	1	3	—	—	—	4
	b 1	zus.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	b 2	"	4	1	—	—	—	5	3	1	—	—	—	4
	b 3	"	6	—	—	—	—	6	6	—	—	—	—	6
	b	Se.	11	1	—	—	—	12	10	1	—	—	—	11
	c (3)	Se.	26	14	1	—	—	41	26	14	1	—	—	41
	a/c	Se.	38	18	1	—	—	57	37	18	1	—	—	56
	H	Se. w.	76 49	15 11	2 1	— —	— —	93 61	75 48	15 11	2 1	— —	— —	92 60
	Zus.	Se. w.	114 49	33 11	3 1	— —	— —	150 61	112 48	33 11	3 1	— —	— —	148 60
<b>B 5.</b> Gewinnung von Graphit, Asphalt, Erdöl und Bernstein.	b 2	zus.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	b 3	"	3	1	—	—	—	4	3	1	—	—	—	4
	b	Se. w.	4 1	1 —	— —	— —	— —	5 1	4 1	1 —	— —	— —	— —	5 1
	c (3)	Se.	12	4	—	—	—	16	12	4	—	—	—	16
	a/c	Se. w.	16 1	5 —	— —	— —	— —	21 1	16 1	5 —	— —	— —	— —	21 1
	H	Se. w.	48 31	8 3	— —	— —	— —	56 34	48 31	8 3	— —	— —	— —	56 34
	Zus.	Se. w.	64 32	13 3	— —	— —	— —	77 35	64 32	13 3	— —	— —	— —	77 35
<b>B 6.</b> Torfgräberei und Torfbereitung.	c (3)	Se.	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	H	Se. w.	2 2	— —	— —	— —	— —	2 2	— —	— —	— —	— —	— —	— —
	Zus.	Se. w.	3 2	— —	— —	— —	— —	3 2	— —	— —	— —	— —	— —	— —
<b>B 7.</b> Steinmetze und Steinhauer.	a 1	zus.	107	9	2	2	2	122	89	7	1	1	2	100
	a 3	"	3	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	1
	a	Se. w.	110 4	9 —	2 —	2 1	2 —	125 5	90 2	7 —	1 —	1 —	2 —	101 2
	b 1	zus.	9	1	—	—	—	10	9	—	—	—	—	9
	b 2	"	13	1	—	—	—	14	9	—	—	—	—	9
	b 3	"	11	—	—	—	—	11	8	—	—	—	—	8
	b	Se. w.	33 2	2 —	— —	— —	— —	35 2	26 2	— —	— —	— —	— —	26 2
	c 2	zus.	388	104	1	2	1	496	344	94	—	2	1	441
	c 3	"	72	10	1	—	—	83	67	10	—	—	—	77
	c	Se. w.	460 2	114 —	2 —	2 —	1 —	579 2	411 2	104 —	— —	2 —	1 —	518 2
	a/c	Se. w.	603 8	125 —	4 —	4 1	3 —	739 9	527 6	111 —	1 —	3 —	3 —	645 6
	H	Se. w.	839 597	45 30	1 1	3 2	8 5	896 635	695 498	35 24	— —	2 1	8 5	740 528
	Zus.	Se. w.	1 442 605	170 30	5 1	7 3	11 5	1 635 644	1 222 504	146 24	1 —	5 1	11 5	1 385 534
<b>B 8.</b> Stein-, Schiefer-, Marmorbrüche, auch Verfertigung von groben Stein-, Schiefer- und Marmorwaren.	a 1	zus.	6	—	—	—	—	6	6	—	—	—	—	6
	a 3	"	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
	a	Se.	6	1	—	—	—	7	6	1	—	—	—	7
	b 2	zus.	2	1	—	—	—	3	2	1	—	—	—	3
	b 3	"	5	—	—	—	—	5	5	—	—	—	—	5
	b	Se.	7	1	—	—	—	8	7	1	—	—	—	8



Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat.						Stadt Hamburg					
			Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen	Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Noch B 8.	c 2	zus.	57	15	—	—	—	72	57	15	—	—	—	72
	c 3	„	60	14	—	—	1	75	59	14	—	—	1	74
	c	Se.	117	29	—	—	1	147	116	29	—	—	1	146
	a/c	Se.	130	31	—	—	1	162	129	31	—	—	1	161
	H	Se.	241	17	—	1	—	259	240	17	—	1	—	258
	w.		165	10	—	1	—	176	164	10	—	1	—	175
	Zus.	Se.	371	48	—	1	1	421	369	48	—	1	1	419
	w.		165	10	—	1	—	176	164	10	—	1	—	175
B 9. Verfertigung feiner Stein- waren, auch Speckstein- waren.	a (1)	Se.	10	2	—	2	2	16	7	2	—	—	—	12
	b 1	zus.	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
	b 2	„	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	3
	b 3	„	8	3	—	—	—	11	8	3	—	—	—	11
	b	Se.	11	4	—	—	—	15	11	4	—	—	—	15
	w.		2	1	—	—	—	3	2	1	—	—	—	3
	c 2	zus.	14	4	—	—	—	18	14	4	—	—	—	18
	c 3	„	39	1	—	—	1	41	36	1	—	—	1	38
	c	Se.	53	5	—	—	1	59	50	5	—	—	1	56
	w.		22	—	—	—	—	22	22	—	—	—	—	22
	a/c	Se.	74	11	—	2	3	90	68	11	—	1	3	83
	w.		24	1	—	—	—	25	24	1	—	—	—	25
	H	Se.	101	5	—	—	—	106	85	5	—	—	—	90
	w.		64	3	—	—	—	67	51	3	—	—	—	54
	Zus.	Se.	175	16	—	2	3	196	153	16	—	1	3	173
	w.		88	4	—	—	—	92	75	4	—	—	—	79
B 10. Gewinnung von Kies und Sand.	b (2)	Se.	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	c (3)	Se.	17	2	1	—	—	20	11	2	1	—	—	14
	a/c	Se.	18	2	1	—	—	21	11	2	1	—	—	14
	H	Se.	17	—	1	—	—	18	10	—	1	—	—	11
	w.		12	—	1	—	—	13	7	—	1	—	—	8
	Zus.	Se.	35	2	2	—	—	39	21	2	2	—	—	25
	w.		12	—	1	—	—	13	7	—	1	—	—	8
B 11. Gewinnung oder Herstellung von Kalk, Zement, Traß, Gips und Schwerspat.	a 1	zus.	1	—	—	1	—	2	1	—	—	1	—	2
	a 3	„	1	1	—	—	—	2	1	1	—	—	—	2
	a	Se.	2	1	—	1	—	4	2	1	—	1	—	4
	b (3)	Se.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	c 2	zus.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	c 3	„	11	4	—	—	—	15	11	4	—	—	—	15
	c	Se.	12	4	—	—	—	16	12	4	—	—	—	16
	a/c	Se.	15	5	—	1	—	21	15	5	—	1	—	21
	H	Se.	27	—	—	—	—	27	27	—	—	—	—	27
	w.		28	—	—	—	—	18	18	—	—	—	—	18
	Zus.	Se.	42	5	—	1	—	48	42	5	—	1	—	48
	w.		18	—	—	—	—	18	18	—	—	—	—	18
B 12. Verfertigung von Zementwaren, Zementguß.	a 1	zus.	5	—	—	—	—	5	3	—	—	—	—	3
	a 3	„	1	1	—	—	—	2	1	1	—	—	—	2
	a	Se.	6	1	—	—	—	7	4	1	—	—	—	5
	b 1	zus.	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	b 2	„	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	3
	b 3	„	5	—	—	—	—	5	5	—	—	—	—	5
	b	Se.	10	—	—	—	—	10	10	—	—	—	—	10
	w.		2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	c 1	zus.	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	c 2	„	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	c 3	„	37	12	—	—	—	49	30	12	—	—	—	42
	c	Se.	39	12	—	—	—	51	31	12	—	—	—	43

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen	Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Noch B 12.	a/c	Se. w.	55 2	13 —	— —	— —	— —	68 2	45 2	13 —	— —	— —	— —	58 2
	H	Se. w.	88 58	3 2	— —	— —	— —	91 60	75 49	3 2	— —	— —	— —	78 51
	Zus.	Se. w.	143 60	16 2	— —	— —	— —	159 62	120 51	16 2	— —	— —	— —	136 53
B 13. Herstellung von Gipsdielen, Kunststein, Kalksandstein und dergl.	a 1	zus.	20	3	—	—	—	23	17	3	—	—	—	20
	a 3	„	6	—	—	—	—	6	5	—	—	—	—	5
	a	Se. w.	26 1	3 —	— —	— —	— —	29 1	22 1	3 —	— —	— —	— —	25 1
	b 1	zus.	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	3
	b 2	„	7	1	—	—	—	8	5	1	—	—	—	6
	b 3	„	13	1	—	—	—	14	12	1	—	—	—	13
	b	Se. w.	23 6	2 —	— —	— —	— —	25 6	20 6	2 —	— —	— —	— —	22 6
	c 2	zus.	9	4	—	—	—	13	8	4	—	—	—	12
	c 3	„	125	24	—	2	—	151	73	18	—	1	—	92
	c	Se. w.	134 —	28 —	— —	2 1	— —	164 1	81 —	22 —	— —	1 1	— —	104 1
	a/c	Se. w.	183 7	33 —	— —	2 1	— —	218 8	123 7	27 —	— —	1 1	— —	151 8
	H	Se. w.	353 240	26 15	— —	1 1	— —	380 256	245 170	22 12	— —	1 1	— —	268 183
	Zus.	Se. w.	536 247	59 15	— —	3 2	— —	598 264	368 177	49 12	— —	2 2	— —	419 191
B 14. Lehm- und Ton- gräberei, Kaolinggräberei u. -schlammerei, Masse-, Quarz-, Glasmühlchen.	a (1)	Se.	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1
	c (3)	Se.	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	a/c	Se.	2	—	—	—	1	3	2	—	—	—	1	3
	H	Se. w.	— —	— —	— —	— —	1 —	1 1	— —	— —	— —	— —	1 1	1 1
	Zus.	Se. w.	2 —	— —	— —	— —	2 1	4 1	2 —	— —	— —	— —	2 1	4 1
B 15. Ziegelei, Tonröhren-, Steinzeugröhren- fabrik, Herstellung von sonst. Steinzeug.	a 1	zus.	13	1	—	—	—	14	12	1	—	—	—	13
	a 3	„	10	—	—	—	—	10	4	—	—	—	—	4
	a	Se. w.	23 2	1 —	— —	— —	— —	24 2	16 2	1 —	— —	— —	— —	17 2
	b 1	zus.	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	b 2	„	4	2	—	—	—	6	—	1	—	—	—	1
	b 3	„	9	—	—	—	—	9	8	—	—	—	—	8
	b	Se. w.	14 2	2 —	— —	— —	— —	16 2	8 2	1 —	— —	— —	— —	9 2
	c (3)	Se. w.	177 3	137 —	— —	— —	— —	314 3	28 —	2 —	— —	— —	— —	30 —
	a/c	Se. w.	214 7	140 —	— —	— —	— —	354 7	52 4	4 —	— —	— —	— —	56 4
	H	Se. w.	182 121	10 4	— —	— —	— —	192 125	57 42	7 3	— —	— —	— —	64 45
	Zus.	Se. w.	396 128	150 4	— —	— —	— —	546 132	109 46	11 3	— —	— —	— —	120 49
B 16. Herstellung ge- wöhnl. Tonwaren (Töpferei).	a 1	zus.	5	—	—	—	—	5	5	—	—	—	—	5
	a 3	„	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	a	Se.	7	—	—	—	—	7	7	—	—	—	—	7
	b 1	zus.	1	1	—	—	—	2	1	1	—	—	—	2
	b 2	„	1	2	—	—	—	3	1	2	—	—	—	3
	b 3	„	11	—	—	—	—	11	11	—	—	—	—	11
	b	Se. w.	13 4	3 —	— —	— —	— —	16 4	13 4	3 —	— —	— —	— —	16 4

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evan- gelische	Katho- liken	Andere Christen	Israe- liten	Andere	Zu- sammen	Evan- gelische	Katho- liken	Andere Christen	Israe- liten	Andere	Zu- sammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Noch B 16.	c 2	zus.	11	2	—	—	—	13	10	2	—	—	—	12
	c 3	"	32	1	—	—	—	33	32	1	—	—	—	33
	c	Se.	43	3	—	—	—	46	42	3	—	—	—	45
	a/c	Se. w.	63 4	6 —	— —	— —	— —	69 4	62 4	6 —	— —	— —	— —	68 4
	H	Se. w.	101 68	7 3	— —	— —	— —	108 71	101 68	7 3	— —	— —	— —	108 71
	Zus.	Se. w.	164 72	13 3	— —	— —	— —	177 75	163 72	13 3	— —	— —	— —	176 75
B 17. Herstellung von fein. Tonwaren, Terralith- und Siderolithwaren.	a (1)	Se.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	b (3)	Se.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	c 2	zus.	4	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	4
	c 3	"	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	3
	c	Se.	7	—	—	—	—	7	7	—	—	—	—	7
	a/c	Se. w.	9 —	— —	— —	— —	— —	9 —	9 —	— —	— —	— —	— —	9 —
	H	Se. w.	11 8	— —	— —	— —	— —	11 8	11 8	— —	— —	— —	— —	11 8
	Zus.	Se. w.	20 8	— —	— —	— —	— —	20 8	20 8	— —	— —	— —	— —	20 8
B 18. Steingut- und Porzellan- fabrikation und -veredelung.	a (1)	Se.	11	1	1	1	—	14	10	1	1	1	—	13
	b 1	zus.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	b 3	"	3	1	—	—	—	4	2	1	—	—	—	3
	b	Se.	4	1	—	—	—	5	3	1	—	—	—	4
	c 2	zus.	8	6	—	—	1	15	8	6	—	—	1	15
	c 3	"	6	—	—	—	—	6	6	—	—	—	—	6
	c	Se. w.	14 5	6 —	— —	— —	1 1	21 6	14 5	6 —	— —	— —	1 1	21 6
	a/c	Se. w.	29 5	8 —	1 —	1 —	1 1	40 6	27 5	8 —	1 —	1 —	1 1	38 6
	H	Se. w.	57 36	12 6	4 2	— —	— —	73 44	52 34	12 6	4 2	— —	— —	68 42
	Zus.	Se. w.	86 41	20 6	5 2	1 —	1 1	113 50	79 39	20 6	5 2	1 —	1 1	106 48
B 19. Glashütten, Glasveredelung, Glasbläserei vor der Lampe, Spiegelglas- und Spiegel- fabrikation.	a 1	zus.	32	4	—	1	—	37	32	4	—	1	—	37
	a 3	"	—	2	—	1	1	4	—	1	—	1	1	3
	a	Se. w.	32 1	6 —	— —	2 —	1 —	41 1	32 1	5 —	— —	2 —	1 —	40 1
	b 1	zus.	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	b 2	"	5	4	—	—	—	9	2	4	—	—	—	6
	b 3	"	31	1	—	1	—	33	25	—	—	1	—	26
	b	Se. w.	38 3	5 —	— —	1 —	— —	44 3	29 3	4 —	— —	1 —	— —	34 3
	c 2	zus.	191	35	1	—	—	227	70	21	1	—	—	92
	c 3	"	192	13	—	—	—	205	85	7	—	—	—	92
	c	Se. w.	383 27	48 2	1 —	— —	— —	432 29	155 21	28 2	1 —	— —	— —	184 23
	a/c	Se. w.	453 31	59 2	1 —	3 —	1 —	517 33	216 25	37 2	1 —	3 —	1 —	258 27
	H	Se. w.	653 448	71 46	— —	6 5	2 1	732 500	248 175	26 20	— —	6 5	2 1	282 201
	Zus.	Se. w.	1 106 479	130 48	1 —	9 5	3 1	1 249 533	464 200	63 22	1 —	9 5	3 1	540 228
B 20: *)			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

\*) B 20. Verfertigung von Spielwaren aus Stein, Ton, Porzellan, Glas u. dergl. war im hamburgischen Staat mit ortsanwesenden Personen nicht vertreten.

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen	Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
<b>B 21.</b> Gold- und Silber- arbeiter oder -schmiede, Juweliere, sonstige Verar- beitung edler Metalle, Münzstätten, Präganstalten.	a 1	zus.	141	12	1	17	—	171	136	12	1	17	—	166
	a 3	"	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	a	Se. w.	143 2	12 —	1 —	17 —	— —	173 2	138 2	12 —	1 —	17 —	— —	168 2
	b 1	zus.	5	—	—	—	—	5	5	—	—	—	—	5
	b 2	"	27	2	—	—	—	29	27	1	—	—	—	28
	b 3	"	43	1	—	—	—	44	40	1	—	—	—	41
	b	Se. w.	75 33	3 —	— —	— —	— —	78 33	72 33	2 —	— —	— —	— —	74 33
	c 2	zus.	233	23	3	7	—	266	225	20	3	7	—	255
	c 3	"	254	23	2	—	—	279	243	20	2	—	—	265
	c	Se. w.	487 184	46 13	5 1	7 —	— —	545 198	468 175	40 10	5 1	7 —	— —	520 186
	a/c	Se. w.	705 219	61 13	6 1	24 —	— —	796 233	678 210	54 10	6 1	24 —	— —	762 221
	H	Se. w.	767 530	27 16	5 3	39 29	9 7	847 585	724 503	27 16	5 3	39 29	9 7	804 558
	Zus.	Se. w.	1 472 749	88 29	11 4	63 29	9 7	1 643 818	1 402 713	81 26	11 4	63 29	9 7	1 566 779
<b>B 22.</b> Kupferschmiede.	a (1)	Se.	31	1	—	—	—	32	29	1	—	—	—	30
	b 1	zus.	4	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	4
	b 2	"	13	3	—	—	—	16	13	3	—	—	—	16
	b 3	"	7	—	—	—	—	7	7	—	—	—	—	7
	b	Se. w.	24 2	3 —	— —	— —	— —	27 2	24 2	3 —	— —	— —	— —	27 2
	c 2	zus.	296	29	1	—	—	326	285	28	1	—	—	314
	c 3	"	58	5	—	—	—	63	56	5	—	—	—	61
	c	Se. w.	354 2	34 —	1 —	— —	— —	389 2	341 2	33 —	1 —	— —	— —	375 2
	a/c	Se. w.	409 4	38 —	1 —	— —	— —	448 4	394 4	37 —	1 —	— —	— —	432 4
	H	Se. w.	675 475	16 11	— —	— —	3 —	694 486	644 452	16 11	— —	— —	3 —	663 463
	Zus.	Se. w.	1 084 479	54 11	1 —	— —	3 —	1 142 490	1 038 456	53 11	1 —	— —	3 —	1 095 467
<b>B 23.</b> Rut- u. Gelbgießer.	a (1)	Se. w.	8 1	1 —	— —	— —	— —	9 1	7 1	1 —	— —	— —	— —	8 1
	b 2	zus.	3	2	1	—	—	6	3	1	1	—	—	5
	b 3	"	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	b	Se.	5	2	1	—	—	8	5	1	1	—	—	7
	c 2	zus.	73	8	—	—	—	81	70	8	—	—	—	78
	c 3	"	13	1	—	—	—	14	13	1	—	—	—	14
	c	Se.	86	9	—	—	—	95	83	9	—	—	—	92
	a/c	Se. w.	99 1	12 —	1 —	— —	— —	112 1	95 1	11 —	1 —	— —	— —	107 1
	H	Se. w.	151 109	17 10	2 2	— —	— —	170 121	137 98	17 10	2 2	— —	— —	156 110
	Zus.	Se. w.	250 110	29 10	3 2	— —	— —	282 122	232 99	28 10	3 2	— —	— —	263 111
<b>B 24.</b> Zinn gießer.	a (1)	Se.	7	1	—	—	—	8	7	1	—	—	—	8
	b (3)	Se. w.	4 1	— —	— —	— —	— —	4 1	4 1	— —	— —	— —	— —	4 1
	c 2	zus.	4	2	—	—	—	6	4	2	—	—	—	6
	c 3	"	8	—	—	—	—	8	7	—	—	—	—	7
	c	Se. w.	12 3	2 —	— —	— —	— —	14 3	11 3	2 —	— —	— —	— —	13 3

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen	Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Noch B 24.	a/c	Se. w.	23 4	3 —	— —	— —	— —	26 4	22 4	3 —	— —	— —	— —	25 4
	H	Se. w.	37 27	4 3	— —	— —	— —	41 30	34 25	4 3	— —	— —	— —	38 28
	Zus.	Se. w.	60 31	7 3	— —	— —	— —	67 34	56 29	7 3	— —	— —	— —	63 32
B 25. Verfertigung von Spielwaren aus Metall.	a (1)	Se.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	c (3)	Se. w.	2 1	2 —	— —	— —	— —	4 1	2 1	2 —	— —	— —	— —	4 1
	a/c	Se. w.	3 1	2 —	— —	— —	— —	5 1	3 1	2 —	— —	— —	— —	5 1
	H	Se. w.	3 2	3 2	— —	— —	— —	6 4	3 2	3 2	— —	— —	— —	6 4
	Zus.	Se. w.	6 3	5 2	— —	— —	— —	11 5	6 3	5 2	— —	— —	— —	11 5
			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B 26. *)  B 27. Sonstige Verar- beitung unedler Metalle (ohne Eisen), sonstige Herstel- lung u. Verarbeit- ung von Metall- legierungen.	a 1	zus.	89	4	—	7	1	101	86	4	—	7	1	98
	a 3	"	10	1	—	—	—	11	7	1	—	—	—	8
	a fr	"	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	a	Se. w.	100 3	5 —	— —	7 —	1 —	113 3	94 2	5 —	— —	7 —	1 —	107 2
	b 1	zus.	3	1	—	—	—	4	3	1	—	—	—	4
	b 2	"	43	2	2	—	—	47	38	1	2	—	—	41
	b 3	"	88	5	—	5	1	99	86	5	—	5	1	97
	b	Se. w.	134 12	8 1	2 —	5 —	1 —	150 13	127 12	7 1	2 —	5 —	1 —	142 13
	c 1	zus.	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	c 2	"	741	67	6	4	9	827	732	66	6	4	9	817
	c 3	"	307	23	1	1	—	332	296	22	1	1	—	320
	c	Se. w.	1 050 50	90 3	7 —	5 —	9 —	1 161 53	1 030 50	88 3	7 —	5 —	9 —	1 139 53
	a/c	Se. w.	1 284 65	103 4	9 —	17 —	11 —	1 424 69	1 251 64	100 4	9 —	17 —	11 —	1 388 68
	H	Se. w.	1 658 1 149	48 32	7 7	19 16	8 3	1 740 1 207	1 579 1 095	45 30	6 6	19 16	8 3	1 657 1 150
	Zus.	Se. w.	2 942 1 214	151 36	16 7	36 16	19 3	3 164 1 276	2 830 1 159	145 34	15 6	36 16	19 3	3 045 1 218
B 28. Eisengießerei u. -emaillierung.	a 1	zus.	23	1	—	1	—	25	20	1	—	1	—	21
	a 3	"	7	—	—	—	—	7	5	—	—	—	—	5
	a	Se. w.	30 1	1 —	— —	1 —	— —	32 1	25 1	1 —	— —	1 —	— —	27 1
	b 1	zus.	21	2	—	1	—	24	11	1	—	—	—	12
	b 2	"	23	4	—	1	—	28	16	2	—	1	—	19
	b 3	"	73	1	—	1	—	75	39	1	—	1	—	41
	b	Se. w.	117 7	7 —	— —	3 —	— —	127 7	66 6	4 —	— —	2 —	— —	72 6
	c 2	zus.	388	54	1	1	—	444	368	51	1	1	—	421
	c 3	"	284	36	1	—	1	322	241	36	—	—	1	278
	c	Se. w.	672 15	90 —	2 —	1 —	1 —	766 15	609 8	87 —	1 —	1 —	1 —	699 8
	a/c	Se. w.	819 23	98 —	2 —	5 —	1 —	925 23	700 15	92 —	1 —	4 —	1 —	798 15
	H	Se. w.	1 168 809	76 50	7 5	5 5	— —	1 256 869	953 663	63 45	3 2	5 5	— —	1 024 715
	Zus.	Se. w.	1 987 832	174 50	9 5	10 5	1 —	2 181 892	1 653 678	155 45	4 2	9 5	1 —	1 822 730

\*) B 26. Erzgießer, Glockengießer. Hier sind Personen in dieser Berufsart nicht vorhanden gewesen.

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen	Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
<b>B 29.</b> Schwarz- u. Weißblechherstellung.	b (3)	Se. w.	1 1	— —	— —	— —	— —	1 1	1 1	— —	— —	— —	— —	1 1
	c (3)	Se. w.	11 1	— —	— —	— —	— —	11 1	11 1	— —	— —	— —	— —	11 1
	a/c	Se. w.	12 1	— —	— —	— —	— —	12 1	12 1	— —	— —	— —	— —	12 1
	H	Se. w.	5 1	— —	— —	— —	— —	5 1	5 1	— —	— —	— —	— —	5 1
	Zus.	Se. w.	17 2	— —	— —	— —	— —	17 2	17 2	— —	— —	— —	— —	17 2
<b>B 30.</b> Klempner (ohne Gasfitter und dergl.)	a 1	zus.	330	15	3	2	—	350	305	13	3	2	—	323
	a 3	"	9	—	—	—	—	9	8	—	—	—	—	8
	a	Se. w.	339 16	15 1	3 —	2 —	— —	359 17	313 15	13 1	3 —	2 —	— —	331 16
	b 2	zus.	36	4	—	1	—	41	33	3	—	1	—	37
	b 3	"	14	—	1	—	—	15	13	—	1	—	—	14
	b	Se. w.	50 4	4 —	1 —	1 —	— —	56 4	46 4	3 —	1 —	1 —	— —	51 4
	c 1	zus.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	c 2	"	1 975	164	7	21	7	2 174	1 866	153	6	21	7	2 053
	c 3	"	149	9	—	1	1	160	132	9	—	1	1	143
	c	Se. w.	2 125 8	173 —	7 —	22 —	8 —	2 335 8	1 999 8	162 —	6 —	22 —	8 —	2 197 8
	a/c	Se. w.	2 514 28	192 1	11 —	25 —	8 —	2 750 29	2 358 27	178 1	10 —	25 —	8 —	2 579 28
	H	Se. w.	3 216 2 219	128 98	11 6	26 19	9 6	3 390 2 348	2 983 2 063	99 78	11 6	26 19	9 6	3 128 2 172
	Zus.	Se. w.	5 730 2 247	320 99	22 6	51 19	17 6	6 140 2 377	5 341 2 090	277 79	21 6	51 19	17 6	5 707 2 200
<b>B 31.</b> Blechwarenfabrikation.	a 1	zus.	16	1	1	2	—	20	16	1	1	2	—	20
	a 3	"	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	a	Se.	18	1	1	2	—	22	18	1	1	2	—	22
	b 2	zus.	12	—	—	—	—	12	12	—	—	—	—	12
	b 3	"	21	—	—	1	—	22	21	—	—	1	—	22
	b	Se. w.	33 8	— —	— —	1 —	— —	34 8	33 8	— —	— —	1 —	— —	34 8
	c 2	zus.	22	1	—	—	—	23	22	1	—	—	—	23
	c 3	"	111	11	—	1	—	123	110	11	—	1	—	122
	c	Se. w.	133 36	12 6	— —	1 —	— —	146 42	132 36	12 6	— —	1 —	— —	145 42
	a/c	Se. w.	184 44	13 6	1 —	4 —	— —	202 50	183 44	13 6	1 —	4 —	— —	201 50
	H	Se. w.	211 147	4 2	5 4	— —	— —	220 153	211 147	4 2	5 4	— —	— —	220 153
	Zus.	Se. w.	395 191	17 8	6 4	4 —	— —	422 203	394 191	17 8	6 4	4 —	— —	421 203
<b>B 32.</b> Verfertigung von Stiften, Nägeln, Schrauben, Nieten, Ketten, Drahtseilen und dergl.	a (1)	Se. w.	6 1	— —	— —	— —	— —	6 1	6 1	— —	— —	— —	— —	6 1
	b 2	zus.	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	3
	b 3	"	16	1	—	—	—	17	12	1	—	—	—	13
	b	Se. w.	19 1	1 —	— —	— —	— —	20 1	15 1	1 —	— —	— —	— —	16 1
	c 2	zus.	34	9	—	—	—	43	32	6	—	—	—	38
	c 3	"	141	10	1	—	—	152	127	9	1	—	—	137
	c	Se. w.	175 33	19 3	1 —	— —	— —	195 36	159 30	15 3	1 —	— —	— —	175 33
	a/c	Se. w.	200 35	20 3	1 —	— —	— —	221 38	180 32	16 3	1 —	— —	— —	197 35

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen	Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Noch B 32.	H	Se. w.	230 156	10 6	— —	— —	— —	240 162	185 124	10 6	— —	— —	— —	195 130
		Zus.	Se. w.	430 191	30 9	1 —	— —	— —	461 200	365 156	26 9	1 —	— —	— —
B 33. Grob- (Huf-) schmiede.	a 1	zus.	205	7	1	—	—	213	141	7	1	—	—	149
	a 2	"	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	a 3	"	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	a	Se. w.	207 4	7 1	1 —	— —	— —	215 5	142 3	7 1	1 —	— —	— —	150 4
	b 2	zus.	53	2	—	—	—	55	50	2	—	—	—	52
	b 3	"	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	b	Se. w.	55 1	2 —	— —	— —	— —	57 1	52 1	2 —	— —	— —	— —	54 1
	c 2	zus.	1 783	228	8	7	4	2 030	1 658	221	8	7	4	1 898
	c 3	"	14	1	—	—	—	15	13	1	—	—	—	14
	c	Se. w.	1 797	229	8	7	4	2 045	1 671	222	8	7	4	1 912
	a/c	Se. w.	2 059 5	238 1	9 —	7 —	4 —	2 317 6	1 865 4	231 1	9 —	7 —	4 —	2 116 5
	H	Se. w.	2 924 2 052	102 75	19 10	2 2	5 3	3 052 2 142	2 643 1 849	102 75	19 10	2 2	5 3	2 771 1 939
	Zus.	Se. w.	4 983 2 057	340 76	28 10	9 2	9 3	5 369 2 148	4 508 1 853	333 76	28 10	9 2	9 3	4 887 1 944
B 34. Schlosserei, Verfertigung von feuerfesten Geldschranken, eisernen Möbeln, eisernen Roll- läden, Blitzab- leitern.	a 1	zus.	431	14	2	3	1	451	401	13	2	3	1	420
	a 3	"	6	2	—	1	—	9	6	2	—	1	—	9
	a	Se. w.	437 7	16 —	2 —	4 —	1 —	460 7	407 6	15 —	2 —	4 —	1 —	429 6
	b 1	zus.	13	2	—	—	—	15	13	2	—	—	—	15
	b 2	"	73	10	—	—	1	84	72	9	—	—	1	82
	b 3	"	21	—	—	1	—	22	20	—	—	1	—	21
	b	Se. w.	107 3	12 —	— —	1 —	1 —	121 3	105 3	11 —	— —	1 —	1 —	118 3
	c 2	zus.	5 191	645	24	21	17	5 898	4 955	628	23	21	17	5 644
	c 3	"	123	9	1	—	—	133	119	9	1	—	—	129
	c	Se. w.	5 314 2	654 —	25 —	21 —	17 —	6 031 2	5 074 2	637 —	24 —	21 —	17 —	5 773 2
	a/c	Se. w.	5 858 12	682 —	27 —	26 —	19 —	6 612 12	5 586 11	663 —	26 —	26 —	19 —	6 320 11
	H	Se. w.	5 938 4 182	225 149	23 15	27 21	16 13	6 229 4 380	5 622 3 957	211 142	22 14	27 21	16 13	5 898 4 147
	Zus.	Se. w.	11 796 4 194	907 149	50 15	53 21	35 13	12 841 4 392	11 208 3 968	874 142	48 14	53 21	35 13	12 218 4 158
B 35. Zeug-, Sensen-, Messer-, Scheren-, Gabel-, Waffenschmiede und -schleifer.	a 1	zus.	68	12	—	—	2	82	64	12	—	—	2	78
	a 3	"	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	3
	a	Se. w.	71 6	12 1	— —	— —	2 —	85 7	67 6	12 1	— —	— —	2 —	81 7
	b 2	zus.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	b 3	"	4	—	—	—	—	4	3	—	—	—	—	3
	b	Se. w.	5 1	— —	— —	— —	— —	5 1	4 —	— —	— —	— —	— —	4 —
	c 2	zus.	129	15	1	1	1	147	123	15	1	1	1	141
	c 3	"	20	1	—	—	—	21	20	1	—	—	—	21
	c	Se. w.	149 4	16 —	1 —	1 —	1 —	168 4	143 4	16 —	1 —	1 —	1 —	162 4
	a/c	Se. w.	225 11	28 1	1 —	1 —	3 —	258 12	214 10	28 1	1 —	1 —	3 —	247 11
	H	Se. w.	324 226	21 17	— —	— —	3 2	348 245	306 213	21 17	— —	— —	3 2	330 232
	Zus.	Se. w.	549 237	49 18	1 —	1 —	6 2	606 257	520 223	49 18	1 —	1 —	6 2	577 243

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen	Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
<b>B 36.</b> Feilenhauer.	a 1	zus.	11	—	—	—	—	11	11	—	—	—	—	11
	a 2	"	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
	a	Se. w.	11 1	1 —	— —	— —	— —	12 1	11 1	1 —	— —	— —	— —	12 1
	b 2	zus.	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	b 3	"	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	b	Se.	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	3
	c 2	zus.	14	4	—	—	—	18	13	4	—	—	—	17
	c 3	"	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	c	Se.	15	4	—	—	—	19	14	4	—	—	—	18
	a/c	Se. w.	29 1	5 —	— —	— —	— —	34 1	28 1	5 —	— —	— —	— —	33 1
	H	Se. w.	36 29	— —	— —	— —	— —	36 29	35 28	— —	— —	— —	— —	35 28
	Zus.	Se. w.	65 30	5 —	— —	— —	— —	70 30	63 29	5 —	— —	— —	— —	68 29
<b>B 37.</b> Verfertigung von eisernen Kurzwaren.	a (1)	Se.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	b 1	zus.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	b 3	"	7	—	—	1	—	8	7	—	—	1	—	8
	b	Se.	8	—	—	1	—	9	8	—	—	1	—	9
	c (3)	Se. w.	11 1	— —	— —	— —	— —	11 1	11 1	— —	— —	— —	— —	11 1
	a/c	Se. w.	20 1	— —	— —	1 —	— —	21 1	20 1	— —	— —	1 —	— —	21 1
	H	Se. w.	40 27	— —	— —	2 2	— —	42 29	40 27	— —	— —	2 2	— —	42 29
	Zus.	Se. w.	60 28	— —	— —	3 2	— —	63 30	60 28	— —	— —	3 2	— —	63 30
<b>B 38.</b> Näh- und Stecknadel-, Nadlerwaren-, Drahtgewebe- und Drahtwarenfabrikation.	a 1	zus.	11	3	—	—	—	14	11	2	—	—	—	13
	a 3	"	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	a	Se. w.	13 1	3 2	— —	— —	— —	16 3	13 1	2 1	— —	— —	— —	15 2
	b 2	zus.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	b 3	"	2	1	—	—	—	3	2	1	—	—	—	3
	b	Se.	3	1	—	—	—	4	3	1	—	—	—	4
	c 2	zus.	10	1	—	—	—	11	10	1	—	—	—	11
	c 3	"	8	—	—	—	—	8	8	—	—	—	—	8
	c	Se. w.	18 1	1 —	— —	— —	— —	19 1	18 1	1 —	— —	— —	— —	19 1
	a/c	Se. w.	34 2	5 2	— —	— —	— —	39 4	34 2	4 1	— —	— —	— —	38 3
	H	Se. w.	51 34	3 2	— —	— —	— —	54 36	51 34	3 2	— —	— —	— —	54 36
	Zus.	Se. w.	85 36	8 4	— —	— —	— —	93 40	85 36	7 3	— —	— —	— —	92 39
<b>B 39.</b> Verfertigung von Schreibfedern aus Metall.	a (1)	Se.	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	H	Se. w.	1 1	— —	— —	— —	— —	1 1	1 1	— —	— —	— —	— —	1 1
	Zus.	Se. w.	3 1	— —	— —	— —	— —	3 1	3 1	— —	— —	— —	— —	3 1



Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evan- gelische	Katho- liken	Andere Christen	Israe- liten	Andere	Zu- sammen	Evan- gelische	Katho- liken	Andere Christen	Israe- liten	Andere	Zu- sammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
<b>B 40.</b> Verfertigung von Maschinen, Werkzeugen, Apparaten (auch in Eisenbahn- werkstätten), soweit nicht zu B 41/54 gehörig.	a 1	zus.	166	17	2	7	2	194	156	16	2	7	2	183
	a 3	"	42	5	—	—	1	48	41	5	—	—	1	47
	a	Se. w.	208 3	22 —	2 —	7 —	3 —	242 3	197 3	21 —	2 —	7 —	3 —	230 3
	b 1	zus.	384	39	8	7	5	443	361	37	8	7	5	418
	b 2	"	186	16	1	—	1	204	177	15	1	—	1	194
	b 3	"	419	19	4	11	2	455	398	19	4	11	2	434
	b	Se. w.	989 98	74 4	13 —	18 2	8 —	1 102 104	936 98	71 4	13 —	18 2	8 —	1 046 104
	c 2	zus.	2 964	311	16	10	9	3 310	2 799	295	14	10	9	3 127
	c 3	"	743	55	1	3	1	803	697	54	1	3	1	756
	c	Se. w.	3 707 18	366 1	17 —	13 —	10 —	4 113 19	3 496 18	349 1	15 —	13 —	10 —	3 883 19
	a/c	Se. w.	4 904 119	462 5	32 —	38 2	21 —	5 457 126	4 629 119	441 5	30 —	38 2	21 —	5 159 126
	H	Se. w.	5 428 3 862	254 192	36 24	28 19	25 14	5 771 4 111	5 071 3 601	242 181	36 24	28 19	25 14	5 402 3 839
	Zus.	Se. w.	10 332 3 981	716 197	68 24	66 21	46 14	11 228 4 237	9 700 3 720	683 186	66 24	66 21	46 14	10 561 3 965
<b>B 41.</b> Mühlenbauer.	a (1)	Se.	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	3
	b 1	zus.	3	—	1	—	—	4	3	—	1	—	—	4
	b 2	"	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	b 3	"	4	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	4
	b	Se. w.	9 1	— —	1 —	— —	— —	10 1	9 1	— —	1 —	— —	— —	10 1
	c 2	zus.	29	4	—	—	1	34	29	4	—	—	1	34
	c 3	"	12	—	—	—	—	12	12	—	—	—	—	12
	c	Se.	41	4	—	—	1	46	41	4	—	—	1	46
	a/c	Se. w.	53 1	4 —	1 —	— —	1 —	59 1	53 1	4 —	1 —	— —	1 —	59 1
	H	Se. w.	70 57	3 2	1 1	— —	— —	74 60	70 57	3 2	1 1	— —	— —	74 60
	Zus.	Se. w.	123 58	7 2	2 1	— —	1 —	133 61	123 58	7 2	2 1	— —	1 —	133 61
<b>B 42.</b> Stellmacher, Wagenbau- anstalten (auch für Eisenbahn- und Postwagen).	a 1	zus.	95	1	—	—	—	96	80	1	—	—	—	81
	a 3	"	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	3
	a	Se. w.	98 1	1 —	— —	— —	— —	99 1	83 —	1 —	— —	— —	— —	84 —
	b 1	zus.	6	—	—	—	—	6	6	—	—	—	—	6
	b 2	"	27	2	—	—	—	29	27	2	—	—	—	29
	b 3	"	9	—	—	1	—	10	9	—	—	1	—	10
	b	Se.	42	2	—	1	—	45	42	2	—	1	—	45
	c 2	zus.	546	55	2	—	2	605	530	54	2	—	2	588
	c 3	"	99	5	—	—	—	104	98	5	—	—	—	103
	c	Se. w.	645 5	60 —	2 —	— —	2 —	709 5	628 5	59 —	2 —	— —	2 —	691 5
	a/c	Se. w.	785 6	63 —	2 —	1 —	2 —	853 6	753 5	62 —	2 —	1 —	2 —	820 5
	H	Se. w.	1 148 809	30 26	— —	3 2	2 1	1 183 838	1 103 778	28 24	— —	3 2	2 1	1 136 805
	Zus.	Se. w.	1 933 815	93 26	2 —	4 2	4 1	2 036 844	1 856 783	90 24	2 —	4 2	4 1	1 956 810

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evan- gelische	Katho- liken	Andere Christen	Israe- liten	Andere	Zu- sammen	Evan- gelische	Katho- liken	Andere Christen	Israe- liten	Andere	Zu- sammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
<b>B 43. Automobil- und Fahrräder- fabrikation.</b>	a 1	zus.	25	6	—	1	—	32	23	6	—	1	—	30
	a 3	"	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	a	Se. w.	27 1	6 —	— —	1 —	— —	34 1	25 1	6 —	— —	1 —	— —	32 1
	b 2	zus.	5	2	—	—	—	7	5	2	—	—	—	7
	b 3	"	26	2	—	7	—	35	26	2	—	7	—	35
	b	Se. w.	31 5	4 —	— —	7 3	— —	42 8	31 5	4 —	— —	7 3	— —	42 8
	c 2	zus.	85	8	—	—	—	93	80	7	—	—	—	87
	c 3	"	15	3	—	—	—	18	15	3	—	—	—	18
	c	Se. w.	100	11	—	—	—	111	95	10	—	—	—	105
	a/c	Se. w.	158 6	21 —	— —	8 3	— —	187 9	151 6	20 —	— —	8 3	— —	179 9
	H	Se. w.	142 101	3 2	— —	1 1	— —	146 104	134 97	2 1	— —	1 1	— —	137 99
	Zus.	Se. w.	300 107	24 2	— —	9 4	— —	333 113	285 103	22 1	— —	9 4	— —	316 108
<b>B 44. Schiffsbau.</b>	a 1	zus.	86	3	—	1	—	90	62	3	—	1	—	66
	a 3	"	6	1	—	—	—	8	6	1	—	—	—	8
	a	Se. w.	92 2	4 —	— —	1 —	— —	98 2	68 1	4 —	— —	1 —	— —	74 1
	b 1	zus.	195	9	1	—	1	206	189	7	1	—	1	198
	b 2	"	141	11	—	—	—	152	136	11	—	—	—	147
	b 3	"	139	5	1	1	—	146	137	5	1	1	—	144
	b	Se. w.	475 5	25 —	2 —	1 —	1 —	504 5	462 5	23 —	2 —	1 —	1 —	489 5
	c 2	zus.	1 620	32	3	—	7	1 662	1 466	32	3	—	6	1 507
	c 3	"	2 053	246	6	8	3	2 316	2 004	245	6	8	3	2 266
	c	Se. w.	3 673	278	9	8	10	3 978	3 470	277	9	8	9	3 773
	a/c	Se. w.	4 240 7	307 —	12 —	10 —	11 —	4 580 7	4 000 6	304 —	12 —	10 —	10 —	4 336 6
	H	Se. w.	5 400 3 797	153 108	9 6	6 5	15 10	5 583 3 926	5 037 3 554	149 105	9 6	6 5	15 10	5 216 3 680
	Zus.	Se. w.	9 640 3 804	460 108	21 6	16 5	26 10	10 163 3 933	9 037 3 560	453 105	21 6	16 5	25 10	9 552 3 686
<b>B 45. Büchsenmacher.</b>	a (1)	Se.	1	1	—	—	—	2	1	1	—	—	—	2
	c (2)	Se.	5	—	—	—	—	5	5	—	—	—	—	5
	a/c	Se.	6	1	—	—	—	7	6	1	—	—	—	7
	H	Se. w.	7 6	1 1	— —	— —	— —	8 7	7 6	— —	— —	— —	— —	7 6
	Zus.	Se. w.	13 6	2 1	— —	— —	— —	15 7	13 6	1 —	— —	— —	— —	14 6
<b>B 46. Sonstige Verfer- tigung v. Schuß- waffen.</b>	b (3)	Se. w.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	c (3)	Se.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	a/c	Se. w.	2 1	— —	— —	— —	— —	2 1	2 1	— —	— —	— —	— —	2 1
	H	Se.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	Zus.	Se. w.	3 1	— —	— —	— —	— —	3 1	3 1	— —	— —	— —	— —	3 1
<b>B 47. Verfertigung von Zeitmeß- instrumenten (Uhrmacher).</b>	a 1	zus.	275	10	2	8	2	297	249	10	2	8	2	271
	a 3	"	7	1	—	—	—	8	7	1	—	—	—	8
	a fr	"	4	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	4
	a	Se. w.	286 1	11 —	2 —	8 —	2 —	309 1	260 1	11 —	2 —	8 —	2 —	283 1

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evan- gelische	Katho- liken	Andere Christen	Israe- liten	Andere	Zu- sammen	Evan- gelische	Katho- liken	Andere Christen	Israe- liten	Andere	Zu- sammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Noch B 47.	b 2	zus.	1	1	—	—	—	2	1	1	—	—	—	2
	b 3	"	8	1	1	—	—	10	8	1	1	—	—	10
	b	Se.	9	2	1	—	—	12	9	2	1	—	—	12
		w.	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	c 1	zus.	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	c 2	"	239	25	1	6	—	271	224	25	1	6	—	256
	c 3	"	7	—	—	—	—	7	6	—	—	—	—	6
	c	Se.	248	25	1	6	—	280	232	25	1	6	—	264
		w.	6	—	—	—	—	6	5	—	—	—	—	5
	a/c	Se.	543	38	4	14	2	601	501	38	4	14	2	559
B 48. Pianoforte- fabrikation, Orgelbau und Orchestrion- fabrikation.		w.	9	—	—	—	—	9	8	—	—	—	—	8
	H	Se.	637	10	5	25	—	677	585	10	5	25	—	625
		w.	464	7	5	19	—	495	425	7	5	19	—	456
	Zus.	Se.	1180	48	9	39	2	1278	1086	48	9	39	2	1184
		w.	473	7	5	19	—	504	433	7	5	19	—	464
	a 1	zus.	56	2	—	1	—	59	55	2	—	1	—	58
	a 3	"	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1
	a	Se.	56	2	—	2	—	60	55	2	—	2	—	59
		w.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	b 1	zus.	4	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	4
B 49. Verfertigung von sonstigen musikalischen Instrumenten (ohne Kinder- spielwaren).	b 2	"	19	1	1	—	—	21	19	1	1	—	—	21
	b 3	"	37	2	—	—	—	39	37	2	—	—	—	39
	b	Se.	60	3	1	—	—	64	60	3	1	—	—	64
		w.	6	—	—	—	—	6	6	—	—	—	—	6
	c 2	zus.	152	12	1	—	1	166	151	12	1	—	1	165
	c 3	"	303	19	—	1	—	323	303	19	—	1	—	323
	c	Se.	455	31	1	1	1	489	454	31	1	1	1	488
		w.	72	4	—	—	—	76	72	4	—	—	—	76
	a/c	Se.	571	36	2	3	1	613	569	36	2	3	1	611
		w.	79	4	—	—	—	83	79	4	—	—	—	83
B 50: Verfertigung von mathem., physikal., chem., chirurgisch., auch photograph. Instrumenten und Apparaten.	H	Se.	749	18	—	5	5	777	748	18	—	5	5	776
		w.	532	15	—	3	1	551	531	15	—	3	3	550
	Zus.	Se.	1320	54	2	8	6	1390	1317	54	2	8	6	1387
		w.	611	19	—	3	1	634	610	19	—	3	1	633
	a 1	zus.	18	4	—	—	—	22	17	4	—	—	—	21
	a fr	"	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	a	Se.	19	4	—	—	—	23	18	4	—	—	—	22
	b 2	zus.	4	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	4
	b 3	"	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	3
	b	Se.	7	—	—	—	—	7	7	—	—	—	—	7
B 50: Verfertigung von mathem., physikal., chem., chirurgisch., auch photograph. Instrumenten und Apparaten.		w.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	c 2	zus.	51	7	1	—	1	60	51	7	1	—	1	60
	c 3	"	6	—	—	—	—	6	6	—	—	—	—	6
	c	Se.	57	7	1	—	1	66	57	7	1	—	1	66
		w.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	a/c	Se.	83	11	1	—	1	96	82	11	1	—	1	95
		w.	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	H	Se.	127	—	—	—	—	127	122	—	—	—	—	122
		w.	89	—	—	—	—	89	85	—	—	—	—	85
	Zus.	Se.	210	11	1	—	1	223	204	11	1	—	1	217
B 50: Verfertigung von mathem., physikal., chem., chirurgisch., auch photograph. Instrumenten und Apparaten.		w.	91	—	—	—	—	91	87	—	—	—	—	87
	a 1	zus.	119	6	1	6	3	135	115	6	1	6	3	131
	a 3	"	8	1	—	1	—	10	8	1	—	1	—	10
	a fr	"	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	a	Se.	128	7	1	7	3	146	124	7	1	7	3	142
		w.	4	1	—	—	—	5	4	1	—	—	—	5

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen	Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Noch B 50.	b 1	zus.	5	—	—	—	—	5	5	—	—	—	—	5
	b 2	"	26	2	—	—	—	28	25	2	—	—	—	27
	b 3	"	54	2	—	—	—	56	49	2	—	—	—	51
	b	Se.	85	4	—	—	—	89	79	4	—	—	—	83
		w.	26	1	—	—	—	27	23	1	—	—	—	24
	c 2	zus.	521	44	7	4	3	579	511	44	7	4	3	569
	c 3	"	105	4	—	—	1	110	105	4	—	—	1	110
	c	Se.	626	48	7	4	4	689	616	48	7	4	4	679
		w.	34	1	—	—	—	35	34	1	—	—	—	35
	a/c	Se.	839	59	8	11	7	924	819	59	8	11	7	904
		w.	64	3	—	—	—	67	61	3	—	—	—	64
	H	Se.	836	34	5	10	3	888	817	34	5	10	3	869
		w.	601	20	5	9	2	637	588	20	5	9	2	624
	Zus.	Se.	1 675	93	13	21	10	1 812	1 636	93	13	21	10	1 773
		w.	665	23	5	9	2	704	649	23	5	9	2	688
B 51. Verfertigung von Lampen und and. Beleuch- tungsapparaten (soweit nicht zu B 52 und 53 gehörig).	a 1	zus.	5	1	—	—	—	6	5	1	—	—	—	6
	a 3	"	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	a fr	"	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	a	Se.	8	1	—	—	—	9	8	1	—	—	—	9
		w.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	b 1	zus.	4	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	4
	b 2	"	5	2	—	—	—	7	5	2	—	—	—	7
	b 3	"	29	1	—	—	1	31	29	1	—	—	1	31
	b	Se.	38	3	—	—	1	42	38	3	—	—	1	42
		w.	7	—	—	—	—	7	7	—	—	—	—	7
	c 2	zus.	27	1	1	—	—	29	27	1	1	—	—	29
	c 3	"	49	3	—	—	—	52	49	3	—	—	—	52
	c	Se.	76	4	1	—	—	81	76	4	1	—	—	81
		w.	18	2	—	—	—	20	18	2	—	—	—	20
	a/c	Se.	122	8	1	—	1	132	122	8	1	—	1	132
		w.	26	2	—	—	—	28	26	2	—	—	—	28
	H	Se.	157	3	—	—	—	160	157	3	—	—	—	160
		w.	111	2	—	—	—	113	111	2	—	—	—	113
	Zus.	Se.	279	11	1	—	1	292	279	11	1	—	1	292
		w.	137	4	—	—	—	141	137	4	—	—	—	141
B 52. Glühstrumpf- und Glühkörper- fabrikation.	a 1	zus.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	a 3	"	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	a fr	"	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	a	Se.	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	3
		w.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	b (3)	Se.	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
		w.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	c (3)	Se.	12	2	1	—	—	15	12	2	1	—	—	15
		w.	11	2	1	—	—	14	11	2	1	—	—	14
	a/c	Se.	17	2	1	—	—	20	17	2	1	—	—	20
		w.	13	2	1	—	—	16	13	2	1	—	—	16
	H	Se.	8	—	—	—	—	8	8	—	—	—	—	8
		w.	7	—	—	—	—	7	7	—	—	—	—	7
	Zus.	Se.	25	2	1	—	—	28	25	2	1	—	—	28
		w.	20	2	1	—	—	23	20	2	1	—	—	23
B 53. Elektrotechniker, Herstellung von elektrischen Maschinen, Apparaten, Anlagen usw.	a 1	zus.	138	9	—	1	2	150	132	9	—	1	2	144
	a 3	"	20	5	1	1	—	27	18	5	—	1	—	24
	a	Se.	158	14	1	2	2	177	150	14	—	2	2	168
		w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b 1	zus.	113	16	2	3	—	134	109	16	2	3	—	130
	b 2	"	76	7	—	—	—	83	76	7	—	—	—	83
	b 3	"	202	10	2	5	3	222	198	10	2	5	3	218
	b	Se.	391	33	4	8	3	439	383	33	4	8	3	431
		w.	51	2	—	5	1	59	51	2	—	5	1	59

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen	Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Noch B 53.	c 2	zus.	973	101	3	7	3	1 087	949	101	3	7	3	1 063
	c 3	"	1 019	61	—	2	1	1 083	974	60	—	2	1	1 037
	c	Se.	1 992	162	3	9	4	2 170	1 923	161	3	9	4	2 100
		w.	4	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	4
	a/c	Se.	2 541	209	8	19	9	2 786	2 456	208	7	19	9	2 699
		w.	55	2	—	5	1	63	55	2	—	5	1	63
	H	Se.	2 626	126	2	11	3	2 768	2 494	126	2	11	3	2 636
		w.	1 909	87	2	7	2	2 007	1 815	87	2	7	2	1 913
	Zus.	Se.	5 167	335	10	30	12	5 554	4 950	334	9	30	12	5 335
		w.	1 964	89	2	12	3	2 070	1 870	89	2	12	3	1 976
B 54. Fabrikation von Erd-u. Seekabel, Leitungsschnur und Isolier- material.	a 1	zus.	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	a 3	"	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	3
	a	Se.	5	—	—	—	—	5	5	—	—	—	—	5
		w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b 1	zus.	1	1	—	—	—	2	1	1	—	—	—	2
	b 3	"	3	1	—	—	—	4	3	1	—	—	—	4
	b	Se.	4	2	—	—	—	6	4	2	—	—	—	6
		w.	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
	c 2	zus.	16	1	—	—	—	17	16	1	—	—	—	17
	c 3	"	11	—	—	—	—	11	11	—	—	—	—	11
	c	Se.	27	1	—	—	—	28	27	1	—	—	—	28
		w.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	a/c	Se.	36	3	—	—	—	39	36	3	—	—	—	39
		w.	1	1	—	—	—	2	1	1	—	—	—	2
B 55. Chemische, phar- mazeutische u. photographische Präparate.	H	Se.	87	—	—	—	—	87	86	—	—	—	—	86
		w.	59	—	—	—	—	59	58	—	—	—	—	58
	Zus.	Se.	123	3	—	—	—	126	122	3	—	—	—	125
		w.	60	1	—	—	—	61	59	1	—	—	—	60
	a 1	zus.	85	7	1	11	2	106	82	6	1	10	2	101
	a 3	"	39	7	—	4	2	52	35	6	—	4	2	47
	a	Se.	124	14	1	15	4	158	117	12	1	14	4	148
		w.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	b 1	zus.	68	9	2	4	1	84	62	9	2	4	1	78
	b 2	"	54	2	—	—	—	56	40	1	—	—	—	41
	b 3	"	288	19	3	7	2	319	281	18	3	7	2	311
	b	Se.	410	30	5	11	3	459	383	28	5	11	3	430
		w.	76	1	1	2	—	80	76	1	1	2	—	80
	c 2	zus.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	c 3	"	886	52	12	1	—	951	796	47	10	1	—	854
B 56. Apotheker.	c	Se.	887	52	12	1	—	952	797	47	10	1	—	855
		w.	242	6	1	—	—	249	235	6	1	—	—	242
	a/c	Se.	1 421	96	18	27	7	1 569	1 297	87	16	26	7	1 433
		w.	319	7	2	2	—	330	312	7	2	2	—	323
	H	Se.	1 841	76	25	37	6	1 985	1 613	75	22	36	6	1 752
		w.	1 262	58	17	25	5	1 367	1 104	57	14	24	5	1 204
	Zus.	Se.	3 262	172	43	64	13	3 554	2 910	162	38	62	13	3 185
		w.	1 581	65	19	27	5	1 697	1 416	64	16	26	5	1 527
	a 1	zus.	44	6	1	12	—	63	39	6	1	12	—	58
	a 2	"	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	a 3	"	11	—	—	—	—	11	8	—	—	—	—	8
	a	Se.	56	6	1	12	—	75	48	6	1	12	—	67
		w.	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	b 1	zus.	94	25	—	12	—	131	89	25	—	12	—	126
	b 3	"	17	1	—	1	—	19	16	1	—	1	—	18
	b	Se.	111	26	—	13	—	150	105	26	—	13	—	144
		w.	14	2	—	1	—	17	13	2	—	1	—	16
	c (3)	Se.	111	8	—	1	—	120	110	8	—	1	—	119
		w.	9	1	—	—	—	10	9	1	—	—	—	10

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen	Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Noch B 56.	a/c	Se. w.	278 25	40 3	1 —	26 1	— —	345 29	263 24	40 3	1 —	26 1	— —	330 28
	H	Se. w.	237 162	15 11	— —	25 18	— —	277 191	221 151	15 11	— —	25 18	— —	261 180
	Zus.	Se. w.	515 187	55 14	1 —	51 19	— —	622 220	484 175	55 14	1 —	51 19	— —	591 208
B 57. Fabrikation von Farbe- materialien, Kohle- und Blei- stiften, Tier- kohle u. Kohlen- filtern, Stein- kohlentee und Kohentee- abkömmlingen.	a 1	zus.	15	—	—	1	—	16	15	—	—	1	—	16
	a 3	"	8	2	—	—	—	10	8	2	—	—	—	10
	a	Se.	23	2	—	1	—	26	23	2	—	1	—	26
	b 1	zus.	2	—	—	1	—	3	2	—	—	1	—	3
	b 2	"	27	—	—	—	—	27	27	—	—	—	—	27
	b 3	"	80	5	—	—	—	85	80	5	—	—	—	85
	b	Se. w.	109 26	5 1	— —	1 —	— —	115 27	109 26	5 1	— —	1 —	— —	115 27
	c (3) = c	Se. w.	279 42	55 4	2 —	— —	— —	336 46	278 42	55 4	2 —	— —	— —	335 46
	a/c	Se. w.	411 68	62 5	— —	— —	— —	477 73	410 68	62 5	— —	— —	— —	476 73
	H	Se. w.	656 453	62 49	4 2	5 5	— —	727 509	650 449	62 49	4 2	5 5	— —	721 505
	Zus.	Se. w.	1 067 521	124 54	6 2	7 5	— —	1 204 582	1 060 517	124 54	6 2	7 5	— —	1 197 578
B 58. Herstellung von Sprengstoffen.	a 1	zus.	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	3
	a 3	"	8	1	—	—	—	9	6	1	—	—	—	7
	a	Se.	11	1	—	—	—	12	9	1	—	—	—	10
	b 1	zus.	3	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	1
	b 2	"	13	1	—	—	—	14	3	—	—	—	—	3
	b 3	"	58	5	—	2	—	65	44	5	—	2	—	51
	b	Se. w.	74 4	6 —	— —	2 1	— —	82 5	48 4	5 —	— —	2 1	— —	55 5
	c 2	zus.	5	—	—	—	—	5	5	—	—	—	—	5
	c 3	"	408	15	—	—	—	423	20	2	—	—	—	22
	c	Se. w.	413 44	15 5	— —	— —	— —	428 49	25 6	2 2	— —	— —	— —	27 8
	a/c	Se. w.	498 48	22 5	— —	2 1	— —	522 54	82 10	8 2	— —	2 1	— —	92 18
	H	Se. w.	895 578	25 16	— —	— —	— —	920 594	100 62	13 9	— —	— —	— —	113 71
	Zus.	Se. w.	1 393 626	47 21	— —	2 1	— —	1 442 648	182 72	21 11	— —	2 1	— —	205 84
B 59. Herstellung von Zündwaren.	a (1)	Se.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	b (3)	Se. w.	4 1	— —	— —	— —	— —	4 1	4 1	— —	— —	— —	— —	4 1
	c (3)	Se. w.	8 2	— —	— —	— —	— —	8 2	8 2	— —	— —	— —	— —	8 2
	a/c	Se. w.	13 3	— —	— —	— —	— —	13 3	13 3	— —	— —	— —	— —	13 3
	H	Se. w.	22 13	— —	— —	— —	— —	22 13	22 13	— —	— —	— —	— —	22 13
	Zus.	Se. w.	35 16	— —	— —	— —	— —	35 16	35 16	— —	— —	— —	— —	35 16

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evän- gelische	Katho- liken	Andere Christen	Israe- liten	Andere	Zu- sammen	Evän- gelische	Katho- liken	Andere Christen	Israe- liten	Andere	Zu- sammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
<b>B 60.</b> Verarbeitung von Abfuhrstoffen, Knochenmühlen, Düngerfabriken.	a 1	zus.	6	—	—	—	—	6	4	—	—	—	—	4
	a 3	"	6	—	—	—	—	6	6	—	—	—	—	6
	a	Se.	12	—	—	—	—	12	10	—	—	—	—	10
		w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b 1	zus.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	b 2	"	7	1	—	—	—	8	7	1	—	—	—	8
	b 3	"	23	1	—	—	—	24	23	1	—	—	—	24
	b	Se.	31	2	—	—	—	33	31	2	—	—	—	33
		w.	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	3
	c 2	zus.	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	c 3	"	105	19	—	—	—	124	103	18	—	—	—	121
	c	Se.	107	19	—	—	—	126	105	18	—	—	—	123
		w.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	a/c	Se.	150	21	—	—	—	171	146	20	—	—	—	166
		w.	4	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	4
	H	Se.	258	13	—	—	—	271	251	10	—	—	—	261
		w.	194	9	—	—	—	203	192	7	—	—	—	199
	Zus.	Se.	408	34	—	—	—	442	397	30	—	—	—	427
		w.	198	9	—	—	—	207	196	7	—	—	—	203
<b>B 61. *)</b>			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>B 62.</b> Gasanstalten.	a 1	zus.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	a 3	"	3	1	—	—	—	4	2	—	—	—	—	2
	a	Se.	4	1	—	—	—	5	3	—	—	—	—	3
		w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b 1	zus.	23	—	—	—	—	23	22	—	—	—	—	22
	b 2	"	31	2	—	—	—	33	29	1	—	—	—	30
	b 3	"	123	4	1	1	—	129	118	4	1	1	—	124
	b	Se.	177	6	1	1	—	185	169	5	1	1	—	176
		w.	1	—	—	1	—	2	1	—	—	1	—	2
	c 2	zus.	80	2	—	—	—	82	79	2	—	—	—	81
	c 3	"	764	67	3	—	1	835	741	63	3	—	1	808
	c	Se.	844	69	3	—	1	917	820	65	3	—	1	889
		w.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	a/c	Se.	1 025	76	4	1	1	1 107	992	70	4	1	1	1 068
		w.	2	—	—	1	—	3	2	—	—	1	—	3
	H	Se.	2 434	167	22	1	—	2 624	2 345	159	22	1	—	2 527
		w.	1 648	110	15	1	—	1 774	1 585	107	15	1	—	1 708
	Zus.	Se.	3 459	243	26	2	1	3 731	3 337	229	26	2	1	3 595
		w.	1 650	110	15	2	—	1 777	1 587	107	15	2	—	1 711
<b>B 63.</b> Licht- und Seifen- fabrikation.	a 1	zus.	30	—	—	—	—	30	28	—	—	—	—	28
	a 3	"	6	1	—	—	—	7	6	1	—	—	—	7
	a	Se.	36	1	—	—	—	37	34	1	—	—	—	35
		w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b 1	zus.	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
	b 2	"	25	2	—	—	—	27	24	2	—	—	—	26
	b 3	"	104	3	—	2	—	109	104	3	—	2	—	109
	b	Se.	129	6	—	2	—	137	128	6	—	2	—	136
		w.	12	—	—	—	—	12	11	—	—	—	—	11
	c 2	zus.	9	3	—	—	—	12	9	3	—	—	—	12
	c 3	"	341	61	1	1	2	406	335	60	1	1	2	399
	c	Se.	350	64	1	1	2	418	344	63	1	1	2	411
		w.	132	46	1	—	2	181	130	46	1	—	2	179
	a/c	Se.	515	71	1	3	2	592	506	70	1	3	2	582
		w.	144	46	1	—	2	193	141	46	1	—	2	190
	H	Se.	580	35	1	13	—	629	567	32	1	13	—	613
		w.	404	19	1	6	—	430	393	17	1	6	—	417
	Zus.	Se.	1 095	106	2	16	2	1 221	1 073	102	2	16	2	1 195
		w.	548	65	2	6	2	623	534	63	2	6	2	607

\*) B 61. Köhlerei, Holzteer, Ruß-, Pech- u. Harzgewinnung war im hamb. Staat mit ortsanwesenden Personen nicht vertreten.

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evan- gelische	Katho- liken	Andere Christen	Israe- liten	Andere	Zu- sammen	Evan- gelische	Katho- liken	Andere Christen	Israe- liten	Andere	Zu- sammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
<b>B 64.</b> Ölmühlen, Ölraffinerie, Pflanzenfett- fabrikation.	a 1	zus.	4	—	—	2	—	6	4	—	—	2	—	6
	a 3	„	13	2	1	1	—	17	12	2	1	1	—	16
	a	Se.	17	2	1	3	—	23	16	2	1	3	—	22
		w.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	b 1	zus.	8	—	—	—	—	8	8	—	—	—	—	8
	b 2	„	22	—	—	—	—	22	21	—	—	—	—	21
	b 3	„	77	4	—	18	1	100	74	4	—	18	1	97
	b	Se.	107	4	—	18	1	130	103	4	—	18	1	126
		w.	7	1	—	9	—	17	7	1	—	9	—	17
	c (3)	Se.	232	29	6	—	—	267	226	29	5	—	—	260
		w.	7	1	—	—	—	8	6	1	—	—	—	7
	a/c	Se.	356	35	7	21	1	420	345	35	6	21	1	408
		w.	15	2	—	9	—	26	14	2	—	9	—	25
	H	Se.	610	44	26	17	—	697	583	44	20	17	—	664
		w.	421	29	14	12	—	476	406	29	11	12	—	458
	Zus.	Se.	966	79	33	38	1	1 117	928	79	26	38	1	1 072
		w.	436	31	14	21	—	502	420	31	11	21	—	483
<b>B 65.</b> Kohlenteer- schwelerei, Verfertigung von Mineralölen, ätherischen Ölen, Fetten, Lacken, Kitten und Firnissen, Verarbeitung von Harzen, Her- stellung v. Leim.	a 1	zus.	28	1	2	6	—	37	28	1	2	6	—	37
	a 3	„	13	—	—	—	—	13	12	—	—	—	—	12
	a	Se.	41	1	2	6	—	50	40	1	2	6	—	49
		w.	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	3
	b 1	zus.	5	—	—	—	—	5	5	—	—	—	—	5
	b 2	„	15	1	—	—	—	16	15	1	—	—	—	16
	b 3	„	107	6	1	7	—	121	107	6	1	7	—	121
	b	Se.	127	7	1	7	—	142	127	7	1	7	—	142
		w.	22	2	—	1	—	25	22	2	—	1	—	25
	c (3)	Se.	183	23	2	—	—	208	180	22	2	—	—	204
		w.	60	6	—	—	—	66	59	5	—	—	—	64
	a/c	Se.	351	31	5	13	—	400	347	30	5	13	—	395
		w.	85	8	—	1	—	94	84	7	—	1	—	92
	H	Se.	383	31	4	20	—	438	374	31	4	20	—	429
		w.	259	21	3	14	—	297	252	21	3	14	—	290
	Zus.	Se.	734	62	9	33	—	838	721	61	9	33	—	824
		w.	344	29	3	15	—	391	336	28	3	15	—	382
<b>B 66.</b> Zubereitung von Spinn- und Faserstoffen.	b 1	zus.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	b 2	„	4	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	4
	b 3	„	16	1	—	—	—	17	16	1	—	—	—	17
	b	Se.	21	1	—	—	—	22	21	1	—	—	—	22
		w.	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	c (3)	Se.	30	4	—	—	—	34	30	4	—	—	—	34
		w.	18	2	—	—	—	20	18	2	—	—	—	20
	b/c	Se.	51	5	—	—	—	56	51	5	—	—	—	56
		w.	20	2	—	—	—	22	20	2	—	—	—	22
	H	Se.	35	7	—	—	—	42	35	7	—	—	—	42
		w.	26	6	—	—	—	32	26	6	—	—	—	32
	Zus.	Se.	86	12	—	—	—	98	86	12	—	—	—	98
		w.	46	8	—	—	—	54	46	8	—	—	—	54
<b>B 67.</b> Spinnerei, Hechelei, Haspelei, Spulerei, Zwirnerei, Watten- fabrikation.	a 1	zus.	6	—	—	1	—	7	6	—	—	1	—	7
	a 3	„	7	—	—	1	—	8	7	—	—	1	—	8
	a	Se.	13	—	—	2	—	15	13	—	—	2	—	15
		w.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	b 2	zus.	10	—	—	—	—	10	10	—	—	—	—	10
	b 3	„	41	1	—	3	—	45	41	1	—	3	—	45
	b	Se.	51	1	—	3	—	55	51	1	—	3	—	55
		w.	8	—	—	—	—	8	8	—	—	—	—	8
	c 2	zus.	7	1	—	—	—	8	7	1	—	—	—	8
	c 3	„	319	18	—	—	—	337	318	18	—	—	—	336
	c	Se.	326	19	—	—	—	345	325	19	—	—	—	344
		w.	255	12	—	—	—	267	254	12	—	—	—	266



Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen	Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Noch B 67.	a/c	Se.	390	20	—	5	—	415	389	20	—	5	—	414
		w.	264	12	—	—	—	276	263	12	—	—	—	275
	H	Se.	210	8	—	5	—	223	210	8	—	5	—	223
		w.	121	4	—	3	—	128	121	4	—	3	—	128
	Zus.	Se.	600	28	—	10	—	638	599	28	—	10	—	637
		w.	385	16	—	3	—	404	384	16	—	3	—	403
B 68. Weberei.	a 1	zus.	23	2	1	5	—	31	23	2	1	5	—	31
	a 3	"	8	—	—	1	—	9	6	—	—	1	—	7
	a	Se.	31	2	1	6	—	40	29	2	1	6	—	38
		w.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	b 1	zus.	4	2	—	1	—	7	4	2	—	1	—	7
	b 2	"	12	—	—	—	—	12	12	—	—	—	—	12
	b 3	"	76	7	—	7	—	90	75	7	—	7	—	89
	b	Se.	92	9	—	8	—	109	91	9	—	8	—	108
		w.	3	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	2
	c 2	zus.	19	4	—	1	—	24	18	4	—	1	—	23
	c 3	"	326	82	—	—	—	408	320	74	—	—	—	394
	c	Se.	345	86	—	1	—	432	338	78	—	1	—	417
		w.	200	60	—	—	—	260	196	53	—	—	—	249
	a/c	zus.	468	97	1	15	—	581	458	89	1	15	—	563
		"	204	60	—	—	—	264	199	53	—	—	—	252
	H	Se.	340	30	—	10	—	380	329	30	—	10	—	369
		w.	241	23	—	7	—	271	233	23	—	7	—	263
	Zus.	Se.	808	127	1	25	—	961	787	119	1	25	—	932
		w.	445	83	—	7	—	535	432	76	—	7	—	515
B 69. Gummi- u. Haar- flechterei und -weberei.	a 1	zus.	5	—	—	3	—	8	5	—	—	3	—	8
	a fr	"	6	—	—	—	—	6	6	—	—	—	—	6
	a	Se.	11	—	—	3	—	14	11	—	—	3	—	14
		w.	9	—	—	1	—	10	9	—	—	1	—	10
	b (3)	Se.	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1
		w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c 2	zus.	1	2	—	—	—	3	1	2	—	—	—	3
	c 3	"	3	1	—	—	—	4	3	1	—	—	—	4
	c	Se.	4	3	—	—	—	7	4	3	—	—	—	7
		w.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	a/c	Se.	15	3	—	4	—	22	15	3	—	4	—	22
		w.	10	—	—	1	—	11	10	—	—	1	—	11
B 70. Strickerei, Wirkerei, Strumpfwaren- fabrikation.	H	Se.	15	—	—	6	—	21	15	—	—	6	—	21
		w.	12	—	—	3	—	15	12	—	—	3	—	15
	Zus.	Se.	30	3	—	10	—	43	30	3	—	10	—	43
		w.	22	—	—	4	—	26	22	—	—	4	—	26
	a 1	zus.	78	3	—	3	1	85	75	3	—	3	1	82
	a 3	"	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
	a fr	"	21	2	—	2	—	25	21	2	—	2	—	25
	a	Se.	99	6	—	5	1	111	96	6	—	5	1	108
		w.	93	4	—	4	1	102	90	4	—	4	1	99
	b 2	zus.	4	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	2
	b 3	"	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	b	Se.	5	—	—	—	—	5	3	—	—	—	—	3
		w.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	c 1	zus.	3	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	2
	c 2	"	36	1	—	1	—	38	36	1	—	1	—	38
	c 3	"	6	—	—	—	—	6	6	—	—	—	—	6
	c	Se.	45	1	—	1	—	47	44	1	—	1	—	46
		w.	45	1	—	1	—	47	44	1	—	1	—	46
	a/c	Se.	149	7	—	6	1	163	143	7	—	6	1	157
		w.	139	5	—	5	1	150	135	5	—	5	1	146
	H	Se.	51	5	—	1	—	57	39	5	—	1	—	45
		w.	32	3	—	1	—	36	24	3	—	1	—	28
	Zus.	Se.	200	12	—	7	1	220	182	12	—	7	1	202
		w.	171	8	—	6	1	186	159	8	—	6	1	174

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen	Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
<b>B 71. Häkelei, Stickerei, Spitzen- fabrikation.</b>	a 1	zus.	137	6	—	19	1	163	134	6	—	19	1	160
	a fr	„	78	7	—	14	—	99	78	7	—	14	—	99
	a	Se.	215	13	—	33	1	262	212	13	—	33	1	259
		w.	201	10	—	27	—	238	199	10	—	27	—	236
	b 1	zus.	3	1	—	1	—	5	3	1	—	1	—	5
	b 2	„	7	—	—	—	—	7	7	—	—	—	—	7
	b 3	„	3	—	—	1	—	4	3	—	—	1	—	4
	b	Se.	13	1	—	2	—	16	13	1	—	2	—	16
		w.	7	1	—	2	—	10	7	1	—	2	—	10
	c 1	zus.	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	3
	c 2	„	83	4	—	2	—	89	82	4	—	2	—	88
	c 3	„	12	—	—	—	—	12	12	—	—	—	—	12
	c	Se.	98	4	—	2	—	104	97	4	—	2	—	103
		w.	91	4	—	2	—	97	90	4	—	2	—	96
	a/c	Se.	326	18	—	37	1	382	322	18	—	37	1	378
		w.	299	15	—	31	—	345	296	15	—	31	—	342
	H	Se.	80	2	—	4	1	87	79	2	—	4	1	86
		w.	48	1	—	3	1	53	47	1	—	3	1	52
	Zus.	Se.	406	20	—	41	2	469	401	20	—	41	2	464
		w.	347	16	—	34	1	398	343	16	—	34	1	394
<b>B 72. Färberei.</b>	a (1)	Se.	6	1	—	—	—	7	4	1	—	—	—	5
	b (2)	Se.	5	—	—	—	—	5	5	—	—	—	—	5
	c 2	zus.	9	—	—	—	—	9	9	—	—	—	—	9
	c 3	„	10	2	—	—	—	12	10	2	—	—	—	12
	c	Se.	19	2	—	—	—	21	19	2	—	—	—	21
		w.	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	a/c	Se.	30	3	—	—	—	33	28	3	—	—	—	31
		w.	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	H	Se.	45	—	—	—	—	45	40	—	—	—	—	40
		w.	34	—	—	—	—	34	30	—	—	—	—	30
	Zus.	Se.	75	3	—	—	—	78	68	3	—	—	—	71
		w.	36	—	—	—	—	36	32	—	—	—	—	32
<b>B 73. Bleicherei, Druckerei, Appretur (auch in Verbin- dung mit Fär- berei).</b>	a (1)	Se.	10	—	—	—	—	10	9	—	—	—	—	9
		w.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	c 2	zus.	11	—	—	—	—	11	11	—	—	—	—	11
	c 3	„	8	—	—	—	—	8	8	—	—	—	—	8
	c	Se.	19	—	—	—	—	19	19	—	—	—	—	19
		w.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	a/c	Se.	29	—	—	—	—	29	28	—	—	—	—	28
		w.	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	H	Se.	42	—	—	—	—	42	42	—	—	—	—	42
		w.	28	—	—	—	—	28	28	—	—	—	—	28
	Zus.	Se.	71	—	—	—	—	71	70	—	—	—	—	70
		w.	30	—	—	—	—	30	30	—	—	—	—	30
<b>B 74. Posamenten- fabrikation.</b>	a 1	zus.	22	—	—	—	—	22	21	—	—	—	—	21
	a 3	„	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	a	Se.	24	—	—	—	—	24	23	—	—	—	—	23
		w.	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	3
	b 2	zus.	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	b 3	„	2	—	2	—	—	4	2	—	2	—	—	4
	b	Se.	4	—	2	—	—	6	4	—	2	—	—	6
		w.	1	—	1	—	—	2	1	—	1	—	—	2
	c 2	zus.	53	4	—	3	2	62	52	4	—	3	2	61
	c 3	„	37	2	—	1	—	40	37	2	—	1	—	40
	c	Se.	90	6	—	4	2	102	89	6	—	4	2	101
		w.	36	3	—	1	—	40	35	3	—	1	—	39

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evan- gelische	Katho- liken	Andere Christen	Israe- liten	Andere	Zu- sammen	Evan- gelische	Katho- liken	Andere Christen	Israe- liten	Andere	Zu- sammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Noch B 74.	a/c	Se. w.	118 40	6 3	2 1	4 1	2 —	132 45	116 39	6 3	2 1	4 1	2 —	130 44
	H	Se. w.	79 52	3 3	— —	1 1	— —	83 56	79 52	3 3	— —	1 1	— —	83 56
	Zus.	Se. w.	197 92	9 6	2 1	5 2	2 —	215 101	195 91	9 6	2 1	5 2	2 —	213 100
B 75. Seilerei, Reepschlägerei.	a 1	zUS.	30	1	—	—	—	31	16	1	—	—	—	17
	a 3	"	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	a	Se. w.	31 —	1 1	— —	— —	— —	32 1	17 —	1 1	— —	— —	— —	18 1
	b (3)	Se. w.	4 —	— —	— —	— —	1 1	5 1	4 —	— —	— —	— —	1 1	5 1
	c 2	zUS.	39	18	—	—	—	57	27	16	—	—	—	43
	c 3	"	29	—	—	—	—	29	24	—	—	—	—	24
	c	Se. w.	68 4	18 —	— —	— —	— —	86 4	51 4	16 —	— —	— —	— —	67 4
	a/c	Se. w.	103 4	19 1	— —	— —	1 1	123 6	72 4	17 1	— —	— —	1 1	90 6
	H	Se. w.	108 78	17 9	— —	— —	— —	125 87	68 47	17 9	— —	— —	— —	85 56
	Zus.	Se. w.	211 82	36 10	— —	— —	1 1	248 93	140 51	34 10	— —	— —	1 1	175 62
B 76. Verfertigung von Netzen, Segeln, Säcken u. dergl.	a 1	zUS.	37	—	1	1	—	39	26	—	1	1	—	28
	a 3	"	4	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	4
	a fr	"	5	1	—	—	—	6	5	1	—	—	—	6
	a	Se. w.	46 5	1 —	1 —	1 —	— —	49 5	35 5	1 —	1 —	1 —	— —	38 5
	b 2	zUS.	14	—	—	—	—	14	14	—	—	—	—	14
	b 3	"	13	—	—	—	—	13	13	—	—	—	—	13
	b	Se. w.	27 6	— —	— —	— —	— —	27 6	27 6	— —	— —	— —	— —	27 6
	c 2	zUS.	186	4	4	—	—	194	174	4	4	—	—	182
	c 3	"	129	10	—	—	—	139	122	10	—	—	—	132
	c	Se. w.	315 89	14 6	4 —	— —	— —	333 95	296 88	14 6	4 —	— —	— —	314 94
	a/c	Se. w.	388 100	15 6	5 —	1 —	— —	409 106	358 99	15 6	5 —	1 —	— —	379 105
	H	Se. w.	396 287	3 2	— —	1 1	— —	400 290	337 242	3 2	— —	1 1	— —	341 245
	Zus.	Se. w.	784 387	18 8	5 —	2 1	— —	809 396	695 341	18 8	5 —	2 1	— —	720 350
B 77. Herstellung von Filz und Filzwaren, so- weit nicht zu B 129 und 134 gehörig.	c (3)	Se. w.	2 1	— —	— —	— —	— —	2 1	2 1	— —	— —	— —	— —	2 1
B 78. *)			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B 79. Verfertigung von Papier, Pappe u. Papierwaren.	a 1	zUS.	11	—	—	4	—	15	9	—	—	4	—	13
	a 3	"	2	—	—	—	1	3	2	—	—	—	1	3
	a	Se. w.	13 2	— 1	— —	4 —	1 —	18 3	11 2	— 1	— —	4 —	1 —	16 3
	b 1	zUS.	16	1	—	—	—	17	15	1	—	—	—	16
	b 2	"	81	3	—	4	—	88	76	3	—	4	—	83
	b 3	"	99	5	—	4	—	108	93	5	—	4	—	102
	b	Se. w.	16 —	— —	— —	— —	— —	16 —	15 —	— —	— —	— —	— —	15 —
	c 2	zUS.	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	c 3	"	159	2	—	5	—	166	148	2	—	2	—	152
	c	Se. w.	160 48	2 —	— —	5 2	— —	167 50	148 47	2 —	— —	2 2	— —	152 49

\*) B 78. Herstellung von Spielwaren aus Filz und Webstoffen war im hamburgischen Staat mit ortsanwesenden Personen nicht vertreten.

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evan- gelische	Katho- liken	Andere Christen	Israe- liten	Andere	Zu- sammen	Evan- gelische	Katho- liken	Andere Christen	Israe- liten	Andere	Zu- sammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Noch B 79.	a/c	Se. w.	272 64	7 —	— —	13 2	1 —	293 66	252 62	7 —	— —	10 2	1 —	270 64
	H	Se. w.	270 176	8 6	— —	9 7	— —	287 189	235 155	8 6	— —	9 7	— —	252 168
	Zus.	Se. w.	542 240	15 6	— —	22 9	1 —	580 255	487 217	15 6	— —	19 9	1 —	522 232
B 80. Verfertigung v. Spiel- waren aus Papier- maché.			c (2)	Se.	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1
B 81. Buchbinderei u. Kartonnage- fabrikation.	a 1	zus.	184	10	2	4	1	201	174	10	2	4	1	191
	a 3	"	4	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	4
	a fr	"	11	—	—	—	—	11	11	—	—	—	—	11
	a	Se. w.	199 20	10 —	2 —	4 —	1 —	216 20	189 19	10 —	2 —	4 —	1 —	206 19
	b 2	zus.	34	3	2	1	—	40	34	3	2	1	—	40
	b 3	"	39	3	—	1	—	43	38	3	—	1	—	42
	b	Se. w.	73 17	6 —	2 —	2 —	— —	83 17	72 16	6 —	2 —	2 —	— —	82 16
	c 1	zus.	6	—	—	—	—	6	5	—	—	—	—	5
	c 2	"	600	58	4	7	7	676	586	57	4	7	7	661
	c 3	"	497	25	—	2	2	526	494	25	—	2	2	523
	c	Se. w.	1 103 455	83 23	4 —	9 —	9 2	1 208 480	1 085 452	82 23	4 —	9 —	9 2	1 189 477
	a/c	Se. w.	1 375 492	99 23	8 —	15 —	10 2	1 507 517	1 346 487	98 23	8 —	15 —	10 2	1 477 512
	H	Se. w.	1 322 909	44 32	3 3	11 8	5 4	1 385 956	1 299 893	44 32	3 3	11 8	5 4	1 362 940
Zus.	Se. w.	2 697 1 401	143 55	11 3	26 8	15 6	2 892 1 473	2 645 1 380	142 55	11 3	26 8	15 6	2 839 1 452	
B 82. Lohmühlen, Lohextrakt- fabriken.	a (1)	Se.	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	b (3)	Se.	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	c (3)	Se.	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	a/c	Se.	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
	H	Se. w.	8 6	— —	— —	— —	— —	8 6	3 3	— —	— —	— —	— —	3 3
	Zus.	Se. w.	11 6	— —	— —	— —	— —	11 6	3 3	— —	— —	— —	— —	3 3
B 83. Gerberei.	a 1	zus.	17	2	—	3	—	22	16	2	—	3	—	21
	a 3	"	4	1	—	—	—	5	4	1	—	—	—	5
	a fr	"	1	—	—	1	—	2	1	—	—	1	—	2
	a	Se. w.	22 1	3 —	— —	4 —	— —	29 1	21 1	3 —	— —	4 —	— —	28 1
	b 2	zus.	8	1	—	—	—	9	7	—	—	—	—	7
	b 3	"	34	4	1	1	—	40	32	4	1	1	—	38
	b	Se. w.	42 8	5 —	1 —	1 —	— —	49 8	39 8	4 —	1 —	1 —	— —	45 8
	c 2	zus.	160	25	—	2	—	187	146	23	—	2	—	171
	c 3	"	214	21	1	1	—	237	160	19	1	1	—	181
	c	Se. w.	374 10	46 1	1 —	3 —	— —	424 11	306 10	42 1	1 —	3 —	— —	352 11
	a/c	Se. w.	438 19	54 1	2 —	8 —	— —	502 20	366 19	49 1	2 —	8 —	— —	425 20
	H	Se. w.	866 575	23 16	3 3	12 8	2 1	906 603	688 460	23 16	3 3	12 8	2 1	728 488
	Zus.	Se. w.	1 304 594	77 17	5 3	20 8	2 1	1 408 623	1 054 479	72 17	5 3	20 8	2 1	1 153 508

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen	Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
<b>B 84.</b> Lederfärberei u. lackiererei.	a (1)	Se.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	H	Se. w.	5 3	— —	— —	— —	— —	5 3	5 3	— —	— —	— —	— —	5 3
	Zus.	Se. w.	6 3	— —	— —	— —	— —	6 3	6 3	— —	— —	— —	— —	6 3
<b>B 85.</b> Leder- treibriemen- fabrikation.	a 1	zus.	4	1	—	1	—	6	4	1	—	1	—	6
	a 3	„	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	a	Se.	5	1	—	1	—	7	5	1	—	1	—	7
	b 1	zus.	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	b 2	„	9	1	1	—	—	11	9	1	1	—	—	11
	b 3	„	61	—	—	—	—	61	61	—	—	—	—	61
	b	Se. w.	72 5	1 —	1 —	— —	— —	74 5	72 5	1 —	1 —	— —	— —	74 5
	c 2	zus.	35	8	1	—	—	44	35	8	1	—	—	44
	c 3	„	179	11	1	—	—	191	179	11	1	—	—	191
	c	Se. w.	214 99	19 5	2 1	— —	— —	235 105	214 99	19 5	2 1	— —	— —	235 105
	a/c	Se. w.	291 104	21 5	3 1	1 —	— —	316 110	291 104	21 5	3 1	1 —	— —	316 110
	H	Se. w.	222 158	25 17	9 5	4 3	— —	260 183	222 158	25 17	9 5	4 3	— —	260 183
	Zus.	Se. w.	513 262	46 22	12 6	5 3	— —	576 293	513 262	46 22	12 6	5 3	— —	576 293
<b>B 86.</b> Wachstuch- und Ledertuch- fabrikation, Linoleum- fabrikation.	a 1	zus.	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	3
	a fr	„	5	—	—	—	—	5	5	—	—	—	—	5
	a	Se. w.	8 5	— —	— —	— —	— —	8 5	8 5	— —	— —	— —	— —	8 5
	b 2	zus.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	b 3	„	8	—	—	—	—	8	7	—	—	—	—	7
	b	Se. w.	9 1	— —	— —	— —	— —	9 1	8 1	— —	— —	— —	— —	8 1
	c 1	zus.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	c 2	„	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	c 3	„	13	—	—	—	—	13	12	—	—	—	—	12
	c	Se. w.	15 5	— —	— —	— —	— —	15 5	14 5	— —	— —	— —	— —	14 5
	a/c	Se. w.	32 11	— —	— —	— —	— —	32 11	30 11	— —	— —	— —	— —	30 11
	H	Se. w.	31 18	— —	— —	— —	— —	31 18	31 18	— —	— —	— —	— —	31 18
	Zus.	Se. w.	63 29	— —	— —	— —	— —	63 29	61 29	— —	— —	— —	— —	61 29
<b>B 87.</b> Riemerei und Sattlerei.	a 1	zus.	174	10	—	4	—	188	144	9	—	4	—	157
	a 3	„	4	1	—	—	—	5	4	1	—	—	—	5
	a fr	„	7	1	—	—	—	8	7	1	—	—	—	8
	a	Se. w.	185 9	12 —	— —	4 —	— —	201 9	155 9	11 —	— —	4 —	— —	170 9
	b 1	zus.	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	3
	b 2	„	17	2	—	—	—	19	17	2	—	—	—	19
	b 3	„	13	1	—	4	—	18	13	1	—	4	—	18
	b	Se. w.	33 5	3 1	— —	4 —	— —	40 6	33 5	3 1	— —	4 —	— —	40 6
	c 1	zus.	3	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	2
	c 2	„	420	66	1	7	1	495	398	66	1	7	1	473
	c 3	„	38	1	1	1	—	41	38	1	1	1	—	41
	c	Se. w.	461 25	67 —	2 —	8 —	1 —	539 25	438 24	67 —	2 —	8 —	1 —	516 24

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen	Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Noch B 87.	a/c	Se. w.	679 39	82 1	2 —	16 —	1 —	780 40	626 38	81 1	2 —	16 —	1 —	726 39
	H	Se. w.	840 593	38 26	7 5	9 6	— —	894 630	759 533	38 26	7 5	9 6	— —	813 570
	Zus.	Se. w.	1 519 632	120 27	9 5	25 6	1 —	1 674 670	1 385 571	119 27	9 5	25 6	1 —	1 539 609
B 88. Verfertigung von Spielwaren aus Leder oder mit Leder überzogen.	a 1	zus.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	a 3	„	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	a	Se. w.	2 1	— —	— —	— —	— —	2 1	2 1	— —	— —	— —	— —	2 1
B 89. Tapezierarbeiten.	a 1	zus.	643	46	5	15	1	710	633	45	5	15	1	699
	a 3	„	5	—	—	—	—	5	5	—	—	—	—	5
	a 3	„	8	1	—	—	—	9	8	1	—	—	—	9
	a	Se. w.	656 14	47 1	5 —	15 —	1 —	724 15	646 14	46 1	5 —	15 —	1 —	713 15
	b 1	zus.	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	b 2	„	24	4	—	—	1	29	24	4	—	—	1	29
	b 3	„	10	—	—	1	—	11	10	—	—	1	—	11
	b	Se. w.	36 2	4 —	— —	1 1	1 —	42 3	36 2	4 —	— —	1 1	1 —	42 3
	c 1	zus.	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	c 2	„	1 177	122	2	21	7	1 329	1 154	118	2	21	7	1 302
	c 3	„	113	7	—	—	—	120	112	7	—	—	—	119
	c	Se. w.	1 292 54	129 3	2 —	21 —	7 —	1 451 57	1 268 53	125 3	2 —	21 —	7 —	1 423 56
	a/c	Se. w.	1 984 70	180 4	7 —	37 1	9 —	2 217 75	1 950 69	175 4	7 —	37 1	9 —	2 178 74
	H	Se. w.	2 807 1 938	94 74	11 7	32 20	9 3	2 953 2 042	2 771 1 913	93 73	11 7	32 20	9 3	2 916 2 016
	Zus.	Se. w.	4 791 2 008	274 78	18 7	69 21	18 3	5 170 2 117	4 721 1 982	268 77	18 7	69 21	18 3	5 094 2 090
B 90. Verfertigung von Gummi- u. Gutta- perchawaren.	a 1	zus.	7	—	—	4	—	11	7	—	—	4	—	11
	a 3	„	7	1	—	1	—	9	7	1	—	1	—	9
	a 3	„	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	3
	a	Se. w.	17 4	1 —	— —	5 —	— —	23 4	17 4	1 —	— —	5 —	— —	23 4
	b 1	zus.	30	1	—	—	—	31	29	1	—	—	—	30
	b 2	„	74	6	1	—	—	81	73	6	1	—	—	80
	b 3	„	230	12	2	4	1	249	226	12	2	4	1	245
	b	Se. w.	334 24	19 —	3 —	4 —	1 —	361 24	328 24	19 —	3 —	4 —	1 —	355 24
	c 2	zus.	75	3	1	3	1	83	72	3	1	3	1	80
	c 3	„	1 790	118	2	4	3	1 917	1 783	114	2	4	3	1 906
	c	Se. w.	1 865 475	121 36	3 1	7 1	4 2	2 000 515	1 855 475	117 33	3 1	7 1	4 2	1 986 512
	a/c	Se. w.	2 216 503	141 36	6 1	16 1	5 2	2 384 543	2 200 503	137 33	6 1	16 1	5 2	2 364 540
	H	Se. w.	2 540 1 745	92 71	6 5	25 19	— —	2 663 1 840	2 508 1 722	92 71	6 5	25 19	— —	2 631 1 817
	Zus.	Se. w.	4 756 2 248	233 107	12 6	41 20	5 2	5 047 2 383	4 708 2 225	229 104	12 6	41 20	5 2	4 995 2 357
B 91.*)			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B 92.*)			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

\*) B 91. Gummireifenfabrikation war im hamburgischen Staat mit ortsanwesenden Personen nicht vertreten.  
 B 92. Verfertigung von Spielwaren aus Kautschuk desgl.

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evan- gelische	Katho- liken	Andere Christen	Israe- liten	Andere	Zu- sammen	Evan- gelische	Katho- liken	Andere Christen	Israe- liten	Andere	Zu- sammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
<b>B 93.</b> Holzzurichtung u. Konservierung.	a 1	zus.	46	1	—	—	1	48	42	1	—	—	1	44
	a 3	"	6	—	—	—	—	6	6	—	—	—	—	6
	a	Se.	52	1	—	—	1	54	48	1	—	—	1	50
		w.	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	b 1	zus.	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	b 2	"	14	—	1	—	—	15	12	—	1	—	—	13
	b 3	"	33	1	—	—	—	34	33	1	—	—	—	34
	b	Se.	49	1	1	—	—	51	47	1	1	—	—	49
		w.	5	1	—	—	—	6	5	1	—	—	—	6
	c 1	zus.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	c 3	"	338	51	1	3	1	394	322	47	—	3	1	373
	c	Se.	339	51	1	3	1	395	323	47	—	3	1	374
		w.	6	1	—	—	—	7	4	—	—	—	—	4
	a/c	Se.	440	53	2	3	2	500	418	49	1	3	2	473
		w.	13	2	—	—	—	15	11	1	—	—	—	12
	H	Se.	674	41	8	4	1	728	622	36	3	4	1	666
		w.	461	27	6	1	—	495	426	26	3	1	—	456
	Zus.	Se.	1 114	94	10	7	3	1 228	1 040	85	4	7	3	1 139
		w.	474	29	6	1	—	510	437	27	3	1	—	468
<b>B 94.</b> Verfertigung von groben, glatten Holzwaren und Holzstiften.	a 1	zus.	117	5	—	1	—	123	100	5	—	1	—	106
	a 3	"	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	a	Se.	119	5	—	1	—	125	102	5	—	1	—	108
		w.	6	—	—	—	—	6	5	—	—	—	—	5
	b 1	zus.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	b 2	"	14	1	—	—	—	15	14	1	—	—	—	15
	b 3	"	29	—	1	—	—	30	29	—	1	—	—	30
	b	Se.	44	1	1	—	—	46	44	1	1	—	—	46
		w.	5	—	—	—	—	5	5	—	—	—	—	5
	c 1	zus.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	c 2	"	392	25	1	1	2	421	373	25	1	1	2	402
	c 3	"	243	25	1	—	—	269	238	24	1	—	—	263
	c	Se.	636	50	2	1	2	691	612	49	2	1	2	666
		w.	13	—	—	—	—	13	13	—	—	—	—	13
	a/c	Se.	799	56	3	2	2	862	758	55	3	2	2	820
		w.	24	—	—	—	—	24	23	—	—	—	—	23
	H	Se.	1 049	34	3	1	3	1 090	976	32	3	1	3	1 015
		w.	747	22	3	1	3	776	698	21	3	1	3	726
	Zus.	Se.	1 848	90	6	3	5	1 952	1 734	87	6	3	5	1 835
		w.	771	22	3	1	3	800	721	21	3	1	3	749
<b>B 95.</b> Tischlerei, Spiegel-, Bilder- rahmen- und Parkettfabrika- tion, Veredelung und Vergoldung.	a 1	zus.	1 339	77	10	8	7	1 441	1 193	74	10	8	7	1 292
	a 3	"	26	1	—	1	—	28	22	1	—	1	—	24
	a fr	"	2	2	—	—	—	4	2	2	—	—	—	4
	a	Se.	1 367	80	10	9	7	1 473	1 217	77	10	9	7	1 320
		w.	19	—	—	—	—	19	16	—	—	—	—	16
	b 1	zus.	50	8	1	1	—	60	50	8	1	1	—	60
	b 2	"	152	14	1	—	1	168	147	14	1	—	1	163
	b 3	"	83	4	—	13	1	101	83	4	—	13	1	101
	b	Se.	285	26	2	14	2	329	280	26	2	14	2	324
		w.	22	—	—	6	—	28	22	—	—	6	—	28
	c 1	zus.	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
	c 2	"	6 337	844	52	25	68	7 326	6 008	827	43	25	68	6 976
	c 3	"	461	42	1	3	1	508	447	41	1	3	1	493
	c	Se.	6 798	887	53	28	69	7 835	6 455	869	49	28	69	7 470
		w.	51	6	—	1	—	58	50	6	—	1	—	57
	a/c	Se.	8 450	993	65	51	78	9 637	7 952	972	61	51	78	9 114
		w.	92	6	—	7	—	105	88	6	—	7	—	101
	H	Se.	12 564	449	102	25	111	13 251	11 798	443	91	25	111	12 468
		w.	8 885	334	66	21	58	9 364	8 355	329	59	21	58	8 822
	Zus.	Se.	21 014	1 442	167	76	189	22 888	19 750	1 415	152	76	189	21 582
		w.	8 977	340	66	28	58	9 469	8 443	335	59	28	58	8 923

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen	Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
<b>B 96.</b> Böttcherei, auch wenn mit Küferei verbunden.	a 1	zus.	107	1	—	—	—	108	83	1	—	—	—	84
	a 3	"	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	a fr	"	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
	a	Se. w.	110.4	1	—	—	—	111.4	84.3	1	—	—	—	85.3
	b 2	zus.	21	1	—	—	—	22	20	1	—	—	—	21
	b 3	"	4	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	4
	b	Se.	25	1	—	—	—	26	24	1	—	—	—	25
	c 1	zus.	6	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—
	c 2	"	683	41	3	1	2	730	656	41	3	1	2	703
	c 3	"	76	3	—	—	—	79	75	3	—	—	—	78
	c	Se. w.	765.3	44	3	1	2	815.3	731	44	3	1	2	781
	a/c	Se. w.	900.7	46	3	1	2	952.7	839.3	46	3	1	2	891.3
	H	Se. w.	1 702 1 198	51 34	1 1	— —	2 —	1 756 1 233	1 617 1 138	50 33	1 1	— —	2 —	1 670 1 172
	Zus.	Se. w.	2 602 1 205	97 34	4 1	1 —	4 —	2 708 1 240	2 456 1 141	96 33	4 1	1 —	4 —	2 561 1 175
<b>B 97.</b> Korbmacher und Korbflechter.	a 1	zus.	186	4	1	—	—	191	82	2	1	—	—	85
	a 3	"	3	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	2
	a fr	"	35	—	—	—	—	35	7	—	—	—	—	7
	a	Se. w.	224.96	4.1	1	—	—	229.97	91.10	2	1	—	—	94.10
	b 1	zus.	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	b 2	"	22	1	—	—	—	23	11	—	—	—	—	11
	b 3	"	29	1	—	1	—	31	11	—	—	1	—	12
	b	Se. w.	52.5	2	—	1	—	55.5	22.4	—	—	1	—	23.4
	c 1	zus.	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
	c 2	"	399	24	1	2	1	427	197	21	1	2	1	222
	c 3	"	316	14	—	—	—	330	31	1	—	—	—	32
	c	Se. w.	717.92	38	1	2	1	759.92	228.17	22	1	2	1	254.17
	a/c	Se. w.	993.193	44.1	2	3	1	1 043.194	341.31	24	2	3	1	371.31
	H	Se. w.	1 400 956	48 32	5 5	— —	— —	1 453 993	463 329	13 9	5 5	— —	— —	481 343
	Zus.	Se. w.	2 393 1 149	92 33	7 5	3 —	1 —	2 496 1 187	804 360	37 9	7 5	3 —	1 —	852 374
<b>B 98.</b> Strohhut-fabrikation.	a (1)	Se.	2	2	—	1	—	5	2	2	—	1	—	5
	b (3)	Se.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	c 1	zus.	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
	c 2	"	1	11	—	—	—	12	1	11	—	—	—	12
	c 3	"	2	1	—	—	—	3	2	1	—	—	—	3
	c	Se. w.	3.1	13.1	—	—	—	16.2	3.1	13.1	—	—	—	16.2
	a/c	Se. w.	6.1	15.1	—	1	—	22.2	6.1	15.1	—	1	—	22.2
	H	Se. w.	8.4	2.1	—	—	—	10.5	8.4	2.1	—	—	—	10.5
	Zus.	Se. w.	14.5	17.2	—	1	—	32.7	14.5	17.2	—	1	—	32.7
<b>B 99.</b> Sonstige Flechtereier, Weberei u. Färberei v. Holz, Stroh, Bast, Binsen u. dergl.	a 1	zus.	12	—	—	1	—	13	11	—	—	1	—	12
	a 3	"	1	1	—	—	—	2	1	1	—	—	—	2
	a fr	"	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	a	Se.	15	1	—	1	—	17	14	1	—	1	—	16
	a	w.	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2



Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen	Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Noch B 99.	b 2	zus.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	b 3	"	6	—	—	—	—	6	6	—	—	—	—	6
	b	Se.	7	—	—	—	—	7	7	—	—	—	—	7
		w.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	c 2	zus.	5	—	—	—	—	5	4	—	—	—	—	4
	c 3	"	31	2	—	—	—	33	30	2	—	—	—	32
	c	Se.	36	2	—	—	—	38	34	2	—	—	—	36
		w.	21	2	—	—	—	23	21	2	—	—	—	23
	a/c	Se.	58	3	—	1	—	62	55	3	—	1	—	59
		w.	24	2	—	—	—	26	24	2	—	—	—	26
	H	Se.	52	1	—	—	—	53	44	—	—	—	—	44
		w.	38	1	—	—	—	39	33	—	—	—	—	33
	Zus.	Se.	110	4	—	1	—	115	99	3	—	1	—	103
		w.	62	3	—	—	—	65	57	2	—	—	—	59
B 100. Drechserei, Verfertigung, Veredelung und Vergoldung von Dreh-u. Schnitz- waren, auch Kork- schneiderei.	a 1	zus.	195	9	1	2	—	207	188	9	1	2	—	200
	a 3	"	3	2	—	—	—	5	1	2	—	—	—	3
	a fr	"	9	—	—	—	—	9	9	—	—	—	—	9
	a	Se.	207	11	1	2	—	221	198	11	1	2	—	212
	b 1	zus.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	b 2	"	22	4	—	—	—	26	21	3	—	—	—	24
	b 3	"	33	1	—	—	—	34	32	1	—	—	—	33
	b	Se.	56	5	—	—	—	61	54	4	—	—	—	58
		w.	4	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	4
	c 1	zus.	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	3
	c 2	"	416	41	5	1	3	466	408	38	5	1	3	455
	c 3	"	159	4	—	—	1	164	155	4	—	—	1	160
	c	Se.	578	45	5	1	4	633	566	42	5	1	4	618
		w.	56	1	—	—	—	57	54	1	—	—	—	55
	a/c	Se.	841	61	6	3	4	915	818	57	6	3	4	888
		w.	60	1	—	—	—	61	58	1	—	—	—	59
	H	Se.	1 254	32	7	5	4	1 302	1 188	32	7	5	4	1 236
		w.	875	19	4	3	1	902	833	19	4	3	1	860
	Zus.	Se.	2 095	93	13	8	8	2 217	2 006	89	13	8	8	2 124
		w.	935	20	4	3	1	963	891	20	4	3	1	919
B 101. Verfertigung von Spielwaren aus Holz, Horn und anderen Schnitzstoffen.	a (1)	Se.	3	—	—	1	—	4	3	—	—	1	—	4
		w.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	c (3)	w.	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	a/c	Se.	5	—	—	1	—	6	5	—	—	1	—	6
		w.	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	3
	H	Se.	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
		w.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	Zus.	Se.	7	—	—	1	—	8	7	—	—	1	—	8
		w.	4	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	4
B 102. Kammacher.	a (1)	Se.	6	—	—	—	—	6	6	—	—	—	—	6
	b (3)	Se.	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
		w.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	c 2	zus.	4	—	—	1	—	5	4	—	—	1	—	5
	c 3	"	4	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	4
	c	Se.	8	—	—	1	—	9	8	—	—	1	—	9
		w.	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	3
	a/c	Se.	16	—	—	1	—	17	16	—	—	1	—	17
		w.	4	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	4
	H	Se.	20	—	—	—	—	20	20	—	—	—	—	20
		w.	15	—	—	—	—	15	15	—	—	—	—	15
	Zus.	Se.	36	—	—	1	—	37	36	—	—	1	—	37
		w.	19	—	—	—	—	19	19	—	—	—	—	19

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen	Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
<b>B 103.</b> Bürstenmacher, Verfertigung von Pinseln, Feder- posen.	a 1	zus.	61	6	—	3	—	70	59	6	—	3	—	68
	a 3	"	2	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1
	a fr	"	6	—	—	—	—	6	6	—	—	—	—	6
	a	Se.	69	6	—	3	—	78	66	6	—	3	—	75
		w.	2	1	—	—	—	3	2	1	—	—	—	3
	b 2	zus.	6	4	—	—	—	10	4	1	—	—	—	5
	b 3	"	15	2	—	—	—	17	5	1	—	—	—	6
	b	Se.	21	6	—	—	—	27	9	2	—	—	—	11
	c 1	zus.	2	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1
	c 2	"	79	20	1	2	2	104	76	18	1	2	2	99
	c 3	"	73	18	—	1	—	92	34	4	—	1	—	39
	c	Se.	154	38	1	3	2	198	111	22	1	3	2	139
		w.	34	10	—	—	—	44	24	5	—	—	—	29
	a/c	Se.	244	50	1	6	2	303	186	30	1	6	2	225
		w.	36	11	—	—	—	47	26	6	—	—	—	32
	H	Se.	344	37	—	11	—	392	247	11	—	8	—	266
		w.	245	23	—	7	—	275	178	9	—	6	—	193
	Zus.	Se.	588	87	1	17	2	695	433	41	1	14	2	491
		w.	281	34	—	7	—	322	204	15	—	6	—	225
<b>B 104.</b> Stock-, Sonnen- u. Regenschirm- fabrikation.	a 1	zus.	50	2	1	4	—	57	49	2	1	4	—	56
	a 3	"	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	a fr	"	18	1	—	—	—	19	18	1	—	—	—	19
	a	Se.	69	3	1	4	—	77	68	3	1	4	—	76
		w.	25	1	—	—	—	26	25	1	—	—	—	26
	b 2	zus.	15	1	—	—	—	16	15	1	—	—	—	16
	b 3	"	27	2	—	5	—	34	27	2	—	5	—	34
	b	Se.	42	3	—	5	—	50	42	3	—	5	—	50
		w.	16	—	—	2	—	18	16	—	—	2	—	18
	c 1	zus.	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	3
	c 2	"	163	14	3	2	2	184	163	14	3	2	2	184
	c 3	"	54	5	—	—	—	59	53	5	—	—	—	58
	c	Se.	220	19	3	2	2	246	219	19	3	2	2	245
		w.	99	3	—	1	—	103	99	3	—	1	—	103
	a/c	Se.	331	25	4	11	2	373	329	25	4	11	2	371
		w.	140	4	—	3	—	147	140	4	—	3	—	147
	H	Se.	303	22	5	12	—	342	298	22	5	12	—	337
		w.	224	17	3	8	—	252	221	17	3	8	—	249
	Zus.	Se.	634	47	9	23	2	715	627	47	9	23	2	708
		w.	364	21	3	11	—	399	361	21	3	11	—	396
<b>B 105.</b> Getreide-, Mahl- u. Schäl- mühlen.	a 1	zus.	28	1	—	4	—	33	11	1	—	4	—	16
	a 2	"	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
	a 3	"	9	—	—	—	—	9	7	—	—	—	—	7
	a	Se.	39	1	—	4	—	44	18	1	—	4	—	23
	b 1	zus.	1	1	—	—	—	2	1	1	—	—	—	2
	b 2	"	33	2	—	—	—	35	32	2	—	—	—	34
	b 3	"	69	2	—	2	—	73	66	2	—	2	—	70
	b	Se.	103	5	—	2	—	110	99	5	—	2	—	106
		w.	9	—	—	—	—	9	8	—	—	—	—	8
	c 2	zus.	176	22	—	1	—	199	154	22	—	1	—	177
	c 3	"	395	51	—	—	—	446	364	51	—	—	—	415
	c	Se.	571	73	—	1	—	645	518	73	—	1	—	592
		w.	4	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	4
	a/c	Se.	713	79	—	7	—	799	635	79	—	7	—	721
		w.	13	—	—	—	—	13	12	—	—	—	—	12
	H	Se.	1 155	43	—	9	—	1 207	1 030	42	—	9	—	1 081
		w.	811	33	—	7	—	851	726	32	—	7	—	765
	Zus.	Se.	1 868	122	—	16	—	2 006	1 665	121	—	16	—	1 802
		w.	824	33	—	7	—	864	738	32	—	7	—	777

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen	Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
<b>B 106.</b> Bäckerei, Konditorei, Pfefferkuchler, Lebküchler.	a 1	zus.	513	29	3	3	—	548	405	28	3	3	—	439
	a 2	"	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	a 3	"	30	2	2	1	—	35	26	2	2	1	—	31
	a fr	"	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	a	Se. w.	547 25	31 3	5 1	4 —	—	587 29	435 19	30 3	5 1	4 —	—	474 23
	b 1	zus.	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	3
	b 2	"	132	12	—	—	1	145	126	11	—	—	1	138
	b 3	"	191	10	3	4	—	208	184	10	3	4	—	201
	b	Se. w.	326 61	22 3	3 —	4 —	1 —	356 64	313 60	21 3	3 —	4 —	1 —	342 63
	c 1	zus.	62	2	—	—	—	64	46	2	—	—	—	48
	c 2	"	2 361	302	13	18	4	2 698	2 139	289	13	18	4	2 463
	c 3	"	1 695	120	1	7	1	1 824	1 572	120	1	7	1	1 701
	c	Se. w.	4 118 1 016	424 39	14 —	25 1	5 —	4 586 1 056	3 757 927	411 39	14 —	25 1	5 —	4 212 967
	a/c	Se. w.	4 991 1 102	477 45	22 1	33 1	6 —	5 529 1 149	4 505 1 006	462 45	22 1	33 1	6 —	5 028 1 053
	H	Se. w.	4 084 2 778	150 103	48 29	25 17	3 2	4 310 2 929	3 629 2 472	148 101	48 29	25 17	3 2	3 853 2 621
	Zus.	Se. w.	9 075 3 880	627 148	70 30	58 18	9 2	9 839 4 078	8 134 3 478	610 146	70 30	58 18	9 2	8 881 3 674
<b>B 107.</b> Rübenzucker- fabrikation und Zuckerraffinerie	a 1	zus.	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	a 3	"	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	a	Se.	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	3
	b 1	zus.	1	—	—	1	—	2	1	—	—	1	—	2
	b 2	"	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	b 3	"	14	1	—	1	—	16	9	1	—	1	—	11
	b	Se. w.	16 3	1 1	— —	2 —	— —	19 4	11 2	1 1	— —	2 —	— —	14 3
	c 2	zus.	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
	c 3	"	22	—	—	—	—	22	19	—	—	—	—	19
	c	Se. w.	22 2	1 —	— —	— —	— —	23 2	19 1	1 —	— —	— —	— —	20 1
	a/c	Se. w.	41 5	2 1	— —	2 —	— —	45 6	33 3	2 1	— —	2 —	— —	37 4
	H	Se. w.	35 26	1 1	— —	3 1	— —	39 28	33 25	1 1	— —	3 1	— —	37 27
	Zus.	Se. w.	76 31	3 2	— —	5 1	— —	84 34	66 28	3 2	— —	5 1	— —	74 31
<b>B 108.</b> Stärke- u. Fruchtzucker- fabrikation, Melasse- verarbeitung, Sirupfabrikation.	a (1)	Se.	7	—	—	—	—	7	7	—	—	—	—	7
	b 2	zus.	2	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1
	b 3	"	8	—	—	—	—	8	8	—	—	—	—	8
	b	Se. w.	10 4	— —	— —	— —	— —	10 4	9 4	— —	— —	— —	— —	9 4
	c 2	zus.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	c 3	"	4	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	4
	c	Se.	5	—	—	—	—	5	5	—	—	—	—	5
	a/c	Se. w.	22 4	— —	— —	— —	— —	22 4	21 4	— —	— —	— —	— —	21 4
	H	Se. w.	34 24	— —	— —	— —	— —	34 24	32 22	— —	— —	— —	— —	32 22
	Zus.	Se. w.	56 28	— —	— —	— —	— —	56 28	53 26	— —	— —	— —	— —	53 26

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen	Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
<b>B 109.</b> Herstellung von anderen vegeta- bilischen Nah- rungsmitteln: Nudeln und Makkaroni, Stärke, Kakao, Schokolade, Kaffeesurrogate.	a 1	zus.	30	1	1	2	—	34	29	1	1	2	—	33
	a 3	"	12	2	—	1	—	15	11	2	—	1	—	14
	a	Se. w.	42 4	3 —	1 —	3 —	— —	49 4	40 4	3 —	1 —	3 —	— —	47 4
	b 1	zus.	2	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1
	b 2	"	49	3	—	—	—	52	47	3	—	—	—	50
	b 3	"	208	16	3	4	2	233	199	16	3	3	2	223
	b	Se. w.	259 68	19 3	3 2	4 2	2 1	287 76	247 62	19 3	3 2	3 2	2 1	274 70
	c 1	zus.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	c 2	"	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	c 3	"	653	41	3	1	1	699	627	39	3	1	1	671
	c	Se. w.	655 375	41 29	3 1	1 —	1 —	701 405	629 361	39 28	3 1	1 —	1 —	673 390
	a/c	Se. w.	956 447	63 32	7 3	8 2	3 1	1 037 485	916 427	61 31	7 3	7 2	3 1	994 464
	H	Se. w.	793 531	30 16	6 3	1 1	1 1	831 552	754 507	27 15	6 3	1 1	1 1	789 527
	Zus.	Se. w.	1 749 978	93 48	13 6	9 3	4 2	1 868 1 037	1 670 934	88 46	13 6	8 3	4 2	1 783 991
<b>B 110.</b> Schlachtere.	a 1	zus.	1 995	328	—	48	2	2 373	1 907	325	—	47	2	2 281
	a 3	"	31	6	—	—	—	37	30	6	—	—	—	36
	a	Se. w.	2 026 24	334 1	— —	48 —	2 —	2 410 25	1 937 21	331 1	— —	47 —	2 —	2 317 22
	b 1	zus.	4	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	4
	b 2	"	21	4	—	—	—	25	19	4	—	—	—	23
	b 3	"	105	2	—	2	—	109	103	2	—	2	—	107
	b	Se. w.	130 14	6 —	— —	2 —	— —	138 14	126 13	6 —	— —	2 —	— —	134 13
	c 1	zus.	40	2	—	3	—	45	33	2	—	3	—	38
	c 2	"	1 605	282	—	68	2	1 957	1 500	275	—	68	2	1 845
	c 3	"	500	21	1	3	1	526	476	20	1	3	1	501
	c	Se. w.	2 145 233	305 9	1 1	74 5	3 1	2 528 249	2 009 212	297 8	1 1	74 5	3 1	2 384 227
	a/c	Se. w.	4 301 271	645 10	1 1	124 5	5 1	5 076 288	4 072 246	634 9	1 1	123 5	5 1	4 835 262
	H	Se. w.	3 821 2 698	108 75	1 1	109 74	1 1	4 040 2 849	3 556 2 513	108 75	1 1	107 72	1 1	3 773 2 662
	Zus.	Se. w.	8 122 2 969	753 85	2 2	233 79	6 2	9 116 3 137	7 628 2 759	742 84	2 2	230 77	6 2	8 608 2 924
<b>B 111.</b> Fischsalzerei und -pökelei, Fischräucherei, -braterei, -mariniererei.	a 1	zus.	33	1	—	—	—	34	23	1	—	—	—	24
	a 2	"	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	a 3	"	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	3
	a	Se. w.	37 2	1 —	— —	— —	— —	38 2	27 1	1 —	— —	— —	— —	28 1
	b 2	zus.	4	1	—	—	—	5	4	1	—	—	—	5
	b 3	"	41	2	—	—	—	43	34	2	—	—	—	36
	b	Se. w.	45 5	3 —	— —	— —	— —	48 5	38 4	3 —	— —	— —	— —	41 4
	c 1	zus.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	c 3	"	160	11	—	—	—	171	144	10	—	—	—	154
	c	Se. w.	161 81	11 6	— —	— —	— —	172 87	145 74	10 5	— —	— —	— —	155 79
	a/c	Se. w.	243 88	15 6	— —	— —	— —	258 94	210 79	14 5	— —	— —	— —	224 84
	H	Se. w.	300 215	10 4	3 3	— —	— —	313 222	248 177	10 4	3 3	— —	— —	261 184
	Zus.	Se. w.	543 303	25 10	3 3	— —	— —	571 316	458 256	24 9	3 3	— —	— —	485 268

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evangelische 1	Katholiken 2	Andere Christen 3	Israeliten 4	Andere 5	Zusammen 6	Evangelische 1	Katholiken 2	Andere Christen 3	Israeliten 4	Andere 5	Zusammen 6
<b>B 112.</b> Bereitung von kondensierter Milch, Butter- u. Käsefabriken, Herstellung von anderen ani- malischen Nah- rungsmitteln.	a 1	zus.	19	—	—	—	—	19	19	—	—	—	—	19
	a 3	"	4	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	4
	a	Se.	23	—	—	—	—	23	23	—	—	—	—	23
	b 1	zus.	5	—	—	—	—	5	4	—	—	—	—	4
	b 2	"	7	1	—	—	—	8	7	1	—	—	—	8
	b 3	"	112	5	—	3	—	120	112	5	—	3	—	120
	b	Se.	124	6	—	3	—	133	123	6	—	3	—	132
		w.	22	—	—	2	—	24	22	—	—	2	—	24
	c 1	zus.	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	c 2	"	41	5	—	—	—	46	38	5	—	—	—	43
	c 3	"	131	6	—	—	1	138	126	6	—	—	1	133
	c	Se.	174	11	—	—	1	186	166	11	—	—	1	178
		w.	33	2	—	—	—	35	33	2	—	—	—	35
<b>B 113.</b> Konserven- fabrikation.	a/c	Se.	321	17	—	3	1	342	312	17	—	3	1	333
		w.	55	2	—	2	—	59	55	2	—	2	—	59
	H	Se.	311	18	—	—	1	330	298	18	—	—	1	317
		w.	221	11	—	—	1	233	210	11	—	—	1	222
	Zus.	Se.	632	35	—	3	2	672	610	35	—	3	2	650
		w.	276	13	—	2	1	292	265	13	—	2	1	281
	a 1	zus.	16	1	—	2	—	19	16	1	—	2	—	19
	a 3	"	—	1	—	1	—	2	—	1	—	1	—	2
	a	Se.	16	2	—	3	—	21	16	2	—	3	—	21
		w.	1	—	—	1	—	2	1	—	—	1	—	2
	b 2	zus.	6	—	—	—	—	6	6	—	—	—	—	6
	b 3	"	33	2	—	2	—	37	32	2	—	2	—	36
	b	Se.	39	2	—	2	—	43	38	2	—	2	—	42
		w.	5	—	—	—	—	5	4	—	—	—	—	4
<b>B 114.</b> Herstellung von Nahrungs- mitteln für Tiere.	c 1	zus.	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	c 3	"	131	5	—	1	—	137	127	5	—	1	—	133
	c	Se.	132	5	—	1	—	138	127	5	—	1	—	133
		w.	83	3	—	1	—	87	79	3	—	1	—	83
	a/c	Se.	187	9	—	6	—	202	181	9	—	6	—	196
		w.	89	3	—	2	—	94	84	3	—	2	—	89
	H	Se.	181	6	—	11	—	198	181	6	—	11	—	198
		w.	116	5	—	9	—	130	116	5	—	9	—	130
	Zus.	Se.	368	15	—	17	—	400	362	15	—	17	—	394
		w.	205	8	—	11	—	224	200	8	—	11	—	219
	a 1	zus.	6	1	—	—	—	7	6	1	—	—	—	7
	a 3	"	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	a	Se.	7	1	—	—	—	8	7	1	—	—	—	8
<b>B 114.</b> Herstellung von Nahrungs- mitteln für Tiere.	b 1	zus.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	b 2	"	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	b 3	"	12	—	—	—	—	12	12	—	—	—	—	12
	b	Se.	14	—	—	—	—	14	14	—	—	—	—	14
	c 2	zus.	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	c 3	"	37	3	—	—	—	40	37	3	—	—	—	40
	c	Se.	39	3	—	—	—	42	39	3	—	—	—	42
		w.	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	a/c	Se.	60	4	—	—	—	64	60	4	—	—	—	64
		w.	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	H	Se.	96	4	—	—	—	100	96	4	—	—	—	100
		w.	60	4	—	—	—	64	60	4	—	—	—	64
	Zus.	Se.	156	8	—	—	—	164	156	8	—	—	—	164
		w.	62	4	—	—	—	66	62	4	—	—	—	66

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evan- gelische	Katho- liken	Andere Christen	Israe- liten	Andere	Zu- sammen	Evan- gelische	Katho- liken	Andere Christen	Israe- liten	Andere	Zu- sammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
<b>B 115.</b> Wasser- versorgung, Wasserwerke, Eisbereitung, -bewahrung und -versorgung.	a 1	zus.	5	—	—	—	—	5	5	—	—	—	—	5
	a 3	„	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	a	Se.	7	—	—	—	—	7	7	—	—	—	—	7
		w.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	b 1	zus.	10	1	—	—	—	11	9	1	—	—	—	10
	b 2	„	27	3	—	—	—	30	26	2	—	—	—	28
	b 3	„	84	1	—	—	—	85	81	1	—	—	—	82
	b	Se.	121	5	—	—	—	126	116	4	—	—	—	120
	c 2	zus.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	c 3	„	635	37	2	—	—	674	585	35	2	—	—	622
	c	Se.	636	37	2	—	—	675	586	35	2	—	—	623
	a/c	Se.	764	42	2	—	—	808	709	39	2	—	—	750
		w.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	H	Se.	1 330	30	9	—	—	1 369	1 200	30	9	—	—	1 239
		w.	953	19	5	—	—	977	868	19	5	—	—	892
	Zus.	Se.	2 094	72	11	—	—	2 177	1 909	69	11	—	—	1 989
		w.	954	19	5	—	—	978	869	19	5	—	—	893
<b>B 116.</b> Gewinnung von natürlichem und Fabrikation von künstlichem Mineralwasser.	a 1	zus.	50	3	—	3	—	56	45	3	—	3	—	51
	a 3	„	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	a	Se.	51	3	—	3	—	57	46	3	—	3	—	52
		w.	3	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	2
	b 2	zus.	16	1	—	—	—	17	16	1	—	—	—	17
	b 3	„	27	—	—	1	—	28	26	—	—	1	—	27
	b	Se.	43	1	—	1	—	45	42	1	—	1	—	44
		w.	4	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	4
	c 1	zus.	2	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1
	c 2	„	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	c 3	„	222	4	2	1	—	229	213	4	2	1	—	220
	c	Se.	225	4	2	1	—	232	215	4	2	1	—	222
		w.	4	—	—	—	—	4	3	—	—	—	—	3
	a/c	Se.	319	8	2	5	—	334	303	8	2	5	—	318
		w.	11	—	—	—	—	11	9	—	—	—	—	9
	H	Se.	378	6	3	13	—	400	358	5	3	13	—	379
		w.	268	6	2	10	—	286	258	5	2	10	—	275
	Zus.	Se.	697	14	5	18	—	734	661	13	5	18	—	697
		w.	279	6	2	10	—	297	267	5	2	10	—	284
<b>B 117.</b> Mälzerei.	b 2	zus.	5	2	1	—	—	8	4	2	1	—	—	7
	b 3	„	7	—	—	—	—	7	7	—	—	—	—	7
	b	Se.	12	2	1	—	—	15	11	2	1	—	—	14
	c 2	zus.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	c 3	„	44	12	—	—	—	56	44	12	—	—	—	56
	c	Se.	45	12	—	—	—	57	45	12	—	—	—	57
	a/c	Se.	57	14	1	—	—	72	56	14	1	—	—	71
	H	Se.	140	21	1	—	—	162	133	21	1	—	—	155
		w.	88	14	1	—	—	103	86	14	1	—	—	101
	Zus.	Se.	197	35	2	—	—	234	189	35	2	—	—	226
		w.	88	14	1	—	—	103	86	14	1	—	—	101
<b>B 118.</b> Brauerei.	a 1	zus.	10	—	—	1	—	11	5	—	—	1	—	6
	a 2	„	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
	a 3	„	11	3	—	1	—	15	10	3	—	1	—	14
	a	Se.	23	3	—	2	—	28	15	3	—	2	—	20
		w.	2	—	—	1	—	3	—	—	—	1	—	1
	b 1	zus.	9	1	—	—	1	11	8	1	—	—	1	10
	b 2	„	70	6	2	—	—	78	65	4	2	—	—	71
	b 3	„	146	3	—	2	—	151	139	3	—	2	—	144
	b	Se.	225	10	2	2	1	240	212	8	2	2	1	225
		w.	9	—	—	—	—	9	9	—	—	—	—	9

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evan- gelische	Katho- liken	Andere Christen	Israe- liten	Andere	Zu- sammen	Evan- gelische	Katho- liken	Andere Christen	Israe- liten	Andere	Zu- sammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Noch B 118.	c 2	zus.	190	120	—	1	—	311	175	113	—	1	—	289
	c 3	„	908	35	1	—	4	948	852	32	1	—	4	889
	c	Se. w.	1 098 9	155 —	1 —	1 —	4 —	1 259 9	1 027 7	145 —	1 —	1 —	4 —	1 178 7
	a/c	Se. w.	1 346 20	168 —	3 —	5 1	5 —	1 527 21	1 254 16	156 —	3 —	5 1	5 —	1 423 17
	H	Se. w.	2 603 1 803	105 77	3 2	7 7	— —	2 718 1 889	2 385 1 651	88 64	3 2	7 7	— —	2 483 1 724
	Zus.	Se. w.	3 949 1 823	273 77	6 2	12 8	5 —	4 245 1 910	3 639 1 667	244 64	6 2	12 8	5 —	3 906 1 741
B 119. Branntwein- brennerei, Likör- und Preß- hefefabrikation.	a 1	zus.	40	—	1	3	1	45	35	—	—	3	1	40
	a 3	„	10	1	1	—	—	12	9	1	—	—	—	11
	a	Se. w.	50 2	1 —	2 —	3 —	1 —	57 2	44 1	1 —	2 —	3 —	1 —	51 1
	b 2	zus.	20	2	—	—	—	22	20	2	—	—	—	22
	b 3	„	99	12	—	5	—	116	96	12	—	5	—	113
	b	Se. w.	119 13	14 6	— —	5 —	— —	138 19	116 12	14 6	— —	5 —	— —	135 18
	c 1	zus.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	c 2	„	43	—	—	—	—	43	42	—	—	—	—	42
	c 3	„	553	41	—	3	—	597	549	41	—	3	—	593
	c	Se. w.	597 212	41 14	— —	3 1	— —	641 227	592 211	41 14	— —	3 1	— —	636 226
	a/c	Se. w.	766 227	56 20	2 —	11 1	1 —	836 248	752 224	56 20	2 —	11 1	1 —	822 245
	H	Se. w.	948 683	43 28	— —	35 24	1 1	1 027 736	916 659	43 28	— —	35 24	1 1	995 712
	Zus.	Se. w.	1 714 910	99 48	2 —	46 25	2 1	1 863 984	1 668 883	99 48	2 —	46 25	2 1	1 817 957
B 120. Schaum- u. Obst- weinfabrikation, Weinpflge (Weinküper).	a(1)	Se.	11	—	—	—	—	11	11	—	—	—	—	11
	b 2	zus.	27	3	—	—	—	30	26	3	—	—	—	29
	b 3	„	6	1	—	—	—	7	6	1	—	—	—	7
	b	Se. w.	33 1	4 —	— —	— —	— —	37 1	32 1	4 —	— —	— —	— —	36 1
	c 2	zus.	225	9	1	3	—	238	220	9	1	3	—	233
	c 3	„	24	—	—	—	1	25	24	—	—	—	1	25
	c	Se. w.	249 3	9 —	1 —	3 —	1 —	263 3	244 3	9 —	1 —	3 —	1 —	258 3
	a/c	Se. w.	293 4	13 —	1 —	3 —	1 —	311 4	287 4	13 —	1 —	3 —	1 —	305 4
	H	Se. w.	322 226	9 8	— —	4 3	— —	335 237	313 219	9 8	— —	4 3	— —	326 230
	Zus.	Se. w.	615 230	22 8	1 —	7 3	1 —	646 241	600 223	22 8	1 —	7 3	1 —	631 234
B 121. Essigfabrikation.	a 1	zus.	15	—	1	—	—	16	14	—	—	—	—	14
	a 3	„	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	a	Se. w.	15 1	— —	2 —	— —	— —	17 1	14 1	— —	— —	— —	— —	14 1
	b 2	zus.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	b 3	„	5	—	—	—	—	5	5	—	—	—	—	5
	b	Se.	6	—	—	—	—	6	6	—	—	—	—	6
	c 2	zus.	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	c 3	„	23	2	—	—	—	25	22	1	—	—	—	23
	c	Se. w.	24 2	2 2	— —	— —	— —	26 4	22 2	1 1	— —	— —	— —	23 3
	a/c	Se. w.	45 3	2 2	2 —	— —	— —	49 5	42 3	1 1	— —	— —	— —	43 4

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen	Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Noch B 121.	H	Se. w.	45 30	1 —	1 1	— —	— —	47 31	45 30	1 —	— —	— —	— —	46 30
		Zus. w.	90 33	3 2	3 1	— —	— —	96 36	87 33	2 1	— —	— —	— —	89 34
	Zus.													
B 122. Tabak- fabrikation.	a 1	zus.	320	40	5	25	6	396	293	40	5	25	6	369
	a 3	"	22	—	—	2	2	26	22	—	—	2	2	26
	a fr	"	495	52	5	5	4	561	486	52	5	5	4	552
	a	Se. w.	837 65	92 5	10 —	32 —	12 —	983 70	801 62	92 5	10 —	32 —	12 —	947 67
	b 1	zus.	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1
	b 2	"	75	10	—	—	1	86	72	10	—	—	1	83
	b 3	"	310	23	2	26	1	362	301	23	2	26	1	353
	b	Se. w.	385 52	33 2	2 1	27 5	2 —	449 60	373 51	33 2	2 1	27 5	2 —	437 59
	c 1	zus.	5	3	—	—	—	8	5	3	—	—	—	8
	c 2	"	1 234	75	5	9	10	1 333	1 186	73	5	9	10	1 283
	c 3	"	532	55	1	15	2	605	514	55	1	15	2	587
	c	Se. w.	1 771 413	133 33	6 1	24 5	12 2	1 946 454	1 705 407	131 33	6 1	24 5	12 2	1 878 448
	a/c	Se. w.	2 993 530	258 40	18 2	83 10	26 2	3 378 584	2 879 520	256 40	18 2	83 10	26 2	3 262 574
	H	Se. w.	3 349 2 412	110 86	16 10	70 53	31 19	3 576 2 580	3 242 2 332	102 79	16 10	70 53	31 19	3 461 2 493
	Zus.	Se. w.	6 342 2 942	368 126	34 12	153 63	57 21	6 954 3 164	6 121 2 852	358 119	34 12	153 63	57 21	6 723 3 067
B 123. Näher und Näherinnen.	a 1	zus.	2 024	70	6	30	—	2 130	1 969	69	6	30	—	2 074
	a fr	"	527	21	2	8	1	559	521	21	2	8	1	553
	a	Se. w.	2 551 2 550	91 91	8 8	38 38	1 1	2 689 2 688	2 490 2 489	90 90	8 8	38 38	1 1	2 627 2 626
	b (2)	Se. w.	4	1	—	—	—	5	4	1	—	—	—	5
	c 1	zus.	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	3
	c 2	"	518	25	1	5	3	552	507	25	1	5	3	541
	c 3	"	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	3
	c	Se. w.	524	25	1	5	3	558	513	25	1	5	3	547
	a/c	Se. w.	3 079 3 078	117 117	9 9	43 43	4 4	3 252 3 251	3 007 3 006	116 116	9 9	43 43	4 4	3 179 3 178
	H	Se. w.	928 552	41 22	— —	2 2	— —	971 576	894 537	39 20	— —	2 2	— —	935 559
	Zus.	Se. w.	4 007 3 630	158 139	9 9	45 45	4 4	4 223 3 827	3 901 3 543	155 136	9 9	45 45	4 4	4 114 3 737
B 124. Schneider und Schneiderinnen, Kleider- konfektion.	a 1	zus.	4 626	301	17	172	10	5 126	4 272	293	17	169	10	4 761
	a 3	"	26	3	1	4	—	34	23	3	1	4	—	31
	a fr	"	1 924	209	14	24	9	2 180	1 911	209	14	24	9	2 167
	a	Se. w.	6 576 4 042	513 172	32 16	200 100	19 7	7 340 4 337	6 206 3 765	505 169	32 16	197 100	19 7	6 959 4 057
	b 2	zus.	117	7	1	11	—	136	113	7	1	11	—	132
	b 3	"	165	5	—	29	—	199	157	5	—	27	—	189
	b	Se. w.	282 175	12 5	1 —	40 21	— —	335 201	270 170	12 5	1 —	38 21	— —	321 196
	c 1	zus.	78	3	—	2	—	83	69	3	—	2	—	74
	c 2	"	6 959	701	19	140	24	7 843	6 733	695	18	140	24	7 610
	c 3	"	347	17	1	3	2	370	341	16	1	3	2	363
	c	Se. w.	7 384 5 171	721 202	20 12	145 73	26 14	8 296 5 472	7 143 5 023	714 201	19 11	145 73	26 14	8 047 5 322
	a/c	Se. w.	14 242 9 388	1 246 379	53 28	385 194	45 21	15 971 10 010	13 619 8 958	1 231 375	52 27	380 194	45 21	15 327 9 575



Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen	Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Noch B 124.	H	Se. w.	9 483 6 551	518 370	50 29	225 171	55 30	10 331 7 151	9 092 6 283	510 363	49 28	223 170	55 30	9 929 6 874
	Zus.	Se. w.	23 725 15 939	1 764 749	103 57	610 365	100 51	26 302 17 161	22 711 15 241	1 741 738	101 55	603 364	100 51	25 256 16 449
B 125. Wäsche- konfektion.	a 1	zus.	51	2	—	11	—	64	51	2	—	11	—	64
	a 3	"	1	—	—	1	—	2	1	—	—	1	—	2
	a fr	"	165	6	—	5	—	176	165	6	—	5	—	176
	a	Se. w.	217 193	8 7	—	17 7	—	242 207	217 193	8 7	—	17 7	—	242 207
	b 1	zus.	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	b 2	"	34	—	—	—	1	35	33	—	—	—	1	34
	b 3	"	48	1	—	3	—	52	47	1	—	3	—	51
	b	Se. w.	84 64	1 —	—	3 —	1 1	89 65	82 63	1 —	—	3 —	1 1	87 64
	c 1	zus.	8	—	—	—	—	8	8	—	—	—	—	8
	c 2	"	537	12	—	14	2	565	530	12	—	14	2	558
	c 3	"	27	2	—	1	—	30	26	2	—	1	—	29
	c	Se. w.	572 551	14 12	—	15 13	2 2	603 578	564 544	14 12	—	15 13	2 2	595 571
	a/c	Se. w.	873 808	23 19	—	35 20	3 3	934 850	863 800	23 19	—	35 20	3 3	924 842
	H	Se. w.	168 107	3 1	—	18 17	—	189 125	167 106	3 1	—	18 17	—	188 124
	Zus.	Se. w.	1 041 915	26 20	—	53 37	3 3	1 123 975	1 030 906	26 20	—	53 37	3 3	1 112 966
B 126. Putzmacherei.	a 1	zus.	280	19	2	21	1	323	266	19	2	20	1	308
	a 3	"	2	—	—	2	—	4	2	—	—	2	—	4
	a fr	"	14	1	—	—	—	15	14	1	—	—	—	15
	a	Se. w.	296 278	20 17	2 2	23 18	1 1	342 316	282 264	20 17	2 2	22 17	1 1	327 301
	b 2	zus.	32	4	—	1	—	37	31	4	—	1	—	36
	b 3	"	10	1	—	2	—	13	10	1	—	2	—	13
	b	Se. w.	42 38	5 4	—	3 2	—	50 44	41 37	5 4	—	3 2	—	49 43
	c 1	zus.	12	1	—	3	—	16	9	1	—	3	—	13
	c 2	"	875	30	3	26	2	936	843	30	3	25	2	903
	c 3	"	16	1	—	—	—	17	16	1	—	—	—	17
	c	Se. w.	903 895	32 31	3 3	29 29	2 2	969 960	868 860	32 31	3 3	28 28	2 2	933 924
	a/c	Se. w.	1 241 1 211	57 52	5 5	55 49	3 3	1 361 1 320	1 191 1 161	57 52	5 5	53 47	3 3	1 309 1 268
	H	Se. w.	99 69	8 7	—	14 9	—	121 85	96 66	8 7	—	14 9	—	118 82
	Zus.	Se. w.	1 340 1 280	65 59	5 5	69 58	3 3	1 482 1 405	1 287 1 227	65 59	5 5	67 56	3 3	1 427 1 350
B 127. Fertigstellung, Bekleidung und Ausstattung von Puppen.	a 1	zus.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	a fr	"	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	a	Se. w.	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	c (2)	Se. w.	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	a/c	Se. w.	4	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	4
	Zus.	w.	4	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	4
B 128. Herstellung von künstl. Blumen u. Federschmuck	a 1	zus.	11	—	1	2	—	14	11	—	1	2	—	14
	a 3	"	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	a fr	"	6	—	—	—	—	6	6	—	—	—	—	6
	a	Se. w.	18 8	—	1 1	2 1	—	21 10	18 8	—	1 1	2 1	—	21 10

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evan- gelische	Katho- liken	Andere Christen	Israe- liten	Andere	Zu- sammen	Evan- gelische	Katho- liken	Andere Christen	Israe- liten	Andere	Zu- sammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Noch B 128.	b (3)	Se.	2	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1
	c 2	zus.	11	—	—	1	—	12	11	—	—	1	—	12
	c 3	"	8	—	—	—	—	8	8	—	—	—	—	8
	c	Se.	19	—	—	1	—	20	19	—	—	1	—	20
		w.	17	—	—	1	—	18	17	—	—	1	—	18
	a/c	Se.	39	—	1	3	—	43	38	—	1	3	—	42
		w.	25	—	1	2	—	28	25	—	1	2	—	28
H	Se.	21	—	—	1	—	22	16	—	—	1	—	17	
	w.	14	—	—	1	—	15	9	—	—	1	—	10	
	Zus.	Se.	60	—	1	4	—	65	54	—	1	4	—	59
		w.	39	—	1	3	—	43	34	—	1	3	—	38
B 129. Filzhut- und Mützenmacherei	a 1	zus.	44	8	—	12	—	64	41	8	—	12	—	61
	a 3	"	4	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	4
	a fr	"	14	—	—	4	—	18	14	—	—	4	—	18
	a	Se.	62	8	—	16	—	86	59	8	—	16	—	83
		w.	15	1	—	3	—	19	14	1	—	3	—	18
	b 2	zus.	4	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	4
	b 3	"	7	—	—	—	—	7	7	—	—	—	—	7
	b	Se.	11	—	—	—	—	11	11	—	—	—	—	11
		w.	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	3
	c 1	zus.	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	3
	c 2	"	85	10	—	6	—	101	83	10	—	6	—	99
	c 3	"	18	3	—	—	—	21	18	3	—	—	—	21
	c	Se.	106	13	—	6	—	125	104	13	—	6	—	123
		w.	42	8	—	—	—	50	42	8	—	—	—	50
	a/c	Se.	179	21	—	22	—	222	174	21	—	22	—	217
	w.	60	9	—	3	—	72	59	9	—	3	—	71	
H	Se.	160	8	—	25	—	193	157	8	—	25	—	190	
	w.	118	5	—	18	—	141	115	5	—	18	—	138	
	Zus.	Se.	339	29	—	47	—	415	331	29	—	47	—	407
		w.	178	14	—	21	—	213	174	14	—	21	—	209
B 130. Kürschnerei und Pelzwaren- zurichtung.	a 1	zus.	43	10	—	4	—	57	38	10	—	4	—	52
	a 3	"	4	1	—	—	—	5	4	1	—	—	—	5
	a fr	"	19	1	—	1	—	21	19	1	—	1	—	21
	a	Se.	66	12	—	5	—	83	61	12	—	5	—	78
		w.	14	—	—	—	—	14	14	—	—	—	—	14
	b 2	zus.	13	—	—	1	—	14	13	—	—	1	—	14
	b 3	"	20	—	—	7	1	28	20	—	—	7	1	28
	b	Se.	33	—	—	8	1	42	33	—	—	8	1	42
		w.	12	—	—	—	1	13	12	—	—	—	1	13
	c 1	zus.	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1
	c 2	"	242	39	2	13	1	297	241	39	2	13	1	296
	c 3	"	85	6	—	—	—	91	85	6	—	—	—	91
	c	Se.	327	45	2	14	1	389	326	45	2	14	1	388
		w.	115	9	—	5	—	129	114	9	—	5	—	128
	a/c	Se.	426	57	2	27	2	514	420	57	2	27	2	508
	w.	141	9	—	5	1	156	140	9	—	5	1	155	
H	Se.	481	34	—	23	—	538	470	34	—	23	—	527	
	w.	322	24	—	16	—	362	315	24	—	16	—	355	
	Zus.	Se.	907	91	2	50	2	1 052	890	91	2	50	2	1 035
		w.	463	33	—	21	1	518	455	33	—	21	1	510
B 131. Handschuh- macher.	a (1)	Se.	10	3	—	—	—	13	10	3	—	—	—	13
		w.	6	1	—	—	—	7	6	1	—	—	—	7
	b (3)	Se.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	c 2	zus.	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	3
	c 3	"	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	c	Se.	5	—	—	—	—	5	5	—	—	—	—	5
		w.	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	3

Tab. V. Die Bevölkerung am 12. Juni 1907 nach Beruf und Religionsbekenntnis.

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evan- gelische	Katho- liken	Andere Christen	Israe- liten	Andere	Zu- sammen	Evan- gelische	Katho- liken	Andere Christen	Israe- liten	Andere	Zu- sammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Noch B 131.	a/c	Se. w.	16 9	3 1	— —	— —	— —	19 10	16 9	3 1	— —	— —	— —	19 10
	H	Se. w.	13 11	4 4	— —	— —	— —	17 15	13 11	4 4	— —	— —	— —	17 15
	Zus.	Se. w.	29 20	7 5	— —	— —	— —	36 25	29 20	7 5	— —	— —	— —	36 25
B 132. Verfertigung von Krawatten und Hosenträgern.	a 1	zus.	5	—	—	3	—	8	5	—	—	3	—	8
	a 3	"	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	afr	"	31	1	—	1	—	33	31	1	—	1	—	33
	a	Se. w.	38 32	1 1	— —	4 1	— —	43 34	38 32	1 1	— —	4 1	— —	43 34
	b 2	zus.	5	—	—	—	—	5	5	—	—	—	—	5
	b 3	"	10	1	—	1	—	12	10	1	—	1	—	12
	b	Se. w.	15 7	1 —	— —	1 —	— —	17 7	15 7	1 —	— —	1 —	— —	17 7
	c 1	zus.	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	c 2	"	94	—	—	2	—	96	94	—	—	2	—	96
	c 3	"	11	—	—	—	—	11	11	—	—	—	—	11
	c	Se. w.	107 101	— —	— —	2 2	— —	109 103	107 101	— —	— —	2 2	— —	109 103
	a/c	Se. w.	160 140	2 1	— —	7 3	— —	169 144	160 140	2 1	— —	7 3	— —	169 144
	H	Se. w.	38 23	3 3	— —	4 4	— —	45 30	38 23	3 3	— —	4 4	— —	45 30
	Zus.	Se. w.	198 163	5 4	— —	11 7	— —	214 174	198 163	5 4	— —	11 7	— —	214 174
	B 133. Verfertigung von Korsetts.	a 1	zus.	7	1	—	3	1	12	7	1	—	3	1
a 3		"	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
afr		"	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	3
a		Se. w.	11 8	1 1	— —	3 2	1 —	16 11	11 8	1 1	— —	3 2	1 —	16 11
b 2		zus.	6	1	—	—	—	7	6	1	—	—	—	7
b 3		"	11	—	1	2	—	14	11	—	1	2	—	14
b		Se. w.	17 10	1 1	1 1	2 —	— —	21 12	17 10	1 1	1 1	2 —	— —	21 12
c 1		zus.	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	3
c 2		"	108	7	1	—	—	116	107	7	1	—	—	115
c 3		"	18	2	—	—	—	20	18	2	—	—	—	20
c		Se. w.	129 126	9 8	1 1	— —	— —	139 135	128 125	9 8	1 1	— —	— —	138 134
a/c		Se. w.	157 144	11 10	2 2	5 2	1 —	176 158	156 143	11 10	2 2	5 2	1 —	175 157
H		Se. w.	29 20	2 1	— —	2 2	1 1	34 24	29 20	2 1	— —	2 2	1 1	34 24
Zus.	Se. w.	186 164	13 11	2 2	7 4	2 1	210 182	185 163	13 11	2 2	7 4	2 1	209 181	
B 134. Schuhmacherei, auch Herstellung von Zeug- und Filzschuhen.	a 1	zus.	2 436	281	15	27	14	2 773	2 251	273	15	27	14	2 580
	a 3	"	16	3	2	1	—	22	15	3	2	1	—	21
	afr	"	131	29	3	—	2	165	131	29	3	—	2	165
	a	Se. w.	2 583 22	313 —	20 —	28 —	16 —	2 960 22	2 397 22	305 —	20 —	28 —	16 —	2 766 22
	b 2	zus.	19	3	—	—	—	22	15	3	—	—	—	18
	b 3	"	21	1	—	3	—	25	21	1	—	3	—	25
b	Se. w.	40 7	4 —	— —	3 1	— —	47 8	36 7	4 —	— —	3 1	— —	43 8	

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen	Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Noch B 134.	c 1	zus.	2	1	—	—	—	3	1	1	—	—	—	2
	c 2	"	1 099	261	7	20	4	1 391	1 019	255	7	20	4	1 305
	c 3	"	29	2	—	—	—	31	29	2	—	—	—	31
	c	Se.	1 130	264	7	20	4	1 425	1 049	258	7	20	4	1 338
		w.	27	2	—	—	—	29	26	2	—	—	—	28
	a/c	Se.	3 753	581	27	51	20	4 432	3 482	567	27	51	20	4 147
		w.	56	2	—	1	—	59	55	2	—	1	—	58
	H	Se.	6 107	288	34	39	25	6 493	5 674	276	34	39	25	6 048
		w.	4 400	206	25	27	12	4 670	4 099	196	25	27	12	4 359
	Zus.	Se.	9 860	869	61	90	45	10 925	9 156	843	61	90	45	10 195
		w.	4 456	208	25	28	12	4 729	4 154	198	25	28	12	4 417
B 135. Barbiere, Friseure und Perückenmacher	a 1	zus.	1 279	142	4	17	3	1 445	1 220	136	4	17	3	1 380
	a 2	"	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	a 3	"	4	1	—	—	—	5	4	1	—	—	—	5
	a fr	"	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	a	Se.	1 285	143	4	17	3	1 452	1 226	137	4	17	3	1 387
		w.	310	19	1	13	—	343	307	19	1	13	—	340
	b (2)	Se.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	c 1	zus.	4	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	4
	c 2	"	1 031	143	2	4	2	1 182	982	139	2	4	2	1 129
	c 3	"	2	—	—	1	—	3	1	—	—	1	—	2
	c	Se.	1 037	143	2	5	2	1 189	987	139	2	5	2	1 135
		w.	58	3	—	1	—	62	56	3	—	1	—	60
	a/c	Se.	2 323	286	6	22	5	2 642	2 214	276	6	22	5	2 523
		w.	368	22	1	14	—	405	363	22	1	14	—	400
	H	Se.	2 324	94	7	17	5	2 447	2 179	93	7	17	5	2 301
		w.	1 675	57	7	14	4	1 757	1 568	56	7	14	4	1 649
	Zus.	Se.	4 647	380	13	39	10	5 089	4 393	369	13	39	10	4 824
		w.	2 043	79	8	28	4	2 162	1 931	78	8	28	4	2 049
B 136. Badeanstalten.	a 1	zus.	8	—	—	—	—	8	5	—	—	—	—	5
	a 2	"	4	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	4
	a 3	"	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	a	Se.	13	—	—	—	—	13	10	—	—	—	—	10
	b 1	zus.	33	2	—	—	—	35	33	2	—	—	—	35
	b 2	"	11	—	—	—	—	11	10	—	—	—	—	10
	b 3	"	13	1	—	—	—	14	13	1	—	—	—	14
	b	Se.	57	3	—	—	—	60	56	3	—	—	—	59
		w.	26	—	—	—	—	26	26	—	—	—	—	26
	c 1	zus.	4	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	2
	c 3	"	123	12	—	2	1	138	118	12	—	2	1	133
	c	Se.	127	12	—	2	1	142	120	12	—	2	1	135
		w.	48	4	—	1	—	53	43	4	—	1	—	48
	a/c	Se.	197	15	—	2	1	215	186	15	—	2	1	204
		w.	74	4	—	1	—	79	69	4	—	1	—	74
	H	Se.	255	10	—	—	—	265	241	10	—	—	—	251
		w.	176	7	—	—	—	183	168	7	—	—	—	175
	Zus.	Se.	452	25	—	2	1	480	427	25	—	2	1	455
		w.	250	11	—	1	—	262	237	11	—	1	—	249
B 137. Wasch- und Plätt- anstalten, so- weit nicht zu B 138 und 139 gehörig; Wäscherinnen, Plätterinnen.	a 1	zus.	1 546	54	2	3	3	1 608	1 448	52	2	3	3	1 508
	a 3	"	13	—	—	—	—	13	13	—	—	—	—	13
	a fr	"	11	2	—	—	—	13	11	2	—	—	—	13
	a	Se.	1 570	56	2	3	3	1 634	1 472	54	2	3	3	1 534
		w.	1 202	43	2	2	3	1 252	1 150	43	2	2	3	1 200
	b 2	zus.	16	4	—	1	—	21	16	3	—	1	—	20
	b 3	"	43	3	—	—	—	46	43	3	—	—	—	46
	b	Se.	59	7	—	1	—	67	59	6	—	1	—	66
		w.	48	3	—	1	—	52	48	3	—	1	—	52

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evan- gelische	Katho- liken	Andere Christen	Israe- liten	Andere	Zu- sammen	Evan- gelische	Katho- liken	Andere Christen	Israe- liten	Andere	Zu- sammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Noch B 137.	c 1	zus.	86	2	—	—	—	88	79	2	—	—	—	81
	c 2	"	2 250	62	8	—	5	2 325	2 077	58	8	—	5	2 148
	c 3	"	1 184	42	3	2	2	1 233	1 057	38	3	2	2	1 102
	c	Se.	3 520	106	11	2	7	3 646	3 213	98	11	2	7	3 331
		w.	3 004	87	10	1	6	3 108	2 770	83	10	1	6	2 870
	a/c	Se.	5 149	169	13	6	10	5 347	4 744	158	13	6	10	4 931
		w.	4 254	133	12	4	9	4 412	3 968	129	12	4	9	4 122
	H	Se.	2 302	44	2	1	5	2 354	2 120	44	2	1	5	2 172
		w.	1 476	26	1	1	3	1 507	1 358	26	1	1	3	1 389
	Zus.	Se.	7 451	213	15	7	15	7 701	6 864	202	15	7	15	7 103
		w.	5 730	159	13	5	12	5 919	5 326	155	13	5	12	5 511
B 138. Reinigeri, Kleider- und Lappenfärberei, chemische Waschanstalten.	a 1	zus.	51	5	1	3	—	60	49	5	1	2	—	57
	a 3	"	8	2	—	1	—	11	8	2	—	1	—	11
	a	Se.	59	7	1	4	—	71	57	7	1	3	—	68
		w.	12	2	1	1	—	16	12	2	1	1	—	16
	b 2	zus.	15	—	—	—	—	15	12	—	—	—	—	12
	b 3	"	77	—	—	3	—	80	64	—	—	3	—	67
	b	Se.	92	—	—	3	—	95	76	—	—	3	—	79
		w.	65	—	—	1	—	66	51	—	—	1	—	52
	c 1	zus.	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	c 2	"	150	13	2	—	—	165	138	11	1	—	—	150
	c 3	"	153	7	3	—	2	165	139	7	1	—	2	149
	c	Se.	305	20	5	—	2	332	279	18	2	—	2	301
		w.	167	7	5	—	—	179	151	7	2	—	—	160
	a/c	Se.	456	27	6	7	2	498	412	25	3	6	2	448
		w.	244	9	6	2	—	261	214	9	3	2	—	228
	H	Se.	377	20	8	8	—	413	343	13	8	7	—	371
		w.	263	16	8	—	—	287	240	9	8	—	—	257
	Zus.	Se.	833	47	14	15	2	911	755	38	11	13	2	819
		w.	507	25	14	2	—	548	454	18	11	2	—	485
B 139. Kleiderreiniger, Stiefelwischer, Kammerjäger.	a (1)	Se.	35	2	—	3	—	40	35	2	—	3	—	40
		w.	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	c 2	zus.	15	3	—	—	—	18	15	3	—	—	—	18
	c 3	"	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	c	Se.	17	3	—	—	—	20	17	3	—	—	—	20
		w.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	a/c	Se.	52	5	—	3	—	60	52	5	—	3	—	60
		w.	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	3
B 140. Reinigung von Wohnungen, Wohnungsein- richtungen und sonstigen Gegenständen, Flecken- ausmacher, Desinfektions- anstalten.	a 1	zus.	86	8	—	—	—	94	84	7	—	—	—	91
	a 3	"	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	3
	a	Se.	89	8	—	—	—	97	87	7	—	—	—	94
		w.	5	—	—	—	—	5	5	—	—	—	—	5
	b 2	zus.	10	—	—	—	—	10	10	—	—	—	—	10
	b 3	"	19	—	—	—	—	19	19	—	—	—	—	19
	b	Se.	29	—	—	—	—	29	29	—	—	—	—	29
		w.	6	—	—	—	—	6	6	—	—	—	—	6
	c 2	zus.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	c 3	"	603	46	—	2	1	652	596	46	—	2	1	645
	c	Se.	604	46	—	2	1	653	597	46	—	2	1	646
		w.	17	—	—	—	—	17	17	—	—	—	—	17
	a/c	Se.	722	54	—	2	1	779	713	53	—	2	1	769
		w.	28	—	—	—	—	28	28	—	—	—	—	28

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evan- gelische	Katho- liken	Andere Christen	Israe- liten	Andere	Zu- sammen	Evan- gelische	Katho- liken	Andere Christen	Israe- liten	Andere	Zu- sammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Noch B 140.	H	Se. w.	1 102 714	34 26	— —	2 2	— —	1 138 742	1 075 700	33 25	— —	2 2	— —	1 110 727
	Zus.	Se. w.	1 824 742	88 26	— —	4 2	1 —	1 917 770	1 788 728	86 25	— —	4 2	1 —	1 879 755
B 141. Bau- unternehmung u. Bauunterhaltung (Hoch-, Eisen- bahn-, Wege- und Wasserbau), soweit nicht zu B 142 bis 154 zu zählen.	a 1	zus.	645	37	11	7	6	706	585	36	11	7	6	645
	a 3	n	50	6	—	1	1	58	49	6	—	1	1	57
	a	Se. w.	695 4	43 —	11 —	8 —	7 —	764 4	634 3	42 —	11 —	8 —	7 —	702 3
	b 1	zus.	1 001	69	6	3	5	1 084	924	65	6	3	5	1 003
	b 2	n	226	21	1	—	—	248	199	20	1	—	—	220
	b 3	n	447	18	1	4	2	472	420	18	1	4	2	445
	b	Se. w.	1 674 59	108 1	8 —	7 2	7 —	1 804 62	1 543 57	103 1	8 —	7 2	7 —	1 468 60
	c 2	zus.	33	5	—	—	—	38	13	5	—	—	—	18
	c 3	n	6 123	1 612	13	4	7	7 759	5 327	1 540	12	4	7	6 890
	c	Se. w.	6 156 4	1 617 —	13 —	4 —	7 —	7 797 4	5 340 4	1 545 —	12 —	4 —	7 —	6 908 4
	a/c	Se. w.	8 525 67	1 768 1	32 —	19 2	21 —	10 365 70	7 517 64	1 690 1	31 —	19 2	21 —	9 278 67
	H	Se. w.	12 923 9 044	649 425	48 30	30 24	19 12	13 669 9 535	10 763 7 568	612 406	47 30	30 24	19 12	11 471 8 040
Zus.	Se. w.	21 448 9 111	2 417 426	80 30	49 26	40 12	24 034 9 605	18 280 7 632	2 302 407	78 30	49 26	40 12	20 749 8 107	
B 142. Feldmesser, Geometer, Markscheider, Kulturtechniker u. Wiesenbauer.	a 1	zus.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	a 3	n	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	a	Se.	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	b 1	zus.	47	1	—	—	—	48	37	1	—	—	—	38
	b 3	n	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	b	Se.	48	1	—	—	—	49	38	1	—	—	—	39
	c (3)	Se.	42	—	—	—	—	42	36	—	—	—	—	36
	a/c	Se.	92	1	—	—	—	93	76	1	—	—	—	77
H	Se. w.	182 134	4 3	— —	— —	— —	186 137	140 105	3 2	— —	— —	— —	143 107	
Zus.	Se. w.	274 134	5 3	— —	— —	— —	279 137	216 105	4 2	— —	— —	— —	220 107	
B 143. Maurer.	a 1	zus.	447	17	2	—	2	468	376	17	2	—	2	397
	a 3	n	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	a	Se. w.	449 1	17 —	2 —	— —	2 —	470 1	378 1	17 —	2 —	— —	2 —	399 1
	b 2	zus.	205	17	—	—	1	223	188	16	—	—	1	205
	b 3	n	2	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1
	b	Se.	207	17	—	—	1	225	189	16	—	—	1	206
	c 2	zus.	5 316	668	25	2	34	6 045	4 692	646	25	2	34	5 399
	c 3	n	1 558	167	2	3	1	1 731	1 449	163	2	3	1	1 618
	c	Se.	6 874	835	27	5	35	7 776	6 141	809	27	5	35	7 017
	a/c	Se. w.	7 530 1	869 —	29 —	5 —	38 —	8 471 1	6 708 1	842 —	29 —	5 —	38 —	7 622 1
	H	Se. w.	11 703 8 153	480 309	29 23	5 5	48 31	12 265 8 521	10 324 7 221	471 304	26 20	5 5	48 31	10 874 7 581
	Zus.	Se. w.	19 233 8 154	1 349 309	58 23	10 5	86 31	20 736 8 522	17 032 7 222	1 313 304	55 20	10 5	86 31	18 496 7 582

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen	Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
<b>B 144.</b> Zimmerer.	a 1	zus.	219	7	1	—	—	227	165	6	1	—	—	172
	a 3	„	10	1	—	—	—	11	7	1	—	—	—	8
	a	Se.	229	8	1	—	—	238	172	7	1	—	—	180
		w.	3	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	1
	b 1	zus.	5	—	—	—	—	5	5	—	—	—	—	5
	b 2	„	106	9	1	—	1	117	99	8	1	—	1	109
	b 3	„	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	3
	b	Se.	114	9	1	—	1	125	107	8	1	—	1	117
		w.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	c 2	zus.	3 100	177	20	—	5	3 302	2 724	169	19	—	4	2 916
	c 3	„	335	24	—	—	—	359	324	23	—	—	—	347
	c	Se.	3 435	201	20	—	5	3 661	3 048	192	19	—	4	3 263
<b>B 145.</b> Glaser.	a 1	zus.	333	9	—	2	2	346	322	9	—	2	2	335
	a 3	„	12	—	—	—	—	12	12	—	—	—	—	12
	a	Se.	345	9	—	2	2	358	334	9	—	2	2	347
		w.	17	1	—	—	—	18	17	1	—	—	—	18
	b 2	zus.	9	1	—	—	—	10	9	1	—	—	—	10
	b 3	„	11	—	—	—	—	11	11	—	—	—	—	11
	b	Se.	20	1	—	—	—	21	20	1	—	—	—	21
		w.	6	—	—	—	—	6	6	—	—	—	—	6
	c 2	zus.	420	28	3	—	—	451	407	28	3	—	—	438
	c 3	„	26	1	—	—	—	27	22	1	—	—	—	23
	c	Se.	446	29	3	—	—	478	429	29	3	—	—	461
		w.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
<b>B 146.</b> Stubenmaler, Staffierer, Anstreicher, Tüncher.	a 1	zus.	1 127	70	5	9	5	1 216	1 032	65	5	9	5	1 116
	a 3	„	5	—	—	—	—	5	5	—	—	—	—	5
	a	Se.	1 132	70	5	9	5	1 221	1 037	65	5	9	5	1 121
		w.	7	—	—	—	—	7	7	—	—	—	—	7
	b 1	zus.	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	b 2	„	23	—	—	—	—	23	21	—	—	—	—	21
	b 3	„	17	—	—	1	—	18	17	—	—	1	—	18
	b	Se.	42	—	—	1	—	43	40	—	—	1	—	41
		w.	7	—	—	—	—	7	7	—	—	—	—	7
	c 2	zus.	4 123	465	9	19	28	4 644	3 914	449	9	19	28	4 419
	c 3	„	290	15	1	2	2	310	286	15	1	2	2	306
	c	Se.	4 413	480	10	21	30	4 954	4 200	464	10	21	30	4 725
<b>B 146.</b> Stubenmaler, Staffierer, Anstreicher, Tüncher.		w.	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	a/c	Se.	5 587	550	15	31	35	6 218	5 277	529	15	31	35	5 887
		w.	16	—	—	—	—	16	16	—	—	—	—	16
	H	Se.	7 523	248	25	29	28	7 853	7 054	242	24	29	28	7 377
		w.	5 236	178	16	23	16	5 469	4 920	174	15	23	16	5 148
	Zus.	Se.	13 110	798	40	60	63	14 071	12 331	771	39	60	63	13 264
		w.	5 252	178	16	23	16	5 485	4 936	174	15	23	16	5 164

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evan- gelische	Katho- liken	Andere Christen	Israe- liten	Andere	Zu- sammen	Evan- gelische	Katho- liken	Andere Christen	Israe- liten	Andere	Zu- sammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
<b>B 147. Stubenbohner.</b>	a (1)	Se.	17	—	—	—	—	17	17	—	—	—	—	17
	c 2	zus.	13	—	—	—	—	13	13	—	—	—	—	13
	c 3	„	8	1	—	—	—	9	8	1	—	—	—	9
	c	Se.	21	1	—	—	—	22	21	1	—	—	—	22
	a/c	Se.	38	1	—	—	—	39	38	1	—	—	—	39
	H	Se. w.	56 34	—	—	—	—	56 34	56 34	—	—	—	—	56 34
	Zus.	Se. w.	94 34	1 —	—	—	—	95 34	94 34	1 —	—	—	—	95 34
<b>B 148. Stukkateure.</b>	a 1	zus.	62	7	—	—	—	69	60	6	—	—	—	66
	a 3	„	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	a	Se.	64	7	—	—	—	71	62	6	—	—	—	68
	b (2)	Se.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	c 2	zus.	581	78	2	2	3	666	563	76	2	2	3	646
	c 3	„	55	3	—	1	—	59	55	3	—	1	—	59
	c	Se. w.	636 1	81 —	2 —	3 —	3 —	725 1	618 1	79 —	2 —	3 —	3 —	705 1
	a/c	Se. w.	701 1	88 —	2 —	3 —	3 —	797 1	681 1	85 —	2 —	3 —	3 —	774 1
	H	Se. w.	1 049 746	45 27	— —	— —	9 6	1 103 779	1 001 715	45 27	— —	— —	9 6	1 055 748
	Zus.	Se. w.	1 750 747	133 27	2 —	3 —	12 6	1 900 780	1 682 716	130 27	2 —	3 —	12 6	1 829 749
<b>B 149. Dachdecker (Ziegel-, Schie- fer-, Schindel-, Stroh-).</b>	a (1)	Se.	56	3	—	—	—	59	41	3	—	—	—	44
	b 2	zus.	4	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	4
	b 3	„	2	1	—	1	—	4	2	1	—	1	—	4
	b	Se. w.	6 1	1 —	— —	1 —	— —	8 1	6 1	1 —	— —	1 —	— —	8 1
	c 2	zus.	108	17	—	—	—	125	96	11	—	—	—	107
	c 3	„	61	3	1	—	—	65	58	3	1	—	—	62
	c	Se.	169	20	1	—	—	190	154	14	1	—	—	169
	a/c	Se. w.	231 1	24 —	1 —	1 —	— —	257 1	201 1	18 —	1 —	1 —	— —	221 1
	H	Se. w.	419 285	11 7	— —	— —	1 1	431 293	373 253	11 7	— —	— —	1 1	385 261
	Zus.	Se. w.	650 286	35 7	1 —	1 —	1 1	688 294	574 254	29 7	1 —	1 —	1 1	606 262
<b>B 150. Steinsetzer, Pflasterer und Asphaltierer.</b>	a 1	zus.	21	4	—	—	—	25	13	4	—	—	—	17
	a 3	„	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	a	Se.	22	4	—	—	—	26	13	4	—	—	—	17
	b 2	zus.	12	—	—	—	—	12	12	—	—	—	—	12
	b 3	„	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	3
	b	Se.	15	—	—	—	—	15	15	—	—	—	—	15
	c 2	zus.	501	39	5	—	—	545	445	38	5	—	—	488
	c 3	„	359	23	1	—	1	384	329	20	1	—	1	351
	c	Se.	860	62	6	—	1	929	774	58	6	—	1	839
	a/c	Se.	897	66	6	—	1	970	802	62	6	—	1	871
	H	Se. w.	1 828 1 222	58 45	5 4	— —	1 1	1 892 1 272	1 660 1 104	58 45	5 4	— —	1 1	1 724 1 154
	Zus.	Se. w.	2 725 1 222	124 45	11 4	— —	2 1	2 862 1 272	2 462 1 104	120 45	11 4	— —	2 1	2 595 1 154



Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen	Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
<b>B 151.</b> Brunnenbauer.	a (1)	Se.	10	—	—	—	—	10	5	—	—	—	—	5
	b 1	zus.	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	b 2	„	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	c	Se.	3	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	2
	c 2	zus.	8	—	—	—	—	8	7	—	—	—	—	7
	c 3	„	24	2	—	—	—	26	17	2	—	—	—	19
	c	Se.	32	2	—	—	—	34	24	2	—	—	—	26
	a/c	Se.	45	2	—	—	—	47	31	2	—	—	—	33
	H	Se. w.	76 54	1 1	— —	— —	— —	77 55	63 45	— —	— —	— —	— —	63 45
	Zus.	Se. w.	121 54	3 1	— —	— —	— —	124 55	94 45	2 —	— —	— —	— —	96 45
<b>B 152.</b> Einrichter von Gas- u. Wasseranlagen, auch wenn m. Klempnerei verbunden, Gas- und Wasserinstallateure.	a 1	zus.	470	29	2	3	5	509	454	27	2	3	5	491
	a 3	„	13	—	—	—	—	13	12	—	—	—	—	12
	a	Se. w.	483 8	29 —	2 —	3 —	5 —	522 8	466 8	27 —	2 —	3 —	5 —	503 8
	b 1	zus.	18	—	1	—	—	19	14	—	1	—	—	15
	b 2	„	26	5	—	—	—	31	26	4	—	—	—	30
	b 3	„	18	—	—	—	—	18	17	—	—	—	—	17
	b	Se. w.	62 5	5 —	1 —	— —	— —	68 5	57 4	4 —	1 —	— —	— —	62 4
	c 2	zus.	1 096	68	4	3	5	1 176	1 074	67	4	3	5	1 153
	c 3	„	176	39	1	—	—	216	163	35	1	—	—	199
	c	Se. w.	1 272 1	107 —	5 —	3 —	5 —	1 392 1	1 237 1	102 —	5 —	3 —	5 —	1 352 1
	a/c	Se. w.	1 817 14	141 —	8 —	6 —	10 —	1 982 14	1 760 13	133 —	8 —	6 —	10 —	1 917 13
	H	Se. w.	2 393 1 685	70 49	15 9	10 7	2 2	2 490 1 752	2 302 1 621	68 48	15 9	10 7	2 2	2 397 1 687
	Zus.	Se. w.	4 210 1 699	211 49	23 9	16 7	12 2	4 472 1 766	4 062 1 634	201 48	23 9	16 7	12 2	4 314 1 700
<b>B 153.</b> Ofensetzer (auch Töpfer u. Ofensetzer zugleich), Ofenputzer.	a 1	zus.	271	4	3	1	1	280	247	4	3	1	1	256
	a 3	„	8	—	—	—	—	8	8	—	—	—	—	8
	a	Se. w.	279 7	4 —	3 —	1 —	1 —	288 7	255 6	4 —	3 —	1 —	1 —	264 6
	b (2)	Se.	5	—	—	—	—	5	5	—	—	—	—	5
	c 2	zus.	484	16	1	1	2	504	449	14	1	1	2	467
	c 3	„	65	1	—	—	—	66	64	1	—	—	—	65
	c	Se.	549	17	1	1	2	570	513	15	1	1	2	532
	a/c	Se. w.	833 7	21 —	4 —	2 —	3 —	863 7	773 6	19 —	4 —	2 —	3 —	801 6
	H	Se. w.	1 374 963	22 21	14 11	— —	2 2	1 412 997	1 300 911	22 21	14 11	— —	2 2	1 338 945
	Zus.	Se. w.	2 207 970	43 21	18 11	2 —	5 2	2 275 1 004	2 073 917	41 21	18 11	2 —	5 2	2 139 951
<b>B 154.</b> Schornsteinfeger	a (1)	Se. w.	80 4	3 —	— —	1 —	— —	84 4	74 3	2 —	— —	1 —	— —	77 3
	c (2)	Se.	122	10	—	—	—	132	109	10	—	—	—	119
	a/c	Se. w.	202 4	13 —	— —	1 —	— —	216 4	183 3	12 —	— —	1 —	— —	196 3
	H	Se. w.	315 222	7 7	— —	— —	— —	322 229	283 202	7 7	— —	— —	— —	290 209
	Zus.	Se. w.	517 226	20 7	— —	1 —	— —	538 233	466 205	19 7	— —	1 —	— —	486 212

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen	Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
<b>B 155.</b> Schrift- schneiderei und -gießerei.	a (1)	Se.	2	—	—	—	1	3	2	—	—	—	1	3
	b 1	zus.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	b 2	"	4	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	4
	b 3	"	15	1	1	—	—	17	15	1	1	—	—	17
	b	Se.	20	1	1	—	—	22	20	1	1	—	—	22
		w.	5	—	1	—	—	6	5	—	1	—	—	6
	c 2	zus.	89	6	2	—	2	99	89	6	2	—	2	99
	c 3	"	38	1	—	—	—	39	38	1	—	—	—	39
	c	Se.	127	7	2	—	2	138	127	7	2	—	2	138
		w.	29	1	—	—	—	30	29	1	—	—	—	30
	a/c	Se.	149	8	3	—	3	163	149	8	3	—	3	163
<b>B 156.</b> Holzschnitt.		w.	34	1	1	—	—	36	34	1	1	—	—	36
	H	Se.	213	3	1	—	—	217	213	3	1	—	—	217
		w.	146	2	1	—	—	149	146	2	1	—	—	149
	Zus.	Se.	362	11	4	—	3	380	362	11	4	—	3	380
		w.	180	3	2	—	—	185	180	3	2	—	—	185
	a (1)	Se.	7	—	—	—	2	9	6	—	—	—	2	8
	c 2	zus.	13	2	—	—	—	15	13	2	—	—	—	15
	c 3	"	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	c	Se.	15	2	—	—	—	17	15	2	—	—	—	17
	a/c	Se.	22	2	—	—	2	26	21	2	—	—	2	25
	H	Se.	33	—	—	—	—	33	33	—	—	—	—	33
<b>B 157.</b> Buchdruckerei.		w.	19	—	—	—	—	19	19	—	—	—	—	19
	Zus.	Se.	55	2	—	—	2	59	54	2	—	—	2	58
		w.	19	—	—	—	—	19	19	—	—	—	—	19
	a 1	zus.	228	10	2	22	2	264	217	9	2	22	2	252
	a 3	"	22	2	—	—	—	24	21	2	—	—	—	23
	a	Se.	250	12	2	22	2	288	238	11	2	22	2	275
		w.	9	—	—	—	—	9	9	—	—	—	—	9
	b 1	zus.	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	3
	b 2	"	56	3	1	1	—	61	55	3	1	1	—	60
	b 3	"	181	15	1	4	4	205	178	15	1	4	4	202
	b	Se.	240	18	2	5	4	269	236	18	2	5	4	265
<b>B 158.</b> Stein- und Zinkdruckerei.		w.	53	—	—	1	—	54	50	—	—	1	—	51
	c 2	zus.	1 909	114	32	31	30	2 116	1 858	108	32	31	30	2 059
	c 3	"	1 108	33	5	5	2	1 153	1 097	33	5	5	2	1 142
	c	Se.	3 017	147	37	36	32	3 269	2 955	141	37	36	32	3 201
		w.	803	23	3	3	1	833	799	23	3	3	1	829
	a/c	Se.	3 507	177	41	63	38	3 826	3 429	170	41	63	38	3 741
		w.	865	23	3	4	1	896	858	23	3	4	1	889
	H	Se.	3 699	143	51	72	41	4 006	3 604	137	51	72	41	3 905
		w.	2 591	101	31	54	26	2 803	2 526	97	31	54	26	2 734
	Zus.	Se.	7 206	320	92	135	79	7 832	7 033	307	92	135	79	7 646
		w.	3 456	124	34	58	27	3 699	3 384	120	34	58	27	3 623
<b>B 158.</b> Stein- und Zinkdruckerei.	a 1	zus.	80	5	—	1	1	87	80	5	—	1	1	87
	a 3	"	9	1	—	2	—	12	9	1	—	2	—	12
	a fr	"	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	a	Se.	90	6	—	3	1	100	90	6	—	3	1	100
		w.	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	b 1	zus.	1	1	—	—	—	2	1	1	—	—	—	2
	b 2	"	15	1	—	—	—	16	15	1	—	—	—	16
	b 3	"	31	1	—	4	—	36	31	1	—	4	—	36
	b	Se.	47	3	—	4	—	54	47	3	—	4	—	54
		w.	18	—	—	1	—	19	18	—	—	1	—	19
	c 2	zus.	622	47	3	11	6	689	616	47	3	11	6	683
	c 3	"	143	8	—	—	—	151	141	8	—	—	—	149
<b>c</b>		Se.	765	55	3	11	6	840	757	55	3	11	6	832
		w.	102	5	—	—	—	107	101	5	—	—	—	106

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evan- gelische	Katho- liken	Andere Christen	Israe- liten	Andere	Zu- sammen	Evan- gelische	Katho- liken	Andere Christen	Israe- liten	Andere	Zu- sammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Noch B 158.	a/c	Se. w.	902 122	64 5	3 —	18 1	7 —	994 128	894 121	64 5	3 —	18 1	7 —	986 127
	H	Se. w.	937 677	24 19	5 4	3 3	3 2	972 705	924 670	24 19	5 4	3 3	3 2	959 698
	Zus.	Se. w.	1 839 799	88 24	8 4	21 4	10 2	1 966 833	1 818 791	88 24	8 4	21 4	10 2	1 945 825
B 159. Kupfer- und Stahl Druckerei.	a(1)	Se.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	b(2)	Se.	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	c 2	zus.	22	1	—	—	—	23	22	1	—	—	—	23
	c 3	„	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	c	Se.	23	1	—	—	—	24	22	1	—	—	—	23
	a/c	Se. w.	26 35	1 —	— —	— —	— —	27 35	25 35	1 —	— —	— —	— —	26 35
	H	Se. w.	28 28	— —	— —	— —	— —	28 28	28 28	— —	— —	— —	— —	28 28
	Zus.	Se. w.	61 28	1 —	— —	— —	— —	62 28	60 28	1 —	— —	— —	— —	61 28
B 160. Farbendruckerei.	a 1	zus.	11	1	—	2	—	14	11	1	—	2	—	14
	afr	„	12	—	—	—	—	12	12	—	—	—	—	12
	a	Se. w.	23 14	1 —	— —	2 —	— —	26 14	23 14	1 —	— —	2 —	— —	26 14
	b 1	zus.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	b 2	„	1	1	—	—	—	2	1	1	—	—	—	2
	b 3	„	13	1	—	—	—	14	13	1	—	—	—	14
	b	Se. w.	15 4	2 1	— —	— —	— —	17 5	15 4	2 1	— —	— —	— —	17 5
	c 2	zus.	41	2	—	—	1	44	41	2	—	—	1	44
	c 3	„	31	5	—	—	—	36	31	5	—	—	—	36
	c	Se. w.	72 56	7 5	— —	— —	1 —	80 61	72 56	7 5	— —	— —	1 —	80 61
	a/c	Se. w.	110 74	10 6	— —	2 —	1 —	123 80	110 74	10 6	— —	2 —	1 —	123 80
	H	Se. w.	47 32	2 2	— —	7 5	— —	56 39	47 32	2 2	— —	7 5	— —	56 39
	Zus.	Se. w.	157 106	12 8	— —	9 5	1 —	179 119	157 106	12 8	— —	9 5	1 —	179 119
B 161. Photographie.	a 1	zus.	141	11	1	12	—	165	130	11	1	12	—	154
	a 2	„	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	a 3	„	8	—	—	—	—	8	8	—	—	—	—	8
	afr	„	5	—	—	—	—	5	5	—	—	—	—	5
	a	Se. w.	155 4	11 —	1 —	12 —	— —	179 4	144 3	11 —	1 —	12 —	— —	168 3
	b 1	zus.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	b 2	„	4	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	4
	b 3	„	53	2	1	4	—	60	52	2	1	4	—	59
	b	Se. w.	58 34	2 2	1 —	4 2	— —	65 38	57 33	2 2	1 —	4 2	— —	64 37
	c 2	zus.	232	25	—	3	1	261	224	24	—	3	1	252
	c 3	„	29	—	—	—	—	29	29	—	—	—	—	29
	c	Se. w.	261 62	25 1	— —	3 1	1 —	290 64	253 62	24 1	— —	3 1	1 —	281 64
	a/c	Se. w.	474 100	38 3	2 —	19 3	1 —	534 106	454 98	37 3	2 —	19 3	1 —	513 104
	H	Se. w.	431 324	28 24	1 —	12 12	— —	472 360	412 307	28 24	1 —	12 12	— —	453 343
	Zus.	Se. w.	905 424	66 27	3 —	31 15	1 —	1 006 466	866 405	65 27	3 —	31 15	1 —	966 447

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evan- gelische	Katho- liken	Andere Christen	Israe- liten	Andere	Zu- sammen	Evan- gelische	Katho- liken	Andere Christen	Israe- liten	Andere	Zu- sammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
<b>B 162.</b> Maler und Bild- hauer(Künstler).	a 1	zus.	144	14	4	6	4	172	133	14	4	6	4	161
	a 3	"	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	a	Se. w.	145 28	14 1	4 1	6 2	4 1	173 33	134 25	14 1	4 1	6 2	4 1	162 30
	b 1	zus.	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	b 2	"	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	b 3	"	1	—	—	1	—	2	1	—	—	1	—	2
	b	Se. w.	4 —	— —	— —	1 —	— —	5 —	4 —	— —	— —	1 —	— —	5 —
	c(2)	Se. w.	33 15	4 2	— —	— —	— —	37 17	33 15	4 2	— —	— —	— —	37 17
	a/c	Se. w.	182 43	18 3	4 1	7 2	4 1	215 50	171 40	18 3	4 1	7 2	4 1	204 47
	H	Se. w.	187 125	14 10	7 3	4 4	2 2	214 144	172 117	13 9	7 3	4 4	2 2	198 135
	Zus.	Se. w.	369 168	32 13	11 4	11 6	6 3	429 194	343 157	31 12	11 4	11 6	6 3	402 182
<b>B 163.</b> Graveure, Steinschneider, Ziseleure, Modelleure.	a 1	zus.	56	7	1	7	—	71	55	7	1	7	—	70
	a 3	"	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	a fr	"	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	a	Se. w.	58 2	7 —	1 —	7 —	— —	73 2	57 2	7 —	1 —	7 —	— —	72 2
	b 2	zus.	1	2	—	—	—	3	1	2	—	—	—	3
	b 3	"	4	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	4
	b	Se. w.	5 3	2 —	— —	— —	— —	7 3	5 3	2 —	— —	— —	— —	7 3
	c 2	zus.	151	19	1	4	—	175	143	17	1	4	—	165
	c 3	"	8	—	—	—	—	8	8	—	—	—	—	8
	c	Se. w.	159 4	19 —	1 —	4 —	— —	183 4	151 4	17 —	1 —	4 —	— —	173 4
	a/c	Se. w.	222 9	28 —	2 —	11 —	— —	263 9	213 9	26 —	2 —	11 —	— —	252 9
	H	Se. w.	282 185	16 13	1 1	16 11	— —	315 210	276 180	16 13	1 1	16 11	— —	309 205
	Zus.	Se. w.	504 194	44 13	3 1	27 11	— —	578 219	489 189	42 13	3 1	27 11	— —	561 214
<b>B 164.</b> Musterzeichner, Kalligraphen.	a 1	zus.	20	5	—	—	1	26	20	5	—	—	1	26
	a fr	"	5	—	—	2	—	7	5	—	—	2	—	7
	a	Se. w.	25 6	5 —	— —	2 2	1 —	33 8	25 6	5 —	— —	2 2	1 —	33 8
	b 1	zus.	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	b 2	"	7	1	—	—	—	8	7	1	—	—	—	8
	b 3	"	3	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	3
	b	Se. w.	12 3	1 —	— —	— —	— —	13 3	12 3	1 —	— —	— —	— —	13 3
	c(2)	Se. w.	30 3	4 —	— —	— —	— —	34 3	30 3	4 —	— —	— —	— —	34 3
	a/c	Se. w.	67 12	10 —	— —	2 2	1 —	80 14	67 12	10 —	— —	2 2	1 —	80 14
	H	Se. w.	70 45	9 5	— —	— —	— —	79 50	70 45	9 5	— —	— —	— —	79 50
	Zus.	Se. w.	137 57	19 5	— —	2 2	1 —	159 64	137 57	19 5	— —	2 2	1 —	159 64

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evan- gelische	Katho- liken	Andere Christen	Israe- liten	Andere	Zu- sammen	Evan- gelische	Katho- liken	Andere Christen	Israe- liten	Andere	Zu- sammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
<b>B 165.</b> Sonstige künstlerische Berufe (mit Aus- nahme v. Musik, Theater und Schaustellung).	a 1	zus.	23	1	—	2	—	26	21	1	—	2	—	24
	a 3	"	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	a 3	"	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	a	Se. w.	25 4	1 —	— —	2 —	— —	28 4	23 4	1 —	— —	2 —	— —	26 4
	b 1	zus.	13	3	—	—	—	16	13	3	—	—	—	16
	b 2	"	4	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	4
	b 3	"	18	2	1	—	—	21	18	2	1	—	—	21
	b	Se. w.	35 13	5 1	1 1	— —	— —	41 15	35 13	5 1	1 1	— —	— —	41 15
	c 2	zus.	19	1	—	—	—	20	18	1	—	—	—	19
	c 3	"	7	—	—	—	—	7	7	—	—	—	—	7
	c	Se. w.	26 9	1 —	— —	— —	— —	27 9	25 8	1 —	— —	— —	— —	26 8
	a/c	Se. w.	86 26	7 1	1 1	2 —	— —	96 28	83 25	7 1	1 1	2 —	— —	93 27
	H	Se. w.	83 54	1 1	— —	5 5	— —	89 60	81 52	1 1	— —	5 5	— —	87 58
	Zus.	Se. w.	169 80	8 2	1 1	7 5	— —	185 88	164 77	8 2	1 1	7 5	— —	180 85
<b>B 166.*)</b>	a 1	zus.	16 255	798	79	1 380	75	18 587	15 196	771	76	1 372	75	17 490
	a 2	"	3	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	1
	a 3	"	1 337	64	9	65	4	1 479	1 299	62	9	65	4	1 439
	a	Se. w.	17 595 3 104	862 127	88 17	1 445 88	79 3	20 069 3 339	16 496 2 850	833 122	85 17	1 437 87	79 3	18 930 3 079
	b	Se. w.	14 593 2 688	817 88	84 9	1 200 230	83 9	16 777 3 024	14 305 2 636	803 85	82 9	1 196 230	82 9	16 468 2 969
	c 1	zus.	1 242	33	2	27	1	1 305	1 083	31	2	27	1	1 144
	c 2	"	11 808	463	35	549	35	12 890	11 371	448	35	542	35	12 431
	c 3	"	12 155	565	34	56	24	12 834	11 804	561	34	56	24	12 479
	c	Se. w.	25 205 7 885	1 061 288	71 20	632 225	60 21	27 029 8 439	24 258 7 598	1 040 282	71 20	625 225	60 21	26 054 8 146
	a/c	Se. w.	57 393 13 677	2 740 503	243 46	3 277 543	222 33	63 875 14 802	55 059 13 084	2 676 489	233 43	3 258 542	221 33	61 452 14 194
	H	Se. w.	55 464 39 393	1 786 1 298	235 173	3 098 2 243	158 100	60 741 43 207	52 903 37 582	1 717 1 250	232 171	3 078 2 227	154 98	58 084 41 328
	Zus.	Se. w.	112 857 53 070	4 526 1 801	478 219	6 375 2 786	380 133	124 616 58 009	107 962 50 666	4 393 1 739	470 217	6 336 2 769	375 131	119 536 55 522
<b>C 2.</b> Banken, Geld- u. Kredithandel.	a 1	zus.	159	8	3	199	10	379	151	7	3	199	10	370
	a 3	"	97	4	—	9	3	113	90	4	—	9	3	106
	a	Se. w.	256 8	12 —	3 —	208 4	13 —	492 12	241 8	11 —	3 —	208 4	13 —	476 12
	b	Se. w.	2 000 101	90 4	17 1	234 17	13 —	2 354 123	1 926 97	87 4	17 1	231 17	13 —	2 274 119
	c 1	zus.	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1
	c 2	"	6	—	—	4	—	10	6	—	—	4	—	10
	c 3	"	501	18	2	6	1	528	493	18	2	6	1	520
	c	Se. w.	507 24	18 2	2 —	11 1	1 —	539 27	499 23	18 2	2 —	11 1	1 —	531 26
	a/c	Se. w.	2 763 133	120 6	22 1	453 22	27 —	3 385 162	2 666 128	116 6	22 1	450 22	27 —	3 281 157
	H	Se. w.	2 983 2 164	52 43	15 14	597 425	9 3	3 656 2 649	2 871 2 075	47 39	15 14	597 425	9 3	3 539 2 556
	Zus.	Se. w.	5 746 2 297	172 49	37 15	1 050 447	36 3	7 041 2 811	5 537 2 203	163 45	37 15	1 047 447	36 3	6 820 2 713

\*) B 166. Fabrikanten usw. ohne nähere Bezeichnung. Gleichlautend mit Gruppe XIX.

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen	Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
<b>C 3.</b> Buch-, Kunst-, Musikalien- handelu.-verlag, Antiquariats- handel, Leihbibliotheken.	a 1	zus.	243	17	2	44	2	308	232	16	1	42	2	293
	a 3	"	23	2	—	1	—	26	20	2	—	1	—	23
	a	Se. w.	266 28	19 1	2 —	45 5	2 —	334 34	252 23	18 1	1 —	43 3	2 —	316 27
	b	Se. w.	244 92	14 3	12 3	16 5	4 1	290 104	237 88	14 3	12 3	15 5	4 1	282 100
	c 1	zus.	5	—	—	1	—	6	4	—	—	1	—	5
	c 2	"	228	15	1	6	1	251	219	15	1	5	1	241
	c 3	"	277	13	2	3	1	296	273	12	2	3	1	291
	c	Se. w.	510 50	28 2	3 —	10 3	2 1	553 56	496 48	27 2	3 —	9 2	2 1	537 53
	a/c	Se. w.	1 020 170	61 6	17 3	71 13	8 2	1 177 194	985 159	59 6	16 3	67 10	8 2	1 135 180
	H	Se. w.	972 688	41 32	15 9	70 51	3 2	1 101 782	946 672	39 31	14 8	70 51	3 2	1 072 764
	Zus.	Se. w.	1 992 858	102 38	32 12	141 64	11 4	2 278 976	1 931 831	98 37	30 11	137 61	11 4	2 207 944
<b>C 4.</b> Zeitungsverlag, -spedition und -expedition.	a 1	zus.	105	6	1	5	—	117	104	6	1	5	—	116
	a 3	"	6	—	—	1	2	9	6	—	—	1	2	9
	a	Se. w.	111 49	6 3	1 —	6 —	2 —	126 52	110 49	6 3	1 —	6 —	2 —	125 52
	b	Se. w.	125 23	8 —	1 1	7 1	— —	141 25	122 22	8 —	1 1	7 1	— —	138 24
	c 1	zus.	5	—	—	—	—	5	5	—	—	—	—	5
	c 2	"	2	3	—	—	—	5	2	3	—	—	—	5
	c 3	"	259	9	2	4	4	278	255	8	2	4	4	273
	c	Se. w.	266 173	12 2	2 —	4 —	4 2	288 177	262 170	11 2	2 —	4 —	4 2	283 174
	a/c	Se. w.	502 245	26 5	4 1	17 1	6 2	555 254	494 241	25 5	4 1	17 1	6 2	546 250
	H	Se. w.	490 328	8 6	3 3	7 5	10 4	518 346	482 321	8 6	3 3	7 5	10 4	510 339
	Zus.	Se. w.	992 573	34 11	7 4	24 6	16 6	1 073 600	976 562	33 11	7 4	24 6	16 6	1 056 589
<b>C 5.</b> Hausierhandel, Straßenhandel.	a (1)	Se. w.	1 428 522	156 47	5 2	138 37	2 —	1 729 608	1 397 510	154 46	5 2	138 37	2 —	1 696 595
	c 1	zus.	18	3	—	1	—	22	18	3	—	1	—	22
	c 2	"	1	1	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1
	c 3	"	9	1	—	—	—	10	9	1	—	—	—	10
	c	Se. w.	28 12	5 2	— —	1 1	— —	34 15	27 12	5 2	— —	1 1	— —	33 15
	a/c	Se. w.	1 456 534	161 49	5 2	139 38	2 —	1 763 623	1 424 522	159 48	5 2	139 38	2 —	1 729 610
	H	Se. w.	1 423 966	90 68	5 3	130 93	3 1	1 651 1 131	1 383 943	90 68	5 3	130 93	3 1	1 611 1 108
	Zus.	Se. w.	2 879 1 500	251 117	10 5	269 131	5 1	3 414 1 754	2 807 1 465	249 116	10 5	269 131	5 1	3 340 1 718
<b>C 6.</b> Handels- vermittlung, Makler (ausge- nommen Schiffs- und Assekuranz- makler), Kommissionäre, Agenten (ausge- nommen Ver- sicherungs- und Schiffsagenten).	a 1	zus.	2 992	169	13	751	30	3 955	2 924	167	13	749	30	3 883
	a 3	"	111	4	1	6	—	122	110	4	1	6	—	121
	a	Se. w.	3 103 106	173 1	14 1	757 11	30 —	4 077 119	3 034 104	171 1	14 1	755 11	30 —	4 004 117
	b	Se. w.	1 822 383	78 13	9 1	116 27	11 5	2 036 429	1 804 379	78 13	9 1	116 27	11 5	2 018 425
	c 1	zus.	5	—	—	1	—	6	5	—	—	1	—	6
	c 2	"	56	3	1	1	—	61	55	3	1	1	—	60
	c 3	"	317	8	—	1	—	326	314	8	—	1	—	323
	c	Se. w.	378 70	11 4	1 1	3 2	— —	393 77	374 69	11 4	1 1	3 2	— —	389 76

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen	Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Noch C 6.	a/c	Se. w.	5 303 559	262 18	24 3	876 40	41 5	6 506 625	5 212 552	260 18	24 3	874 40	41 5	6 411 618
	H	Se. w.	6 400 4 695	236 192	24 22	1 168 859	29 21	7 857 5 789	6 245 4 587	230 188	24 22	1 166 858	29 21	7 694 5 676
	Zus.	Se. w.	11 703 5 254	498 210	48 25	2 044 899	70 26	14 363 6 414	11 457 5 139	490 206	48 25	2 040 898	70 26	14 105 6 294
C 7. Hilfsgewerbe des Handels: Stauer, Schauerleute, Markthelfer, Messer, Wäger, Packer, Sack- träger und dergl.	a 1	zus.	275	7	1	14	1	298	267	7	1	14	1	290
	a 3	„	15	—	—	—	—	15	15	—	—	—	—	15
	a	Se. w.	290 1	7 —	1 —	14 —	1 —	313 1	282 1	7 —	1 —	14 —	1 —	305 1
	b	Se. w.	1 020 14	36 —	4 —	5 —	3 —	1 068 14	1 014 14	35 —	4 —	5 —	3 —	1 061 14
	c 2	zus.	65	—	—	—	—	65	65	—	—	—	—	65
	c 3	„	13 805	1 238	27	22	21	15 113	13 738	1 238	27	22	20	15 045
	c	Se. w.	13 870 378	1 238 20	27 —	22 —	21 —	15 178 398	13 803 378	1 238 20	27 —	22 —	20 —	15 110 398
	a/c	Se. w.	15 180 393	1 281 20	32 —	41 —	25 —	16 559 413	15 099 393	1 280 20	32 —	41 —	24 —	16 476 413
	H	Se. w.	25 280 17 518	972 675	68 44	59 43	39 19	26 418 18 299	25 045 17 371	968 671	68 44	59 43	39 19	26 179 18 148
	Zus.	Se. w.	40 460 17 911	2 253 695	100 44	100 43	64 19	42 977 18 712	40 144 17 764	2 248 691	100 44	100 43	63 19	42 655 18 561
C 8. Versteigerung, Verleihung, Aufbewahrung.	a 1	zus.	256	6	2	29	—	293	249	6	2	29	—	286
	a 3	„	16	1	—	3	—	20	16	1	—	3	—	20
	a	Se. w.	272 25	7 2	2 1	32 1	— —	313 29	265 23	7 2	2 1	32 1	— —	306 27
	b	Se. w.	270 28	11 1	2 1	17 3	— —	300 33	266 28	11 1	1 1	17 3	— —	295 33
	c 1	zus.	5	—	—	—	—	5	4	—	—	—	—	4
	c 2	„	4	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	4
	c 3	„	813	51	2	14	3	883	810	51	2	14	3	880
	c	Se. w.	822 20	51 —	2 —	14 —	3 —	892 20	818 18	51 —	2 —	14 —	3 —	888 18
	a/c	Se. w.	1 364 73	69 3	6 2	63 4	3 —	1 505 82	1 349 69	69 3	5 2	63 4	3 —	1 489 78
	H	Se. w.	2 167 1 573	62 48	5 4	101 72	— —	2 335 1 697	2 144 1 560	62 48	5 4	101 72	— —	2 312 1 684
	Zus.	Se. w.	3 531 1 646	131 51	11 6	164 76	3 —	3 840 1 779	3 493 1 629	131 51	10 6	164 76	3 —	3 801 1 762
C 9. Stellen- vermittlung.	a 1	zus.	242	7	—	16	2	267	231	7	—	16	2	256
	a 3	„	16	—	—	1	—	17	15	—	—	1	—	16
	a	Se. w.	258 182	7 4	— —	17 7	2 1	284 194	246 172	7 4	— —	17 7	2 1	272 184
	b	Se. w.	69 12	4 —	— —	3 1	— —	76 13	68 12	4 —	— —	3 1	— —	75 13
	c (3)	Se. w.	9 3	— —	— —	— —	— —	9 3	9 3	— —	— —	— —	— —	9 3
	a/c	Se. w.	336 197	11 4	— —	20 8	2 1	369 210	323 187	11 4	— —	20 8	2 1	356 200
	H	Se. w.	282 199	8 7	9 —	13 13	— —	312 219	270 191	8 7	9 —	13 13	— —	300 211
	Zus.	Se. w.	618 396	19 11	9 —	33 21	2 1	681 429	593 378	19 11	9 —	33 21	2 1	656 411

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen	Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
<b>C 10.</b> Annoncen- Vermittlung, Auskunfts- bureaus.	a 1	zus.	56	6	—	31	1	94	56	6	—	31	1	94
	a 3	"	7	—	—	3	—	10	7	—	—	3	—	10
	a	Se. w.	63 8	6 —	— —	34 3	1 —	104 11	63 8	6 —	— —	34 3	1 —	104 11
	b	Se. w.	284 98	12 3	1 —	27 5	1 —	325 106	279 95	12 3	1 —	27 5	1 —	320 103
	c (3)	Se. w.	47 1	— —	— —	— —	— —	47 1	47 1	— —	— —	— —	— —	47 1
	a/c	Se. w.	394 107	18 3	1 —	61 8	2 —	476 118	389 104	18 3	1 —	61 8	2 —	471 115
	H	Se. w.	422 310	19 13	— —	83 59	7 3	531 385	418 306	19 13	— —	83 59	7 3	527 381
	Zus.	Se. w.	816 417	37 16	1 —	144 67	9 3	1 007 503	807 410	37 16	1 —	144 67	9 3	998 496
<b>C 11. *)</b>														
<b>C 12.</b> Post- und Telegraphen- betrieb.	a	Se. w.	66 1	7 —	— —	1 —	— —	74 1	52 —	7 —	— —	1 —	— —	60 —
	b	Se. w.	2 067 807	105 33	1 —	7 4	3 2	2 183 846	1 993 785	102 33	1 —	7 4	3 2	2 106 824
	c	Se. w.	3 532 12	91 1	12 —	2 —	1 —	3 638 13	3 398 12	90 1	12 —	2 —	1 —	3 503 13
	a/c	Se. w.	5 665 820	203 34	13 —	10 4	4 2	5 895 860	5 443 797	199 34	13 —	10 4	4 2	5 669 837
	H	Se. w.	7 500 5 164	182 132	12 10	19 13	4 1	7 717 5 320	7 154 4 929	175 127	12 10	19 13	4 1	7 364 5 080
	Zus.	Se. w.	13 165 5 984	385 166	25 10	29 17	8 3	13 612 6 180	12 597 5 726	374 161	25 10	29 17	8 3	13 033 5 917
<b>C 13.</b> Eisenbahnbetrieb (ohne Straßen- bahnen).	a	Se.	74	3	—	—	—	77	64	3	—	—	—	67
	b	Se. w.	741 48	67 2	1 1	1 —	— —	810 51	699 46	63 2	1 1	1 —	— —	764 49
	c	Se. w.	2 599 30	142 —	8 —	1 —	2 —	2 752 30	2 466 28	136 —	8 —	1 —	2 —	2 613 28
	a/c	Se. w.	3 414 78	212 2	9 1	2 —	2 —	3 639 81	3 229 74	202 2	9 1	2 —	2 —	3 444 77
	H	Se. w.	6 270 4 404	263 190	14 8	2 2	— —	6 549 4 604	5 812 4 082	250 182	14 8	2 2	— —	6 078 4 274
	Zus.	Se. w.	9 684 4 482	475 192	23 9	4 2	2 —	10 188 4 685	9 041 4 156	452 184	23 9	4 2	2 —	9 522 4 351
<b>C 14.</b> Posthalterei und Personen- fuhrwerk.	a 1	zus.	647	15	3	3	1	669	600	15	2	3	1	621
	a 2	"	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	a 3	"	16	—	—	2	—	18	15	—	—	2	—	17
	a	Se. w.	665 21	15 —	3 —	5 —	1 —	689 21	617 20	15 —	2 —	5 —	1 —	640 20
	b	Se. w.	58 3	3 —	— —	2 1	— —	63 4	58 3	3 —	— —	2 1	— —	63 4
	c 1	zus.	10	—	—	—	—	10	5	—	—	—	—	5
	c 2	"	1 553	43	2	2	—	1 600	1 478	41	1	2	—	1 522
	c 3	"	190	8	2	—	—	200	153	6	—	—	—	159
	c	Se. w.	1 753 3	51 —	4 —	2 —	— —	1 810 3	1 636 3	47 —	1 —	2 —	— —	1 686 3
	a/c	Se. w.	2 476 27	69 —	7 —	9 1	1 —	2 562 28	2 311 26	65 —	3 —	9 1	1 —	2 389 27

\*) C 11. Versicherungsgewerbe. Gleichlautend mit Gruppe XXI.



Beruf und Berufsstellung		Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
		Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen	Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen
		1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Noch C 14.	H	Se. 4 030 w. 2 780	66 48	8 6	8 5	— —	4 112 2 839	3 830 2 648	64 47	6 4	8 5	— —	3 908 2 704
	Zus.	Se. 6 506 w. 2 807	135 48	15 6	17 6	1 —	6 674 2 867	6 141 2 674	129 47	9 4	17 6	1 —	6 297 2 731
C 15. Straßenbahn- betrieb.	a (3)	Se. 3	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	3
	b	Se. 219	7	1	—	—	227	209	7	1	—	—	217
	c 2	zus. 1 940	96	2	—	—	2 038	1 881	94	2	—	—	1 977
	c 3	„ 390	15	1	—	—	406	375	15	1	—	—	391
	c	Se. 2 330 w. 45	111 1	3 —	— —	— —	2 444 46	2 256 45	109 1	3 —	— —	— —	2 368 46
	a/c	Se. 2 552 w. 45	118 1	4 —	— —	— —	2 674 46	2 468 45	116 1	4 —	— —	— —	2 588 46
	H	Se. 5 620 w. 3 857	155 107	13 9	— —	3 —	5 791 3 973	5 459 3 744	153 105	13 9	— —	3 —	5 628 3 858
	Zus.	Se. 8 172 w. 3 902	273 108	17 9	— —	3 —	8 465 4 019	7 927 3 789	269 106	17 9	— —	3 —	8 216 3 904
C 16. Spedition und Güter- beförderung.	a 1	zus. 430	14	3	17	2	466	406	13	3	17	2	441
	a 2	„ 1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	a 3	„ 40	2	—	1	—	43	39	2	—	1	—	42
	a	Se. 471 w. 15	16 —	3 —	18 —	2 —	510 15	446 14	15 —	3 —	18 —	2 —	484 14
	b	Se. 1 936 w. 169	102 5	6 —	69 9	9 1	2 122 184	1 905 167	102 5	6 —	69 9	9 1	2 091 182
	c 1	zus. 4	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	2
	c 2	„ 1 259	23	2	1	—	1 285	1 240	23	2	1	—	1 266
	c 3	„ 619	32	1	3	1	656	613	32	1	3	1	650
	c	Se. 1 882 w. 9	55 —	3 —	4 —	1 —	1 945 9	1 855 8	55 —	3 —	4 —	1 —	1 918 8
	a/c	Se. 4 289 w. 193	173 5	12 —	91 9	12 1	4 577 208	4 206 189	172 5	12 —	91 9	12 1	4 493 204
	H	Se. 5 374 w. 3 786	149 104	25 18	54 41	2 2	5 604 3 951	5 229 3 689	139 97	25 18	54 41	2 2	5 449 3 847
	Zus.	Se. 9 663 w. 3 979	322 109	37 18	145 50	14 3	10 181 4 159	9 435 3 878	311 102	37 18	145 50	14 3	9 942 4 051
C 17. Frachtfuhrwerk.	a 1	zus. 156	—	1	—	—	157	123	—	1	—	—	124
	a 3	„ 4	—	—	—	—	4	3	—	—	—	—	3
	a	Se. 160 w. 6	— —	1 —	— —	— —	161 6	126 3	— —	1 —	— —	— —	127 3
	b	Se. 14 w. 1	— —	— —	— —	— —	14 1	14 1	— —	— —	— —	— —	14 1
	c 1	zus. 1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	c 2	„ 477	10	2	—	—	489	430	10	2	—	—	442
	c 3	„ 88	—	—	—	—	88	83	—	—	—	—	83
	c	Se. 566	10	2	—	—	578	513	10	2	—	—	525
	a/c	Se. 740 w. 7	10 —	3 —	— —	— —	753 7	653 4	10 —	3 —	— —	— —	666 4
	H	Se. 1 292 w. 872	23 16	5 4	— —	— —	1 320 892	1 160 784	20 13	5 4	— —	— —	1 185 801
	Zus.	Se. 2 032 w. 879	33 16	8 4	— —	— —	2 073 899	1 813 788	30 13	8 4	— —	— —	1 851 805
C 18. Reederei und Schiffs- befrachtung.	a 1	zus. 319	4	4	3	—	330	317	4	4	3	—	328
	a 3	„ 59	2	3	3	—	67	56	2	3	3	—	64
	a	Se. 378 w. 17	6 —	7 —	6 —	— —	397 17	373 17	6 —	7 —	6 —	— —	392 17
	b	Se. 2 306 w. 97	96 2	12 —	27 2	6 —	2 447 101	2 262 96	96 2	12 —	27 2	6 —	2 408 100

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen	Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Noch C 18.	c 2	zus.	5	—	—	—	—	5	3	—	—	—	—	3
	c 3	"	558	34	2	1	4	599	549	34	2	1	4	590
	c	Se.	563	34	2	1	4	604	552	34	2	1	4	593
		w.	16	—	—	—	—	16	16	—	—	—	—	16
	a/c	Se.	3 247	136	21	34	10	3 448	3 187	136	21	34	10	3 388
		w.	130	2	—	2	—	134	129	2	—	2	—	133
H	Se.	4 271	124	28	56	6	4 485	4 452	124	28	56	6	4 366	4 366
	w.	3 085	91	18	37	4	3 235	3 002	91	18	37	4	3 152	3 152
	Zus.	Se.	7 518	260	49	90	16	7 933	7 339	260	49	90	16	7 754
		w.	3 215	93	18	39	4	3 369	3 131	93	18	39	4	3 285
C 19. See- und Küstenschiffahrt	a 1	zus.	60	—	—	—	—	60	53	—	—	—	—	53
	a 3	"	292	31	65	—	1	389	289	30	65	—	1	385
	a	Se.	352	31	65	—	1	449	342	30	65	—	1	438
		w.	1 746	150	282	2	17	2 197	1 706	150	282	2	17	2 157
	b	Se.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	c 2	zus.	2 159	381	255	3	183	2 981	2 102	378	255	3	183	2 921
	c 3	"	1 918	456	328	3	346	3 051	1 896	455	328	2	346	3 027
	c	Se.	4 077	837	583	6	529	6 032	3 998	833	583	5	529	5 948
		w.	38	3	11	—	—	52	38	3	11	—	—	52
	a/c	Se.	6 175	1 018	930	8	547	8 678	6 046	1 013	930	7	547	8 543
		w.	39	3	11	—	—	53	39	3	11	—	—	53
	H	Se.	5 585	212	55	6	—	5 858	5 388	212	55	6	—	5 661
		w.	4 067	157	43	3	—	4 270	3 928	157	43	3	—	4 131
	Zus.	Se.	11 760	1 230	985	14	547	14 536	11 434	1 225	985	13	547	14 204
		w.	4 106	160	54	3	—	4 323	3 967	160	54	3	—	4 184
C 20. Binnenschiffahrt.	a 1	zus.	939	15	3	—	—	957	863	15	3	—	—	881
	a 2	"	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	a 3	"	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	a	Se.	941	15	3	—	—	959	864	15	3	—	—	882
		w.	10	—	—	—	—	10	9	—	—	—	—	9
	b	Se.	1 128	34	—	—	—	1 162	1 101	32	—	—	—	1 133
	c 2	zus.	4 591	239	7	1	8	4 846	4 513	237	7	1	8	4 766
	c 3	"	1 181	42	2	—	—	1 225	1 124	41	2	—	—	1 167
	c	Se.	5 772	281	9	1	8	6 071	5 637	278	9	1	8	5 933
		w.	10	—	—	—	—	10	9	—	—	—	—	9
	a/c	Se.	7 841	330	12	1	8	8 192	7 602	325	12	1	8	7 948
		w.	10	—	—	—	—	10	9	—	—	—	—	9
	H	Se.	8 588	262	14	2	1	8 867	7 911	259	14	2	1	8 187
		w.	6 070	173	7	2	1	6 253	5 608	171	7	2	1	5 789
	Zus.	Se.	16 429	592	26	3	9	17 059	15 513	584	26	3	9	16 135
		w.	6 080	173	7	2	1	6 263	5 617	171	7	2	1	5 798
C 21. Hafen- und Lotsendienst, Wasserstraßen-Betonung und -Beleuchtung, Schleusen- und Kanaldienst.	a 1	zus.	12	—	—	—	—	12	12	—	—	—	—	12
	a 3	"	3	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	2
	a	Se.	15	—	—	—	—	15	14	—	—	—	—	14
	b	Se.	275	6	2	—	—	283	108	1	2	—	—	111
	c 2	zus.	127	5	—	—	—	132	13	1	—	—	—	14
	c 3	"	114	3	—	—	—	117	78	1	—	—	—	79
	c	Se.	241	8	—	—	—	249	91	2	—	—	—	93
		w.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	a/c	Se.	531	14	2	—	—	547	213	3	2	—	—	218
		w.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	H	Se.	1 242	2	—	—	—	1 244	489	—	—	—	—	489
		w.	868	2	—	—	—	870	338	—	—	—	—	338
	Zus.	Se.	1 773	16	2	—	—	1 791	702	3	2	—	—	707
		w.	869	2	—	—	—	871	339	—	—	—	—	339

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evan- gelische	Katho- liken	Andere Christen	Israe- liten	Andere	Zu- sammen	Evan- gelische	Katho- liken	Andere Christen	Israe- liten	Andere	Zu- sammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
C 22. Auswanderungs- vermittlung, Reisebureaus.	a 1	zus.	5	1	—	4	—	10	5	1	—	4	—	10
	a 3	"	2	1	—	—	—	3	2	1	—	—	—	3
	a	Se.	7	2	—	4	—	13	7	2	—	4	—	13
	b	Se. w.	31 4	12 —	1 1	9 1	1 —	54 6	31 4	12 —	1 1	9 1	1 —	54 6
	c (3)	Se.	7	1	—	—	—	8	7	1	—	—	—	8
	a/c	Se. w.	45 4	15 —	1 1	13 1	1 —	75 6	45 4	15 —	1 1	13 1	1 —	75 6
	H	Se. w.	49 42	12 7	— —	23 17	— —	84 66	49 42	12 7	— —	23 17	— —	84 66
Zus.	Se. w.	94 46	27 7	1 1	36 18	1 —	159 72	94 46	27 7	1 1	36 18	1 —	159 72	
C 23. Dienstmanns- institute und Dienstmänner, Wach- u. Schließ- gesellschaften, Lohndiener, Botengänger, Kofferträger, Fremdenführer u. dergl.	a 1	zus.	263	15	1	4	—	283	261	15	1	4	—	281
	a 2	"	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
	a 3	"	4	1	—	1	—	6	4	—	—	1	—	5
	a	Se. w.	269 2	16 —	1 —	5 —	— —	291 2	265 2	15 —	1 —	5 —	— —	286 2
	b	Se. w.	49 2	2 —	— —	— —	1 —	52 2	46 2	2 —	— —	— —	1 —	49 2
	c (3)	Se. w.	633 1	36 —	6 —	6 —	2 —	683 1	610 1	35 —	6 —	6 —	2 —	659 1
	a/c	Se. w.	951 5	54 —	7 —	11 —	3 —	1 026 5	921 5	52 —	7 —	11 —	3 —	994 5
H	Se. w.	2 017 1 402	44 29	9 6	15 13	3 3	2 088 1 453	1 933 1 346	44 29	9 6	15 13	3 3	2 004 1 397	
Zus.	Se. w.	2 968 1 407	98 29	16 6	26 13	6 3	3 114 1 458	2 854 1 351	96 29	16 6	26 13	6 3	2 998 1 402	
C 24. Straßen- reinigung, Abfuhranstalten und Müll- beseitigung ohne Verwertung der Abfallstoffe.	a 1	zus.	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2
	a 3	"	2	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1
	a	Se. w.	4 1	— —	— —	— —	— —	4 1	3 1	— —	— —	— —	— —	3 1
	b	Se.	32	2	—	—	—	34	32	2	—	—	—	34
	c (3)	Se. w.	927 39	69 —	1 —	— —	— —	997 39	878 39	66 —	1 —	— —	— —	945 39
	a/c	Se. w.	963 40	71 —	1 —	— —	— —	1 035 40	913 40	68 —	1 —	— —	— —	982 40
	H	Se. w.	2 232 1 511	80 60	2 2	— —	1 —	2 315 1 573	2 114 1 426	80 60	2 2	— —	1 —	2 197 1 488
Zus.	Se. w.	3 195 1 551	151 60	3 2	— —	1 —	3 350 1 613	3 027 1 466	148 60	3 2	— —	1 —	3 179 1 528	
C 25. Abdeckerei.	a (3)	Se.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	b	Se.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
	c (3)	Se.	12	—	—	—	—	12	12	—	—	—	—	12
	a/c	Se.	14	—	—	—	—	14	14	—	—	—	—	14
	H	Se. w.	25 22	— —	— —	— —	— —	25 22	25 22	— —	— —	— —	— —	25 22
	Zus.	Se. w.	39 22	— —	— —	— —	— —	39 22	39 22	— —	— —	— —	— —	39 22
C 26. Leichen- bestattung, Totengräber.	a 1	zus.	83	4	—	—	—	87	81	4	—	—	—	85
	a 3	"	4	—	—	—	—	4	3	—	—	—	—	3
	a	Se. w.	87 1	4 —	— —	— —	— —	91 1	84 1	4 —	— —	— —	— —	88 1
b	Se.	25	2	—	2	—	29	14	1	—	2	—	17	

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg						
			Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen	Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen	
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	
Noch C 26.	c (3)	Se. w.	30 1	1 —	— —	4 2	— —	35 3	20 —	1 —	— —	4 2	— —	25 2	
		a/c	Se. w.	142 2	7 —	— —	6 2	— —	155 4	118 1	6 —	— —	6 2	— —	130 3
	H	Se. w.	311 236	11 9	— —	8 5	— —	330 250	242 187	10 8	— —	8 5	— —	260 200	
		Zus.	Se. w.	453 238	18 9	— —	14 7	— —	485 254	360 188	16 8	— —	14 7	— —	390 203
C 27.*)															
D 1. Häusliche u. persönliche Dienste: Aufwarte- frauen, nicht bei ihrer Herrschaft wohnende Dienende für häusliche Dienste und dergl.	H	Se. w.	11 008 10 435	525 493	35 32	46 45	8 7	11 622 11 012	10 632 10 086	515 483	34 32	46 45	8 7	11 235 10 653	
		Se. w.	4 567 2 639	166 83	9 7	9 6	8 5	4 759 2 740	4 452 2 564	165 82	8 6	9 6	8 5	4 642 2 663	
	Zus.	Se. w.	15 575 13 074	691 576	44 39	55 51	16 12	16 381 13 752	15 084 12 650	680 565	42 38	55 51	16 12	15 877 13 316	
		Se. w.	3 880 403	500 36	3 —	41 —	5 —	4 429 439	3 488 353	487 35	1 —	41 —	5 —	4 022 388	
Lohnarbeit wechselnd. Art.	H	Se. w.	4 285 2 854	282 180	10 5	20 15	4 4	4 601 3 058	3 653 2 417	275 175	5 3	19 15	4 4	3 956 2 614	
		Se. w.	8 165 3 257	782 216	13 5	61 15	9 4	9 030 3 497	7 141 2 770	762 210	6 3	60 15	9 4	7 978 3 002	
	Zus.	Se. w.	135 2 515	8 393	— 2	— 16	— 5	143 2 931	91 1 695	2 113	— 2	— 16	— 5	93 1 831	
E 1. Armee u. Kriegsflotte, auch Armee- u. Marineverwaltung (einschließl. Militär- ärzte).	a/b	Se. w.	2 650 572 421	401 25 15	2 — —	16 — —	5 — —	3 074 597 436	1 786 246 185	115 6 3	2 — —	16 — —	5 — —	1 924 252 188	
		Se. w.	3 222 421	426 15	2 —	16 —	5 —	3 671 436	2 032 185	121 3	2 —	16 —	5 —	2 176 188	
	a	Se. w.	606 5	49 —	4 —	79 —	8 —	746 5	573 5	48 —	4 —	78 —	8 —	711 5	
		Se. w.	7 663 209	526 4	21 —	33 13	7 —	8 250 226	7 214 204	511 4	21 —	33 13	7 —	7 786 221	
E 2. Hofstaat, Diplomatie, Reichs-, Staats-, Bezirks-, Gemeinde-, standesherrliche u. grundherrliche Verwaltung, Rechtspflege (einschließl. Rechtsanwälte), Gefängnisdienst, Straf- und Besserungs-, Armen- und Wohltätigkeitsanstalten.	a/c	Se. w.	1 534 134	77 7	2 —	6 2	1 —	1 620 143	1 327 114	68 6	2 —	6 2	1 —	1 404 122	
		Se. w.	9 803 348	652 11	27 —	118 15	16 —	10 616 374	9 114 323	627 10	27 —	117 15	16 —	9 901 348	
	H	Se. w.	17 931 12 645	1 156 836	59 37	102 75	19 11	19 267 13 604	16 554 11 692	1 106 798	59 37	102 75	18 11	17 839 12 613	
		Se. w.	27 734 12 993	1 808 847	86 37	220 90	35 11	29 883 13 978	25 668 12 015	1 733 808	86 37	219 90	34 11	27 740 12 961	
	E 3. Kirchen, Gottesdienst, Mission, auch Personal in Anstalten für religiöse Zwecke	a	Se. w.	209 8	20 —	24 5	25 —	3 —	281 13	182 8	18 —	23 5	25 —	3 —	251 13
			Se. w.	77 20	4 —	10 3	13 1	— —	104 24	69 19	4 —	7 2	13 1	— —	93 22
a/c		Se. w.	286 28	24 —	34 8	38 1	3 —	385 37	251 27	22 —	30 7	38 1	3 —	344 35	
		Se. w.	530 369	26 17	83 51	94 67	5 4	738 508	436 310	24 16	83 51	94 67	5 4	642 448	
Zus.		Se. w.	816 397	50 17	117 59	132 68	8 4	1 123 545	687 337	46 16	113 58	132 68	8 4	986 483	

\*) C 27. Gast- und Schankwirtschaft. Gleichlautend mit Gruppe XXIII.

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen	Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
<b>E 4.</b> Bildung, Erziehung und Unterricht, Bibliotheken, wissenschaftliche und Kunstsammlungen.	a	Se. w.	5 895 2 870	242 158	30 18	240 181	18 6	6 425 3 233	5 315 2 704	214 132	28 17	240 181	17 6	5 814 3 040
	b	Se. w.	196 31	6 2	1 1	3 —	— —	206 34	190 31	6 2	1 1	3 —	— —	200 34
	c	Se. w.	474 181	18 11	1 1	5 4	1 —	499 197	436 160	18 11	1 1	5 4	1 —	461 176
	a/c	Se. w.	6 565 3 082	266 171	32 20	248 185	19 6	7 130 3 464	5 941 2 895	238 145	30 19	248 185	18 6	6 475 3 250
	H	Se. w.	6 327 4 461	133 90	21 11	128 91	25 15	6 634 4 668	5 422 3 850	127 86	13 9	128 91	23 14	5 718 4 050
	Zus.	Se. w.	12 892 7 543	399 261	53 31	376 276	44 21	13 764 8 132	11 363 6 745	365 231	43 23	376 276	41 20	12 193 7 300
<b>E 5.</b> Gesundheitspflege und Krankendienst (ausgenommen Militär).	a	Se. w.	1 016 255	96 15	12 1	173 11	25 1	1 322 283	929 226	91 14	12 1	172 10	25 1	1 229 252
	b	Se. w.	456 27	23 1	4 —	1 —	1 —	485 28	395 23	23 1	4 —	1 —	1 —	424 24
	c	Se. w.	2 458 1 929	243 182	87 83	22 17	— —	2 810 2 211	2 173 1 768	238 179	76 73	19 15	— —	2 506 2 035
	d	Se. w.	1 100 633	69 40	— —	4 4	1 —	1 174 677	918 510	65 38	— —	3 3	1 —	987 551
	a/d	Se. w.	5 030 2 844	431 238	103 84	200 32	27 1	5 791 3 199	4 415 2 527	417 232	92 74	195 28	27 1	5 146 2 862
	H	Se. w.	3 036 2 107	120 85	21 13	217 155	20 9	3 414 2 369	2 708 1 881	111 78	21 13	217 155	19 8	3 076 2 135
	Zus.	Se. w.	8 066 4 951	551 323	124 97	417 187	47 10	9 205 5 568	7 123 4 408	528 310	113 87	412 183	46 9	8 222 4 997
<b>E 6.</b> Privatgelehrte, Schriftsteller, Journalisten.	a	Se. w.	176 13	16 1	9 2	38 6	15 —	254 22	168 13	15 1	9 2	38 6	15 —	245 22
	b	Se. w.	8 6	— —	— —	1 1	— —	9 7	8 6	— —	— —	1 1	— —	9 7
	a/b	Se. w.	184 19	16 1	9 2	39 7	15 —	263 29	176 19	15 1	9 2	39 7	15 —	254 29
	H	Se. w.	267 205	22 20	5 1	39 26	20 12	353 264	246 188	21 19	5 1	39 26	20 12	331 246
	Zus.	Se. w.	451 224	38 21	14 3	78 33	35 12	616 293	422 207	36 20	14 3	78 33	35 12	585 275
<b>E 7.</b> Stenographen, Privatsekretäre, Rechnungsführer, Rechner, Schreiber u. dergl.	a	Se. w.	229 15	17 2	6 —	15 —	5 —	272 17	223 13	17 2	6 —	15 —	5 —	266 15
	b	Se. w.	250 17	9 —	5 —	4 1	18 —	286 18	247 17	9 —	5 —	4 1	18 —	283 18
	c	Se. w.	6 2	1 —	— —	— —	— —	7 2	6 2	1 —	— —	— —	— —	7 2
	a/c	Se. w.	485 34	27 2	11 —	19 1	23 —	565 37	476 32	27 2	11 —	19 1	23 —	556 35
	H	Se. w.	774 569	32 24	16 13	18 11	32 15	872 632	760 560	32 24	16 13	18 11	32 15	858 623
	Zus.	Se. w.	1 259 603	59 26	27 13	37 12	55 15	1 437 669	1 236 592	59 26	27 13	37 12	55 15	1 414 658
<b>E 8.</b> Musik, Theater, Schaustellungen aller Art.	a	Se. w.	1 750 419	401 118	3 —	86 21	13 3	2 253 561	1 679 412	396 117	3 —	85 21	10 3	2 173 553
	b	Se. w.	101 26	12 1	— —	4 1	— —	117 28	99 26	12 1	— —	4 1	— —	115 28
	c	Se. w.	248 64	16 4	— —	5 1	— —	269 69	242 64	16 4	— —	5 1	— —	263 69

Beruf und Berufsstellung			Hamburgischer Staat						Stadt Hamburg					
			Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen	Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Andere	Zusammen
			1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
Noch E 8.	a/c	Se. w.	2 099 509	429 123	3 —	95 23	13 3	2 639 658	2 020 502	424 122	3 —	94 23	10 3	2 551 650
	H	Se. w.	2 215 1 616	211 159	5 3	82 58	12 10	2 525 1 846	2 149 1 572	208 157	5 3	82 58	10 8	2 454 1 798
	Zus.	Se. w.	4 314 2 125	640 282	8 3	177 81	25 13	5 164 2 504	4 169 2 074	632 279	8 3	176 81	20 11	5 005 2 448
F 1. Rentner: von eigenem Vermögen, von Renten oder Pensionen Lebende.		Se. w.	28 825 18 958	917 564	125 83	1 415 1 049	78 45	31 360 20 699	26 306 17 618	877 547	123 81	1 402 1 043	76 45	28 784 19 334
	H	Se. w.	15 988 12 601	524 403	61 50	618 504	31 26	17 222 13 584	14 370 11 276	501 384	56 47	614 500	30 25	15 571 12 232
	Zus.	Se. w.	44 813 31 559	1 441 967	186 133	2 033 1 553	109 71	48 582 34 283	40 676 28 894	1 378 931	179 128	2 016 1 543	106 70	44 355 31 566
F 2. Von Unterstützung Lebende (ohne die in F 5).		Se. w.	3 413 3 093	80 72	11 10	60 47	3 —	3 567 3 222	3 287 3 000	78 70	11 10	60 47	3 —	3 439 3 127
	H	Se. w.	956 572	41 21	8 4	20 15	— —	1 025 612	894 534	41 21	8 4	20 15	— —	963 574
	Zus.	Se. w.	4 369 3 665	121 93	19 14	80 62	3 —	4 592 3 834	4 181 3 534	119 91	19 14	80 62	3 —	4 402 3 701
F 3. Zöglinge i. Anstalten.	Zus.	Se. w.	5 089 2 414	430 158	42 —	106 37	10 5	5 677 2 614	4 538 2 179	201 56	42 —	103 37	10 5	4 894 2 277
F 4. Insassen von Ver- sorgungsanstalten.	Zus.	Se. w.	720 416	16 6	— —	96 61	— —	832 483	459 273	10 4	— —	44 25	— —	513 302
F 5. Insassen von Armenhäusern.	Zus.	Se. w.	1 611 571	85 26	1 1	9 4	— —	1 706 602	1 284 493	65 21	1 1	8 4	— —	1 358 519
F 6. Insassen von Siechenanstalten.		Se. w.	314 263	37 29	1 1	13 8	— —	365 301	314 263	37 29	1 1	13 8	— —	365 301
	H	Se. w.	59 24	— —	— —	— —	— —	59 24	59 24	— —	— —	— —	— —	59 24
	Zus.	Se. w.	373 287	37 29	1 1	13 8	— —	424 325	373 287	37 29	1 1	13 8	— —	424 325
F 7. Insassen von öffentl. Irrenanstalten.	Zus.	Se. w.	2 731 1 270	160 73	9 3	85 36	1 —	2 986 1 382	1 262 638	83 35	5 2	39 18	1 —	1 390 693
F 8. Insassen von Straf- und Besserungs- anstalten.	Zus.	Se. w.	1 450 192	187 19	2 —	21 —	2 —	1 662 211	62 20	19 7	— —	1 —	— —	82 27
F 9. Ohne eigentlichen Beruf (Land- streicher u. dergl.) u. ohne Berufs- angabe.		Se. w.	532 512	77 74	1 —	17 11	8 1	635 598	522 504	76 73	1 —	17 11	8 1	624 589
	H	Se. w.	27 16	— —	2 2	18 15	2 2	49 35	7 5	— —	2 2	18 15	2 2	29 24
	Zus.	Se. w.	559 528	77 74	3 2	35 26	10 3	684 633	529 509	76 73	3 2	35 26	10 3	653 613

## Fortsetzung von Seite 17.

Die Altersgliederung der weiblichen Angestellten hat ihren Schwerpunkt in den jüngeren Lebensjahren. In der Industrie verteilen sie sich so, daß 80,2 % auf die unter 30jährigen entfallen. Bei den weiblichen Angestellten der Handels- und Verkehrsgewerbe beträgt der Anteil der unter 30jährigen sogar 85,8 %, wogegen er in der Berufsabteilung E kleiner ist (71,8 %). Dafür treten hier dann die Altersgruppen von 40 und mehr Jahren stärker hervor, nämlich mit 14,8 % gegen 2,8 % in Abteilung C und 5,2 % in Abteilung B.

Zu dem Altersaufbau der Gehilfen und Arbeiter oder c-Personen ist anzuführen, daß ihn die darin enthaltenen, mit c 1 bezeichneten hauptberuflich mittätigen Familienangehörigen beeinflussen, die zu einem großen Teil eine Sonderstellung einnehmen und in dieser eine größere Verwandtschaft mit den b-Personen haben. Hier fassen wir nun zunächst die c 1-Personen mit den übrigen c-Personen zusammen und finden bei den männlichen in der Berufsabteilung A 44,9 % im Alter von weniger als 30 Jahren und 27,6 % im Alter von 30 bis 40 Jahren, so daß nur 27,5 % für die Altersklassen von 40 und mehr verbleiben. Am stärksten sind die Altersjahre unter 30 in der Industrie vertreten, wo auf sie 53,8 % entfallen, während der Gruppe von 30 bis 40 Jahren 22,0 % und den Jahren von 40 und mehr 24,2 % zufallen. In der Berufsabteilung C kommen von den männlichen c-Personen 50,4 % auf die unter 30jährigen, 24,8 % auf die 30- bis 40jährigen und 24,8 % auf die über 40jährigen. Etwas anders geartet sind die Gehilfen und Arbeiter in E (Öffentlicher Dienst und freie Berufe), sie lassen sich auch nicht gut zusammenfassen. Die in der Berufsart E 5 tätigen Krankenpfleger gliedern sich dem Alter nach ähnlich wie die vorgenannten c-Personen, indem 49,3 % unter 30 Jahre alt sind, 25,7 % 30 bis 40 und 25,0 % über 40 Jahre. Von dieser Gliederung weicht schon merklich das untere Dienstpersonal im Gesundheits- und Krankendienst ab (die E 5 d-Personen), von denen 43,7 % unter 30 Jahre, 19,5 % 30 bis 40 und 36,8 % 40 und mehr Jahre zählen. Diese Personen nehmen wohl überwiegend eine Lebensstellung ein, in die sie zum größten Teil aus anderen Berufen übergegangen sind. Nun bleibt noch das übrige untere Personal im öffentlichen Dienst und in den freien Berufen zu erwähnen, das sind die Diener, Boten, Heizer, Wächter usw., die ebenfalls größtenteils oder fast gänzlich aus anderen Erwerbstätigkeiten zu dieser Stellung übergegangen sind. Sie weisen deshalb eine wesentlich andere Altersgliederung auf. Nur 17,9 % sind unter 30jährig, dagegen 32,6 % 30- bis 40jährig und 49,5 % über 40jährig.

Der Altersaufbau der weiblichen Gehilfen und Arbeiter unterscheidet sich erheblich von dem der männlichen. Im allgemeinen entfallen über  $\frac{3}{4}$  der weiblichen c-Personen in den Abteilungen A, B und C auf die Altersjahre unter 30. Bei dem unteren Warte- und Dienstpersonal in der Krankenpflege (E 5 d) sind es annähernd ebenso viele, nämlich 74,4 %. Weit weniger aber kommen von den

Krankenschwestern (E 5 c) auf die Jahre unter 30 (39,6 %), während 25,5 % 30- bis 40jährig sind und 34,9 % den Altersklassen von 40 und mehr Jahren angehören. Das übrige untere weibliche Personal in der Berufsabteilung E, das sind die E c-Personen ohne E 5 c und E 5 d, verteilt sich nach dem Alter mit 41,2 % auf die Jahre unter 30, ferner 16,1 %, 17,0 % und wieder 17,0 % auf die Jahre 30 bis 40, bis 50 und 60, endlich 7,7 % auf die Jahre von 60 und darüber. Hierbei sind die hohen Anteile der mittleren und oberen Altersstufen bemerkenswert, die besagen, daß es sich um Erwerbstätigkeiten handelt, die in der Regel nicht von vornherein als Lebensberuf erwählt waren. Wie die absoluten Zahlen ergeben, steht hier nur ein kleiner weiblicher Erwerbskreis in Rede, der auch nicht beträchtlich erweitert würde, wenn die öffentlichen Betriebe der Post, Eisenbahn, Wasser- und Gasversorgung, des öffentlichen Bauwesens usw. der Berufsabteilung E, der sie nicht angehören, zugeteilt würden.

Auf eine Besprechung der oben in der Tabelle 4 b mitgeteilten Grund- und Verhältniszahlen für die Stadt Hamburg können wir verzichten, da im wesentlichen dasselbe wie für den Staat im ganzen auszufallen wäre.

Als weitere Ergänzung der ersten großen Alters-tabelle im Tabellenteil dieses Heftes wird hierunter in der **Übersicht 5** für die einzelnen Altersklassen noch eine Nachweisung der Erwerbenden in den einzelnen Berufsgruppen und in einigen größeren Berufsarten nach der ausführlichen Altersgliederung mitgeteilt. Obgleich Verhältnisziffern nicht beigelegt sind, lassen sich doch die wichtigsten Unterschiede in der Alterszusammensetzung ziemlich leicht erkennen; allerdings ist aus Rücksicht auf den Raum von einer Trennung nach der Berufsstellung abgesehen. Einen besonderen Hinweis soll nur die Berufsart B 110 (Schlachtereie) erfahren, die das Schicksal hatte, zur Aufnahmezeit im Juni 1907 von einer Fachausstellung betroffen zu werden. Diese veranlaßte einen starken Besuch der Fachgenossen von auswärts, die dann in der ortsanwesenden Bevölkerung mit nachzuweisen waren und die Zahlen unnatürlich anschwellen ließen, und zwar einseitig in der Stellung der Selbständigen. Nicht nur das Zahlenverhältnis des Schlachterberufs zu den anderen Berufen und zur Bevölkerung im ganzen erlitt dadurch eine Störung, sondern auch die Altersgliederung und das Verhältnis der Selbständigen zu den Unselbständigen und Angehörigen, da die Gäste ganz überwiegend dem Meisterstande und den mittleren Altersklassen angehörten. Wir stellen hier die Hauptzahlen zum Vergleich auf.

## Erwerbende im Schlachterberuf nach Altersgruppen.

Im Jahre	Unter 20	20/30	30/60	Über 60	Überhaupt
1895	469	1 408	1 095	51	3 023
	15,52	46,59	36,21	1,68	100
1907					
Ortsanw...	588	1 609	2 756	123	5 076
	11,59	31,70	54,29	2,42	100
Wohnbev.	557	1 462	1 473	77	3 569
	15,61	40,96	41,27	2,16	100

### 5. Die Erwerbenden im hamburgischen Staate in den einzelnen Berufsgruppen und in einigen hauptsächlich Berufsarten nach Altersstufen am 12. Juni 1907.

Berufsgruppen und -arten Geschlecht		Die Erwerbenden nach Altersstufen											
		unter 16	16 18	18 20	20 25	25 30	30 40	40 50	50 60	60 65	65 70	über 70	Über- haupt
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A. I. Landwirtschaft, Gärtnerei, Tierzucht.....	m.	405	452	543	1163	1128	1728	1435	1050	363	267	236	8770
	w.	409	419	349	536	195	196	182	203	102	77	78	2746
II. Forstwirtschaft und Fischerei	m.	22	38	22	32	31	80	57	40	16	10	10	358
	w.	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2
B. III. Bergbau, Hütten-, Salinen- betrieb, Torfgräberei.....	m.	5	2	10	31	40	79	65	38	13	4	1	288
	w.	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	3
IV. Industrie der Steine u. Erden	m.	68	123	155	352	337	548	355	174	54	40	11	2217
	w.	6	14	12	25	10	13	5	5	2	1	1	94
V. Metallverarbeitung.....	m.	976	1043	1332	3066	2528	3279	1971	1084	246	140	50	15715
	w.	30	62	78	115	69	68	26	28	7	5	1	489
B 30. Klempner.....	m.	225	248	198	443	439	559	377	171	40	14	7	2721
	w.	2	—	—	6	4	1	3	9	1	3	—	29
B 33. Grob-(Huf-)schmiede..	m.	36	68	182	455	410	560	343	188	34	27	8	2311
	w.	—	1	—	—	—	2	—	2	—	1	—	6
B 34. Schloss., Verf. v. feuerf. Geldschr., eis. Möb. usw.	m.	500	525	716	1488	1051	1187	620	374	76	48	15	6600
	w.	—	2	1	1	—	—	2	4	1	—	1	12
VI. Industried. Maschinen, Instru- mente und Apparate.....	m.	717	926	1153	2813	2890	3664	2130	1111	288	162	82	15936
	w.	11	53	77	141	63	45	20	6	1	3	—	420
B 40. Verf.v.Masch.usw., sow. nicht zu B 41-54 gehör.	m.	330	415	413	875	943	1200	658	362	82	29	24	5331
	w.	2	25	15	43	18	13	6	2	—	2	—	126
B 44. Schiffbau.....	m.	154	220	313	691	774	1125	713	394	96	66	27	4573
	w.	—	—	—	2	2	2	1	—	—	—	—	7
VII. Chemische Industrie.....	m.	115	91	114	310	373	707	488	281	76	36	13	2604
	w.	26	63	78	117	62	70	44	23	6	2	2	493
VIII. Ind.d.Teere, Harze, Leuchtst., Seifen, Fette, Öle, Firnisse.	m.	23	38	66	213	301	737	524	248	27	15	11	2203
	w.	9	39	55	88	48	44	17	11	3	2	—	316
IX. Textilindustrie.....	m.	64	59	57	147	134	262	178	140	31	17	28	1117
	w.	74	113	128	215	130	192	164	106	48	28	32	1230
X. Papierindustrie.....	m.	43	69	61	174	169	303	219	103	49	14	14	1218
	w.	54	96	102	168	66	49	31	11	2	1	3	583
XI. Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe.....	m.	209	292	303	799	848	1342	880	551	111	66	36	5437
	w.	87	14	111	187	110	133	92	53	6	7	—	800
XII. Industrie der Holz- u. Schnitz- stoffe.....	m.	432	434	643	2009	2198	3176	2543	1603	530	308	181	14057
	w.	27	72	65	137	76	106	67	58	10	14	3	635
B 95. Tischl., Spieg., Bilderr., u. Parkettfabrikat. usw.	m.	321	262	432	1497	1576	2061	1715	1005	336	208	119	9532
	w.	1	8	19	16	10	17	15	13	1	4	1	105
XIII. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel.....	m.	459	733	1218	2718	2872	4355	3051	1555	376	193	91	17621
	w.	139	402	418	758	401	387	290	205	40	21	7	3068
B 106. Bäckerei, Konditorei usw.....	m.	215	297	475	965	778	897	484	203	41	17	8	4380
	w.	42	134	159	311	159	142	100	76	14	10	2	1149
B 110. Schlachtereier.....	m.	52	100	323	728	769	1304	1010	385	77	34	6	4788
	w.	20	47	46	83	29	22	16	19	4	2	—	288
B 118. Brauerei.....	m.	13	44	65	178	263	489	299	114	20	18	3	1506
	w.	—	3	2	4	1	4	1	3	3	—	—	21
B 122. Tabakfabrikation....	m.	84	136	120	297	368	609	496	425	142	64	53	2794
	w.	33	71	72	138	77	74	72	38	5	2	2	584
XIV. Bekleidungsgewerbe.....	m.	188	214	316	949	1373	2822	2394	1611	541	344	284	11035
	w.	635	1553	1807	3361	2002	2512	1861	1395	461	284	191	16062
B 123. Näher u. Näherinnen.	m.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
	w.	24	91	117	298	268	511	611	695	300	198	138	3251
B 124. Schneider und Schnei- derinnen, Kleiderkonf.	m.	113	122	159	515	844	1661	1216	752	261	178	140	5961
	w.	413	1085	1265	2425	1361	1644	1040	545	123	73	36	10010
B 134. Schuhmch., auch Herst. v. Zeug- u. Filzschuhen	m.	42	52	128	352	428	1018	1057	767	253	143	133	4373
	w.	3	6	4	10	7	4	11	11	1	1	1	59
XV. Reinigungsgewerbe.....	m.	155	204	278	785	778	1174	577	261	79	35	27	4353
	w.	167	452	539	1193	614	823	681	466	151	59	43	5188
B 135. Barbieri, Friseure und Perückenmacher....	m.	88	105	172	497	461	594	192	85	29	9	5	2237
	w.	4	17	24	61	63	122	67	37	9	1	—	405
B 137. Wäscherei, Plätterei (soweit nicht zu B 135 und B 9 gehörig)	m.	36	55	56	128	116	213	177	95	32	14	13	935
	w.	151	393	467	1035	505	643	572	409	139	57	41	4412



Berufsgruppen und -arten Geschlecht		Die Erwerbenden nach Altersstufen											
		unter 16	16 18	18 20	20 25	25 30	30 40	40 50	50 60	60 65	65 70	über 70	Über- haupt
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
XVI. Baugewerbe .....	m.	1027	1464	1985	5121	5781	8379	6058	3520	979	491	251	35056
	w.	6	25	20	21	8	12	14	22	6	8	1	143
B 146. Stubenmaler, Staff., Anstreich., Tüncher	m.	197	254	399	1141	1084	1454	992	458	128	67	28	6202
	w.	2	1	1	4	1	—	4	2	—	1	—	16
XVII. Polygraphische Gewerbe ..	m.	250	307	249	676	691	1091	716	314	76	51	26	4447
	w.	87	218	233	358	148	117	47	28	4	6	—	1246
XVIII. Künstlerische Gewerbe...	m.	22	19	20	92	86	143	88	43	16	11	13	553
	w.	5	13	13	21	18	13	8	9	—	1	—	101
XIX. Fabrikanten, gewerbl. An- gest., Fabrikarb. o.näh.Bez.	m.	6	14	6	20	25	40	38	18	4	—	2	173
	w.	3	6	7	10	4	7	6	7	1	—	—	51
C. XX. Handelsgewerbe.....	m.	3467	4531	4510	9839	10923	18821	13960	8189	2382	1257	808	78687
	w.	996	2103	2088	3746	1966	2345	1770	1500	468	289	212	17483
C 7. Hilfs- u. d. Hdl.: Stauer, Schauerleute, Packer u. dgl.	m.	49	184	396	1615	2432	4780	3756	2056	561	231	86	16146
	w.	6	25	33	62	58	107	71	36	11	2	2	413
XXI. Versicherungsgewerbe ...	m.	156	199	206	456	436	752	549	381	94	62	47	3338
	w.	31	51	48	64	32	30	9	10	3	2	1	281
XXII. Verkehrsgewerbe.....	m.	837	1625	2255	6077	7165	11750	7323	3478	748	383	146	41787
	w.	21	76	164	381	339	277	111	76	20	13	5	1483
C 19. See- u. Küstenschiff.	m.	149	359	688	1837	1825	2261	1056	375	58	17	—	8625
	w.	—	—	1	3	14	16	3	—	—	—	—	53
C 20. Binnenschifffahrt ...	m.	309	424	436	975	1347	2379	1405	667	140	66	36	8182
	w.	—	—	—	—	—	4	4	1	—	1	—	10
XXIII. Gast- u. Schankwirtschaft und Zimmervermietung ..	m.	399	497	587	1358	1691	2911	1925	1042	248	135	69	10862
	w.	256	512	766	1596	949	1301	1290	1156	386	249	161	8622
D. XXIV. Häusliche und wechselnde Lohnarbeit .....	m.	48	122	254	546	662	1184	957	564	131	91	41	4600
	w.	784	862	712	1439	865	1608	2087	1977	661	320	136	11451
E. XXV. Öffentlicher Dienst u. sog. freie Berufe .....	m.	186	344	524	4072	3184	5725	5120	2478	598	270	164	22665
	w.	106	246	441	1512	1301	1829	1257	729	211	112	54	7798
E 2. Reichs-, Staats-, Ge- meinde-Verw., Rechtspf. usw.	m.	159	248	220	736	1335	3020	2915	1229	240	94	46	10242
	w.	17	29	41	95	58	65	32	28	5	2	2	374

Ohne Kenntnis der besonderen Verhältnisse würde man aus den Zahlen der amtlichen Berufsstatistik entnehmen, daß die Erwerbenden des Schlachtergewerbes während der Periode 1895/1907 im hamburgischen Staat von 3023 auf 5076 gestiegen sind und daß von ihnen im Jahre 1895 1408 oder 46,6 % der Altersgruppe von 20 bis 30 Jahren, 1095 oder 36,2 % der Gruppe von 30 bis 60 Jahren angehörten, während die entsprechenden Zahlen für 1907 1609 oder 31,7 und 2756 oder 54,3! sind. Da aber in Hamburg bei der letzten Berufsaufnahme auch die vorübergehend Anwesenden und Abwesenden in gewissem Umfange noch gesondert ausgezählt worden sind, so daß neben den ortsanwesenden Personen auch die Wohnbevölkerung festgestellt wurde, so läßt sich das erwähnte störende Ereignis im Jahre 1907 ausscheiden, um den richtigen Bestand zu erhalten, der auch mit den Zahlen des Jahres 1895 vergleichbar ist, in dem ähnliche Einwirkungen durch Heranziehung auswärtiger Berufsgenossen oder umgekehrt durch vorübergehende Abwesenheit einer beträchtlichen Zahl einheimischer Personen des Schlachterberufs nicht vorgekommen sind. Die Zahlen der Erwerbenden dieses Berufs in der Wohnbevölkerung des Jahres 1907 sind nun nach der obigen Übersicht 1462 oder 41,0 % in der Altersgruppe von 20 bis 30 Jahren und 1473 oder 41,3 % (statt 54,3 % bei den Ortsanwesenden)

in der Gruppe von 30 bis 60 Jahren. Hiernach würde sich für den 12jährigen Zeitraum 1895/1907 eine Zunahme der in der Schlachtereierwerbstätigen Personen von 3023 auf 3569 oder um 18 %, nicht aber auf 5076 Personen oder um 68 % ergeben. Wie schon angeführt, sind es im wesentlichen die Schlachtermeister, deren Bestand bei den Ortsanwesenden des Jahres 1907 in die Höhe getrieben erscheint. Die Zahlen werden hier noch besonders mitgeteilt.

#### Selbständige und sonstige Betriebsleiter im Schlachterberuf nach Altersgruppen.

Im Jahre	Unter 20	20/30	30/60	Über 60	Überhaupt	Davon nicht ledig
1895						
Männer .....	2	210	640	28	880	781
Frauen .....	—	3	17	7	27	24
1907						
Ortsanw. ....	Mä. —	222	2075	88	2385	2224
	Fr. —	2	20	3	25	25
Wohnbev. ....	Mä. —	144	805	43	992	907
	Fr. —	2	18	3	23	23

Diese Aufstellung läßt die erhebliche Störung, die auf der Zugrundelegung der ortsanwesenden Bevölkerung beruht, noch schärfer hervortreten. Während im hamburgischen Staat am 12. Juni 1907 tatsächlich 992 männliche Schlachtermeister und Betriebsleiter

wohnhaft waren, weist die Berufsstatistik für die ortsanwesende Bevölkerung deren 2385 nach. Eine derartig starke Abweichung macht sich natürlich auch noch in der Gruppe der Nahrungsmittelindustrie im ganzen fühlbar. Die beigegebenen Zahlen der nicht ledigen Personen, also der Verheirateten, Verwitweten und Geschiedenen verstärken den Eindruck noch und zeigen, wie auch die Darstellung der Familienstandsverhältnisse in Mitleidenschaft gezogen wird. Um den Vergleich der dem Schlachterberuf angehörenden Personenkreise zu vervollständigen, haben wir zunächst noch die Zahlen der nicht hauptberufstätigen Angehörigen zu nennen. Im Jahre 1895 waren es im ganzen 3175 gegen 4040 im Jahre 1907 bei der ortsanwesenden und 3908 bei der Wohnbevölkerung, und zwar entfielen bei der älteren Aufnahme 905 männliche und 881 weibliche auf die unter 14jährigen und 47 männliche und 1342 weibliche auf die über 14jährigen, während bei der neueren Aufnahme (1907) unter der ortsanwesenden Bevölkerung 1150 männliche und 1065 weibliche Angehörige unter und 41 männliche, 1784 weibliche über 14 Jahre alt waren, gegen 1153 männliche und 1067 weibliche unter 14jährige und 40 männliche, 1648 weibliche über 14jährige in der Wohnbevölkerung. Endlich sind noch die persönlichen (nicht gewerblichen) Dienstboten anzuführen. Von ihnen hielt das Schlachtergewerbe im hamburgischen Staate früher (1895) 606 gegen 461 ortsanwesende und 468 wirkliche (einschließlich der zufällig abwesenden) im Jahre 1907. So können wir zum Schluß die Gesamtzahl der dem Schlachterberuf zugehörigen Erwerbstätigen, nichterwerbstätigen Angehörigen und persönlichen Dienstboten aufführen mit 6804 im Jahre 1895 und 9577 Ortsanwesenden gegen 7945 Ansässige im Jahre 1907. Die letztgenannte Zahl ist als die mit dem Jahre 1895 vergleichsfähigere anzusehen, obgleich auch damals die ortsanwesende Bevölkerung als Grundlage der Bearbeitung gedient hat.

Hieran schließen wir zunächst einige Mitteilungen über den **Familienstand**. Von allen 903 319 am 12. Juni 1907 im hamburgischen Staat ortsanwesenden Personen waren 510 847 ledig, 7450 getrennt lebend verheiratet, 331 473 verheiratet (ohne die vorgenannten), 5388 geschieden und 48 161 verwitwet. Nach der folgenden **Übersicht 6** kommen auf je 100 der Bevölkerung 56,55 Ledige, 0,82 Getrenntlebende, 36,70 andere Verheiratete, 0,60 Geschiedene und 5,33 Verwitwete.

Man sieht, daß die Familienstandsgliederung hier weiter ausgeführt ist, als es für die reichsstatistischen Tabellen erforderlich und auch als es im Jahre 1895 getan war, wo die Getrenntlebenden nicht festgestellt und die Geschiedenen mit den Verwitweten zusammen nachgewiesen wurden. (Auch vorn im Tabellenteil dieses Heftes mußten sie zusammengefaßt werden). Die Vergleichung mit dem Jahre 1895 ergibt für den hamburgischen Staat, daß der Anteil der Ledigen mit 56,55 % jetzt kleiner ist als damals, wo die Ziffer 58,37 % betrug, ebenso die der Verwitweten und Geschiedenen mit 5,93 gegen 6,26 im Jahre 1895,

## 6. Die Bevölkerung in Staat und Stadt am 12. Juni 1907 nach dem Familienstand.

Tab. 6. Familienstand	Anzahl der ortsanwesenden Personen			Von je 100 entfallen auf die einzelne Familienstandsart		
	Überh.	Männl.	Weibl.	Überh.	Männl.	Weibl.

### Hamburgischer Staat.

Ledig .....	510 847	270 120	240 727	56,55	59,55	53,53
Verheiratet ..	331 473	168 462	163 011	36,70	37,13	36,25
Getrennt ...	7 450	2 856	4 594	0,82	0,63	1,02
Geschieden ..	5 388	1 990	3 398	0,60	0,44	0,76
Verwitwet ..	48 161	10 201	37 960	5,33	2,25	8,44
<b>Insgesamt ..</b>	<b>903 319</b>	<b>453 629</b>	<b>449 690</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

### Stadt Hamburg.

Ledig .....	465 858	245 997	219 861	56,35	59,35	53,34
Verheiratet ..	304 248	154 806	149 442	36,80	37,34	36,25
Getrennt ...	7 190	2 737	4 453	0,87	0,66	1,08
Geschieden ..	5 157	1 877	3 280	0,62	0,45	0,80
Verwitwet ..	44 271	9 125	35 146	5,36	2,20	8,53
<b>Insgesamt ..</b>	<b>826 724</b>	<b>414 542</b>	<b>412 182</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

so daß auf die Verheirateten mit Einschluß der Getrenntlebenden im Jahre 1907 37,52 % gegen 35,37 % im Jahre 1895 kommen, jedoch mit nicht geringen Unterschieden in den beiden Geschlechtern, für die sich die folgenden Ziffern herausstellen:

Familienstand	Männliche		Weibliche	
	1895	1907	1895	1907
Ledige .....	60,81	59,55	56,02	53,53
Verheiratete .....	36,33	37,76	34,45	37,27
Verwitw. u. Geschied.	2,86	2,69	9,53	9,20
<b>Zusammen</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Demnach treffen die angeführten Abweichungen in der Familienstandsgliederung vom Jahre 1895 vornehmlich das weibliche Geschlecht, bei dem der Anteil der Ledigen 56,02 % gegen nur 53,53 % im Jahre 1907 betrug.

Ohne hier den Ursachen dieser Unterschiede weiter nachzuforschen, gehen wir zur Darstellung der Familienstandsverhältnisse in den Berufsabteilungen und -stellungen über, die für das Jahr 1907 in **Übersicht 7** mitgeteilt werden. Wir heben nur einige wichtige Tatsachen besonders heraus; so die, daß in den einzelnen Berufsabteilungen ohne Scheidung nach der Berufsstellung der Anteil der Ledigen nur zwischen 51,2 % in A und 47,9 % in C voneinander abweicht, während die nicht zu den Berufsabteilungen im engeren Sinne gehörenden F- und G-Personen allerdings viel bedeutendere Gegensätze aufweisen. Betrachtet man aber die Ziffern der Verheirateten, so fällt wenigstens die Abteilung D mit einem eigentümlich schwachen Anteil (18,5 %) gegenüber A, B, C und E auf. Verhältnismäßig größer sind die Unterschiede bei den Getrenntlebenden (die bei den soeben genannten Verheirateten nicht eingeschlossen waren), nämlich 0,3 % in A, 0,9 % in E, 1,3 % in C, 1,5 % in B, aber 6,3 % in D. Unter den F-Personen sind es 2,2 % und unter den häuslichen Dienstboten 1,1 %. Eine natürliche Ähnlichkeit mit diesen

# 7. Der Familienstand der Bevölkerung des hamburgischen Staates am 12. Juni 1907 in den Berufsabteilungen und nach der Berufsstellung.

Tab. 7. Berufs- abteilung und Stellung		Anzahl der Erwerbstätigen						Von je 100 entfallen auf die einzelne Familienstandsart					
		ledig	verheirat.	getrennt	geschied.	verwitw.	zus.	ledig	verh.	getr.	gesch.	verw.	zus.
Männliche und weibliche Personen zusammen.													
A.	a	194	2 779	6	3	423	3 405	5,70	81,61	0,18	0,09	12,42	100
	b	123	94	—	2	3	222	55,41	42,34	—	0,90	1,35	100
	c	5 767	2 078	25	18	361	8 249	69,91	25,19	0,30	0,22	4,38	100
	zus.	6 084	4 951	31	23	787	11 876	51,23	41,69	0,26	0,19	6,63	100
B.	a	7 733	21 007	860	732	3 903	34 235	22,59	61,36	2,51	2,14	11,40	100
	b	6 094	5 922	74	64	214	12 368	49,27	47,88	0,60	0,52	1,73	100
	c	67 518	45 411	1 513	879	3 028	118 349	57,05	38,37	1,28	0,74	2,56	100
	zus.	81 345	72 340	2 447	1 675	7 145	164 952	49,31	43,86	1,48	1,02	4,33	100
C.	a	6 334	26 820	880	688	5 061	39 783	15,92	67,42	2,21	1,73	12,72	100
	b	24 088	13 174	163	168	443	38 036	63,33	34,65	0,43	0,44	1,16	100
	c	47 395	33 649	1 015	598	2 067	84 724	55,94	39,72	1,20	0,70	2,44	100
	zus.	77 817	73 643	2 058	1 454	7 571	162 543	47,87	45,31	1,27	0,89	4,66	100
D.		7 687	2 964	1 014	571	3 815	16 051	47,89	18,46	6,32	3,56	23,77	100
E. (1 bis 8)	a	6 329	4 702	107	140	418	11 696	54,11	40,20	0,92	1,19	3,58	100
	b (ohne 1b)	2 759	6 338	57	37	162	9 353	29,50	67,76	0,61	0,40	1,73	100
	1 b	2 738	192	—	—	1	2 931	93,41	6,55	—	—	0,04	100
	5 c	1 979	290	63	70	408	2 810	70,43	10,32	2,24	2,49	14,52	100
	c (ohne 5 c)	524	1 753	24	21	177	2 499	20,97	70,15	0,96	0,84	7,08	100
	d	875	183	16	22	78	1 174	74,53	15,59	1,36	1,87	6,65	100
zus.		15 204	13 458	267	290	1 244	30 463	49,91	44,18	0,88	0,95	4,08	100
F.		16 281	8 272	1 064	887	22 286	48 790	33,37	16,95	2,18	1,82	45,68	100
G.		29 420	59	347	297	883	31 006	94,89	0,19	1,12	0,95	2,85	100
H.		277 009	155 786	222	191	4 430	437 638	63,30	35,60	0,05	0,04	1,01	100

## Männliche Personen.

A.	a	171	2 743	2	3	158	3 077	5,56	89,14	0,07	0,10	5,13	100
	b	117	94	—	1	2	214	54,67	43,93	—	0,47	0,93	100
	c	3 821	1 802	16	11	187	5 837	65,46	30,87	0,28	0,19	3,20	100
	zus.	4 109	4 639	18	15	347	9 128	45,02	50,82	0,20	0,16	3,80	100
B.	a	2 861	19 724	239	179	1 020	24 023	11,91	82,10	0,99	0,75	4,25	100
	b	4 444	5 901	63	49	187	10 644	41,75	55,44	0,59	0,46	1,76	100
	c	51 578	44 456	943	518	1 868	99 363	51,91	44,74	0,95	0,52	1,88	100
	zus.	58 883	70 081	1 245	746	3 075	134 030	43,93	52,29	0,93	0,56	2,29	100
C.	a	4 961	25 242	330	261	1 084	31 878	15,56	79,18	1,04	0,82	3,40	100
	b	18 824	13 145	147	145	403	32 664	57,63	40,25	0,45	0,44	1,23	100
	c	35 254	32 592	664	383	1 239	70 132	50,27	46,47	0,95	0,54	1,77	100
	zus.	59 039	70 979	1 141	789	2 726	134 674	43,84	52,70	0,85	0,59	2,02	100
D.		2 120	2 119	103	81	177	4 600	46,09	46,06	2,24	1,76	3,85	100
E. (1 bis 8)	a	2 777	4 458	54	68	205	7 562	36,72	58,95	0,72	0,90	2,71	100
	b (ohne 1b)	2 460	6 324	50	35	143	9 012	27,30	70,17	0,55	0,39	1,59	100
	1 b	2 738	192	—	—	1	2 931	93,42	6,55	—	—	0,03	100
	5 c	385	192	1	8	13	599	64,27	32,05	0,17	1,34	2,17	100
	c (ohne 5 c)	288	1 701	12	6	57	2 064	13,95	82,41	0,58	0,29	2,77	100
	d	278	165	4	14	36	497	55,94	33,20	0,80	2,82	7,24	100
zus.		8 926	13 032	121	131	455	22 665	39,38	57,50	0,53	0,58	2,01	100
F.		7 465	7 539	224	225	3 225	18 678	39,97	40,36	1,20	1,20	17,27	100
G.		221	12	2	1	2	238	92,86	5,04	0,84	0,42	0,84	100
H.		129 357	61	2	2	194	129 616	99,80	0,004	0,00	0,00	0,15	100

Tab. 7. Forts. Berufs- abteilung und Stellung		Anzahl der Erwerbstätigen						Von je 100 entfallen auf die einzelne Familienstandsart					
		ledig	verheirat.	getrennt	geschied.	verwitw.	zus.	ledig	verh.	getr.	gesch.	verw.	zus.
Weibliche Personen.													
A.	a	23	36	4	—	265	328	7,01	10,98	1,22	—	80,79	100
	b	6	—	—	1	1	8	75,00	—	—	12,50	12,50	100
	c	1 946	276	9	7	174	2 412	80,68	11,44	0,37	0,29	7,22	100
	zus.	1 975	312	13	8	440	2 748	71,87	11,35	0,47	0,29	16,02	100
B.	a	4 872	1 283	621	553	2 883	10 212	47,71	12,56	6,08	5,42	28,23	100
	b	1 650	21	11	15	27	1 724	95,71	1,22	0,64	0,87	1,56	100
	c	15 940	955	570	361	1 160	18 986	83,96	5,03	3,00	1,90	6,11	100
	zus.	22 462	2 259	1 202	929	4 070	30 922	72,64	7,31	3,89	3,00	13,16	100
C.	a	1 373	1 578	550	427	3 977	7 905	17,37	19,96	6,96	5,40	50,31	100
	b	5 264	29	16	23	40	5 372	97,99	0,56	0,29	0,42	0,74	100
	c	12 141	1 057	351	215	828	14 592	83,21	7,24	2,41	1,47	5,67	100
	zus.	18 778	2 664	917	665	4 845	27 869	67,38	9,56	3,29	2,39	17,38	100
D.		5 567	845	911	490	3 638	11 451	48,62	7,38	7,95	4,28	31,77	100
E. (1 bis 8)	a	3 552	244	53	72	213	4 134	85,92	5,90	1,28	1,74	5,16	100
	b	299	14	7	2	19	341	87,68	4,11	2,05	0,59	5,57	100
	5 c	1 594	98	62	62	395	2 211	72,10	4,43	2,80	2,80	17,87	100
	c (ohne 5 c)	236	52	12	15	120	435	54,25	11,95	2,76	3,45	27,59	100
	d	597	18	12	8	42	677	88,19	2,66	1,77	1,18	6,20	100
zus.		6 278	426	146	159	789	7 798	80,51	5,46	1,87	2,04	10,12	100
F.		8 816	733	840	662	19 061	30 112	29,28	2,43	2,79	2,20	63,30	100
G.		29 199	47	345	296	881	30 768	94,90	0,15	1,12	0,96	2,87	100
H.		147 652	155 725	220	189	4 236	308 022	47,94	50,56	0,07	0,06	1,38	100

Ziffern ergeben die der Geschiedenen: 0,2 % in A, 0,9 % in C und in E, 1,0 % in B, gegen 3,6 % in D, während F mit 1,8 % und G mit 0,9 % erscheinen. Auch bei den Verwitweten zeigen sich beträchtliche Abstände, nämlich zwischen 4,1 % in E, 4,3 % in B, 4,7 % in C, 6,6 % in A und 23,8 % in D. Daneben finden wir jedoch einen Anteil von 45,7 % in F und 2,9 % in G.

Die Familienstandsgliederung der männlichen und der weiblichen Erwerbstätigen weicht erheblich voneinander ab, was schon dadurch veranlaßt wird, daß ein großer Teil der Frauen mit der Verheiratung aus der Erwerbstätigkeit ausscheidet, während ein nicht geringer Teil der nicht hauptberuflich tätigen Ehefrauen nach der Verwitwung eine Erwerbstätigkeit übernimmt. Hieraus ergeben sich hohe Anteile der ledigen und der verwitweten und verhältnismäßig geringe Anteile der verheirateten erwerbenden Frauen.

Größer als vom Beruf oder Gewerbe ist die Abhängigkeit der Familienstandsverhältnisse von der Berufsstellung. Nicht nur, daß die Selbständigen in der Regel leichter imstande sind, einen Hausstand zu gründen, sie müssen sogar vielfach im Interesse ihres Geschäfts oder Erwerbs eine eigene Hauswirtschaft einrichten. So finden wir denn unter den männlichen Selbständigen in der Landwirtschaft, im Gewerbe, im Handel und Verkehr  $\frac{8}{10}$  bis  $\frac{9}{10}$  Verheiratete, ledig sind nur 5,6 % in Abteilung A, 11,9 % in B und 15,6 % in C. Diese letzte verhältnismäßig hohe Ziffer begründet nicht etwa eine

starke Ausnahme, sondern beruht darauf, daß bei den a-Personen viele leitende Angestellte, also nicht Selbständige im eigentlichen Sinne, eingeschlossen sind, namentlich bei den öffentlichen Betriebsunternehmungen (Post, Eisenbahn usw.). Dasselbe trifft in minderem Grade auch für die a-Personen der Berufsabteilung B zu und weiter abgeschwächt für A; erheblich aber für die Abteilung E, bei der die selbständigen Inhaber in der Minderheit, die leitenden oder sog. höheren Beamten aber in der Mehrheit sind. Hier beträgt der Anteil der Verheirateten nur 59 %. Andererseits kommen unter den gewöhnlichen Angestellten (b-Personen) und Gehilfen oder Arbeitern (c-Personen) hohe Ziffern der Verheirateten vor, nämlich dort, wo es sich vorwiegend um Personen in festen Lebensstellungen handelt, z. B. bei den mittleren Beamten mit 70,2 % Verheirateter, sowie auch bei den niederen Angestellten in den öffentlichen und freien Berufen mit 82,4 %. Dabei sind die Krankenpfleger in Anstalten usw. (E 5 c) nicht eingerechnet. Für diese stellt sich der Anteil der Verheirateten auf nur 32,1 %, während er bei den mit E 1 b bezeichneten Militärpersonen vom Feldwebel abwärts nur 6,6 % beträgt. Von den D-Personen (Gelegenheitsarbeiter u. dergl.) sind 46,1 % verheiratet. Aus den schon angeführten Gründen halten sich die Anteilziffern der Verheirateten unter den weiblichen Erwerbstätigen in allen Berufsstellungen auf geringer oder mäßiger Höhe. Den höchsten Betrag finden wir bei

den Selbständigen im Handelsgewerbe mit 20 %, den kleinsten (abgesehen von den absolut nur schwach vertretenen b-Personen in Abteilung A) bei den b-Personen in Abteilung C mit 0,6 % Verheirateter. Größer ist der Anteil der Verwitweten in allen Berufsabteilungen und meistens auch in allen Berufsstellungen. Die weiblichen Selbständigen in Abteilung A sind zu 80,8 % Witwen. Auch in Abteilung C erreicht die Ziffer der erwerbstätigen selbständigen Witwen noch 50,3 % und in der Abteilung B 28,2 %. Hier kommen hauptsächlich die Schneiderei, Näherei, Plätterei u. ä. in Frage, dort die kleinen Handelsgeschäfte sowie die Gast- und Schankwirtschaft nebst Zimmervermietung. Von den weiblichen D-Personen (Anwartefrauen u. dergl.) gehören 31,8 % dem Witwenstande an, während 4,3 % geschieden sind und 8,0 % getrennt leben. Noch weitere bemerkenswerte Tatsachen lassen sich der Tabelle entnehmen, und für die eingehendere Betrachtung des Berufes nach Gruppen und Arten, unterschieden nach dem Familienstande, gibt Tabelle I (S. 18 bis 81) Gelegenheit, und zwar in Verbindung mit dem Alter, doch mußten aus räumlichen Rücksichten einige Alters- und Familienstandsklassen zusammengefaßt werden.

Die ausführliche Gliederung der Bevölkerung nach dem Alter in Verbindung mit dem Familienstande wird in **Übersicht 8** noch ergänzend mitgeteilt in der Trennung nach Stadt und Land (die Altersjahre unter 20 allerdings vereinigt und auch 20 bis 30 nicht zerlegt). Es sind zweierlei Verhältniszißern beigegeben, nämlich einmal die Anteile der verschiedenen Altersgruppen an jeder Familienstandsart und sodann die Prozentanteile der einzelnen Familienstandsarten in jeder Altersgruppe für sich.

Wie es ganz selbstverständlich ist, liegt das Scherwergewicht der Ledigen in den jüngeren Lebensjahren. Unter 20 Jahr sind in der Stadt Hamburg bei den Männlichen 64,0 %, bei den Weiblichen 71,0 %, auf das Alter von 70 Jahren und darüber kommen nur noch 0,2 bzw. 0,6 % der Ledigen. Andererseits trifft der größte Anteil der Verheirateten auf die Altersgruppe von 30 bis zu 40 Jahren, nämlich 33,9 % bei den Männern und 33,5 % bei den Frauen. Nach dem Alter von 50 Jahren sinkt der Anteil schnell und beträgt bei den über 70-jährigen Männern nur noch 2 %, bei den Frauen 1,1 %. Wir brauchen nicht näher auszuführen, daß hier lediglich die Gliederung der namentlich durch Zuzug schnell wachsenden Bevölkerung Hamburgs in Rede steht und nicht der Aufbau einer stationären Bewohnerschaft. Die Getrenntlebenden der Stadt Hamburg weisen in den Altersgruppen 30/40 und 40/50 die größten Ziffern auf; ebenso die Geschiedenen, wogegen die Verwitweten einmal in der Gruppe von 50 bis 60 einen ersten Höhepunkt bilden mit 22,1 % bei den Witwern und 26,0 % bei den Witwen und dann einen zweiten Höhepunkt in der obersten Altersstufe über 70 mit 26,6 % bei den Witwern und 22,4 % bei den Witwen.

Eine andere Betrachtungsweise ist in den Spalten 7 bis 9 der Übersicht 8 angewandt, wo für jede Altersgruppe die Familienstandsgliederung nach-

gewiesen wird. Die unter 20jährigen der Stadt Hamburg sind fast sämtlich noch ledig, selbst unter den weiblichen befinden sich nur 0,45 % Verheiratete. In der Altersgruppe von 20 bis zu 30 Jahren überwiegen zwar noch die Ledigen, bei den Frauen aber kommen die Verheirateten schon der Hälfte nahe (46,0 %); dazu treten die Getrenntlebenden (0,85 %), ferner zeigen sich schon 0,43 % Geschiedene und 0,55 % Witwen. Am höchsten ist der Anteil der Verheirateten bei den Frauen im Alter von 30/40 Jahren: 76,2 % (ohne die 1,9 % Getrenntlebenden), während von den Männern derselben Altersgruppe 74,2 % verheiratet sind. Diese erreichen in der folgenden Gruppe von 40/50 Jahren ihren Höhepunkt mit 82,6 % ohne die 1,6 % Getrenntlebenden. Unter den Frauen dieses Alters sind 72,8 % verheiratet, weitere 2,6 % leben getrennt und schon 11,3 % im Witwenstande, endlich 2,0 % als Geschiedene. Auch die oberste Altersgruppe der über 70jährigen soll noch hervorgehoben werden. In ihr sind von den Männern 7,9 % ledig, 50,2 % verheiratet, dazu 0,8 % getrennt lebend, ferner 0,8 % geschieden und 40,3 % Witwer, während von den Frauen nur 14,5 % verheiratet sind und 0,7 % getrennt leben, 0,35 % geschieden, aber 73,0 % Witwen und 11,5 % ledig sind. An dieser Ledigenziffer ist die Höhe besonders merkwürdig; sie übersteigt die Ziffer in den vorhergehenden Altersgruppen bis 40/50. Vielleicht ziehen die in der Stadt vorhandenen Stiftungen manche ledige Hamburgerinnen, die auswärts gewohnt haben, wieder nach Hamburg. In der Bevölkerung des hamburgischen Landgebiets ist eine gleiche Erscheinung nicht zu beobachten, denn hier ermäßigt sich der Anteil der Ledigen regelmäßig von Altersgruppe zu Altersgruppe, bis er bei den Frauen von 70 Jahren und darüber 5,4 % ausmacht (gegen 11,5 % in der Stadt Hamburg). Auch noch andere bemerkenswerte Unterschiede ergeben sich in der Familienstandsgliederung der Altersklassen der Stadt Hamburg und des Landgebiets, bei dem übrigens auch die Städte Bergedorf und Cuxhaven eingeschlossen sind; doch wird in dieser Beziehung auf das Studium der umstehenden Tabelle 8 hingewiesen werden dürfen.

Eine weitere Ergänzung des tabellarischen Teils dieses Heftes wird durch die **Übersicht 9** (a bis d, S. 250 bis 253) gegeben, insofern als diese die vollständige Altersgliederung der Personen in den einzelnen Berufsstellungen enthält. Zur Vergleichung der absoluten Zahlen von 1907 in Tabelle 9b sind die von 1895 in 9a mitgeteilt. Für beide Jahre weisen andere Übersichten, und zwar 9c für das Jahr 1895 und 9d für 1907 die Verhältniszißern nach. Auch der Familienstand ist zum Teil berücksichtigt, da neben den Gesamtzahlen der Altersklassen jedesmal noch die Nichtledigen, also die Verheirateten, Verwitweten und Geschiedenen (zusammengefaßt) angeführt werden.

Um in die Ergebnisse der Tabellen einzuführen, heben wir die wichtigeren Veränderungen für den Zeitraum 1895/1907 heraus und betrachten zunächst die männlichen Selbständigen (einschließlich der leitenden Angestellten). Der Anteil, der auf die unter

### 8a. Die Bevölkerung der Stadt Hamburg am 12. Juni 1907 nach dem Lebensalter in Verbindung mit dem Familienstand.

Alter	Familienstand	Anzahl der Personen			Verteilung der einzelnen Familienstandsarten auf die Altersgruppen in %			Verhältnis der Familienstandsarten in jeder einzelnen Altersgruppe in %		
		Überh.	Männl.	Weibl.	Überh.	Männl.	Weibl.	Überh.	Männl.	Weibl.
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Unter 20 Jahr	ledig . . . . .	313 567	157 453	156 114	67,31	64,01	71,00	99,75	99,96	99,54
	verheiratet . . . . .	767	65	702	0,25	0,04	0,47	0,24	0,04	0,45
	getrennt . . . . .	9	1	8	0,12	0,04	0,18	0,00	0,00	0,01
	geschieden . . . . .	6	—	6	0,12	—	0,18	0,00	—	0,00
	verwitwet . . . . .	9	2	7	0,00	0,02	0,02	0,00	0,00	0,00
	<b>zusammen</b>	<b>314 358</b>	<b>157 521</b>	<b>156 837</b>	...	...	...	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
20 bis 30 Jahr	ledig . . . . .	102 563	61 676	40 887	22,02	25,07	18,60	62,89	72,82	52,15
	verheiratet . . . . .	58 577	22 499	36 078	19,25	14,53	24,14	35,92	26,56	46,02
	getrennt . . . . .	928	266	662	12,91	9,72	14,87	0,57	0,32	0,85
	geschieden . . . . .	428	88	340	8,30	4,69	10,37	0,26	0,10	0,43
	verwitwet . . . . .	597	169	428	1,35	1,85	1,22	0,36	0,20	0,55
	<b>zusammen</b>	<b>163 093</b>	<b>84 698</b>	<b>78 395</b>	...	...	...	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
30 bis 40 Jahr	ledig . . . . .	27 396	16 210	11 186	5,88	6,59	5,09	20,06	22,91	17,00
	verheiratet . . . . .	102 587	52 458	50 129	33,72	33,89	33,54	75,10	74,15	76,17
	getrennt . . . . .	2 074	813	1 261	28,85	29,71	28,32	1,53	1,15	1,92
	geschieden . . . . .	1 574	539	1 035	30,52	28,71	31,56	1,15	0,76	1,57
	verwitwet . . . . .	2 932	729	2 203	6,62	7,99	6,27	2,16	1,03	3,34
	<b>zusammen</b>	<b>136 563</b>	<b>70 749</b>	<b>65 814</b>	...	...	...	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
40 bis 50 Jahr	ledig . . . . .	11 476	6 110	5 366	2,46	2,48	2,44	11,65	11,99	11,29
	verheiratet . . . . .	76 680	42 085	34 595	25,20	27,19	23,15	77,86	82,61	72,76
	getrennt . . . . .	2 051	808	1 243	28,52	29,52	27,91	2,08	1,59	2,61
	geschieden . . . . .	1 594	631	963	30,91	33,62	29,36	1,62	1,24	2,03
	verwitwet . . . . .	6 687	1 310	5 377	15,11	14,36	15,30	6,79	2,57	11,31
	<b>zusammen</b>	<b>98 488</b>	<b>50 944</b>	<b>47 544</b>	...	...	...	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
50 bis 60 Jahr	ledig . . . . .	6 032	2 848	3 184	1,29	1,16	1,45	9,63	9,59	9,67
	verheiratet . . . . .	42 903	23 853	19 050	14,10	15,41	12,75	68,50	80,30	57,86
	getrennt . . . . .	1 437	585	852	19,99	21,37	19,13	2,30	1,97	2,59
	geschieden . . . . .	1 123	405	718	21,77	21,58	21,89	1,79	1,36	2,18
	verwitwet . . . . .	11 135	2 014	9 121	25,15	22,07	25,95	17,78	6,78	27,70
	<b>zusammen</b>	<b>62 630</b>	<b>29 705</b>	<b>32 925</b>	...	...	...	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
60 bis 65 Jahr	ledig . . . . .	1 844	764	1 080	0,40	0,31	0,49	8,96	8,44	9,37
	verheiratet . . . . .	11 545	6 786	4 759	3,80	4,38	3,19	56,10	74,93	41,30
	getrennt . . . . .	373	138	235	5,19	5,04	5,28	1,81	1,52	2,04
	geschieden . . . . .	219	108	111	4,25	5,75	3,38	1,06	1,19	0,96
	verwitwet . . . . .	6 599	1 261	5 338	14,90	13,82	15,19	32,07	13,92	46,33
	<b>zusammen</b>	<b>20 580</b>	<b>9 057</b>	<b>11 523</b>	...	...	...	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
65 bis 70 Jahr	ledig . . . . .	1 271	460	811	0,27	0,19	0,37	8,94	7,88	9,68
	verheiratet . . . . .	6 597	4 033	2 564	2,17	2,61	1,71	46,41	69,08	30,60
	getrennt . . . . .	194	77	117	2,70	2,81	2,63	1,36	1,32	1,40
	geschieden . . . . .	126	57	69	2,44	3,04	2,10	0,89	0,98	0,83
	verwitwet . . . . .	6 028	1 211	4 817	13,62	13,27	13,70	42,40	20,74	57,49
	<b>zusammen</b>	<b>14 216</b>	<b>5 838</b>	<b>8 378</b>	...	...	...	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
70 Jahr und älter	ledig . . . . .	1 709	476	1 233	0,37	0,19	0,56	10,18	7,89	11,45
	verheiratet . . . . .	4 592	3 027	1 565	1,51	1,95	1,05	27,34	50,19	14,54
	getrennt . . . . .	124	49	75	1,72	1,79	1,68	0,74	0,82	0,70
	geschieden . . . . .	87	49	38	1,69	2,61	1,16	0,51	0,82	0,35
	verwitwet . . . . .	10 284	2 429	7 855	23,23	26,62	22,35	61,23	40,28	72,96
	<b>zusammen</b>	<b>16 796</b>	<b>6 030</b>	<b>10 766</b>	...	...	...	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Insgesamt	ledig . . . . .	465 858	245 997	219 861	100	100	100	56,35	59,35	53,34
	verheiratet . . . . .	304 248	154 806	149 442	100	100	100	36,80	37,34	36,25
	getrennt . . . . .	7 190	2 737	4 453	100	100	100	0,87	0,66	1,08
	geschieden . . . . .	5 157	1 877	3 280	100	100	100	0,62	0,45	0,80
	verwitwet . . . . .	44 271	9 125	35 146	100	100	100	5,36	2,20	8,53
	<b>zusammen</b>	<b>826 724</b>	<b>414 542</b>	<b>412 182</b>	...	...	...	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

### 8b. Die Bevölkerung des hamburgischen Landgebiets am 12. Juni 1907 nach dem Lebensalter in Verbindung mit dem Familienstand.

Alter	Familienstand	Anzahl der Personen			Verteilung der einzelnen Familienstandsarten auf die Altersgruppen in %			Verhältnis der Familienstandsarten in jeder einzelnen Altersgruppe in %		
		Überh.	Männl.	Weibl.	Überh.	Männl.	Weibl.	Überh.	Männl.	Weibl.
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Unter 20 Jahr	ledig . . . . .	32 139	16 037	16 102	71,44	66,48	77,17	99,70	99,96	99,45
	verheiratet . .	94	7	87	0,35	0,05	0,64	0,29	0,04	0,54
	getrennt . . .	1	—	1	0,38	—	0,71	0,00	—	0,01
	geschieden . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	verwitwet . .	1	—	1	0,03	—	0,04	0,00	—	0,01
	<b>zusammen . .</b>	<b>32 235</b>	<b>16 044</b>	<b>16 191</b>	...	...	...	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
20 bis 30 Jahr	ledig . . . . .	8 526	5 430	3 096	18,95	22,51	14,84	61,95	73,61	48,47
	verheiratet . .	5 118	1 917	3 201	18,80	14,04	23,59	37,18	25,99	50,10
	getrennt . . .	34	8	26	13,08	6,72	18,44	0,24	0,12	0,41
	geschieden . .	12	3	9	5,19	2,65	7,62	0,09	0,04	0,14
	verwitwet . .	74	18	56	1,90	1,67	1,99	0,54	0,24	0,88
	<b>zusammen . .</b>	<b>13 764</b>	<b>7 376</b>	<b>6 388</b>	...	...	...	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
30 bis 40 Jahr	ledig . . . . .	2 134	1 335	799	4,74	5,54	3,84	19,56	23,30	15,43
	verheiratet . .	8 443	4 289	4 154	31,01	31,41	30,61	77,41	74,85	80,24
	getrennt . . .	66	30	36	25,39	25,21	25,53	0,61	0,52	0,70
	geschieden . .	66	26	40	28,58	23,02	33,90	0,61	0,45	0,77
	verwitwet . .	198	50	148	5,09	4,65	5,26	1,81	0,88	2,86
	<b>zusammen . .</b>	<b>10 907</b>	<b>5 730</b>	<b>5 177</b>	...	...	...	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
40 bis 50 Jahr	ledig . . . . .	1 100	686	414	2,45	2,84	1,98	13,15	15,64	10,41
	verheiratet . .	6 621	3 500	3 121	24,32	25,63	23,00	79,14	79,82	78,39
	getrennt . . .	81	40	41	31,15	33,61	29,08	0,97	0,91	1,03
	geschieden . .	78	39	39	33,76	34,51	33,05	0,93	0,89	0,98
	verwitwet . .	486	120	366	12,49	11,15	13,00	5,81	2,74	9,19
	<b>zusammen . .</b>	<b>8 366</b>	<b>4 385</b>	<b>3 981</b>	...	...	...	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
50 bis 60 Jahr	ledig . . . . .	635	384	251	1,41	1,59	1,20	11,43	13,42	9,32
	verheiratet . .	3 995	2 204	1 791	14,67	16,14	13,20	71,92	77,01	66,50
	getrennt . . .	55	31	24	21,15	26,05	17,02	0,99	1,08	0,89
	geschieden . .	50	30	20	21,65	26,55	16,95	0,90	1,05	0,74
	verwitwet . .	820	213	607	21,08	19,80	21,57	14,76	7,44	22,55
	<b>zusammen . .</b>	<b>5 555</b>	<b>2 862</b>	<b>2 693</b>	...	...	...	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
60 bis 65 Jahr	ledig . . . . .	216	124	92	0,48	0,52	0,44	10,28	12,46	8,30
	verheiratet . .	1 301	727	574	4,78	5,32	4,23	61,86	73,04	51,81
	getrennt . . .	11	5	6	4,23	4,21	4,25	0,52	0,52	0,54
	geschieden . .	11	6	5	4,76	5,31	4,24	0,52	0,62	0,45
	verwitwet . .	564	133	431	14,50	12,36	15,32	26,82	13,36	38,90
	<b>zusammen . .</b>	<b>2 103</b>	<b>995</b>	<b>1 108</b>	...	...	...	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
65 bis 70 Jahr	ledig . . . . .	118	68	50	0,26	0,28	0,24	7,60	9,23	6,14
	verheiratet . .	867	507	360	3,18	3,71	2,66	55,86	68,79	44,17
	getrennt . . .	8	3	5	3,08	2,52	3,55	0,52	0,41	0,61
	geschieden . .	7	3	4	3,03	2,65	3,39	0,45	0,41	0,49
	verwitwet . .	552	156	396	14,19	14,50	14,07	35,57	21,16	48,59
	<b>zusammen . .</b>	<b>1 552</b>	<b>737</b>	<b>815</b>	...	...	...	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
70 Jahr und älter	ledig . . . . .	121	59	62	0,27	0,24	0,29	5,73	6,16	5,37
	verheiratet . .	786	505	281	2,89	3,70	2,07	37,19	52,71	24,33
	getrennt . . .	4	2	2	1,54	1,68	1,42	0,19	0,21	0,17
	geschieden . .	7	6	1	3,03	5,31	0,85	0,33	0,63	0,09
	verwitwet . .	1 195	386	809	30,72	35,87	28,75	56,56	40,29	70,04
	<b>zusammen . .</b>	<b>2 113</b>	<b>958</b>	<b>1 155</b>	...	...	...	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Insgesamt	ledig . . . . .	44 989	24 123	20 866	100	100	100	58,74	61,72	55,63
	verheiratet . .	27 225	13 656	13 569	100	100	100	35,54	34,94	36,18
	getrennt . . .	260	119	141	100	100	100	0,34	0,30	0,38
	geschieden . .	231	113	118	100	100	100	0,30	0,29	0,31
	verwitwet . .	3 890	1 076	2 814	100	100	100	5,08	2,75	7,50
	<b>zusammen . .</b>	<b>76 595</b>	<b>39 087</b>	<b>37 508</b>	...	...	...	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

9a. Die Erwerbenden in den einzelnen Berufsstellungen und die Nichterwerbenden im hamburgischen Staate nach Altersstufen und Familienstand am 14. Juni 1895.

Tab. 9a.		Erwerbende der Berufsabteilungen A bis E								F 1.	Zus.	G.	Zus.	F 2/9.	H.	Über-
Altersstufen	Geschlecht	a	b 1	b 2	b 3	c 1	c 2	c 3	Zus.	Rent- ner usw.	Spalte 8 + 9	Häusl. Dien- ste	Spalte 10+11	In- sassen usw.	Ange- hörige	haupt
o. L. = ohne Ledige		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Unter 14	m.	5	—	—	—	3	26	19	53	—	53	—	53	1933	95207	97193
	w.	6	—	—	—	3	8	7	24	1	25	47	72	1763	94973	96808
14 bis 16	m.	46	8	—	845	143	4246	1980	7268	2	7270	8	7278	284	3702	11264
	w.	51	—	—	24	131	891	1049	2146	—	2146	2751	4897	228	7013	12138
16 bis 18	m.	82	22	1	1375	180	5639	2810	10109	4	10113	27	10140	208	786	11134
	o. L.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w.	294	—	1	100	176	2002	1395	3968	5	3973	4102	8075	148	4177	12400
18 bis 20	o. L.	—	—	—	—	—	2	5	7	—	7	—	7	—	54	61
	m.	208	58	9	1692	170	5903	3365	11405	—	11405	37	11442	210	294	11946
	o. L.	3	—	—	1	—	6	15	25	—	25	—	25	—	—	25
20 bis 30	w.	634	1	—	155	193	2344	1670	4997	19	5016	4599	9615	175	4104	13894
	o. L.	10	—	—	—	5	11	14	40	2	42	6	48	—	498	546
	m.	7635	411	207	8316	527	25557	18181	60834	92	60926	169	61095	1083	332	62510
30 bis 40	o. L.	3830	57	87	1944	60	5078	6151	17207	23	17230	2	17232	92	18	17342
	w.	3844	—	28	592	650	5905	5023	16042	277	16319	13382	29701	879	35083	65663
	o. L.	720	—	2	26	237	328	614	1927	106	2033	175	2208	97	27143	29448
40 bis 50	m.	16422	339	397	6828	161	13310	16918	54375	227	54602	54	54656	867	74	55597
	o. L.	13607	208	353	5163	54	9534	13398	42317	152	42469	9	42478	282	20	42780
	w.	4091	—	18	142	439	1563	2517	8770	650	9420	2641	12061	550	38535	51146
50 bis 60	o. L.	2287	—	5	28	371	559	1474	4724	435	5159	306	5465	221	36486	42172
	m.	14439	132	353	3415	39	7054	10377	35809	628	36437	21	36458	831	54	37343
	o. L.	13154	107	334	2906	12	5907	9141	31561	498	32059	6	32065	427	34	32526
60 bis 70	w.	4323	1	17	50	343	1029	2721	8484	1506	9990	1060	11050	696	26145	37891
	o. L.	3194	1	10	19	326	639	2277	6466	1161	7627	317	7944	463	25176	33583
	m.	38837	970	967	22471	1223	61735	53650	179853	953	180806	316	181122	5416	100449	286987
70 zus.	o. L.	30594	372	774	10014	126	20525	28705	91110	673	91783	17	91800	801	72	92673
	w.	13243	2	64	1063	1935	13742	14382	44431	2458	46889	28582	75471	4439	210030	289940
	o. L.	6211	1	17	73	939	1539	4384	13164	1704	14868	804	15672	781	89357	105810
50 bis 60	m.	9877	64	199	1562	25	3467	5552	20746	1227	21973	14	21987	824	87	22898
	o. L.	9240	47	188	1383	12	3057	5038	18975	1050	20025	9	20034	497	76	20607
	w.	3362	1	3	19	197	618	2002	6202	2441	8643	594	9237	904	14833	24974
60 bis 70	o. L.	2726	1	2	11	191	471	1740	5142	1899	7041	260	7301	695	14325	22321
	m.	4388	16	77	534	33	964	1785	7797	1797	9594	2	9596	846	220	10662
	o. L.	4174	16	74	493	27	851	1663	7298	1593	8891	2	8893	618	204	9715
Über 70	w.	1600	—	1	6	82	299	895	2883	2652	5535	252	5787	1266	7254	14307
	o. L.	1330	—	1	4	78	222	788	2423	2143	4566	153	4719	1018	6953	12690
	m.	1292	5	17	100	24	180	412	2030	1982	4012	2	4014	666	432	5112
Über 70	o. L.	1247	5	17	90	21	155	371	1906	1792	3698	2	3700	525	416	4641
	w.	469	—	—	3	20	95	218	805	2832	3637	55	3692	1592	3795	9079
	o. L.	419	—	—	2	19	71	184	695	2339	3034	31	3065	1314	3594	7973
Über 50 zus.	m.	15557	85	293	2196	82	4611	7749	30573	5006	35579	18	35597	2336	739	38672
	o. L.	14661	78	279	1966	60	4063	7072	28179	4435	32614	13	32627	1640	696	34963
	w.	5431	1	4	28	299	1012	3115	9890	7925	17815	901	18716	3762	25882	48360
Überhaupt	o. L.	4475	1	3	17	288	764	2712	8260	6381	14641	444	15085	3027	24872	42984
	m.	54394	1055	1260	24667	1305	66346	61399	210426	5959	216385	334	216719	7752	101188	325659
	o. L.	45255	450	1053	11980	186	24588	35777	119289	5108	124397	30	124427	2441	768	127636
Überhaupt	w.	18674	3	68	1091	2234	14754	17497	54321	10383	64704	29483	94187	8201	235912	338300
	o. L.	10686	2	20	90	1227	2303	7096	21424	8085	29509	1248	30757	3808	114229	148794
	zus.	73068	1058	1328	25758	3539	81100	78896	264747	16342	281089	29817	310906	15953	337100	663959
Über 16	o. L.	55941	452	1073	12070	1413	26891	42873	140713	13193	153906	1278	155184	6249	114997	276430
	m.	54343	1047	1260	23822	1159	62074	59400	203105	5957	209062	326	209388	5535	2279	217202
	w.	18617	3	68	1067	2100	13855	16441	52151	10382	62533	26685	89218	6210	133926	229354



**9b. Die Erwerbenden in den einzelnen Berufsstellungen und die Nichterwerbenden im hamburgischen Staate nach Altersstufen und Familienstand am 12. Juni 1907.**

Tab. 9b.		Erwerbende der Berufsabteilungen A bis E							F 1.	Zus.	G.	Zus.	F 2/9.	H.	Über-	
Altersstufen	Geschlecht								Rent- ner usw.	Spalte 8 + 9	Häusl. Dien- ste	Spalte 10+11	In- sassen usw.	Ange- hörige	Über- haupt	
		a	b 1	b 2	b 3	c 1	c 2	c 3								Zus.
o. L. = ohne Ledige		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Unter 14	m.	—	—	—	12	22	40	59	133	—	133	2	135	2809	122619	125563
	w.	—	—	—	—	11	6	28	45	—	45	56	101	2532	120846	123479
14 bis 16	m.	11	15	—	1967	263	4805	3085	10146	—	10146	12	10158	250	4547	14955
	w.	49	—	3	440	351	1249	1832	3924	—	3924	3240	7164	295	8577	16036
16 bis 18	m.	59	21	7	3045	203	6069	4436	13840	1	13841	17	13858	235	1315	15408
	o. L.	—	—	—	—	—	4	6	10	—	10	—	10	—	—	10
	w.	211	2	18	1216	481	2730	2806	7464	8	7472	4494	11966	162	4223	16351
	o. L.	—	—	—	1	2	—	6	9	—	9	—	9	—	90	99
	m.	195	74	22	3372	179	7781	5244	16867	17	16884	23	16907	230	502	17639
	o. L.	8	2	1	6	—	18	28	63	1	64	—	64	1	—	65
18 bis 20	w.	525	5	18	1181	444	3062	3077	8312	38	8350	4856	13206	153	3803	17162
	o. L.	4	—	—	2	6	14	20	46	3	49	4	53	2	658	713
	m.	1985	457	92	7491	323	21052	12417	43817	59	43876	67	43943	513	224	44680
20 bis 25	o. L.	440	17	17	366	13	1434	1334	3621	10	3631	—	3631	8	1	3640
	w.	2052	8	50	2081	722	5787	5489	16189	133	16322	8948	25270	405	17070	42745
	o. L.	190	—	1	13	51	109	303	667	35	702	36	738	23	12355	13116
25 bis 30	m.	6587	712	349	7386	191	17274	14145	46644	137	46781	59	46840	483	71	47394
	o. L.	3844	197	223	2828	45	7332	6758	21227	51	21278	4	21282	44	2	21328
	w.	2276	6	79	1136	350	2712	2919	9478	304	9782	3783	13570	368	28100	42038
	o. L.	649	1	5	36	130	193	692	1706	137	1843	104	1947	52	25685	27684
	m.	19513	812	1009	11185	139	20173	22221	75052	517	75569	23	75597	837	45	76479
	o. L.	16148	527	902	8543	65	14973	17201	58359	358	58717	3	58720	212	2	58934
30 bis 40	w.	5036	4	96	808	421	2045	3768	12178	1089	13267	2743	16010	661	54320	70991
	o. L.	2560	—	14	64	269	403	2139	5449	736	6185	361	6546	251	52209	59006
	m.	18492	326	940	7601	48	11344	14850	53601	994	54595	13	54608	709	12	55329
40 bis 50	o. L.	16857	268	910	6751	20	9703	12913	47422	831	48253	3	48256	275	2	48533
	w.	5143	2	35	181	281	855	3582	10079	2409	12488	1377	13865	694	36966	51525
	o. L.	3491	—	10	46	230	409	2821	7007	1874	8881	415	9296	437	36012	45745
Unter 50 zus.	m.	46842	2417	2419	42059	1368	88538	76457	260100	1725	261825	221	262046	6066	129335	397447
	o. L.	37297	1011	2053	18494	143	33464	38240	130702	1251	131953	10	131963	540	7	132510
	w.	15292	27	299	7043	3061	18446	23501	67669	3981	71650	29502	101152	5270	273905	380327
	o. L.	6894	1	30	162	688	1128	5981	14884	2785	17669	920	18589	765	127009	146363
	m.	12136	140	511	3507	39	5579	7965	29877	1991	31868	11	31879	673	15	32567
	o. L.	11342	118	493	3158	29	4922	7192	27254	1736	28990	4	28994	333	8	29335
50 bis 60	w.	4314	1	18	44	185	518	3005	8085	4884	12969	807	13776	1110	20732	35618
	o. L.	3360	—	10	18	163	345	2638	6534	4069	10603	361	10964	905	20314	32183
	m.	5918	42	178	1076	64	2035	3165	12478	3441	15919	4	15923	647	57	16627
60 bis 70	o. L.	5575	35	172	980	58	1855	2911	11586	3158	14744	2	14746	414	51	15211
	w.	2320	—	1	11	106	266	1399	4103	6340	10443	381	10824	1381	9619	21824
	o. L.	1938	—	—	4	98	217	1256	3513	5474	8987	243	9230	1172	9389	19791
Über 70	m.	1644	8	25	152	44	262	507	2642	3504	6146	2	6148	631	209	6988
	o. L.	1556	8	25	142	43	230	474	2478	3268	5746	1	5747	513	193	6453
	w.	653	—	—	1	34	37	206	931	5494	6425	78	6503	1652	3766	11921
	o. L.	567	—	—	1	32	28	169	797	4695	5492	45	5537	1431	3658	10626
	m.	19698	190	714	4735	147	7876	11637	44997	8936	53933	17	53950	1951	281	56182
	o. L.	18473	161	690	4280	130	7007	10577	41318	8162	49480	7	49487	1260	252	50999
Über 50 zus.	w.	7287	1	19	56	325	821	4610	13119	16780	29837	1266	31103	4143	34117	69363
	o. L.	5865	—	10	23	293	590	4063	10844	14238	25082	649	25731	3508	33361	62600
	m.	66540	2607	3133	46794	1515	96414	88094	305097	10661	315758	238	315996	8017	129616	453629
Überhaupt	o. L.	55770	1172	2743	22774	273	40471	48817	172020	9413	181433	17	181450	1800	259	183509
	w.	22579	28	318	7099	3386	19267	28111	80788	20699	101487	30768	132255	9413	308022	449690
	o. L.	12759	1	40	185	981	1718	10044	25728	17023	42751	1569	44320	4273	160370	208963
	zus.	89119	2635	3451	53893	4901	115681	116205	385885	31360	417245	31006	448251	17430	437638	903319
	o. L.	68529	1173	2783	22959	1254	42189	58861	197748	26436	224184	1586	225770	6073	160629	392472
Über 16	m.	66529	2592	3133	44815	1230	91569	84950	294818	10661	305479	224	305703	4958	2450	313111
	w.	22530	28	315	6659	3024	18012	26251	76819	20699	97518	27472	124990	6586	178599	310175





50jährigen kommt, ist von 71,4 % auf 70,4 % aller männlichen a-Personen herabgegangen, die Minderung ist aber bei der Gruppe der 40- bis 50jährigen nicht mehr zu beobachten. Über 50 Jahre sind 29,6 % gegen 28,6 % im Jahre 1895, über 40 Jahre 57,4 % gegen 55,2 % im Jahre 1895. Man kann hiervon ablesen, daß der Zugang an neuen Selbständigen sich abgeschwächt und das Durchschnittsalter in dieser Berufsstellung sich erhöht hat. Auch das Verhältnis der über 40jährigen nichtledigen Männer für sich ist mit 63,4 % jetzt höher als vor 12 Jahren (61,5 %). Bei den erwerbstätigen selbständigen Frauen ist dieselbe Beobachtung zu machen, nur mit noch größeren Veränderungen. Ferner muß man sich gegenwärtig halten, daß durch die Verheiratung ein nicht geringer Teil der Frauen aus der Erwerbstätigkeit ausscheidet und andererseits durch die Verwitwung dorthin zurückgenötigt wird. Die weiblichen a-Personen schließen bekanntlich die Lehrerinnen mit ein. Das wissenschaftlich oder technisch gebildete Betriebspersonal (b 1-Personen) macht erst eine schwache Gesamtheit aus, hat sich aber 1895/1907 auf das 2 $\frac{1}{2}$ -fache vermehrt. Es besteht fast nur aus männlichen Personen. Ihre Anteilsziffer in dem Alter von weniger als 20 Jahren ist 1895/1907 von 8,3 % auf 4,2 % gesunken, in der Altersgruppe 20/30 dagegen von 39,0 % auf 44,8 % gestiegen und in den höheren Altersstufen im ganzen wieder etwas zurückgegangen. Die b 2-Personen (Aufsichtspersonal) gliedern sich jetzt auch anders als im Jahre 1895, wo die jüngeren Altersklassen unter 30 und die höheren über 60 Jahre verhältnismäßig stärker, die mittleren von 30 bis 60 aber schwächer besetzt waren. Das mit b 3 bezeichnete Kontor- und Bureaupersonal ist bei den Männern von 24 667 auf 46 794 gestiegen, und die Altersgliederung hat sich dahin verschoben, daß im Jahre 1907 73,6 % auf die unter 40jährigen kommen gegen 77,3 % im Jahre 1895. In derselben Richtung haben sich die Anteile der Nichtledigen verschoben, denn von ihnen waren im Jahre 1895 59,3 % unter 40jährig, im Jahre 1907 hingegen nur 51,6 %. Hier zeigt sich also eine erhebliche Verschiebung zugunsten der oberen Altersklassen. Die weiblichen Kontor- und Bureauangestellten zählten im hamburgischen Staat bei der Berufsaufnahme vom Jahre 1895 erst 1091, bei der vom Jahre 1907 aber bereits 7099. Diese schnelle Vermehrung hatte eine erhebliche Verjüngung zur Folge. Während von den weiblichen b 3-Personen des Jahres 1895 25,6 % den unter 20jährigen angehörten, waren es von denen des Jahres 1907 40 %, und für die Altersgruppe von 20 bis 30 Jahren früher 54,3 %, jetzt 45,3 %.

Beträchtlich sind auch die Altersverschiebungen bei den hauptberuflich mithelfenden Familienangehörigen (c 1-Personen), namentlich bei den weiblichen, die in dieser Berufsstellung weit stärker vertreten sind als die männlichen. Eine der Hauptmassen der Erwerbenden bilden die gelernten Gehilfen und Arbeiter (einschließlich der Lehrlinge dieser Art). Ihre Altersgliederung und deren Ver-

schiebung hängen zu einem guten Teil von dem Verhältnis des Zuzugsüberschusses ab, ferner von dem Grade des Übertritts in die Kategorie der Selbständigen, wie andererseits in die der Arbeiter und Bediensteten, die ungelernete Arbeiten verrichten. Unter den 66 346 männlichen c 2-Personen des Jahres 1895 waren 23,8 % nicht älter als 20 Jahr, unter den 96 414 des Jahres 1907 betrug dieser Anteil nur 19,4 %, die mittleren oberen Altersklassen waren entsprechend verhältnismäßig stärker besetzt als im Jahre 1895. Wir haben schon darauf hingewiesen, daß die männlichen Selbständigen in schwächerem Grade als die Bevölkerung im ganzen gewachsen sind, so daß es den c 2-Personen erschwert ist, dorthin überzutreten oder anzurücken, also verhältnismäßig mehr in den mittleren und folgenden Altersstufen der Unselbständigen zurückbleiben. Wesentlich anders steht es mit den gelernten Gehilfinnen und Arbeiterinnen; bei ihnen ist der Anteil der jüngeren Altersklassen bis zu 30 Jahren gegenüber dem Jahre 1895 größer geworden und steht an sich hoch: 75,6 % im Jahre 1895 und 80,7 % im Jahre 1907. Innerhalb der Gruppe der 30- bis 40jährigen ist der Anteil an dem Bestande in beiden Jahren ausgeglichen und beträgt 10,6 %. Hiernach verbleiben für die weiblichen über 40jährigen im Jahre 1895 13,8 % und 1907 8,7 %. Die c 3-Personen oder ungelerten Arbeiter, d. h. die Personen, die zur Aufnahmezeit Tätigkeiten ausübten oder Berufen angehörten, zu denen eine geregelte längere Vorbildung nicht erforderlich zu sein pflegt, sind in den jüngeren Altersstufen bis zu 30 Jahren verhältnismäßig schwächer vertreten als die gelernten Arbeiter; doch ist der Anteil dieser von 42,9 % im Jahre 1895 auf 44,7 % im Jahre 1907 gestiegen, was bedeuten würde, daß jetzt von vornherein mehr Personen als früher in ungelernete Berufe eintreten, also verhältnismäßig seltener eine Lehre durchmachen. Bei den Frauen dieser Berufsstellung waren im Jahre 1895 52,3 % und im Jahre 1907 57,5 % unter 30jährig; demnach ergibt sich auch für die Frauen eine Verschiebung zu Ungunsten der mittleren und oberen Altersstufen. Wenn man aber die Ledigen ausscheidet, so zeigt sich für die nichtledigen Männer bis zu 40 Jahren im Jahre 1907 ein geringerer Anteil (51,9 %) als im Jahre 1895 (54,7 %). Es fragt sich nur, ob die ungelerten Arbeiter zu einem größeren Teil freiwillig oder im Gefühl der Unzulänglichkeit und Unsicherheit ihrer wirtschaftlichen Lage unverheiratet bleiben oder ob ein ungewöhnlich starker Zuzug Unverheirateter in Rechnung zu stellen ist. Für die nichtledigen Frauen ist umgekehrt festzustellen, daß der Anteil der unter 40jährigen von 29,7 % im Jahre 1895 auf 31,5 % im Jahre 1907 zugenommen hat, während die Ziffer der 40- bis 50jährigen von 32,1 % auf 28,1 % gesunken ist; die über 50jährigen machten im Jahre 1895 38,2 % und 1907 40,5 % aus. Zur Erklärung dieser Erscheinung müßten wenigstens die Nichtledigen noch aufgelöst werden in die Verheirateten, Verwitweten und Geschiedenen. In dieser Beziehung ist auf Tabelle I, Seite 18 bis 81 zu verweisen.

Auch bei den Rentnern usw. (F1), den persönlichen, im Haushalt lebenden Dienstboten (G), den außerhalb ihrer Familie lebenden Schülern, Zöglingen usw. sowie den Insassen von Anstalten zu langem Aufenthalt und den Berufslosen (F2/9), endlich bei den Familienangehörigen ohne Hauptberuf (H) beobachten wir in den obigen Übersichten 9a bis d Änderungen in der Altersgliederung und im Familienstande, auf die noch besonders hingewiesen sei, ohne daß wir sie hier eigens besprechen.

Welchen Anteil vom Hundert in bestimmten Altersgruppen und in den einzelnen Berufsstellungen die Verheirateten, Verwitweten und Geschiedenen zusammen (also die Nichtledigen) ausmachen, und wie sich diese Verhältnisse in der Zeit von 1895 bis 1907 geändert haben, ersieht man aus der nachstehenden **Übersicht 10** (Seite 256), die aus den Grundzahlen der Übersicht 9a und b berechnet worden ist.

Die männlichen Selbständigen aller Berufe zusammen waren im Jahre 1895 zu 16,8 % ledig, also zu 83,2 % verheiratet, verwitwet oder geschieden (nichtledig), im Jahre 1907 war dieser Anteil 83,8 %, demnach etwas höher. Auch in den einzelnen Altersstufen weichen die Anteile beider Jahre nicht erheblich voneinander ab. Fast genau die Hälfte der 20- bis 30jährigen männlichen Selbständigen ist beidemal nichtledig, die andere Hälfte also ledig. Bei den über 50jährigen ist der Anteil der Nichtledigen im Jahre 1907 (93,8 %) etwas kleiner als im Jahre 1895 (94,2 %). Bedeutend geringer ist der Prozentsatz der Nichtledigen bei den Frauen; er zeigt im ganzen auch eine Abnahme gegen früher (56,5 % gegen 57,2 %), doch in den Altersstufen von 20/30 und 60/70 Jahren ergibt sich für 1907 eine höhere Ziffer. Den Ursachen dieser Unterschiede kann man im einzelnen schwer nachgehen; gerade bei den erwerbenden Frauen in selbständiger Stellung ist zu beachten, daß auch die leitenden Angestellten und die Lehrerinnen hierbei eingerechnet sind. Die sonstigen Angestellten in fachwissenschaftlicher oder technischer Stellung (b1-Personen) sind bei den Männern jetzt zu 45 % verheiratet, verwitwet oder geschieden (also nichtledig), gegen nur 42,7 % im Jahre 1895, und zwar haben in dieser Beziehung die unter 50jährigen gewonnen, während bei den über 50jährigen der Anteil 84,7 % gegen 91,8 % im Jahre 1895 ausmacht. Da die Frauen in derartigen Stellungen nur mit kleinen absoluten Zahlen vertreten sind, mußte in der Tabelle auf die Wiedergabe der Verhältnisziiffern verzichtet werden. Durch hohe Anteile der Nichtledigen oder niedrige der Ledigen zeichnen sich die männlichen b2-Personen oder Aufsichtspersonen aus. Im Jahre 1895 waren von ihnen 83,6 % nichtledig, im Jahre 1907 sogar 87,6 %. Der Anteil ist in allen Altersstufen größer als früher. Umgekehrt bei den Frauen, die jedoch in dieser Stellung noch mit so kleinen absoluten Zahlen vertreten sind, daß hier dem Zufall ein zu großer Spielraum gelassen ist. Viel kleiner als bei den männlichen b2-Personen ist der Anteil der Verheirateten, Verwitweten und Geschiedenen

bei den männlichen b3-Personen, dem Bureau- und Kontorpersonal in öffentlichen und privaten Berufen (48,6 % im Jahre 1895 gegen 48,7 % im Jahre 1907). Somit kann man kaum von einem Unterschiede gegen früher sprechen, wenn die Gesamtzahl in Betracht gezogen wird; im einzelnen aber zeigen sich doch Veränderungen. So kommen jetzt unter dem männlichen Kontor- und Bureaupersonal im Alter von 20 bis zu 30 Jahren verhältnismäßig weniger Nichtledige vor (21,5 %) als im Jahre 1895 (23,4 %). Dagegen finden wir in den Altersstufen von 30 bis 60 und dann über 70 Jahren höhere Anteile als früher. Einen merkwürdigen Abfall der Nichtledigenziffer ergeben die weiblichen b3-Personen von 8,3 % im Jahre 1895 auf 2,6 % im Jahre 1907. Hier macht sich der starke Zugang junger lediger Mädchen im öffentlichen und privaten Bureaudienst geltend. Inwieweit etwa ein Rückgang in der Heiratsziffer oder eine noch gewachsene Enthaltung heiratender Frauen von der Erwerbstätigkeit in Kontoren mitgewirkt hat, läßt sich aus den besprochenen Zahlen nicht erkennen.

Aus den Ziffern der mithelfenden Familienangehörigen (c1) ersieht man, daß jetzt verhältnismäßig mehr männliche nichtledig sind, nämlich 18,0 gegen 14,3 % im Jahre 1895, dagegen umgekehrt bei den weiblichen 29,0 % gegen 54,9 % im Jahre 1895, weil die verheirateten Frauen jetzt seltener im Geschäft des Mannes mitarbeiten oder ihre Erwerbstätigkeit eingeschränkt und deshalb nur noch als nebenberuflich bezeichnet ist, wodurch sie aus der Kategorie der hauptberuflich Erwerbstätigen ausscheiden. Von größerer Bedeutung ist die Klasse der gelernten Arbeiter, die vorwiegend in dem Verhältnis von Lehrlingen und Gesellen oder Gehilfen stehen und zu einem, zwar immer schwächer gewordenen Anteil auch dem Haushalt des Arbeitgebers angehören. Hieraus erklärt sich der verhältnismäßig geringe Prozentsatz der Nichtledigen in der Altersgruppe von 20 bis 30 Jahren, wo er bei den Männern im Jahre 1895 19,9 ausmacht. Wenn nun die entsprechende Ziffer im Jahre 1907 22,9 % beträgt, so ist diese Zunahme der Nichtledigen (vorwiegend Verheiratete) oder Abnahme der Ledigen auf die soeben und schon früher erwähnte Tatsache zurückzuführen, daß die gelernten Gesellen und Gehilfen mehr und mehr aus dem Haushalt des Brotherrn ausgeschieden sind und damit mehr Gelegenheit und Bedürfnis zur Gründung eines eigenen Haushalts gefunden haben. Das kommt auch noch in den übrigen Altersstufen zur Geltung. Wir dürfen indes nicht dieselbe Erscheinung und Entwicklung bei den weiblichen c2-Personen erwarten, da diese von jeher nur ausnahmsweise im Haushalt der Geschäftsinhaber gewohnt haben und mit der Hauptmasse einigen wenigen Berufen angehören, aus denen sie mit der Verheiratung auszuschneiden pflegen, wenigstens mit ihrer bisherigen Berufsstellung. Unter den 20- bis 30jährigen weiblichen c2-Personen waren 5,6 % im Jahre 1895 nichtledig gegen nur 3,6 % im Jahre 1907. Auch bei den 30- bis 50jährigen beobachten wir eine derartige Veränderung, und zwar

**10. Prozentanteil der Nichtledigen an der Gesamtzahl  
ihrer Altersstufe und ihres Geschlechts in den einzelnen Berufsstellungen. Hamburgischer Staat.**

**a. Im Jahre 1895.**

Tab. 10a. (1895)		Erwerbende der Abteilungen A bis E											
Altersstufen	a		b 1	b 2		b 3		c 1		c 2		c 3	
	m.	w.	m.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
20 bis 30 Jahr.....	50,16	18,73	13,87	42,02	7,14	23,38	4,39	11,39	36,46	19,87	5,55	33,83	12,22
30 " 50 " .....	86,71	65,14	66,88	91,60	42,86	78,78	24,48	33,00	89,13	75,82	46,22	82,58	71,61
50 " 60 " .....	93,55	81,08	89,06	94,47	66,67	88,54	57,89	48,00	96,95	88,17	76,21	90,74	86,91
60 " 70 " .....	95,12	83,13	100,00	96,10	100,00	92,32	66,67	81,82	95,12	88,28	74,25	93,17	88,04
über 70 Jahr.....	96,52	89,34	100,00	100,00	—	90,00	66,67	87,50	95,00	86,11	74,74	90,05	84,40
über 50 Jahr.....	94,24	82,40	91,76	95,22	75,00	89,53	60,71	73,17	96,32	88,12	75,49	91,26	87,06
über 16 Jahr.....	83,28	57,40	42,98	83,57	29,41	50,29	8,43	16,05	58,43	39,61	16,62	60,23	43,16
Überhaupt .....	83,20	57,22	42,65	83,57	29,41	48,57	8,25	14,25	54,92	37,06	15,61	58,27	40,56

Fortsetzung. Altersstufen	F 1 Rentner usw.		G Dienst- boten	Erwerbende zus. (einschl. G und F 1)		F 2/9 Zöglinge, Insassen usw.		H Angehör. ohne Hauptberuf		Überhaupt		
	m.	w.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.
20 bis 30 Jahr.....	25,00	38,27	1,31	28,21	7,43	8,49	11,04	5,42	77,37	27,74	44,85	36,51
30 " 50 " .....	76,02	74,03	16,83	81,81	58,02	41,76	54,90	42,19	95,33	81,03	85,08	83,01
50 " 60 " .....	85,57	77,80	43,77	91,12	79,04	60,32	76,88	87,36	96,58	89,99	89,38	89,67
60 " 70 " .....	88,65	80,81	60,71	92,67	81,54	73,05	80,41	92,73	95,85	91,12	88,70	89,73
über 70 Jahr.....	90,41	82,59	56,36	92,18	83,02	78,83	82,54	96,30	94,70	90,79	87,82	88,89
über 50 Jahr.....	88,59	80,52	49,28	91,66	80,60	70,21	80,46	94,18	96,10	90,41	88,88	89,56
über 16 Jahr.....	85,75	77,88	4,68	59,42	34,47	44,10	61,32	33,70	85,29	58,76	64,88	61,90
Überhaupt .....	85,72	77,87	4,23	57,41	32,66	31,49	46,43	0,76	48,42	39,19	43,98	41,63

**b. Im Jahre 1907.**

Tab. 10b. (1907)		Erwerbende der Abteilungen A bis E												
Altersstufen		a		b 1	b 2		b 3		c 1		c 2		c 3	
		m.	w.	m.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
20 bis 30 Jahr . . . . .		49,98	19,39	18,31	54,42	4,65	21,47	1,52	11,28	16,88	22,87	3,55	30,46	11,83
30 " 50 " . . . . .		86,84	59,45	69,86	92,97	18,32	81,41	11,12	45,45	71,08	78,29	28,00	81,23	67,48
50 " 60 " . . . . .		93,46	77,89	84,29	96,48	55,56	90,05	40,91	74,36	88,11	88,22	66,60	90,30	87,79
60 " 70 " . . . . .		94,20	83,53	83,33	96,63	—	91,08	36,36	90,63	92,45	91,15	81,58	91,97	89,78
über 70 Jahr . . . . .		94,65	86,83	100,00	100,00	—	93,42	100,00	97,73	94,12	87,79	75,68	93,49	82,04
über 50 Jahr . . . . .		93,78	80,49	84,74	96,64	52,63	90,39	41,07	88,44	90,15	88,97	71,86	90,89	88,13
über 16 Jahr . . . . .		83,83	56,63	45,22	87,55	12,70	50,82	2,78	22,20	32,44	44,20	9,54	57,47	38,26
Überhaupt . . . . .		83,81	56,51	44,96	87,55	12,58	48,67	2,61	18,02	28,97	41,98	8,92	55,41	35,73

Fortsetzung. Altersstufen	F 1 Rentner usw.		G Dienst- boten	Erwerbende zus. (einschl. G und F 1)		F 2/9 Zöglinge, Insassen usw.		H Angehör. ohne Hauptberuf		Überhaupt		
	m.	w.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.
20 bis 30 Jahr . . . . .	31,12	39,36	1,10	27,44	6,91	5,22	9,70	1,02	84,22	27,12	48,12	37,19
30 " 50 " . . . . .	78,69	74,61	18,83	82,16	53,03	31,50	50,77	7,02	96,64	81,53	85,50	83,44
50 " 60 " . . . . .	87,19	83,31	44,73	90,95	79,59	49,48	81,53	53,33	97,98	90,08	90,36	90,22
60 " 70 " . . . . .	91,78	86,34	63,78	92,61	85,27	63,99	84,87	89,47	97,61	91,48	90,68	91,03
über 70 Jahr . . . . .	93,26	85,46	57,69	93,48	85,15	81,30	86,62	92,34	97,13	92,34	89,14	90,32
über 50 Jahr . . . . .	91,34	85,17	51,26	91,73	82,73	64,58	84,67	89,68	97,78	90,77	90,25	90,48
über 16 Jahr . . . . .	88,29	82,24	5,71	59,35	35,46	36,30	64,88	10,57	89,79	58,61	67,37	62,97
Überhaupt . . . . .	88,29	82,24	5,10	57,42	33,51	22,45	45,39	0,20	52,06	40,45	46,47	43,45

von 46,2 % Nichtledigen auf 28,0 % im Jahre 1907. Ähnlich noch in der folgenden Gruppe der 50- bis 60jährigen, während in den höheren Stufen jetzt die Anteile der Verheirateten und Verwitweten (einschl. Geschiedenen) größer sind als früher. Im Vergleich mit den gelernten Arbeitern finden wir bei den ungelerten (c 3) höhere Anteile der Nichtledigen. Sie gehörten und gehören in geringerem Maße als die gelernten Arbeiter dem Arbeitgeberhaushalt an und schließen die unteren Angestellten, wie Wächter, Portiers, Boten, Bureaudiener, Schaffner usw. ein. Im Jahre 1895 waren von den 20- bis 30jährigen männlichen c 3-Personen 33,8 % verheiratet oder verwitwet, im Jahre 1907 30,5 %, von den 30- bis 50jährigen 82,6 % bzw. 81,2 %. Man könnte vermuten, daß das Verlangen nach Verheiratung geringer oder die wirtschaftlichen Voraussetzungen dafür ungünstiger geworden wären, doch wird der Grund eher in dem stärkeren Zuzug von Personen zu suchen sein, die sich nach Stammeszugehörigkeit und Glaubensbekenntnis mehr als früher von der einheimischen Bevölkerung unterscheiden. Bei den weiblichen c 3-Personen macht sich eine annähernd parallele Entwicklung geltend auf einer zum Teil gleichen Grundlage.

Außer den Erwerbenden im engeren Sinne behandelt die Tabelle 10 auch die Rentner, Dienstboten, Berufslosen und Angehörigen ohne Hauptberuf, die ebenfalls zu einer näheren Betrachtung Anlaß geben. Hier sei nur auf die Angehörigen oder H-Personen besonders hingewiesen, da bei ihnen so große Verschiedenheiten in den Ziffern der beiden Vergleichsjahre auftreten. Besonders fällt der viel geringere Anteil der Nichtledigen bei den Männern im Alter von 60 Jahren und darunter auf, namentlich in der Altersgruppe der 30- bis 50jährigen, bei denen im Jahre 1895 42,2 % verheiratet oder verwitwet waren, im Jahre 1907 dagegen nur 7,0 %. Es ist aber hierbei zu beachten, daß für den hamburgischen Staat nur kleine absolute Zahlen in Betracht kommen (im Jahre 1895 125 und 1907 nur 57 des genannten Alters 30/50), deren Umfang von Nebenumständen abhängt, z. B. davon, ob sich eine beschäftigungslose Person als Angehöriger oder als Privatier oder mit seinem bisherigen Beruf bezeichnet. Bei den weiblichen Angehörigen liegen die Verhältnisse ganz anders, weil hierher die große Zahl der nicht in einem Erwerbsberuf tätigen Ehefrauen, Haus-töchter, Großmütter usw. gehört. Von den über 16jährigen weiblichen Angehörigen waren im Jahre 1895 nur 14,7 % ledig, also 85,3 % nichtledig, bei 10,2 bzw. 89,8 % im Jahre 1907. Die Ziffer der Nichtledigen unter den weiblichen Angehörigen ohne Hauptberuf ist auf allen Altersstufen größer geworden und beträgt bei den 50- bis 60jährigen im Jahre 1907 98 % gegen 96,6 % im Jahre 1895. Das weitere Eindringen der unverheirateten Frauen in die Erwerbsarbeit und die gegen früher schwächere Beteiligung der verheirateten Frauen am Erwerbsleben werden die hauptsächlichsten Gründe dieser Veränderungen ausmachen.

Schließlich wollen wir in der summarischen

Betrachtung der Altersgliederung noch von dem Gesichtspunkt ausgehen, die einzelnen Altersgruppen für sich darzustellen, und zwar in ihrer Zusammensetzung nach den Berufsstellungen, sowie nach Dienenden und Angehörigen ohne Hauptberuf für die Jahre 1895 und 1907 in Verhältnis-ziffern. **Übersicht 11** enthält diese Darstellung, einmal je für die anwesenden Männer und Frauen im ganzen und im zweiten Teil für die nichtledigen Personen.

Da die unter 14jährigen für eine hauptberufliche Erwerbstätigkeit fast gänzlich ausscheiden und demgemäß nahezu vollzählig zu den H- und F 2- bis 9-Personen gehören, so beginnt die Tabelle mit der Altersklasse von 14 bis zu 16 Jahren. In ihr kamen im Jahre 1895 bei den Männlichen bereits 64,5 % auf die Erwerbenden, anderseits 32,9 % auf die Angehörigen. Dagegen finden wir im Jahre 1907 den Anteil der Erwerbenden in dieser jugendlichen Altersklasse sogar mit 67,8 % vor. Es ist nämlich der Anteil der kaufmännischen und sonstigen Bureauangestellten von 7,5 % auf 13,2 % gewachsen und der Anteil der ungelerten Gehilfen und Arbeiter von 17,6 % auf 20,6 % aller 14- bis 16jährigen männlichen Personen, wogegen der Anteil der gelernten Gehilfen und Arbeiter von 37,7 % auf 32,1 % zurückgegangen ist. Sehen wir im Grunde eine gleichartige Entwicklung auch bei den Weiblichen dieses Alters, so muß doch auf die ungleichen Anteile gegenüber den Männlichen hingewiesen werden, namentlich darauf, daß die Dienenden einen erheblichen Teil (22,7 % im Jahre 1895 gegen 20,2 % im Jahre 1907) ausmachen. Ferner wäre zu bemerken, daß die gelernten 14- bis 16jährigen Arbeiterinnen ihren Anteil von 7,3 % im Jahre 1895 nicht gemindert, sondern etwas erhöht haben auf 7,8 % im Jahre 1907. Im ganzen sind von den weiblichen 14- bis 16jährigen Personen 24,5 % erwerbend gegen 17,7 % im Jahre 1895. Schon in der Altersklasse der 16- bis 18jährigen gehört ein bedeutend größerer Teil zu den Erwerbenden, bei den Männern nämlich 89,8 %, bei den Frauen 45,7 %. Hier machen wir indes die Feststellung, daß diese Ziffer der Männlichen im Jahre 1895 sogar 90,8 % war und die der Angehörigen nur 7,1 % gegen 8,5 % im Jahre 1907. Umgekehrt hat sich der Anteil der erwerbenden 16- bis 18jährigen weiblichen Personen von 32,0 % im Jahre 1895 auf 45,7 % im Jahre 1907 gehoben. Dieser bedeut-samen Verschiebung entspricht die Abnahme des Anteils der Dienenden und der Angehörigen ohne Hauptberuf. Jede weitere Altersgruppe bietet Anlaß zu wichtigen berufs-demographischen Beobachtungen, mögen sie auch in anderer Darstellungsform bereits in den vorangegangenen Übersichten angestellt sein.

Als schwieriger erweist sich die Betrachtung der Familienstandsklassen nach der Berufsstellung in den einzelnen Altersgruppen, weil dabei die Beobachtung gewissermaßen nach mehreren Seiten zu gleicher Zeit gerichtet werden muß. Hier im zweiten Teil der Tabelle 11 (S. 258) haben wir nur die Gliederung der Nichtledigen (Verheiratete, Verwitwete und Geschiedene zusammengefaßt) dargestellt. In den Alters-







gruppen bis zu 20 Jahren sind sie noch in unbedeutender Zahl vertreten, doch schon bei den 20- bis 30jährigen bilden sie eine beträchtliche Masse von 65 768 Personen (24 968 Männern und 40 800 Frauen) im Jahre 1907 und erregen gerade das meiste Interesse. Unter den Männern dieses Alters und Familienstandes waren in beiden Vergleichsjahren mehr als 99 % erwerbstätig; zu den a-Personen zählten im Jahre 1895 22,1 %, im Jahre 1907 aber nur 17,2 %, dagegen war im Jahre 1895 annähernd jeder dritte 20- bis 30jährige Mann (29,3 %) ein gelernter Arbeiter; im Jahre 1907 mehr als der dritte (35,1 %), während zu den ungelernten Arbeitern im Jahre 1895 35,5 % gehörten gegen nur 32,4 % im Jahre 1907. Im übrigen waren noch die kaufmännischen oder Bureauangestellten mit 11,2 % im Jahre 1895 und 12,8 % im Jahre 1907 vertreten. Hierin spricht sich also eine belangreiche Verschiebung während des 12jährigen Zeitraums von 1895 bis 1907 aus, aber auch ein bedeutsamer Unterschied gegen die Anteilsver-

hältnisse der Altersgruppe im ganzen (d. h. einschl. der Ledigen), bei der wir z. B. nur 12,2 % männliche a-Personen für das Jahr 1895 und 9,3 % für 1907 vorfinden, eine Ziffer, die sich für die Ledigen allein auf 6,4 % ermäßigt, und diese müßten ja den Verheirateten usw. richtiger gegenübergestellt werden. Was nun die 20- bis 30jährigen verheirateten und verwitweten Frauen betrifft, so waren von ihnen im Jahre 1895 6,5 % und im Jahre 1907 5,8 % hauptberuflich erwerbend (ohne die Dienstboten), dagegen 92,2 % bzw. 93,2 % Angehörige ohne Hauptberuf. Mit Einschluß der Ledigen waren indes 24,4 % bzw. 30,3 % erwerbend, dazu noch 20,4 % Dienstboten im Jahre 1895 und 15,0 % im Jahre 1907. In den höheren Altersgruppen kommen auch nicht annähernd derartige Unterschiede vor; die allerdings auch hier anzutreffenden bemerkenswerten Abweichungen zwischen den Nichtledigen und Ledigen müßten aber durch weiteres Eindringen in die verschiedenen Berufe klargelegt werden, wozu Tabelle I, Seite 18 bis 81 die Unterlagen liefern würde.

## II. Die Witwen.

Wenn die Zahl der Witwen eine besondere Berücksichtigung bei der Berufsaufnahme vom 12. Juni 1907 erfahren hat, so geschah es, um für die damals in nahe Aussicht genommene Witwen- und Hinterbliebenenversicherung die nötigen rechnerischen Unterlagen zu beschaffen. Es kam nicht nur in Frage, aus der Angabe des Familienstandes aller Einwohner die Zahlen der Witwen zu gewinnen, wie sie in der Tabelle über Alter und Familienstand tatsächlich auch nachzuweisen waren, sondern daneben den Beruf des verstorbenen Ehemannes festzustellen und hiernach die Witwen zu gliedern. Die Frage in der hamburgischen Haushaltungsliste (Spalten 18/19) lautete: „Für jede Witwe: Welches war der Beruf und die Berufsstellung des verstorbenen Ehemannes? Erwerbszweig [Sp. 18], Berufsstellung“ [Sp. 19], und in der Anleitung auf der Vorderseite der Liste war bemerkt: „Bei mehrmals verheiratet gewesen Witwen ist der Beruf des zuletzt verstorbenen Ehemannes anzugeben.“

Die Bearbeitung ist in der Weise vorgenommen, daß die Zahlen der verstorbenen Ehemänner nach den einzelnen Berufsarten und nach den Berufsstellungen a, b, c gegliedert und für diese die Witwen einmal nach Altersklassen und daneben nach Berufsabteilungen und in den Abteilungen A, B, C auch nach der Berufsstellung a, b, c sowie mit Unterscheidung der als häusliche Dienstbotentätigen und der als Angehörige ohne eigenen Erwerb bei Verwandten lebenden Witwen nachgewiesen werden.

Für den hamburgischen Staat ergab die Auszählung im ganzen 37 960 Witwen, deren verstorbene Ehemänner in 15 901 Fällen der Berufsabteilung B (Industrie) angehörten, in 15 333 Fällen, also fast ebenso häufig, der Abteilung C (Handel, Verkehr, Gastwirtschaft); hierauf folgt die Abteilung E (Öffentlicher

Dienst und freie Berufe), aber mit nur 2705 Fällen, dann Abteilung A (Landwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei) mit 2259, ferner D (häusliche und wechselnde Lohnarbeit) mit 1181, sodann F 1 (Rentiers und Rentempfeänger) mit 576 und zuletzt F 2/9 (Unterstützungsempfeänger, Anstaltsinsassen und Erwerbslose) mit nur 5 Fällen. Nach der Berufsstellung kommen auf die Klasse der Gehilfen und Arbeiter (c) 17 331 verstorbene Ehemänner, annähernd so viele auf die Selbständigen, Leiter und Rentiers (a + F 1), dagegen nur 3797 auf Angestellte b (hier mit Einschluß der Militärpersonen vom Feldwebel abwärts) und schließlich 5 auf die schon angeführten F 2/9-Personen. Wie lange die Witwenschaft am Aufnahmetage (dem 12. Juni 1907) bereits währte, ist nicht mit festgestellt worden, durchschnittlich aber jedenfalls in jeder höheren Altersklasse der Witwen länger als in der vorhergehenden, wenn auch im einzelnen Fall eine 70jährige Witwe ebenso im ersten Jahre Witwe sein kann wie die 25jährige, dagegen könnte der 70jährigen Witwe der Mann schon vor 50 Jahren gestorben sein, was natürlich bei der 25jährigen Witwe nicht in Frage kommt. Wir finden nun die höchste Witwenzahl mit 10 982 im Alter von 60 bis 70 Jahren, von ihnen sind 5764 60- bis 65jährig und 5218 65- bis 70jährig. Auch die Witwen von 50 bis 60 Jahren weisen schon eine hohe Zahl auf (9728), ihnen folgen die Witwen von 70 und mehr Jahren (8664). Nun kommen ständig abfallend die mittleren und jüngeren Altersstufen 40/50 mit 5743, 30/40 mit 2351, 25/30 mit 377, 20/25 mit 107 und weniger als 20 Jahre mit 8 Witwen. Schon diese einfachen Zahlen, die wir in der nachstehenden Übersicht 1 in Verbindung miteinander gliedern, regen unsere Aufmerksamkeit an. Wie von selbst drängen sich aber auch sogleich zahllose Fragen auf, die wir

# 1. Die Witwen im hamburgischen Staate am 12. Juni 1907 nach dem eigenen Alter in Verbindung mit dem Beruf des verstorbenen Ehemannes.

Beruf des verstorbenen Ehemannes	Zahl der Witwen nach Altersklassen									Zusammen
	Unter 20 J.	20/25	25/30	30/40	40/50	50/60	60/65	65/70	70 und mehr	
A. Landwirtschaft usw. ....	—	9	30	87	163	406	354	373	837	2 259
B. Industrie. ....	2	43	144	934	2 305	4 191	2 449	2 230	3 603	15 901
C. Handel, Verkehr. ....	3	44	172	1 066	2 580	4 083	2 297	1 986	3 102	15 333
D. Wechselnde Lohnarbeit. ....	—	2	5	71	168	275	189	182	289	1 181
E 1. Militär. ....	1	—	1	8	14	21	14	16	36	111
E 2/8. Öffentlicher Dienst usw. ....	2	8	23	174	460	632	362	324	609	2 594
F. Rentner, Insassen usw. ....	—	1	2	11	53	120	99	107	188	581
<b>Zusammen. ....</b>	<b>8</b>	<b>107</b>	<b>377</b>	<b>2 351</b>	<b>5 743</b>	<b>9 728</b>	<b>5 764</b>	<b>5 218</b>	<b>8 664</b>	<b>37 960</b>
und zwar:							<b>10 982</b>			
a. Selbständige. ....	1	37	128	745	2 065	3 968	2 529	2 458	4 320	16 251
b. Angestellte. ....	4	8	59	339	790	994	493	427	683	3 797
c. Gehilfen, Arbeiter. ....	3	61	188	1 256	2 835	4 646	2 643	2 226	3 473	17 331
F 1. Rentner usw. ....	—	1	2	11	53	117	97	107	188	576
F 2/9. Berufslose. ....	—	—	—	—	—	3	2	—	—	5

jedoch nicht sämtlich wiedergeben wollen, zumal sie sich aus dem vorhandenen Material zum großen Teil doch nicht beantworten lassen. Nichtsdestoweniger kann man aus den vorliegenden Feststellungen manche wichtigen Einblicke in die Verhältnisse der Verwitwung tun, insbesondere wenn geeignete Relativziffern zu Hilfe genommen werden.

Blieben wir zunächst bei der Altersgliederung und stellen sie in vier Altersgruppen dar, so treffen im ganzen 7 1/2 % auf die noch nicht 40 Jahr alten Witwen, während schon 15,1 % oder doppelt so viele auf die Gruppe von 40 bis zu 50 Jahren kommen, den größten Anteil aber machen die 50 bis 65jährigen mit 40,8 % aus, und 36,6 %, also nicht viel weniger, sind 65 und mehr Jahr alt. Von dieser Gliederung weichen die der einzelnen Berufsabteilungen und -stellungen mehr oder weniger ab. Die aus der Abteilung A stammenden Witwen sind zu 53,6 % 65 oder mehr Jahr alt, während sich im Durchschnitt für alle Witwen nur 36,6 % in diesem Alter ergeben. Nur ganz wenig unterscheiden sich die Witwen aus Berufsabteilung B vom allgemeinen Durchschnitt. Dagegen ist bei der Abteilung C immerhin schon ein Hervortreten der jüngeren Altersgruppen auf Kosten der obersten bemerkenswert. Andererseits zeigt die Abteilung D niedrigere Ziffern in den unteren Altersgruppen, und die Berufe E 2/8 fallen durch eine hohe Ziffer (17,7 %) in dem Alter von 40 bis 50 Jahren auf. Hierzu bilden die Altersanteile der Witwen, die aus dem Beruf der Rentner (F 1) hervorgegangen sind, einen gewissen Gegensatz, da von ihnen nur 2,4 % auf das Alter von weniger als 40 und 9,2 % auf die 40 bis 50jährigen kommen, auf die oberste Altersstufe von 65 und mehr Jahren aber 51,2 %. Diese in **Übersicht 2** dargestellte Gliederung wird ebendort noch ergänzt durch die Ziffern für die Berufsstellungen, die jedoch für alle Berufe zusammengefaßt sind.

Die Witwen der Selbständigen weisen für die unteren Altersstufen unterdurchschnittliche Ziffern auf, für die oberste aber eine höhere. Dagegen treffen wir bei den Angestellten erheblich schwächere Anteile der Witwen mit hohem Alter an, und die Gehilfen und Arbeiter (c + D) nehmen einigermassen eine Mittel-

stellung ein, obgleich in allen Altersgruppen die Ziffern vom Durchschnitt abweichen. Im zweiten Teil der untenstehenden Tabelle 2 wird derselbe Gegenstand lediglich in anderer Berechnungsweise dargestellt. Hier sehen wir z. B., daß auf die Abteilung A und die Altersgruppe der 40 bis 50jährigen Witwen 2,8 % aller Witwen dieses Alters kommen, in der Altersgruppe der über 65jährigen hingegen 8,7 % und im ganzen rund 6 %.

## 2. Altersgliederung der Witwen in den Berufen der verstorbenen Ehemänner im hamburgischen Staate, 1907.

Beruf des verstorb. Ehemannes	Von 100 Witwen (nach dem Beruf des verstorbenen Ehemannes) stehen im Alter von				Zus.
	unter 40 J.	40/50 J.	50/65 J.	65 u. mehr J.	
	1	2	3	4	
A. ....	5,58	7,22	33,64	53,56	100
B. ....	7,06	14,50	41,76	36,68	100
C. ....	8,38	16,83	41,61	33,18	100
D. ....	6,60	14,23	39,29	39,88	100
E 1. ....	9,01	12,61	31,53	46,85	100
E 2/8. ....	7,98	17,73	38,32	35,97	100
F 1. ....	2,43	9,20	37,15	51,22	100
F 2/9. ....	—	—	100,00	—	100
<b>Überhaupt</b>	<b>7,49</b>	<b>15,13</b>	<b>40,81</b>	<b>36,57</b>	<b>100</b>
a. ....	5,61	12,71	39,98	41,70	100
b. ....	10,80	20,81	39,16	29,23	100
c + D. ....	8,70	16,36	42,06	32,88	100
Die Witwen verteilen sich in den einzelnen Altersgruppen in Hundertteilen auf die nebenstehenden Berufe ihrer verstorb. Ehemänner					
A. ....	4,43	2,84	4,91	8,72	5,95
B. ....	39,50	40,14	42,85	42,01	41,89
C. ....	45,20	44,92	41,18	36,65	40,39
D. ....	2,75	2,93	2,99	3,39	3,11
E 1. ....	0,35	0,24	0,23	0,38	0,29
E 2/8. ....	7,28	8,01	6,42	6,72	6,84
F 1. ....	0,49	0,92	1,39	2,13	1,52
F 2/9. ....	—	—	0,03	—	0,01
<b>Überhaupt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
a. ....	32,04	35,96	41,94	48,83	42,81
b. ....	14,42	13,76	9,60	8,00	10,00
c + d u. D. ....	53,04	49,36	47,05	41,05	45,66
F. ....	0,50	0,92	1,41	2,12	1,53

Den Witwen ist es möglich, durch Wiederverheiratung aus ihrem Familienstande wieder auszuschcheiden, in Wirklichkeit aber ist der Anteil der wiederheiratenden Witwen an ihrem Gesamtbestande nicht groß zu nennen, denn bei einem mittleren Bestande an Witwen von rund 40 000 in den Jahren 1905/10 haben durchschnittlich jährlich etwa 460 eine nochmalige Ehe geschlossen, das sind 1,1 % des Bestandes. Da indes solche Wiederverheiratungen regelmäßig vorkommen, so wird durch sie der Witwenbestand doch nennenswert entlastet, etwa in dem Maße, daß anstatt des mittleren Bestandes von rund 40 000 Witwen im Durchschnitt der Jahre 1905/10 ohne Witwenheiraten ein solcher von ungefähr 42 000 erreicht sein würde. Wenn wir noch mit einem Worte auf die soeben genannten Zahlen der Witwen eingehen wollen, so ist zu bemerken, daß sie aus dem Ergebnis der Volkszählungen vom 1. Dezember 1905 mit 37 163 und vom 1. Dezember 1910 mit 42 856 abgeleitet sind. Nach ihnen würde man für die Mitte des Jahres 1907 oder für den Stichtag der Berufsaufnahme, den 12. Juni 1907, 38 800 Witwen annehmen haben, während diese Erhebung tatsächlich deren nur 37 960, also 840 weniger festgestellt hat. Der Unterschied ist wahrscheinlich zum größten Teil oder ganz auf die umfangreichere Zahl vorübergehend abwesender Witwen im Sommer gegenüber dem Dezember der Volkszählungen zurückzuführen, in welcher Beziehung auch auf die Tabelle 1 im ersten Abschnitt (S. 5) hingewiesen werden kann. Beiläufig mag erwähnt sein, daß im hamburgischen Staat in den sechs Jahren 1905/10 1956 oder im Jahresdurchschnitt 326 geschiedene Frauen wieder geheiratet haben. Die Gesamtzahl der geschiedenen Frauen war bei der Volkszählung vom 1. Dezember 1905 3057 gegen 3721 am 1. Dezember 1910 und gegen 3398 am 12. Juni 1907. Sie stehen im übrigen hier nicht zur Erörterung.

Wie haben nun die am 12. Juni 1907 im hamburgischen Staat vorhandenen Witwen ihr Leben eingerichtet, woher beziehen sie ihre Unterhaltungsmittel? soll die erste Frage sein, und die Antwort erteilt, wenn auch nur in allgemeinem Zahlenausdruck, die nachstehende Übersicht 3, die nach den Berufsabteilungen der verstorbenen Ehemänner gegliedert ist.

Nachdem wir oben erfahren haben, welcher Teil der Witwen durch Wiederverheiratung versorgt wird und ihre Zahl auf diese Weise immerhin etwas mindert, führt diese Tabelle 14 817 oder 39,0 % der am 12. Juni 1907 vorhandenen Witwen auf, die selbst erwerbstätig waren. Von ihnen gehören nach dem Beruf der verstorbenen Ehemänner 6846 und 6058 den Berufsabteilungen B und C an, das sind zusammen 41 % aller Witwen dieser beiden Abteilungen, während von den Witwen aus den Berufsabteilungen E (Öffentlicher Dienst usw.) und A (Landwirtschaft usw.) ein geringerer Anteil selbst erwerbend tätig ist. Dagegen haben 603 oder mehr als die Hälfte der Witwen von Männern mit wechselnder Lohnarbeit (D) wieder zu eigenem Erwerb gegriffen oder auch diesen beibehalten, sofern sie schon vor der Verwitwung erwerbstätig waren. Leicht erklär-

### 3. Der Unterhalt der Witwen im hamburgischen Staate.

Tab. 3.

Beruf des verstorbenen Ehemannes	Anzahl der Witwen				
	mit eigenem haupt- od. nebenberuflichen Erwerb.	von eigenem Vermögen oder von Renten lebend	aus Unterstützungen oder in Anstalten lebend	als Angehörige ohne eig. Erwerb bei Verwandten	überhaupt
	1	2	3	4	5
A. Landwirtsch. usw.	758	834	144	523	2 259
B. Industrie . . . . .	6 846	5 341	1 789	1 925	15 901
C. Handel, Verkehr . .	6 058	6 636	1 299	1 340	15 333
D. Wechs.Lohnarbeit	603	220	223	135	1 181
E 1. Militär . . . . .	17	85	3	6	111
E 2/8. Öff.Dienst usw.	511	1 874	79	130	2 594
F 1. Rentner usw. . . .	20	525	8	23	576
F 2/9. Insassen usw. .	4	—	1	—	5
<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>14 817</b>	<b>15 515</b>	<b>3 546</b>	<b>4 082</b>	<b>37 960</b>
a. Selbständige usw. .	5 011	8 779	773	1 688	16 251
b. Angestellte . . . . .	1 063	2 287	165	282	3 797
c. Arb., Dienende . . .	8 719	3 924	2 599	2 089	17 331
F. Rentner, ohne Ber.	24	525	9	23	581

lich ist der schwächere Anteil der Erwerbstätigen (5011 oder 30,8 %) unter den 16 251 Witwen, deren Ehemänner im Beruf selbständig gewesen sind oder einen leitenden Posten bekleidet haben, und noch geringer stellt sich die Ziffer bei den Angestellten (b) mit 1063 oder 28,0 % Erwerbstätigen unter den 3797 Witwen von Männern aus dieser Berufsstellung. Demgegenüber treffen wir 8719 Erwerbstätige oder 50,3 % der Witwen der Berufsstellung c, einschließlich D und G an. Endlich finden sich unter den Witwen der 581 verstorbenen Ehemänner, die der Berufsabteilung F angehört haben, nur 24 erwerbstätige. Ein großer Teil der Witwen, 15 515 oder 40,9 % der Gesamtzahl, lebt von eigenem Vermögen, Pensionen, Renten oder dergl. Einen überdurchschnittlichen Anteil zeigen hierbei in erster Linie die Witwen von Rentiers usw. selbst. Sie sind, wie es als fast selbstverständlich voranzusetzen ist, ganz überwiegend in ihrem bisherigen Berufsstande geblieben, nämlich 525 von 576. Aber auch die Witwen von Männern aus der Berufsabteilung E (militärischer und bürgerlicher öffentlicher Dienst nebst den freien Berufen) gehören in ihrer Witwenschaft zu den Zinsen-, Pensions- und Rentenempfängern. Von 2594 sind es 1874 oder 72,2 %. Auch die Witwen, die aus der Berufsabteilung C stammen, sind mit einem noch überdurchschnittlichen Anteile (43,3 %) jetzt F 1-Personen, wogegen in dieser Beziehung die Abteilung B (von Abteilung D abgesehen) mit nur 33,6 % F 1-Witwen den Ausgleich bewirkt. Die Unterstützungen empfangenden oder mittellosen und die in Anstalten lebenden Witwen (F 2/9) erreichen die Zahl 3546 oder 9,3 % der Gesamtzahl. Verhältnismäßig stark beteiligt sind hieran die Witwen ehemaliger Ehemänner aus Abteilung D, überdurchschnittlich auch noch Abteilung B, während namentlich die Abteilungen F und E nur kleine Ziffern aufweisen. Auf die Berufsstellungen der verstorbenen Ehemänner verteilt, kommen

allein auf c (Gehilfen, Arbeiter, wechselnde Lohnarbeit und persönliche Dienste) 2599 oder 73,3 % der oben genannten Witwen (F 2/9). Hiernach sind noch die 4082 oder 10,8 % Witwen zu nennen, die als H-Personen, d. h. ohne eigene Berufstätigkeit, im Haushalt von Verwandten leben. Von der angeführten allgemeinen Verhältniszahl (10,8 %) weichen die Witwen aus den Abteilungen B, C und D nur wenig ab, bei B und D nach oben und bei C nach unten, während die Witwen von Männern aus der Abteilung A (Landwirtschaft, Gärtnerei, Forstwirtschaft und Fischerei) in einem viel stärkeren Verhältnis (23,2 %) als Angehörige im Haushalt von Kindern, Eltern oder Geschwistern leben.

Weitere Fragen richten sich auf die Sterblichkeit der Ehemänner der verschiedenen Berufe und ob aus der Zahl der Witwen aus bestimmten Berufen in dieser Hinsicht Schlüsse gezogen werden können, ferner in welchem verschiedenem Maße die erwerbstätigen männlichen Personen überhaupt oder die Ehemänner für sich in den einzelnen Berufen oder Gruppen mehr oder weniger belastet würden, wenn sie bei Lebzeiten in ihren Berufsgemeinschaften Vorsorge für ihre späteren Witwen zu treffen hätten. Bei der Erörterung dieser Fragen würde auf mancherlei Verhältnisse Rücksicht zu nehmen sein, wie auf die schon

erwähnten Wiederverheiratungen, auf das Alter der vorhandenen Ehemänner und das der Heiratenden sowie den Altersunterschied zwischen beiden neuen Ehegatten und das Alter der Verwitweten. Von erheblicher Bedeutung würden auch stärkere Veränderungen in dem Bestande, d. h. in der Stärke der Berufsgemeinschaften der männlichen Erwerbstätigen werden; allerdings läßt sich der Einfluß solcher Vorgänge schwer bemessen und in Rechnung stellen.

Vergleichen wir nun zunächst die Witvenzahlen nach dem Beruf der verstorbenen Ehemänner mit den lebenden erwerbstätigen Männlichen überhaupt einschließlich F, so stehen den 37 960 Witwen 324 013 erwerbstätige männliche Personen gegenüber (einschl. der 238 männlichen Dienenden, die im Haushalt der Herrschaft wohnen).

Nachstehende Übersicht 4 enthält diese und weiter gegliederte Zahlenunterlagen mit Verhältnisberechnungen für die Berufsabteilungen und auch für die Berufsstellungen aus den zusammengefaßten Abteilungen A bis E, wobei hier in der Berufsstellung b auch die E 1 b-Personen (untere Militärs) mit eingeschlossen sind. Der Berufsstellung c ist, wie bei anderen Zusammenziehungen der Berufsstellungen auch d (Wärter usw. in Krankenanstalten) und die Abteilung D (Gelegenheitsarbeiter und dergleichen) zuge-

#### 4. Gliederung der erwerbenden männlichen Personen und der Witwen im hamburgischen Staate nach Beruf und Stellung, 1907.

Tab. 4.  Beruf der erwerbstät. Männer bzw. des verstorb. Ehemanns.	Erwerbende Männer (einschl. F)								Witwen								
	überhaupt		ledige		verheiratete		verw., ge- schiedene		nach dem Beruf des verstorbenen Ehemannes			nach dem eigenen Beruf		Es kamen Witwen (nach dem Beruf des verstorb. Ehem.) auf je 100 erwerbstät. Männl.			
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	im ganzen %	Erwerbstätige		Zahl	%	über- haupt	ver- heirat.	verw., geschied.	verh., verw., geschied.
										Zahl	%						
1	1a	2	2a	3	3a	4	4a	5	6	6a	7	7a	8	9	10	11	
A .....	9128	2,82	4109	2,92	4657	2,72	362	3,02	5,95	1736	5,12	485	1,43	24,75	48,51	624,03	45,01
B .....	134030	41,37	58883	41,83	71326	41,65	3821	31,85	41,89	13976	41,25	4089	12,08	11,86	22,29	416,15	21,16
C .....	134674	41,56	59039	41,94	72120	42,11	3515	29,30	40,39	13993	41,30	4928	14,55	11,39	21,26	436,22	20,27
D + G .....	4838	1,49	2341	1,66	2236	1,31	261	2,17	3,11	1046	3,10	4524	13,35	24,41	52,82	452,49	47,30
E 1 .....	3074	0,95	2812	2,00	260	0,15	2	0,02	0,29	105	0,31	—	—	3,61	42,69	42,37	42,37
E 2/8 .....	19591	6,05	6114	4,34	12893	7,53	584	4,88	6,84	2464	7,27	791	2,33	13,24	20,12	444,18	19,25
F .....	18678	5,76	7465	5,31	7763	4,53	3450	28,76	1,53	558	1,65	19061	56,26	3,11	7,48	16,84	5,18
Zus. A/F ..	324013	100	140763	100	171255	100	11995	100	100	33878	100	33878	100	11,72	22,17	316,46	20,71
und zwar:																	
a .....	66540	20,54	10770	7,65	52792	30,83	2978	24,83	42,81	14563	42,99	7630	22,52	24,42	30,78	545,70	29,14
b .....	55465	17,12	28583	20,31	25916	15,13	966	8,05	10,00	3515	10,37	118	0,35	6,85	14,65	393,06	14,12
c + G .....	183330	56,58	93945	66,74	84784	49,51	4601	38,36	45,66	15242	44,99	7069	20,87	9,45	20,44	376,68	19,38
F 1 .....	10661	3,29	1248	0,88	6716	3,92	2697	22,48	1,52	553	1,63	15515	45,79	5,40	8,58	21,36	6,12
F 2/9 .....	8017	2,47	6217	4,42	1047	0,61	753	6,28	0,01	5	0,02	3546	10,47	0,06	0,48	0,66	0,28

rechnet worden. Es ergeben sich nun auf je 100 erwerbstätige männliche Personen im hamburgischen Staate 11,7 Witwen. Diesem Verhältnis entsprechen auch die großen, in unserem Staatsgebiet ganz im Vordergrund stehenden Abteilungen B mit 11,9 und C mit 11,4 Witwen; die übrigen Berufe dagegen zeigen zum Teil stark abweichende Ziffern, insbesondere Abteilung F mit nur 3,1 %. Auch wenn die F 1-Personen oder Rentner allein betrachtet werden, geht die Ziffer nicht über 5,4 % hinaus, denn nur 576 Witwen (Tab. 3, Sp. 5), deren verstorbene Ehe-

männer Rentiers und Rentenempfänger waren, stehen 10661 lebenden Männern dieses Berufs gegenüber: Zu beachten ist hierbei, daß die Angaben über den Beruf der verstorbenen Ehemänner und deren Behandlung bei der Aufbereitung der Witventabelle nicht genau miteinander harmonisieren, und zwar insofern, als die Witwen von Männern, die schon zu Lebzeiten einen Beruf nicht mehr ausübten, zum Teil nicht als Rentner, sondern mit ihrem früheren Beruf, z. B. als Schlossermeister oder selbständiger Kaufmann usw. bezeichnet sein werden, und ferner, als die verstorbenen Ehemänner,

die bei ihrem Tode pensionierte Angestellte, also F 1-Personen waren, bei der Bearbeitung im allgemeinen mit ihrer vorhergegangenen Erwerbstätigkeit eingeordnet wurden. Auffällig gering erscheint auch die Zahl der Witwen im Verhältnis der lebenden, erwerbstätigen Personen bei dem Militär (E 1), doch nimmt dieses einen solch kleinen Teil der Bevölkerung ein, daß die Verhältniszahl der Witwen auf Zufall beruht, zumal das auf Nebenumstände zurückzuführende Vorhandensein von einigen Witwen weniger oder auch mehr die Ziffer erheblich beeinflussen kann. Bei den Witwen von Männern, die dem bürgerlichen öffentlichen Dienst und den freien Berufen (E 2/8) angehört haben, geht das in Rede stehende Verhältnis (13,2 %) über den allgemeinen Durchschnitt hinaus, noch bedeutend mehr aber bei der Abteilung D (24,4 %) und bei A (24,8 %). Man wird fragen, ob denn in diesen Berufen die Ehemänner in außergewöhnlichem Maße früh sterben oder spät heiraten, oder ob in ihnen die ledigen männlichen Personen besonders schwach vertreten sind. Außerdem kämen dann noch die schon erwähnten etwaigen Veränderungen in den Zahlen der Erwerbstätigen durch Aufschwung oder Niedergang der betreffenden Berufsbranche in Frage. Für die in wechselnder Lohnarbeit Erwerbstätigen kann auf ein näheres Eingehen verzichtet werden, da man nicht nachprüfen kann, ob in der Berufsaufnahme bei vielen Witwen von Gelegenheitsarbeitern und dergl. nicht dieser, sondern ein früher ausgeübter anderer Beruf des verstorbenen Ehemannes angegeben ist. Dagegen läßt sich bei der Abteilung A anführen, daß die Zahl der in der Landwirtschaft hauptberuflich tätigen männlichen Personen zurückgegangen ist, wodurch das Zahlenverhältnis der Witwen wachsen mußte.

Im großen und ganzen wird auch in Beziehung auf die verheirateten Männer allein ungefähr dasselbe Bild, nur in anderem Maßstabe erscheinen, und zwar in etwa doppelter Größe, da die verheirateten Männer gut die Hälfte aller erwerbstätigen männlichen Personen ausmachen. Es verhält sich demnach die Zahl der lebenden Ehemänner zu der Zahl der Witwen wie 100 zu 22,2. Der Heeresdienst mit seinen im hamburgischen Staate nur kleinen Zahlen kann auch hier aus der Erörterung ausscheiden. Alle übrigen Berufe oder Abteilungen weisen nach Spalte 9 der vorstehenden Tabelle 4 etwa doppelt so hohe Ziffern auf wie die soeben behandelte Spalte 8, und die Abteilungen D und A zeigen wieder besonders hohe Verhältnisse. Eine bemerkenswerte Änderung finden wir allerdings bei dem öffentlichen Dienst und den freien Berufen (E 2/8), wo das Zahlenverhältnis der Witwen zu allen männlichen Erwerbstätigen über dem Durchschnitt, bei den verheirateten Männern dagegen tiefer steht, weil in diesen Berufen der Anteil der verheirateten Männer besonders groß ist. Umgekehrt treffen wir unter den männlichen F-Personen überhaupt verhältnismäßig wenig Ehemänner an, dafür aber einen hohen Anteil Verwitweter. Da die in Spalte 5 wiedergegebene Zahl der Witwen, deren verstorbene Ehemänner Rentner waren, aus

dem schon angeführten Grunde künstlich gedrückt ist und nur klein erscheint, so berechnet sich auch überall eine im Vergleich zu den anderen Berufen nur geringe Witwenziffer auf 100 Männer. Angesichts der Tatsache, daß die Witwen um das Mehrfache stärker vertreten sind als die Witwer einschl. der Geschiedenen, müssen die Ziffern in Spalte 10, abgesehen von den hierbei wegen ihrer Eigenart besonders gestellten F-Personen, in etwa gleichem Maße das Mehrfache von 100 ausmachen. So ergeben sich in der Berufsabteilung B auf je 100 Witwer und geschiedene Männer 416,2 Witwen, deren verstorbene Ehemänner dieser Abteilung angehört haben, und in der Berufsabteilung A 624,0. Fast man die verheirateten, verwitweten und geschiedenen Männer zur Berechnung wie in Spalte 11 zusammen, so entstehen daraus Ziffern, die mit denen in Spalte 9 für die den Hauptteil bildenden Verheirateten parallel laufen und nur wenig kleiner sind. In der Summe finden wir die Ziffer 20,7, d. h. je 100 verheirateten, verwitweten und geschiedenen Männern entsprechen 20,7 Witwen. Nach den Berufsstellungen unterschieden, erhält man für die Selbständigen (a) 29,1, dann für die Gehilfen und Arbeiter (c, einschl. d, D und G) 19,4, ferner für die Angestellten (b) 14,1, außerdem für die Rentiers usw. (F 1) 6,1 und für die Unterstützten, Anstaltsinsassen usw. (F 2/9) 0,3 Witwen auf je 100 erwerbstätige Männer.

Besonders hingewiesen sei noch auf die in den Spalten 7 und 7a behandelten erwerbstätigen Witwen nach dem eigenen Beruf (einschl. F und G) in Vergleichung mit ihrer Gliederung nach dem Beruf des verstorbenen Ehemannes in Spalte 6 der obigen Tabelle 4. Die großen Verschiedenheiten in den beiderseitigen Anteilen der Witwen an den Berufsabteilungen und -stellungen sind im wesentlichen auf die Abteilung F zurückzuführen, der nach dem eigenen Beruf 56,3 % der erwerbstätigen nebst der von eigenem Vermögen, Renten usw. lebenden Witwen angehören, dagegen nur 1,65 % der erwerbstätigen Witwen, deren verstorbene Ehemänner der Abteilung F angehört hatten. In die Stellung der von eigenem Vermögen usw. lebenden Witwen sind eben auch alle gelangt, deren Männer irgendeinen Beruf ausgeübt und ein Vermögen oder das Recht auf Renten, Witwengelder u. dergl. hinterlassen hatten. Die zweithöchste Zahl der erwerbenden Witwen gehört der Abteilung C an, die außer den Handels-, Verkehrs- und Gastwirtschaftsgewerben auch die Zimmervermietung enthält. Es sind 4928 oder 14,6 %, während 4089 oder 12,1 % auf Abteilung B und 4524 oder 13,4 % auf D kommen. Diese Ziffer ist verhältnismäßig sehr groß, d. h. im Vergleich zu der Zahl der Witwen (1046), die nach dem Erwerb ihrer Männer aus diesen Berufen der wechselnden Lohnarbeit stammen, aber namentlich für die Frauen aus den unbemittelten Volksschichten ist der Beruf als Aufwärtinnen, Scheuerfrauen u. ä. in vielen Fällen bei der Verwitwung die einzige und gewöhnlich auch eine leicht erreichbare Gelegenheit zur Erwerbung des Lebensunterhalts.

### III. Die ehelichen Waisen.

Aus gleichartigen Gründen wie über die Witwen, wurde auch über die ehelichen Waisen bei der Berufsaufnahme vom 12. Juni 1907 eine besondere Frage gestellt. Sie war in der hamburgischen Haushaltungsliste in denselben Spalten (18 und 19) gestellt wie die für die Witwen und lautete: „Für jede eheliche Ganz- und Halbwaise unter 18 Jahren: Welches war der Beruf und die Berufsstellung des verstorbenen Vaters? Erwerbszweig (Sp. 18), Berufsstellung“ (Sp. 19). Die Spalte 9 der Haushaltungsliste mit der Frage nach dem Verhältnis zum Haushaltungsvorstand enthielt noch die Anweisung: „Für eheliche Waisen unter 18 Jahren ist noch beizufügen: „Ganzwaise“, wenn beide Eltern tot, oder „Halbwaise“, wenn Vater tot“. In der Anleitung auf der Vorderseite der Liste war hierzu nur bemerkt: „Bei Waisen kommt hier der eheliche Vater, nicht der Stief- oder Adoptivvater in Betracht.“ Diese für eine allgemeine Volks- oder Berufsaufnahme außergewöhnliche Frage über die Waisen war in den eingesammelten Haushaltungslisten zunächst in vielen Fällen nicht ausgefüllt, und bei den ersten Nachfragen ergab sich oft, daß die zur Ausfüllung der Listen berufenen Personen nicht ohne weiteres imstande waren, die Frage genau und sicher zu beantworten. Es mußten noch zum Teil umständliche Nachforschungen angestellt werden. Zudem erforderten die Rückfragen besondere Rücksichten, da in den Fällen, wo für Personen von noch nicht 18 Jahren ein Vater in der Liste nicht aufgeführt und eine Angabe über den verstorbenen Vater nicht gemacht war, die Möglichkeit vorlag, daß der Vater lebte, aber anderswo wohnte, oder daß bei der jugendlichen Person ein uneheliches Kind in Frage stand. Demgemäß wurden die mit den weiteren Nachforschungen beauftragten Angestellten zu vorsichtiger und rücksichtsvoller Fragestellung besonders angehalten.

Die sorgfältig durchgeführte Erhebung hat für den hamburgischen Staat im ganzen 18 067 eheliche Waisen im Alter bis zu 18 Jahren ergeben, darunter 1145 Ganzwaisen. Das aus der Bearbeitung des gewonnenen Materials hervorgegangene Zahlenergebnis ist in Tabelle III des tabellarischen Teils dieses Heftes auf den Seiten 104 bis 161 mitgeteilt worden. Nach Alter und Geschlecht unterschieden stellen sich die Zahlen der Waisen folgendermaßen:

#### Eheliche Waisen im hamburgischen Staate

im Alter von	zusammen		männliche		weibliche	
	über- haupt	Ganz- waisen	über- haupt	Ganz- waisen	über- haupt	Ganz- waisen
Unter 6 J. . .	1983	103	984	46	999	57
6 bis 14 „ . .	9118	520	4563	252	4555	268
14 „ 16 „ . .	3182	199	1481	77	1701	122
16 „ 18 „ . .	3804	323	1726	120	2078	203
Im ganzen . . .	18087	1145	8754	495	9333	650

Somit verteilen sich die am 12. Juni 1907 im hamburgischen Staate vorhanden gewesenen Waisen nach dem Geschlecht mit 8754 auf die Knaben und mit 9333 auf die Mädchen, nach dem Alter mit 1983

Knaben und Mädchen auf die Altersjahre bis 6, ferner 9118 auf 6 bis 14, dann 3182 auf 14 bis 16 und 3804 auf 16 bis 18. Dabei waren überall die (in geringer Zahl vorhandenen) verheirateten ehelichen Waisen außer Betracht zu lassen.

Daß die Zahl der Waisen im hamburgischen Staate bei der angewandten Sorgfalt auch vollständig aus dem Aufnahmematerial festgestellt worden ist, darf als sicher hingestellt werden. Eine andere Tatfrage ist es, wieviel Waisen zu der hamburgischen Bevölkerung gehören ohne Rücksicht darauf, ob sie hier oder auswärts wohnen. In dieser Hinsicht handelt es sich in erster Linie um die Verwaltungsmaßnahmen, einen großen Teil der dazu geeignet erscheinenden Waisen außerhalb des hamburgischen Staates in kleineren Orten in Pflege- oder Arbeitsstellen unterzubringen. Auch von den nicht in unmittelbare staatliche oder gemeindliche Obhut genommenen Waisen werden von deren Angehörigen nicht wenige nach auswärts in Pflege oder Stellung gegeben werden. Diesen stehen gegenüber solche Waisen, die aus gleichen Anlässen von auswärts in Pflege oder in Arbeits- und Dienststellen kommen. Genaue Angaben würden sich nur über die behördlicherseits untergebrachten und unter Aufsicht befindlichen Waisen machen lassen. Die Berufsaufnahme selbst hat nach dieser Richtung keine Ermittlungen vorgenommen. Es läßt sich deshalb nicht entscheiden, ob der Austausch für Hamburg zu einem annähernden Ausgleich geführt hat oder nicht. Man wird zu der Annahme geneigt sein, daß der Fortzug den Zuzug von Waisen übertrifft, und zwar wenigstens in den Altersklassen bis zum Ablauf der Schulpflichtigkeit. Soweit aber erwerbsfähige Waisen in Betracht kommen, könnte man mutmaßen, daß namentlich die Stadt Hamburg mit ihren wachsenden Arbeitsgelegenheiten doch von auswärts mehr anzieht, als es dorthin abgibt, so daß für die Gesamtzahl der ehelichen Waisen im hamburgischen Staate vielleicht angenommen werden dürfte, daß sie zwar nicht in den Individuen selbst, wohl aber in der Ziffernhöhe dem der hamburgischen Bevölkerung zuzurechnenden Waisenbestande ungefähr entsprechen dürfte. Solche Spekulationen oder Vermutungen können aber wenig befriedigen, und man muß doch einen festen Anhaltspunkt zu gewinnen suchen etwa durch eine Vergleichung mit den Zahlen der Waisen im Deutschen Reich. Für dieses hat nun dieselbe Berufsaufnahme vom 12. Juni 1907 im ganzen 1123542 eheliche Waisen im Alter von weniger als 18 Jahren ergeben. Neben diesen sind gleichzeitig 23875938 andere Personen dieses Alters ermittelt. Demnach würde je 1 eheliche Waise durchschnittlich 21,25 anderen unter 18jährigen Personen gegenüberstehen. Wie stellt sich nun dieses Verhältnis im hamburgischen Staate? Eheliche Waisen gab es hier 18087 und andere gleichaltrige Jugendliche oder Kinder 293705. Also kommt je 1 Waise schon auf 16,24 andere Personen im Alter von weniger als 18 Jahren, sodaß die Zahl der ehelichen Waisen im hamburgischen Staate verhältnismäßig viel größer

ist als im Deutschen Reich und angenommen werden darf, daß mindestens ebenso viele eheliche Waisen von auswärts nach Hamburg kommen, wie von hier dorthin gehen.

Die Gliederung der Waisen nach dem Alter wird weitere Aufschlüsse geben. Oben sind bereits die absoluten Zahlen nach vier Altersgruppen angeführt worden, und wir lassen hier die Verhältniszißern in **Übersicht 1** folgen. Als Halbwaisen werden wie üblich die vaterlosen Waisen bezeichnet, deren Mutter noch lebt, als Ganzwaisen (auch Vollwaisen oder Doppelwaisen genannt), deren beide Eltern gestorben sind, während die Kinder, deren Mutter allein gestorben ist, nicht als Waisen gelten.

### 1. Altersverhältnis der im hamburgischen Staate am 12. Juni 1907 vorhandenen ehelichen Halbwaisen, Ganzwaisen und Waisen überhaupt.

Tab. 1. Art der ehelichen Waisen	Von je 100 hierneben genannten Waisen waren alt in Jahren				
	unt. 6	6/14	14/16	16/18	zus.
<b>Erwerbstät. u. nicht- erbstät. Waisen überh.</b>	10,96	50,41	17,59	21,04	100
männliche .....	11,24	52,12	16,92	19,72	100
weibliche .....	10,70	48,81	18,23	22,26	100
<b>Halbwaisen .....</b>	11,10	50,75	17,61	20,54	100
männliche .....	11,36	52,20	17,00	19,44	100
weibliche .....	10,85	49,37	18,19	21,59	100
<b>Ganzwaisen .....</b>	9,00	45,41	17,38	28,21	100
männliche .....	9,29	50,91	15,56	24,24	100
weibliche .....	8,77	41,23	18,77	31,23	100

Somit ist gut die Hälfte aller ehelichen Waisen 6 bis 14jährig, während den Altersklassen von weniger als 6 Jahren 11,0 % angehören, ferner den beiden Jahrgängen 14/16 zusammen 17,6 % und denen von 16/18 Jahren 21,0 %. Die männlichen Waisen für sich weisen in den Altersklassen von 14 Jahren und darunter etwas größere Ziffern auf, die weiblichen dementsprechend niedrigere. Am meisten weichen die weiblichen Ganzwaisen von den Durchschnittsziffern ab, indem nur 8,8 % unter 6 Jahr alt sind, ferner nur 41,2 % 6 bis 14 Jahr, dagegen 18,8 % 14 bis 16 Jahr und dann 31,2 % oder fast ein Drittel 16 bis 18 Jahr. Nach der anderen Seite unterscheiden sich vom Durchschnitt am meisten die männlichen Halbwaisen mit 11,4 % unter 6jährigen, 52,2 % 6 bis 14jährigen, 17,0 % 14 bis 16jährigen und 19,4 % 16 bis 18jährigen. Es liegt in den Verhältnissen der Verwaisung begründet, daß sich die Ganzwaisen nach dem Alter etwas anders gliedern als die Halbwaisen, und zwar daß bei ihnen die oberen Altersjahre von 16 bis 18 Jahren relativ stärker, die unteren schwächer besetzt sind als bei den Halbwaisen, während das Verhältnis in den mittleren, etwa von 10 bis 15 Jahren, wechselt, im ganzen aber annähernd gleich ist. Vergleichen wir nun wenigstens die Altersgliederung der ehelichen Waisen überhaupt mit denen im ganzen Reich sowie in der Stadt München, so ergeben sich die nachstehenden Ziffern. Es muß allerdings vorausgeschickt werden, daß die Verteilung

der Grundzahlen für das Reich auf die Altersgruppen von weniger als 6 und von 6 bis 14 Jahren zum Teil durch Schätzung vorzunehmen war, da in einigen Bundesstaaten, darunter in denen, für die das Kaiserliche Statistische Amt die Bearbeitung übernommen hatte, die F-Waisen, d. h. die nichterwerbstätigen, in familienfremden Haushaltungen oder in Waisenhäusern und anderen Anstalten untergebrachten Waisen, als Erwerbstätige behandelt und deshalb nach dem Aufbereitungsschema wie die wirklich erwerbstätigen Waisen in den Altersstufen von weniger als 14 Jahren nicht weiter zerlegt worden sind. So waren im Deutschen Reich 138 518 unter 6jährige Waisen ermittelt ohne die in Anstalten usw. untergebrachten, desgleichen 498 112 im Alter von 6 bis 14 Jahren, jedoch mit Ausschuß der bereits erwerbstätigen. Im ganzen belief sich die Zahl der erwerbstätigen nebst den in Anstalten usw. befindlichen Waisen von 0 bis 14 Jahren auf 125 231. Von diesen haben wir 34 819 als unter 6jährige Zöglinge, Pfleglinge usw. gerechnet und die übrigen 90 412 ebenfalls als Zöglinge oder als bereits erwerbstätige 6 bis 14jährige. Demgemäß würden auf die Altersklassen bis zum 6. Jahre im ganzen 138 518 + 34 819 = 173 337 Waisen kommen und auf die Jahre von 6 bis 14 zusammen 498 112 + 90 412 = 588 524. Die weiteren Zahlen der 14 bis 16jährigen 52 474 nichterwerbstätigen und 129 457 erwerbstätigen und F-Waisen, zusammen 181 931, beruhen auf tatsächlicher Auszählung, ebenso wie die 31 754 nichterwerbstätigen und 147 995 erwerbstätigen und F-Waisen im Alter von 16 bis 18 Jahren.

Gebiete	Von je 100 ehelichen Waisen überhaupt kommen auf die Altersgruppen				
	unter 6	6/14	14/16	16/18	zus.
Deutsches Reich ..	15,4	52,4	16,2	16,0	100
München .....	13,2	49,5	18,8	18,5	100
Hamb. Staat ....	11,0	50,4	17,6	21,0	100

Eine Erklärung für die hier zutage tretenden, nicht unbedeutenden Unterschiede wird schwer zu finden sein. Es möchte auch gewagt erscheinen, auf die Möglichkeit hinzuweisen, daß die Waisen als solche in den oberen Altersklassen in den anderen Bundesstaaten nicht so vollständig effaßt seien wie im hamburgischen Staat, wo 21,0 % der Waisen 16 bis 18 Jahr alt sind gegen nur 16,0 % im Deutschen Reich. Die vorstehend besprochene Alterseinteilung der Waisen bis zu 6 Jahren, von 6 bis 14, ferner von 14 bis 16 und von 16 bis 18 Jahren ist auch im Tabellenteil dieses Heftes (Tabelle III auf Seite 104 bis 161) angewandt; doch hat die Aufbereitung des berufstatistischen Materials über die Waisen für die noch nicht erwerbstätigen Waisen die Jahrgänge bis 14 einzeln unterschieden, dann aber sind die je zwei Jahrgänge 14/16 und 16/18 zusammengekommen, wie auch bei den schon erwerbstätigen Waisen, bei denen jedoch die unter 14jährigen wegen ihrer ziemlich geringen Zahl nach dem Alter nicht weiter zerlegt worden sind. Jetzt nachträglich wird man bedauern müssen, daß die Einteilung nicht durchweg nach einzelnen Jahrgängen vorliegt. In bezug auf die Art der



## 2. Die Halb- und die Ganzwaisen im hamburgischen Staat am 12. Juni 1907 nach Geschlecht und ausführlicher Altersgliederung, sowie die Waisen überhaupt nach dem Beruf des verstorbenen Vaters.

Tab. 2. Alter der Waisen. Jahre	Zahl der Waisen															
	Halbwaisen		Ganzw.		überhaupt			aus dem Beruf des verstorbenen Vaters								
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	A	B	C	D	E	F1	a	b	c
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1 .....	76	70	8	10	84	80	164	7	78	59	8	11	1	33	16	114
2 .....	98	92	8	6	106	98	204	7	74	92	9	19	3	48	30	123
3 .....	133	136	7	5	140	141	281	19	125	113	10	12	2	79	30	170
4 .....	172	174	10	10	182	184	366	16	168	142	20	18	2	93	42	229
5 .....	194	217	6	11	200	228	428	25	178	173	19	31	2	93	49	284
6 .....	265	253	7	15	272	268	540	31	209	237	21	39	3	143	73	321
7 .....	296	313	14	13	310	326	636	29	260	292	20	33	2	177	72	385
8 .....	340	365	19	19	359	384	743	34	325	295	34	55	—	198	92	453
9 .....	417	405	20	19	437	424	861	33	381	360	24	59	4	233	94	530
10 .....	503	498	26	30	529	528	1057	36	459	453	39	66	4	294	135	624
11 .....	543	596	27	25	570	621	1191	39	533	505	36	74	4	339	129	719
12 .....	677	646	41	45	718	691	1409	43	637	568	58	98	5	403	179	822
13 .....	746	699	44	50	790	749	1539	38	688	646	53	106	8	464	176	891
14 .....	770	753	60	63	830	816	1646	54	739	664	72	109	8	488	174	976
14/16 { N. 396 803 30 62 426 865 1291 43 480 586 45 125 12 562 178 539	*) { E. 1008 776 47 60 1055 836 1891 92 917 718 59 102 3 466 206 1216	16/18 { N. 143 430 16 45 159 475 634 28 220 300 12 71 3 387 90 154	*) { E. 1463 1445 104 158 1567 1603 3170 180 1497 1220 100 166 7 925 323 1915													
Überhaupt { N. 5769 6450 343 428 6112 6878 12990 482 5554 5485 480 926 63 4034 1559 7334																
Überhaupt { E. 2490 2233 152 222 2642 2455 5097 275 2434 1948 161 269 10 1401 533 3153	Se. 8259 8683 495 650 8754 9333 18087 757 7988 7433 641 1195 73 5435 2092 10487															
E.—14+) 19 12 1 4 20 16 36 3 20 10 2 1 — 10 4 22																

\*) N. bedeutet nichterwerbstätige, E. erwerbstätige Waisen.

†) d. h. erwerbstätige unter 14jährige Waisen; diese sind nicht nach den einzelnen Altersjahren ausgezählt in den fettgedruckten Summenzeilen E u. Se aber mit enthalten.

Bei der Berufsstellung c (Spalte 16) sind auch E 1 b (Militär vom Feldwebel abwärts), E 5 d (Krankenwärter) und D (wechselnde Lohnarbeit) eingeschlossen.

Waisen zeigt die Urtablelle, wie auch Tabelle III dieses Heftes, neben den Waisen überhaupt überall noch die Zahlen der Ganzwaisen besonders auf.

Zur Ergänzung des Tabellenteils fügen wir hier die **Übersicht 2** ein, in der die Halb- und die Ganzwaisen nach dem Geschlecht und die Waisen überhaupt nach dem Beruf (Berufsabteilungen) und der Berufsstellung (a, b, c) des verstorbenen Vaters für alle bei der Bearbeitung unterschiedenen Altersklassen nachgewiesen werden. Aus der Summenspalte 7 geht hervor, daß die Zahl der Waisen mit jedem Jahrgange größer wird, und zwar von 164 im Alter von noch nicht 1 Jahr bis zu rund 1670 im Alter von 13 bis 14 und rund 1920 im Alter von 17 bis 18 Jahren. Die steigende Reihe wird nur bei den Jahrgängen 14/16 aus nicht ohne weiteres erkennbarem Grunde unterbrochen. Es ist möglich, daß hierbei noch Nachwirkungen der großen Sterblichkeit vom Jahre 1892 in Frage kommen. Wenn soeben die Zahl der 13 bis 14jährigen Waisen in runder Zahl angegeben ist, so war dies nötig, weil zu den 1646 nichterwerbstätigen dieses Alters ein nicht genau bekannter Teil der 36 erwerbstätigen, nach dem Alter nicht weiter unterschiedenen unter 14 Jahr alten Waisen hinzuzurechnen ist, und als Zahl der im 18. Lebensjahre stehenden Waisen

konnte nur die ungefähre Hälfte der nicht getrennten Jahrgänge 16/18 genommen werden. Die in der vorstehenden Tabelle nebeneinander aufgeführten Zahlen der Waisen nach dem Beruf des verstorbenen Vaters für die einzelnen unterlegten Berufsabteilungen sowie für die Berufsstellungen a, b und c (einschl. d und D) werden in der folgenden **Übersicht 3** in Verbindung miteinander nach drei Altersgruppen dargestellt.

Den im hamburgischen Staate stark überwiegen den Berufsabteilungen Industrie sowie Handel und Verkehr entsprechen auch die großen Zahlen der Waisen, deren Väter diesen Berufen angehört haben, wobei die Stellung der Gehilfen und Arbeiter hervorragt, insbesondere in der Abteilung Industrie, während im Handel und Verkehr auch aus den Selbständigen oder a-Personen ein beträchtlicher Teil der Waisen stammt. Alle Berufsabteilungen zusammengefaßt kommen nach der Berufsstellung der verstorbenen Väter 58,0 % aller Waisen auf die Gehilfen und Arbeiter, 30,1 % auf die Selbständigen und Betriebsleiter, weitere 11,6 % auf die Angestellten und 0,4 % auf die Rentner. Nicht weniger als 31,4 % der Waisen gehören zu Vätern aus der Gehilfen- und Arbeiterstellung in der Industrie, immer mit Einschluß des Handwerks. Dahingegen



### 3. Die Waisen überhaupt im hamburgischen Staate nach Altersgruppen und nach dem Beruf nebst der Berufsstellung des verstorbenen Vaters.

Beruf und Stellung d. verstorb. Vaters	Von den Waisen überhaupt waren alt						
	unter 14 J.		14/16 J.		16/18 J.		zus.
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
	1	2	3	4	5	6	
A { a	131	117	29	47	36	66	426
b	6	8	1	1	2	4	22
c	75	77	25	32	29	71	309
B { a	539	525	176	177	205	277	1899
b	133	121	31	43	45	36	409
c	1764	1792	453	517	510	644	5680
C { a	755	765	246	268	281	360	2675
b	364	325	90	103	114	95	1091
c	1185	1215	275	322	338	332	3667
D ....	205	220	33	71	46	66	641
E { a	126	137	55	30	46	41	435
b	172	166	50	65	52	65	570
c	67	63	11	16	16	17	190
F ....	25	23	6	9	6	4	73
Zus. ...	5547	5554	1481	1701	1726	2078	18087
II. ZWEIF:							
a. ....	1551	1544	506	522	568	744	5435
b. ....	675	620	172	212	213	200	2092
c, d, D.	3296	3367	797	958	939	1130	10487
F 1 ....	25	23	6	9	6	4	73
F 2/9 ..	—	—	—	—	—	—	—

Verteilung der Waisen in den einzelnen Altersgruppen auf den Beruf des verstorbenen Vaters in Hundertteilen.

A { a	2,36	2,11	1,96	2,76	2,09	3,18	2,36
b	0,11	0,14	0,07	0,06	0,12	0,19	0,12
c	1,35	1,39	1,69	1,88	1,68	3,41	1,71
B { a	9,72	9,45	11,88	10,41	11,88	13,33	10,50
b	2,40	2,18	2,09	2,53	2,61	1,74	2,26
c	31,80	32,26	30,59	30,40	29,55	30,99	31,40
C { a	13,61	13,77	16,61	15,76	16,28	17,32	14,79
b	6,56	5,85	6,08	6,05	6,60	4,57	6,03
c	21,36	21,88	18,57	18,93	19,58	15,98	20,28
D ....	3,70	3,96	2,23	4,17	2,66	3,18	3,54
E { a	2,27	2,48	3,71	1,76	2,66	1,97	2,41
b	3,10	2,99	3,38	3,82	3,01	3,13	3,15
c	1,21	1,13	0,74	0,94	0,93	0,82	1,05
F ....	0,45	0,41	0,40	0,53	0,35	0,19	0,40
Zus. ...	100	100	100	100	100	100	100
II. ZWEIF:							
a. ....	27,96	27,81	34,16	30,69	32,91	35,80	30,06
b. ....	12,17	11,16	11,62	12,46	12,34	0,63	11,56
c, d, D.	59,42	60,62	53,82	56,32	54,40	54,38	57,98
F 1 ....	0,45	0,41	0,40	0,53	0,35	0,19	0,40
F 2/9 ..	—	—	—	—	—	—	—

beläuft sich die Ziffer für die Selbständigen dieser Berufsabteilung auf nur 10,5 %, während der Anteil der c-Personen aus Handel und Verkehr 20,3 %, ferner der a-Personen 14,8 % ausmacht. In dieser Berufsabteilung ist auch der Anteil der b-Personen beträchtlich, denn von allen Waisen stammen 1091 oder 6,0 % von Vätern, die Angestellte im Handels-

und Verkehrsgewerbe waren. Ein besonderes Interesse nehmen die Verschiedenheiten der Altersgruppen und zwischen den beiden Geschlechtern in Anspruch, die in nebenstehender Tabelle verfolgt werden können. So kommen beispielsweise von den unter 14jährigen weiblichen Waisen nach dem Beruf der verstorbenen Väter auf die Selbständigen in der Abteilung B 9,5 %, von den 16 bis 18jährigen weiblichen Waisen hingegen 13,3 %. Es finden sich aber noch größere Unterschiede vor, wir wollen jedoch nur auf die Tatsache im allgemeinen aufmerksam machen und selbst von Hinweisen absehen, die wenigstens an einzelnen Stellen eine Erklärung geben könnten.

Nunmehr fragen wir, wie viele von allen 18087 Waisen im hamburgischen Staat bereits erwerbstätig sind. Ihre Zahl beträgt 5097. Sie verteilen sich mit 845 auf persönliche, bei der Herrschaft wohnende Diensthöten und 4252 andere haupt- oder nebenberuflich Erwerbstätige. Somit sind auch die lediglich nebenberuflich oder nebensächlich erwerbstätigen Waisen hier nicht zu den Angehörigen oder H-Personen gerechnet, wie dies für die Tabellen der allgemeinen Berufsstatistik zutrifft. Es kommen nun nach ihrem eigenen Beruf auf die Abteilung A (Landwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei): 134, ferner auf B (Handwerk, Industrie): 1832, sodann auf C (Handel, Verkehr, Gastwirtschaft): 1830, dann auf D (häusliche und wechselnde Lohnarbeit): 359 sowie auf E (öffentlicher Dienst und freie Berufe): 97. Die hier in Rede stehenden erwerbstätigen ehelichen Waisen im Alter von weniger als 18 Jahren können naturgemäß nur ausnahmsweise schon in Stellungen tätig sein, die zu den Selbständigen oder Betriebsleitern rechnen; immerhin sind ihrer 49 aufgeführt neben 824 Angestellten und 3379 Gehilfen oder Arbeitern. Wenn man die einzelnen Berufsarten nach der Zahl der in ihnen tätigen Waisen ordnet, so ergibt sich nachstehende Reihenfolge mit der beigesetzten Waisenzahl: Warenhandel 1163, persönliche oder häusliche Diensthöten, bei der Herrschaft wohnend 845, nicht bei der Herrschaft wohnende, häusliche Dienste Leistende 338, Schneiderei, Näherei, Wäschekonfektion (zusammengefaßt) 236, Gast- und Schankwirtschaft 131, Landwirtschaft 104, Klempnerei und Gasfitter zusammen 103, Buchdruckerei 87, Handelsvermittlung 86, Spedition 79, Bäcker 69, Maurer 68, Verfertigung von Maschinen, Werkzeugen usw. 63, Zigarrenmacher 61, Tischler 60, Wäscherei und Plätterei 59, Binnenschiffahrt 56, Schiffbau 54, Maler 54, Versicherungsgewerbe 53, öffentlicher Dienst einschl. Rechtspflege 51 usw.

Hiernach sollen nun die wirklich erwerbstätigen einschließlich der dienenden Waisen (also ohne die F-Waisen) in der Verteilung auf die Berufe der verstorbenen Väter dargestellt werden, wozu die Übersicht 4 bestimmt ist. In ihr treffen wir bei den Verhältniszißern annähernd dieselben Anteile an wie in Übersicht 3 für die Waisen überhaupt. Die also nicht sehr erheblichen, aber dennoch wichtigen Unterschiede beruhen darauf, daß die von besser gestellt gewesenen Vätern stammenden Waisen in geringerem Grade benötigt sind, frühzeitig ins

#### 4. Die erwerbstätigen Waisen im hamburgischen Staat am 12. Juni 1907 nach dem Beruf des verstorbenen Vaters.

Tab. 4.		Erwerbstätige Waisen im Alter von						
Beruf des verstorb. Vaters	unter 14 J.	14/16 J.		16/18 J.		Zusammen		
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
A	a	2	44	2,33	83	2,62	129	2,51
	b	—	2	0,11	3	0,10	5	0,10
	c	1	46	2,43	94	2,97	141	2,76
B	a	5	197	10,42	363	11,45	565	11,06
	b	—	44	2,33	67	2,11	111	2,19
	c	15	676	35,75	1067	33,66	1758	34,44
C	a	2	200	10,57	434	13,69	636	12,53
	b	4	98	5,18	163	5,14	265	5,16
	c	4	420	22,21	623	19,65	1047	20,61
D	....	2	59	3,12	100	3,15	161	3,15
E	a	1	25	1,32	45	1,42	71	1,38
	b	—	62	3,28	90	2,84	152	3,00
	c	—	15	0,79	31	0,98	46	0,91
F	....	—	3	0,16	7	0,22	10	0,20
Zus.	...	36	1891	100	3170	100	5097	100
u. zwar:								
a	....	10	466	24,64	925	29,18	1401	27,48
b	....	4	206	10,89	323	10,19	533	10,45
c, d, D	...	22	1216	64,31	1915	60,41	3153	61,87
F 1	....	—	3	0,16	7	0,22	10	0,20
F 2/9	...	—	—	—	—	—	—	—

Erwerbsleben zu treten als die Waisen von Vätern aus dem Arbeiterstande und anderen unbemittelten Kreisen, deren Verhältnisse es nur selten erlauben, daß die Waisen noch nach Vollendung des schulpflichtigen Alters eine weitere Schulbildung genießen können. Demgemäß kommen von den erwerbstätigen Waisen der einzelnen Altersgruppen auf Väter in Arbeiterstellung größere und auf Väter in Selbständigenstellung kleinere Anteile als bei den Waisen insgesamt oder gar bei den noch nicht erwerbstätigen Waisen allein, die für eine solche Gegenüberstellung zweckmäßiger zugrunde zu legen sind als die Gesamtzahlen der Waisen. Wenn wir diese kleine Berechnung nach der Berufsstellung der Väter noch ausführen und die entsprechenden Zahlen für die erwerbstätigen Waisen aus Tabelle 4 daneben setzen, so ergeben sich folgende Ziffern:

Nach der Berufsstellung der verstorbenen Väter verteilen sich je 100 nichterwerbstätige bzw. erwerbstätige Waisen in jeder der Altersgruppen:

Stellung d. verst. Väter	Waisen	Unter 14	14/16	16/18	Zus.
a	Nichterwerbst. . .	27,88	43,53	61,04	31,05
	Erwerbstätige . .	—	24,64	29,18	27,48
b	Nichterwerbst. . .	11,84	13,79	14,20	12,15
	Erwerbstätige . .	—	10,89	10,19	10,45
c	Nichterwerbst. . .	59,85	41,75	24,29	56,31
	Erwerbstätige . .	—	64,31	60,41	61,87
F	Nichterwerbst. . .	0,43	0,93	0,47	0,49
	Erwerbstätige . .	—	0,16	0,22	0,20
Zus.	Nichterwerbst. . .	100	100	100	100
	Erwerbstätige . .	—	100	100	100

Die zugehörigen Grundzahlen sind:

Stellung d. verst. Väter	Waisen	Unter 14	14/16	16/18	Zus.
a	Nichterwerbst. . .	3 085	562	387	4 034
	Erwerbstätige . .	10	466	925	1 401
b	Nichterwerbst. . .	1 310	178	90	1 578
	Erwerbstätige . .	4	206	323	533
c	Nichterwerbst. . .	6 622	539	154	7 315
	Erwerbstätige . .	22	1 216	1 915	3 153
F	Nichterwerbst. . .	48	12	3	63
	Erwerbstätige . .	—	3	7	10
Zus.	Nichterwerbst. . .	11 065	1 291	634	12 990
	Erwerbstätige . .	36	1 891	3 170	5 097

Die unter 14jährigen erwerbstätigen Waisen sind mit nur 36 vertreten, für die hier die Verhältnisziffern gar nicht angeführt sind. Wie schon erwähnt, weicht die Gliederung der nichterwerbstätigen und der erwerbstätigen Waisen im ganzen nach der Berufsstellung der Väter nicht stark voneinander ab. Hierbei bewirkt die große Zahl der nichterwerbenden Waisen von weniger als 14 Jahren den annähernden Ausgleich; in der Altersklasse von 14/16 jedoch finden wir so bedeutende Unterschiede, daß von je 100 nichterwerbstätigen Waisen 43,5 von Vätern in selbständiger Stellung stammen, bei den erwerbstätigen dagegen nur 24,6. Dafür stellen sich dann die Vergleichsziffern für die Waisen von Vätern in Gehilfen- oder Arbeiterstellung auf 41,8 und 64,3 %. Noch größer werden die Gegensätze bei den 16 bis 18jährigen Waisen, denn von 100 nichterwerbstätigen, deren Gesamtzahl in dieser Altersgruppe allerdings nur 634 beträgt, kommen 61,0 auf a-Väter, gegen 29,2 bei den erwerbstätigen Waisen, die in der Gesamtzahl dieses Alters 3170 ausmachen. Jedenfalls kommt in den obigen Ziffern deutlich zum Ausdruck, wie die Waisen von Vätern in Gehilfen- und Arbeiterstellung zum weitaus größten Teil bald nach Vollendung des schulpflichtigen Alters zur Ausübung einer Erwerbstätigkeit genötigt sind, die Waisen von Vätern in Angestelltenstellung hingegen in geringerem Maße und noch weniger die Waisen von Selbständigen.

Die im ganzen 5097 erwerbstätigen Waisen (einschließlich der dienenden), die in der nachstehenden Übersicht 5 noch weiter behandelt werden, verteilen sich nach dem Alter so, daß 0,7 % noch nicht 14 Jahr alt sind, 37,1 % 14 bis 16 und 62,2 % 16 bis 18 Jahr. Je für die einzelnen Arten der Waisen, ob Halbweisen oder Ganzweisen, wird man von vornherein eine etwas verschiedene Altersgliederung voraussetzen können, derart, daß die Ganzweisen früher zum Erwerb genötigt sind. Im allgemeinen trifft das auch zu, indem von den Ganzweisen 1,34 % unter 14 Jahr alt sind, von den Halbweisen dagegen nur 0,66 %; aber für das Alter von 14 bis 16 ist der Anteil für die Halbweisen mit 37,8 % größer als für die Ganzweisen mit 28,6 %, und größer werden die Unterschiede noch, wenn jedes Geschlecht für sich behandelt wird. Dann sehen wir, daß der Anteil der unter 14jährigen männlichen Ganzweisen mit 0,66 % kleiner ist als bei den männlichen Halb-

### 5. Altersverhältnis der erwerbstätigen Waisen im hamburgischen Staat.

Tab. 5. Art der Waisen nach dem Geschlecht	Von je 100 hierneben genannten erwerbstätigen Waisen waren alt			
	unter 14 J.	14/16 J.	16/18 J.	Zusammen
<b>Erwerbstätige</b>				
Halbwaisen .....	0,66	37,77	61,57	100
männliche .....	0,76	40,48	58,76	100
weibliche .....	0,54	34,75	64,71	100
Ganzwaisen .....	1,34	28,61	70,05	100
männliche .....	0,66	30,92	68,42	100
weibliche .....	1,80	27,03	71,17	100
Ganz- und Halbwaisen	0,71	37,10	62,19	100
männliche .....	0,76	39,93	59,31	100
weibliche .....	0,65	34,05	65,30	100

waisen mit 0,76 %, wogegen bei diesen 40,5 % auf die 14 bis 16jährigen, bei den männlichen Ganzwaisen aber nur 30,9 % kommen. Für die weiblichen erwerbstätigen Waisen ergibt sich nun eine andere Gliederung; die Halbwaisen verteilen sich mit 0,54 %, 34,8 % und 64,7 % auf die drei unterschiedenen Altersgruppen, die Ganzwaisen demgegenüber mit 1,80 %, 27,0 % und 71,2 %. Die einzelnen Ziffern sind der Übersicht 5 zu entnehmen, in der für jedes Alter die Höchstziffer durch schrägen Druck hervorgehoben ist.

Für weitere Einblicke in die Verhältnisse der Verwaisung ist auch die Beziehung der Zahl der Waisen, hier der Halb- oder vaterlosen Waisen allein, zu der Zahl der Witwen von Wert, worüber Übersicht 6 die wichtigeren Angaben enthält.

### 6. Die Zahl der Witwen im Verhältnis zu den Halbwaisen im hamburgischen Staat.

Tab. 6. Beruf des verstorb. Ehemannes oder Vaters	Zahl der Witwen	Vaterlose (Halb-)Waisen		Auf je 100 Witwen kommen		
		erwerbstätige	nicht-erwerbstätige	erwerbstätige	nicht-erwerbstätige	überhaupt
				vaterlose Waisen		
	1	2	3	4	5	6
A ....	2 259	248	436	10,98	19,30	30,28
B ....	15 901	2 240	5 234	14,09	32,90	46,99
C ....	15 333	1 825	5 179	11,90	33,78	45,68
D ....	1 181	149	440	12,62	37,26	49,88
E ....	2 705	252	872	9,32	32,24	41,56
F ....	581	9	61	1,55	10,50	12,05
<b>Zus...</b>	<b>37 960</b>	<b>4 723</b>	<b>12 219</b>	<b>12,44</b>	<b>32,19</b>	<b>44,63</b>
a ....	16 251	1 283	3 791	7,89	23,33	31,22
b ....	3 797	500	1 462	13,17	38,50	51,67
c, d, D	17 331	2 931	6 905	16,91	39,84	56,75
F 1...	576	9	61	1,56	10,59	12,15
<b>F 2/9</b>	<b>5</b>	—	—	—	—	—

Die in der Vorspalte aufgeführten Berufsabteilungen und Stellungen beziehen sich für die Witwen auf deren 37960 verstorbene Ehemänner und für die 16942 Halbwaisen auf deren verstorbene Väter. Den Witwen entspricht natürlich eine gleiche Zahl verstorbener Ehemänner, während die Zahl der Halb-

waisen größer ist als die ihrer verstorbenen Väter, und zwar um so viel, wie diese mehr als eins der hier in Rede stehenden, am Zählungstage noch nicht 18 Jahre alten ehelichen Kinder hinterlassen haben, und das werden mehr als die Hälfte der Halbwaisen sein. In bezug auf die in den Spalten 2 und 3 aufgeführten Waisen ist deshalb folgendes zu beachten: Stammen beispielsweise 3 Waisen von demselben Vater, so ist jede der drei bei diesem nachgewiesen, er also dreimal bei seinem Berufe aufgeführt. Unter der Voraussetzung, daß keine Zuzüge und Wegzüge über die Landesgrenze vorgekommen wären, würden sich die verstorbenen Väter der Waisen sämtlich unter den verstorbenen Ehemännern der Witwen befinden. Die Voraussetzung trifft bekanntlich nicht entfernt zu, trotzdem wird die Hauptmasse der im hamburgischen Staate ermittelten Halbwaisen den gleichzeitig vorgefundenen Witwen angehören. Auf je 100 der am 12. Juni 1907 tatsächlich ermittelten Witwen kommen 44,6 vaterlose Waisen, von denen 12,4 erwerbstätig und 32,2 nichterwerbstätig sind. Nach dem Beruf der verstorbenen Ehemänner bzw. Väter ergeben sich verhältnismäßig große Ziffern für die Berufsabteilung D mit 49,9 Waisen auf 100 Witwen, ferner für B und C mit 47,0 und 45,7, geringe dagegen für F und A mit 12,1 und 30,3 Waisen. Von den Berufsstellungen nimmt die der Gehilfen und Arbeiter mit 56,8 den ersten Platz ein, für die b-Personen oder Angestellten berechnen sich 51,7 und für die selbständigen Väter 31,2 Halbwaisen auf 100 Witwen.

Da die Zahl der nichterwerbstätigen Halbwaisen zwei- bis dreimal so groß ist wie die der erwerbstätigen, so stellt sich das Verhältnis der Witwen zu ihnen wie 100 zu 12,4 erwerbstätigen und 32,2 nichterwerbstätigen Halbwaisen. Hierin finden wir aber bei den Berufsabteilungen und -stellungen bemerkenswerte Unterschiede, indem z. B. bei den Witwen von Ehemännern in selbständiger Stellung die Ziffer der erwerbstätigen Waisen 7,9 und die der nichterwerbstätigen 23,3, bei der Berufsstellung c, den Gehilfen und Arbeitern, dagegen 16,9 und 39,8 beträgt. Im Deutschen Reich kommen bei 2419917 Witwen und 1016774 Halbwaisen auf 100 Witwen 42,0 Halbwaisen gegen 44,6 im hamburgischen Staat, in München jedoch bei 25617 Witwen und 8926 Halbwaisen nur 34,9, und zwar 1839 oder 7,2 erwerbstätige und 7087 oder 27,7 nichterwerbstätige Halbwaisen.

Zum Schluß dieses Abschnittes ist noch besonders darauf hinzuweisen, daß in Tabelle III, auf den Seiten 104 bis 161 des Tabellenteiles dieses Heftes auch drei Spalten mit Verhältnis-ziffern enthalten sind, und zwar Spalte 6, wie viele Waisen (eheliche Ganz- und Halbwaisen im Alter bis zu 18 Jahren), auf je 100 nichtledige Männer kommen, ferner Spalte 7, wie sich das Zahlenverhältnis der Waisen auf je 100 unter 18jährige Angehörige (H-Personen) stellt und Spalte 8 die Verteilung der Waisen überhaupt auf die einzelnen Berufe und Berufsstellungen der verstorbenen Väter in Tausendteilen, sodaß die Summe der 12990 noch

nichterwerbstätigen und der 5097 erwerbstätigen, im ganzen also 18087 Waisen, gleich 1000 gesetzt ist. Zwar wird man ohne weiteres einen gewissen Parallelismus zwischen der letztgenannten Verteilung der Waisen und dem Anteil der Erwerbstätigen und Angehörigen in den einzelnen Berufen voraussetzen dürfen, zugleich aber auch mit vielen, z. T. erheblichen Abweichungen rechnen, da die verstorbenen Väter der im hamburgischen Staat vorgefundenen Waisen in den verschiedenen Berufen in ungleichem Maße dem hiesigen Staatsgebiet angehört oder auswärts gewohnt haben und gestorben sind, ferner auch die Altersverhältnisse der Eheleute nach Beruf und Berufsstellung sowie die Sterblichkeit in ihnen voneinander abweichen.

Die im hamburgischen Staat allen anderen weit voranstehende Berufsart C 1, Warenhandel, tritt ebenso durch die Zahl der Waisen hervor, deren verstorbene Väter diesen Beruf ausgeübt haben. Es sind 2277 Waisen oder 125,9 ‰ der Gesamtzahl. Darauf kommt in beiderseitiger Rangfolge C 7, Hilfsgewerbe des Handels, mit 1683 oder 93,1 ‰ der Waisen. Dagegen muß der Beruf F 1, der nach der Zahl der Berufsinhaber und Angehörigen an dritter Stelle steht, für den Vergleich mit den Waisen nach dem Beruf der verstorbenen Väter ausscheiden, da bei diesen, wenn sie beim Tode Rentner gewesen waren, nach Möglichkeit der vorher tatsächlich ausgeübte Beruf angegeben werden sollte. So werden für verstorbene F 1-Väter nur 73 Waisen nachgewiesen, während C 27, Gast- und Schankwirtschaft, mit 767 oder 42,4 ‰ Waisen die dritte Stelle einnimmt. Dann aber kommen schon die Maurer (B 143) mit 740 oder 40,9 ‰ Waisen, obgleich in der Berufsstatistik die Maurer erst an zehnter Stelle folgen. Bei E 2, Staatsbeamte usw., mit 690 oder 38,2 ‰ aller Waisen treffen die beiderseitigen Rangstellen fast zusammen, weniger aber bei der Tischlerei (B 95) mit 610 oder 33,7 ‰ aller Waisen, die hier den sechsten Platz einnehmen, in der Berufsstatistik hingegen den neunten. Ebenso viele Waisen kommen auf Väter, die dem Beruf D 2, wechselnde Lohnarbeit, angehört haben, während ihm nach der Zahl der darin tätigen Personen nebst deren Angehörigen erst etwa der 30. Platz zukommt. In diesem Falle ist aber der Schwierigkeit zu gedenken, die der genauen Berufsfeststellung für nicht mehr lebende Personen, wie die Väter verstorbener Waisen, entgegensteht. Es werden von ihnen manche bei der wechselnden Lohnarbeit untergebracht sein, die bei vollständigerer Berufsbezeichnung anderweit eingereiht worden wären. Wir nennen nun noch einige Berufe, aus denen viele Waisen stammen: B 141, Bauunternehmung und -unterhaltung, mit 603 oder 33,3 ‰ aller Waisen, A 1, Landwirtschaft, mit 463 oder 25,6 ‰, C 19, Seeschifffahrt, mit 461 oder 25,5 ‰, C 20, Binnenschifffahrt, mit 384 oder 21,2 ‰, B 146, Stubenmaler, mit 379 oder 21,0 ‰, Schuhmacher mit 358 oder 19,8 ‰, Schneider mit 317 oder 17,5 ‰. Hier ist zu bemerken, daß die Zahl der Waisen bei den Schuhmachern im Verhältnis zu der Vertretung dieses Berufs größer und bei

den Schneidern kleiner ist. Obgleich auch die weitere Verfolgung der Berufe mit geringeren Zahlen an Waisen von Interesse wäre, so darf wohl auf die Tabelle III selbst hingewiesen werden. Es sei nur noch hervorgehoben, daß die Anteile der Ganzwaisen merkwürdig große Unterschiede aufweisen. So waren von den Waisen, deren Väter der Landwirtschaft (A 1) angehört hatten, 13,0 ‰ Ganzwaisen, bei C 12, Postbetrieb usw., 12,4 ‰, bei B 134, Schuhmacherei, 11,5 ‰, bei B 144, Zimmerei, 8,5 ‰, ferner bei B 34, Schlosserei, und B 95, Tischlerei, je 7,9 ‰, während wir auf der anderen Seite für B 30, Klempnerei, nur 2,0 ‰, für B 157, Buchdruckerei, ebenfalls 2,0 ‰, für B 20, Binnenschifffahrt, 3,1 ‰, für B 152, Gasfitter, 4,1 ‰, für C 27, Gast- und Schankwirtschaft 4,7 ‰, für E 2, Staatsdienst usw., 4,9 ‰ finden. Bis zu einem gewissen Grade sprechen sich hierin Eigentümlichkeiten der Berufe aus, sonst aber ist manches auf Rechnung der Kleinheit des hamburgischen Staatsgebiets zu setzen, über dessen Grenzen ständig die lebhaften Fluten der Binnen- und Auswanderung gehen, auch die der Waisen, von denen außerdem nicht wenige auf dem Verwaltungswege nach auswärts in Koststellen gegeben werden. Die Ziffern für das Reich im ganzen bewegen sich in weit geringeren Abweichungen.

Solche Erwägungen oder Tatsachen kommen auch in Frage bei dem Zahlenverhältnis der Waisen zu den erwerbstätigen nichtledigen Männern in den einzelnen Berufen, das in Spalte 6 der Tabelle III (S. 104 fg.) enthalten ist. Man könnte diese Ziffer in einen Gegensatz bringen zu den weiter oben behandelten Beziehungen zwischen den Zahlen der nur vaterlosen ehelichen Waisen und der Witwen. Liegen bei diesen unmittelbare Zusammenhänge vor, insofern als unter der Voraussetzung unveränderter Wohnsitze alle Halbwaisen unter den Witwen ihre Mutter vorfinden würden und bei dem tatsächlichen Ortswechsel eines Teiles dies immerhin wohl noch bei der Mehrzahl zutreffen möchte, so fehlt andererseits eine Zusammengehörigkeit zwischen den ehelichen Waisen überhaupt, deren Vater ja begriffsmäßig nicht mehr lebt, und den vorhandenen verheirateten, verwitweten und geschiedenen Männern. Ihren Kreisen sind die Männer entrissen, die Waisen hinterlassen haben, daneben hat der Tod allerdings auch solche Männer mitgenommen, die keine Kinder der gegebenen Altersstufe besaßen. Wir könnten bei der in Rede stehenden Ziffer von einem gewissermaßen negativen Verhältnis sprechen, da die Zahl der unter 18 Jahre alten Kinder, die keinen Vater mehr haben, zum Teil auch keine Mutter, in Beziehung gesetzt wird mit der Zahl der noch lebenden Männer, die eheliche Kinder haben oder haben könnten. Man wird für den einzelnen Beruf ein geringes Zahlenverhältnis der Waisen zu den vorhandenen nichtledigen Männern als günstig zu bezeichnen haben, ein hohes Verhältnis demnach als ungünstig.

In der Gesamtheit der Berufe ergeben sich 9,9 oder rund 10 Waisen auf 100 nichtledige Männer (gegen 9,6 im Deutschen Reich) und nach der Stellung

unterschieden 7,8 bei den Angestellten oder b-Personen, 9,7 bei den a-Personen oder Selbständigen, dann 11,7 bei den c-Personen oder Gehilfen und Arbeitern und schließlich nur 0,65 bei den für sich behandelten F1-Personen oder Rentnern. Die Letztgenannten lassen sich aus dem schon angeführten Grunde nicht mit den übrigen Stellungen und Berufen vergleichen. Die Zahl der bei den Rentnern nachgewiesenen Waisen ist eben dadurch künstlich verringert, daß als Beruf des verstorbenen Vaters, der zuletzt Rentner gewesen war, nach Möglichkeit die vorher ausgeübte Erwerbstätigkeit zugrunde gelegt wurde. Die bei den b-Personen angetroffene geringste Ziffer ist an sich auffällig und dahin zu erläutern, daß die Klasse der Angestellten in jüngster Zeit ungewöhnlich gewachsen und mehr als früher zu einem Lebensberuf geworden ist und deshalb jetzt auch verhältnismäßig mehr Verheiratete und Verwitwete aufweist. Das Bemerkenswerteste bleibt die erheblich höhere Waisenziffer bei den Gehilfen und Arbeitern (11,7) gegenüber den Selbständigen (9,7). Man findet diese Erscheinung jedoch nicht in allen Gewerbegruppen wieder, insbesondere nicht in solchen, bei denen die Selbständigen größere Altersunterschiede der Ehegatten annehmen lassen und der verheiratete und verwitwete Teil der Arbeiterschaft erst in neuerer Zeit stärker zugenommen hat. Die Durchsicht der hier besprochenen Spalte 6 der Tabelle III fördert sehr beträchtliche Zahlenunterschiede zutage. Viele von ihnen sind auf Eigentümlichkeiten der Berufe zurückzuführen, andere aber würden eine besondere Begründung zu finden haben, und bei den meisten Berufsarten reicht die Grundzahl der in ihnen nachgewiesenen Waisen nicht hin, um vor Zufallsziffern geschützt zu sein, sodaß den betreffenden Verhältnisziiffern eine maßgebliche Bedeutung nicht zukommt. Wir brauchen hier die einzelnen Ziffern nicht noch zu erörtern und können zu der noch übriggebliebenen Vergleichsreihe aus der Tabelle III übergehen.

Wie stellt sich die Zahl der Waisen zu der Gesamtzahl der unter 18jährigen Angehörigen? Die 18 087 ehelichen Waisen überhaupt werden hier zu den 262 127 unter 18jährigen H-Personen in Beziehung gesetzt. Auf je 100 von diesen kommen dann 6,9 Waisen (gegen nur 5,5 im Deutschen Reiche). Annähernd das gleiche Verhältnis (nämlich 6,8) ergibt sich für die 5435 Waisen, deren Väter zu den Selbständigen gehört hatten, wogegen die 2092 Waisen von b-Vätern mit nur 5,7 erscheinen, die 10487 Waisen von c-Vätern aber mit 7,6. Hiernach verbleiben noch 73 Waisen von F1-Vätern mit einer entsprechenden Ziffer von nur 0,9. Schon die Berufsabteilungen und -gruppen zeigen große Unterschiede, selbst ohne Unterscheidung der Berufsstellung. Einige Berufsgruppen bleiben mit ihrer Waisenziffer im Verhältnis zu den unter 18 Jahren alten H-Personen unter 5 auf 100, so die Industrien der Chemikalien, der Fette, Seifen, Öle usw., die Papierindustrie und das Reinigungsgewerbe, andere gehen merklich über den Durchschnitt hinaus, wie das Gastwirtschaftsgewerbe mit 8,1, das Bau-

gewerbe mit 8,3, noch mehr die Landwirtschaft nebst Gärtnerei mit der Ziffer 9,5, das Hütten- und Salinenwesen mit 16,2, die Industrie der Steine und Erden mit 18,4 und die Forstwirtschaft nebst Fischerei mit 18,5 Waisen auf 100 unter 18jährige Angehörige ohne Hauptberuf. Man ersieht hieraus schon, daß namentlich die Berufe mit größerer Lebens- und Gesundheitsgefährdung auch hohe Verhältnisziiffern der Waisen zeigen. Um nur noch einige Berufsarten hervorzuheben, sei die Seefischerei mit 23,1 und die Seeschifffahrt mit 14,4 genannt, ferner die Steinmetzen mit 14,7, die Böttcher mit 11,3, die Zigarrenmacher mit 10,8, die Apotheker mit 10,7, das Hilfsgewerbe des Handels (Stauer, Packer, Schauerleute, Kaibetrieb) und die Schornsteinfeger mit je 10,2, während wir niedrige Ziffern hauptsächlich beim Straßenbahnbetriebe mit 3,2 und beim Postbetriebe mit 3,3 antreffen, außerdem bei der Straßenreinigung mit 3,8, bei den Barbieren und Friseuren mit 4,5, bei den Ofensetzern („Töpfern“) mit 4,6 und bei der Schneiderei mit 4,9. Bezieht man die Waisenzahl auf je 100 der Gesamtzahl der unter 18jährigen Personen, so ergibt sich die Ziffer 5,8 gegen 4,5 im Deutschen Reiche. Die Unterschiede dieser Ziffer in den einzelnen Berufsgruppen und -arten untereinander bewegen sich in fast genau denselben Verhältnissen wie die oben besprochenen, bei denen die Waisen überhaupt auf die unter 18jährigen Personen ohne die bereits hauptberuflich tätigen bezogen waren. Da die Waisen durchschnittlich früher ins Erwerbsleben treten werden als die Nichtwaisen, so ist eine höhere Verhältnisziiffer der erwerbstätigen Waisen zu erwarten; die tatsächlich höhere Ziffer beruht aber zum Teil darauf, daß bei dieser Sonderbearbeitung zu den erwerbstätigen Waisen nicht nur die hauptberuflich, sondern auch die nur nebensächlich erwerbstätigen gerechnet worden sind. Im hamburgischen Staate sind in den Berufsabteilungen A bis E oder als Dienstboten hauptberuflich erwerbende Personen im Alter bis zu 18 Jahren 43373 ermittelt worden. Auf je 100 von diesen berechnen sich von den 5097 haupt- oder nebenberuflich tätigen Waisen 11,8, während für das Reich die entsprechenden Zahlen der 294065 haupt- oder nebenberuflich erwerbenden (einschließlich der dienenden) Waisen und der hauptberuflich tätigen unter 18jährigen Personen überhaupt (ebenfalls einschließlich der dienenden) ein Verhältnis von 7,6 auf 100 ergeben. Bis auf die nicht besonders ausgezählten nur nebensächlich erwerbstätigen Waisen ist die Zahl der erwerbstätigen ehelichen Waisen natürlich in der Gesamtzahl der unter 18jährigen Personen mit enthalten. Das erheblich geringere Verhältnis der erwerbstätigen Waisen im Reich (7,6) gegenüber dem hamburgischen Staat (11,8) darf jedoch nicht so ausgelegt werden, daß in Hamburg die Waisen in viel höherem Maße zur Erwerbsarbeit herangezogen würden als sonst im Deutschen Reiche, vielmehr ist an das weiter oben nachgewiesene stärkere Verhältnis der oberen Jahresklassen der Waisen in Hamburg zu erinnern, und berechnen wir den Anteil der Jahresklassen aller Waisen von 16 bis 18 Jahren an der Gesamtzahl der Jugendlichen dieses Alters, so stellt er sich im

Reich auf 7,5 %, in Hamburg aber auf 12,0 %. Der Unterschied beider Ziffern macht 60 % aus, der obige zwischen 7,6 und 11,8 dagegen nur 55,3 %. Nun finden wir allerdings bei den 14 bis 16jährigen ein Verhältnis von 7,4 Waisen auf 100 gleichaltrige Personen überhaupt im Deutschen Reich gegen 10,3 im hamburgischen Staat und für die 14- bis 18jährigen zusammen ein solches von 7,5 im Reich und 11,1 in Hamburg, sodaß im ganzen demnach eine auch relativ etwas höhere Erwerbsbetätigung der Waisen

im hamburgischen Staat verbleiben würde, was jedoch den Tatsachen nicht entsprechen wird, da im Reich das Verhältnis der erwerbstätigen 14 bis 18jährigen Waisen zu den gleichaltrigen erwerbstätigen Jugendlichen überhaupt nur unmerklich höher ist als das Verhältnis der 14 bis 18jährigen Waisen zu den Jugendlichen dieses Alters überhaupt. Daraus dürfte man aber wohl schließen, daß im übrigen Reich die erwerbstätigen Waisen als solche weniger vollständig erfaßt worden sind als im hamburgischen Staat.

#### IV. Gleichnamige Erwerbstätigkeiten in verschiedenen Berufszweigen.

In verschiedenartigen Berufsgebieten und Gewerben kommen vielfach dieselben Berufe mit gleicher Bezeichnung, gleicher Ausbildung und Betätigung vor, ohne daß die allgemeine Berufsstatistik die Möglichkeit bietet, die Gesamtzahl dieser gleichbenannten Berufstätigen zu bilden. So finden wir Buchhalter und Kontoristen in der Landwirtschaft, in der Maschinenindustrie, im Nahrungsmittelgewerbe, im Handel- und Verkehrsgewerbe usw., die dort in der Berufsstellung der Angestellten mit verwandten Berufstätigkeiten vereinigt sind. Ebenso steht es mit Ingenieuren, unter denen jedoch auch selbständige vorkommen, ferner mit Maschinisten, Heizern, Kutschern, Wächtern usw. Streng genommen müßte die Berufsstatistik ihrem Wesen nach solche Berufe zusammenfassen und je an einer Stelle nachweisen; sie tut dies indes nur mit den einzelnen Handwerksberufen, indem z. B. die Holzdrechsler in der Holzindustrie, im Schiffbau usw. sämtlich bei der Drechslerei (Holzindustrie) eingereiht werden.

Da aber schon bei der Vorberatung der Berufsaufnahme die Nützlichkeit einer Zusammenfassung der gleichen Berufe genannter Art keinem Zweifel unterlag, so wurde hierfür die Aufstellung einer besonderen Tabelle vorgesehen. Übrigens hatte schon die Berufsstatistik vom Jahre 1895 wenigstens in beschränktem Maße auf dieses Erfordernis Rücksicht genommen. Es waren sieben gleichnamige oder nahe verwandte Berufe und Berufsbenennungen noch besonders ausgeschieden, sodaß für diese nunmehr auch Vergleichszahlen vorliegen würden. Doch kann eine Gleichmäßigkeit der beiden Nachweisungen nicht in allen Fällen angenommen werden. Das beruht zu einem Teil auf der ungleichen Anlage der Aufstellungen, zum andern auf den wechselnden Bezeichnungen gleichartiger Tätigkeiten.

Die besondere Auszählung der Ingenieure und Techniker ergab für das Jahr 1895 im hamburgischen Staat deren 637 hauptberuflich Erwerbstätige, während im Jahre 1907 2515 vorgefunden wurden. Im Jahre 1895 befanden sich unter der Zahl 98, im Jahre 1907 329 Selbständige. Beidemale sind aber die öffentlichen Angestellten nicht eingeschlossen. Ferner ergaben sich für das Jahr 1895 an Chemikern 79 (darunter 32 selbständige) gegen 194 (darunter 94 selbständige) im Jahre 1907. Die Zahl

der Buchhalter, Rechnungsführer, Korrespondenten, Kassierer betrug im Jahre 1895 2310 (darunter 386 weibliche) gegen 5793 (darunter 1489 weibliche) im Jahre 1907. Als Reisende hatten sich früher 918, jetzt 2736 bezeichnet. Nicht vergleichbar sind die Zahlen der Schreiber, Kanzlisten, Kopisten, deren im Jahre 1895 1455 aus allen Berufsarten außer den öffentlichen Beamten angegeben waren. Für das Jahr 1907 ist bei dieser Sonderaufstellung die Gliederung anders vorgenommen, indem die Schreiber, Kanzlisten und ähnliche Bezeichnungen mit Kontoristen, Bureaugehilfen und dergl. zusammengefaßt sind, die insgesamt 10 680 ausmachen, und an anderer Stelle werden die mehr oder weniger selbständigen Schreiber, Stenographen, Dolmetscher, Privatsekretäre und Rechnungsführer (Berufsart E7) mit 569 nachgewiesen. Als Maschinisten und Heizer (im Jahre 1907 auch Kesselfeuerwärter) hatten sich im Jahre 1895 2148 hauptberuflich Erwerbstätige bezeichnet, gegen 3758 im Jahre 1907. Zuletzt sind noch die (unselbständigen) Kutscher und Fuhrleute anzuführen, und zwar für 1895: 3695 und für 1907: 6036. Unter ihnen befinden sich in den beiden Jahren 25 und 46 Kutscher als dienende im Haushalt der Herrschaft.

Die in diesen Berufen Erwerbstätigen sind für beide Jahre auch noch nach dem Alter und Familienstand unterschieden. Im Hinblick auf den wachsenden Anteil solcher Unselbständigen, die nicht in die Klasse der Selbständigen gelangen, darf man annehmen, daß die Altersgruppierung sich zugunsten der älteren und zuungunsten der jüngeren Altersklassen verschoben hat. Im allgemeinen stimmen die gewonnenen Ziffern hiermit überein, denn von den Ingenieuren mit Einschluß der selbständigen waren im Jahre 1895 43,8 % unter 30 Jahr alt, im Jahre 1907 aber nur 37,2 %, ferner von den Chemikern, unter denen übrigens fast die Hälfte zu den Selbstständigen gehörte, 24,1 % im Jahre 1895 und 22,2 % im Jahre 1907. Merkwürdigerweise dreht sich das Verhältnis bei den Buchhaltern usw. um, auch wenn die weiblichen ausgeschieden werden. Die männlichen Buchhalter usw. gehörten nämlich im Jahre 1895 mit 25,5 % den Altersklassen unter 30 an, dagegen im Jahre 1907 mit 38,8 %. Hier-

bei wird die schon erwähnte Ungleichmäßigkeit und Verschiebung in der Bezeichnung dieser Kontorangestellten im Spiele sein, außerdem aber mag das zunehmende Bestreben der Unternehmer, jüngere Kräfte einzustellen und ältere nach Möglichkeit ausscheiden zu lassen, in erheblichem Maße mitgewirkt haben. Bei den Reisenden kommt wieder die allgemeine oder durchschnittliche Entwicklung zur Geltung, indem der Anteil der unter 30jährigen von 34,0 auf 30,4 % zurückgegangen ist. Nur schwach ist der Abfall bei den jüngeren Maschinisten und Heizern, nämlich von 38,5 auf 37,4 %. Fraglich bleibt aber dabei, ob nicht bei der Bearbeitung beider Aufnahmen mit den Maschinisten ungleich verfahren oder die oft angewandte Benennung mit Ingenieur oder Techniker von Einfluß gewesen ist. Der Anteil der Kutscher und Fuhrleute im Alter von weniger als 30 Jahren ist von 44,8 auf 43,2 % zurückgegangen. Selbständige Kutscher und Fuhrleute wurden beidemal für diese Sonderaufstellung nicht einbezogen.

Wie sich hier vorwiegend eine Verschiebung von den jüngeren zugunsten der älteren Altersklassen gezeigt hat, so ergibt sich im Zusammenhange damit eine Zunahme des Anteils der Verheirateten und Verwitweten. Eine Ausnahme machen wiederum die männlichen Buchhalter usw., von denen im Jahre 1895 62,7 % und im Jahre 1907 nur 59,3 % verheiratet waren, und die Maschinisten mit 58,2 und 55,4 %. Unter den Ingenieuren und Technikern waren nur 45,1 gegen 55,3 % verheiratet, unter den Chemikern 54,4 gegen 55,7 %, ferner ist der Anteil der Verheirateten usw. bei den Reisenden von 57,2 auf 62,9 % gestiegen und bei den Kutschern von 59,7 auf 62,2 %.

Die Grundzahlen dieser Betrachtung sind für das Jahr 1895 in Band XVIII der Statistik des hamburgischen Staates, S. II 38 und 39, veröffentlicht, für das Jahr 1907 im vorliegenden Hefte als Tabelle IV auf den Seiten 162 bis 172.

Bereits oben führten wir an, daß bei der jüngsten Statistik im Jahre 1907 eine größere Zahl der zerstreut vorkommenden gleichartigen Berufsstellungen behandelt worden ist. Man wollte als Unterlage für die damals geplante Angestelltenversicherung möglichst alle in Frage kommenden Kategorien von Angestellten zahlenmäßig darstellen. In der soeben genannten Tabelle sind sie einzeln nachgewiesen, und zwar für die Berufsabteilungen, in denen sie vorgefunden wurden, getrennt nach Alter und Familienstand, sowie mit Angabe der über und unter 14jährigen Angehörigen. Die Urtablelle weist die beiden Merkmale Alter und Familienstand in Verbindung miteinander nach, während die genannte Drucktablelle IV aus Rücksicht auf Raum und Kosten nur beide nebeneinander enthält.

Diese besonderen Berufe sind für das Jahr 1907 in zwei Abteilungen unterschieden: private Berufe einerseits und öffentlicher Dienst nebst freien Berufen andererseits. Die privaten Berufe gliedern sich weiter in I. technische, II. kaufmännische und III. sonstige (nicht rein technische oder kaufmännische) Berufe. Unter den technischen Berufen befinden sich auch

die Architekten nebst den Hochbauingenieuren und -technikern, die bei dem obigen Vergleich der Ingenieure nicht mit zu berücksichtigen waren. An privaten Architekten usw. werden für das Jahr 1907 573, darunter 249 selbständige, aufgeführt. Die anderen Ingenieure (Tiefbau-, Maschinen-, Hütten- usw.) sind noch unterschieden in 316 Tiefbauingenieure und -techniker, darunter 113 selbständige, ferner 389 Maschineningenieure und -techniker, darunter 67 selbständige, weiter 279 Elektroingenieure und -techniker, darunter 75 selbständige, sodann 212 Schiffbauingenieure und -techniker, darunter 29 selbständige, ferner 4 Bergbau- und Hütteningenieure, darunter 1 selbständiger, endlich 1315 sonstige Ingenieure ohne besondere Bezeichnung (darunter nur 44 selbständige). Von dieser großen Zahl gehören allein 1224 der Abteilung C, Handel und Verkehr, an, d. h. es sind im wesentlichen geprüfte Schiffsmaschinisten, die sich wohl meistens als Ingenieure bezeichnen. Von den anderen privaten technischen Berufen waren noch herausgehoben die schon besprochenen Chemiker (194), ferner die Vermessungstechniker (nur 3), sodann die Werkmeister mit 3338, endlich die 455 Zeichner, Pauser und sonstigen technischen Hilfspersonen.

Die Hauptmenge der besonders bearbeiteten Berufe kommt auf die kaufmännischen Stellungen. Im ganzen werden hierfür 50 957 hauptberuflich tätige Personen nachgewiesen, und zwar 38 541 männliche und 12 416 weibliche. Selbstverständlich gehört der größere Teil der Berufsabteilung Handel und Verkehr an; es sind 44 137, darunter 10 579 weibliche. In der Berufsabteilung Industrie waren 6779 tätig, darunter 1829 weibliche. Dagegen wurden in der Berufsabteilung Landwirtschaft, Gärtnerei und Fischerei nur 41 kaufmännische Angestellte vorgefunden. Nach ihrer Beschäftigung oder Stellung sind die hier behandelten privaten kaufmännischen Berufe in neun Klassen zerlegt, die sich der Größe nach wie folgt aneinander reihen: 11 335 Handlungsgehilfen und Kommis, 10 680 Kontoristen, Schreiber, Maschinenschreiber (darunter 4082 weibliche), 7554 kaufmännische Lehrlinge (darunter 849 weibliche), 6889 Verkäufer (darunter 5010, also etwa  $\frac{3}{4}$  weibliche), 5793 Buchhalter, Korrespondenten, Kassierer (1489 weibliche), 4346 Prokuristen, Geschäftsführer, Disponenten, Einkäufer, Abteilungsvorsteher, 2736 Geschäftsreisende, 1046 Lageristen (darunter 378 weibliche), 578 Filialleiter, Leiter von Konsumvereinen (darunter 272 weibliche).

In der Gruppe der „sonstigen privaten Berufe“ waren die nachstehenden neun Klassen unterschieden: 12 626 Hausdiener, Boten, Laufburschen, Packer, Markthelfer, Lagerarbeiter, Hausburschen, 6036 Fuhrleute, Kutscher, 5171 Köche (806 männliche und 4365 Köchinnen), 2415 Heizer, Kessel-Feuermänner, Kesselwärter, 1502 Gärtner (davon 15 im Herrschaftshaushalt dienende), 1497 Portiers, Fahrstuhlpersonal, Wächter, Aufpasser, 1343 Maschinisten, 921 Kraftwagenführer, 258 Pferdeknecchte, Stallbedienstete.

Bei dem öffentlichen Dienst und den freien Berufen werden die hauptberuflich Tätigen wie in der



allgemeinen Berufsstatistik nach der Stellung in a, b und c (einmal auch noch d) zerlegt, die Berufsarten werden aber noch weiter gegliedert. Außerdem finden wir darin jedoch die Angestellten mit nachgewiesen, die in den öffentlichen Betrieben der Berufsabteilungen A, B und C tätig sind. Für den hamburgischen Staat kommen in der Mehrheit der Gewerbe nur kleine Zahlen zum Vorschein, in anderen dagegen beträchtliche, z. B. beim Post- und Eisenbahnwesen 151 Direktions- und Inspektionspersonal, 2993 Verwaltungs-, Aufsichts- und Bureaupersonal und 6390 niedere Beamte, zusammen 9534 (darunter 941 weibliche). Mit diesen großen Verkehrsbetrieben können sich zwar die übrigen nicht messen, immerhin waren doch auch im öffentlichen Bauwesen 128 höhere oder leitende Beamte, 887 mittlere und 140 niedere Beamte tätig, zusammen 1155, sodann im Handelsgewerbe, einschließlich Hilfgewerbe des Handels (hauptsächlich Kaibetrieb), 555 Beamte, im Versicherungsgewerbe (Behörde für das Versicherungswesen usw.) 552 Beamte, Hafen- und Lotsendienst 513, Gaswerke 338, Wasserwerke 235 Beamte. Aus dem gewöhnlichen öffentlichen Dienst nebst freien Berufen, die der Berufsabteilung E angehören, führen wir hier die Gesundheitspflege und den Krankendienst besonders an, nämlich 661 beamtete und private Ärzte, 108 Zahnärzte, 65 Tierärzte, 207 Zahntechniker, 184 Hebammen, 41 nichtärztliche Naturheilkundige, 56 nichtärztliche Leiter und Vorsteher von Heil- und Pflegeanstalten, zusammen 1322 a-Personen, ferner 485 Verwaltungspersonal, 2810 gelerntes Wartepersonal (darunter 2211 weibliche Personen) und 1174 sonstiges Dienstpersonal (darunter 677 weibliche Personen), insgesamt 5791, darunter 3199 weibliche der Gesundheitspflege usw. zur Aufnahmezeit, am 12. Juni 1907, hauptberuflich angehörende Personen. In den Berufen Musik, Theater und Schaustellungen aller Art betätigten sich 118 Unternehmer, Leiter, Direktoren, 1338 Musiker und Musiklehrer (darunter 85 weibliche), 215 Sänger und Gesanglehrer (darunter 139 weibliche), 251 Schauspieler (darunter 128 weibliche), 68 Choristen und Ballettänzer (darunter 64 weibliche), 263 sonstige Vortragskünstler aller Art (128 weibliche), zusammen 2253 a-Personen dieser Art; dazu kommen 116 Verwaltungspersonal (Kassierer, Buchhalter usw.) und 270 Unterpersonal. Im ganzen beträgt die Zahl der Erwerbstätigen dieses Berufs 2639.

Für die wohl hauptsächlich interessierenden Berufe teilen wir in der nebenstehenden **Übersicht** die Zahl der in ihnen hauptberuflich erwerbstätigen Personen im Alter von 50 und mehr Jahren sowie die Gliederung nach dem Familienstande noch besonders mit. Die höheren Altersklassen sind bei den Berufsbezeichnungen, in denen Selbständige und Unselbständige nebeneinander vorkommen, unter den Selbständigen verhältnismäßig stärker vertreten. So gehören von den selbständigen Architekten, Hochbauingenieuren und -technikern 29,3 % dem Alter von 50 Jahren und darüber an, dagegen von den unselbständigen nur 3,7 %, ferner von den Maschinenbauingenieuren und -technikern 40,3 gegen 6,8 %.

Gleichnamige Berufe in verschiedenen Erwerbszweigen und Beamte in öffentlichen Betrieben im Jahre 1907.

Berufsbezeichnungen S = Selbständige, U = Unselbständige	Von den Erwerbstätigen sind					
	ledig	verheir.	verwitw. geschied.	50 und mehr Jahr alt		
				Zahl	‰	
in Hundertteilen						
<b>Private Berufe</b>						
<b>I. Technische Berufe</b>						
Architekt., Hochbauingenieure und -techniker . . .	m	S	31,73	63,45	4,82	73 29,32
	U	U	69,13	30,25	0,62	12 3,70
Tiefbauingenieure und -techniker . . . . .	m	S	31,86	63,72	4,42	34 30,09
	U	U	59,61	39,90	0,49	11 5,42
Maschinenbauingenieure und -techniker . . . . .	m	S	20,90	76,12	2,98	27 40,30
	U	U	53,11	46,27	0,62	22 6,83
Elektroingenieure und -techniker . . . . .	m	S	25,33	72,00	2,67	7 9,33
	U	U	61,76	38,24	—	5 2,45
Schiffsbauingenieure und -techniker . . . . .	m	S	6,90	89,65	3,45	12 41,38
	U	U	53,00	46,45	0,55	11 6,01
Sonstige Ingenieure*) . . . . .	m	S	48,89	48,89	2,22	8 17,78
	U	U	40,50	57,30	2,20	110 8,63
Chemiker . . . . .	m	S	27,66	69,15	3,19	25 26,60
	U	U	60,00	37,00	3,00	6 6,00
Werkmeister . . . . .	m	U	10,82	85,60	3,58	655 20,78
	w	U	84,95	6,99	8,06	11 5,91
Zeichner, Pauser u. sonst. technisch. Hilfspersonal.	m	S	33,33	66,67	—	—
	U	U	69,65	28,97	1,38	16 3,68
	w	U	100	—	—	—
<b>Zusammen</b> . . . . .	m	S	29,48	66,67	3,85	186 27,56
	U	U	31,61	65,87	2,52	848 13,68
	w	U	86,21	6,40	7,39	11 5,42
<b>II. Kaufmännische Berufe</b>						
Prokuristen, Direktoren, Abteilungsvorsteher . . . . .	m	U	29,06	68,74	2,20	676 16,00
	w	U	56,67	30,00	13,33	14 11,67
Filialinhaber, -leiter, Leiter von Konsumvereinen . . . . .	m	U	42,48	56,21	1,31	16 5,23
	w	U	41,18	33,82	25,00	28 10,29
Geschäfts-, Handlungs- und Stadtreisende . . . . .	m	U	36,89	58,89	4,22	394 14,59
	w	U	55,56	22,22	22,22	1 2,78
Verkäufer . . . . .	m	U	77,17	21,50	1,33	63 3,35
	w	U	96,25	1,97	1,78	59 1,18
Lageristen . . . . .	m	U	48,95	49,40	1,65	47 7,04
	w	U	95,24	2,65	2,11	1 0,26
Buchhalter, Rechnungsführ., Korrespondenten . . . . .	m	U	40,71	56,50	2,79	617 14,34
	w	U	96,04	1,27	2,69	10 0,67
Kontoristen, Registratoren, Maschinenschreiber . . . . .	m	U	69,90	29,13	0,97	280 4,24
	w	U	98,90	0,54	0,56	11 2,69
Handlungsgehilfen, Kommis	m	U	76,00	22,94	1,06	469 4,20
	w	U	92,78	5,55	1,67	2 1,11
Kaufmännische Lehrlinge . . . . .	m	U	99,97	0,03	—	—
	w	U	100	—	—	—
<b>Zusammen</b> . . . . .	m	U	66,62	31,96	1,42	2562 6,65
	w	U	95,56	2,39	2,05	126 1,01
<b>III. Sonstige Berufe</b>						
Maschinenisten . . . . .	m	U	22,93	74,61	2,46	153 11,39
Heizer, Feuermänner . . . . .	m	U	56,69	42,11	1,20	151 6,25
Chauffeur, Motorwagenführ.	m	U	23,45	75,03	1,52	39 4,23
Fuhrleute, Kutscher . . . . .	m	U	37,82	59,78	2,40	562 9,31
Pferdeknecht, Stallbedienst.	m	U	71,70	24,42	3,88	30 11,63

\*) Einschließlich 4 Bergbau-, Hütten-, Salineningenieure und -techniker.



Berufsbezeichnungen	Von den Erwerbstätigen sind				
	ledig	verheir.	verwitw. geschied.	50 und mehr Jahr alt	
				Zahl	%
in Hundertteilen					
Noch III. Sonstige Berufe.					
Köche .....	m 66,50	31,64	1,86	54	6,70
	w 91,73	2,75	5,52	176	4,03
Gärtner .....	m 65,77	31,96	2,27	120	8,26
	w 96,00	4,00	—	—	—
Portiers, Wächter usw. ....	m 15,19	74,79	10,02	617	51,50
	w 12,04	34,11	53,85	162	54,18
Hausdiener, Boten usw. ....	m 61,38	36,72	1,90	1253	10,39
	w 57,02	18,29	24,69	103	18,29
<b>Zusammen</b> .....	m 50,72	46,91	2,37	2979	11,24
	w 83,55	6,20	10,25	441	8,36
<b>Öffentlicher Dienst.</b>					
Beamte für:					
Bauwesen .....	a m 34,38	63,28	2,34	32	25,00
	b m 32,24	65,50	2,26	139	15,67
	c m 7,86	90,00	2,14	32	22,86
Gaswerke .....	a m —	100	—	1	33,33
	b m 29,44	68,89	1,67	21	11,67
	c m 13,55	83,87	2,58	19	12,26
Wasserwerke .....	a m —	100	—	1	100
	b m 31,86	62,83	5,31	24	21,24
	c m 9,09	88,43	2,48	34	28,10
Post- und Eisenbahn- wesen .....	a m 15,33	82,00	2,67	54	36,00
	w 100	—	—	—	—
	b m 35,26	62,98	1,76	246	11,74
	w 99,44	0,11	0,45	1	0,11
	c m 34,65	64,06	1,29	709	11,17
	w 18,60	16,28	65,12	16	37,21
Hafen- und Lotsendienst	a m —	100	—	2	66,67
	b m 7,77	87,28	4,95	92	32,51
	c m 19,38	76,65	3,97	42	18,50
Handelsgewerbe, einschl. Hilfsgewerbe d. Handels	a m 11,11	88,89	—	5	55,56
	b m 38,44	57,54	4,02	104	26,13
	c m 11,49	87,16	1,35	47	31,76
Versicherung .....	a m 14,29	85,71	—	2	28,57
	b m 41,52	56,92	1,56	87	16,96
	w 25,00	25,00	50,00	—	—
	c m 7,14	85,72	7,14	8	28,57
Andere Gewerbe .....	a m 22,22	75,00	2,78	14	38,89
	b m 25,13	72,86	2,01	37	18,59
	c m 15,00	72,50	12,50	50	41,67
<b>Zusammen</b> .....	a m 22,85	74,78	2,37	111	32,94
	w 100	—	—	—	—
	b m 33,24	64,45	2,31	750	16,06
	w 99,11	0,22	0,67	1	0,11
	c m 31,88	66,47	1,65	941	12,92
	w 18,61	16,27	65,12	16	37,21

Sofern nur unselbständige Erwerbstätige in Frage kommen und deren Tätigkeit in der Regel bis zuletzt den Lebensberuf bildet, ist auch bei ihnen der Anteil der höheren Alterstufen von mehr als 50 Jahren beträchtlich; er beträgt z. B. bei den männlichen Werkmeistern 20,8 %, bei den männlichen Portiers, Wächtern und dgl. 51,5 % und bei den weiblichen sogar 54,2 %. Eine Parallele hierzu bilden die verheirateten und verwitweten Personen. Die selbständigen Architekten usw. sind zu 68,3 % verheiratet, verwitwet oder geschieden, die unselbständigen nur zu 30,9 %, ferner die selbständigen Maschinenbauingenieure zu 79,1 %, die unselbständigen zu 46,9 %, sodann die männlichen Werkmeister

zu 89 % und die männlichen Portiers usw. zu 85 %, davon 10 % Witwer, wogegen die weiblichen Personen dieses Berufs 88 % aufweisen, darunter 53,9 % Witwen. Den höchsten Anteil finden wir bei den niederen Beamten im Bauwesen mit 92,1 %, wovon 90,0 % auf die verheirateten und nur 2,1 % auf die verwitweten und geschiedenen kommen.

Wenigstens mit einem kurzen Wort muß auch auf die Angehörigen der besprochenen Berufe eingegangen werden, zumal unter ihnen in dieser Beziehung große Unterschiede zu vermuten sind. Es fragt sich jedoch, ob die Abweichungen noch beträchtlich bleiben, wenn man die ledigen Erwerbstätigen außer Betracht läßt und die Zahl der Angehörigen nur zu den Verheirateten und Verwitweten in Rechnung setzt. Wir finden dann, daß bei den privaten technischen Berufen (Architekten, Ingenieuren, Werkführern usw.) für die 476 verheirateten und verwitweten Selbständigen im ganzen 1184 Angehörige ohne eigenen Hauptberuf nachgewiesen werden, sodaß auf je 1 Selbständigen dieser Art knapp 2,5 Angehörige kommen, wogegen die 4266 verheirateten usw. Unselbständigen dieser Berufe 10683 Angehörige hatten, also durchschnittlich gut 2,5. Bei den kaufmännischen Berufen, die hier nur unselbständige Erwerbstätige betreffen, sehen wir ein Verhältnis von 13416 mit 29863 oder durchschnittlich 2,2 Angehörigen. Ähnliche Ziffern weisen die sonstigen privaten Berufe (Maschinen, Heizer, Hausdiener usw.) auf, denn den 13922 verheirateten usw. Erwerbstätigen stehen 31058 oder je 2,2 Angehörige gegenüber. Nun schließen aber die Angehörigen auch die erwachsenen Söhne und Töchter und die Ehefrauen ohne Hauptberuf mit ein. Scheidet man diese aus, um nur die unter 14jährigen Angehörigen zu betrachten, so zeigen sich doch die erwarteten Unterschiede, indem die wirtschaftlich besser gestellten Berufe mehr erwachsene berufslose und weniger nichterwachsene Angehörige aufweisen. Demgemäß kommen auf je einen Selbständigen bei den privaten technischen Berufen 1,18 unter 14jährige Angehörige, bei den Unselbständigen 1,34. Für die oben behandelten kaufmännischen Angestellten ergeben sich 1,15, für die sonstigen Berufe (Maschinen, Heizer, Hausdiener usw.) 1,30, ferner für die Beamten in den öffentlichen Erwerbsbetrieben, und zwar für die höheren 1,23, für die mittleren 1,25 und für die unteren 1,43 unter 14jährige Angehörige. Als bemerkenswert ist noch anzufügen, daß bei dem allgemeinen öffentlichen Dienst (E 2) die höheren Beamten eine etwas höhere Angehörigenziffer (1,33) aufweisen als die mittleren Beamten (1,30), wogegen die unteren Beamten mit je 1,45 unter 14jährigen Angehörigen voranstehen.

Wenn wir für das weitere Studium dieser „besonderen Berufe“ auf die Tabelle IV hinweisen, in der die Erwerbstätigen nach 11 Altersgruppen und nach dem Familienstande sowie mit Angabe der unter und über 14jährigen Angehörigen ohne Hauptberuf dargestellt werden, so wäre nur noch eine Bemerkung über die Aufstellung oder die Unterlagen der Tabelle zu machen. Um diese Nachweisung

aus der Haushaltsliste aufbereiten zu können, war es erforderlich, die Fragestellung des vom Bundesrat, vorbehaltlich redaktioneller Änderungen durch die bundesstaatlichen Regierungen, beschlossenen Listenschemas zu ergänzen mittels Erfragung des Arbeitgebers der Nichtselbständigen und der Angabe, ob im öffentlichen Dienst tätig, da es andernfalls dem Zufall überlassen geblieben wäre, eine erschöpfende Antwort zu erhalten. In der hamburgischen Haushaltsliste war deshalb, wie schon an anderer Stelle bemerkt, für öffentliche Beamte und Angestellte

in der Berufsspalte noch die Angabe verlangt, ob im Staats-, Kommunal-, Kirchendienst usw. tätig, und am unteren Rande der Liste mußte für jeden Angestellten und Arbeiter eingetragen werden: Name oder Firma und Adresse des Arbeitgebers, des Geschäfts oder der Behörde, für die gearbeitet wird. Da etwa fehlende Angaben durch Nachfrage ergänzt wurden, so war ein Aufnahmемaterial beschafft worden, das nicht nur die Aufstellung der Tabelle IV ohne weitere Hilfsmittel ermöglichte, sondern auch den allgemeinen berufsstatistischen Nachweisungen zugute kam.

## V. Religionsbekenntnis in Verbindung mit dem Beruf.

Die Aufnahme und Bearbeitung des Religionsbekenntnisses war für die Berufsaufnahme vom Jahre 1907 zunächst nicht vorgesehen, weil sie der Bundesrat in Übereinstimmung mit den Beschlüssen der Konferenz der Vertreter der landesstatistischen Ämter nicht für dringend hielt und die Erhebung ohnehin mit anderen Fragen bereits stark belastet war. Erst nachdem der Reichstag den Wunsch ausgesprochen hatte, das Religionsbekenntnis mit zu erfragen und aufzubereiten, wurde dieser Gegenstand noch in die Aufnahme einbezogen. Das bedeutete eine erhebliche Störung der damals schon weit vorgeschrittenen Vorbereitungen und des Arbeitsplanes, verursachte aber auch nicht unbeträchtliche Mehrkosten. Nun die Arbeit ausgeführt und manch lehrreicher Aufschluß gewonnen worden ist, wird diese Erweiterung der Berufsstatistik vom Jahre 1907 wohl allgemein begrüßt werden, zumal auch bei der Berufsaufnahme vom Jahre 1895 das Religionsbekenntnis mit erhoben und wenigstens für die Erwerbstätigen auch aufbereitet worden war, so daß nun insoweit auch Vergleichen angestellt werden können.

Das Ergebnis der Bearbeitung der Berufsaufnahme vom Jahre 1907 enthält **Tabelle V** dieses Heftes auf den Seiten 173 bis 240, und zwar für den Staat und für die Stadt Hamburg. Die im Haushalt ihrer Herrschaft wohnenden häuslichen Dienstboten waren nur für die einzelnen Berufsabteilungen A bis F gesondert auszuzählen, nicht auch für die einzelnen Berufsgruppen und -arten. In Tabelle V werden sie nur im ganzen mitgeteilt. Ebenso brauchten die H-Personen, das sind die Angehörigen ohne Hauptberuf, die sich im Haushalt ihrer Ernährer befanden, nur bei den einzelnen Berufsabteilungen nachgewiesen zu werden; sie sind in Hamburg jedoch auch bei jeder Berufsgruppe und -art ausgezählt und in Tabelle V mit veröffentlicht. Während sich die Reichstabelle bei den Berufsarten auf die sog. wichtigeren beschränkte, sind für Hamburg alle ausgezählt und nachgewiesen worden.

Zunächst mag hier das Hauptergebnis für die Gesamtbevölkerung des hamburgischen Staates und die Gliederung nach männlichen und weiblichen Personen in den unterschiedenen fünf Bekenntnisgruppen Platz finden.

Gliederung der ortsanwesenden Personen im Staate nach dem Bekenntnis am 12. Juni 1907:

	Evangel.	Kathol.	And. Christ.	Israelit.	Sonst.	Zus.
Überh.	830 428	46 828	4 406	18 782	2 875	903 319
Männl.	409 633	29 780	2 739	9 423	2 054	453 629
Weibl.	420 795	17 048	1 667	9 359	821	449 690

Wir sehen hier die z. T. erheblichen Unterschiede in dem Stärkeverhältnis der Männer und Frauen bei den verschiedenen Bekenntnissen, nur die Juden sind mit beiden Geschlechtern fast gleich vertreten, bei den Katholiken dagegen finden sich gegenüber 29 780 Männlichen nur 17 048 Weibliche, während unter den Evangelischen die Weiblichen überwiegen.

Der Anteil an der Gesamtbevölkerung ergibt für die Evangelischen rund 92 %, für die Katholiken 5,2 %. Im Vergleich mit den Ziffern aus den Volkszählungen von Dezember 1905 und 1910 stellen sich die Anteile vom Hundert:

	Evangel.	Kathol.	And. Christ.	Israelit.	Sonst.	Zus.
Dez. 1905	92,27	4,64	0,38	2,24	0,46	100
Juni 1907	91,93	5,18	0,49	2,08	0,32	100
Dez. 1910	91,63	5,05	0,40	1,92	1,00	100

Hieran ist das seit längerer Zeit beobachtete Sinken des Anteils der Evangelischen und der Israeliten bemerkenswert, dann aber, daß der sonst ständig wachsende Anteil der Katholiken im Jahre 1907 größer war als im Jahre 1910. Nach den auf gleicher Grundlage gewonnenen Angaben ist an der zahlenmäßigen Richtigkeit des hervorgehobenen Ergebnisses nicht zu zweifeln. Die Erklärung liegt darin, daß hier die ortsanwesenden und nicht die ansässigen Personen behandelt worden sind und am 14. Juni 1907 erheblich mehr Bewohner vorübergehend abwesend waren als am 1. Dezember 1910, andererseits mehr Fremde, unter denen der Anteil der Katholiken größer ist als an der Bevölkerung im ganzen, am 14. Juni 1907 vorübergehend anwesend waren als am 1. Dezember 1910.

Wie schon bemerkt, hat sich die Auszählung der Religionsangaben bei der Berufsaufnahme vom Jahre 1895 auf die Erwerbstätigen beschränkt, jedoch mit Einschluß der Rentner usw. oder F-Personen und der häuslichen Dienstboten. Die Anteile der Bekenntnisgruppen folgen hierunter in Vergleichung mit denen vom Jahre 1907.

Von je 100 Erwerbstätigen im weiteren Sinne (A bis E + F + G) entfallen auf

	Evangel.	Katholik.	And. Christ.	Israeliten	Sonst.	Zus.
1895	92,55	4,51	0,25	2,51	0,18	100
1907	90,18	6,68	0,57	2,18	0,39	100

Männliche Erwerbstätige für sich:

1895	91,67	5,17	0,26	2,66	0,24	100
1907	88,86	7,77	0,68	2,19	0,50	100

Weibliche Erwerbstätige für sich:

1895	94,50	3,04	0,22	2,18	0,06	100
1907	93,20	4,18	0,34	2,15	0,13	100

Somit haben sich die Anteile der Evangelischen wie auch die der Israeliten vermindert zugunsten der Katholiken und der übrigen Gruppen, und zwar trifft dies in erhöhtem Maße für die männlichen Erwerbstätigen zu, da von ihnen im Jahre 1895 5,2 % Katholiken waren gegen 7,8 % im Jahre 1907, bei den weiblichen Erwerbstätigen aber 3,0 gegen 4,2 %, ferner bei den Männern 2,7 % Israeliten im Jahre 1895 gegen 2,2 % im Jahre 1907, bei den Frauen hingegen 2,18 gegen 2,15 %.

Es fragt sich weiter, wie sich die Bekenner der hier unterschiedenen Religionsgruppen im Jahre 1895 und 1907 auf die Berufsabteilungen verteilen. Auch hier können nur die Erwerbstätigen im obigen Sinne verglichen werden. Nachstehende **Übersicht 1** enthält die Verhältnisziiffern. Aus ihr geht hervor, daß im Jahre 1895 von je 100 erwerbstätigen Evangelischen 3,5 auf die Landwirtschaft usw. kamen, gegen nur

### 1. Aufteilung der Erwerbenden der einzelnen Bekenntnisgruppen im Staat nach Berufsabteilungen am 14. Juni 1895 und am 12. Juni 1907.

Tab. 1.		Von je 100 Erwerbenden der einzelnen Bekenntnisse entfallen auf die verschiedenen Berufsabteilungen					
Erwerbende, einschl. der Dienstboten und F-Personen 1895 und 1907		Überhaupt	Evangelische	Katholiken	Andere Christen	Israeliten	Sonstige
		1	2	3	4	5	6
A. Landwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	{95 07	3,32 2,55	3,50 2,47	1,70 4,64	0,62 0,79	0,05 0,55	0,51 0,22
B. Industrie	{95 07	35,08 35,42	35,12 35,11	43,79 46,65	37,28 25,25	17,25 17,33	38,24 31,40
C. Handel, Verkehr, Gastwirtschaft	{95 07	32,01 34,91	31,63 34,74	26,54 28,14	28,55 54,15	55,48 53,93	44,67 54,86
D. Häusl. Dienste und wechsl. Lohnarbeit	{95 07	4,01 3,45	4,16 3,54	3,03 3,29	1,75 1,43	0,54 0,86	1,86 0,72
E. Öffentl. Dienst u. freie Berufe	{95 07	6,58 6,54	6,30 6,45	11,31 7,22	18,58 8,29	7,38 7,62	4,23 6,68
F 1. Von Vermögen, Pens. od. Renten Leb.	{95 07	5,00 6,73	4,91 6,86	2,74 2,95	5,61 4,69	12,40 13,94	4,40 4,30
F2/9. Unterstützungs- empfl., Anstaltsins. usw.	{95 07	4,88 3,74	4,86 3,78	5,82 3,45	3,24 2,51	4,26 4,01	4,74 1,32
G. Dienstbot. i. Hause der Herrsch. lebend	{95 07	9,12 6,66	9,52 7,05	5,07 3,66	4,37 2,89	2,64 1,76	1,35 0,50
Zusammen	{95 07	100 100	100 100	100 100	100 100	100 100	100 100
Im Jahre 1907 kamen von je 100 Personen in den einz. Bekenntnisgrupp. auf Erwerbende (A bis G)		51,55	50,57	66,44	60,49	54,03	63,03
„ Angehörige ohne Hauptberuf (H)		48,45	49,43	33,56	39,51	45,97	36,97

2,5 im Jahre 1907, ferner 35,1 auf die Industrie gegen ebensoviele (35,1) im Jahre 1907, während 31,6 im Jahre 1895 dem Handel und Verkehr angehört gegen 34,7 im Jahre 1907. Abgeschwächt hat sich der Anteil bei den Erwerbstätigen in wechselnder Lohnarbeit von 4,2 auf 3,5 %, wogegen er beim öffentlichen Dienst um ein geringes größer geworden ist, nämlich von 6,3 auf 6,5. Die vom Vermögen, von Pensionen oder Renten Lebenden machten im Jahre 1895 4,9 % der evangelischen Erwerbstätigen aus und im Jahre 1907 6,9, die Unterstützungsempfänger, Zöglinge, Anstaltsinsassen und dgl. waren mit 4,9 % beteiligt, im Jahre 1907 aber nur mit 3,8 %, und auf die häuslichen Dienstboten kamen 9,5 und 7,1 % in den beiden Jahren. Auf Grund des erheblichen Überwiegens der Evangelischen in der hamburgischen Bevölkerung weichen die obigen Ziffern aus Spalte 2 nur wenig von denen der in Spalte 1 enthaltenen Erwerbstätigen überhaupt ab. Hierin unterscheiden sich aber schon beträchtlich die in Spalte 3 dargestellten Katholiken. Bei der Landwirtschaft, Gärtnerei und Fischerei bereits macht sich im Jahre 1895 der schwache Anteil von 1,7 % gegen 3,3 % bei den Erwerbstätigen überhaupt bemerkbar. Die Ziffer ist im übrigen keineswegs auffallend, da der größere Teil dieser Erwerbstätigen dem Landgebiet angehört und hier andere Bekenntnisse als das evangelische nur mit ganz kleinen Zahlen vertreten waren. Umsomehr könnte aber die starke Erhöhung des Anteils der Katholiken auf 4,6 % im Jahre 1907 wundernehmen. Tatsächlich liegen ungewöhnliche Vorgänge zugrunde, indem der Abzug der ländlichen Arbeiter nach der Stadt dazu nötigte, fremde zugewanderte Arbeitskräfte, die aus Gegenden mit überwiegend katholischer Bevölkerung stammten und dem katholischen Bekenntnis angehörten, als Arbeiter anzunehmen. Als weitere Eigentümlichkeit zeigen sich bei der Industrie hohe Anteile von 43,8 im Jahre 1895 und sogar 46,7 % im Jahre 1907, wogegen die Berufsabteilung Handel und Verkehr mit schwächeren Anteilen als in der Gesamtbevölkerung erscheint; doch ist die Ziffer von 26,5 auf 28,1 gestiegen. Auch die verhältnismäßig großen Anteile am öffentlichen Dienst und die geringen bei den Dienstboten sind bemerkenswert. Für den öffentlichen Dienst kommen dabei die Reichs- und die preußischen Staatsbeamten nicht in Frage, da sie ganz überwiegend den Verkehrsgewerben Post- und Eisenbahnbetrieb angehören, die der Berufsabteilung C eingeordnet worden sind. In bezug auf die Dienstboten ist zu bemerken, daß sie größtenteils aus den benachbarten evangelischen Gebieten zuziehen. Die Israeliten nehmen eine noch viel ausgeprägtere Sonderstellung ein, die sich vor allem dadurch geltend macht, daß mehr als die Hälfte aller erwerbstätigen Juden der Berufsabteilung Handel und Verkehr angehört. In der Zeit zwischen den letzten beiden Berufsaufnahmen ist dieser Anteil von 55,5 auf 53,9 abgeschwächt, wofür er bei den übrigen Berufsabteilungen mit Ausnahme der F2/9-Personen und der Dienstboten zugenommen hat. Außer dem Handel zeichnet sich auch die Abteilung E, Öffentlicher

Dienst und freie Berufe, durch einen hohen Anteil der Juden aus, der vom Jahre 1895 bis 1907 noch etwas gewachsen ist, nämlich von 7,4 auf 7,6 %, während er in der gesamten erwerbstätigen Bevölkerung 6,58 und 6,54 % betrug. Am bedeutendsten ist die Abweichung vom Durchschnitt aber bei der Landwirtschaft, Gärtnerei und Fischerei, sowie bei den Rentnern. Die letztgenannten machten im Durchschnitt aller Erwerbenden bei der Aufnahme vom Jahre 1895 5,0 % aus und im Jahre 1907 6,7 %, bei den Juden indes 12,4 und 13,9 oder mehr als das Doppelte.

Die der obigen Übersicht 1 angefügten letzten beiden Ziffernreihen über die Anteile der Erwerbstätigen und der Angehörigen des Jahres 1907 in den verschiedenen Bekenntnissen zeigen große Unterschiede, indem von allen Evangelischen 50,6 % Erwerbstätige und 49,4 % Angehörige ohne Hauptberuf waren, während von je 100 Katholiken überhaupt 66,4 auf Erwerbstätige und nur 33,6 auf Angehörige kamen. Ähnliche wie diese Ziffern weisen auch die nur wenige Tausende ausmachenden „anderen Christen“ (meistens Sekten) und die „Sonstigen“ mit Einschluß der Bekenntnislosen auf. Wie die Katholiken bestehen sie zum großen Teil aus zugezogenen ledigen Personen. Die Juden dagegen setzten sich aus 54,0 % Erwerbstätigen und 46,0 % Angehörigen zusammen, bei ihnen kommt also der Anteil der Angehörigen dem Durchschnitt der Gesamtbevölkerung nahe, obgleich das Verhältnis der nichterwachsenen Kinder bei den Juden niedrig ist. Dafür üben aber verhältnismäßig viele erwachsene Haushaltungsmitglieder (Haustöchter, Ehefrauen, in Berufsvorbereitung befindliche Söhne usw.) infolge der überdurchschnittlichen Wohlhabenheit der jüdischen Familien keine Erwerbstätigkeit aus.

Auch die Anteile der Bekenntnisse in den verschiedenen Berufsstellungen aus allen Berufen zusammen entsprechen nicht dem obigen allgemeinen Stärkeverhältnis der Bekenntnisse bei den Erwerbstätigen überhaupt, wiedenachstehenden Ziffern für jedes Geschlecht dartin.

#### Vom Hundert waren:

Im Jahre Evangelische Katholiken Israeliten Übrige Überh.

#### bei den Männern

##### 1. a-Personen (Selbständige und Geschäftsleiter)

1895	88,13	5,09	6,16	0,62	100
1907	87,45	6,00	5,46	1,09	100

##### 2. b-Personen (Angestellte)

1895	90,66	4,71	4,15	0,48	100
1907	89,75	5,54	3,27	1,44	100

##### 3. c-Personen (Gehilfen und Arbeiter)

1895	93,42	5,35	0,79	0,44	100
1907	88,89	9,30	0,64	1,17	100

##### 4. G-Personen (Häusl. Dienstboten im Haush. d. Herrsch.)

1895	93,71	5,09	0,90	0,30	100
1907	89,08	8,82	—	2,10	100

#### bei den Frauen

##### 1. a-Personen (Selbständige und Geschäftsleiter)

1895	93,28	3,48	2,93	0,31	100
1907	91,78	4,66	3,05	0,51	100

##### 2. b-Personen (Angestellte)

1895	87,01	3,61	9,12	0,26	100
1907	90,77	3,02	5,54	0,67	100

Im Jahre Evangelische Katholiken Israeliten Übrige Überh.

#### 3. c-Personen (Gehilfen und Arbeiter)

1895	95,07	3,15	1,42	0,36	100
1907	93,53	4,94	1,00	0,53	100

#### 4. G-Personen (Häusl. Dienstboten im Haush. d. Herrsch.)

1895	96,66	2,47	0,73	0,14	100
1907	95,52	3,64	0,58	0,26	100

Wir betrachten zunächst das Jahr 1907 und finden, daß bei den erwerbstätigen Männern in selbständiger oder leitender Stellung bei allen Berufen zusammen 87,5 % dem evangelischen Bekenntnis angehörten, gegen 88,9 % bei den auf Seite 125 behandelten erwerbstätigen Männern überhaupt (einschl. F und G). Die Angestellten oder b-Personen haben mit 89,8 % den höchsten Anteil Evangelischer, während die Gehilfen und Arbeiter oder c-Personen mit 88,9 % in der Mitte stehen. Von den männlichen Dienstboten kann hier abgesehen werden, da ihre Zahl im ganzen nur 238, darunter 212 evangelische und 21 katholische betrug. Dagegen waren unter den vorstehend nicht mitgenannten männlichen Rentnern oder F1-Personen die Evangelischen mit 92,6 % vertreten. Die Katholiken machten unter den männlichen Erwerbenden überhaupt 7,8 % aus, während der Anteil unter den a-Personen nur 6,0 %, unter den b-Personen sogar nur 5,5 %, unter den c-Personen (einschl. D) aber 9,3 % betrug, was auf das mehrfach hervorgehobene Überwiegen der Arbeiter unter den zugezogenen Katholiken zurückzuführen ist. Hierzu bilden die Israeliten bemerkenswerte Gegensätze, abgesehen davon, daß die Zahl der Katholiken bedeutend größer ist als die der Juden. Von diesen befanden sich unter den männlichen Erwerbstätigen überhaupt 2,2 %, unter den a-Personen indes 5,5, während der Anteil bei den b-Personen 3,3, bei den c-Personen jedoch nur 0,64 % ausmachte. In diesen Ziffern spricht sich die günstige wirtschaftliche Ausnahmestellung der Juden aus. Ein Vergleich mit den Verhältnissen des Jahres 1895 ergibt bei allen Berufsstellungen ein Nachlassen des Anteils der Evangelischen und der Israeliten im hamburgischen Staate gegenüber einem erheblichen Wachsen des Anteils der Katholiken und der Sekten nebst den Konfessionslosen usw., namentlich in der Arbeiterklasse.

Hinsichtlich der Ziffern der erwerbstätigen Frauen in der obigen Aufstellung sei nur darauf hingewiesen, daß sie von denen der Männer ziemlich beträchtlich abweichen, in der Entwicklung während der Jahre 1895/1907 ihnen aber ähnlich sind bis auf die b-Personen. Die weiblichen c-Personen gehörten zu 93,5 % den Evangelischen an gegenüber 93,2 % bei allen erwerbstätigen Frauen und 95,1 % bei den weiblichen c-Personen im Jahre 1895. Von den weiblichen Dienstboten waren im Jahre 1907 95,5 % evangelisch gegen 96,7 % im Jahre 1895.

Eine vollständige Nachweisung der Bekenntnisanteile in den einzelnen Berufsstellungen nach der ausführlichen Gliederung folgt hierunter für das Jahr 1907. Bei der näheren Betrachtung dieser Übersicht 2 empfiehlt es sich, die in Tabelle V auf Seite 173 enthaltenen Grundzahlen mit heranzuziehen. Man ersieht daraus, daß die fast sämtlich, nämlich

## 2. Anteile der Bekenntnisse an der Bevölkerung im ganzen, an den Erwerbstätigen usw. am 12. Juni 1907 im Staate.

Berufsstellung		Vom Hundert kommen auf					
		Evangelische	Katholiken	And. Christ.	Israeliten	Andere	Zus.
		1	2	3	4	5	6
Bevölkerung im ganzen (Erwerbstätige und Angehörige, A bis H)	m.	90,30	6,57	0,60	2,08	0,45	100
	w.	93,58	3,79	0,37	2,08	0,18	100
	Se.	91,93	5,18	0,49	2,08	0,32	100
Erwerbende (A bis G)	m.	88,86	7,77	0,68	2,19	0,50	100
	w.	93,20	4,18	0,34	2,15	0,13	100
	Se.	90,18	6,68	0,57	2,18	0,39	100
Angehörige (H) überhaupt	m.	93,92	3,54	0,43	1,78	0,33	100
	w.	93,74	3,61	0,39	2,05	0,21	100
	Se.	93,80	3,59	0,40	1,97	0,24	100
Die Erwerbenden usw. (A bis G) nach der Berufsstellung	a 1 m.	87,78	5,60	0,41	5,77	0,44	100
	„ w.	92,86	4,12	0,31	2,60	0,11	100
	a 2 m.	99,11	0,59	0,15	0,15	—	100
„	„ w.	99,17	0,83	—	—	—	100
	a 3 m.	85,57	7,05	1,36	5,13	0,89	100
	„ w.	87,20	6,88	0,64	5,06	0,22	100
„	afr m.	85,30	12,11	0,85	1,13	0,61	100
	„ w.	93,13	4,16	0,31	2,24	0,16	100
„	a m.	87,45	6,00	0,58	5,46	0,51	100
	„ w.	91,78	4,66	0,38	3,05	0,13	100
	Se.	88,55	5,66	0,53	4,85	0,41	100
F 1	m.	92,55	3,32	0,39	3,43	0,31	100
	w.	91,59	2,72	0,40	5,07	0,22	100
	Se.	91,92	2,92	0,40	4,51	0,25	100
b 1	m.	39,57	7,75	0,84	1,34	0,50	100
	„ w.	85,71	10,72	—	3,57	—	100
b 2	m.	90,42	8,59	0,57	0,16	0,26	100
	„ w.	91,51	4,09	—	4,09	0,31	100
b 3	m.	89,72	5,21	1,05	3,59	0,43	100
	„ w.	90,76	2,94	0,38	5,61	0,31	100
b	m.	89,75	5,54	1,02	3,27	0,42	100
	w.	90,77	3,02	0,36	5,54	0,31	100
	Se.	89,88	5,23	0,93	3,55	0,41	100
c 1	m.	98,68	0,99	—	0,33	—	100
	„ w.	96,75	1,68	0,06	1,45	0,06	100
c 2	m.	88,61	9,31	0,64	0,89	0,55	100
	„ w.	93,21	4,10	0,67	1,78	0,24	100
c 3, d	m.	89,08	9,34	0,66	0,34	0,58	100
	„ w.	92,48	6,81	0,20	0,42	0,09	100
D	m.	88,05	10,78	0,13	0,91	0,13	100
	„ w.	94,65	4,62	0,28	0,39	0,06	100
	Se.	92,75	6,39	0,24	0,54	0,08	100
c + d + D	m.	88,89	9,30	0,62	0,64	0,55	100
	w.	93,53	4,94	0,39	1,00	0,14	100
	Se.	89,89	8,36	0,58	0,71	0,46	100
F 2/9	m.	88,92	7,67	0,65	2,53	0,23	100
	w.	92,75	4,86	0,16	2,17	0,06	100
	Se.	90,99	6,15	0,38	2,34	0,14	100
G	m.	89,08	8,82	1,26	—	0,84	100
	w.	95,52	3,64	0,24	0,58	0,02	100
	Se.	95,48	3,68	0,24	0,57	0,03	100

zu mehr als 99 % den Evangelischen angehörenden a 2-Personen oder Pächter im ganzen nur mit 673 Männern und 120 Frauen, ferner die wissenschaftlich oder technisch gebildeten weiblichen Angestellten (b 1) nur mit 28 und die weiblichen Aufsichts-

personen (b 2) mit 318 vertreten waren. Mit einer unterdurchschnittlichen Ziffer der Evangelischen (85,6 %) fallen die männlichen a 3-Personen oder leitenden Angestellten auf, deren im Jahre 1907 10 956 ermittelt wurden. Da es sich bei ihnen in der Regel um wichtige Stellungen handelt, erfolgt die Ergänzung häufig aus einem größeren, über die hamburgischen Grenzen hinausgehenden Anwärterkreise. Der hohe Anteil der Evangelischen bei den im Beruf des Haushaltsvorstandes regelmäßig helfenden Familienmitgliedern (c 1-Personen) beruht darauf, daß mehr als die Hälfte dieser Personen auf die Landwirtschaft und das Landgebiet kommt. Die H-Personen, d. s. die im Haushalt ihrer Ernährer anwesenden Angehörigen ohne Beruf oder mit nur nebensächlicher Erwerbstätigkeit, gehörten bei den Männlichen zu 93,9 % und bei den Weiblichen zu 93,7 % den Evangelischen an, also mit einem höheren Anteil, als ihn die Evangelischen an der Gesamtbevölkerung ausmachten, wogegen die berufslosen Angehörigen aller anderen Bekenntnisse schwächer beteiligt waren, namentlich die männlichen Katholiken. Diese Verhältnisse sind auf die mehrfach erwähnte Zusammensetzung des Zuzugs zurückzuführen, der von den Katholiken und anderen nichtevangelischen Bekenntnissen höhere Anteile Erwachsener enthält als von den Evangelischen.

Um die eigenartige Beteiligung der verschiedenen Bekenntnisse an den Berufsstellungen der Selbständigen usw. noch schärfer zu beleuchten, fügen wir der obigen Betrachtung eine weitere hinzu, die von den einzelnen Bekenntnisgruppen ausgeht und die ihnen angehörenden Erwerbstätigen auf die Berufsstellungen a, b und c verteilt, wobei die Abteilung D, Häusliche Dienste und wechselnde Lohnarbeit, ferner die Militärpersonen vom Feldwebel abwärts wieder den c-Personen zugerechnet werden und die F-Personen oder Rentner, Anstaltsinsassen usw. ausscheiden. Die den Erwerbstätigen zuzurechnenden, bei der Herrschaft wohnenden häuslichen Dienstboten sind hierbei außer Betracht gelassen. Sowohl die Grund- als auch die Verhältniszahlen werden für die beiden Jahre 1895 und 1907 in Übersicht 3 mitgeteilt.

Im Jahre 1907 waren von allen männlichen Erwerbstätigen 21,8 % Selbständige, 17,2 % Angestellte und 61,0 % Gehilfen und Arbeiter. Bei den Evangelischen für sich stellte sich der Anteil der Selbständigen nur um ein geringes niedriger, bei den Angestellten um etwa ebensoviel höher und bei den Arbeitern mit 61,1 fast genau so hoch wie in der Gesamtbevölkerung mit 61,0 %. Die männlichen Katholiken dagegen wiesen nur 16,5 % Selbständige, dafür aber 71,5 % Arbeiter auf, und die männlichen Israeliten zeichneten sich durch die hohe Ziffer von 55,6 % Selbständigen und 26,3 % Angestellten aus, sodaß nur 18,1 % auf die Arbeiter kamen. Der Vergleich mit dem Jahre 1895 ergibt für alle Bekenntnisse einen Abfall bei den männlichen Selbständigen, eine Steigerung bei den Angestellten und ein geringes Nachlassen bei den Arbeitern, hier jedoch nicht für die Katholiken und „Übrigen“.

### 3. Verteilung der einzelnen Bekenntnisgruppen auf die Berufsstellungen 1895 und 1907 im Staate. Grund- und Verhältniszahlen.

Tab. 3. Geschlecht Bekenntnis	a. Selbst- ständige		b. Ange- stellte		c. Gehil- fen, Arbeiter		Zu- sammen
	1	2	3	4			
Männliche Erwerbstätige:							
Evangelische . . . . .	1895 47 938	24 461	120 558	192 957			
	1907 58 189	47 149	165 358	270 696			
Katholiken . . . . .	1895 2 772	1 271	6 902	10 945			
	1907 3 992	2 911	17 293	24 196			
Israeliten . . . . .	1895 3 349	1 121	1 014	5 484			
	1907 3 635	1 720	1 185	6 540			
Übrige . . . . .	1895 335	129	576	1 040			
	1907 724	754	2 187	3 665			
Überhaupt . . . . .	1895 54 394	26 982	129 050	210 426			
	1907 66 540	52 534	186 023	305 097			
Weibliche Erwerbstätige:							
Evangelische . . . . .	1895 17 419	1 011	32 783	51 213			
	1907 20 723	6 758	47 480	74 961			
Katholiken . . . . .	1895 651	42	1 086	1 779			
	1907 1 052	225	2 510	3 787			
Israeliten . . . . .	1895 547	106	491	1 144			
	1907 689	412	507	1 608			
Übrige . . . . .	1895 57	3	125	185			
	1907 115	50	267	432			
Überhaupt . . . . .	1895 18 674	1 162	34 485	54 321			
	1907 22 579	7 445	50 764	80 788			
Verhältnisziffern. Hundertteile.							
Männliche Erwerbstätige:							
Evangelische . . . . .	1895 24,84	12,68	62,48	100			
	1907 21,50	17,42	61,08	100			
Katholiken . . . . .	1895 25,33	11,61	63,06	100			
	1907 16,50	12,03	71,47	100			
Israeliten . . . . .	1895 61,07	20,44	18,49	100			
	1907 55,58	26,30	18,12	100			
Übrige . . . . .	1895 32,21	12,40	55,39	100			
	1907 19,76	20,57	59,67	100			
Überhaupt . . . . .	1895 25,85	12,82	61,33	100			
	1907 21,81	17,22	60,97	100			
Weibliche Erwerbstätige:							
Evangelische . . . . .	1895 34,01	1,98	64,01	100			
	1907 27,64	9,02	63,34	100			
Katholiken . . . . .	1895 36,59	2,36	61,05	100			
	1907 27,78	5,94	66,28	100			
Israeliten . . . . .	1895 47,81	9,27	42,92	100			
	1907 42,85	25,62	31,53	100			
Übrige . . . . .	1895 30,81	1,62	67,57	100			
	1907 26,62	11,57	61,81	100			
Überhaupt . . . . .	1895 34,38	2,14	63,48	100			
	1907 27,95	9,21	62,84	100			

Die Ziffern der weiblichen Erwerbstätigen weichen von denen der männlichen erheblich ab, hauptsächlich darin, daß der Anteil der Angestellten schwächer ist, aber seit 1895 in stärkerem Maße zugenommen hat, sodann daß der Anteil der Selbstständigen größer ist und stärker abgenommen hat als bei den männlichen. In bezug auf die wirtschaftliche Bewertung der Selbständigen ist aber zu bedenken, daß die Frauen überwiegend den Bekleidungs- und Reinigungsberufen angehören und darin eine Stellung einnehmen, die im Durchschnitt wesentlich un-

bedeutender ist als die der selbständigen Männer und zum großen Teil sich nicht erheblich von der Arbeiterinnenstellung unterscheidet.

Sehen wir nun im allgemeinen von der Unterscheidung nach der Berufsstellung ab und betrachten dafür die einzelnen Berufe, wenn auch nur eine Anzahl der wichtigeren, so treffen wir auf neue charakteristische Tatsachen. Die nachstehende Übersicht 4 stellt sie in Verhältnisziffern dar.

### 4. Gliederung der Erwerbstätigen einiger wichtiger Berufe nach dem Religionsbekenntnisse in den Jahren 1895 und 1907 im hamburgischen Staate.

Tab. 4. Berufe Juni 1895 und 1907	Von je 100 Erwerbstätigen der aufgeführten Berufe kamen auf					
	Evange- lische	Katho- liken	Israeliten	Übrige	Zus.	
	1	2	3	4	5	
Wäscherei und Plätterei . . . . .	95 98,18	1,63	0,05	0,14	100	
	07 96,30	3,16	0,11	0,43	100	
Landwirtschaft . . . . .	95 97,93	2,03	0,03	0,01	100	
	07 82,77	16,38	0,71	0,14	100	
Spedition und Güterbeförd. . . . .	95 97,60	2,01	0,28	0,11	100	
	07 93,71	3,78	1,99	0,52	100	
Binnenschifffahrt . . . . .	95 96,70	3,21	0,03	0,06	100	
	07 95,71	4,03	0,01	0,25	100	
Zimmerei . . . . .	95 96,46	3,17	0,04	0,33	100	
	07 93,88	5,42	—	0,70	100	
Gärtnerei . . . . .	95 95,88	3,81	0,05	0,26	100	
	07 95,33	4,26	0,03	0,38	100	
Hilfsgewerbe des Handels (Stauerei usw.) . . . . .	95 95,85	3,73	0,25	0,17	100	
	07 91,67	7,74	0,25	0,34	100	
Straßenbahnbetrieb . . . . .	95 95,70	4,18	—	0,12	100	
	07 95,44	4,41	—	0,15	100	
Schiffsbau . . . . .	95 95,64	4,03	0,05	0,28	100	
	07 92,58	6,70	0,22	0,50	100	
Näherei (ohne Schneiderei, s. unten) . . . . .	95 95,45	2,32	2,04	0,19	100	
	07 94,68	3,60	1,32	0,40	100	
Post- u. Telegraphenbetrieb . . . . .	95 95,28	4,37	0,26	0,09	100	
	07 96,10	3,44	0,17	0,29	100	
Klempner und Gasfitter zus. . . . .	95 95,02	4,07	0,52	0,39	100	
	07 91,53	7,04	0,65	0,78	100	
Schmiede . . . . .	95 93,86	5,90	0,06	0,18	100	
	07 88,87	10,27	0,30	0,56	100	
Gast- und Schankwirtschaft . . . . .	95 93,82	5,15	0,77	0,26	100	
	07 91,30	7,39	0,86	0,45	100	
Schlosser . . . . .	95 93,71	5,50	0,19	0,60	100	
	07 88,60	10,31	0,39	0,70	100	
Maurer . . . . .	95 93,43	6,13	0,05	0,39	100	
	07 88,89	10,26	0,06	0,79	100	
Näherei u. Schneiderei zus. . . . .	95 93,41	4,67	1,55	0,37	100	
	07 90,11	7,09	2,23	0,57	100	
Bäcker und Konditoren . . . . .	95 92,89	6,43	0,52	0,16	100	
	07 90,27	8,62	0,60	0,51	100	
Schul- u. Erziehungswesen . . . . .	95 92,69	3,11	3,82	0,38	100	
	07 92,08	3,73	3,48	0,71	100	
Buchbinderei usw. . . . .	95 92,62	5,41	1,38	0,59	100	
	07 91,24	6,57	1,00	1,19	100	
Schneiderei (ohne Näherei, s. oben). . . . .	95 92,57	5,64	1,34	0,45	100	
	07 89,18	7,80	2,41	0,61	100	
Staatsverwaltung usw. (E2) . . . . .	95 92,42	6,20	1,13	0,25	100	
	07 92,34	6,14	1,11	0,41	100	
Buchdruckerei . . . . .	95 92,17	4,11	2,42	1,30	100	
	07 91,66	4,63	1,65	2,06	100	

Noch Tab. 4. Berufe Juni 1895 und 1907	Von je 100 Erwerbstätigen der aufgeführten Berufe kamen auf				
	Evange- lische	Katho- liken	Israeliten	Übrige	Zus.
	1	2	3	4	5
Tischlerei .....	95 92,15	6,47	0,21	1,17	100
	107 87,68	10,30	0,53	1,49	100
Seeschifffahrt .....	95 91,94	5,14	0,07	2,85	100
	107 71,16	11,73	0,09	17,02	100
Rentner, Pensionierte usw.	95 90,86	2,47	6,24	0,43	100
	107 91,92	2,92	4,51	0,65	100
Warenhandel .....	95 90,41	2,99	6,15	0,45	100
	107 89,85	4,29	5,13	0,73	100
Bauunternehmung .....	95 90,24	9,02	0,38	0,36	100
	107 82,25	17,06	0,18	0,51	100
Schuhmacher .....	95 90,04	8,40	1,00	0,56	100
	107 84,68	13,11	1,15	1,06	100
Tabakfabrikation .....	95 89,89	5,73	3,33	1,05	100
	107 88,60	7,64	2,46	1,30	100
Armee und Kriegsflotte ..	95 89,41	9,98	0,47	0,14	100
	107 86,21	13,04	0,52	0,23	100
Brauerei .....	95 89,14	10,50	0,27	0,09	100
	107 88,14	11,00	0,33	0,53	100
Barbiere, Friseure .....	95 88,13	10,84	0,69	0,34	100
	107 87,92	10,83	0,83	0,42	100
Gruppe Steine, Erden (Stein- metze bis Spielwar. a. Stein)	95 86,13	12,87	0,64	0,36	100
	107 79,97	18,74	0,56	0,73	100
Gesundheitspflege, Kranken- dienst .....	95 86,02	6,97	4,62	2,39	100
	107 86,86	7,44	3,45	2,25	100
Hausier- und Straßenhandel	95 83,00	10,53	5,77	0,70	100
	107 82,59	9,13	7,89	0,39	100
Handelsvermittlung, Makler	95 80,76	2,86	15,67	0,71	100
	107 81,51	4,03	13,46	1,00	100
Musik, Theater, Schaustell.	95 70,07	25,34	4,20	0,39	100
	107 79,54	16,26	3,60	0,60	100

Aus den Berufen, deren Erwerbstätige im Jahre 1895 zu mehr als 95 % den Evangelischen angehörten, sind aufgeführt die Wäscherei und Plätterei, vorwiegend weibliche Personen, mit 98,2 %, ferner die Landwirtschaft mit 97,9 %, Spedition und Güterbeförderung mit 97,6 %, die Binnenschifffahrt mit 96,7 %, das Zimmereigewerbe mit 96,5 %, die Kunst- und Handelsgärtnerei und mit ihr verbundene Kranzbinderei mit 95,9 %, die Hilfsgewerbe des Handels (Stauerei, Wägerei, Packerei usw.) mit 95,9 %, der Straßenbahnbetrieb mit 95,7 %, der Schiffsbau mit 95,6 %, die Näherei (fast nur Näherinnen) mit 95,5 %, der Post- und Telegraphenbetrieb mit 95,3 % und die Klempner nebst den Gasfittern, die verschiedenen Berufsgruppen angehören, deren beiderseitige Gewerbe aber in vielen Fällen gemeinsam ausgeübt werden, mit 95,0 % Evangelischen im Jahre 1895. Diese in der obigen Tabelle 4 nach der Höhe ihres Anteils an Evangelischen im Jahre 1895 geordneten Berufe zeigen im Jahre 1907 bis auf den Post- und Telegraphenbetrieb sämtlich eine relative Minderung der Evangelischen, in besonders starkem Grade beim landwirtschaftlichen Beruf mit nur noch 82,8 % Evangelischen im Jahre 1907, auch bei der Spedition und Güterbeförderung mit jetzt 93,7 % und bei den Hilfsgewerben des Handels mit jetzt 91,7 %. Die ungewöhnlich bedeutende Abnahme der Ziffer bei der Landwirtschaft entspricht einer fast gleichen Zunahme der Katholikenziffer

von 2,0 auf 16,4 % und beruht fast lediglich auf der veränderten konfessionellen Zusammensetzung der landwirtschaftlichen Tagelöhner ohne eigene Landnutzung. Die Anziehungskraft der städtischen Verhältnisse hat dem Lande den größeren Teil der landwirtschaftlichen Arbeiter entzogen, und der Ersatz hat unter den fremden ungelerten Tagelöhnern aus katholischen Gegenden gesucht werden müssen. Für den hamburgischen Staat mit seinem geringen Umfange des landwirtschaftlichen Betriebes kommen hierbei zwar nur kleine Grundzahlen in Betracht, in ihnen war aber die konfessionelle Zusammensetzung im Jahre 1907 ganz eigentümlich und gegen früher sehr verändert, denn von den 1649 männlichen und weiblichen landwirtschaftlichen Tagelöhnern, die für sich selbst nebenher keine Landnutzung betrieben, waren 1161 oder 70,4 % Katholiken. Was die ausnahmsweise Erhöhung des Anteils der Evangelischen von 95,3 auf 96,1 % der im Postbetrieb Erwerbstätigen betrifft, so weist sie auf einen verminderten Austausch des Personals mit dem aus anderen Postbezirken mit schwächeren Anteilen evangelischer Beamten hin oder auch auf einen stärkeren Ersatz aus der einheimischen evangelischen Bevölkerung. Von den Post- und Telegraphenangestellten im hamburgischen Staat waren nämlich evangelisch

	im Jahre	höhere	mittlere	weibliche für sich	niedere	überhaupt
1895	42	1246	217	1824	3112	
1907	66	2067	846	3532	5665	
von je 100 Angestellten der obigen Beamtenklasse überhaupt						
1895	90,5	92,4	94,0	97,3	95,3	
1907	89,2	94,7	95,4	97,1	96,1	

Hieraus ersieht man zugleich den fast gleich gebliebenen hohen Anteil der Evangelischen unter den niederen Angestellten sowie die merklich gewachsene Ziffer bei den mittleren Angestellten, von denen die weiblichen zwar stärkere Anteile als diese Beamtenklasse im ganzen und die Männer besonders, aber eine nicht so starke Zunahme wie diese aufweisen. Die schwächeren Ziffern der evangelischen höheren Beamten deuten auf einen erheblicheren Wechsel der Stelleninhaber mit solchen aus den übrigen Teilen des Reichspostgebiets hin.

Im allgemeinen ist die Minderung des Anteils der Evangelischen in den verschiedenen Berufen vom Jahre 1895 bis 1907 der Katholikenziffer zuge wachsen, bei der Spedition und Güterbeförderung haben allerdings die Israeliten um etwa ebensoviel gewonnen wie die Katholiken.

Als zweite Gruppe behandeln wir die Berufe mit weniger als 95 % bis 90 % Evangelischen im Jahre 1895. In ihr findet man das Schmiedehandwerk, die Gast- und Schankwirtschaft, das Schlosser- und das Maurergewerbe, ferner die Näherei und Schneiderei zusammengefaßt, da sich diese beiden Berufe in der Praxis nicht scharf gegeneinander abgrenzen lassen, weiter die Bäcker und Konditoren, die Erwerbstätigen im Unterrichts- und Erziehungswesen, die Buchbinderei, die allgemeine Staats- und Gemeindeverwaltung, die Buchdruckerei, die Tischlerei,



die Seeschifffahrt, die Rentner, den Warenhandel, die Bauunternehmung und die Schuhmacher. Bis zum Jahre 1907 haben sich 8 von den genannten 16 Berufen über 90 % gehalten, die anderen 8 sind darunter gesunken, am tiefsten die Erwerbstätigen in der Seeschifffahrt, die nur noch zu 71,2 % den Evangelischen angehörten, während 11,7 % Katholiken und 0,1 Israeliten waren, aber nicht weniger als 17 % (gegen 2,9 im Jahre 1895) zu den übrigen Bekenntnissen rechneten. Ob nun im Jahre 1895 zufällig fast gar keine Schiffe im Hafen anwesend waren, unter deren Besatzung sich Angehörige nicht christlicher Bekenntnisse (Inder, Chinesen, Japaner, Neger) befanden, im Jahre 1907 aber gerade viele, oder ob der Anteil fremder Bekenntnisse in diesem Jahre dem jetzigen durchschnittlichen Bestande der im Hafen jeweils vorhandenen Seeleute entspricht, ist nicht festgestellt worden, aber seit Jahren mustern die Schiffe, die in der heißen Zone fahren müssen, als Heizer und Trimmer gewöhnlich auch Leute aus tropischen und subtropischen Ländern an, die fast durchweg nicht christlichen Bekenntnisses, sondern Mohammedaner, Buddhisten, Chinesen, Heiden usw. sind. Einen ziemlich starken Abfall in der Ziffer der Evangelischen zeigen auch die Erwerbstätigen im Schmiede-, Schlosserei-, Maurer- und Tischlergewerbe, ferner in der Bauunternehmung und Schuhmacherei, wogegen nur die F1-Personen (Rentner, Pensionierte usw.) mit 91,9 % im Jahre 1907 einen höheren Anteil aufweisen als im Jahre 1895 mit 90,9 %. Bei diesem Berufe hat sich die sehr hohe Ziffer der Israeliten von 6,2 auf 4,5 % ermäßigt, obgleich von den erwerbenden Juden für sich im Jahre 1907 ein größerer Anteil auf die F1-Personen kam als im Jahre 1895, wie weiter oben ausgeführt worden ist. Auch im Warenhandel ist die Ziffer der Juden von 6,2 auf 5,1 % gesunken, was hauptsächlich auf der schwachen Zunahme der Juden überhaupt beruht.

Der dritten Gruppe von Berufen, deren Anteil an Evangelischen weniger als 90 % im Jahre 1895 betrug, also auch erheblich weniger als in der Bevölkerung im ganzen, gehören die Zigarren- und Tabakindustrie, das Militär, die Brauerei, das Barbier- und Friseurgewerbe, die Industrie der Steine und Erden (Steinmetze, Ziegelei usw.), die Gesundheitspflege, der Hausier- und Straßenhandel, die Handelsvermittlung und die freien Berufe Musik, Theater, Schaustellung an. Hervorzuheben ist der erhebliche Abfall bei der Steinindustrie von 86,1 % auf 80,0 %, dem ein Aufstieg der Katholiken von dem bereits im Jahre 1895 sehr hohen Anteil 12,9 auf 18,7 % im Jahre 1907 entspricht. Ge-

hoben hat sich die Ziffer bei den in Musik, Theater, Schaustellung Erwerbstätigen, und zwar aus dem tiefen Stande von 70,1 % auf 79,5 %, während die Anteilziffer der Katholiken von 25,3 auf 16,3 % und die der Juden von 4,2 auf 3,6 % gefallen ist; bei den Katholiken ist aber sogar die absolute Zahl der in diesen Berufen Tätigen von 519 auf 429 zurückgegangen. Immerhin zugenommen, wenn auch nur wenig, hat noch der Anteil der Evangelischen in dem Beruf der Gesundheitspflege und des Krankendienstes (E 5). Es ließe sich wohl vermuten, daß unter den Ärzten im hamburgischen Staat der Anteil der eingeborenen und zugleich der evangelischen in den Jahren 1895/1907 sich gehoben habe; wir finden aber für die E 5 a-Personen, unter denen sich allerdings auch die Hebammen befinden, im Jahre 1895 78,9 % Evangelische, im Jahre 1907 dagegen nur 76,9 %. Die Ziffer ist also nicht nur gering, sondern auch noch gesunken, die Quelle der Steigerung des Anteils der Evangelischen unter den Erwerbstätigen der Gesundheitspflege überhaupt ist deshalb an anderer Stelle zu suchen und liegt bei dem Wartepersonal. Dieses zählte im Jahre 1895 nur 345, darunter 88,7 % Evangelische, im Jahre 1907 waren es aber 1100 mit 93,7 % Evangelischen. Noch weiter ist bei den Erwerbstätigen der Gesundheitspflege hervorzuheben, daß der Anteil der Israeliten von 4,6 auf 3,5 % nachgelassen hat, während er unter der Gesamtheit aller Erwerbstätigen von 2,51 auf 2,18 abgenommen hat. Hier sind es nun auch die Ärzte und anderen E 5 a-Personen, die den Abfall mitbegründen, obgleich ihre Zahl von 128 im Jahre 1895 auf 173 im Jahre 1907 gestiegen ist. Der verhältnismäßig außerordentlich hohe Anteil von 13,9 % im erstgenannten Jahre hat sich bis 1907 um ein geringes auf 13,1 % ermäßigt, wogegen die Zahl der in mittleren Verwaltungsstellen und im Pflege- oder Wartedienst tätigen Juden in beiden Jahren nur je 27 betrug.

Die hier gebotenen Erläuterungen und Ausschnitte aus dem Wissensstoffe, der durch die Berufsstatistik vom Jahre 1907 und durch die verwandte Aufnahme vom Jahre 1895 über das Glaubensbekenntnis der Erwerbstätigen und ihrer Angehörigen beschafft worden ist, stellen nur einen kleinen Teil der Ausbeute dar. Weitere zahlenmäßige Aufschlüsse über die inneren Zusammenhänge können auch aus der Statistik der Berufe und Gebürtigkeit gewonnen werden, die das gleichzeitig im Druck befindliche Heft 3 der „Statistischen Mitteilungen“ enthält.

Dr. W. Beukemann.



